

Betriebsanleitung

SUBARU **BRZ**



SUBARU

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres SUBARU-Fahrzeuges. Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um den optimalen Betriebszustand Ihres SUBARU zu erhalten sowie für die richtige Wartung des Abgaskontrollsystems, damit so wenig Schadstoffe wie möglich freigesetzt werden. Bitte lesen Sie sich diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, um sich mit der Konstruktion und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeuges vertraut zu machen. Für nicht in dieser Betriebsanleitung enthaltene Informationen, wie zum Beispiel Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen oder Einstellungen, empfehlen wir Ihnen, sich an den SUBARU-Händler, bei dem Sie Ihren SUBARU erworben haben, oder den nächsten SUBARU-Händler zu wenden.

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die SUBARU CORPORATION behält sich das Recht vor, die Spezifikationen und das Design jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne damit irgendwelche Verpflichtungen einzugehen, die gleichen oder ähnliche Änderungen in bereits verkauften Fahrzeugen vornehmen zu müssen. Diese Betriebsanleitung gilt für alle Modelle und umfasst die gesamte Ausstattung, einschließlich der im Werk eingebauten Optionen. Manche Erläuterungen können daher Ausstattungen behandeln, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Lassen Sie beim Weiterverkauf des Fahrzeuges diese Betriebsanleitung bitte im Fahrzeug. Der nächste Besitzer benötigt die hier enthaltenen Informationen ebenfalls.

HINWEIS: Mit "SUBARU-Händler" wird ein autorisierter SUBARU-Händler und/oder eine autorisierte SUBARU-Vertragswerkstatt bezeichnet.

SUBARU CORPORATION, TOKYO, JAPAN

"SUBARU" und das Sechs-Sterne-Logo sind eingetragene Marken der SUBARU CORPORATION.



Subaru Werksangaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen gemäß EU-Richtlinie 1999/94/EG

Subaru BRZ 2.4i Sport Schaltgetriebe

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 13,3; außerorts: 7,3; kombiniert: 9,5;
CO₂-Emission in g/km kombiniert: 217; Effizienzklasse: G**

Subaru BRZ 2.4i Sport ES Automatik

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 13,0; außerorts: 6,4; kombiniert: 8,8;
CO₂-Emission in g/km kombiniert: 201; Effizienzklasse: G**

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Duty Test Procedure) ermittelt und auf das frühere NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet, da nach der derzeitigen Fassung der Pkw-EnVKV noch die Angabe von NEFZ-Werten vorgesehen ist.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Illustrierter Index	Suche anhand der Abbildung	
Für Sicherheit und Zuverlässigkeit	Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)	1
Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen	Lesen von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)	2
Vor Antritt der Fahrt	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)	3
Fahrbetrieb	Bedienvorgänge und Hinweise für das Fahren (Hauptthemen: Starten des Motors, Tanken)	4
Ausstattungs-elemente im Innenraum	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)	5
Wartung und Pflege	Fahrzeugpflege und Wartungsarbeiten (Hauptthemen: Fahrzeuginnenraum und -außenseiten, Lampen)	6
Beim Auftreten einer Störung	Vorgehensweise bei Störungen und im Notfall (Hauptthemen: entladene Batterie, platter Reifen)	7
Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthemen: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)	8
Index	Suche anhand eines Symptoms	
	Alphabetische Suche	

Zu Ihrer Information	5
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung	9
Hinweise zur Suche	10
Illustrierter Index	11

1 Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1-1. Für den sicheren Gebrauch	
Vor Antritt der Fahrt	26
Für sicheres Fahren	27
Sicherheitsgurte	29
SRS-Airbags	33
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen	55
1-2. Sicherheit der Kinder	
Fahren mit Kindern	56
Kinderrückhaltesysteme	57
1-3. Notfallhilfe	
eCall	71
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre	80
Doppelsperrsystem	81
Alarm	81

2 Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2-1. Kombiinstrument	
Warnleuchten und Anzeigen	86
Anzeigen und Instrumente	90
Multi-Informationsanzeige	95

3 Vor Antritt der Fahrt

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	104

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen und des Kofferraums	
Türen	107
Kofferraum	110
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	113
3-3. Einstellung der Sitze	
Vordersitze	122
Rücksitze	124
Kopfstützen	126
3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln	
Lenkrad	128
Innenrückspiegel	129
Außenspiegel	130
3-5. Öffnen/Schließen des Fensters	
Elektrische Fensterheber	132

4 Fahrbetrieb

4-1. Vor Antritt der Fahrt	
Fahrbetrieb	136
Ladung und Gepäck	144
Anhängerbetrieb	145
4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb	
Motorschalter (Zündschalter) ...	146
Automatikgetriebe	151
Schaltgetriebe	155
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Feststellbremse	159
ASC (Beschleunigungs-Soundsteuerung)	160

4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer
 Scheinwerferschalter 161
 Fernlichtassistent 164
 Nebelschlussleuchten 167
 Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 168

4-4. Tanken
 Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 170

4-5. EyeSight
 EyeSight 173
 Pre-Crash-Bremssystem 184
 Adaptive Geschwindigkeitsregelung 194
 Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung 211
 Pre-Crash-Drosselmanagement 219
 Warnung beim Abweichen von der Fahrspur 224
 Schlingerwarnung 226
 Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs 228
 Liste der Alarm-/Benachrichtigungstöne 230
 EyeSight Funktionsstörung und vorübergehender Stopp 232

4-6. Nutzung anderer Fahrsysteme
 BSD/RCTA 236
 Automatisches Rückwärtsbremssystem (RAB) 244
 Kamera des Rückfahrmonitors 254
 Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung 259

Fahrmodus-Wahlschalter 263
 Berganfahrhilfe 264
 Abgasfiltersystem 267
 Fahrerassistenzsysteme 267

4-7. Fahrtipps
 Hinweise für den Winterbetrieb 272

5 Ausstattungselemente im Innenraum

5-1. Verwendung der Klimaanlage
 Automatische Klimaanlage 276
 Sitzheizungen 281

5-2. Verwendung der Innenleuchten
 Liste der Innenleuchten 283

5-3. Verwendung der Ablagemöglichkeiten
 Liste der Ablagemöglichkeiten 285
 Funktionen des Kofferraums 288

5-4. Verwendung der sonstigen Ausstattungselemente im Innenraum
 Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum 289

6 Wartung und Pflege

6-1. Wartung und Pflege
 Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen 294
 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 297
 Reinigung und Schutz des Ultraschall-Bereichs 299

6-2. Wartung
 Wartungsanforderungen 301



6-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten	303
Motorhaube	305
Positionieren eines Rangierwagenhebers	306
Motorraum	308
Reifen	315
Reifenwechsel	322
Reifendruck	326
Räder	327
Klimaanlagenfilter	328
Batterie für elektronischen Schlüssel	330
Sicherungen kontrollieren und austauschen	333
Glühlampen	335

7 Beim Auftreten einer Störung**7-1. Wichtige Informationen**

Warnblinkanlage	342
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	342
Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht oder das Wasser auf der Straße ansteigt	343

7-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	345
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt	350
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	351

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt	352
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	360
Wenn Sie einen defekten Reifen haben	361
Wenn der Motor nicht anspringt	371
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren	373
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann	373
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert	374
Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist	376
Wenn das Fahrzeug überhitzt ..	379
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	381

8 Technische Daten des Fahrzeugs**8-1. Technische Daten**

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)	384
Informationen zum Kraftstoff	392

8-2. Individuelle Anpassung

Anpassbare Funktionen	394
-----------------------------	------------

Index

Was tun, wenn... (Fehlersuche)	404
Alphabetischer Index	407

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente einschließlich der Sonderausstattungen erklärt werden. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, im Zuge unserer SUBARU-Unternehmenspolitik der ständigen Produktverbesserung jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach Fahrzeugausführung kann das in den Abbildungen dargestellte Fahrzeug bezüglich Farbe und Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres SUBARU

Für SUBARU-Fahrzeuge sind derzeit sowohl Original-Ersatzteile und Zubehör von SUBARU als auch eine große Auswahl anderer Ersatzteile und Zubehörteile auf dem Markt erhältlich. Sollte es notwendig sein, eines der Original-SUBARU-Teile oder mit dem Fahrzeug geliefertes Zubehör auszutauschen, empfiehlt SUBARU, dass diese Teile durch Original-SUBARU-Teile bzw. Zubehörartikel ersetzt werden. Andere Teile oder Zubehör gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. SUBARU übernimmt keine Haftung oder

Garantie für Ersatzteile und Zubehör, die keine Originalteile von SUBARU sind, auch nicht für den Austausch bzw. Einbau solcher Teile. Außerdem werden Schäden oder Leistungsprobleme, die auf den Einsatz nicht originaler SUBARU-Ersatzteile oder Zubehörartikel zurückzuführen sind, unter Umständen nicht von der Garantie abgedeckt.

Einbau eines RF-Senders

Der Einbau eines RF-Senders in Ihr Fahrzeug kann andere elektronische Systeme beeinträchtigen, wie z. B.:

- Multi-Point-Einspritzanlage/sequenzielle Multi-Point-Einspritzanlage
- EyeSight-System
- Geschwindigkeitsregelsystem
- Antiblockiersystem
- Integriertes Fahrdynamikmanagement
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem

Informieren Sie sich bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt über Vorsichtsmaßnahmen oder besondere Anweisungen bezüglich des Einbaus eines RF-Senders.

Weitere Informationen über Frequenzbereiche, Leistungspegel, Antennenpositionen und Installationsrichtlinien für den Einbau von RF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei jedem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

Hochvolteile und -kabel der Hybridfahrzeuge senden ungefähr die gleiche Menge an elektromagnetischen Wellen

aus wie herkömmliche Fahrzeuge mit Benzinmotor oder elektronische Haushaltsgeräte trotz elektromagnetischer Schirmung.

Im Empfang des Hochfrequenzsenders (RF-Senders) kann unerwünschtes Rauschen auftreten.

Fahrzeugdatenaufzeichnung

Das Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten aufzeichnen, wie z. B.:

- Motordrehzahl / Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Gaspedalstatus
- Bremspedalstatus
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von den Kameras

Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt, um die Positionen von aufzeichnenden Kameras festzustellen.

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugausführung, Sonderausstattungen und Zielorten, mit denen es ausgestattet ist.

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf, und fertigen nur in bestimmten Situationen Bildaufzeichnungen vom Bereich außerhalb des Fahrzeugs an.

● Verwendung der Daten

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte können die in diesem Computer aufgezeichneten Daten verwenden, um Funktionsstörungen zu diagnostizieren, Forschung und Entwicklung durchzuführen und die Qualität zu verbessern.

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte werden die erworbenen Daten nicht an

andere Dritte weitergeben, außer:

- Mit der Zustimmung des Fahrzeugeigners oder mit der Zustimmung des Leasingnehmers, wenn das Fahrzeug geleast ist
- Auf eine behördliche Anforderung durch die Polizei, ein Gericht oder eine Regierungsbehörde hin
- Zur Verwendung durch SUBARU in einem Gerichtsverfahren
- Für Forschungszwecke, wenn die Daten nicht einem spezifischen Fahrzeug oder Fahrzeugeigner zuzuordnen sind

Eventdatenrekorder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Eventdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck des EDR besteht darin, in bestimmten Unfallsituationen oder in unfallähnlichen Situationen, wie etwa einer Airbag-Entfaltung oder einem Aufprall auf ein Straßenhindernis, Daten aufzuzeichnen, die Aufschluss darüber geben können, wie die Fahrzeugsysteme reagiert haben. Der EDR wurde dafür entwickelt, Daten bezüglich der Fahrodynamik und der Sicherheitssysteme über eine kurze Zeitspanne aufzuzeichnen, typischerweise 30 Sekunden oder weniger. Je nach Art und Schwere des Unfall werden möglicherweise keine Daten aufgezeichnet.

Der EDR dieses Fahrzeugs kann Daten folgender Art aufzeichnen:

- Wie die verschiedenen Systeme Ihres Fahrzeugs funktioniert haben;
- Wie tief (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal niedergedreten hat; und
- Wie schnell sich das Fahrzeug bewegt hat.

Diese Daten können helfen, ein besseres Verständnis der Umstände zu erlangen, unter welchen Unfälle und Verletzungen auftreten.

ANMERKUNG: Die EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur beim Eintreten einer nicht trivialen Unfallsituation aufgezeichnet; der EDR zeichnet keine Daten unter normalen Fahrbedingungen auf und es werden keine persönlichen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Dritte, wie z. B. die Strafverfolgung, können die EDR-Daten jedoch mit der Art von persönlichen Identifikationsdaten kombinieren, die routinemäßig bei einer Unfalluntersuchung aufgenommen werden.

Um die von einem EDR gespeicherten Daten zu lesen, ist spezielle Ausrüstung sowie der Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR nötig. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, wie z. B. die Strafverfolgung, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

● Offenlegung der EDR-Daten

SUBARU wird Dritten keine mit einem EDR aufgezeichnete Daten offenlegen, außer wenn:

- Eine Einwilligung des Fahrzeughalters (oder des Leasingnehmers bei einem geleaseten Fahrzeug) eingeholt wird
- Auf eine behördliche Anforderung durch die Polizei, ein Gericht oder eine Regierungsbehörde hin
- Zur Verwendung durch SUBARU in einem Gerichtsverfahren

SUBARU kann jedoch im Bedarfsfall:

- Die Daten für die Forschung über die Sicherheitsleistung von Fahrzeugen verwenden
- Die Daten Dritten zu Forschungszwecken offenlegen, ohne Informationen über das konkrete Fahrzeug oder den Fahrzeughalter offenzulegen

Verschrottung Ihres SUBARU

Die in Ihrem SUBARU eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug mit den Airbags und Gurtstraffern in unverändertem Zustand verschrottet wird, kann dies einen Unfall wie z. B. Feuer verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Systeme der SRS-Airbags und Gurtstraffer durch eine qualifizierte Reparaturwerkstatt oder einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt entfernt und entsorgt werden, bevor Sie Ihr Fahrzeug verschrotten.

“QR Code”

Das Wort “QR Code” ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.

**WARNUNG****■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren**

Fahren unter Alkoholeinwirkung: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorzusehen und seien Sie bereit, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Widmen Sie dem Fahren stets Ihre volle Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Einstellen von Bedienelementen, Telefonieren mit dem Handy oder Lesen, kann zu einer Kollision führen, bei der Sie, Ihre Beifahrer oder Dritte getötet werden oder schwere Verletzungen erleiden können.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern



Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.



Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in den Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit den Fenstern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

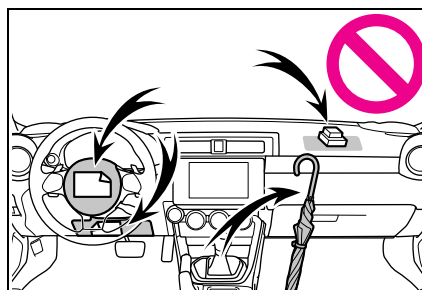
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung



Erklärt die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Symbole.

Symbole in dieser Betriebsanleitung

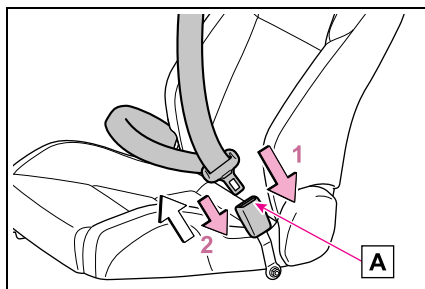
Symbole	Bedeutungen
	WARNUNG: Erklärt etwas, das tödliche oder schwere Verletzungen von Personen hervorrufen kann, wenn es nicht befolgt wird.
	HINWEIS: Erklärt etwas, das das Fahrzeug oder seine Ausstattungselemente beschädigen oder zu einer Fehlfunktion führen kann, wenn es nicht befolgt wird.
1 2 3...	Weist auf Bedien- oder Arbeitsschritte hin. Folgen Sie den Schritten in numerischer Reihenfolge.

Symbole	Bedeutungen
	Zeigt die Aktion (Betätigen, Drehen usw.) zur Bedienung von Schaltern und anderen Geräten an.
	Weist auf das Ergebnis eines Bedienvorgangs hin (z. B. ein Deckel wird geöffnet).



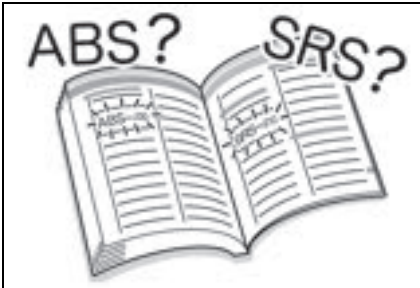
Symbole	Bedeutungen
	Weist auf die Komponente oder Position hin, die erläutert wird.
	Bedeutung Nicht, Unterlassen Sie dies, oder Vermeiden Sie dies.

Symbole in Illustrationen



Hinweise zur Suche

- Name als Suchkriterium
- Alphabetischer Index: →S.407



- Einbauposition als Suchkriterium
- Illustrierter Index: →S.11



- Symptom oder Geräusch als Suchkriterium
- Was tun, wenn... (Fehlersuche):
→S.404

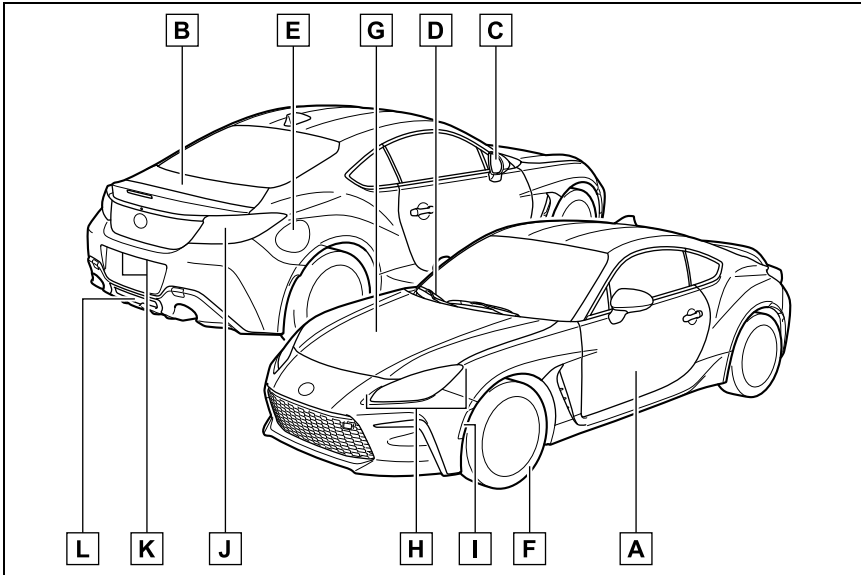


- Titel als Suchkriterium
- Inhaltsverzeichnis: →S.2



Illustrierter Index

■ Außen



A	Türen	S.107
	Verriegeln/Entriegeln	S.107
	Öffnen/Schließen der Seitenfenster	S.132
	Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel	S.374
	Warnleuchten	S.352
B	Kofferraum	S.110
	Öffnen über den Fahrzeuginnenraum	S.112
	Von außen öffnen	S.112
	Warnleuchten	S.352
C	Außenspiegel	S.130
	Einstellen des Spiegelwinkels	S.130
	Einklappen der Spiegel	S.130
	Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln	S.278
D	Scheibenwischer	S.168
	Vorsichtsmaßnahmen für den Winter	S.272

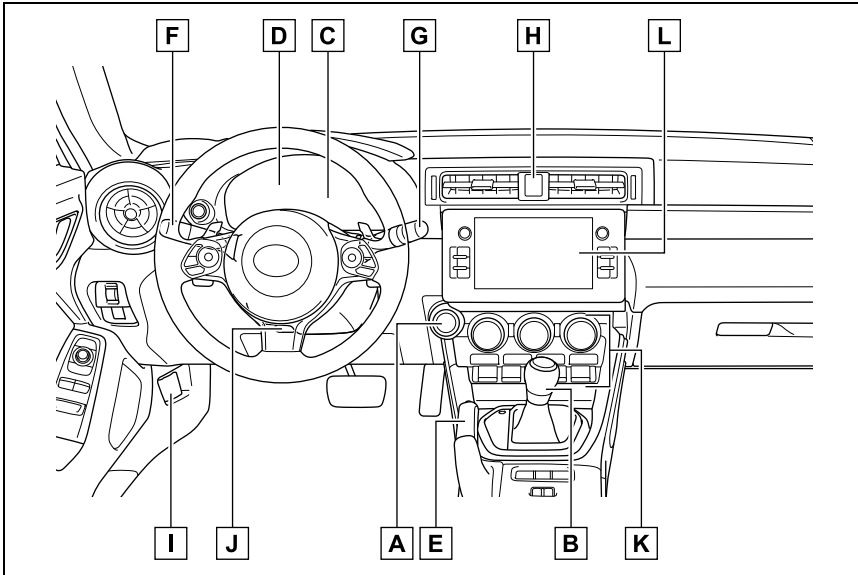
E	Tankklappe	S.170
	Tankmethode	S.170
	Kraftstoffsorte/Kraftstofftankkapazität	S.385
F	Reifen	S.315
	Reifengröße/Fülldruck	S.390
	Winterreifen/Schneeketten	S.272
	Kontrolle/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem	S.315
	Maßnahmen bei einer Reifenpanne	S.361
G	Motorhaube	S.305
	Öffnen	S.305
	Motoröl	S.386
	Maßnahmen bei Überhitzung	S.379
	Warnmeldungen	S.360

Glühlampen der Außenleuchten zum Fahren

(Austauschmethode: S.335, Watt: S.391)

H	Scheinwerfer/Standlichter vorn/Tagesfahrlichter/ Fahrtrichtungsanzeiger	S.158, 161
I	Fahrtrichtungsanzeiger	S.158
J	Bremsleuchten/Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger	S.158, 161
K	Kennzeichenleuchten	S.161
L	Nebelschlussleuchte	S.167
	Rückfahrcheinwerfer	
	Schalten des Schalthebels auf R	S.152, 155

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



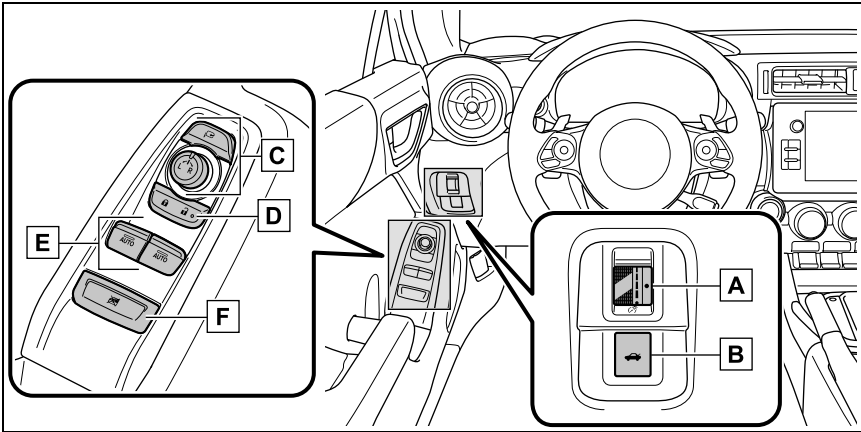
A	Motorschalter	S.146
	Anlassen des Motors/Ändern des Modus.....	S.146
	Notabschaltung des Motors.....	S.342
	Wenn der Motor nicht anspringt.....	S.371
	Warnmeldungen.....	S.360
B	Schalthebel	S.151,155
	Ändern der Schaltstellung.....	S.152,155
	Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen.....	S.345
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann*1.....	S.152
C	Multi-Informationsanzeige	S.95
	Anzeige.....	S.95
	Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird.....	S.360
D	Instrumente	S.90
	Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung.....	S.90
	Warnleuchten/Anzeigeleuchten.....	S.86

	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.352
E	Feststellbremse	S.159
	Anziehen/Lösen.....	S.159
	Vorsichtsmaßnahmen für den Winter	S.274
	Warnleuchten	S.352
F	Scheinwerferschalter	S.161
	Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	S.158
	Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter.....	S.161
	Nebelschlussleuchte	S.167
G	Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	S.168
	Verwendung	S.168
	Nachfüllen der Waschflüssigkeit.....	S.314
	Scheinwerferreinigung.....	S.168
H	Schalter für Warnblinkanlage	S.342
I	Hebel zur Motorhaubenentriegelung	S.305
J	Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule .	S.128
	Einstellung.....	S.128
K	Klimaanlage	S.276
	Verwendung	S.276
	Heckscheibenheizung	S.278
L	Audiosystem * ²	

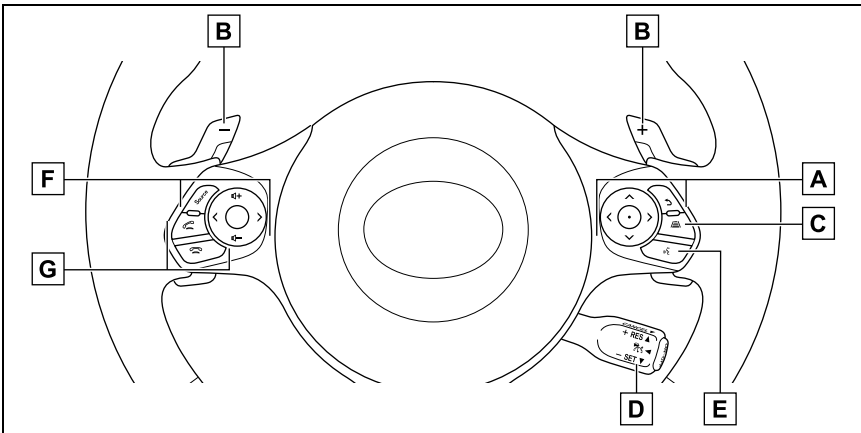
*1: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

*2: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".


■ **Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)**



- A** Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung S.93
- B** Schalter für den Kofferraumöffner S.112
- C** Schalter für Außenspiegel S.130
- D** Türverriegelungsschalter S.109
- E** Schalter für elektrische Fensterheber S.132
- F** Fensterverriegelungsschalter S.134

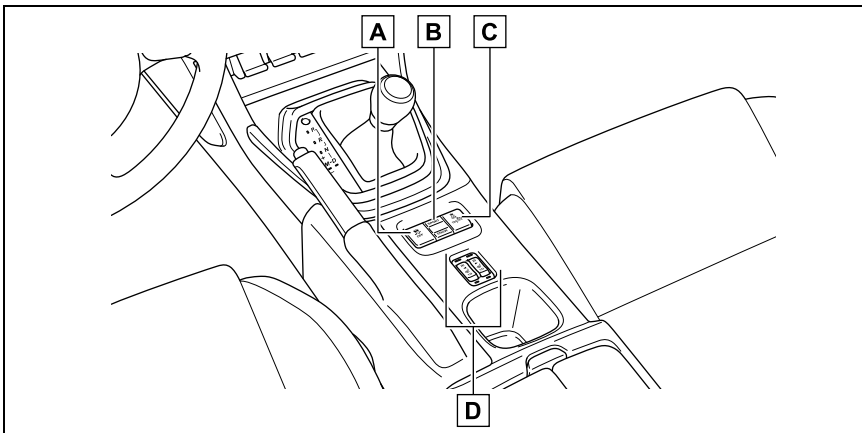


- A** Steuerschalter für die Instrumente S.96

- B** Gangwechsel-Tippschalter*¹ S.153, 153
- C**  (Sicherheitsabstandseinstellungs)-Schalter*¹ S.182
- D** Schalter für Geschwindigkeitsregelung
 - Adaptive Geschwindigkeitsregelung*¹ S.194
 - Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung*¹ S.211, 259
- E** Sprechschalter*²
- F** Schalter der Audio-Fernbedienung*²
- G** Telefonschalter*²

*¹: Je nach Ausstattung

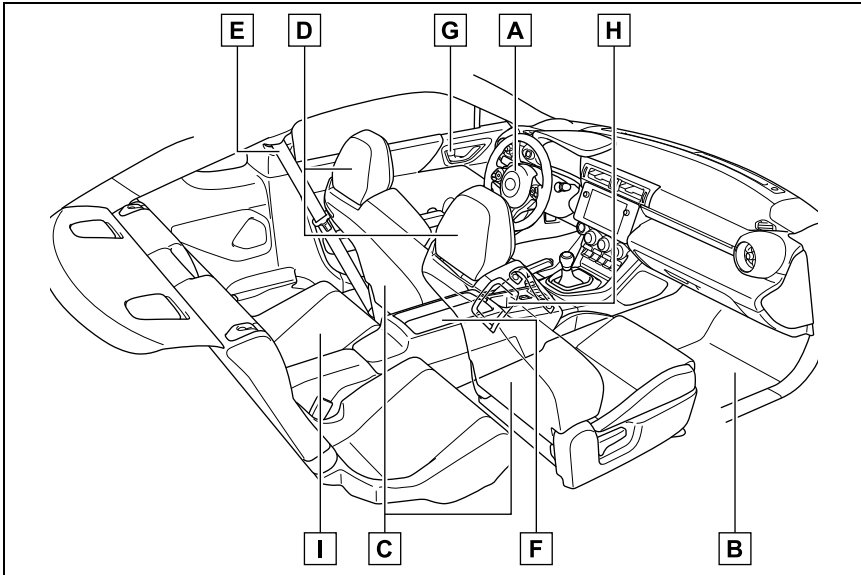
*²: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".



- A** VSC-OFF-Schalter S.268
- B** Fahrmodus-Wahlschalter* S.263
- C** Schalter "TRACK" S.268
- D** Schalter für Sitzheizung* S.281

*: Je nach Ausstattung

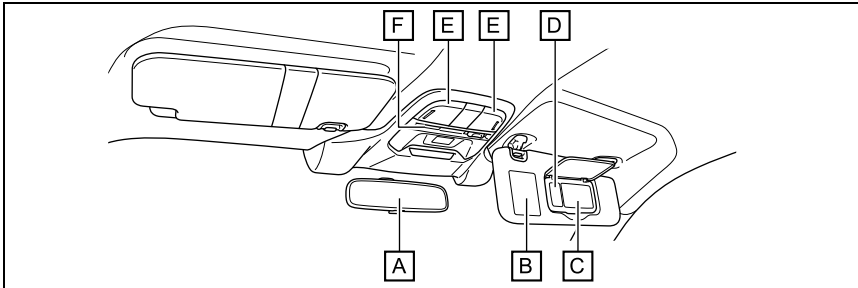
■Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A	SRS-Airbags	S.33
B	Bodenmatten	S.26
C	Vordersitze	S.122
D	Kopfstützen.....	S.126
E	Sicherheitsgurte	S.29
F	Konsolenfach/Becherhalter.....	S.286
G	Innenverriegelungsknöpfe	S.109
H	Becherhalter*	S.287
I	Rücksitze.....	S.124

*: Je nach Ausstattung

■ **Decke (Fahrzeuge mit Linkslenkung)**



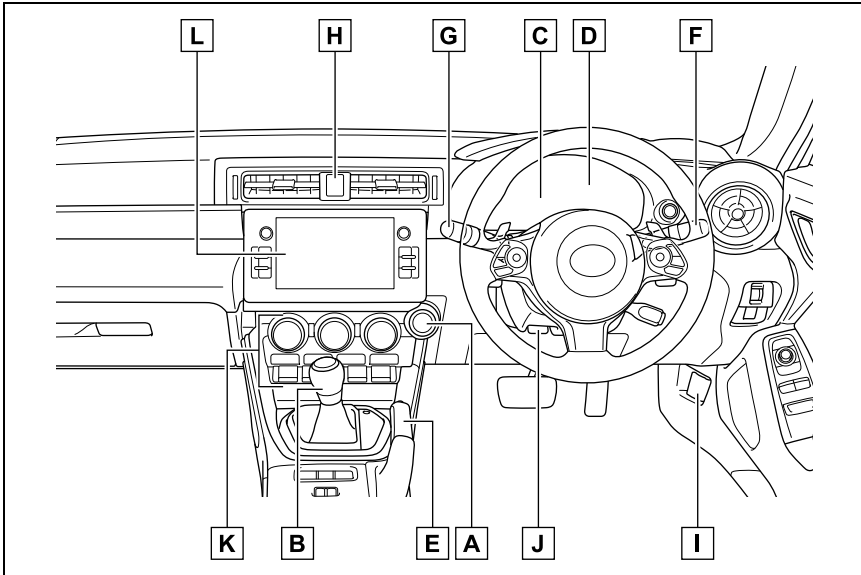
- A** Innenrückspiegel..... S.129
- B** Sonnenblenden*¹..... S.290
- C** Schminkspiegel S.290
- D** Schminkspiegelleuchten*² S.290
- E** Innenleuchten S.283
- F** Taste "SOS" S.71

*¹: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.58)



*²: Je nach Ausstattung

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



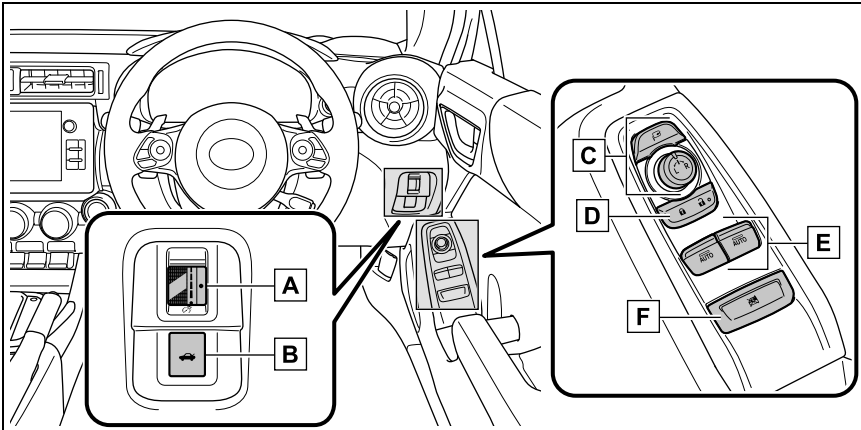
A	Motorschalter	S.146
	Anlassen des Motors/Ändern des Modus.....	S.146
	Notabschaltung des Motors.....	S.342
	Wenn der Motor nicht anspringt.....	S.371
	Warnmeldungen.....	S.360
B	Schalthebel	S.151,155
	Ändern der Schaltstellung.....	S.152,155
	Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen.....	S.345
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann*1.....	S.152
C	Multi-Informationsanzeige	S.95
	Anzeige.....	S.95
	Wenn die Warnmeldungen angezeigt werden.....	S.360
D	Instrumente	S.90
	Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung.....	S.90
	Warnleuchten/Anzeigeleuchten.....	S.86

	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.352
E	Feststellbremse	S.159
	Anziehen/Lösen.....	S.159
	Vorsichtsmaßnahmen für den Winter	S.274
	Warnleuchten	S.352
F	Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	S.168
	Verwendung	S.168
	Nachfüllen der Waschflüssigkeit.....	S.314
	Scheinwerferreinigung.....	S.168
G	Scheinwerferschalter	S.161
	Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	S.158
	Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter	S.161
	Nebelschlussleuchte	S.167
H	Schalter für Warnblinkanlage	S.342
I	Hebel zur Motorhaubenentriegelung	S.305
J	Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule .	S.128
	Einstellung.....	S.128
K	Klimaanlage	S.276
	Verwendung	S.276
	Heckscheibenheizung	S.278
L	Audiosystem *2	

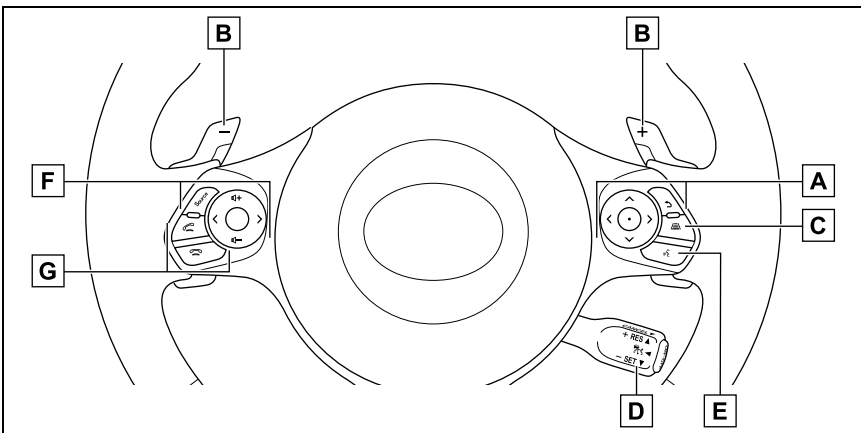
*1: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

*2: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".


■ **Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)**



- A** Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung S.93
- B** Schalter für den Kofferraumöffner S.112
- C** Schalter für Außenspiegel S.130
- D** Türverriegelungsschalter S.109
- E** Schalter für elektrische Fensterheber S.132
- F** Fensterverriegelungsschalter S.134

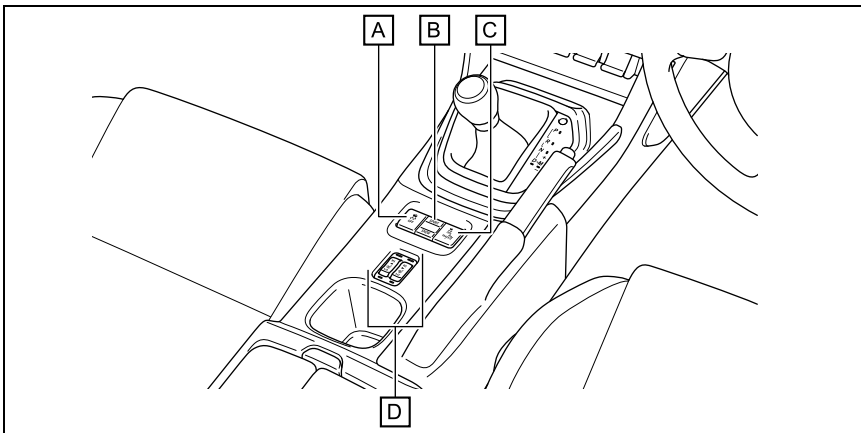


- A** Steuerschalter für die Instrumente S.96

B	Gangwechsel-Tippschalter ^{*1}	S.153, 153
C	 (Sicherheitsabstandseinstellungs)-Schalter ^{*1}	S.182
D	Schalter für Geschwindigkeitsregelung	
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung ^{*1}	S.194
	Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ^{*1}	S.211, 259
E	Sprechschalter ^{*2}	
F	Schalter der Audio-Fernbedienung ^{*2}	
G	Telefonschalter ^{*2}	

^{*1}: Je nach Ausstattung

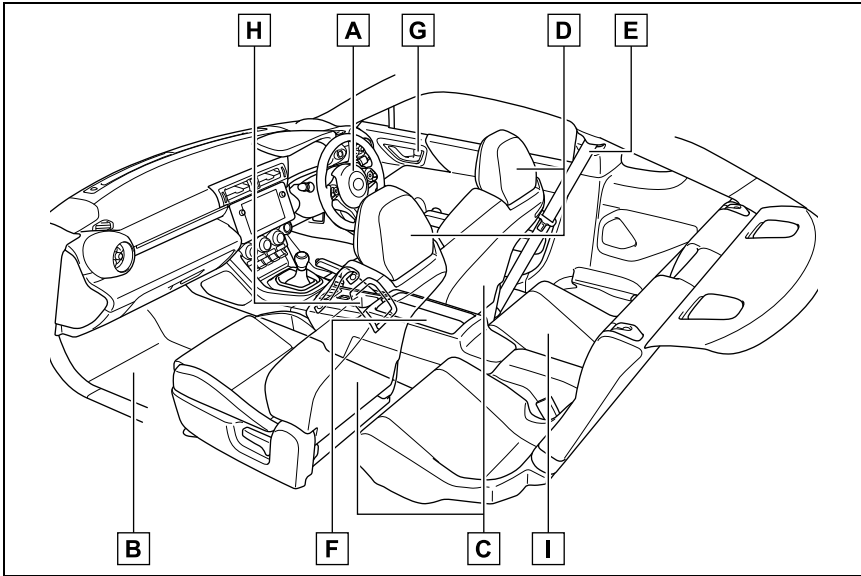
^{*2}: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".



A	VSC-OFF-Schalter	S.268
B	Fahrmodus-Wahlschalter [*]	S.263
C	Schalter "TRACK"	S.268
D	Schalter für Sitzheizung [*]	S.281

^{*}: Je nach Ausstattung

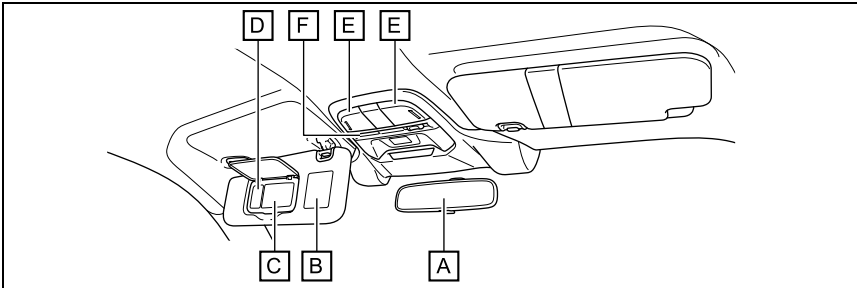
■Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A	SRS-Airbags	S.33
B	Bodenmatten	S.26
C	Vordersitze	S.122
D	Kopfstützen.....	S.126
E	Sicherheitsgurte	S.29
F	Konsolenfach/Becherhalter.....	S.286
G	Innenverriegelungsknöpfe	S.109
H	Becherhalter*	S.287
I	Rücksitze.....	S.124

*: Je nach Ausstattung

■ **Decke (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)**



- A** Innenrückspiegel..... S.129
- B** Sonnenblenden*¹..... S.290
- C** Schminkspiegel S.290
- D** Schminkspiegelleuchten*² S.290
- E** Innenleuchten S.283
- F** Taste "SOS" S.71

*¹: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.58)



*²: Je nach Ausstattung

Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1

1-1. Für den sicheren Gebrauch	
Vor Antritt der Fahrt	26
Für sicheres Fahren	27
Sicherheitsgurte.....	29
SRS-Airbags.....	33
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen	55
1-2. Sicherheit der Kinder	
Fahren mit Kindern	56
Kinderrückhaltesysteme	57
1-3. Notfallhilfe	
eCall	71
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre.....	80
Doppelsperresystem.....	81
Alarm	81

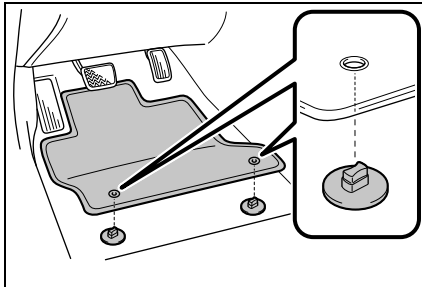
Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie vor Antritt der Fahrt Folgendes, um die Sicherheit zu gewährleisten.

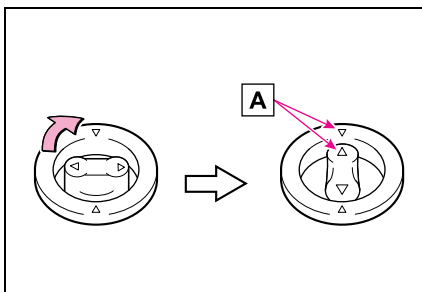
Bodenmatten


Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher auf dem Teppich.

- 1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.



- 2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clip), um die Bodenmatten zu befestigen.



Richten Sie immer die -Markierungen

A aus.

Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

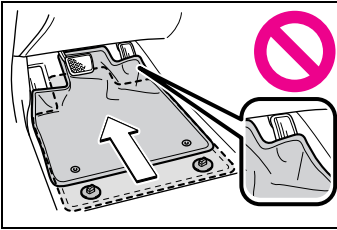
Andernfalls kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt eventuell die Bewegungsfreiheit der Pedale beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass sich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unerwartet stark erhöht oder dass es schwierig wird, das Fahrzeug anzuhalten. Dies könnte zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ Beim Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder ein anderes Baujahr als das Ihres Fahrzeuges konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von SUBARU handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (Clips).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder umgedreht

**WARNUNG****■ Vor Antritt der Fahrt**

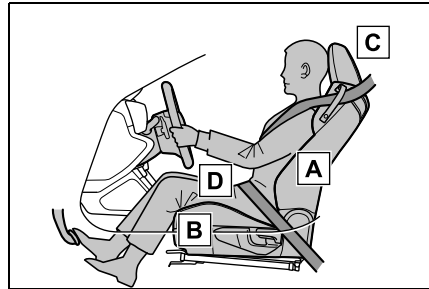
- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an der richtigen Stelle mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.



- Treten Sie bei angehaltenem Motor und Schalthebel in P-Stellung (Automatikgetriebe) oder N-Stellung (Schaltgetriebe) jedes Pedal bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

Für sicheres Fahren

Stellen Sie für sicheres Fahren den Sitz und den Spiegel vor der Fahrt in eine geeignete Position.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren

- A** Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und sich zur Bedienung des Lenkrads nicht nach vorne beugen müssen. (→S.122)
- B** Stellen Sie die Position des Sitzes so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und Ihre Arme in den Ellbogen leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad halten. (→S.122)
- C** Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt. (→S.126)
- D** Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.29)

**WARNUNG****■ Für sicheres Fahren**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
Dies könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Legen Sie kein Kissen zwischen den Fahrer bzw. Beifahrer und die Sitzlehne. Ein Kissen kann verhindern, dass die korrekte Sitzhaltung eingenommen wird und so die Wirkung des Sicherheitsgurts und der Kopfstütze verringern.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert. Dies kann zu einem Unfall führen und der Einstellmechanismus kann ebenfalls beschädigt werden.
- Beachten Sie stets die zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren auf öffentlichen Straßen.
- Legen Sie beim Fahren langer Strecken regelmäßig Pausen ein, bevor Sie anfangen, sich müde zu fühlen. Fühlen Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig, zwingen Sie sich nicht zur Weiterfahrt, sondern legen Sie sofort eine Pause ein.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S.29)

Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den regulären

Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen. (→S.57)

Einstellung der Spiegel

Sorgen Sie für eine deutliche Sicht nach hinten, indem Sie die Innen- und Außenspiegel richtig einstellen. (→S.129, 130)

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.



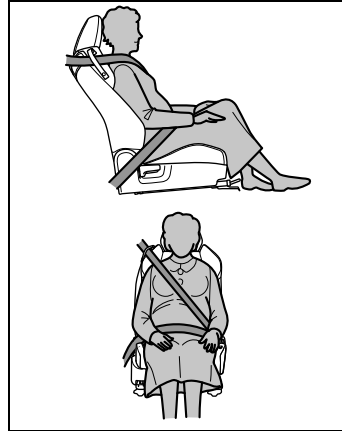
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall zu verringern. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie denselben Sicherheitsgurt nicht für mehrere Personen zugleich, auch nicht für Kinder.
- SUBARU empfiehlt, dass Kinder auf dem Rücksitz befördert werden und immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem geschützt werden.
- Zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition neigen Sie den Sitz nicht mehr als notwendig. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und weit hinten auf den Sitzen sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm hindurch.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer tief und eng an den Hüften anliegend an.

■ Schwangere



Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.30)

Schwangere sollten den Beckengurt wie die übrigen Insassen so tief wie möglich über die Hüften legen, den Schultergurt ganz über die Schulter ausziehen und vermeiden, dass der Gurt die Rundung des Bauches berührt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.

■ Kranke Personen

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.30)

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

→S.67

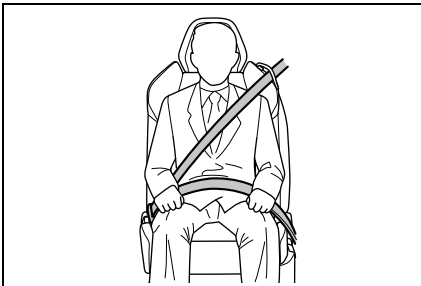
■ Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten

- Vermeiden Sie es, Gurt, Schlosszunge oder Gurtschloss in der Tür einzuklemmen, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurte beschädigt werden.

**WARNUNG**

- Überprüfen Sie regelmäßig das Sicherheitsgurtsystem. Überprüfen Sie, ob es Einschnitte, Scheuerstellen und lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden und muss ausgetauscht werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor tödlichen oder schweren Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt und die Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war, auch wenn keine Schäden sichtbar sind.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte einzubauen, auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchführen. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte



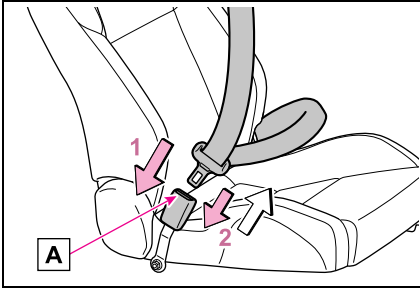
- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter liegt, aber nicht mit dem Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.
- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

■ Gebrauch des Sicherheitsgurts bei Kindern

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

- Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen. (S.57)
- Wenn das Kind groß genug ist, den regulären Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurtes. (S.29)
- **Vorschriften zu Sicherheitsgurten** Wenn es in Ihrem Land Vorschriften zu Sicherheitsgurten gibt, wenden Sie sich für den Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



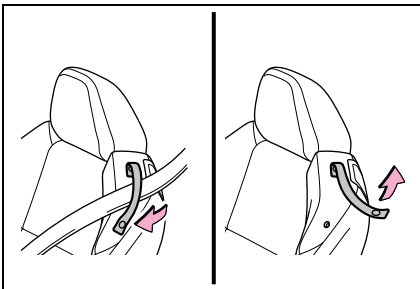
- 1 Drücken Sie zum Schließen des Sicherheitsgurts die Schloßzunge in das Gurtschloß, bis Sie ein Klicken hören.
- 2 Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste

A

■ Rückhalteautomatik (ELR)

Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Er kann auch blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn lehnen. Wenn der Sicherheitsgurt blockiert ist, ziehen Sie kräftig am Gurt und lassen Sie ihn dann los. Durch langsames und leichtes Ziehen lässt sich der Gurt dann ausfahren.

Sicherheitsgurtführung



Stellen Sie beim Anlegen eines vorderen

Sicherheitsgurts sicher, dass er durch die Sicherheitsgurtführung läuft. Wenn Sie den Sicherheitsgurt durch die Führung ziehen, kann der Sicherheitsgurt leicht herausgezogen werden.

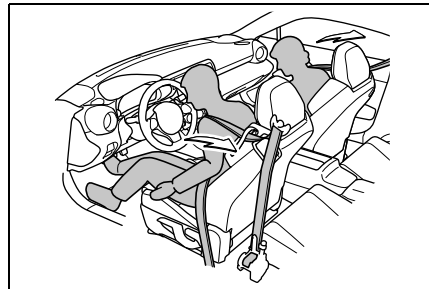
Wenn Sie auf einen Rücksitz gelangen oder ihn verlassen wollen, lösen Sie den Sicherheitsgurt aus der Sicherheitsgurtführung.

⚠️ WARNUNG

■ Wenn die Sicherheitsgurtführung verwendet wird

- Überzeugen Sie sich immer davon, dass der Gurt nicht verdreht ist und ungehindert durch die Führung läuft.
- Sichern Sie immer den Gurtführungsknopf, unabhängig davon, ob die Führung verwendet wird oder nicht.
- Hängen Sie nichts an die Führung und ziehen Sie nicht kraftvoll an der Führung.

Gurtstraffer (Vordersitze)



Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell von den Sicherheitsgurten aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte zurückziehen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer Frontkollisionen verwickelt wird.

Die Gurtstraffer der Vordersitze werden außerdem aktiviert, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer seitlicher Kollisionen

nen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontalaufprall, einem geringfügigen seitlichen Aufprall, einem Aufprall von hinten oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.

■ Austausch des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers

Ist das Fahrzeug in eine Massenkarambolage verwickelt, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert, bei der zweiten bzw. den darauffolgenden Kollisionen wird er jedoch nicht aktiviert.



WARNUNG

■ Gurtstraffer

Wenn der Gurtstraffer aktiviert wurde, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt ersetzt werden

SRS-Airbags

Der Name Zusatzrückhaltesystem (SRS) wird verwendet, weil das Airbag-System die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs ergänzt.

Das Fahrzeug ist mit einem Zusatzrückhaltesystem ausgestattet, das aus sieben Airbags besteht.

Die Konfigurationen sind wie nachfolgend beschrieben.

- Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- Kopf-Seiten-Airbags (für Fahrer, Beifahrer und Insassen auf den Rücksitzen)
- Knie-Airbag für den Fahrer

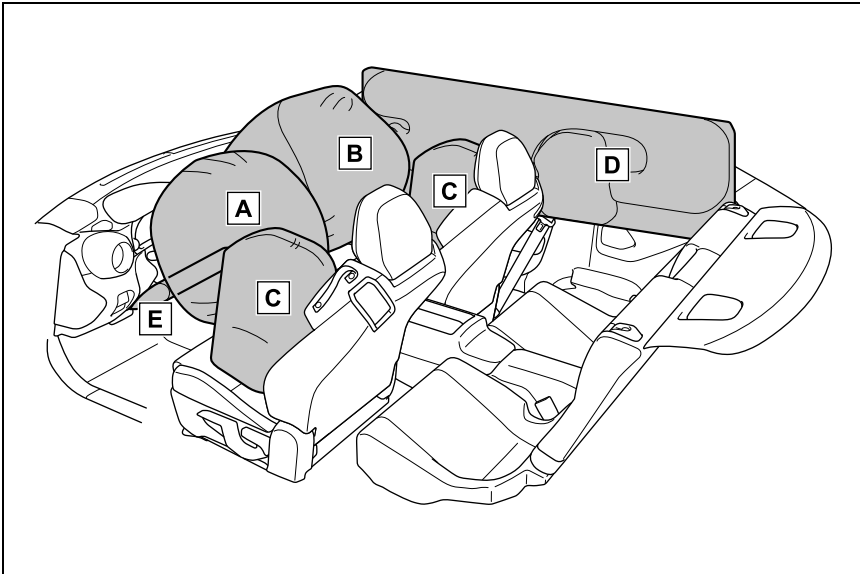
Diese SRS-Airbags sind nur als Ergänzung des primären Schutzes durch den Sicherheitsgurt gedacht.

Das System steuert auch Gurtstraffer. Eine Bedienungsanleitung und Vorsichtsmaßnahmen für die Gurtstraffer finden Sie auf S.31.

Komponenten

■ Lage der SRS-Airbags

Die SRS-Airbags sind an folgenden Stellen verstaat.



A SRS-Front-Airbag des Fahrers: im mittleren Teil des Lenkrads

Ein "SRS AIRBAG"-Zeichen befindet sich auf dem Polster des Airbags.

- B** SRS-Front-Airbag auf Beifahrerseite: in der Nähe des oberen Bereichs der rechten Seite des Armaturenbretts

Ein "SRS AIRBAG"-Zeichen befindet sich in der rechten Ecke des Armaturenbretts.

- C** SRS-Seiten-Airbag: auf der Türseite jeder Vordersitzlehne

Ein "SRS AIRBAG"-Zeichen befindet sich auf der Türseite jedes Vordersitzpolsters.

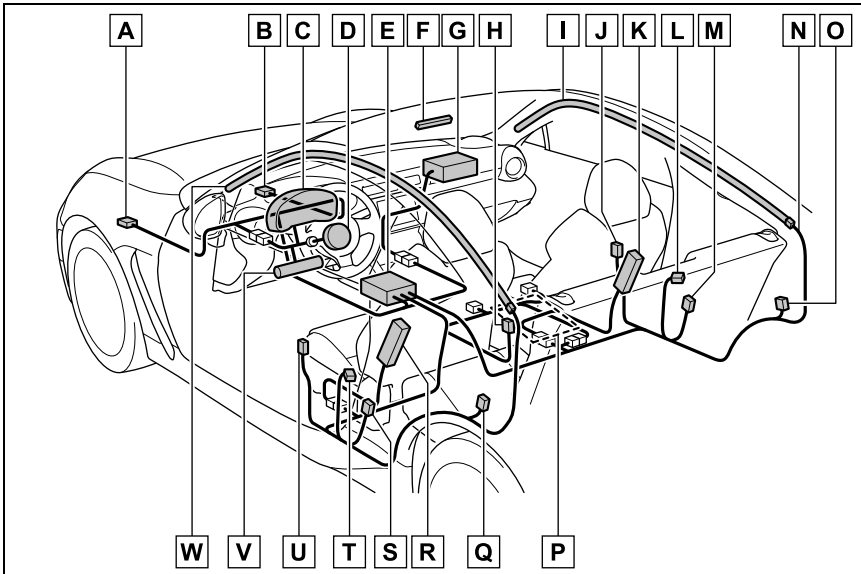
- D** SRS-Kopf-Seiten-Airbag: auf der Dachseite (zwischen der vorderen Säule und einem Punkt über dem Rücksitz)

"SRS AIRBAG"-Zeichen befindet sich oben an jeder B-Säule.

- E** SRS-Knie-Airbag: unter der Lenksäule

Ein "SRS AIRBAG"-Zeichen befindet sich auf der Tür des Airbags.

■ Bauteile des SRS-Airbag-Systems



- A** Frontalaufprallsensor (linke Seite)
- B** Frontalaufprallsensor (rechte Seite)
- C** SRS-Warnleuchte
- D** Front-Airbagmodul (Fahrerseite)
- E** Airbag-Steuerungssensor (einschließlich Aufprallsensor)
- F** ON- und OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers

- G** Front-Airbagmodul (Beifahrerseite)
- H** Schalter für Sicherheitsgurtschloss (Beifahrerseite)
- I** Kopf-Seiten-Airbagmodul (rechte Seite)
- J** Seitenaufprallsensor (Tür, rechte Seite)
- K** Seiten-Airbagmodul (Beifahrerseite)
- L** Gurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (Beifahrerseite)
- M** Seitenaufprallsensor (B-Säule, rechte Seite)
- N** Airbagverkabelung
- O** Seitenaufprallsensor (hinterer Radkasten, rechte Seite)
- P** Insassenerkennungssystemsensor für Beifahrerseite
- Q** Seitenaufprallsensor (hinterer Radkasten linke Seite)
- R** Seiten-Airbagmodul (Fahrerseite)
- S** Seitenaufprallsensor (B-Säule, linke Seite)
- T** Gurtstraffer (Fahrerseite)
- U** Seitenaufprallsensoren (Tür, linke Seite)
- V** Knie-Airbagmodul (Fahrerseite)
- W** Kopf-Seiten-Airbagmodul (linke Seite)

■ Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird

Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, wird die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, um die Brandgefahr durch auslaufenden Kraftstoff zu verringern. Einzelheiten zum Neustart des Motors finden Sie auf S.351.

■ Wartung des SRS-Airbag-Systems

Wir empfehlen Ihnen, sich in den folgenden Fällen schnellstmöglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

- Der vordere Teil des Fahrzeugs war in einen Unfall involviert, bei dem die SRS-Front-Airbags nicht ausgelöst wurden.
- Das Lenkradpolster, die Abdeckung über dem Front-Airbag des Beifahrers oder eine der Dachseiten (von der vorderen Säule zu einem Punkt über dem Rücksitz) ist ver-

kratzt, gerissen oder in sonstiger Weise beschädigt.

- Die B-Säule, der hintere Radkasten, der hintere Hilfsrahmen oder ein Bereich in der Nähe dieser Teile war in einen Unfall involviert, bei dem der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag nicht ausgelöst wurden.
- Der Stoff oder das Leder einer Vordersitzlehne ist eingeschnitten, ausgefranst oder in sonstiger Weise beschädigt.
- Der hintere Teil des Fahrzeugs war in einem Unfall involviert.

■ Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, beim Verkauf Ihres Fahrzeugs den Käufer darüber aufzuklären, dass das Fahrzeug mit SRS-Airbags ausgestattet ist. Weisen Sie den Käufer auch auf den entsprechenden Abschnitt in

dieser Betriebsanleitung hin.



WARNUNG

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des SRS-Airbag-Systems

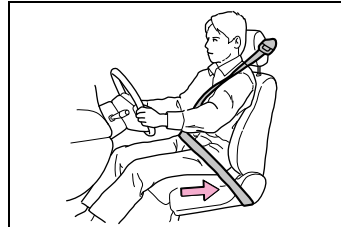
- Um maximalen Schutz im Fall eines Unfalls zu erhalten, müssen der Fahrer und alle Insassen im Fahrzeug immer die Sicherheitsgurte anlegen. Die SRS-Airbags sind nur als Ergänzung des primären Schutzes durch den Sicherheitsgurt ausgelegt. Sie beseitigen nicht die Notwendigkeit, die Sicherheitsgurte anzulegen. In Verbindung mit den Sicherheitsgurten bieten sie den besten kombinierten Schutz bei einem schweren Unfall.

Wird der Sicherheitsgurt nicht angelegt, steigt das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung bei einem Zusammenstoß, auch wenn das Fahrzeug mit SRS-Airbags ausgestattet ist.

Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Sicherheitsgurtsystems finden Sie auf S.29.

- Der SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag sind nur als Ergänzung des primären Schutzes durch den Sicherheitsgurt ausgelegt. Sie beseitigen nicht die Notwendigkeit, die Sicherheitsgurte anzulegen. Das Anlegen des Sicherheitsgurts ist auch wichtig, um Verletzungen zu vermeiden, die entstehen können, wenn ein Insasse nicht in einer ordnungsgemäßen, aufrechten Lage sitzt.

- Die SRS-Airbags werden mit einer beträchtlichen Geschwindigkeit und Kraft ausgelöst. Insassen, die sich nicht in der richtigen Position befinden, wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden, könnten sehr schwere Verletzungen erleiden. Da die SRS-Airbags zum Auslösen ausreichend Platz benötigen, sollte der Fahrer immer aufrecht und ausreichend weit hinten im Sitz sitzen, so weit weg vom Lenkrad wie möglich, während die volle Fahrzeugkontrolle behalten wird. Der Beifahrer sollte den Sitz so weit wie möglich nach hinten stellen und sowohl aufrecht als auch weit hinten im Sitz sitzen.



- Setzen oder lehnen Sie sich nicht unnötig nah an eine der Türen. Die SRS-Seiten-Airbags sind in beiden Vordersitzlehnen neben der Tür verstaubt und bieten Schutz, in dem Sie bei einem Seitenaufprall schnell ausgelöst werden (im Bruchteil einer Sekunde). Jedoch kann die Kraft bei der Auslösung des SRS-Seiten-Airbags Verletzungen verursachen, falls sich der Kopf oder andere Körperteile zu nah am SRS-Seiten-Airbag befinden.



**WARNUNG**

- Setzen oder lehnen Sie sich nicht unnötig nah an Türen, Fenster oder Säulen beider Seiten. Strecken Sie auch nicht Ihren Kopf, Ihre Arme oder Hände aus dem Fenster. Die Kopf-Seiten-Airbags auf jeder Seite des Fahrgastraums sind auf der Dachseite verstaut (zwischen der vorderen Säule und einem Punkt über dem Rücksitz) und bieten Schutz, indem Sie bei einem Seitenaufprall oder einer versetzten Frontalkollision schnell ausgelöst werden (im Bruchteil einer Sekunde).
- Setzen oder lehnen Sie sich nicht unnötig nah an den SRS-Airbag. Da der SRS-Airbag mit beträchtlicher Geschwindigkeit – im Bruchteil einer Sekunde – und Kraft ausgelöst wird, um bei Kollisionen bei hoher Geschwindigkeit Schutz zu bieten, kann die Kraft eines Airbags einen Insassen verletzen, dessen Körper sich zu nahe am SRS-Airbag befindet.
Es ist ebenfalls wichtig, den Sicherheitsgurt zur Vermeidung von Verletzungen anzulegen, die entstehen können, wenn der SRS-Airbag auf einen Insassen trifft, der nicht in der richtigen Position sitzt, z. B. wenn er in der Bremsphase vor dem Unfall nach vorne geschleudert wird.
Selbst wenn ein Insasse richtig sitzt, besteht die Möglichkeit, dass er wegen der Auslösenkraft des SRS-Airbags eine kleinere Verletzung davonträgt, wie z. B. Schürfwunden und Blutergüsse am Gesicht oder den Armen.

- Legen Sie Ihren Arm nicht an einer der Türen oder deren Innenverkleidung ab. Sie könnten im Falle einer Auslösung des SRS-Seiten-Airbags verletzt werden.



- Legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der SRS-Airbagabdeckung oder zwischen Ihnen und den SRS-Airbag ab.
Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, können diese Gegenstände seine korrekte Funktionsfähigkeit einschränken und in das Fahrzeug geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

■ Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird

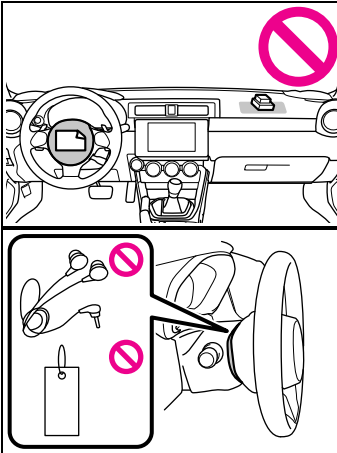
- Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, wird etwas Rauch ausgestoßen. Dieser Rauch kann bei Personen mit Asthma oder anderen Atemschwierigkeiten Atemprobleme verursachen. Wenn Sie oder andere Insassen nach dem Auslösen des SRS-Airbags Atemprobleme haben, machen Sie unverzüglich frische Luft zugänglich.
- Ein auslösender SRS-Airbag stößt heißes Gas aus. Insassen können sich verbrennen, wenn Sie in direkten Kontakt mit dem heißen Gas kommen.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des SRS-Airbag-Systems für Zubehör und andere Gegenstände

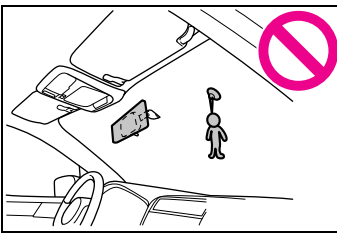
- Legen Sie keine Gegenstände (einschließlich Gurte oder Schnüre) über das Lenkradpolster, die Säulenabdeckung oder das Armaturenbrett.
- Diese Objekte könnten sich im Lenkrad verheddern, wodurch die korrekte Funktionsfähigkeit des SRS-Front-Airbags etc. verhindert wird.

**WARNUNG**

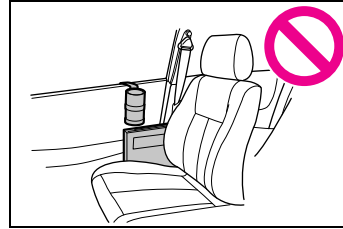
- Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, könnten diese Gegenstände in das Fahrzeug geschleudert werden und Verletzungen verursachen.



- Legen Sie keine Gegenstände unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Wenn der SRS-Knie-Airbag ausgelöst wird, könnten diese Gegenstände seine korrekte Funktionsfähigkeit einschränken, in das Fahrzeug geschleudert werden und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an und montieren Sie keinen extrabreiten Spiegel über den Innenrückspiegel. Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, könnten diese Gegenstände zu Projektilen werden, durch die die Fahrzeuginsassen schwer verletzt werden könnten.



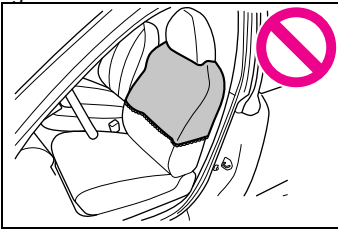
- Bringen Sie kein Zubehör an der Türverkleidung oder in der Nähe der SRS-Seiten-Airbags an und platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe der SRS-Seiten-Airbags. Im Falle einer Auslösung des SRS-Seiten-Airbags könnten die Gegenstände auf gefährliche Weise in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden und Verletzungen verursachen.



- Bringen Sie kein Freisprechmikrofon oder anderes Zubehör an einer vorderen Säule, B-Säule, hinteren Säule, der Windschutzscheibe, einem Seitenfenster oder einer anderen Oberfläche im Fahrgastraum an, die sich in der Nähe eines auslösenden SRS-Kopf-Seiten-Airbags befinden würde. Eine Freisprechanlage oder ein anderes Zubehör an einer solchen Stelle könnte durch den Kopf-Seiten-Airbag mit großer Kraft durch den Fahrgastraum an, die sich in der Nähe eines auslösenden SRS-Kopf-Seiten-Airbags befinden würde, geschleudert werden oder könnte das korrekte Auslösen des Kopf-Seiten-Airbags verhindern. In beiden Fällen könnten schwere Verletzungen die Folge sein.
- Hängen oder legen Sie niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände in die Nähe der Seitenfenster. Falls solche Gegenstände vorhanden sind, wenn der SRS-Kopf-Seiten-Airbag ausgelöst wird, könnten diese durch den Fahrgastraum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Sie könnten auch die korrekte Funktionsfähigkeit der SRS-Kopf-Seiten-Airbags verhindern.

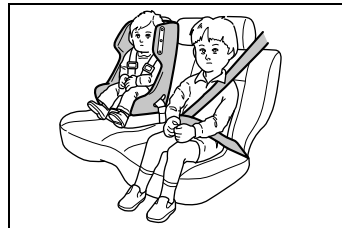
**WARNUNG**

- Legen Sie keinerlei Decken, Kleidungsstücke oder andere Gegenstände über eine Vordersitzlehne und bringen Sie keine Etiketten oder Aufkleber an der Vordersitzoberfläche oder in der Nähe des SRS-Seiten-Airbags an. Sie könnten das korrekte Auslösen des SRS-Seiten-Airbags verhindern und somit den Schutz des Insassen auf dem Vordersitz verringern.
- Bringen Sie keinen Sitzbezug an, sofern es sich nicht um einen Originalsitzbezug von SUBARU handelt, der ausschließlich für die Verwendung mit dem SRS-Airbag ausgelegt wurde. Auch wenn Sie einen Originalsitzbezug von SUBARU verwenden, funktioniert das SRS-Seiten-Airbag-System möglicherweise nicht korrekt, wenn der Sitzbezug falsch angebracht ist.



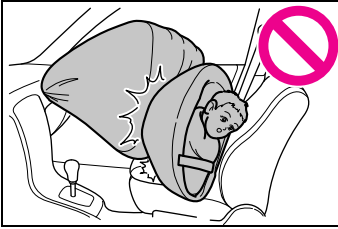
■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des SRS-Airbag-Systems und Kindern

- Setzen Sie Kinder stets auf den RÜCKSITZ, ordnungsgemäß gesichert mit einem für Alter, Größe und Gewicht des Kindes angemessenen Kinderrückhaltesystem oder Sicherheitsgurt. Der SRS-Airbag wird mit beträchtlicher Geschwindigkeit und Kraft ausgelöst und kann Kinder verletzen oder sogar töten, besonders, wenn sie nicht oder unzureichend angeschnallt sind. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, ist das Risiko größer, dass sie durch das Auslösen des Airbags verletzt zu werden. Sichern Sie immer ALLE Arten von Kinderrückhaltesystemen (einschließlich nach vorn gerichteter Kindersitze) auf den RÜCKSITZEN. Unfallstatistiken belegen, dass ordnungsgemäß gesicherte Kinder auf den Rücksitzen sicherer sind als auf den Vordersitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Kinderrückhaltesystems finden Sie auf S.57.

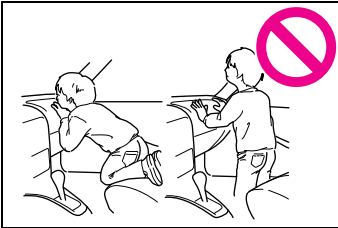


**WARNUNG**

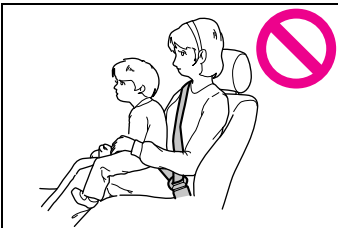
- **INSTALLIEREN SIE NIEMALS EINEN KINDERSITZ AUF DEM VORDERSITZ. ANSONSTEN RISKIEREN SIE SCHWERE VERLETZUNGEN ODER DEN TOD DES KINDES, DA SICH DER KOPF DES KINDES ZU NAHE AM SRS-AIRBAG BEFINDET.**



- Erlauben Sie niemals einem Kind, auf dem Beifahrersitz zu stehen oder zu knien. Der SRS-Airbag wird mit beträchtlicher Kraft ausgelöst und kann das Kind verletzen oder sogar töten.



- Halten Sie niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen. Der SRS-Airbag wird mit beträchtlicher Kraft ausgelöst und kann das Kind verletzen oder sogar töten.



- Erlauben Sie niemals einem Kind, Folgendes zu tun.

- Auf einem Beifahrersitz mit Blick auf das Seitenfenster knien
- Mit den Armen die Vordersitzlehne umschlingen
- Den Kopf, die Arme oder andere Körperteile aus dem Fenster strecken



Im Falle eines Unfalls könnte das Kind durch die Kraft bei der Auslösung des SRS-Seiten-Airbags und/oder des SRS-Kopf-Seiten-Airbags schwer verletzt werden, da sich der Kopf, die Arme oder andere Körperteile zu nah am SRS-Seiten-Airbag und/oder SRS-Kopf-Seiten-Airbag befinden.

- Da Ihr Fahrzeug auch mit einem SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgestattet ist, sollten Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder bis einschließlich 1,5 m auf den Rücksitz gesetzt werden und stets korrekt gesichert sein.

**WARNUNG**

■ **Wartung des SRS-Airbag-Systems**

Der SRS-Airbag hat keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Verwenden Sie keine elektrischen Prüfgeräte an Stromkreisen, die mit dem SRS-Airbag-System in Verbindung stehen. Für die erforderliche Wartung des SRS-Airbags empfehlen wir, dass Sie sich an den SUBARU -Händler in Ihrer Nähe wenden. Das Manipulieren oder Trennen der Systemverkabelung könnte zu einer versehentlichen Entfaltung des SRS-Airbags oder zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems führen und möglicherweise schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ **Vorsichtsmaßnahmen gegen Fahrzeugumbauten**

Zur Vermeidung einer versehentlichen Systemaktivierung oder einer Funktionsuntüchtigkeit, die zu schweren Verletzungen führen kann, sollten an Komponenten oder der Verkabelung des SRS-Airbag-Systems keine Änderungen vorgenommen werden.

Dies betrifft folgende Umbauten.

- Einbau von Lenkrädern des Kunden
- Anbringen zusätzlicher Verkleidungsmaterialien an das Armaturenbrett
- Einbau von Sitzen des Kunden
- Austausch des Stoffs oder des Leders der Sitze
- Anbringen von zusätzlichen Stoffen oder von zusätzlichem Leder am Vordersitz
- Anbringen eines Freisprechmikrofons oder anderen Zubehörs an einer vorderen Säule, B-Säule, hinteren Säule, der Windschutzscheibe, einem Seitenfenster, einem Haltegriff oder einer anderen Oberfläche im Fahrgastraum, die sich in der Nähe eines auslösenden SRS-Kopf-Seiten-Airbags befinden würde.

- Die Installation zusätzlicher elektrischer/elektronischer Geräte, wie eines mobilen Funkgeräts, auf oder in der Nähe der Komponenten und/oder Verkabelung des SRS-Airbag-Systems ist nicht ratsam. Dies könnte die korrekte Funktionsfähigkeit des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigen.
 - Umbauten an oder in den Vordertürblechen zum Lautsprecheraustausch oder zur Schalldämmung.
 - Die Aufprallsensoren, die den Druck eines Aufpralls erfassen, befinden sich in den Türen.
 - Führen Sie keinen der folgenden Umbauten aus. Solche Umbauten können die korrekte Funktionsfähigkeit des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigen.
 - Anbringen von Ausstattungsteilen (Buchsleiste, Frontschutzbügel, Winden, Schneepflug, Unterfahrschutz etc.) am Vorderwagen, bei denen es sich nicht um Originalzubehörteile von SUBARU oder um Teile mit der entsprechenden Qualität von Originalzubehörteilen von SUBARU handelt.
 - Umbau des Aufhängungssystems oder der Vorderwagenstruktur.
 - Montage eines Reifens, dessen Größe und Bauart von den Reifen abweichen, die auf dem an der Fahrertürsäule angebrachten Fahrzeugschild oder in dieser Betriebsanleitung für einzelne Fahrzeugmodelle angegeben sind.
 - Anbringen von Ausstattungsteilen (seitliche Trittstufen oder Seitenschweller-schutz etc.) an die seitliche Karosserie, bei denen es sich nicht um Originalzubehörteile von SUBARU handelt.
- Wir empfehlen, dass Sie sich immer an Ihren SUBARU-Händler wenden, wenn Sie Zubehörteile in Ihr Fahrzeug einbauen möchten.



HINWEIS

■ **Wartung des SRS-Airbag-Systems**

- Wir empfehlen Ihnen, sich hinsichtlich der Entsorgung eines Airbagmoduls oder der Verschrottung des gesamten durch eine Kollision beschädigten Fahrzeugs an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
- Wenn in Bereichen, die in der folgenden Liste angegeben sind, Wartungs- oder Reparaturarbeiten erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, die Arbeiten von einem autorisierten SUBARU-Händler durchführen zu lassen. Das SRS-Airbagsteuerungsmodul, der Aufprallsensor und die Airbagmodule sind in den folgenden Bereichen verstaubt.
 - Mittig unter der Instrumententafel
 - Sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite im vorderen Teil des Fahrzeugs
 - Lenkrad und -säule sowie angrenzende Bereiche
 - Unten an der Lenksäule sowie angrenzende Bereiche
 - Oberseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und angrenzende Bereiche
 - Jeder Vordersitz und angrenzende Bereiche
 - In jeder B-Säule
 - In jeder Tür
 - Auf jeder Dachseite (von der vorderen Säule zu einem Punkt über dem Rücksitz)
 - Zwischen dem Rücksitzbezug und dem hinteren Radkasten auf jeder Seite

Sollte das SRS-Airbag-System ausgelöst werden, empfehlen wir Ihnen, das System mit Originalteilen von SUBARU bei Ihrem SUBARU-Händler austauschen zu lassen.

SRS-Airbag

Informationen zur Lage der SRS-Airbags finden Sie auf S.33.

Bei einer mäßigen bis schweren Frontalkollision werden die folgenden Komponenten ausgelöst.

- SRS-Front-Airbag auf Fahrerseite
- SRS-Front-Airbag auf Beifahrerseite
- SRS-Kopf-Seiten-Airbag*
- SRS-Knie-Airbag für den Fahrer

*: Bei einer versetzten Frontalkollision, die schwerwiegend genug ist, um den Front-Airbag auszulösen.

Diese Komponenten ergänzen die Sicherheitsgurte durch Vermindern der Aufpralleinwirkung auf den Kopf, die Brust und die Knie des Insassen.

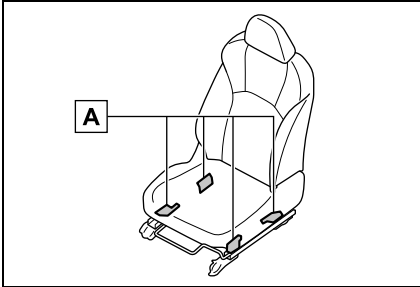
Bei einer mäßigen bis schweren Seitenkollision wird der SRS-Seiten-Airbag auf der Aufprallseite des Fahrzeugs zwischen dem Insassen und dem Türblech ausgelöst und der Sicherheitsgurt durch Vermindern der Aufpralleinwirkung auf die Brust und Hüfte des Insassen ergänzt. Der SRS-Seiten-Airbag wirkt nur für Insassen auf den Vordersitzen.

Bei einer mäßigen bis schweren seitlichen Kollision wird der SRS-Kopf-Seiten-Airbag auf der Aufprallseite des Fahrzeugs zwischen dem Insassen und dem Seitenfenster ausgelöst und der Sicherheitsgurt durch Vermindern der Aufpralleinwirkung auf den Kopf des Insassen ergänzt.

■ **Insassenerkennungssystem**

Die Insassenerkennungssystemsensoren sind zwischen dem Sitz und den Sitzschienen installiert und überwachen die Statur und die Körperhaltung des Beifahrers. Das Insassenerkennungs-

system bestimmt anhand der Statur und der Körperhaltung des Beifahrers, ob der SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst werden soll oder nicht.

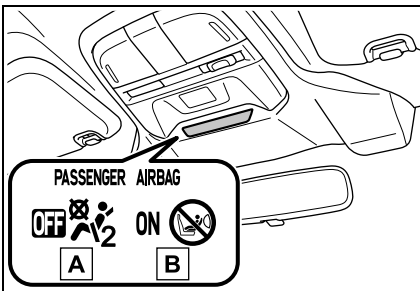


A Insassenerkennungssensoren

Das Insassenerkennungssystem entfaltet den SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite möglicherweise nicht, wenn der SRS-Front-Airbag auf der Fahrerseite ausgelöst wird. Dies ist ein normaler Vorgang.

■ ON- und OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers

Siehe S.87.

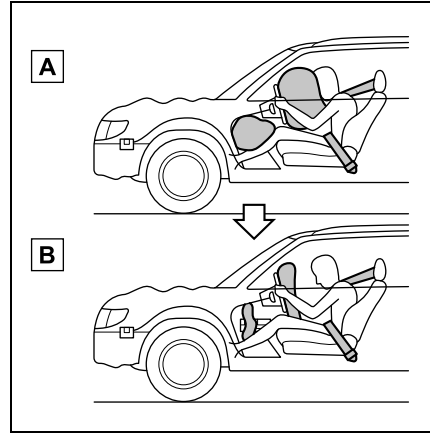


A OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers

B ON-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers

■ Betrieb

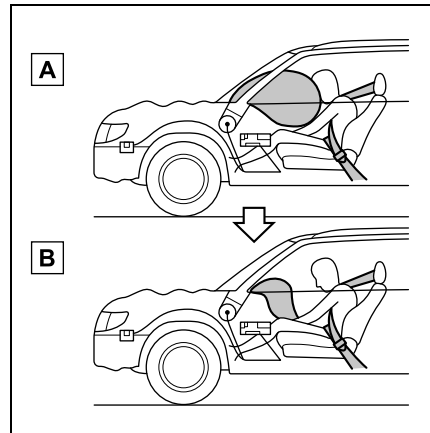
► Fahrerseite



A Die SRS-AIRBAGS werden ausgelöst, sobald eine Kollision eintritt.

B Nach dem Auslösen beginnen die SRS-AIRBAGS sofort, Luft zu verlieren, sodass die Sicht des Fahrers nicht behindert wird.

► Beifahrerseite



A Die SRS-AIRBAGS werden ausgelöst, sobald eine Kollision eintritt.

B Nach dem Auslösen beginnen die

SRS-AIRBAGS sofort, Luft zu verlieren, sodass die Sicht des Fahrers nicht behindert wird.

Falls die vorderen Untersensoren sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite im vorderen Teil des Fahrzeugs und die Aufprallsensoren im Airbagsteuerungsmodul bei einem Frontalaufprall eine bestimmte, vorher festgelegte Kraft erkennen, sendet das Steuerungsmodul Signale an die Front-Airbagmodule mit der Anweisung, die SRS-Front-Airbags zu entfalten. Dann produzieren beide Airbagmodule Gas, welches die SRS-Front-Airbags des Fahrers und des Beifahrers sofort entfalten lässt. Der SRS-Knie-Airbag entfaltet sich auch, zusammen mit den SRS-Front-Airbags.

Nach dem Auslösen beginnen die SRS-Airbags sofort, Luft zu verlieren, sodass die Sicht des Fahrers nicht behindert und die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle über das Fahrzeug aufrechtzuerhalten, nicht eingeschränkt wird. Bei dem Zeitraum, der für das Erkennen der Kollision bis zur Entleerung des SRS-Airbags nach dem Auslösen benötigt wird, handelt es sich um den Bruchteil einer Sekunde.

Falls das Fahrzeug mit dem Insassenerkennungssystem für den Beifahrersitz ausgestattet ist, erkennt das SRS-System, ob der Beifahrersitz mit einem Insassen besetzt ist oder nicht. Wenn der Sitz nicht besetzt ist, entfaltet das System den SRS-Airbag des Beifahrers nicht.

Der SRS-Front-Airbag (und auch der Knie-Airbag) ist dafür ausgelegt, im Falle eines Unfalls mit einer mäßigen bis schweren Frontalkollision auszulö-

sen. In den meisten Fällen mit kleinerem Frontalaufprall ist er nicht zur Auslösung ausgelegt, da der notwendige Schutz allein durch den Sicherheitsgurt erreicht werden kann. Zudem ist er in den meisten Fällen mit Aufprall von der Seite oder hinten oder bei den meisten Unfällen mit Überschlägen nicht für die Auslösung ausgelegt, da das Auslösen des SRS-Front-Airbags den Insassen in diesen Situationen nicht helfen würde.

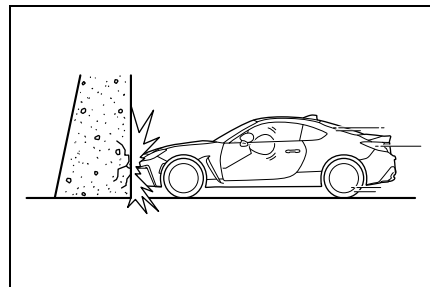
Der SRS-Airbag ist für den einmaligen Einsatz ausgelegt.

Das Auslösen des SRS-Airbags hängt von der Intensität der Krafteinwirkung ab, die in der Fahrgastzelle während einer Kollision wahrgenommen wird. Diese Intensität hängt von der Kollisionsart ab und steht möglicherweise nicht im Verhältnis mit den am Fahrzeug sichtbaren Schäden.

■ Beispiel der Unfallart

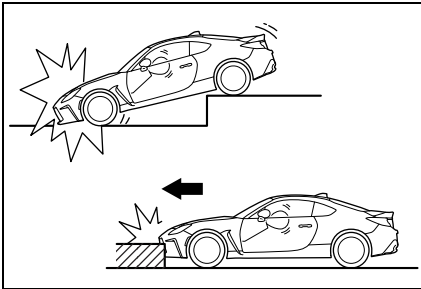
- Wann ist es am wahrscheinlichsten, dass der SRS-Front-Airbag ausgelöst wird?

Eine Frontalkollision mit einer dicken Betonwand bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 20 bis 30 km/h oder höher aktiviert den SRS-Front-Airbag. Der SRS-Front-Airbag wird auch aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Frontalaufprall ähnlicher Art und ähnlichen Ausmaßes wie der oben beschriebenen Kollision ausgesetzt ist.



- Zu welchen anderen Zeitpunkten könnte der SRS-Front-Airbag ausgelöst werden?

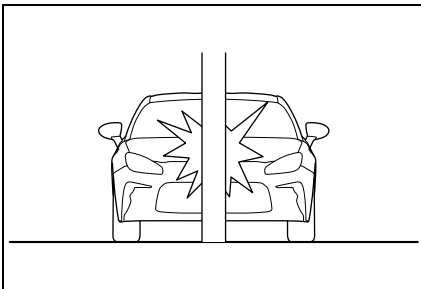
Der SRS-Front-Airbag kann möglicherweise aktiviert werden, wenn das Fahrzeug einen harten Aufprall im Fahrwerkbereich von der Straßenoberfläche erleidet (z. B. wenn das Fahrzeug in einen tiefen Graben stürzt, einen schweren Aufprall erleidet oder hart gegen ein Hindernis wie einen Bordstein auf der Straße stößt).



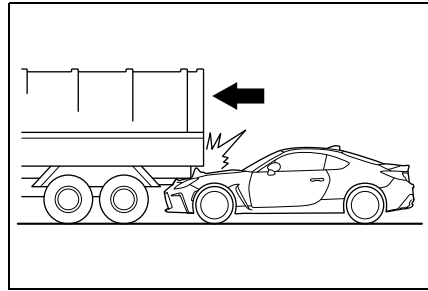
- Wann wird der SRS-Front-Airbag wahrscheinlich nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Kollisionen, die nicht unbedingt das Auslösen des SRS-Front-Airbags erfordern. Bei Unfällen wie den dargestellten wird der SRS-Front-Airbag abhängig von der Intensität der vorhandenen Unfallkräfte möglicherweise nicht ausgelöst.

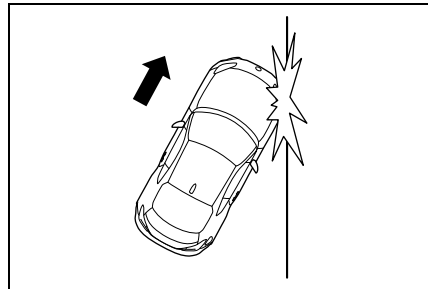
- Das Fahrzeug stößt gegen ein Objekt, wie z. B. einen Telefonmast oder ein Schild.



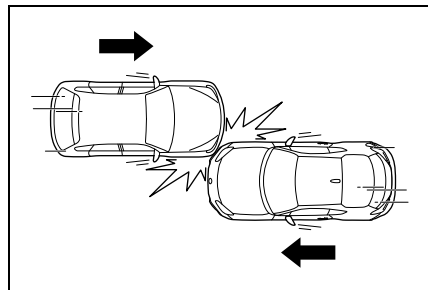
- Das Fahrzeug gleitet unter die Ladefläche eines Lastwagens.



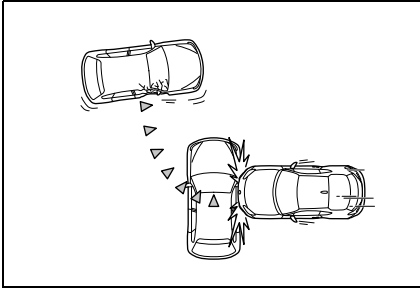
- Das Fahrzeug erleidet einen schrägen, versetzten Frontalaufprall.



- Das Fahrzeug erleidet eine versetzte Frontalkollision.



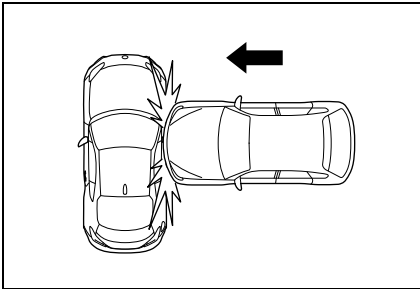
- Das Fahrzeug stößt gegen einen beweglichen oder deformierbaren Gegenstand, wie z. B. ein geparktes Auto.



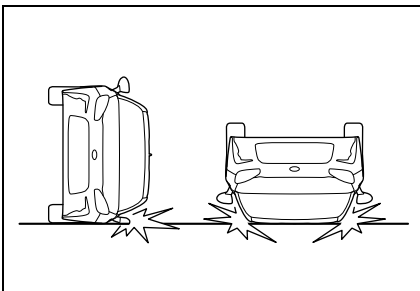
- Wann wird der SRS-Front-Airbag nicht ausgelöst?

In den meisten der folgenden Fällen sind die SRS-Front-Airbags des Fahrers und Beifahrers nicht für die Auslösung ausgelegt.

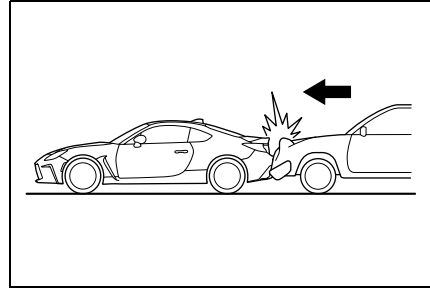
- Wenn das Fahrzeug von seitlich oder hinten getroffen wird



- Wenn sich das Fahrzeug auf seine Seite oder das Dach rollt

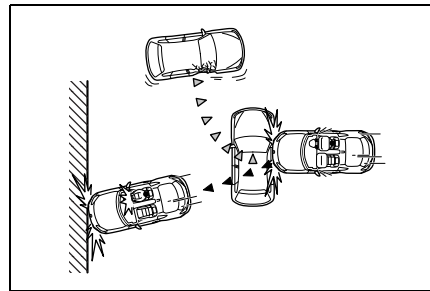


- Wenn das Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit in eine Frontalkollision involviert ist



Bei einem Unfall, in dem das Fahrzeug mehr als einen Aufprall erleidet, wird der SRS-Front-Airbag nur einmal beim ersten Aufprall ausgelöst.

Beispiel: Im Fall einer Doppelkollision, zuerst mit einem anderen Fahrzeug und unmittelbar danach mit einer Betonwand, wird der SRS-Front-Airbag bei der zweiten Kollision nicht mehr ausgelöst, wenn er bereits bei der ersten ausgelöst wurde.



■ SRS-Front-Airbag auf Beifahrerseite

Der SRS-Seiten-Airbag des Beifahrers und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag werden nicht vom SRS-Front-Airbag-System gesteuert.

■ Bedingungen, die nicht zur Aktivierung des SRS-Front-Airbags auf der Beifahrerseite führen

Wenn eine der folgenden Bedingungen bezüglich des Beifahrersitzes erfüllt ist, wird der SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite nicht aktiviert:

- Der Sitz ist leer.
- Der Sitz ist mit einem angemessenen Kin-

derrückhaltesystem ausgestattet und ein Säugling ist darin gesichert. (Siehe folgende WARNUNG.)

- Das System wird geprüft, nachdem der Motorschalter auf EIN geschaltet wurde.
- Das Insassenerkennungssystem für die Beifahrerseite weist eine Störung auf.

■ Bedingungen, die zur Aktivierung des SRS-Front-Airbags auf der Beifahrerseite führen

Wenn eine der folgenden Bedingungen in Bezug auf den Beifahrersitzes erfüllt ist, wird der SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite aktiviert, um bei einem Aufprall ausgelöst zu werden.

- Wenn der Sitz von einem Erwachsenen besetzt ist.
- Wenn bestimmte Gegenstände (z. B. Wasserkrug) auf dem Sitz platziert sind.

■ Wenn die ON-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers aufleuchtet und die OFF-Anzeige erlischt

Wenn Sie den Eindruck haben, dass die ON/OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers nicht korrekt ist, führen Sie die folgenden Maßnahmen durch.

- Stellen Sie sicher, dass sich nur der Insasse auf dem Sitz befindet und kein Gegenstand auf dem Sitz liegt.
- Stellen Sie sicher, dass die Vorwärts-/Rückwärtsposition und die Rückenlehne des Beifahrersitzes sicher eingerastet sind, indem Sie den Sitz vor und zurück bewegen.

Wenn die ON-Anzeige immer noch leuchtet, während die OFF-Anzeige nach Durchführung der oben beschriebenen Maßnahmen zur Korrektur erlischt, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich zur Inspektion an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

Auch wenn das System die Händlerinspektion bestanden hat, wird empfohlen, dass der kleine Erwachsene bei den nachfolgenden Fahrten immer auf dem Rücksitz sitzt.

■ Falls die OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers aufleuchtet und die ON-Anzeige erlischt, auch wenn der Beifahrersitz von einem Erwachsenen besetzt ist

Dies kann durch die inkorrekte Sitzweise des Erwachsenen im Beifahrersitz verursacht werden.

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 2 Bitten Sie den Beifahrer, die Sitzlehne in die aufrechte Position zu bringen, sich gerade in die Mitte des Sitzpolsters zu setzen, den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, die Beine nach vorne zu strecken und den Sitz in die hinterste Position zu bringen.

- 3 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.

Falls die OFF-Anzeige weiterhin aufleuchtet, während die ON-Anzeige ausgeschaltet bleibt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer keine Decke, kein Sitzkissen, keinen Sitzbezug, keine Sitzheizung, kein Massagegerät etc. verwendet.
- 3 Wenn der Beifahrer übermäßig viele Kleidungsschichten trägt, sollte er alle überflüssigen Kleidungsstücke ablegen, bevor er sich in den Beifahrersitz setzt, oder sich auf den Rücksitz setzt.
- 4 Schalten Sie den Motorschalter auf ON und warten Sie 6 Sekunden, damit das System die Eigenprüfung abschließen kann. Nach der Systemprüfung erlöschen beide Anzeigen für 2 Sekunden. Nun sollte die ON-Anzeige aufleuchten, während die OFF-Anzeige ausgeschaltet bleibt.

Falls die OFF-Anzeige weiterhin aufleuchtet, während die ON-Anzeige ausgeschaltet bleibt, bitten Sie den Insassen, sich auf den Rücksitz zu setzen. Wir empfehlen Ihnen, sich zwecks Inspektion umgehend an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Falls der Schalter für das Sicherheitsgurtschloss nicht mehr funktioniert und/oder das Insassenerkennungssystem des Beifahrers ausgefallen ist

Falls der Schalter für das Sicherheitsgurt-

schloss nicht mehr funktioniert und/oder das Insassenerkennungssystem des Beifahrers ausgefallen ist, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. Wir empfehlen Ihnen, das System umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen, falls die SRS-Warnleuchte aufleuchtet.

■ **Wann Sie Ihren SUBARU-Händler oder ein anderes Service-Center kontaktieren sollten**

Falls Ihr Fahrzeug einen Aufprall erlitten hat, wodurch möglicherweise die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Front-Airbag-Systems auf der Beifahrerseite beeinträchtigt wird. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen. Der Beifahrersitz darf während der Fahrt mit dem Fahrzeug zu Ihrem SUBARU-Händler oder einem anderen Service-Center nicht verwendet werden.

■ **Betrieb des Systems**

Die SRS-Airbags können nur funktionieren, wenn der Motorschalter auf ON steht. Wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden, wird ein plötzliches, ziemlich lautes Entfaltungsgeschrei zu hören sein und etwas Rauch wird freigesetzt. Diese Vorkommnisse sind eine normale Folge des Auslösens. Dieser Rauch weist nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.



WARNUNG

■ **Warnhinweise**

Warnhinweise befinden sich auf der Beifahrerseite auf beiden Seiten der Sonnenblende. Lesen Sie sorgfältig die Beschreibung auf S.57.

■ **Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

INSTALLIEREN SIE NIEMALS EINEN KINDERSITZ AUF DEM VORDERSITZ, AUCH WENN DER SRS-FRONT-AIRBAG AUF DER BEIFAHRESEITE DEAKTIVIERT IST. Installieren Sie ihn unbedingt ordnungsgemäß auf dem RÜCKSITZ. Außerdem wird dringend empfohlen, dass nach vorne gerichtete Kindersitze oder Sitzerrhöhungen auf dem RÜCKSITZ installiert werden und selbst Kinder, die zu groß für das Kinderrückhaltesystem sind, auch auf dem RÜCKSITZ sitzen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass auf dem Beifahrersitz sitzende Kinder getötet oder schwer verletzt werden können, wenn der SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst wird. Die RÜCKSITZE sind der sicherste Platz für Kinder.

■ **Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des SRS-Front-Airbags auf der Beifahrerseite**

Wenn der Beifahrersitz von einem Erwachsenen besetzt ist, legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirm etc.) unter den Beifahrersitz. Dadurch kann der SRS-Front-Airbag auf der Beifahrerseite trotz der Tatsache, dass der Sitz von einem Erwachsenen besetzt ist, deaktiviert werden. Dies kann zu Personenschäden führen.

- Erlauben Sie dem Insassen auf dem Rücksitz nicht, das Sitzpolster des Beifahrersitzes mit den Füßen anzuheben.
- Drücken Sie keinen Gegenstand zwischen den Beifahrersitz und die Seitenverkleidung/Säule, die Tür oder das Mittelkonsolengehäuse. Dadurch kann das Sitzpolster angehoben werden.

**WARNUNG****■ Wenn ein kleiner Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt**

Wenn ein kleiner Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt, kann das SRS-Front-Airbag-System den SRS-Front-Airbag des Beifahrers je nach Sitzhaltung des Insassen aktivieren oder nicht. Wenn sich ein kleiner Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet und die OFF-Anzeige weiterhin aufleuchtet, während die ON-Anzeige erlischt, siehe S.47.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Insassenerkennungssystems

Treten Sie nicht gegen den Beifahrersitz und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Ansonsten leuchtet möglicherweise die SRS-Warnleuchte auf, um eine Störung des Insassenerkennungssystems für die Beifahrerseite anzuzeigen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Nach dem Auslösen

Berühren Sie die Komponenten des SRS-Airbag-Systems nicht direkt nach dem Auslösen mit bloßen Händen. Dies kann Verbrennungen verursachen, da die Bestandteile aufgrund des Auslösens sehr heiß sein können.

**HINWEIS****■ SRS-Front-Airbag auf Beifahrerseite**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann zur Beeinträchtigung der korrekten Funktionsweise des SRS-Front-Airbags auf der Beifahrerseite oder zum Systemausfall führen.

- Üben Sie keine starken Stöße auf den Beifahrersitz aus, z. B. durch Tritte.
- Lassen Sie Insassen auf den Rücksitzen nicht ihre Füße zwischen der Sitzlehne und dem Sitzpolster des Vordersitzes ablegen.

- Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf dem Beifahrersitz. Falls Flüssigkeit verschüttet wird, wischen Sie diese umgehend auf.

- Entfernen oder demontieren Sie den Beifahrersitz nicht.

- Installieren Sie kein Zubehör (z. B. einen Audioverstärker) unter dem Beifahrersitz, das kein Originalzubehör von SUBARU ist.

- Legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirm etc.) unter den Beifahrersitz.

- Legen Sie keine Gegenstände (Bücher etc.) in den Bereich des Beifahrersitzes.

- Verwenden Sie den Beifahrersitz nicht, wenn die Kopfstütze entfernt wurde.

- Hinterlassen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz und lassen Sie die Zunge und das Schloss des Sicherheitsgurts nicht eingerastet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

- Legen Sie keine/n scharfen Gegenstand/Gegenstände auf den Sitz und stechen Sie nicht in die Sitzpolsterung.

- Bringen Sie keinen Magneten in die Nähe des Schlosses und der Aufrollvorrichtung des Sicherheitsgurts.

- Verwenden Sie die Vordersitze nicht, wenn deren Vorwärts-/Rückwärts-Positionsversteller und Sitzlehnenversteller nicht sicher eingerastet sind. Falls sie nicht sicher eingerastet sind, stellen Sie sie erneut ein. Informationen zum Einstellverfahren finden Sie auf S.122.

■ Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Last auf dem Beifahrersitz dadurch erhöht wird und eine nicht ordnungsgemäße Funktion verursachen kann.

- Installieren Sie kein Zubehör wie einen Tisch oder Fernseher an der Sitzlehne.



HINWEIS

- Erlauben Sie dem Insassen auf dem Rücksitz nicht, Hände oder Beine auf die Sitzlehne des Beifahrers zu legen oder daran zu ziehen.

SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag



Die SRS-Seiten-Airbags und SRS-Kopf-Seiten-Airbags des Fahrers und des Beifahrers werden unabhängig voneinander ausgelöst, da sie jeweils einen eigenen Aufprallsensor haben. Deshalb werden sie möglicherweise nicht beide in demselben Unfall ausgelöst. Außerdem werden der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag unabhängig von den SRS-Front-Airbags des Fahrers und des Beifahrers im Lenkrad und in der Instrumententafel ausgelöst. Ein Aufprallsensor, der die Aufprallkraft erfasst, befindet sich an jeder der folgenden Stellen.

- In den linken und rechten B-Säulen
- In den linken und rechten hinteren Radkästen
- In den linken und rechten Türen
- Im Airbag-Steuerungsmodul

Nach dem Auslösen beginnt der SRS-Seiten-Airbag sofort an Luft zu verlieren. Das Erfassen des Aufpralls

bis zur Entleerung des SRS-Seiten-Airbags geschieht im Bruchteil einer Sekunde. Der SRS-Kopf-Seiten-Airbag bleibt für eine Weile nach dem Auslösen entfaltet und verliert dann langsam Luft.

Der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag werden sogar dann ausgelöst, wenn niemand auf dem Sitz auf der Seite sitzt, auf der der Aufprall stattfindet.

Der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag sind dazu ausgelegt, sich bei einem Unfall mit einer mäßigen bis schweren seitlichen Kollision aufzublasen. In den meisten Fällen mit geringerem Seitenaufprall sind sie nicht für die Auslösung ausgelegt. Außerdem sind sie in den meisten Fällen mit Aufprall von vorne oder hinten nicht für die Auslösung ausgelegt, da das Auslösen des SRS-Seiten-Airbags und des SRS-Kopf-Seiten-Airbags dem Insassen in diesen Situationen nicht helfen würde.

Jeder SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag ist für einen einmaligen Einsatz ausgelegt.

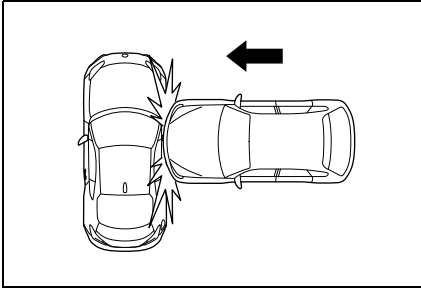
Das Auslösen des SRS-Seiten-Airbags und des SRS-Kopf-Seiten-Airbags hängt von dem in der Fahrgastzelle festgestellten Kräfteinwirkung während einer Kollision von der Seite ab. Diese Intensität hängt von der Kollisionsart ab und steht möglicherweise nicht im Verhältnis mit den am Fahrzeug sichtbaren Schäden.

■ Beispiel der Unfallart

- Wann ist es am wahrscheinlichsten, dass der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden?

Ein starker, seitlicher Aufprall nahe dem Vor-

dersitz aktiviert den SRS-Seiten-Airbag und den SRS-Kopf-Seiten-Airbag.



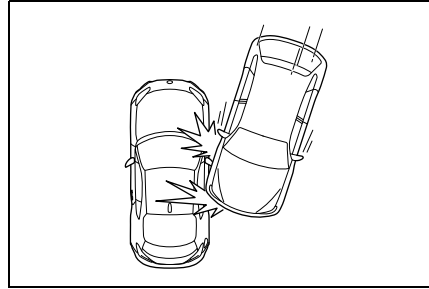
- Beispiele der Unfallarten, bei denen es möglich ist, dass der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag ausgelöst werden.
- Überfahren eines Bordsteins, einer Fahrbahnkante oder eines harten Untergrunds
- Durchfahren oder Überfahren eines tiefen Schlaglochs
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen des Fahrzeugs

Es ist möglich, dass der SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs erfolgt.

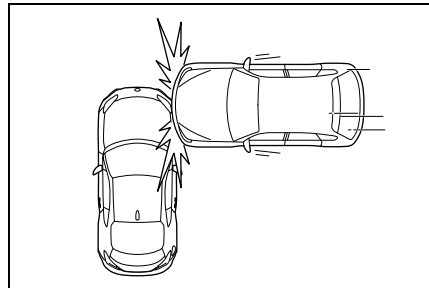
- Wann ist es unwahrscheinlich, dass die SRS-Seiten-Airbags ausgelöst werden?

Es gibt viele Arten von Kollisionen, die nicht notwendigerweise das Auslösen des SRS-Seiten-Airbags erfordern. Bei Unfällen wie den dargestellten wird der SRS-Seiten-Airbag abhängig von der Intensität der vorhandenen Unfallkräfte möglicherweise nicht ausgelöst.

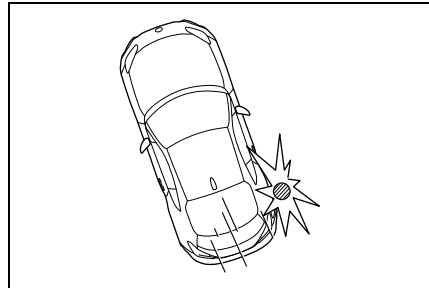
- Das Fahrzeug ist in einem schrägen Seitenaufprall involviert.



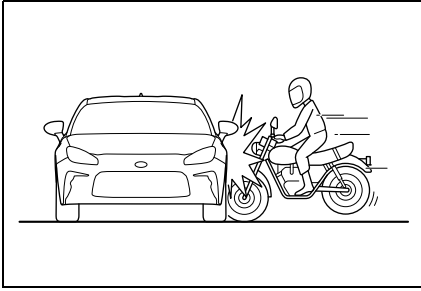
- Das Fahrzeug ist in einem Seitenaufprall involviert, bei welchem die Fahrgastzelle nicht getroffen wird.



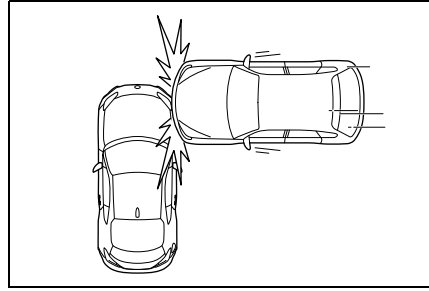
- Das Fahrzeug stößt gegen einen Telefonmast oder einen ähnlichen Gegenstand.



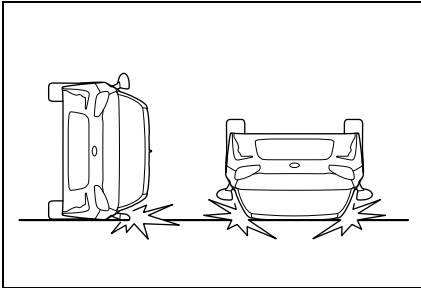
- Das Fahrzeug erleidet einen Seitenaufprall durch ein Motorrad.



- Das Fahrzeug rollt auf seine Seite oder das Dach.



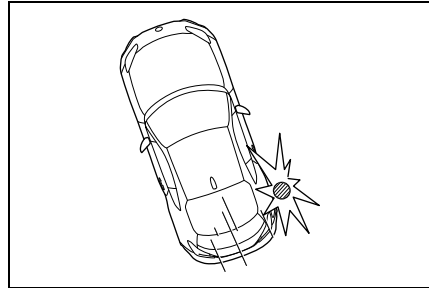
- Das Fahrzeug stößt gegen einen Telefonmast oder einen ähnlichen Gegenstand.



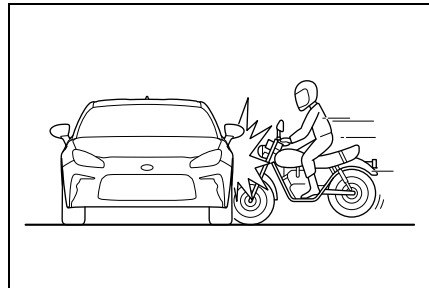
- Wann wird der SRS-Kopf-Seiten-Airbag wahrscheinlich nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Kollisionen, die nicht notwendigerweise das Auslösen des SRS-Kopf-Seiten-Airbags erfordern. Bei Unfällen wie den dargestellten wird der SRS-Kopf-Seiten-Airbag abhängig von der Intensität der vorhandenen Unfallkräfte möglicherweise nicht ausgelöst.

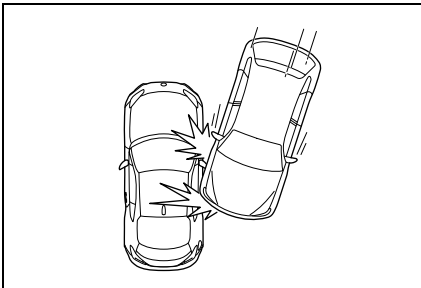
- Das Fahrzeug ist in einem schrägen Seitenaufprall involviert.



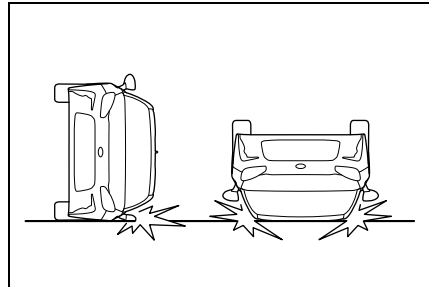
- Das Fahrzeug erleidet einen Seitenaufprall durch ein Motorrad.



- Das Fahrzeug rollt auf seine Seite oder das Dach.



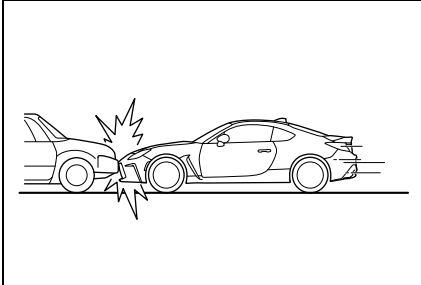
- Das Fahrzeug ist in einem Seitenaufprall involviert, bei welchem die Fahrgastzelle nicht getroffen wird.



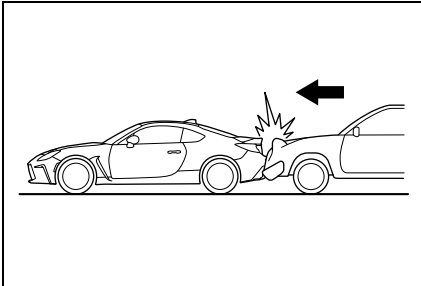
- Wann wird der SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag nicht ausgelöst?

Bei Unfällen wie den dargestellten sind der SRS-Seiten-Airbag und SRS-Kopf-Seiten-Airbag in den meisten Fällen nicht für die Auslösung ausgelegt.

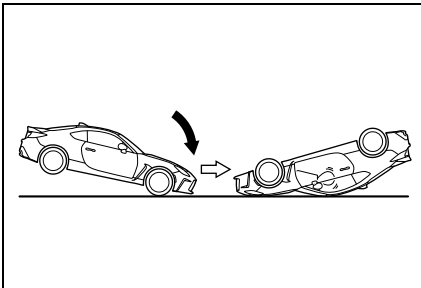
- Das Fahrzeug ist in eine Frontalkollision mit einem anderen Fahrzeug (in Bewegung oder stehend) involviert.



- Das Fahrzeug wird von hinten getroffen.



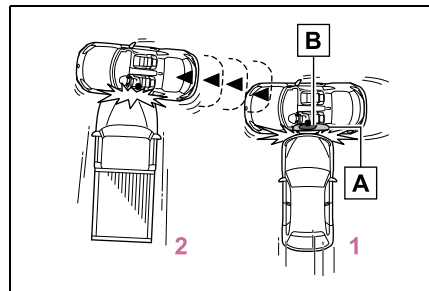
- Das Fahrzeug überschlägt sich.



Bei einem Unfall, in dem das Fahrzeug mehr als einmal von der Seite getroffen wird, werden der SRS-Seiten-Airbag

und SRS-Kopf-Seiten-Airbag nur einmal ausgelöst, und zwar beim ersten Aufprall mit ausreichender Stärke.

Beispiel: Im Fall einer Doppelkollision mit Seitenaufprall, zuerst mit einem Fahrzeug und unmittelbar danach mit einem anderen Fahrzeug aus der gleichen Richtung, aktivieren sich der SRS-Seiten-Airbag und der SRS-Kopf-Seiten-Airbag beim ersten Aufprall, beim zweiten Aufprall werden sie nicht aktiviert.



A SRS-Kopf-Seiten-Airbag

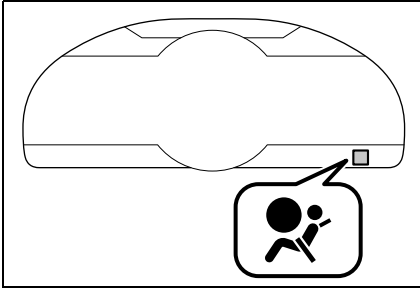
B SRS-Seiten-Airbag

1 Erster Aufprall

2 Zweiter Aufprall

SRS-Airbag-System-Überwachung

Ein Diagnosesystem überwacht ständig die Bereitschaft des SRS-Airbag-Systems (einschließlich der Gurtstraffer der Vordersitze), wenn der Motorschalter auf ON steht. Die SRS-Warnleuchte zeigt durch Aufleuchten für ca. 6 Sekunden normalen Systembetrieb an, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird.



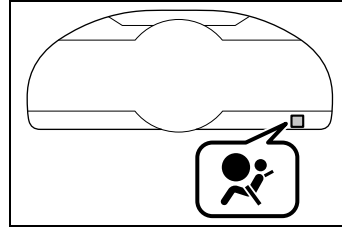
Die folgenden Komponenten werden von der Anzeige überwacht:

- Frontalaufprallsensor
- Rechte Seite
- Linke Seite
- Airbag-Steuerungssensor (einschließlich Aufprallsensor)
- Front-Airbagmodul
- Fahrerseite
- Beifahrerseite
- Knie-Airbagmodul (Fahrerseite)
- Seitenaufprallsensor
- B-Säule rechte Seite
- B-Säule linke Seite
- Tür, rechte Seite
- Tür, linke Seite
- Hinterer Radkasten rechte Seite
- Hinterer Radkasten linke Seite
- Seiten-Airbagmodul
- Fahrerseite
- Beifahrerseite
- Insassenerkennungssystemsensoren für Beifahrerseite
- Schalter für Sicherheitsgurtschloss (Beifahrerseite)
- Kopf-Seiten-Airbagmodul
- Rechte Seite
- Linke Seite
- Gurtstraffer
- Fahrerseite
- Gurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer

- Beifahrerseite
- ON- und OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers
- Alle zugehörigen Kabel

■ SRS-Warnleuchte

Wir empfehlen Ihnen, das System umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen, falls die SRS-Warnleuchte aufleuchtet.



WARNUNG

■ SRS-Warnleuchte

Falls die Warnleuchte einen der folgenden Zustände aufweist, halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an, und wir empfehlen Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden. Wenn das System nicht von einem Techniker überprüft und bei Bedarf repariert wird, funktionieren die Gurtstraffer und/oder der SRS-Airbag bei einer Kollision möglicherweise nicht ordnungsgemäß, was zu Verletzungen führen kann.

- Blinken oder Flackern der Warnleuchte
- Kein Aufleuchten der Warnleuchte, wenn der Motorschalter erstmals auf ON gestellt wird
- Dauerhaftes Leuchten der Warnleuchte
- Aufleuchten der Warnleuchte während der Fahrt

Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen

Abgase enthalten für den menschlichen Körper schädliche Substanzen, wenn diese eingeatmet werden.



WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farblos und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls können Abgase in den Fahrzeuginnenraum eindringen und zu einem durch Benommenheit verursachten Unfall bzw. zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

■ Wichtige Punkte während der Fahrt

- Halten Sie den Kofferraumdeckel geschlossen.
- Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum wahrnehmen, obwohl der Kofferraumdeckel geschlossen ist, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ Beim Parken

- Falls sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Raum befindet, wie z. B. in einer Garage, schalten Sie den Motor aus.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit mit eingeschaltetem Motor stehen. Falls sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und achten Sie darauf, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Lassen Sie den Motor in einem Bereich, wo viel Schnee liegt oder wenn es schneit nicht laufen. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug ansammeln, während der Motor läuft, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

■ Auspuffrohr

Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Falls ein durch Korrosion entstandenes Loch oder ein Riss, ein beschädigtes Anschlussstück oder ein ungewöhnliches Auspuffgeräusch vorhanden ist, muss das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüft und repariert werden.

Fahren mit Kindern

**Beachten Sie die folgenden Vor-
sichtsmaßnahmen, wenn sich Kin-
der im Fahrzeug befinden.**

**Verwenden Sie ein für das Kind
geeignetes Kinderrückhaltesy-
stem, bis das Kind groß genug ist,
den Sicherheitsgurt des Fahr-
zeugs ordnungsgemäß anzulegen.**

- Es wird empfohlen, Kinder auf den Rücksitzen zu befördern, damit sie nicht versehentlich den Schalt-
hebel, Scheibenwischerschalter
usw. betätigen können.
- Verwenden Sie den Fensterverrie-
gelungsschalter, um zu verhin-
dern, dass Kinder den
elektrischen Fensterheber aus
Versehen betätigen. (→S.134)
- Lassen Sie kleine Kinder keine
Ausstattung bedienen, in welchen
Körperteile eingeklemmt oder
gequetscht werden können, wie z.
B. elektrische Fensterheber,
Motorhaube, Kofferraum, Sitze
usw.



WARNUNG

■ **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befin-
den**

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahr-
zeug lassen und ihnen niemals den
Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahr-
zeug zu starten oder das Fahrzeug in den
Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht
die Gefahr, dass Kinder sich selbst verlet-
zen, wenn sie mit den Fenstern oder ande-
ren Ausstattungselementen des
Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus kön-
nen Wärmestau oder extrem niedrige
Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für
Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Vor dem Einbauen eines Kinderrückhaltesystems in das Fahrzeug müssen die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen, verschiedenen Arten von Kinderrückhaltesystemen, Einbauverfahren usw. beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, wenn Sie mit einem Kleinkind fahren, welches noch nicht in der Lage ist, einen Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig zu verwenden. Befestigen Sie zur Sicherheit des Kindes das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz. Befolgen Sie unbedingt das Einbauverfahren, das in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, die dem Rückhaltesystem beigelegt ist.
- Es wird die Verwendung eines Originalkinderrückhaltesystems von SUBARU empfohlen, da seine Verwendung in diesem Fahrzeug als besonders sicher gilt. Originalkinderrückhaltesysteme von SUBARU werden speziell für SUBARU-Fahrzeuge hergestellt. Sie können bei SUBARU-Händlern erworben werden.

Inhaltsverzeichnis

Merkpunkte: →S.57

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems: →S.65

Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition: →S.61

Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren: →S.65

- Befestigt mit einem Sicherheitsgurt: →S.66
- Befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung: →S.68
- Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte: →S.69

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die Gesetze und Verordnungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für das Alter und die Größe des Kinds geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht alle Kinderrückhaltesysteme für alle Fahrzeuge geeignet sind. Prüfen Sie vor Verwendung oder Kauf eines Kinderrückhaltesystems, ob das Kinderrückhaltesystem mit den Sitzpositionen kompatibel ist. (→S.61)



WARNUNG

■ Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

**WARNUNG**

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen müssen Kinder mit dem Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß eingebauten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Für nähere Angaben zum Einbau beachten Sie die Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in dieser Anleitung.
- SUBARU empfiehlt dringend die Verwendung eines für das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kinder-rückhaltesystems, das auf dem Rücksitz eingebaut wird. Unfallstatistiken belegen, dass ordnungsgemäß gesicherte Kinder auf den Rücksitzen sicherer sind als auf dem Vordersitz.
- Das Halten von Kindern in den Armen ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen der haltenden Person und Fahrzeuginnenraumkomponenten eingequetscht werden

■ Handhabung des Kinderrückhaltesystems

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß befestigt ist, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall schwer verletzt oder sogar getötet werden.

- Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall usw. einem starken Aufprall ausgesetzt wird, kann das Kinderrückhaltesystem Schaden nehmen, der nicht ohne Weiteres sichtbar ist. Verwenden Sie das Rückhaltesystem in solchen Fällen nicht weiter.

- Je nach Kinderrückhaltesystem kann sein Einbau schwierig oder unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob sich das Kinderrückhaltesystem für den Einbau in das Fahrzeug eignet. (→S.61) Lesen Sie unbedingt zuerst über das Verfahren der Befestigung des Kinderrückhaltesystems in dieser Betriebsanleitung sowie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist, und bauen Sie dann das Kinderrückhaltesystem ein und verwenden Sie es unter Beachtung der Verwendungsregeln.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert im Fahrgastraum auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug oder bewahren Sie es sicher im Kofferraum auf.

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

■ Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz

Kinderrückhaltesysteme können nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden.

**WARNUNG**

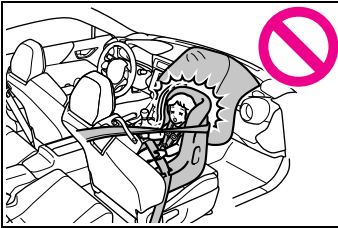
■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

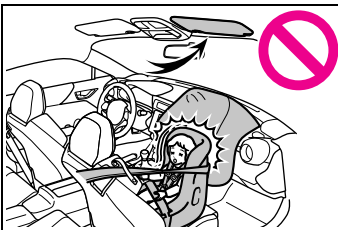
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Die Kraft des sich schlagartig entfaltenden Beifahrer-Airbags kann Kindern bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



- An der Sonnenblende der Beifahrerseite befinden sich ein oder mehrere Schilder mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist. Da jedoch ein Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz dieses Modells angebracht werden kann, verwenden Sie kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, unabhängig von der Ausrichtung. Einzelheiten zu den Schildern sind in der nachfolgenden Abbildung aufgeführt.



**WARNUNG****WARNUNG**

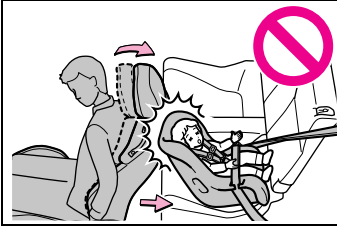
- Lassen Sie keinesfalls zu, dass ein Kind seinen Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vorderen oder hinteren Dachsäulen oder die Dachlängsträger lehnt, aus welchen sich die SRS-Seiten-Airbags bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, sogar dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Es ist gefährlich, falls sich die SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags entfalten und der Aufprall könnte dem Kind tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermittle des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und die Größe des Kindes geeignetes Kinder-rückhaltesystem, und bauen Sie es auf dem Rücksitz ein.

**WARNUNG**

- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Lenkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). (→S.64)



Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen (→S.62) zeigt anhand von Symbolen die Arten von Kinderrückhaltesystem, die verwendet werden können und mögliche Sitzpositionen zum Einbau. Es kann auch das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden.

Prüfen Sie andernfalls die [Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität] für empfohlene Kinderrückhaltesysteme. (→S.64)

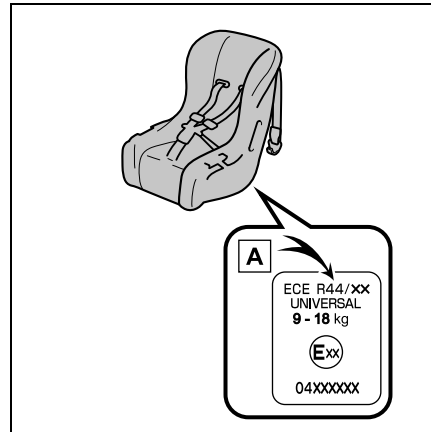
Prüfen Sie das gewählte Kinderrückhaltesystem zusammen mit dem folgenden [Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen].

■ Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen

1 Prüfen der Standards des Kinderrückhaltesystems.

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das UN(ECE) R44^{*1} entspricht.

Konforme Kinderrückhaltesysteme tragen das folgende Prüfzeichen. Prüfen Sie auf ein am Kinderrückhaltesystem angebrachtes Prüfzeichen.



Beispiel einer angebrachten Verordnungsnummer

A UN(ECE) R44-Prüfzeichen^{*2}

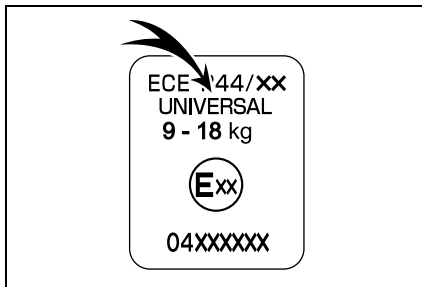
Es ist der Kindergewichtsbereich, den das UN(ECE) R44-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

2 Prüfen Sie die Kategorie des Kinderrückhaltesystems.

Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kinderrückhaltesystems, für welche der folgenden Kategorien das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.

Schlagen Sie bei Unklarheiten im dem Kinderrückhaltesystem beigelegten Benutzerhandbuch nach oder kontaktieren Sie den Händler des Kinderrückhaltesystems.

- "Universal"
- "Semi-Universal"
- "Eingeschränkt"
- "Fahrzeugspezifisch"

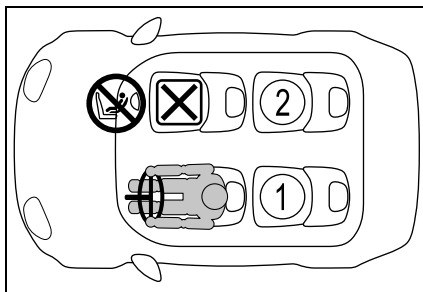


*1: UN(ECE) R44 ist eine Verordnung der UN für Kinderrückhaltesysteme.

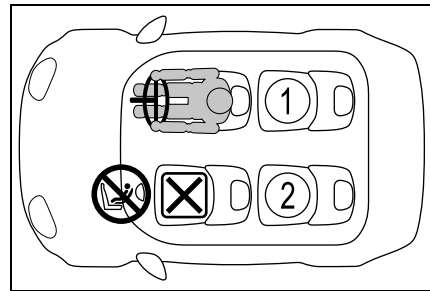
*2: Das angebrachte Zeichen kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

■ Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen

► Fahrzeuge mit Linkslenkung



► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



1	U	L
2	U	L

U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.

L Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität (→S.64) aufgeführt sind

Für ISOFIX-Kinderrückhaltesystem geeignet.

Schließt eine Verankerung für die obere Haltegurte ein.

X Nicht für Kinderrückhaltesysteme geeignet.

Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz.

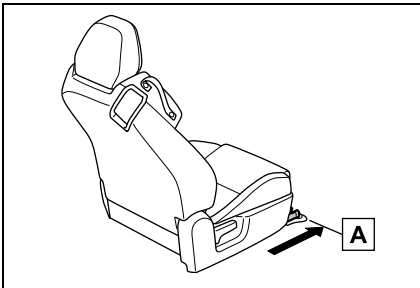
*: Nicht für Kinderrückhaltesysteme mit

Stützbein geeignet.

■ Detailinformationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition		
Sitzpositionsnummer	①	②
Für universal mit Gurt geeignete Sitzposition (Ja/Nein)	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein
Für seitliche Befestigung geeignete Sitzposition (L1/L2/Nein)	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	R1*
Geeignete nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	F2X	F2X
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein

*: Stellen Sie vor dem Anbringen eines Kinderrückhaltesystems auf diesem Sitz die Position des Beifahrersitzes in die 1. Verriegelungsstellung ein.



A 1. Verriegelungsstellung

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene "Befestigungen" eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den in der obigen Tabelle "Befestigung" genannten Sitzpositionen verwendet werden. Prüfen Sie bezüglich der Art der "Befestigung" die folgende Tabelle.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht über eine "Befestigung" verfügt (oder Sie die Informationen in untenstehender Tabelle nicht finden können), beachten Sie für Informationen zur Kompatibilität bitte die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kinderrückhaltesystems.

Befestigung	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Höhe
F2	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
F2X	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Größe
R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R1	Nach hinten gerichteter Kindersitz
L1	Nach links gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
L2	Nach rechts gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität

Gewichtsklassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition	
		①	②
0,0+ Bis zu 13kg	G0+, BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja
I 9 bis 18kg	DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja	Ja
II, III 15 bis 36 kg	KIDFIX 2S ^{*1, 2} (Ja/Nein)	Ja	Ja

*1: Stellen Sie die Kopfstütze des Rückhaltesystems so ein, dass sie den Fahrzeuginnenraum nicht beeinträchtigt.

*2: Achten Sie beim Befestigen des Sicherheitsgurt darauf, ihn durch den SecureGuard zu ziehen.

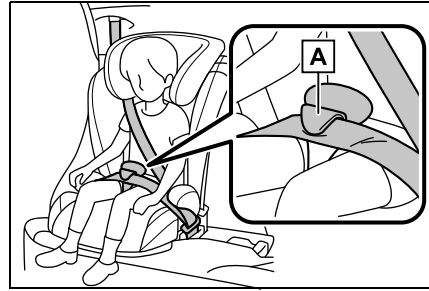
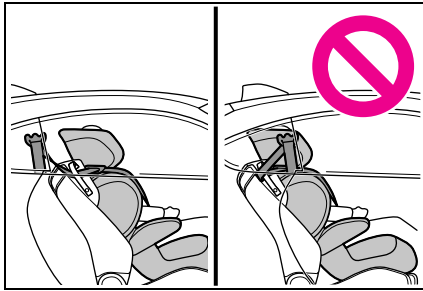
Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU-Länder und des Vereinigten Königreichs nicht erhältlich.

Bei der Sicherung einiger Arten von Kinderrückhaltesystemen auf Rücksitzen ist es eventuell nicht möglich, die Sicherheitsgurte in den Positionen neben dem Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu verwenden, ohne dieses zu beeinträchtigen oder die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte zu

mindern. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihrer Schulter anliegt und tief auf Ihren Hüften sitzt. Ist dies nicht der Fall, oder wird das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, begeben Sie sich auf eine andere Position. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur



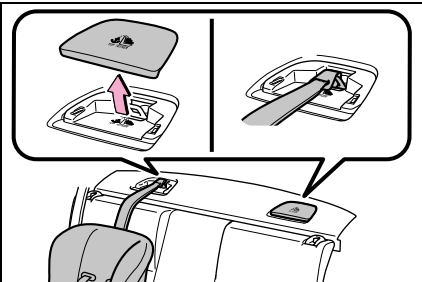
Folge haben.

- Stellen Sie den Vordersitz beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen so ein, dass dieser das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht beeinträchtigt.
- Wenn ein Kindersitz mit einem Sockel eingebaut wird und der Kindersitz bei der Befestigung am Sockel durch die Sitzlehne behindert wird, verstellen Sie die Sitzlehne nach hinten, bis keine Störung mehr vorliegt.
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.
- Wenn sich das Kind in Ihrem Kinderrückhaltesystem beim Einbau eines Juniorsitzes in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie die Sitzlehne in die komfortabelste Position. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit SecureGuard verwenden, ziehen Sie den Beckengurt unbedingt durch den SecureGuard **A**, wie in der Abbildung dargestellt.



Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren

Informationen über den Einbau des Kinderrückhaltesystems finden Sie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

	Einbauverfahren	Seite
Befestigung mit dem Sicherheitsgurt		S.66
Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung		S.68
Befestigung mit Verankerungen für die oberen Haltegurte		S.69

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einem Sicherheitsgurt

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

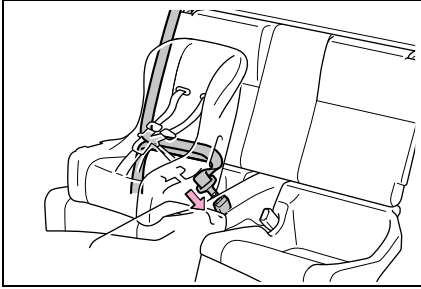
Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "Universal" gehört (oder die Informationen in

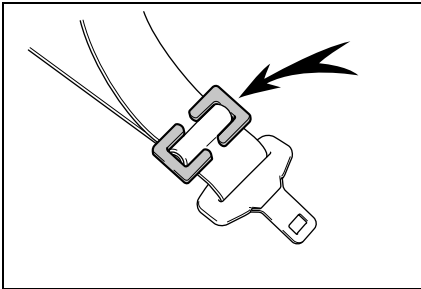
untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.61, S.62)

- 1 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher,

dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.



- 2** Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Arretiereinrichtung (einer Fixierung des Sicherheitsgurts) ausgerüstet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.



- 3** Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.67)

■ **Ausbauen eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems**

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlusses und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig einziehen.

Beim Lösen des Gurtschlusses kann das Kinderrückhaltesystem aufgrund eines Rückstoßes des Sitzpolsters nach oben federn. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem beim Lösen des Gurtschlusses nach unten.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch einrollt, bringen Sie ihn langsam in die Aufbewahrungsposition zurück.

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Zum Befestigen des Kinderrückhaltesystems benötigen Sie möglicherweise einen Halteclip. Befolgen Sie die Anweisungen des Systemherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem



WARNUNG

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes schlingt, kann dies zum Ersticken oder zu anderen schweren Verletzungen führen, die tödliche Folgen haben können. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, verwenden Sie eine Schere, um den Gurt zu durchtrennen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schloßzunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie vorn und hinten, um sicherzugehen, dass es sicher eingebaut wurde.

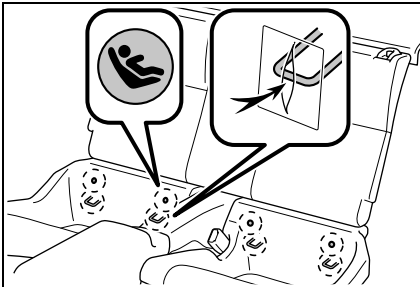
**WARNUNG**

- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermitte des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung

■ Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

Für alle Rücksitze stehen untere Verankerungen zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Knöpfe auf die Lage der Verankerungen hin.)



■ Einbau mit unterer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

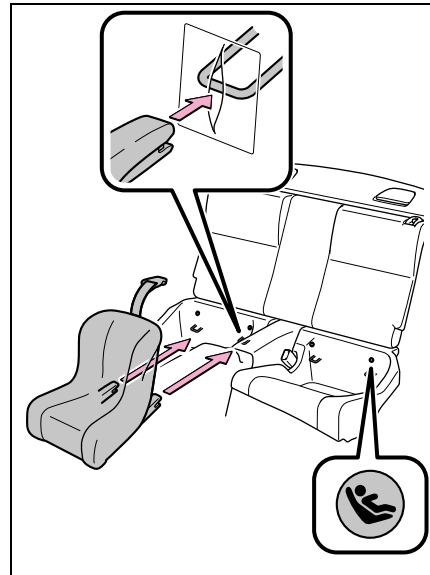
Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "Univer-

sal" gehört (oder die Informationen in untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.61)

- 1 Prüfen Sie die Positionen der vorgesehenen Haltebügel und befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem am Sitz.

Die Bügel sind im Zwischenraum eingebaut.



- 2 Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.67)

**WARNUNG**

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

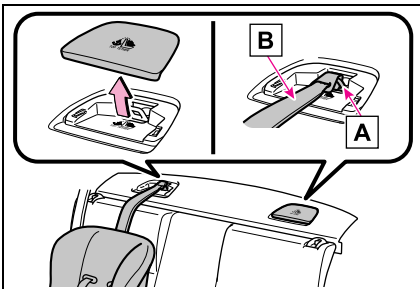
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Werden zum Befestigen die unteren Verankerungen verwendet, stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte

■ **Verankerungen für die oberen Haltegurte**

An jedem Rücksitz befinden sich Verankerungen für die oberen Haltegurte. Verwenden Sie Verankerungen für die oberen Haltegurte, wenn Sie den oberen Haltegurt befestigen.



A Verankerungen für die oberen Haltegurte

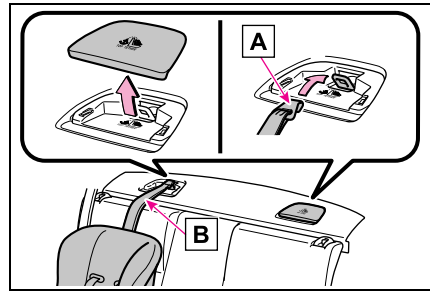
B Oberer Haltegurt

■ **Befestigen des oberen Haltegurts an die Verankerungen für die oberen Haltegurte**

Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

Öffnen Sie die Abdeckung der Verankerungen für die oberen Haltegurte, klinken Sie den Haken in die Verankerungen für die oberen Haltegurte ein und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt fest eingerastet ist. (→S.67)



A Haken

B Oberer Haltegurt

■ **Wenn Sie eine Verankerung für die oberen Haltegurte verwenden**

Bewahren Sie die entfernte Abdeckung an einem sicheren Ort auf.

Stellen Sie zudem nach dem Entfernen eines Kinderrückhaltesystems sicher, dass Sie die entfernte Abdeckung in ihrer ursprünglichen Position wieder anbringen.

**WARNUNG****■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

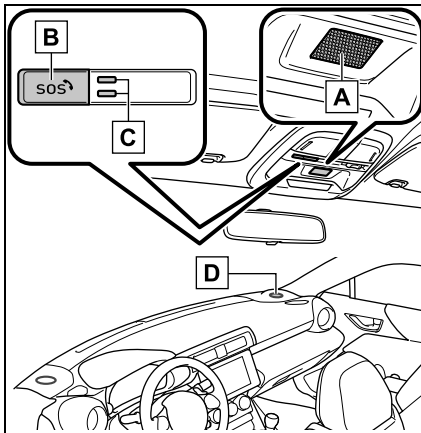
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ausschließlich an der Verankerung für die oberen Haltegurte.
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

eCall*

*: Funktioniert innerhalb des eCall-Abdeckungsbereichs. Der Systemname ist je nach Land unterschiedlich.

eCall ist ein Telematikdienst, der Daten des globalen Satellitennavigationssystems (GNSS) und eingebettete Mobilfunktechnologie zur Tätigung folgender Notrufe verwendet: Automatische Notrufe (Automatische Kollisionsbenachrichtigung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS"). Dieser Dienst wird durch die Bestimmungen der Europäischen Union vorgeschrieben.

Systemkomponenten



- A** Mikrofon
- B** Taste "SOS"*
- C** Anzeigeleuchten
- D** Lautsprecher

*: Diese Taste dient der Kommunikation mit der Ansprechperson in der Notrufzentrale.

Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Kraftfahrzeugs stehen in keinem Zusammenhang mit dem Gerät und dienen nicht der Kommunikation mit einer Ansprechperson in der Notrufzentrale.

Notfallbenachrichtigungsdienste

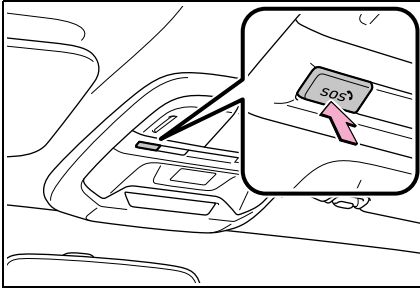
■ Automatische Notrufe

Das System ist so ausgelegt, dass beim Zünden eines Airbags automatisch ein Anruf an die PSAP (Notrufleitstelle) getätigt wird.* Die antwortende Ansprechperson erhält Informationen zum Standort des Fahrzeugs, zum Zeitpunkt des Vorfalls sowie die Fahrzeug-VIN usw. und versucht, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Situation zu beurteilen. Wenn keine Kommunikation mit den Insassen möglich ist, behandelt die Ansprechperson den Anruf automatisch als Notfall und benachrichtigt den nächstgelegenen Rettungsdienst (112-System usw.) zur Schilderung der Situation und fordert die Entsendung von Hilfe zum Standort an.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.72)

■ Manuelle Notrufe

Drücken Sie bei einem Notfall auf die Taste "SOS" und halten Sie sie länger als 1 Sekunde gedrückt, lassen Sie sie dann los.* Die antwortende Ansprechperson bestimmt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt die Situation und entsendet die erforderliche Hilfe.



Falls Sie die Taste "SOS" aus Versehen drücken, drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden wieder auf die Taste "SOS" und halten Sie sie für 1 Sekunde oder länger gedrückt, um den eCall abzubrechen. Während der eCall abgebrochen werden kann, ertönen Signaltöne in kurzen Intervallen.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.72)

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Anzeigeleuchten

Der aktuelle eCall-Status kann anhand des Leuchtmusters der Anzeigeleuchten (LED) überprüft werden.

LED-Muster	Status
Die grüne Anzeigeleuchte leuchtet auf	Aktiviert
Die rote Anzeigeleuchte leuchtet auf	Abnormale Bedingungen
Die grüne Anzeigeleuchte blinkt	eCall läuft
Die rote Anzeigeleuchte blinkt	<ul style="list-style-type: none"> eCall läuft (abnormal) Verbindungsfehler

LED-Muster	Status
Die grüne und rote Anzeigeleuchte erlischt	Inaktiv
Die grüne und rote Anzeigeleuchte leuchtet auf	Während der Initialisierung

⚠️ WARNUNG

■ Wenn der Notruf nicht getätigt werden kann

- Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen. Melden Sie sich in solchen Fällen anderweitig bei einem Rettungsdienst (112-System usw.), z. B. über nahegelegene öffentliche Telefone.
- Bei schlechtem Empfang oder besetzter Leitung kann es schwierig sein, sich mit der PSAP (Notrufleitstelle) zu verbinden, selbst wenn sich das Fahrzeug innerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet. In solchen Fällen können Sie sich möglicherweise nicht mit der PSAP (Notrufleitstelle) in Verbindung setzen, um Notrufe zu tätigen und die Rettungsdienste zu kontaktieren, obwohl das System versucht, sich mit der PSAP zu verbinden.
- Notrufe können nicht getätigt werden, wenn sich das Fahrzeug außerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet.
- Wenn ein zugehöriges Ausstattungsteil (wie z. B. "SOS"-Tastenleiste, Anzeigeleuchten, Mikrofon, Lautsprecher, DCM, Antenne oder eines der Anschlusskabel der Ausstattungsteile) nicht ordnungsgemäß funktioniert bzw. beschädigt oder defekt ist, kann der Notruf nicht getätigt werden.

**WARNUNG**

- Während des Notrufs unternimmt das System mehrere Versuche, sich mit der PSAP (Notrufleitstelle) zu verbinden. Wenn jedoch aufgrund eines schlechten Empfangs des Funkwellensignals keine Verbindung mit der PSAP (Notrufleitstelle) hergestellt werden kann, stellt das System möglicherweise keine Verbindung zum Mobilfunknetz her und der Anruf kann abgebrochen werden, ohne dass eine Verbindung zustande kommt. Die rote Anzeigeleuchte blinkt ca. 5 Sekunden lang, um auf diesen Verbindungsfehler hinzuweisen.

- Wenn die Spannung der Batterie sinkt oder ein Verbindungsfehler vorliegt, kann sich das System möglicherweise nicht mit der PSAP (Notrufleitstelle) verbinden.

■ **Wenn das Notrufsystem durch ein neues ersetzt wird**

Das Notrufsystem sollte registriert werden. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ **Zu Ihrer Sicherheit**

- Fahren Sie bitte vorsichtig. Der Zweck dieses Systems ist es, Sie beim Tätigen eines Notrufs nach einem Unfall wie einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall zu unterstützen und es schützt in keiner Weise den Fahrer oder die Insassen. Bitte fahren Sie zu Ihrer Sicherheit vorsichtig und legen Sie stets Ihren Sicherheitsgurt an.
- Setzen Sie im Notfall das Überleben an erste Stelle.
- Wenn Sie einen Brand oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und begeben Sie sich sofort an einen sicheren Ort.

- Wenn der Airbag ausgelöst wird, während das System normal arbeitet, setzt das System einen Notruf ab. Selbst wenn der Airbag nicht ausgelöst wurde, tätigt das System ebenfalls einen Notruf, wenn das Fahrzeug von hinten getroffen wird.

- Tätigen Sie zur Sicherheit keine Notrufe, während Sie fahren. Das Tätigen von Notrufen während des Fahrens kann zu falscher Handhabung des Lenkrads führen, was unerwartete Unfälle zur Folge haben kann. Halten Sie das Fahrzeug an und gewährleisten Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung, bevor Sie den Notruf tätigen.

- Bitte verwenden Sie beim Austausch von Sicherungen die vorgeschriebenen Sicherungen. Werden andere Sicherungen verwendet, kann dies eine Entzündung oder Rauch im Stromkreis verursachen und zu einem Brand führen.

- Wird das System bei vorhandenem Rauch oder ungewöhnlichem Geruch verwendet, kann dies zu einem Brand führen. Stellen Sie die Verwendung des Systems sofort ein und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung von Schäden**

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die "SOS"-Tastenleiste usw. und setzen Sie sie keinen Stößen aus.



HINWEIS

- **Wenn während eines Notrufs oder einer manuellen Wartungskontrolle eine Funktionsstörung in der "SOS"-Tastenleiste, dem Lautsprecher oder Mikrofon auftritt**

Es ist unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen, den Systemstatus zu überprüfen oder mit der Ansprechperson der Notrufzentrale zu kommunizieren. Wenn eines der oben genannten Ausstattungsteile beschädigt ist, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler oder eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS			
1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen		<input type="radio"/>
1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.		<input type="radio"/>
1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System wird standardmäßig aktiviert. Es wird im Falle eines schweren Unfalls automatisch über bordeigene Sensoren aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.		<input type="radio"/>
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems		<input type="radio"/>
1.5.	Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Die rote Anzeigeleuchte leuchtet auf		<input type="radio"/>

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		
2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG(1) oder der Verordnung (EU) 2016/679 und 2002/58/EG(2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG(3) oder der Verordnung (EU) 2016/679 beruhen.	O
	(1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S.31).	O
	(2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S.37).	O
	(3) Die Richtlinie 95/46/EG wird gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Allgemeine Datenschutzgrundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S.1) aufgehoben. Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.	O
2.2.	Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2.3. Datentypen und ihre Empfänger		
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel	O
2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2.4. Ausgestaltung der Datenverarbeitung		
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	<input type="radio"/>
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	<input type="radio"/>
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	<input type="radio"/>
2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	<input type="radio"/>
2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	<input type="radio"/>

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2.5. Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen		
2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG oder der Verordnung (EU) 2016/679 entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	○
2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	○
2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend): →S.78	○

■ **Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten**

Land	Kontaktinformationen
Deutschland	datenschutz@emilfrey.de

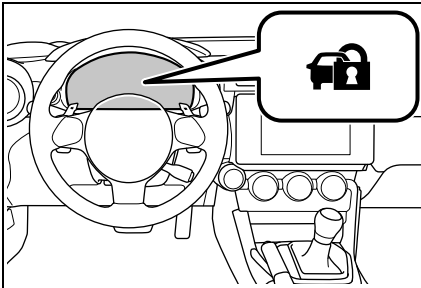
Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die das Anlassen des Motors verhindern, falls ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde zur Verhinderung von Fahrzeugdiebstählen entwickelt, bietet jedoch keine absolute Sicherheit vor allen Fahrzeugdiebstählen.

Bedienung des Systems



Die Anzeigeleuchte blinkt nach dem Abschalten des Motorschalters, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

Die Anzeigeleuchte hört auf zu blinken, nachdem der Motorschalter in ACC oder ON gestellt wurde, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungs-

freie Wegfahrsperre.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems

- Wenn der Griff des Schlüssels einen Gegenstand aus Metall berührt
- Wenn sich der Schlüssel in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber), der für das Sicherheitssystem eines anderen Fahrzeugs registriert ist, befindet oder einen solchen berührt



HINWEIS

■ Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert

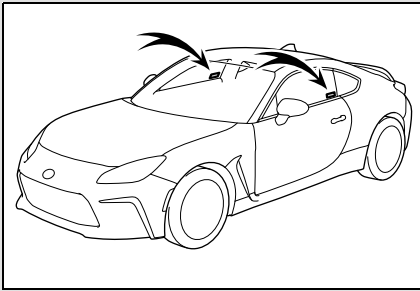
Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Doppelsperrsystem*

*: Je nach Ausstattung

Unbefugter Zugang zum Fahrzeug wird durch Deaktivierung der Türriegelungsfunktion sowohl von innen als auch von außen verhindert.


Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Seitentürenfenstern.



Einstellen des Doppelsperrsystems

Schalten Sie den Motorschalter aus, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen und stellen Sie sicher, dass beide Seitentüren geschlossen sind.

Verwendung der Einstiegsfunktion: Berühren Sie den Sensorbereich auf dem äußeren Türgriff.

Verwenden der Fernbedienung: Drücken Sie .



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Doppelsperrsystem

Aktivieren Sie das Doppelsperrsystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die beiden Seitentüren nicht von innen geöffnet werden können.

Alarm*

*: Je nach Ausstattung

Der Alarm setzt Licht und Ton ein, um zu warnen, wenn ein Eindringen erkannt wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine verriegelte Tür oder der Kofferraum anders als mit der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt bzw. geöffnet wird, während der Alarm aktiviert ist.

Einstellen/Deaktivierung/Abschalten der Alarmanlage

■ Vor dem Verriegeln des Fahrzeugs zu überprüfende Punkte

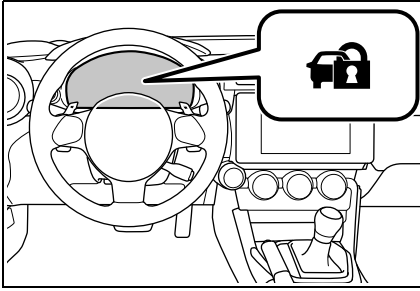
Um das unerwartete Auslösen des Alarms und einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, muss Folgendes sichergestellt werden:

- Niemand befindet sich im Fahrzeug.
- Die Fenster werden geschlossen, bevor der Alarm aktiviert wird.
- Es werden keine Wertgegenstände oder persönlichen Sachen im Fahrzeug zurückgelassen.

■ Einstellung

Schließen Sie die Türen und den Kofferraum und verriegeln Sie beide Seitentüren mit der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung. Das System wird nach 30 Sekunden automatisch aktiviert.

Wenn das System aktiviert wird, wechselt die Anzeigeleuchte von Dauerlicht auf ein Blinkmuster.





■ Deaktivieren oder Abschalten

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarmer zu deaktivieren oder abzuschalten:

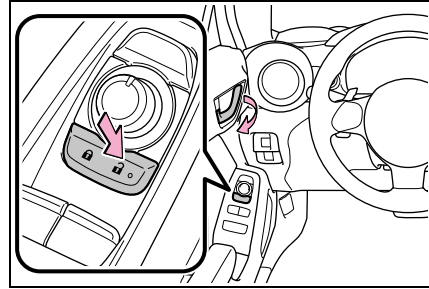
- Entriegeln Sie die Türen oder öffnen Sie den Kofferraum mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung.
- Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder ON, oder starten Sie den Motor.

Aktivieren/Deaktivieren der Alarmanlage

- 1 Prüfen Sie, ob beide Seitentüren und der Kofferraum geschlossen sind.
- 2 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.
- 3 Öffnen Sie die Fahrertür, indem Sie  auf dem Türverriegelungsschalter drücken und gedrückt halten und halten Sie  etwa 10 Sekunden weiterhin gedrückt, nachdem sich die Fahrertür geöffnet hat.

Die Alarmanlage wechselt folgendermaßen

zwischen aktiviert und deaktiviert.



Alarmstatus	Hupe	Multi-Informationsanzeige
Deaktiviert	Ertönt zweimal	"AL OFF"
Aktiviert	Ertönt einmal	"AL ON"

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Alarmanlage.

■ Öffnen und Schließen des Kofferraums

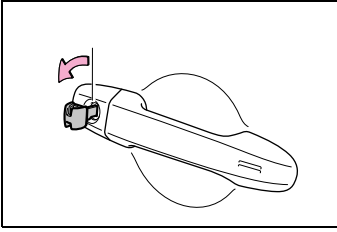
- Wenn die Vorgänge zur Alarmerstellung bei geöffnetem Kofferraum durchgeführt werden, wird der Alarm nicht aktiviert. Der Alarm wird aktiviert, wenn nach Schließen des Kofferraums 30 Sekunden verstrichen sind.
- Wenn der Kofferraum mit der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt wird, während der Alarm aktiviert ist, wechselt er in den Standby-Modus. Der Alarm wird erneut aktiviert, wenn nach Schließen des Kofferraums 30 Sekunden verstrichen sind.

■ Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden:

(Durch das Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

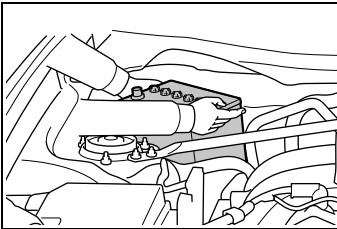
- Die Türen werden mit dem Schlüssel oder dem mechanischen Schlüssel entriegelt.



- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür oder den Kofferraum oder entriegelt das Fahrzeug mit einem Innenverriegelungsknopf.



- Die Batterie wird geladen oder ersetzt, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. (→S.377)



HINWEIS

■ **Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2

2-1. Kombiinstrument

Warnleuchten und Anzeigen..... 86

Anzeigen und Instrumente..... 90

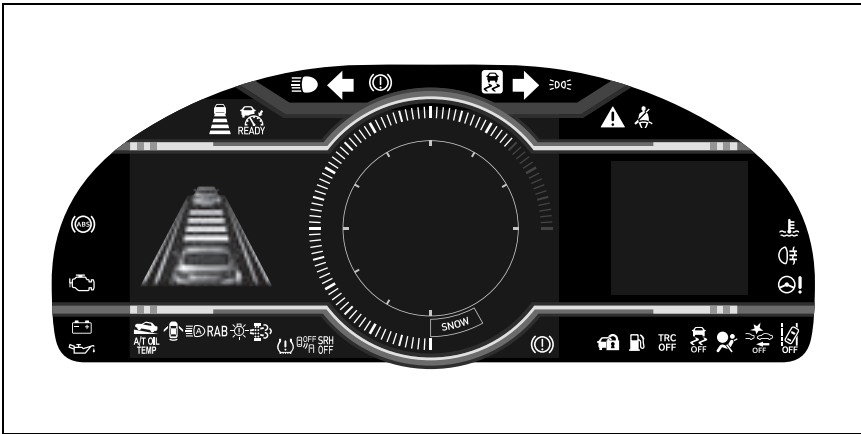
Multi-Informationsanzeige 95

Warnleuchten und Anzeigen

Die Warnleuchten und Anzeigen im Kombiinstrument und in der Dachkonsole informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

Warnleuchten und Anzeigen, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden

Zu Erklärungszwecken werden in den folgenden Abbildungen alle Warnleuchten und Anzeigen eingeschaltet dargestellt.



Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Fahrzeugsystemen.



Warnleuchte für Bremssystem*¹
(→S.352)
(Rot)



Warnleuchte für Unterdrucksystem*¹ (→S.352)
(Gelb)



Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur*¹ (→S.352)
(Rot)



Warnleuchte für Ladesystem*¹
(→S.353)



Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck*¹ (→S.353)



Störungsanzeigeleuchte*¹
(→S.353)



SRS-Warnleuchte*¹ (→S.53, S.353)



ABS-Warnleuchte*¹ (→S.353)




Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem*¹ (→S.354)



Radschlupfanzeige*¹ (→S.354)



Warnleuchte für Automatikgetriebeöltemperatur (je nach Ausstattung) (→S.354)

-  Warnleuchte für offene Tür
(→S.355)
-  Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand*¹ (→S.355)
-  Erinnerungsluchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes*^{1, 2} (→S.355)
-  Erinnerungsluchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze*^{1, 3} (→S.355)
-  Anzeige für herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.356)
(Gelb)
-  BSD/RCTA-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (→S.356)
-  SRH-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (→S.356)
-  RAB-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (→S.356)
-  Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (→S.356)
-  Warnleuchte für automatische Leuchtweitenregulierung (→S.357)
-  Hauptwarnleuchte*¹ (→S.357)
-  EyeSight-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (→S.357)
-  Reifendruck-Warnleuchte*¹ (→S.357)
-  Warnleuchte für GPF-System (→S.358)

*¹: Wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Anlassen des Motors oder nach einigen Sekunden. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem

SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

*²: Die Erinnerungsleuchte für den Sicherheitsgurt des Beifahrers befindet sich in der Dachkonsole.

*³: Die Leuchte leuchtet in der Dachkonsole.

! WARNUNG















■ Wenn die Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht aufleuchtet










Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems wie z. B. die ABS- oder SRS-Warnleuchte beim Starten des Motors nicht aufleuchten, kann dies bedeuten, dass diese Systeme nicht zur Verfügung stehen und Sie daher bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen.

Anzeigen

Die Anzeigen informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.



-  Anzeige für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.158)
-  Schlussleuchtenanzeige (→S.161)
-  Anzeige für Fernlicht (→S.162)
-  Anzeige für automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung) (→S.164)
-  Nebelschlussleuchtenanzeige (→S.167)
-  EyeSight-Anzeige für vorübergehenden Stopp (je nach Ausstattung) (→S.233)

	OFF-Anzeige für Pre-Crash-Bremssystem* ^{1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.193)
	Anzeige für herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.212, 259)
	Anzeige für adaptive Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige "READY" (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige für vorausfahren- des Fahrzeug (je nach Aus- stattung) (→S.200)
	Anzeige für vorausfahren- des Fahrzeug* ³ (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige für Ihr Fahrzeug (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands* ³ (je nach Ausstattung) (→S.200)
	Anzeige für Warnung beim Abweichen von der Fahr- spur OFF* ^{1, 2} (je nach Aus- stattung) (→S.225)
	Anzeige BSD/RCTA OFF* ² (je nach Ausstattung) (→S.239)
	Anzeige SRH OFF* ² (je nach Ausstattung) (→S.163)
	Anzeige RAB OFF* ^{1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.251)
	Radschlupfanzeige* ¹ (→S.268)




	Anzeige VSC OFF* ^{1, 2} (→S.268)
	Anzeige TRC OFF* ^{1, 2} (→S.268)
	Anzeige für intelligentes Ein- steigs- & Startsystem* ³ (→S.146)
	Anzeige für eingeschaltete Berganfahrhilfe (→S.264)
	Sicherheitsanzeige (→S.80, 81)
	Anzeige für niedrige Kühlmit- teltemperatur* ⁴ (blau)
	Schaltanzeige (→S.153, 157)
	ON- und OFF-Anzeige des Front-Airbags des Beifahrers* ^{1, 5} (→S.33)
	Anzeige für niedrige Außen- temperatur* ⁶ (→S.90)

● Fahrmodusanzeigen

► Normaler Modus

	Anzeige für den Schneemodus (je nach Ausstattung) (→S.263)
	Anzeige "SPORT" (je nach Aus- stattung) (→S.263)

► Modus TRACK

	Anzeige für den Schneemodus (je nach Ausstattung) (→S.263)
	Anzeige "SPORT" (je nach Aus- stattung) (→S.263)
	Anzeige "TRACK" (→S.268)

*¹: Wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen

nach dem Anlassen des Motors oder nach einigen Sekunden. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

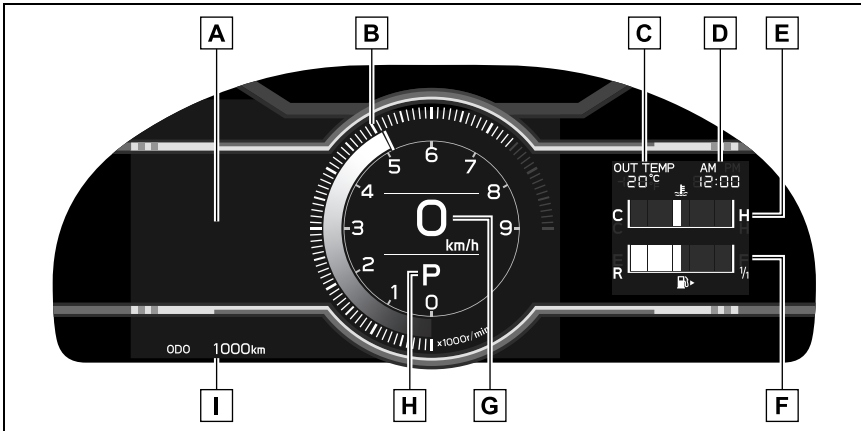
- *2: Die Leuchte leuchtet auf, wenn das System abgeschaltet wird.
- *3: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.
- *4: Diese Anzeige leuchtet bei niedriger Motorkühlmitteltemperatur auf.
- *5: Die Leuchte leuchtet in der Dachkonsole.
- *6: Wenn die Außentemperatur etwa 3 °C oder weniger beträgt, leuchtet diese Anzeige auf.

Anzeigen und Instrumente

Instrumentenanzeige

■ Lage der Anzeigen und Instrumente

► Normaler Modus



A Multi-Informationsanzeige

Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.95)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.360)

B Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

Bei kaltem Motor ist der rote Bereich niedriger als normal

C Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an. Die Anzeige für niedrige Außentemperatur leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 3°C oder weniger beträgt.

D Uhr

E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

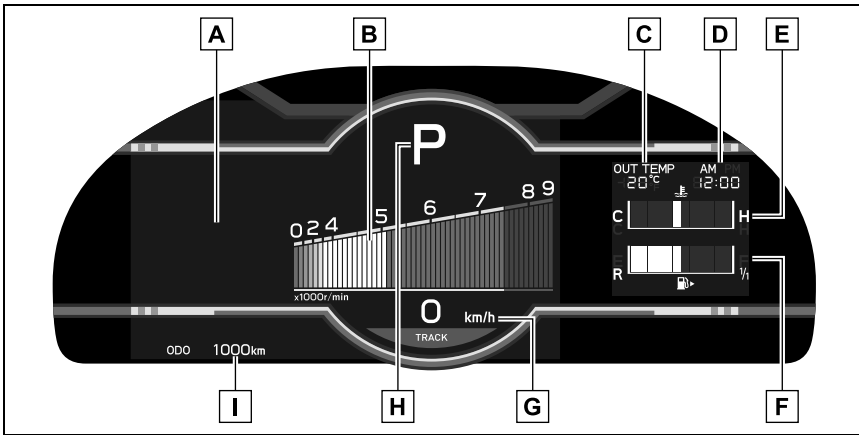
F Kraftstoffanzeige

G Tachometer

H Schaltstellung und Gangstellung (→S.151, 156)

I Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.92)

► Modus TRACK

**A** Multi-Informationsanzeige

Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.95)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.360)

B Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

Bei kaltem Motor ist der rote Bereich niedriger als normal

C Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an. Die Anzeige für niedrige Außentemperatur leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 3°C oder weniger beträgt.

D Uhr**E** Motorkühlmittel-Temperaturanzeige


Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

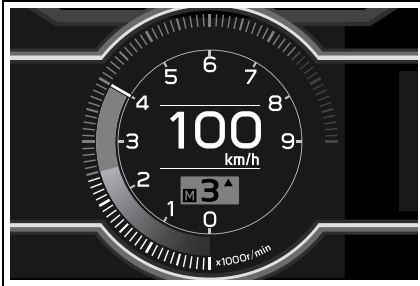
F Kraftstoffanzeige**G** Tachometer**H** Schaltstellung und Gangstellung (→S.151, 156)**I** Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.92)■ **Anzeige REV**


Wenn die Motordrehzahl eine eingestellte Geschwindigkeit erreicht, leuchtet die Anzeige der Schaltstellung und des Schaltbereichs in Orange auf und ein Summer ertönt. Wenn die Motor-

drehzahl den roten Bereich erreicht, leuchtet die Anzeige der Schaltstellung und des Schaltbereichs in Rot auf.

Die Standardeinstellung für die Anzeige REV ist deaktiviert. Die Einstellung kann

über  auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. (→S.394)



Die Motordrehzahl, ab der die Anzeige REV angezeigt wird, kann über  auf der Multi-Informationsanzeige geändert werden. (→S.394)

■ Außentemperaturanzeige

- In den folgenden Situationen wird möglicherweise nicht die korrekte Außentemperatur angezeigt oder das Umschalten der Anzeige dauert länger als gewöhnlich:
 - Beim Anhalten oder Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (langsamer als 20 km/h)
 - Bei plötzlicher Änderung der Außentemperatur (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn "--" angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor.
Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ Flüssigkristallanzeige

→S.96

■ Individuelle Anpassung

Die Instrumentenanzeige kann auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. (→S.394)



WARNUNG

■ Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer und Änderungen der Anzeige werden verzögert eingeblendet.

Beispielsweise gibt es eine Verzögerung zwischen dem Schalten durch den Fahrer und der Anzeige der neuen Gangzahl auf der Anzeige. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut herunterschaltet, was eine heftige und übermäßige Motorbremswirkung auslöst und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder Verletzungen verursacht.



HINWEIS

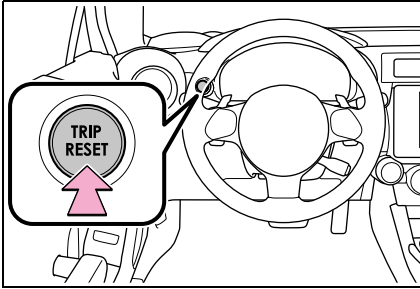
■ Vermeidung von Schäden am Motor und seinen Bestandteilen

- Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl kommen.
- Achten Sie insbesondere bei kaltem Motor auf die Motordrehzahl, da der rote Bereich dann niedriger ist als normal.
- Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige blinkt, überhitzt der Motor möglicherweise. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.379)

Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

■ Ändern der Anzeige

Drücken Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige, bis der gewünschte Punkt angezeigt wird.



■ Anzeigeelemente

● Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs an.

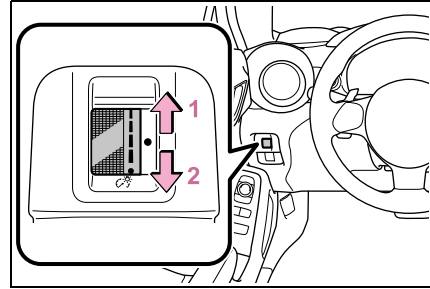
● Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Rufen Sie zum Zurücksetzen den gewünschten Tageskilometerzähler auf und halten Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.

Ändern der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung

Wenn die Scheinwerfer oder vorderen Standlichter eingeschaltet sind, können die Helligkeit der Instrumente und der Leuchten der Instrumententafel über den Helligkeitsregler der Instrumententafel angepasst werden.



1 Heller

2 Dunkler

■ Anpassung der Helligkeit der Instrumententafel

Wenn die Scheinwerfer oder vorderen Standlichter eingeschaltet sind, werden die Instrumente und die Leuchten der Instrumententafel gedimmt. Wenn der Helligkeitsregler der Instrumententafel jedoch auf Maximum eingestellt ist, werden die Lichter auch dann nicht gedimmt, wenn die Scheinwerfer oder vorderen Standlichter eingeschaltet sind.

■ Abbrechen der automatischen Dimmung

Bei heller Umgebung, z. B. bei Tag, oder wenn die Lichter vorzeitig eingeschaltet werden, wird die automatische Dimmfunktion abgebrochen. In diesem Fall kann die Helligkeit auch dann nicht angepasst werden, wenn der Helligkeitsregler der Instrumententafel gedreht wird.

■ Individuelle Anpassung


Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Einstellung der Uhr

Die Uhren können auf dem Bildschirm des Multimediasystems eingestellt werden.



■ Einstellen der Uhr auf automatische Anpassung

1 Drücken Sie .



- 2 Wählen Sie .
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)".
- 4 Wählen Sie "Clock (Uhr)".
- 5 Wählen Sie "Time Setting (Zeiteinstellung)".
- 6 Wählen Sie "Sync With Phone (Sync. mit Telefon)".

Die Uhr wird eingestellt und automatisch angepasst, wenn ein Smartphone über Bluetooth® verbunden wird, um Telefonbuchdaten zu übertragen. Einzelheiten finden Sie in der "Multimedia Betriebsanleitung".

■ Manuelle Einstellung der Uhr

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie .
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)".
- 4 Wählen Sie "Clock (Uhr)".
- 5 Wählen Sie "Time Setting (Zeiteinstellung)".
- 6 Wählen Sie "Manual (Manuell)" und stellen Sie dann die Uhr ein.
- 7 Wählen Sie "OK".

■ Umschalten der Uhr zwischen 12-Stunden-/24-Stunden-Format

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie .
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)".
- 4 Wählen Sie "Clock (Uhr)".
- 5 Wählen Sie "12 H" oder "24 H".

durch Berühren der Uhr auf der Statusleiste aufgerufen werden.

■ Uhreinstellungsbildschirm

Der Uhreinstellungsbildschirm kann auch

Multi-Informationsanzeige

Auf der Multi-Informationsanzeige wird dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten angezeigt.

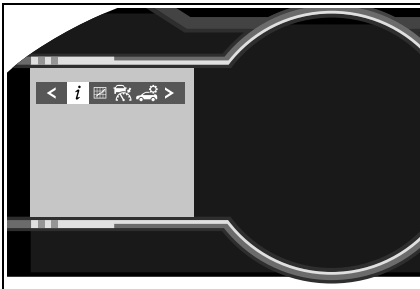
Anzeigen und Menüsymbole

■ Anzeige

► Normale Anzeige

Durch Auswahl der Menüsymbole auf der Multi-Informationsanzeige kann eine Reihe fahrtbezogener Informationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch verwendet werden, um die Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen zu ändern.

In bestimmten Situationen werden auch Pop-up-Anzeigen mit Warnungen oder Hinweisen angezeigt.



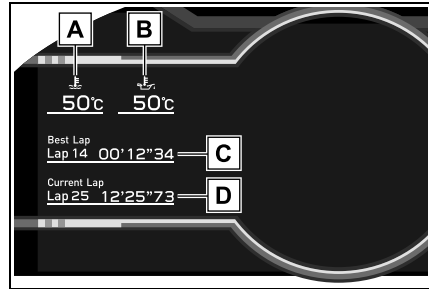
► Anzeige Modus TRACK

Fahrzeuge ohne EyeSight:
Im Modus TRACK wird die Anzeige Modus TRACK weiterhin angezeigt.

Fahrzeuge mit EyeSight:
Im Modus TRACK wird die Anzeige Modus TRACK angezeigt, wenn das Pre-Crash-Bremssystem ausgeschaltet ist. (→S.193)

In bestimmten Situationen werden auch Pop-up-Anzeigen mit Warnungen oder

Hinweisen angezeigt.



A Motorkühlmittel-Temperatur
(→S.90)

B Motoröltemperatur
Zeigt die Motoröltemperatur an.

C Schnellste Rundenzeit
Siehe S.99 für die Betriebsmethode.

D Aktuelle Rundenzeit
Siehe S.99 für die Betriebsmethode.

■ Menüsymbole

Wählen Sie ein Menüsymbol aus, um seinen Inhalt anzuzeigen.

-  Fahrinformationen (→S.96)
-  Sportinformationen (→S.98)
-  Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige* (→S.100)
-  Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige (→S.100)
-  Informationsanzeige der Fahrerassistenzsysteme (je nach Ausstattung) (→S.100)
-  Einstellungsanzeige der Fahrerassistenzsysteme (→S.100)
-  Einstellungsanzeige (→S.100)
-  Anzeige von Warnmeldungen (→S.360)

*: Wird angezeigt, wenn das Navigationssystem von Apple CarPlay oder Android Auto in Betrieb ist. Einzelheiten finden Sie in der "Multimedia Betriebsanleitung".

■ Flüssigkristallanzeige

Kleine Flecken oder helle Punkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkristallanzeigen und die Anzeige kann weiterhin problemlos verwendet werden.



WARNUNG

■ Die Multi-Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

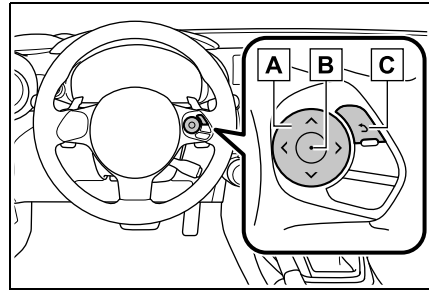
Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer und Änderungen der Anzeige werden verzögert eingeblendet.

Beispielsweise gibt es eine Verzögerung zwischen dem Schalten durch den Fahrer und der Anzeige der neuen Gangzahl auf der Anzeige. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut herunterschaltet, was eine heftige und übermäßige Motorbremswirkung auslöst und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder Verletzungen verursacht.

Ändern der Instrumentenanzeige

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Steuerschaltern für die Instrumente bedient.

Informationen zum Inhalt der einzelnen Menüsymbole finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Elemente unter der Überschrift des jeweiligen Menüsymbols.



A < / > : Menüsymbole auswählen

^ / v : Angezeigten Inhalt ändern, Bildschirm nach oben/unten scrollen und Cursor bewegen

B Drücken: Eingeben
Gedrückt halten: Maßstab der G-Kraft-Anzeige zurücksetzen/ändern

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Inhalt der Fahrinformationen

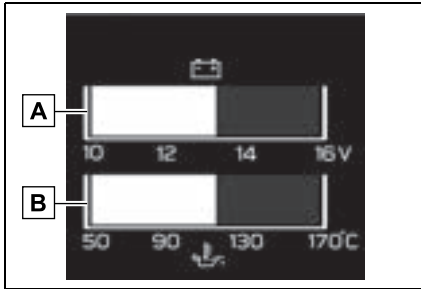
■ Anzeigeelemente

Drücken Sie < oder > auf dem Steuerschalter für die Instrumente und wählen Sie **i** aus. Drücken Sie anschließend ^ oder v, um sich folgende Elemente anzeigen zu lassen:

- Fahrinformationen (Seite 1)
- Fahrinformationen (Seite 2)
- Fahrinformationen (Seite 3)
- Fahrinformationen (Seite 4)

■ Fahrinformationen (Seite 1)

Verwenden Sie die Anzeige als Referenz.



A Voltmeter

Zeigt die Ladespannung an.

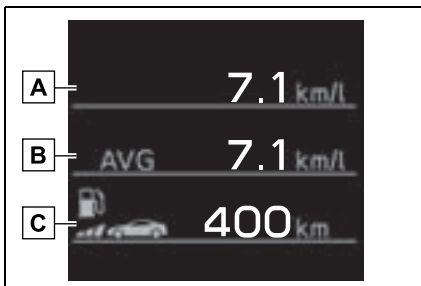
Verwenden Sie das Voltmeter als Orientierungshilfe, da die angezeigte Spannung von der tatsächlichen Batteriespannung abweichen kann.

B Motoröl-Temperaturanzeige

Zeigt die Motoröltemperatur an.

■ Fahrinformationen (Seite 2)

Verwenden Sie die Anzeige als Referenz.



A Aktueller Kraftstoffverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Funktion an.

C Reichweite

Anzeige der geschätzten maximalen Rest-

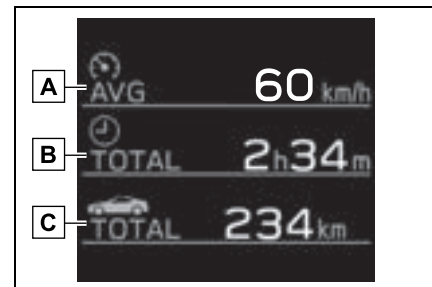
strecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank zurückgelegt werden kann.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

Wenn nur eine geringe Menge Kraftstoff nachgetankt wird, ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird. Schalten Sie beim Tanken den Motorschalter aus. Wenn das Fahrzeug betankt wird, ohne dass der Motorschalter ausgeschaltet wurde, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.

■ Fahrinformationen (Seite 3)

Verwenden Sie die Anzeige als Referenz.



A Durchschnittsgeschwindigkeit


Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an.

B Fahrtzeit

Zeigt die Gesamtzeit an, die das Fahrzeug seit dem Zurücksetzen der Anzeige gefahren wurde.

C Fahrtstrecke

Zeigt die Gesamtenfernung an, die das Fahrzeug seit dem Zurücksetzen der Anzeige gefahren wurde.


Wenn Sie  gedrückt halten, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrtzeit/Fahrtstrecke zurückgesetzt.

■ Fahrinformationen (Seite 4)

Zeigt jeden Reifendruck an. (→S.317)

Sportinformationen

■ Anzeigeelemente

Drücken Sie \langle oder \rangle auf dem Steuerschalter für die Instrumente und wählen Sie  aus. Drücken Sie

anschließend \wedge oder \vee , um sich folgende Elemente anzeigen zu lassen:

● G-Kraft

Geeignet für die Überprüfung der aktuell auf das Fahrzeug wirkenden lateralen G-Kräfte.

● G-Kraft (Spitzenhaltefunktion)

Geeignet für die Überprüfung der Größe und der Richtung der auf das Fahrzeug wirkenden maximalen lateralen G-Kräfte.

● Leistungs- und Drehmomentkurve

● Stoppuhr

■ G-Kraft

Zeigt die lateralen G-Kräfte auf das Fahrzeug an.

Zeigt im Außenbereich der G-Kraft-Anzeige auch den Lenkumfang links und rechts, die Gaspedaleingabe und den Bremsflüssigkeitsdruck an.

Diese Anzeige ist als Orientierungshilfe gedacht. Je nach Faktoren wie Straßenbelagzustand, Temperatur und Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise nicht der jeweils tatsächliche Zustand des Fahrzeugs angezeigt.




A Beschleunigungs-G-Kraft auf das Fahrzeug

B Gaspedaleingabe

C Bremsflüssigkeitsdruck

D Lenkumfang

Halten Sie  gedrückt, um den Bereich der Beschleunigungs-G-Kraft-Anzeige zwischen 1,0 G und 0,5 G zu wechseln.

■ G-Kraft (Spitzenhaltefunktion)

Zeigt die lateralen G-Kräfte auf das Fahrzeug an.

Zeigt im Außenbereich der G-Kraft-Anzeige auch den Lenkumfang links und rechts, die Gaspedaleingabe und den Bremsflüssigkeitsdruck an.

Diese Anzeige ist als Orientierungshilfe gedacht. Je nach Faktoren wie Straßenbelagzustand, Temperatur und Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise nicht der jeweils tatsächliche Zustand des Fahrzeugs angezeigt.



A Aufzeichnung der maximalen G-Kräfte
G-Kräfte

Halten Sie gedrückt, um die Aufzeichnung der maximalen G-Kräfte zurückzusetzen.

B Beschleunigungs-G-Kraft auf das Fahrzeug

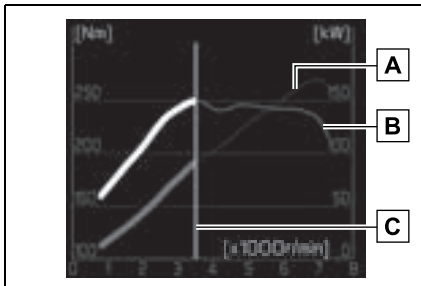
C Gaspedaleingabe

D Bremsflüssigkeitsdruck

E Lenkumfang

■ **Leistungs- und Drehmomentkurve**

Dieses Diagramm stellt lediglich eine Referenz dar und zeigt nicht das tatsächliche Motordrehmoment bzw. die Leistung.



A Ausgangsleistung

B Drehmoment

C Aktuelle Motordrehzahl

Der vertikale Balken verschiebt sich seitlich

entsprechend der aktuellen Motordrehzahl.

■ **Stoppuhr**

Misst und zeigt die aktuelle Rundenzeit und die vorherigen Rundenzeiten an.

► Hauptbildschirm



A Schnellste Rundenzeit (Hauptbildschirm)

Wenn der Timer zurückgesetzt wird, wird "-'-'-'" angezeigt.

► Messbildschirm



A Schnellste Rundenzeit (Messbildschirm)

B Aktuelle Rundenzeit

C Gesamtrundenzeit

D Letzte Rundenzeiten

Die Aufzeichnungen der letzten 50 Rundenzeiten werden angezeigt.

E Bedienhilfe für die Steuerschalter für die Instrumente

● Wechseln zwischen den Stop-

puhr-Bildschirmen

Wechsel zum Messbildschirm: Drücken Sie



Wechsel zum Hauptbildschirm: Drücken Sie



- Bedienung des Messbildschirms



: Messung starten/stoppen



: Eine Runde abhaken




: Gemessene Rundenzeiten zurücksetzen




: Durch Rundenzeiten scrollen

- Gemessene Rundenzeiten zurücksetzen

Drücken Sie  nach dem Anhalten der Messung.

- Anzeigen anderer Inhalte während des Betriebs der Stoppuhr

Wenn der Messbildschirm angezeigt wird, drücken Sie , um sich den Hauptbildschirm anzeigen zu lassen.

Betätigen Sie dann die Steuerschalter für die Instrumente, um andere Inhalte anzeigen zu lassen. Während andere Elemente angezeigt werden, wird die Messung fortgesetzt. Jedoch kann die Stoppuhr nicht bedient.

Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige

Wählen, um die Routenführungsinformationen anzuzeigen.

Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige

Wählen, um die Auswahl einer Audioquelle oder eines Titels auf der Anzeige


mithilfe der Steuerschalter für die Instrumente zu aktivieren.

Informationsanzeige der Fahrerassistenzsysteme (je nach Ausstattung)

Wählen, um den Betriebsstatus des adaptiven Geschwindigkeitsregelungssystems (→S.194, 211) anzuzeigen

Anzeige für die Einstellung der Fahrerassistenzsysteme

Die Einstellungen für die folgenden Funktionen können geändert werden.

- LDW (Warnung beim Abweichen von der Fahrspur) (je nach Ausstattung)
- PCB (Pre-Crash-Bremsfunktion) (je nach Ausstattung)
- BSD/RCTA (je nach Ausstattung)
- RAB (Automatisches Rückwärtsbremssystem) (je nach Ausstattung)
-  (Akustischer Sonaralarm) (je nach Ausstattung)
- SRH (auf die Lenkung ansprechende Scheinwerfer) (je nach Ausstattung)

Einstellungsanzeige

- **Einstellungen der Instrumenten-anzeige, die geändert werden können**

- Einheiten (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dies, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.

- Startbildschirm

Wählen, um den Startbildschirm bei eingeschalteter Zündung zu aktivieren/deaktivieren.

- GSI (je nach Ausstattung)

Wählen, um die Anzeige für Schaltstellung und Hochschalten zu aktivieren/deaktivieren.

- REV. (Anzeige REV)

- Wählen Sie dies, um die Drehzahlanzeige zu aktivieren/deaktivieren.
- Wählen, um das Ertönen eines Summers bei Aufleuchten der Anzeige REV zu aktivieren/deaktivieren.
- Wählen Sie dies, um die Motordrehzahl einzustellen, ab der die Drehzahlanzeige (orange) angezeigt wird.

■ Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S.394

■ Unterbrechung der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, wenn Sie Einstellungen ändern.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, wird der Betrieb der Einstellungsanzeige unterbrochen.



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Einrichten der Anzeige

Da der Motor bei der Einrichtung der Anzeige laufen muss, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.



HINWEIS

■ Während des Einrichtens der Anzeige

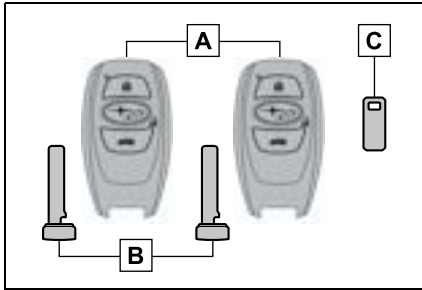
Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, während Sie die Anzeigefunktionen einstellen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	104
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen und des Kofferraums	
Türen	107
Kofferraum.....	110
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	113
3-3. Einstellung der Sitze	
Vordersitze.....	122
Rücksitze	124
Kopfstützen.....	126
3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln	
Lenkrad.....	128
Innenrückspiegel	129
Außenspiegel.....	130
3-5. Öffnen/Schließen des Fensters	
Elektrische Fensterheber.....	132

Schlüssel

Die Schlüssel

Die folgenden Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.



A Elektronische Schlüssel

- Bedienung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems (→S.113)
- Bedienung der Fernbedienfunktion (→S.105)

B Mechanische Schlüssel

C Schlüsselnummerplakette

■ Bei Flugreisen

Nehmen Sie den elektronische Schlüssel an Bord eines Flugzeugs mit, dürfen Sie am elektronischen Schlüssel keine Tasten drücken, solange sich dieser an Bord befindet. Führen Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche oder Ähnlichem mit, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht unbeabsichtigt gedrückt werden können. Durch das Betätigen einer Taste des elektronischen Schlüssels können Funkwellen ausgesendet werden, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig wird, ertönt ein Alarm im Fahrgastraum und eine Meldung wird auf der Multi-Info-

mationsanzeige angezeigt, wenn der Motor abgeschaltet wird.

- Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um die Entladung der Schlüsselbatterie bei längerem Nichtgebrauch des elektronischen Schlüssels zu reduzieren. (→S.115)
- Da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der elektronische Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome weisen darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels eventuell entladen ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S.330)
 - Das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung funktioniert nicht.
 - Der Erkennungsbereich wird kleiner.
 - Die LED-Anzeige auf der Schlüsseloberfläche leuchtet nicht auf.
- Um starke Verschlechterung zu vermeiden, den elektronischen Schlüssel nicht näher als 1 m an folgende elektrische Geräte bringen, die ein Magnetfeld erzeugen:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Ladegeräte für Batterien
 - Mobiltelefone oder schnurlose Telefone, die aufgeladen werden
 - Tischleuchten
 - Induktionsherde

■ Austausch der Batterie

→S.330

■ Bestätigung der registrierten Schlüsselnummer

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann bestätigt werden. Wenn Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Schäden am Schlüssel

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen Schlägen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel keinen hohen Temperaturen über einen längeren Zeitraum aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden bzw. reinigen Sie sie nicht mit einem Ultraschall-Reiniger o. Ä.
- Befestigen Sie an den Schlüsseln keine metallischen oder magnetischen Materialien bzw. bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder anderes auf der Fläche des elektronischen Schlüssels an.
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.

■ Mitführen des elektronischen Schlüssels

Wahren Sie mit dem elektronischen Schlüssel einen Abstand von mindestens 10 cm zu eingeschalteten elektrischen Geräten. Funkwellen, die von elektrischen Geräten im Umkreis von 10 cm vom elektronischen Schlüssel abgestrahlt werden, können den Schlüssel stören, sodass der Schlüssel nicht korrekt funktioniert.

■ Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen

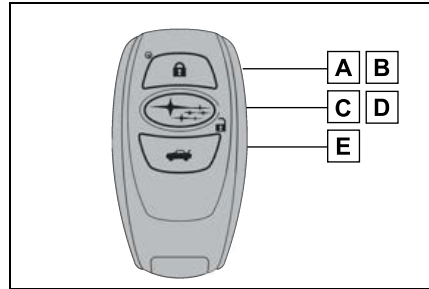
→S.374

■ Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels

→S.373

Fernbedienung

Die elektronischen Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienung:



- A** Verriegelt die Türen (→S.107)
- B** Schließt die Fenster* (→S.107)
- C** Entriegelt die Türen (→S.107)
- D** Öffnet die Fenster* (→S.107)
- E** Öffnet den Kofferraum (→S.112)

*: Diese Einstellungen müssen bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

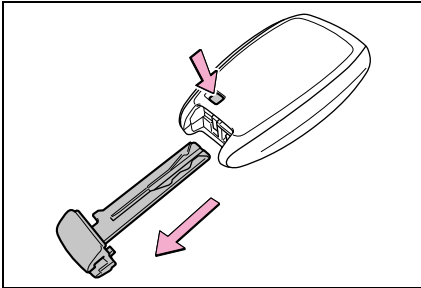
Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, betätigen Sie die Entriegelungstaste und nehmen den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite eingekerbt ist. Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, den Schlüssel umdrehen und erneut versuchen.

Verstauen Sie den mechanischen Schlüssel nach seiner Verwendung im elektronischen

Schlüssel. Tragen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Einstiegsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.374)



■ **Falls Sie die mechanischen Schlüssel verlieren**

→S.373

■ **Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird (Fahrzeuge mit Doppelsperrensystem)**

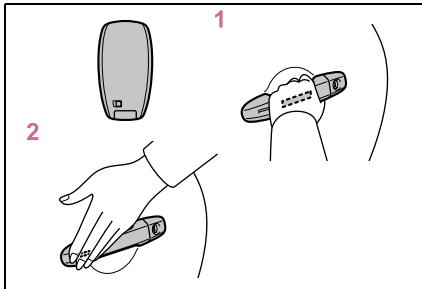
Der Schlüsselzylinder lässt sich frei drehen und ist vom inneren Mechanismus isoliert.

Türen

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

■ Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

Führen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich, um diese Funktion zu aktivieren.



- 1** Fassen Sie zum Entriegeln der Türen an den Türgriff.

Fahrzeuge mit Doppelsperrsystem: Greifen Sie den Griff der Fahrertür, um die Tür zu entriegeln. Greifen Sie den Griff der Beifahrertür, um beide Seitentüren zu entriegeln.*

Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor auf der Rückseite des Griffs berühren.

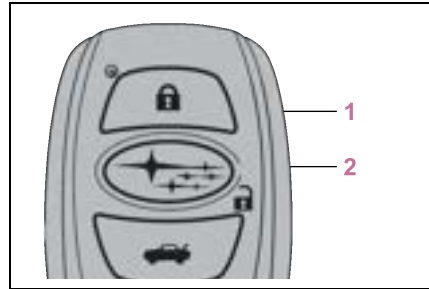
Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

*: Die Einstellungen der Türentriegelung können geändert werden.

- 2** Berühren Sie den Verriegelungssensor (Vertiefung an der Seite des Türgriffs), um die Türen zu verriegeln.

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

■ Fernbedienung



- 1** Verriegelt die Fahrertür*¹
Verriegelt beide Seitentüren*²

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Zum Schließen der Fenster drücken und gedrückt halten.*³

- 2** Entriegelt beide Seitentüren*¹
Entriegelt beide Seitentüren*²

Durch Drücken der Taste wird die Fahrertür entriegelt. Durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden werden die anderen Türen entriegelt.*²

Zum Öffnen der Fenster drücken und gedrückt halten.*³

**1: Fahrzeuge ohne Doppelsperrsystem

**2: Fahrzeuge mit Doppelsperrsystem

**3: Diese Einstellungen müssen bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt angepasst werden.

■ Funktion zum Öffnen/Schließen der Seitenfenster gekoppelt an Türbetätigung

Um das Öffnen und Schließen der Türen zu erleichtern, sind komplett geschlossene Fenster an Türbetätigungen gekoppelt. Daher öffnet sich das Fenster beim Öffnen einer Tür ein kleines Stück. Beim Schließen einer Tür schließt das Fenster vollständig.

Wenn allerdings die Batterie entladen wurde oder nicht verbunden ist, wird diese Funktion nicht ausgeführt. (→S.379)

■ Betriebsignale

Die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass die Türen verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmal; Entriegelt: zweimal)

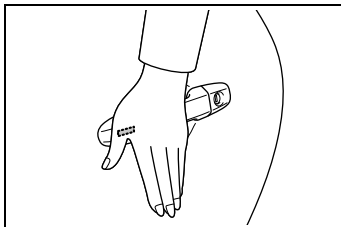
■ Sicherheitsfunktion (Fahrzeuge ohne Doppelsperrensystem)

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden, nachdem das Fahrzeug mit der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt worden ist, keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug wieder automatisch.

■ Wenn die Tür nicht durch den Verriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs verriegelt werden kann

Wenn die Türen nicht durch Berührung des Verriegelungssensors mit dem Finger verriegelt werden können, berühren Sie den Verriegelungssensor mit der Handfläche.

Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie sie aus.



■ Türverriegelungssummer

Wird versucht, die Türen mit der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung zu verriegeln, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ununterbrochen ein Summer. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summer auszuschalten, und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ Alarm (je nach Ausstattung)

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage aktiviert. (→S.81)

■ Umstände, die die Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder der Fernbedienung beeinflussen

→S.115

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel und/oder die Innenverriegelungstasten, um die Türen zu verriegeln und entriegeln. (→S.374)

Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.330)

■ Wenn die Batterie entladen ist

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem oder der Fernbedienung verriegelt oder entriegelt werden können. Verriegeln und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S.374)

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



WARNUNG

■ Unfallvermeidung

Stellen Sie sicher, dass während der Fahrt beide Seitentüren ordnungsgemäß geschlossen sind.

Eine Missachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen.

■ Beim Öffnen oder Schließen einer Tür

Prüfen Sie die Fahrzeugumgebung, z. B. ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ob ausreichend Abstand zum Öffnen der Tür vorhanden ist und ob ein starker Wind weht. Greifen Sie den Türgriff beim Öffnen oder Schließen der Tür richtig, um auf unerwartete Bewegungen vorbereitet zu sein.

**WARNUNG**

■ **Funktion zum Öffnen/Schließen der Seitenfenster gekoppelt an Türbetätigung**

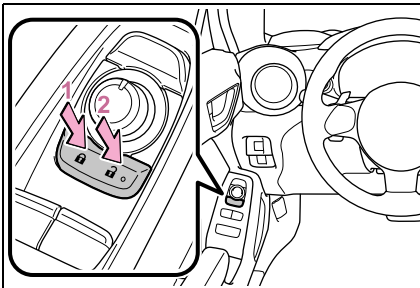
Halten Sie nicht die obere Kante des Seitenfensters, wenn Sie die Tür schließen. Andernfalls können Ihre Finger oder Hand am Fenster eingeklemmt werden.

■ **Bei Verwendung der Fernbedienung und Betätigung der elektrischen Fensterheber**

Betätigen Sie den elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil im Fenster einklemmen kann. Lassen Sie Kinder außerdem die Fernbedienung nicht bedienen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden.

Entriegeln und Verriegeln der Türen von innen

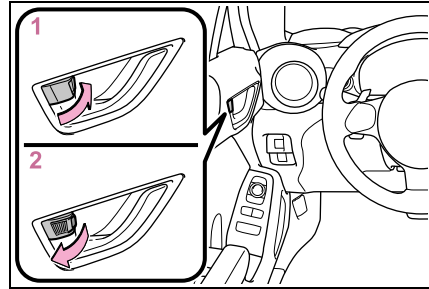
■ **Türverriegelungsschalter (zum Verriegeln/Entriegeln)**



1 Verriegelt beide Seitentüren

2 Entriegelt beide Seitentüren

■ **Innenverriegelungsknöpfe (zum Verriegeln/Entriegeln)**



1 Verriegelt die Tür

2 Entriegelt die Tür

■ **Verriegeln der Türen von außen ohne Schlüssel**

- 1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.
- 2 Schließen Sie die Tür, während Sie am Türgriff ziehen.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn der Motorschalter im Modus ACC oder ON steht oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde. Der Schlüssel wird jedoch möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür wird unter Umständen verriegelt.

■ **Funktion zur Verhinderung der Türverriegelung**

Diese Funktion verhindert, dass die Türen verriegelt werden, falls ein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug gelassen wurde.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Kofferraum

Der Kofferraum kann mit dem Schalter für den Kofferraumöffner, der Einstiegsfunktion oder der Fernbedienung geöffnet werden.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Vor Antritt der Fahrt

- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass der Kofferraumdeckel vollständig geschlossen ist. Wenn der Kofferraumdeckel während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist, kann er sich unerwartet öffnen und auf in der Nähe befindliche Objekte aufschlagen, oder Gepäckstücke können aus dem Kofferraum fallen und möglicherweise einen Unfall verursachen. Außerdem können Abgase in das Fahrzeug eindringen und zum Tod oder schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, im Kofferraum zu spielen. Wenn ein Kind versehentlich im Kofferraum eingeschlossen wird, könnte es Hitzerschöpfung, Erstickung oder andere Verletzungen erleiden.
- Erlauben Sie einem Kind nicht, den Kofferraumdeckel zu öffnen oder zu schließen. Dadurch könnte der Kofferraumdeckel unerwartet geöffnet werden oder Hände, Kopf oder Hals des Kindes könnten durch den sich schließenden Kofferraumdeckel eingeklemmt werden.

■ Wichtige Punkte während der Fahrt

Erlauben Sie niemals, dass jemand im Kofferraum sitzt. Im Falle plötzlichen Bremsens oder einer Kollision sind diese Personen dem Tod oder einer schweren Verletzung ausgesetzt.

■ Nutzung des Kofferraums

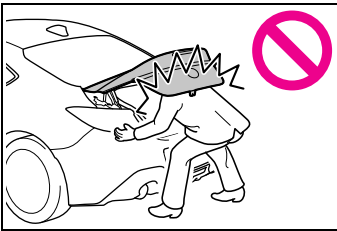
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

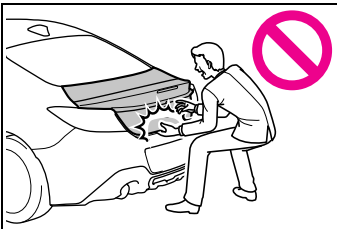
- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee und Eis vom Kofferraumdeckel, bevor Sie ihn öffnen. Falls Sie dies nicht tun, kann sich der Kofferraumdeckel nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen.
- Achten Sie darauf, beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums nicht mit den Abgasen in Kontakt zu kommen. Bei laufendem Motor besteht die Gefahr, sich an den Abgasen zu verbrennen.
- Stellen Sie beim Öffnen oder Schließen des Kofferraumdeckels sicher, dass der Schwenkbereich frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie sie, dass der Kofferraum geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen des Kofferraumdeckels Vorsicht walten, da sich dieser bei starken Böen abrupt bewegen kann.

**WARNUNG**

- Der Kofferraumdeckel kann plötzlich zuklappen, wenn er nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger als auf waagrechttem Grund, den Kofferraumdeckel zu öffnen oder zu schließen. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen oder Schließen des Kofferraumdeckels. Stellen Sie sicher, dass der Kofferraumdeckel vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Kofferraum verwenden.



- Achten Sie beim Schließen des Kofferraumdeckels besonders darauf, dass Ihre Finger usw. nicht eingeklemmt werden.

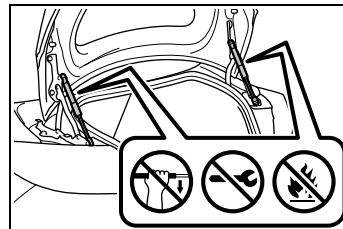


- Drücken Sie beim Schließen des Kofferraumdeckels leicht auf die Außenfläche.
- Befestigen Sie kein anderes Zubehör als Originalteile von SUBARU am Kofferraumdeckel. Solches zusätzliches Gewicht am Kofferraumdeckel kann dazu führen, dass der Deckel nach dem Öffnen plötzlich wieder zuklappt.

Kofferraumdeckel-Dämpferstrebe

Ziehen Sie nicht an den Kofferraumdeckel-Dämpferstreben, zerlegen Sie sie nicht und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Die Abbildungen auf den Kofferraumdeckel-Dämpferstreben weisen auf Folgendes hin:

- : Nicht ziehen
- : Nicht zerlegen
- : Nicht ins Feuer werfen



- Ziehen Sie zum Schließen des Kofferraums nicht an der Kofferraumdämpferstrebe und hängen Sie sich nicht an die Kofferraumdämpferstrebe. Dabei können die Hände eingeklemmt werden oder die Kofferraumdämpferstrebe kann brechen, was einen Unfall verursachen kann.

**HINWEIS****Nutzung des Kofferraums**

Vermeiden Sie beim Schließen des Kofferraumdeckels starkes Drücken. Dadurch kann der Kofferraumdeckel verbeult werden.

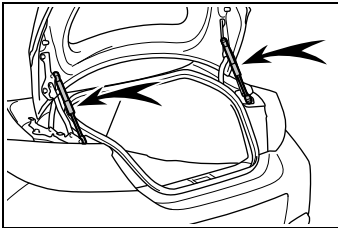
Kofferraumdämpferstreben

Die Kofferraumklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, die den Kofferraumdeckel in Position halten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls können Schäden an den Kofferraumdämpferstreben entstehen, welche zu Funktionsstörungen führen.



HINWEIS

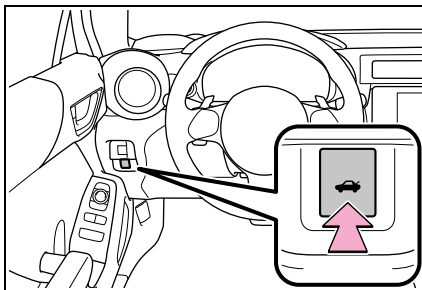
- Befestigen Sie keine fremden Objekte wie Aufkleber, Kunststofffolien und Klebstoffe an den Stangen der Dämpferstrebe.
- Berühren Sie die Dämpferstreben nicht mit Handschuhen oder etwas anderem aus Gewebe.
- Befestigen Sie kein anderes Zubehör als Originalteile von SUBARU am Kofferraumdeckel.
- Üben Sie keine Querkraft auf die Dämpferstreben aus, und legen Sie die Hände nicht auf die Streben.



Öffnen/Schließen des Kofferraums

■ **Schalter für den Kofferraumöffner**

Halten Sie den Schalter für den Kofferraumöffner gedrückt.

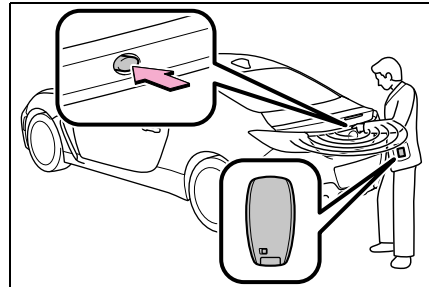


■ **Intelligentes Einstiegs- & Startsystem**

Drücken Sie die Taste auf dem Kofferraumdeckel, während Sie den elektro-

nischen Schlüssel bei sich tragen.

Wenn alle Türen entriegelt sind, kann der Kofferraumdeckel geöffnet werden, wenn Sie keinen elektronischen Schlüssel bei sich tragen. Da die Türen jedoch während der Fahrt verriegelt werden (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 5 km/h oder mehr), lässt sich der Kofferraum erst öffnen, wenn eine Tür geöffnet ist.



■ **Fernbedienung**

Halten Sie den Schalter gedrückt.



■ **Kofferraumleuchte**

Die Kofferraumleuchte leuchtet auf, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

■ **Funktion, mit der das Einschließen des elektronischen Schlüssels im Kofferraum verhindert wird**

- Wenn beide Seitentüren verriegelt sind, ertönt beim Schließen des Kofferraumdeckels ein Alarm, wenn sich der elektronische Schlüssel im Kofferraum befindet. In diesem Fall kann der Kofferraumdeckel durch Drücken der Entriegelungstaste des

Kofferraums auf dem Kofferraumdeckel geöffnet werden.

- Wenn sich der elektronische Ersatzschlüssel im Kofferraum befindet und beide Seitentüren verriegelt sind, wird die Schutzfunktion gegen das Einschließen des Schlüssels aktiviert, so dass der Kofferraum geöffnet werden kann. Nehmen Sie zum Schutz vor Diebstahl sämtliche elektronischen Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn der elektronische Schlüssel in den Kofferraum gelegt wird, während beide Seitentüren verriegelt sind, wird der Schlüssel je nach Lage des Schlüssels und der Bedingungen der Funkwellen in der Umgebung möglicherweise nicht erkannt. In diesem Fall kann die Schutzfunktion gegen das Einschließen des Schlüssels nicht aktiviert werden, sodass die Türen verriegelt werden, wenn der Kofferraum geschlossen wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Kofferraums, wo sich der Schlüssel befindet.
- Die Schutzfunktion gegen das Einschließen des Schlüssels kann nicht aktiviert werden, wenn eine Tür entriegelt ist. Öffnen Sie in diesem Fall den Kofferraum mit dem Kofferraumöffner.

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert

Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.330)

■ Individuelle Anpassung

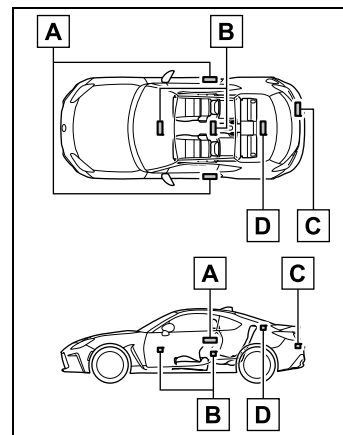
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

Folgende Bedienvorgänge können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, zum Beispiel in Ihrer Hosentasche, ausgeführt werden. Der elektronische Schlüssel sollte immer vom Fahrer mitgeführt werden.

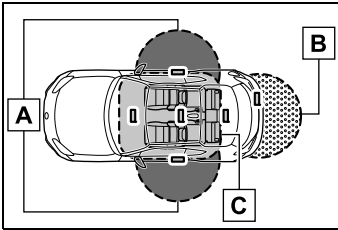
- Verriegelt und entriegelt die Türen (→S.107)
- Öffnet den Kofferraum (→S.112)
- Startet den Motor (→S.146)

■ Lage der Antenne



- A** Antennen außerhalb des Fahrgastraums
- B** Antennen im Fahrgastraum
- C** Antenne außerhalb des Kofferraums
- D** Antenne im Kofferraum

■ **Effektiver Bereich (Bereiche, in welchen der elektronische Schlüssel erkannt wird)**



A Beim Verriegeln oder Entriegeln der Türen

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von ca. 0,4–0,8 m zu einem der äußeren Türgriffe befindet. (Nur die Türen, die den Schlüssel erkennen, können betätigt werden.)

B Beim Öffnen des Kofferraums

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von etwa 0,4–0,8 m zur Kofferraum-Entriegelungstaste befindet.

C Beim Anlassen des Motors oder beim Ändern der Modi des Motorschalters

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

■ **Alarm- und Warnmeldungen**

Ein Alarm ertönt und Warnmeldungen werden auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um vor unerwarteten Unfällen oder Diebstahl des Fahrzeugs aufgrund von falscher Bedienung zu schützen. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, unternehmen Sie auf Grundlage der angezeigten Meldung die entsprechenden Maßnahmen. (→S.360)
Wenn lediglich ein Alarm ertönt, sind die Umstände und Abhilfemaßnahmen wie folgt.

- Wenn ein Außenalarm einmal für 5 Sekunden ertönt

Situation	Abhilfemaßnahme
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie beide Seitentüren und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Wenn ein Außenalarm einmal für 2 Sekunden ertönt

Situation	Abhilfemaßnahme
Der Kofferraum wurde geschlossen, während sich der elektronische Schlüssel noch im Kofferraum befand und beide Seitentüren verriegelt waren.	Nehmen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Kofferraum und schließen Sie den Kofferraumdeckel.

- Wenn ein Innenraumalarm ununterbrochen ertönt

Situation	Abhilfemaßnahme
Der Motorschalter wurde auf ACC gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während der Motorschalter auf ACC stand).	Schalten Sie den Motorschalter aus und schließen Sie die Fahrertür.
Der Motorschalter wurde ausgeschaltet, während die Fahrertür geöffnet war.	Schließen Sie die Fahrertür.

■ **Batteriesparfunktion**



Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, wird die Batteriesparfunktion aktiviert, um zu verhindern, dass sich die Batterie für den elektronischen Schlüssel und die Fahrzeugbatterie entladen.

- In den folgenden Situationen kann es einige Zeit dauern, bis das intelligente Ein-

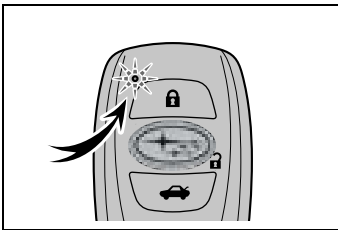
- stiegs- & Startsystem die Türen entriegelt.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich innerhalb eines Abstands von ca. 2 m von der Fahrzeugaußenseite für 10 Minuten oder länger.
- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem für mindestens 14 Tage nicht verwendet wurde, können die Türen nicht über die Beifahrertür entriegelt werden. Greifen Sie in diesem Fall den Türgriff der Fahrertür oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

■ Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels

Wenn die Batteriesparfunktion eingestellt ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, da der elektronische Schlüssel keine Funkwellen mehr empfängt.

Drücken Sie zweimal  und halten Sie dabei  gedrückt. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige des elektronischen Schlüssels 4 Mal blinkt.

Während der Batteriesparmodus eingestellt ist, kann das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht verwendet werden. Um die Funktion abzubrechen, drücken Sie eine der Tasten des elektronischen Schlüssels.



■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

Das intelligente Einstiegs- & Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems, der Fernbedienung

und der Wegfahrsperre verhindert wird. (Abhilfemaßnahmen: →S.374)

- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
 - In der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektroschocks erzeugt
 - Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts
 - Wenn der elektronische Schlüssel mit den folgenden Metallgegenständen in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
 - Karten, an welchen Aluminiumfolie befestigt ist
 - Zigaretenschachteln, in welchen sich Aluminiumfolie befindet
 - Metallische Geldbörsen oder Taschen
 - Münzen
 - Handwärmer aus Metall
 - Medien wie CDs und DVDs
 - Wenn in der Nähe andere Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
 - Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
 - Ein elektronischer Schlüssel eines anderen Fahrzeugs oder ein Funkschlüssel, der Funkwellen aussendet
 - PCs oder elektronische Organizer (PDAs)
 - Digitale Audioplayer
 - Tragbare Spielsysteme
 - Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
 - Wenn der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder elektronischen Geräts platziert wird
- #### ■ Hinweis zur Einstiegsfunktion
- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich befindet (Erkennungsbereiche), funktioniert das System in den folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:

- Der elektronische Schlüssel ist zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, nahe am Boden oder in einer hohen Lage, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich nahe am Boden oder in hoher Lage oder zu nah an der Mitte der hinteren Stoßstange, wenn der Kofferraum entriegelt wird.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf der Hutablage, auf dem Boden, in den Türtaschen oder im Handschuhfach, wenn der Motor angelassen oder die Motorschalter-Modi geändert werden.
- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Bedingungen für den Funkwellenempfang kann er von der Antenne außerhalb des Innenraums erkannt werden, sodass die Türen von außen verriegelt werden können und der elektronische Schlüssel möglicherweise im Fahrzeug eingeschlossen wird.
- Solange der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich ist, kann jeder die Türen verriegeln oder entriegeln. Es können jedoch nur die Türen, die den elektronischen Schlüssel erkennen, zur Entriegelung des Fahrzeugs verwendet werden.
- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, könnte der Motor angelassen werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fensters befindet.
- Die Türen können sich entriegeln oder verriegeln, wenn eine große Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. im Regen oder in einer Waschanlage, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet. (Die Türen werden automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)
- Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)
- Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungs- oder Türentriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungs- oder Entriegelungsvorgang verhindert werden.
- Fahrzeuge ohne Doppelsperrensystem: Wenn der Verriegelungsvorgang mittels Verriegelungssensor erfolgt, werden Erkennungssignale bis zu dreimal hintereinander angezeigt. Danach werden keine Erkennungssignale ausgegeben.
- Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:
 - Legen Sie den elektronischen Schlüssel an einem Ort ab, der 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt ist. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
 - Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.115)
- Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs befindet und ein Türgriff während der Autowäsche nass wird, kann auf der Multi-Informationsanzeige eine Nachricht angezeigt werden und außerhalb des Fahrzeugs ertönt ein Summer. Verriegeln Sie zum Deaktivieren des Alarms beide Seitentüren.
- Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
- Eine plötzliche Betätigung des Türgriffs oder eine Betätigung des Türgriffs unmittelbar nach dem Eintritt in den effektiven Bereich kann dazu führen, dass die Türen nicht entriegelt werden. Berühren Sie den Türentriegelungssensor und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden,

bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.

- Das Entriegeln des Fahrzeugs kann länger dauern, wenn sich ein anderer elektronischer Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet.

■ Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird

- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Radius von 2 m vom Fahrzeug liegen.
- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S.118)
- Das Stellen des elektronischen Schlüssel hilf, die Entladung der Schlüsselbatterie zu reduzieren. (→S.115)

■ Um das System richtig zu bedienen

- Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.

Je nach Stellung und Lage des elektronischen Schlüssels wird der Schlüssel möglicherweise nicht richtig erkannt, und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann ausversehen ausgelöst werden oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)

- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht im Kofferraum.
Je nach Lage des Schlüssels (in einer Ecke des Kofferraums), Bedingungen (in einem Metallkoffer, in der Nähe von Metallgegenständen) oder Funkwellen in der Umgebung funktioniert die Schutzfunktion gegen Einschließen des Schlüssels möglicherweise nicht. (→S.113)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: →S.374
- Anlassen des Motors: →S.374

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert wurde

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S.107, 374)
- Anlassen des Motors und Ändern der Modi des Motorschalters: →S.374
- Abschalten des Motors: →S.148



WARNUNG

■ Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte

- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen ausreichenden Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- & Startsystems wahren. (→S.114)

Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Sie können Einzelheiten wie z. B. Frequenz von Funkwellen und Zeitablauf der ausgesendeten Funkwellen bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt erfragen. Fragen Sie anschließend Ihren Arzt, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollen.

**WARNUNG**

- Nutzer anderer elektrischer medizinischer Geräte als implantierbarer Herzschrittmacher, Herzschrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillatoren sollten sich an den Hersteller des Geräts wenden, um Informationen über die Funktion des Geräts unter dem Einfluss von Funkwellen einzuholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischer Geräte haben.

Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann deaktiviert werden. (→S.118)

Wann das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollte das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert werden.

- Wenn Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren im Fahrzeug mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug für eine lange Zeit nicht in Gebrauch sein wird oder das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht verwendet wird.
- Wenn die Aufbewahrung eines elektronischen Schlüssels im Fahrzeug oder in dessen Nähe nicht vermieden werden kann.

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert ist, verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu ver- und entriegeln.

Beim Anlassen des Motors ist es notwendig, den elektronischen Schlüssel in die Nähe des Motorschalters zu hal-


ten. (→S.374)

■ Deaktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems


Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann deaktiviert werden, indem Sie die Türen öffnen und schließen oder die Fernbedienung verwenden.

► Methode der Türöffnung/-schließung


1 Schließen Sie die Tür, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen.

2 Drücken Sie  des Türverriegelungsschalters.

3 Innerhalb von 5 Sekunden nach Durchführung von Schritt **2** öffnen Sie die Fahrertür.

4 Innerhalb von 5 Sekunden nach Durchführung von Schritt **3** drücken Sie bei geöffneter Tür zweimal  des Türverriegelungsschalters.

5 Innerhalb von 10 Sekunden nach Durchführung von Schritt **4**, schließen und öffnen Sie die Fahrertür zweimal.

6 Innerhalb von 10 Sekunden nach Durchführung von Schritt **5** drücken Sie bei geöffneter Tür zweimal  des Türverriegelungsschalters.

7 Innerhalb von 10 Sekunden nach Durchführung von Schritt **6**, schließen und öffnen Sie die Fahrertür einmal.

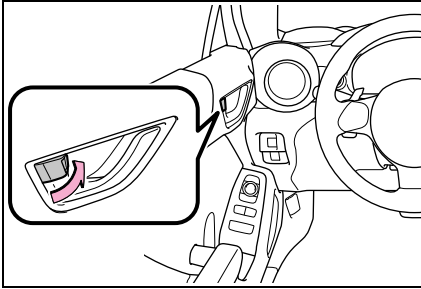
8 Innerhalb von 5 Sekunden nach Durchführung von Schritt **7** schließen Sie die Fahrertür.



Ein Summer ertönt für ca. 2 Sekunden und das intelligente Einstiegs- & Startsystem

wird deaktiviert.

► Fernbedienungsmethode

- 1 Öffnen Sie die Fahrertür schieben Sie den Verriegelungshebel nach vorne.



- 2 Drücken Sie gleichzeitig  und  auf der Fernbedienung und halten Sie sie für 5 Sekunden oder länger gedrückt.

Ein Summer ertönt für ca. 2 Sekunden und das intelligente Einstiegs- & Startsystem wird deaktiviert.

■ **Aktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems**

Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann aktiviert werden, indem Sie das Verfahren zur Deaktivierung erneut durchführen.

Nach Aktivierung ertönt ein Summer.

■ **Methode der Türöffnung/-schließung**

Stellen Sie sicher, dass Sie den Türverriegelungsschalter fest drücken in den Schritten 4 und 6. Falls der Schalter für eine sehr kurze Zeit gedrückt wird, wird das System möglicherweise nicht deaktiviert.

■ **Fernbedienungsmethode**

Um die Fernbedienungsmethode zur Deaktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems zu verwenden, ist es erforderlich, dass Sie einen PIN-Code für den intelligenten Einstieg mittels PIN-Code registrieren. (→S.119)

■ **Bei Aktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems**

Falls die zur Deaktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems verwendete Methode unbekannt ist, betätigen Sie den Motorschalter.

- Falls das Fernbedienungssystem verwendet wurde, ertönt ein Summer im Fahrzeug.
- Falls die Methode der Türöffnung/-schließung verwendet wurde, ertönt der Summer nicht.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



HINWEIS

■ **Bei Deaktivierung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems**


Bei Deaktivierung oder Aktivierung des Systems, um Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren befördern zu können, verwenden Sie immer die Methode der Türöffnung/-schließung. Falls die Fernbedienungsmethode verwendet wird, kann das System versehentlich aktiviert werden.

Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstieg mittels PIN-Code

Durch die Registrierung eines aus fünf Zahlen bestehenden PIN-Codes können alle Türen und die Tankklappe ohne elektronischen Schlüssel durch Drücken des Schalters für den Kofferraumöffner entriegelt werden.

■ **Methode der PIN-Code-Registrierung**



- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.

- 2 Schließen Sie alle Türen und den Kofferraum.
- 3 Drücken Sie  auf der Fernbedienung und halten Sie gedrückt.

Zu diesem Zeitpunkt werden alle Türen und die Tankklappe verriegelt.

- 4 Innerhalb von 5 Sekunden nach Durchführung von Schritt 3 drücken Sie den Schalter für den Kofferraumöffner und halten Sie ihn gedrückt.

Nach mindestens 5 Sekunden ertönt ein Summer.

- 5 Lassen Sie  auf der Fernbedienung und den Schalter für den Kofferraumöffner los.
- 6 Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden, nachdem der Summer beginnt zu ertönen, auf  auf der Fernbedienung.

Ein Summer stoppt.

- 7 Ein PIN-Code kann nun registriert werden. Drücken Sie den Schalter für den Kofferraumöffner so oft, dass die Anzahl des Drückens der ersten Zahl des PIN-Codes entspricht.

Zum Beispiel: Wenn Sie 32468 registrieren, drücken Sie den Schalter dreimal.

- 8 Warten Sie bis der Summer einmal ertönt und drücken Sie dann den Schalter so oft, dass die Anzahl des Drückens der zweiten Zahl entspricht.

Zum Beispiel: Wenn Sie 32468 registrieren, drücken Sie den Schalter zweimal.

- 9 Wiederholen Sie Schritt 8 für die verbleibenden Zahlen.

- 10 30 Sekunden, nachdem der Summer beginnt, in Abständen zu ertönen, führen Sie die Schritte 7 bis 9 erneut aus, um den PIN-Code zu bestätigen.

Die Registrierung ist abgeschlossen und alle Türen und die Tankklappe werden entriegelt.

■ **Entriegelungsmethode**

Drücken Sie den Schalter für den Kofferraumöffner auf die gleiche Weise wie in den Schritten 7 bis 9.

■ **PIN-Code-Registrierung**

- Um Diebstahl zu vermeiden, kann nicht fünfmal dieselbe Zahl oder 12345 als PIN-Code registriert werden. Verwenden Sie auch nicht die Zahlen auf Ihrem Nummernschild oder andere einfache Codes.
- Um 0 als Zahl zu verwenden, drücken Sie den Schalter für den Kofferraumöffner zehnmal.
- Falls während der Registrierung ein Fehler gemacht wird, entriegeln Sie die Türen oder den Kofferraum mit der Fernbedienung, um die Registrierung abzubrechen. Führen Sie die Registrierung dann erneut aus, beginnend bei Schritt 1. Falls der Fehler jedoch in Schritt 10 erfolgte, ertönt ein Summer und Schritt 10 kann erneut durchgeführt werden.
- Um den PIN-Code zu löschen, führen Sie das Registrierungsverfahren durch und geben Sie 22222 ein.
- Stellen Sie nach der Registrierung eines neuen PIN-Codes sicher, dass die Türen mit dem Code entriegelt werden können.
- Falls das intelligente Einstiegs- & Startsystem mit der Fernbedienungsmethode deaktiviert wurde, kann der PIN-Code für den intelligenten Einstieg mittels PIN-Code nicht gelöscht werden. (→S.118)
- Führen Sie das PIN-Code-Registrierungsverfahren in den folgenden Fällen erneut durch.
 - Falls der PIN vergessen wurde.
 - Wenn Sie den PIN-Code ändern möchten.

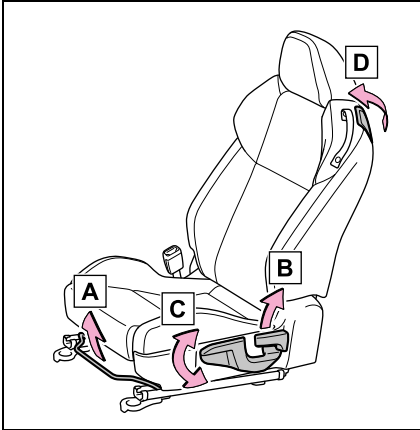
- Achten Sie darauf, den PIN-Code regelmäßig zu ändern.
- Falls das Fahrzeug an eine andere Person ausgeliehen wurde, stellen Sie sicher, dass der PIN-Code nicht geändert oder gelöscht wurde. Falls der PIN geändert oder gelöscht wurde, führen Sie die PIN-Code-Registrierung erneut durch.

■ Entriegelungsmethode

- Falls sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Erkennungsbereichs befindet, wird dem intelligenten Einstieg Priorität eingeräumt.
- Wenn bei der Eingabe des PIN-Codes ein Fehler gemacht wird, warten Sie 5 Sekunden oder länger, bevor Sie das Verfahren erneut durchführen.
- Falls fünfmal nacheinander der falsche PIN-Code eingegeben wird, ertönt für ca. 2 Sekunden ein Summer und die Bedienung ist für 5 Minuten nicht möglich.

Vordersitze

Einstellverfahren



- A** Hebel zur Verstellung der Sitzposition
- B** Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung
- C** Hebel zur vertikalen Höhenverstellung (nur Fahrerseite)
- D** Hebel zum Umklappen der Sitzlehne

Ein- und Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich

Verwenden Sie zum Ein- und Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich den Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung oder den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne.

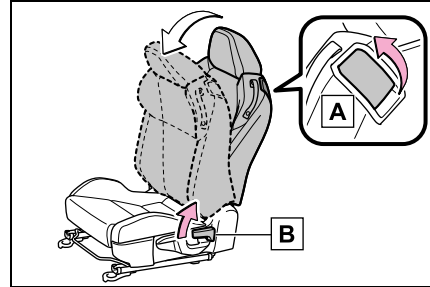
■ Vor dem Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich

Entfernen Sie den Sicherheitsgurt aus der Sicherheitsgurtführung. (→S.31)

■ Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich

► Fahrerseite

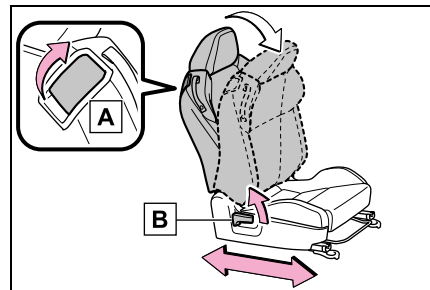
Ziehen Sie am Hebel zum Umklappen der Sitzlehne (**A**) oder bewegen Sie den Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung nach oben (**B**). Die Sitzlehne klappt nach vorne.



► Beifahrerseite

Ziehen Sie am Hebel zum Umklappen der Sitzlehne (**A**) oder bewegen Sie den Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung nach oben (**B**). Die Sitzlehne klappt nach vorne.

Der Sitz kann vor- und zurückgeschoben werden.



■ Nach dem Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich

Führen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position, bis der Sitz einrastet.

Nur für Beifahrersitz: Der Sitz rastet ein, wenn die Lehne eine aufrechte Position

erreicht hat.

■ **Staubschutzhaube für den Sitz**

Entfernen Sie vor dem Verwenden des Sitzes immer die Staubschutzhaube, die zum Zeitpunkt des Kaufs möglicherweise daran befestigt ist.



WARNUNG

■ **Sitzeinstellung**

Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf die Sitzlehne nicht weiter als erforderlich nach hinten gestellt werden.

Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen, oder der Hals berührt den Schultergurt, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall erhöht.

Während der Fahrt sollten keine Anpassungen vorgenommen werden, da sich der Sitz unerwartet bewegen kann und der Fahrer dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren kann.

- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz in der entsprechenden Position eingerastet ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine Insassen mit dem Sitz treffen. Achten Sie beim Zurückschieben des Sitzes darauf, dass Sie nicht die Beine der Insassen auf dem Rücksitz quetschen.
- Stellen Sie beim Zurückführen der Sitzlehne in die aufrechte Position die Lehnenneigung ein, während Sie die Sitzlehne herunterdrücken.
- Ziehen Sie nicht an der Sicherheitsgurtführung und verwenden Sie sie nicht zur Einstellung oder zum Umklappen des Vordersitzes.

- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in die Nähe beweglicher Teile, um Verletzungen zu vermeiden. Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.

■ **Beim Fahren des Fahrzeugs**

Betätigen Sie niemals den Hebel zur Verstellung der Sitzposition, den Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung oder den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne. Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ **Ein- und Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich**

- Achten Sie beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich darauf, dass Ihre Hände, Beine usw. nicht in beweglichen Teilen eingeklemmt werden.
- Treten Sie beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich nicht auf die Sitzschienen.
- Achten Sie nach dem Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rücksitzbereich darauf, dass der Vordersitz in seiner Position eingerastet ist.

■ **Beim Betätigen des Vordersitzes vom Rücksitz**

Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse auf dem Vordersitz sitzt.



HINWEIS

■ **Beim Einstellen eines Vordersitzes**

Achten Sie beim Einstellen eines Vordersitzes darauf, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt. Andernfalls kann die Kopfstütze oder der Dachhimmel beschädigt werden.



HINWEIS

■ **Beim Einsteigen in das und Aussteigen aus dem Fahrzeug**

Reiben Sie nicht mit dem Rücken am Seitenstützpolster der Rückenlehne. Andernfalls wird die Oberfläche des Seitenstützpolsters frühzeitig beschädigt. Zur Vermeidung des Kontakts können den Sitz nach hinten bewegen.

Rücksitze

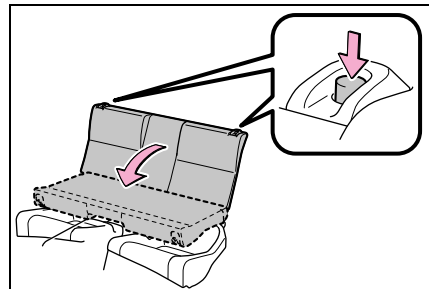
Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden.

Herunterklappen der Rücksitzlehnen

- 1 Verschieben Sie die Vordersitze nach vorn. (→S.122)
- 2 Klappen Sie die Sitzlehne um.
 - ▶ Entriegelungstasten

Drücken Sie die Entriegelungstasten der Sitzlehne und klappen Sie die Sitzlehne um. Drücken Sie die Taste, bis die Verriegelung entriegelt ist.

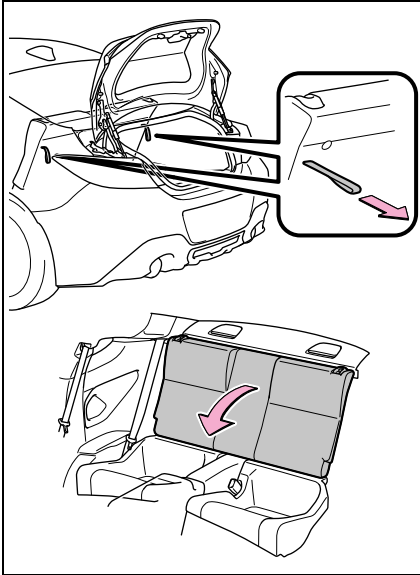
Um die Sitzlehne wieder in die Originalstellung zu bringen, ziehen Sie sie nach oben, bis sie einrasten.



- ▶ Entriegelungsgurte

Ziehen Sie die Entriegelungsgurte im Kofferraum für die Sitzlehne, die Sie umzuklappen möchten.

Um die Sitzlehne wieder in die Originalstellung zu bringen, ziehen Sie sie nach oben, bis sie einrasten.



■ Staubschutzhaube für den Sitz

Entfernen Sie vor dem Verwenden des Sitzes immer die Staubschutzhaube, die zum Zeitpunkt des Kaufs möglicherweise daran befestigt ist.



WARNUNG

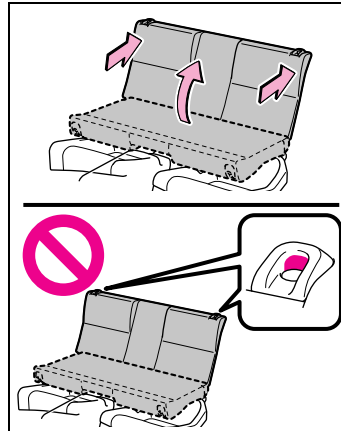
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Beim Umklappen der Rücksitzlehnen

- Klappen Sie die Sitzlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund ab, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Schalthebel in Stellung P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe).
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Sitzlehne oder im Kofferraum sitzen.
- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Kofferraum.

■ Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position

- Drücken Sie gegen die Rücksitzlehne und prüfen Sie, dass sie sicher eingesteckt ist, indem Sie sie leicht zurück- und vorschieben.
- Ist die Sitzlehne nicht sicher eingesteckt, ist der rote Teil der Verriegelungsanzeige der Sitzlehne zu sehen. Stellen Sie sicher, dass der rote Abschnitt nicht sichtbar ist.

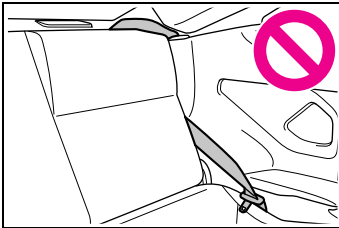


- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch durch die Sitzlehne eingeklemmt sind.

**WARNUNG**

■ **Vor der Verwendung der hinteren Sicherheitsgurte**

Stellen Sie immer sicher, dass sich der Sicherheitsgurt nicht in der Sitzlehne verfangen hat oder sich in einem der Haken, die die Sitzlehne sichern, verdreht hat. Ansonsten kann der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß angelegt werden oder bei einem Zusammenstoß wirkungslos werden, was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

**Kopfstützen**

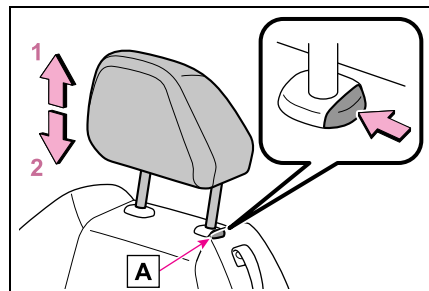
Kopfstützen sind für die Vordersitze vorgesehen.

**WARNUNG**

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei den Kopfstützen**

Beachten Sie zu den Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie sie nach unten und stellen Sie sicher, dass sie fest eingerastet sind.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

Höhenverstellung einer Kopfstütze**1** Nach oben

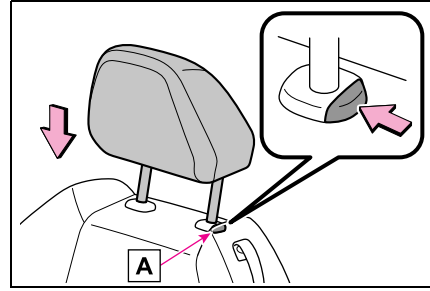
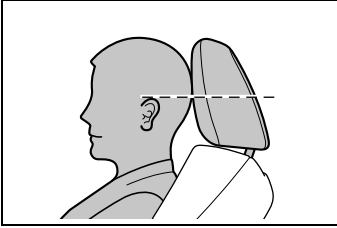
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf **A** drücken.

■ Höhenverstellung der Kopfstützen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt.

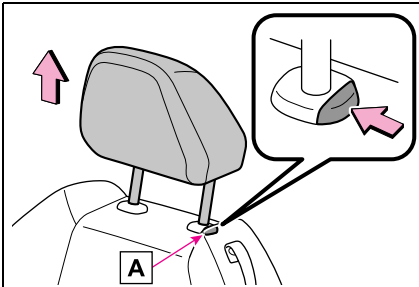


Entfernen der Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf

A drücken.

Wenn die Kopfstütze den Dachhimmel berührt und dadurch Ausbau erschwert, ändern Sie die Sitzhöhe oder den Winkel. (→S.122)



Anbringen der Kopfstützen

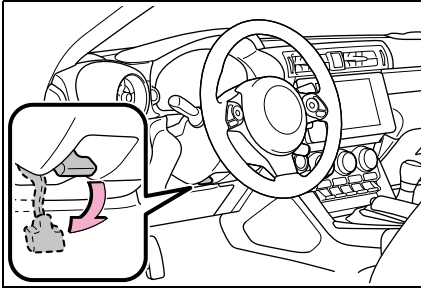
Richten Sie die Kopfstütze an den Montageöffnungen aus und drücken Sie sie bis in die Verriegelungsposition herunter.

Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze den Entriegelungsknopf **A** gedrückt.

Lenkrad

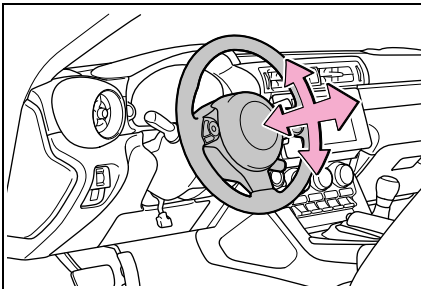
Einstellverfahren

- 1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.



- 2 Stellen Sie die ideale Position durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.


Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

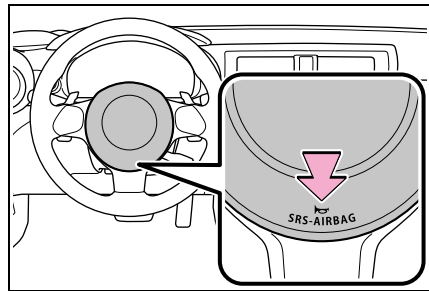
■ Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist.

Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen hervorrufen. Außerdem ertönt die Hupe eventuell nicht, wenn das Lenkrad nicht sicher eingerastet ist.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf das Symbol  oder in der Nähe dieses Symbols.



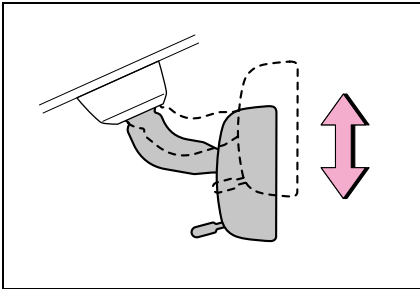
Innenrückspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Die Höhe des Rückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Rückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.



WARNUNG

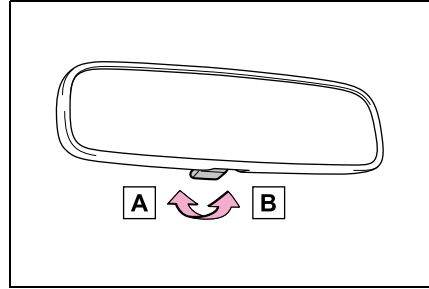
■ Vorsicht während der Fahrt

Verstellen Sie die Position des Spiegels nicht während der Fahrt.

Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Abblendfunktion

Blendendes Scheinwerferlicht nachfolgender Fahrzeuge lässt sich durch Betätigen des Hebels mindern.



A Normalstellung

B Blendschutzstellung

Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG

■ Wichtige Punkte während der Fahrt

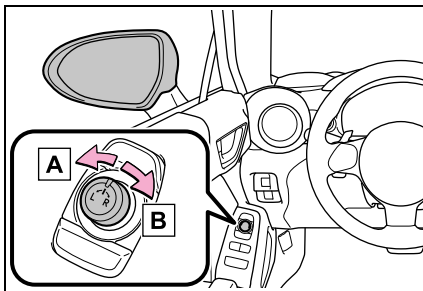
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während der Fahrt.

Nichtbeachtung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Spiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und richtig eingestellt werden.

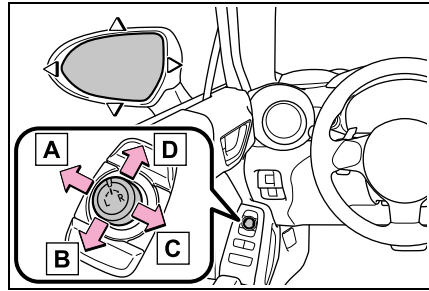
Einstellverfahren

- 1 Drehen Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.



- A Links
- B Rechts

- 2 Betätigen Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.



- A Links
- B Nach unten
- C Rechts
- D Nach oben

■ Voraussetzungen für die Verstellung des Spiegelwinkels

Der Motorschalter steht auf ACC oder ON.

■ Bei beschlagenen Spiegeln

Die Außenspiegel können mit der Spiegelheizung von Beschlag befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizungen einzuschalten. (→S.278)

⚠️ WARNUNG

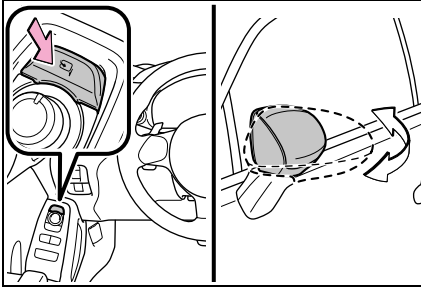
■ Bei eingeschalteter Spiegelheizung

Berühren Sie die Oberflächen der Rückspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

Einklappen und Ausklappen der Spiegel

Drücken Sie zum Einklappen der Spiegel den Schalter.

Drücken Sie ihn erneut, um sie in die ursprüngliche Position auszuklappen.

**WARNUNG****■ Beim Bewegen eines Spiegels**

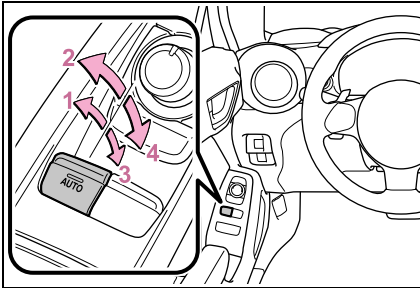
Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und einer Funktionsstörung des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der elektrischen Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können durch Betätigung der Schalter geöffnet und geschlossen werden.

Durch die Betätigung des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:



- 1 Schließen
- 2 Tippfunktion zum Schließen*
- 3 Öffnen
- 4 Tippfunktion zum Öffnen*

*: Um die Bewegung des Fensters auf halbem Weg anzuhalten, betätigen Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber

Der Motorschalter steht auf ON.

■ Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Motors

Die elektrischen Fensterheber können für ca. 40 Sekunden betätigt werden, nachdem der Motorschalter auf ACC oder OFF gestellt wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können sie jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion

Falls ein Gegenstand zwischen dem Fenster und der Karosserie eingeklemmt wird, wäh-

rend das Fenster schließt, wird die Fensterbewegung gestoppt und das Fenster leicht geöffnet.

■ Einquetschutzfunktion

Wenn während des Öffnens des Fensters ein Gegenstand zwischen Tür und Fenster eingeklemmt wird, hält das Fenster an.

■ Wenn das Fenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann

Wenn die Einklemmschutzfunktion oder Einquetschutzfunktion nicht normal funktioniert und das Türfenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber dieser Tür durch.

- 1 Prüfen Sie, dass alle Türen geschlossen sind.
- 2 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.
- 3 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Öffnungsposition gedrückt. Nachdem das Fenster vollständig geöffnet ist, drücken Sie den Schalter weiterhin für ca. 1 Sekunde.
- 4 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Schließposition. Nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, ziehen Sie weiterhin für ca. 1 Sekunde am Schalter.

Wenn Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in die Position Öffnen schalten, während das Fenster sich bewegt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Falls das Fenster nach korrekter Durchführung des obigen Verfahrens weiterhin schließt, aber dann wieder leicht öffnet, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten SUBARU-Händler, einer autorisierten SUBARU-Werkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgestatteten Fachkraft überprüfen.

■ Kombierter Betrieb von Türverriegelung und Fenster

Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.* (→S.107)

*: Diese Einstellungen müssen bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einer ande-

ren verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



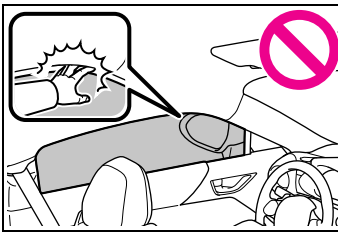
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist verantwortlich für die Bedienung aller elektrischen Fensterheber, einschließlich derer der Fahrgäste. Um eine versehentliche Bedienung, insbesondere durch ein Kind, zu vermeiden, lassen Sie Kinder nicht die elektrischen Fensterheber bedienen. Körperteile von Kindern und anderen Insassen können vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Befindet sich ein Kind im Fahrzeug, wird außerdem die Verwendung des Fensterverriegelungsschalters empfohlen. (→S.134)
- Stellen Sie sicher, dass kein Insasse einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens durch elektrisch betätigte Fenster besteht.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel verwenden und die elektrischen Fensterheber betätigen, betätigen Sie die elektrischen Fensterheber erst, wenn Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil in dem Fenster einklemmen kann. Lassen Sie außerdem kein Kind die Fenster mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden.

- Schalten Sie beim Aussteigen des Fahrzeugs den Motorschalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und verlassen Sie das Fahrzeug mit dem Kind. Es kann zu versehentlichen Betätigungen aufgrund von Spielereien usw. führen, die möglicherweise einen Unfall verursachen.

■ Einklemmschutzfunktion

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Wenn ein Gegenstand oder Körperteil kurz vor dem vollständigen Schließen des Fensters eingeklemmt wird, löst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aus. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers im Fenster eingeklemmt wird.

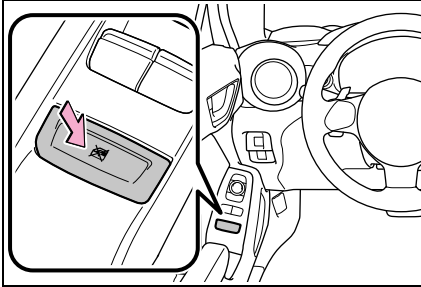
■ Einquetschutzfunktion

- Aktivieren Sie die Einquetschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers oder ein Kleidungsstück einzuklemmen.
- Wenn etwas kurz vor dem vollständigen Öffnen des Fensters eingeklemmt wird, funktioniert die Einquetschutzfunktion möglicherweise nicht. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers oder Ihrer Kleidung im Fenster eingeklemmt wird.

Versehentliche Bedienung verhindern (Fensterverriegelungsschalter)

Drücken Sie den Schalter nach unten, um die Fensterscheiben auf der Beifahrerseite zu verriegeln.

Nutzen Sie diesen Schalter, um zu verhindern, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen.



- 4-1. Vor Antritt der Fahrt**
- Fahrbetrieb **136**
 - Ladung und Gepäck **144**
 - Anhängerbetrieb **145**
- 4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb**
- Motorschalter (Zündschalter)
..... **146**
 - Automatikgetriebe **151**
 - Schaltgetriebe **155**
 - Hebel für Fahrrichtungsanzeiger
..... **158**
 - Feststellbremse **159**
 - ASC (Beschleunigungs-Sound-
steuerung) **160**
- 4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer**
- Scheinwerferschalter **161**
 - Fernlichtassistent **164**
 - Nebelschlussleuchten **167**
 - Scheibenwischer und Scheiben-
waschanlage **168**
- 4-4. Tanken**
- Öffnen des Kraftstofftankverschlus-
ses **170**
- 4-5. EyeSight**
- EyeSight **173**
 - Pre-Crash-Bremssystem **184**
 - Adaptive Geschwindigkeitsrege-
lung **194**
 - Herkömmliche Geschwindigkeits-
regelung **211**
 - Pre-Crash-Drosselmanagement
..... **219**
 - Warnung beim Abweichen von der
Fahrspur **224**
 - Schlingerwarnung **226**
 - Warnung bei Start des vorausfah-
renden Fahrzeugs **228**
 - Liste der Alarm-/Benachrichti-
gungstöne **230**
 - EyeSight Funktionsstörung und
vorübergehender Stopp **232**
- 4-6. Nutzung anderer Fahrsysteme**
- BSD/RCTA **236**
 - Automatisches Rückwärtsbrem-
system (RAB) **244**
 - Kamera des Rückfahrmonitors
..... **254**
 - Herkömmliche Geschwindigkeits-
regelung **259**
 - Fahrmodus-Wahlschalter **263**
 - Berganfahrhilfe **264**
 - Abgasfiltersystem **267**
 - Fahrerassistenzsysteme **267**
- 4-7. Fahrtipps**
- Hinweise für den Winterbetrieb
..... **272**

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Hinweise zum Fahrbetrieb

■ Anlassen des Motors

→S.146

■ Fahrbetrieb

▶ Automatikgetriebe

- 1 Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S.151)
- 2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S.159)
- 3 Lassen Sie das Bremspedal allmählich los und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

▶ Schaltgetriebe

- 1 Schalten Sie den Schalthebel bei durchgetretenem Kupplungspedal in den 1. Gang. (→S.155)
- 2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S.159)
- 3 Lassen Sie allmählich das Kupplungspedal los. Betätigen Sie gleichzeitig vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

■ Anhalten

▶ Automatikgetriebe

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.

- 2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten werden soll, schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.151)

▶ Schaltgetriebe

- 1 Betätigen Sie bei durchgetretenem Kupplungspedal das Bremspedal.
- 2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten werden soll, schalten Sie den Schalthebel auf N. (→S.155)

■ Parken des Fahrzeugs

▶ Automatikgetriebe

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S.159), schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.151)

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- 4 Lösen Sie das Bremspedal langsam.
- 5 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel bei sich haben.

Wenn Sie an einem Berg parken, blockieren Sie bei Bedarf die Räder.

▶ Schaltgetriebe

- 1 Betätigen Sie bei durchgetretenem Kupplungspedal das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

- 2** Ziehen Sie die Feststellbremse an.
(→S.159)

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

- 3** Schalten Sie den Schalthebel auf N.
(→S.155)

Stellen Sie beim Parken an Steigungen den Schalthebel auf 1 oder R und blockieren Sie gegebenenfalls die Räder.

- 4** Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

- 5** Lösen Sie das Bremspedal langsam.

- 6** Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel bei sich haben.

■ Anfahren am Berg

▶ Automatikgetriebe

- 1** Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse angezogen ist, und schalten Sie den Schalthebel auf D.

- 2** Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

- 3** Lösen Sie die Feststellbremse.

▶ Schaltgetriebe

- 1** Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse angezogen ist, und schalten Sie den Schalthebel auf 1.

- 2** Drücken Sie das Gaspedal leicht herunter und lassen Sie gleichzeitig das Kupplungspedal langsam los.

- 3** Lösen Sie die Feststellbremse.

■ Beim Anfahren an einer Steigung

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert. (→S.264)

■ Fahren bei Regen

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die

Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.

- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig ist.

- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwindigkeiten, da eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ Motordrehzahl während der Fahrt (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

Unter den folgenden Umständen kann die Motordrehzahl während des Fahrens steigen. Dies liegt an der Funktion des automatischen Hochschaltens oder Herunterschaltens, durch die eine Anpassung an die Fahrbedingungen erzielt wird. Dies deutet nicht auf eine plötzliche Beschleunigung hin.

- Es wird eingeschätzt, dass das Fahrzeug bergauf oder bergab fährt
- Wenn das Gaspedal losgelassen wird
- Bei Fahrt durch Kurven
- Wenn das Bremspedal stark durchgetreten wird

■ Hemmen der Motorleistung (Bremsüberbrückungssystem)

Wenn das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Motorleistung gehemmt werden.

■ Einfahren des Neufahrzeugs (die ersten 1600 km)

Die Leistung und Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs hängt von der Handhabung und Pflege Ihres Fahrzeugs ab, wenn es neu ist. Folgen Sie diesen Anweisungen während der ersten 1600 km:

- Überdrehen Sie den Motor nicht. Und vermeiden Sie Motordrehzahlen von über 4000 rpm (min^{-1}), außer in Notfallsituationen.
- Fahren Sie nicht über einen längeren Zeitraum mit einer konstanten, weder hohen noch niedrigen Motordrehzahl bzw. Fahrzeuggeschwindigkeit.

- Vermeiden Sie plötzliche Starts und schnelle Beschleunigungen, außer in Notfallsituationen.
- Vermeiden Sie starkes Bremsen, außer in Notfallsituationen.
Dieselben Einfahrvorgänge sollten bei überholten Motoren, neu eingebauten Motoren oder beim Austausch der Bremsklötze oder Bremsbeläge angewendet werden.

■ Bremsbeläge mit hohem Reibungswert

Die Bremsbeläge und Bremsscheiben sind für die Verwendung unter hohen Lastbedingungen ausgelegt. Deshalb können abhängig von Fahrzeuggeschwindigkeit, Bremskraft und Fahrzeugumgebung (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) Bremsgeräusche erzeugt werden.

■ Feststellbremssystem mit Trommel-/Scheibenbremse

Ihr Fahrzeug ist mit einem Feststellbremssystem mit Trommel-/Scheibenbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem müssen die Bremsklötze regelmäßig bzw. bei jedem Austausch der Feststellbremsklötze und/oder der Trommel eingebremst werden. Lassen Sie das Einbremsverfahren von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchführen.

■ Nach dem Motorstart
Um die Emissionsleistung zu gewährleisten können für eine kurze Zeit nach dem Anlassen des Motors Ansaugt- und Auspuffgeräusche und Vibrationen zunehmen, was jedoch kein Hinweis auf eine Funktionsstörung ist.

■ Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S.385)

■ Beim Anlassen des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

- Lassen Sie immer Ihren Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie mit laufendem Motor halten. Dadurch wird das Kriechen des Fahrzeugs verhindert.
- Treten Sie fest auf das Bremspedal, da sich die Motordrehzahl unmittelbar nach dem Anlassen des Motors erhöhen kann, wenn die Klimaanlage in Betrieb ist oder wenn das Lenkrad eingeschlagen wird usw., wodurch das Kriechen verstärkt wird. Ziehen Sie bei Bedarf die Feststellbremse an.

■ Beim Fahren des Fahrzeugs

- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Betätigen des Gaspedals statt des Bremspedals führt zu plötzlicher Beschleunigung und dadurch möglicherweise zu einem Unfall.
- Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale ordnungsgemäß betätigen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie das Brems- und Gaspedal richtig betätigen.
- Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß herunter. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

**WARNUNG**

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliche Materialien und halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe solcher Materialien an.
Die Auspuffanlage und die Auspuffgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Lassen Sie das Kupplungspedal nicht zu schnell los. Dies könnte das Fahrzeug nach vorne treiben und einen Unfall verursachen.
- Schalten Sie den Motor im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Durch das Ausschalten des Motors im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken und Bremsen erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist.
In einem Notfall jedoch, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf die normale Art anzuhalten: →S.342
- Nutzen Sie die Motorbremse (Herunterschalten), um beim Herabfahren eines starken Gefälles eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese überhitzen und ihre Wirkung verlieren. (→S.151, 155)
- Verstellen Sie die Positionen des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- oder Außenspiegel nicht während der Fahrt. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Vergewissern Sie sich immer, dass sich die Arme, Köpfe oder andere Körperteile aller Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

■ Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Reifen führen und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug verringern.
- Plötzliches Beschleunigen, Motorbremsen durch Schalten oder Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern bringen.
- Drücken Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal leicht herunter, um sicherzustellen, dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass sind und nicht ordnungsgemäß funktionieren, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.

■ Beim Schalten des Schalthebels

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, während der Schalthebel auf einer Fahrposition steht, oder vorwärts rollen, wenn der Schalthebel auf R steht.
Dadurch könnte der Motor abgewürgt werden oder eine Verschlechterung der Brems- und Lenkwirkung auftreten, was zu einem Unfall oder zur Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung P, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in eine Fahrposition, während das Fahrzeug rückwärts bewegt wird.
Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

**WARNUNG**

- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
 - Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung N bewegen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird der Motor vom Getriebe getrennt. Die Motorbremse ist nicht verfügbar, wenn die Stellung N ausgewählt ist.
 - Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Verstellen des Schalthebels auf eine andere Position als P oder N kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.
 - Legen Sie keine Gegenstände im Bereich des Schalthebels ab. Dies könnte dazu führen, dass dieser nicht ordnungsgemäß funktioniert.
 - Wenn der Schaltsack während der Reinigung entfernt wurde, bringen Sie ihn danach in seine ursprüngliche Position zurück. Wenn der Schaltsack herausgezogen belassen wird, kann die Bedienung des Schalthebels möglicherweise schwerer werden.
- **Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Anzeichen für Abnutzung der Bremsbeläge)**
- Lassen Sie die Bremsbeläge so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt prüfen und erneuern. Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, kann es zu einer Beschädigung der Brems Scheiben kommen.
- Es ist gefährlich das Fahrzeug zu fahren, wenn die Bremsbeläge und/oder die Brems Scheiben zu sehr verschlissen sind.

■ **Wenn das Fahrzeug angehalten wird**

- Überdrehen Sie den Motor nicht. Falls ein anderer Gang als P (Automatikgetriebe) oder N eingelegt ist, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Um Unfälle durch plötzliches Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie das Bremspedal immer gedrückt, während der Motor läuft, und ziehen Sie bei Bedarf die Feststellbremse an.
- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf fest an, um Unfälle durch Vorwärts- oder Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht überdrehen oder aufheulen. Wird der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Brand verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe befindet.

■ **Bei geparktem Fahrzeug**

- Lassen Sie keine Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen oder Getränkedosen im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht. Andernfalls kann Folgendes passieren:
 - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
 - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
 - Getränkedosen können platzen, was zum Herausspritzen des Inhalts im Fahrzeuginnenraum führt und auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zur Folge haben kann.

**WARNUNG**

- Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich entzündet werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
- Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Lufterfrischer auf die Instrumententafel oder das Armaturenbrett stellen. Diese Haftscheiben oder Behälter können wie Brenngläser wirken und ein Feuer im Fahrzeug entzünden.
- Lassen Sie keine Tür oder ein Fenster offen, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie, z. B. mit einer silberfarbenen Folie, überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie ein Brennglas wirken und einen Brand verursachen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe), schalten Sie den Motor aus und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn das Fahrzeug geparkt wird, während sich der Schalthebel in Stellung P befindet, die Feststellbremse jedoch nicht angezogen wird, kann das Fahrzeug sich in Bewegung setzen und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Berühren Sie nicht die Auspuffrohre, wenn der Motor noch läuft oder kurz nachdem er ausgeschaltet worden ist. Dies kann Verbrennungen verursachen.

■ Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug

Schalten Sie immer den Motor aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel bewegen oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Motors verursachen könnte. Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich außerdem Abgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen kann.

■ Beim Bremsen

- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn die Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und hierdurch reagieren die Bremsen auf der einen Fahrzeugseite möglicherweise anders als die auf der anderen Seite. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug möglicherweise nur unzureichend.
- Wenn der Bremskraftverstärker nicht funktioniert, halten Sie mehr Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und vermeiden Sie Hügel oder scharfe Kurven, die Bremsen erfordern. Es ist in diesem Fall zwar möglich zu bremsen, aber das Bremspedal muss fester als gewöhnlich betätigt werden. Auch der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.
- Pumpen Sie das Bremspedal nicht, wenn der Motor stehen bleibt. Jeder Druck auf das Bremspedal verbraucht die Reserven für die Bremskraftverstärker.
- Das Bremssystem besteht aus 2 individuellen Hydrauliksystemen; falls ein System ausfällt, bleibt das andere betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigt werden und der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.

**WARNUNG****■ Wenn sich das Fahrzeug festfährt**

Lassen Sie die Räder nicht übermäßig durchdrehen, wenn einer der Reifen frei in der Luft hängt oder im Sand, Schlamm usw. festgefahren ist. Dies kann zu Beschädigungen der Komponenten des Antriebssystems führen oder das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts schießen lassen und einen Unfall verursachen.

**HINWEIS****■ Kontrolle vor der Fahrt**

Kleine Tiere, die im Kühlerlüfter oder den Riemen des Motors gefangen sind, können eine Funktionsstörung verursachen. Prüfen Sie, dass keine kleinen Tiere in den Motorraum und unter das Fahrzeug gelangen, bevor Sie den Motor starten.

■ Beim Fahren des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig, da dies die Motorleistung hemmen kann.
- Verwenden Sie das Gaspedal nicht bzw. betätigen Sie nicht gleichzeitig das Gas- und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.

■ Beim Fahren des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig, da dies die Motorleistung hemmen kann.
- Wechseln Sie Gänge nur bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal. Lassen Sie das Kupplungspedal nach dem Schaltvorgang nicht plötzlich los. Dies könnte Kupplung, Getriebe und Gänge beschädigen.

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls kann es zu übermäßigem frühzeitigem Verschleiß oder Beschädigung der Kupplung führen, wodurch letztendlich das Beschleunigen und Anfahren aus dem Stillstand schwierig werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.
 - Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal und betätigen Sie es nicht, wenn Sie nicht schalten. Dies kann Kupplungsprobleme verursachen.
 - Verwenden keinen anderen Gang als den 1. Gang, wenn Sie anfahren und vorwärtsfahren. Dies könnte die Kupplung beschädigen.
 - Verwenden Sie das Kupplungspedal nicht zur Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit. Dies könnte die Kupplung beschädigen.
 - Verwenden Sie nicht die Kupplung, um das Fahrzeug auf der Stelle zu halten, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Dies könnte die Kupplung beschädigen.
 - Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in einer anderen Stellung als N angehalten wird, achten Sie darauf, das Kupplungspedal vollständig durchzudrücken und das Fahrzeug mit den Bremsen anzuhalten.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in Stellung R, wenn das Fahrzeug nicht steht. Dies könnte Kupplung, Getriebe und Gänge beschädigen.
- Lassen Sie das Kupplungspedal nicht zu schnell los. Dies könnte das Getriebe beschädigen.



HINWEIS

■ **Beim Parken des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)**

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ **Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen**

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll nach links oder rechts eingeschlagen. Andernfalls kann der Antrieb der Servolenkung beschädigt werden.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigungen der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Lassen Sie den Motor in einer anderen Schaltstellung als N oder P bei angezogener Feststellbremse oder mit Unterlegkeilen blockierten Rädern nicht länger als 5 Sekunden aufheulen. Dies kann zur Überhitzung des Getriebeöls führen.

■ **Reifenpanne während der Fahrt**

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest und treten Sie langsam das Bremspedal herunter, um das Fahrzeug abzubremesen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich ungewöhnlich.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne (→S.361)

■ **Bei überfluteten Straßen oder überschwemmten Straßen**

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach starken Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss in elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eintauchen in Wasser
- Beschädigungen an Gummi- oder mechanischen Teilen oder ungenügend Schmierung durch abgewaschenes Fett, oder Verunreinigung des Fetts mit Schlamm oder Schmutz

Falls Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt, lassen Sie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen der Menge und Qualität von Öl und Flüssigkeit für Motor, Getriebe, Differentiale usw.
- Schmiermittelzustand der Gelenkwelle, Kupplungsgabel, Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Ladung und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen für die Gepäckunterbringung, Ladekapazität und Last:



WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Kofferraum mitgeführt werden dürfen

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Kofferraum einen Brand verursachen:

- Gefüllte Benzinkanister
- Sprühdosen

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verstauen Sie Ladung und Gepäck nach Möglichkeit im Kofferraum.
- Um zu verhindern, dass Ladung und Gepäck beim Bremsen nach vorne rutscht, stapeln Sie keine Gegenstände im erweiterten Kofferraum. Laden Sie Ladung und Gepäck niedrig und so nah am Boden wie möglich.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Befördern Sie niemals eine Person im erweiterten Kofferraum. Er ist nicht für Personen ausgelegt. Sie müssen auf den Sitzen mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten mitfahren. Andernfalls ist die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen bei abruptem Bremsen, plötzlichem Spurwechsel oder einem Unfall viel größer.

- Verstauen Sie an den folgenden Stellen keine Gegenstände oder Gepäckstücke. Diese könnten unter das Kuppelung- (Schaltgetriebe), Brems- oder Gaspedal geraten und verhindern, dass die Pedale ordnungsgemäß betätigt werden können, dem Fahrer die Sicht versperren oder Fahrer oder Insassen treffen und einen Unfall verursachen:

- Im Fahrerfußraum
- Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (gestapelte Gegenstände)
- Auf der Hutablage
- Auf der Instrumententafel
- Auf dem Armaturenbrett

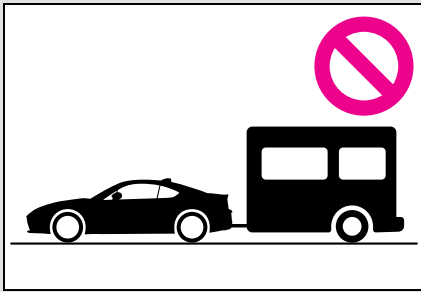
- Sichern Sie alle Gepäckstücke in der Fahrgastzelle, da sie verrutschen und bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall jemanden verletzen könnten.

■ Last und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.
Falsches Beladen kann die Lenkung oder Bremskraftregelung beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Anhängerbetrieb

SUBARU empfiehlt, mit Ihrem Fahrzeug keinen Anhänger zu ziehen. SUBARU empfiehlt außerdem, keine Anhängerkupplung anzubauen oder Anhängerkupplungsträger für Rollstuhl, Roller, Fahrräder usw. zu verwenden. Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb oder die Verwendung von Anhän-




Motorschalter (Zündschalter)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und die folgenden Bedienschritte ausführen, wird der Motor gestartet oder der Modus des Motorschalters geändert.

Anlassen des Motors

- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Überprüfen Sie, ob der Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe) steht.
- 3 Treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) fest durch.

 und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wird es nicht angezeigt, kann der Motor nicht gestartet werden.

- 4 Betätigen Sie den Motorschalter kurz und fest.

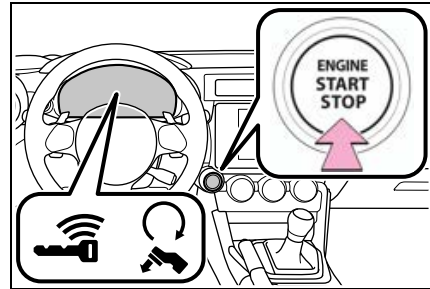
Beim Betätigen des Motorschalters reicht es, den Schalter einmal fest zu drücken. Es ist nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Der Motor wird angekurbelt, bis er anspringt, oder bis zu 10 Sekunden lang, je nachdem, was zuerst eintritt.

Betätigen Sie weiterhin das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), bis der Motor vollständig gestartet ist.

Der Motor kann in jedem Modus des Motor-

schalters gestartet werden.



Falls der Motor nicht anspringt

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperrung nicht deaktiviert. (→S.80)
Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung bezüglich des Startens angezeigt wird, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisung.

Wenn die Batterie entladen ist

Wenn der Motor nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem gestartet werden kann. Siehe S.376zum Neustart des Motors.

Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

→S.104

Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

→S.115

Hinweise zur Einstiegsfunktion

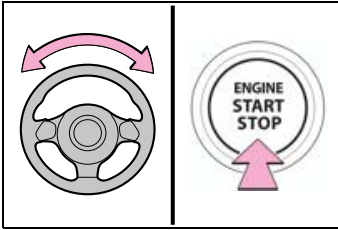
→S.115

Lenkradschlossfunktion

- Nach dem Ausschalten des Motorschalters und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch die Lenkradschlossfunktion verriegelt. Durch erneutes Betätigen des Motorschalters wird die Funktion des Lenkradschlusses automatisch deaktiviert.
- Wenn das Lenkradschloss nicht entriegelt werden kann, wird "Locked. Push Ignition Switch While Turning Steering Wheel

(Gesperrt. Gleichz. Lenkrad drehen und Zündschalter drücken)“ auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Überprüfen Sie, ob der Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe) steht. Drücken Sie den Motorschalter und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.



- Um eine Überhitzung des Lenkradschlossmotors zu vermeiden, kann der Betrieb des Motors bei wiederholtem Ein- und Ausschalten des Motors innerhalb kurzer Zeit ausgesetzt werden. Betätigen Sie in diesem Fall nicht mehr den Motorschalter. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Lenkradschlossmotor seine Funktion wieder auf.
- **Wenn “Keyless Access System Disabled Check Owner’s Manual (Zugangs- und Startsystem deaktiviert. Siehe Bedienungsanleitung)” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ Batterie für elektronischen Schlüssel

→S.330

■ Betätigung des Motorschalters

- Wird der Schalter nicht kurz und fest betätigt, ändert sich der Motorschaltermodus möglicherweise nicht oder es erfolgt kein Motorstart.
- Wenn Sie versuchen, den Motor direkt nach dem Ausschalten des Motorschalters neu zu starten, startet der Motor in einigen Fällen möglicherweise nicht. Nachdem Sie den Motorschalter ausgeschaltet

haben, warten Sie bitte länger als 10 Sekunden, bevor Sie den Motor neu starten.

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert wurde

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem deaktiviert wurde, siehe S.374.

■ Unmittelbar nach dem Wiederanschießen der Batterieklammern infolge eines Batteriewechsels oder dergleichen

Der Motor kann möglicherweise nicht gestartet werden. Wenn dieser Fall eintritt, drehen Sie den Motorschalter auf ON und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie den Motor anlassen. Unmittelbar nach dem Anspringen des Motors kann der Leerlauf instabil sein, dies ist jedoch keine Funktionsstörung.



WARNUNG

■ Beim Anlassen des Motors

Setzen Sie sich zum Anlassen des Motors immer auf den Fahrersitz. Betätigen Sie beim Anlassen des Motors auf gar keinen Fall das Gaspedal.

Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Vorsicht während der Fahrt

Wenn während der Fahrt eine Motorstörung auftritt, verriegeln oder öffnen Sie die Türen erst, wenn das Fahrzeug sicher und vollständig zum Stillstand gekommen ist. Die Aktivierung des Lenkradschlosses kann unter diesen Umständen zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



HINWEIS

■ Beim Anlassen des Motors

- Lassen Sie einen kalten Motor nicht überdrehen.

**HINWEIS**

● Wenn der Motor schlecht anspringt oder häufig abstirbt, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertrags-händler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einem anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fach-betrieb überprüfen.

● Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Bewegen Sie den Schalthebel nicht, während der Anlasser in Betrieb ist.

■ **Symptome, die auf eine Funktionsstörung des Motorschalters hinweisen**

Wenn sich der Motorschalter anders als normal zu verhalten scheint, beispielsweise wenn der Schalter leicht klemmt, kann eine Funktionsstörung vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

Abschalten des Motors

► Automatikgetriebe

- 1 Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse (→S.159) an und schalten Sie den Schalthebel auf P.

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Drücken Sie den Motorschalter.

Der Motor wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

- 4 Lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass weder "ACCESSORY (ZUBEHÖR)" noch "IGNITION ON (ZÜNDUNG ON)" auf dem Instrument angezeigt wird.

► Schaltgetriebe

- 1 Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an. (→S.159)

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Schalten Sie den Schalthebel auf N. (→S.155)

- 4 Drücken Sie den Motorschalter.

Der Motor wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

- 5 Lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass weder "ACCESSORY (ZUBEHÖR)" noch "IGNITION ON (ZÜNDUNG ON)" auf dem Instrument angezeigt wird.

**WARNUNG**

■ **Ausschalten des Motors im Notfall**

Wenn Sie den Motor während der Fahrt aufgrund einer Notlage stoppen müssen, halten Sie den Motorschalter für mehr als 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S.342)

Berühren Sie den Motorschalter während der Fahrt jedoch nur im Notfall. Durch das Ausschalten des Motors im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken und Bremsen erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist.

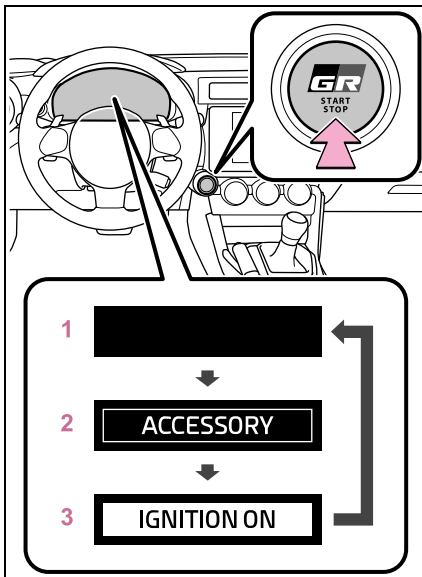
- Wenn der Motorschalter betätigt wird, während das Fahrzeug läuft, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt und ein Summer ertönt.

**WARNUNG**

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Schalten Sie nach einer Notabschaltung den Schalthebel auf N und betätigen Sie dann den Motorschalter, um den Motor wieder zu starten.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Wenn der Motor nach einer Notabschaltung erneut gestartet wird, betätigen Sie das Kupplungspedal und betätigen Sie dann den Motorschalter.

Ändern der Motorschalter-Modi

Die Modi können geändert werden, indem der Motorschalter gedrückt wird, während das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) nicht betätigt wird. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)

**1 OFF***

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

2 ACC

Bestimmte elektrische Komponenten, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

“ACCESSORY (ZUBEHÖR)” wird auf den Instrumenten angezeigt.

3 EIN

Alle elektrischen Komponenten sind betriebsbereit.

“IGNITION ON (ZÜNDUNG ON)” wird auf den Instrumenten angezeigt.

*: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn sich der Schalthebel beim Ausschalten des Motors in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt.

■ Automatische Abschaltfunktion

Automatikgetriebe: Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Stellung P länger als 20 Minuten auf ACC oder länger als eine Stunde auf ON gelassen wird (bei ausgeschaltetem Motor), wird der Motorschalter automatisch ausgestellt. Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der Batterie nicht vollständig verhindern. Lassen Sie das Fahrzeug bei abgestelltem Motor nicht längere Zeit mit dem Motorschalter auf ACC oder ON stehen.

Schaltgetriebe: Wenn das Fahrzeug länger als 20 Minuten auf ACC oder länger als eine Stunde auf ON gelassen wird (bei ausgeschaltetem Motor), wird der Motorschalter automatisch ausgestellt. Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der Batterie nicht vollständig verhindern. Lassen Sie das Fahrzeug bei abgestelltem Motor nicht längere Zeit mit dem Motorschalter auf ACC oder ON stehen.

**HINWEIS**

- **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**
- Lassen Sie bei angehaltenem Motor den Motorschalter nicht längere Zeit auf ACC oder ON.



HINWEIS

- Wenn "ACCESSORY (ZUBEHÖR)" oder "IGNITION ON (ZÜNDUNG ON)" auf den Instrumenten angezeigt wird, während der Motor nicht läuft, ist der Motorschalter nicht ausgeschaltet. Verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem der Motorschalter ausgeschaltet wurde.

Beim Abstellen des Motors, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als P befindet (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel auf P.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass "ACCESSORY (ZUBEHÖR)" auf den Instrumenten angezeigt wird, und drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass "ACCESSORY (ZUBEHÖR)" oder "IGNITION ON (ZÜNDUNG ON)" nicht mehr auf den Instrumenten angezeigt wird.



HINWEIS

■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Stellen Sie den Motor nicht ab, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als P befindet. Wenn der Motor in einer anderen Schalthebelstellung abgestellt wird, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt. Wenn das Fahrzeug in ACC gelassen wird, kann sich die Batterie entladen.

Automatikgetriebe*

*: Je nach Ausstattung

Wählen Sie die Schaltstellung entsprechend den Zweck und der Situation.

Zweck und Funktionen der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Anlassen des Motors
R	Rückwärtsfahren
N	Neutral (Zustand, bei dem keine Kraftübertragung stattfindet)
D	Normaler Fahrbetrieb* ¹
	Zeitweiliges Fahren im manuellen Modus (→S.153)
M	Fahrbetrieb im manuellen Modus* ² (→S.153)

*¹: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb auf D, um einen besseren Kraftstoffverbrauch und geringere Geräusentwicklung zu erzielen.

*²: Beim Fahren im manuellen Modus kann jeder Gangbereich festgelegt werden.

■ Zum Schutz des Automatikgetriebes

Wenn die Temperatur des Automatikgetriebe-öls hoch ist, wird "Transmission Oil Temperature Check Owner's Manual (Hohe Getriebeöltemperatur Siehe Bedienungsanleitung)" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und das Fahrzeug geht automatisch in den Getriebeschutzmodus über. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einer anderen

verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Bei der Fahrt mit aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung oder herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung

Das Herunterschalten ist auch bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung oder herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung möglich. Nach dem Herunterschalten wird die festgelegte Geschwindigkeit fortgesetzt. (→S.153, 153)

■ Automatische Gangauswahl bei gehaltenem Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug zum Warmlaufen mit hoher Drehzahl im Leerlauf läuft und es sich auf rutschiger Fahrbahn befindet, wird möglicherweise zum Anhalten und Anfahren automatisch in den 2. Gang geschaltet.

■ AI-SHIFT

- Die Funktion AI-SHIFT schaltet je nach Leistung des Fahrers und den Fahrbedingungen automatisch in den geeigneten Gang. AI-SHIFT funktioniert automatisch, wenn der Schalthebel auf D steht. (Wenn der Schalthebel nach M geschaltet wird, wird die Funktion ausgeschaltet.)
- Die Funktion G AI-SHIFT schaltet je nach Eingabe des Fahrers und den Fahrbedingungen automatisch in einen geeigneten Gang für sportliches Fahren. G AI-SHIFT arbeitet automatisch, wenn der Schalthebel in Stellung D steht und der Sportmodus als Fahrmodus ausgewählt wurde. (Ein Wählen des normalen Modus mit dem Fahrmodus-Wahlschalters oder eine Schalten des Schalthebels in die Stellung M deaktiviert diese Funktion.)

■ Nach dem Aufladen/Wiederanschließen der Batterie

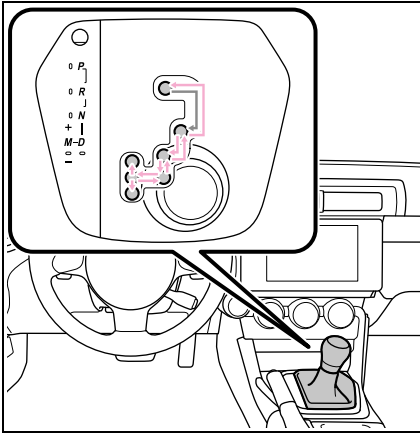
→S.377

**WARNUNG**

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

Herunterschalten und abrupte Beschleunigung sind zu vermeiden, da dies zum seitlichen Ausbrechen des Fahrzeugs oder zum Durchdrehen der Räder führen könnte.

Schalten des Schalthebels



← Bewegen Sie bei getretenem Bremspedal den Schalthebel, während sich der Motorschalter auf ON befindet.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, wenn der Schalthebel zwischen P und D umgestellt wird.

■ Schaltsperrsystem

Das Schaltsperrsystem ist ein System zum Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung des Schalthebels beim Anfahren.

Der Schalthebel lässt sich nur aus P bewegen, wenn der Motorschalter auf ON steht und das Bremspedal betätigt wird.

■ Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert

Prüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal betätigt wird.

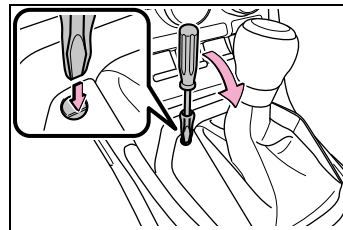
Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie

mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen. Die folgenden Schritte können als Notfallmaßnahme angewendet werden, um zu gewährleisten, dass sich der Schalthebel bewegen lässt.

Entriegeln der Schaltsperre:

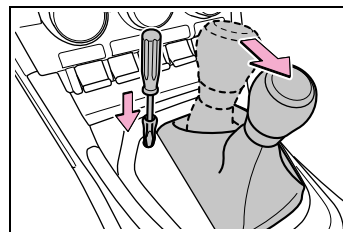
- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 3 Drücken Sie das Bremspedal herunter.
- 4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem vergleichbaren Werkzeug ab.

Die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen bedecken, um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.



- 5 Drücken Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange die Taste gedrückt wird.



**WARNUNG****■ Zum Vermeiden eines Unfalls beim Entriegeln der Schaltsperre**

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen und das Bremspedal betätigt ist, bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigen.

Wenn statt dem Bremspedal versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigt und der Schalthebel aus P geschaltet wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

Wählen des Fahrmodus

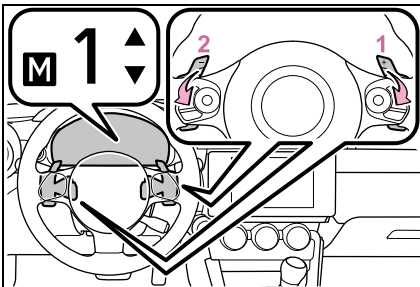
→S.263

Zeitweiliges Fahren im manuellen Modus

Durch Bedienung der Gangwechsel-Tippschalter, während der Wählhebel in D steht, kann in temporären manuellen Modus gewechselt werden. In diesem Fall werden der ausgewählte Gang und "M" auf der Anzeige für Schaltstellung und Schaltbereich angezeigt.

(Wenn sich die Drehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch hochgeschaltet.)

Schaltanzeige: →S.153

**1 Hochschalten****2 Herunterschalten**

Der ausgewählte Schaltbereich, von M1 bis M6, wird auf dem Instrument angezeigt.

■ Automatische Deaktivierung des zeitweiligen Fahrbetriebs im manuellen Modus in Stellung D

Der zeitweilige Fahrbetrieb im manuellen Modus in Stellung D wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu niedrig ist.
- Wenn das Gaspedal länger als eine bestimmte Dauer betätigt wird.
- Wenn das Gaspedal vollständig oder fast vollständig gedrückt wird.
- Wenn der Schalthebel auf eine andere Stellung als D geschaltet wird.
- Wenn der Gangwechsel-Tippschalter "+" für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft gedrückt wird

■ Warnsummer für Einschränkungen beim Herunterschalten

Wird versucht herunterzuschalten, wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit in einem Bereich befindet, in dem Herunterschalten nicht möglich ist (wenn das Herunterschalten die Motordrehzahl in den roten Bereich bringen würde), ertönt ein Summer, der den Fahrer warnt, dass Herunterschalten nicht durchgeführt werden kann.

**WARNUNG****■ Zur Vermeidung falscher Bedienung**

Befestigen Sie keine Zubehörteile an die Gangwechsel-Tippschalter. Dadurch können die Gangwechsel-Tippschalter unbeabsichtigt bewegt werden.

Fahrbetrieb im manuellen Modus

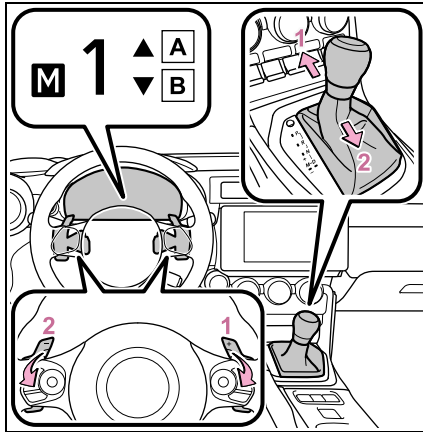
Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung M, um in den Manual-Modus zu

gelangen.

Während die Schaltanzeige leuchtet, können die Gänge durch Betätigung des Schalthebels oder der Gangwechsel-Tippschalter gewählt werden, sodass Sie im Gang Ihrer Wahl fahren können.

Die Schaltanzeige ist ein Leitfaden, der den Fahrer beim Kraftstoffsparen und der Abgasreduzierung innerhalb der Grenzen der Motorleistung unterstützt.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu niedrig für den ausgewählten Gang ist, bleiben Hochschaltversuche wirkungslos und der Gang wird nicht gewechselt.



A Hochschalten-Anzeige

B Herunterschalten-Anzeige

1 Hochschalten (+)

2 Herunterschalten (-)

Jedes Mal, wenn der Schalthebel oder die Gangwechsel-Tippschalter betätigt werden, wird einen Gang herauf- oder heruntergeschaltet und der gewählte Gang zwischen "1" und "6" wird eingestellt.

Der ausgewählte Gang, von M1 bis M6, wird festgelegt und auf dem Instrument angezeigt.

Im manuellen Modus kann der Gang nur durch Betätigen des Schalthebels oder der Gangwechsel-Tippschalter gewechselt werden.

Allerdings werden die Gänge auch im manuellen Modus in den folgenden Situationen automatisch geändert:

- Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert (nur Herunterschalten).
- Wenn die Motoröltemperatur hoch ist und die Motordrehzahl sich dem roten Bereich annähert.

■ Warnsummer für Einschränkungen beim Herunterschalten

Wird versucht herunterzuschalten, wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit in einem Bereich befindet, in dem Herunterschalten nicht möglich ist (wenn das Herunterschalten die Motordrehzahl in den roten Bereich bringen würde), ertönt ein Summer, der den Fahrer warnt, dass Herunterschalten nicht durchgeführt werden kann.



WARNUNG

■ Zur Vermeidung falscher Bedienung

Befestigen Sie keine Zubehörteile an die Gangwechsel-Tippschalter. Dadurch können die Gangwechsel-Tippschalter unbeabsichtigt bewegt werden.

**WARNUNG**

■ Schaltanzeige

Die Anzeige der Schaltanzeige ist nur als Richtlinie für kraftstoffsparendes Fahren gedacht. Die Anzeige informiert den Fahrer nicht darüber, ob der Zeitpunkt des Schaltens sicher ist. Der Fahrer ist verantwortlich dafür, entsprechend den Verkehrs- oder Straßenbedingungen (z. B. Überholen oder Fahren bergauf) den geeigneten Schaltvorgang durchzuführen.

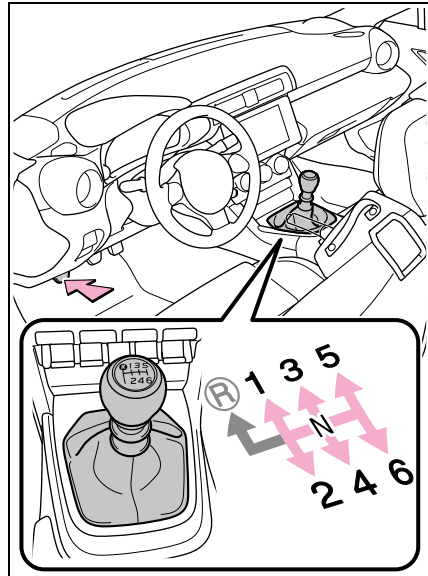
Diese Anzeige unterstützt den Fahrer dabei, Kraftstoff sparend zu fahren. Das Fahrzeugsystem bestimmt den Schaltzeitpunkt je nach den Fahrbedingungen und informiert den Fahrer über die Anzeige auf dem Instrument. Einzelheiten finden Sie unter Schaltanzeige.

Schaltgetriebe*

*: Je nach Ausstattung

Bedienungsanleitung

■ Schalten des Schalthebels



- 1 Treten Sie fest auf das Kupplungspedal.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf den gewünschten Gang.

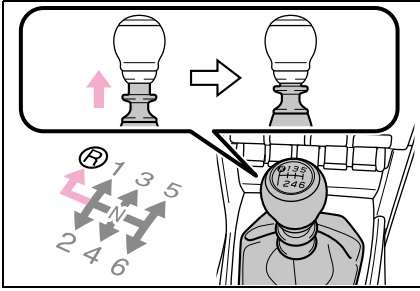
Achten Sie darauf, Gänge in der korrekten Reihenfolge zu schalten.

- 3 Lassen Sie allmählich das Kupplungspedal los.

Wenn sich das Schalten in R schwierig gestaltet, stellen Sie den Hebel auf N, geben Sie kurz das Kupplungspedal frei und versuchen Sie es dann erneut.

■ Schalten des Schalthebels auf R

Ziehen Sie den Ring nach oben und bringen Sie den Schalthebel in Stellung R.



Zulässige Höchstgeschwindigkeiten

Beachten Sie die folgenden zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für jeden Gang, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist.

Schaltstellung	Höchstgeschwindigkeit km/h
1	46
2	76
3	108
4	138
5	167
6	218

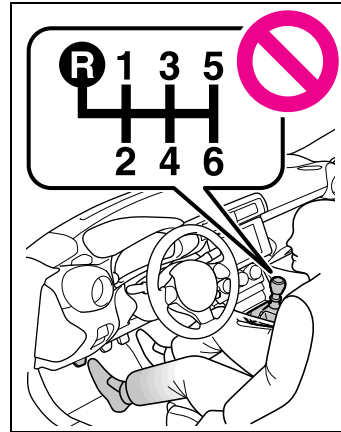


HINWEIS

Zur Vermeidung von Beschädigungen des Fahrzeugs

Beachten Sie beim Ändern der Schaltstellung die folgenden Sicherheitshinweise. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen des Motors, Schaltgetriebes und/oder der Kupplung kommen.

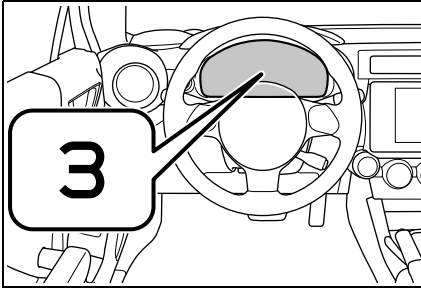
- Schalten Sie den Schalthebel nicht, ohne das Kupplungspedal niederzudrücken.



- Ziehen Sie den Ring nur an, wenn Sie den Schalthebel in Stellung R bringen.
- Schalten Sie den Schalthebel nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung R.
- Lassen Sie Ihre Hand nicht auf dem Schalthebel und halten Sie es nicht fest, wenn Sie nicht schalten.
- Achten Sie darauf, die Gänge in der korrekten Reihenfolge zu schalten, um ein Überdrehen des Motors zu vermeiden.
- Lassen Sie das Kupplungspedal nicht ruckartig los.

Schaltstellungsanzeige

Die gewählte Schaltstellung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



■ Schaltstellungsanzeige

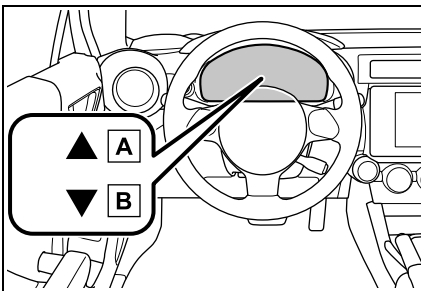
Die gewählte Schaltstellung erscheint in den folgenden Situationen nicht:

- Wenn der Schalthebel auf N steht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h oder weniger beträgt (außer wenn der Schalthebel in R steht).
- Wenn das Kupplungspedal betätigt wird.

Schaltanzeige

Die Schaltanzeige ist ein Leitfaden, der den Fahrer beim Kraftstoffsparen und der Abgasreduzierung innerhalb der Grenzen der Motorleistung unterstützt.

Die Schaltanzeige kann nicht deaktiviert werden.



- A** Hochschalten-Anzeige
- B** Herunterschalten-Anzeige

■ Anzeige der Schaltanzeige

- Die Schaltanzeige wird möglicherweise nicht angezeigt, wenn sich Ihr Fuß auf dem

Kupplungspedal befindet.

- Die Schaltanzeige wird möglicherweise aktiviert, um ein Abwürgen des Motors bei niedrigen Drehzahlen zu vermeiden.

! WARNUNG

■ Schaltanzeige

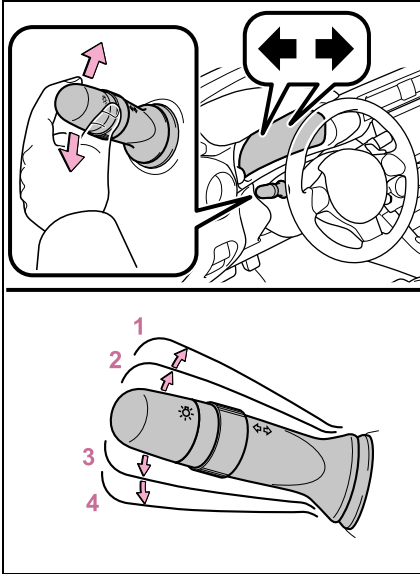
Die Anzeige der Schaltanzeige ist nur als Richtlinie für kraftstoffsparendes Fahren gedacht. Die Anzeige informiert den Fahrer nicht darüber, ob der Zeitpunkt des Schaltens sicher ist. Der Fahrer ist verantwortlich dafür, entsprechend den Verkehrs- oder Straßenbedingungen (z. B. Überholen oder Fahren bergauf) den geeigneten Schaltvorgang durchzuführen. Diese Anzeige unterstützt den Fahrer dabei, Kraftstoff sparend zu fahren. Das Fahrzeugsystem bestimmt den Schaltzeitpunkt je nach den Fahrbedingungen und informiert den Fahrer über die Anzeige auf dem Instrument. Einzelheiten finden Sie unter Schaltanzeige.

Normalerweise ist die Schaltanzeige eine Richtlinie für Kraftstoff sparendes Fahren und sie kann dabei helfen, ein mögliches Abwürgen des Motors bei niedriger Drehzahl zu vermeiden.

Hebel für Fahrtrichtungs- anzeiger

Bedienungsanleitung

Unmittelbar nach seiner Verwendung kehrt der Hebel in seine Ausgangsposition zurück.



- 1** Rechts abbiegen
- 2** Spurwechsel nach rechts (bewegen Sie den Hebel ein Stück und halten Sie ihn*)

Die Fahrtrichtungsanzeiger nach rechts blinken, bis der Hebel losgelassen wird.

- 3** Spurwechsel nach links (bewegen Sie den Hebel ein Stück und halten Sie ihn*)

Die Fahrtrichtungsanzeiger nach links blinken, bis der Hebel losgelassen wird.

- 4** Links abbiegen

*: Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger zur Position **2** oder **3** betätigt wird,

wenn der Hebel sofort losgelassen wird, blinken die Fahrtrichtungsanzeiger 3-mal.

- **Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger nach dem Abbiegen nach rechts oder links nicht aufhören zu blinken, oder wenn Sie das Blinken stoppen wollen**

Betätigen Sie den Hebel in die entgegengesetzte Richtung zur Position **2** oder **3**. Bei Bewegungen des Hebels auf Position **1** oder **4** blinken die gewählten Fahrtrichtungsanzeiger.

- **Voraussetzungen für die Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger**

Der Motorschalter steht auf ON.

- **Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger schneller als normal blinkt**

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrtrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

- **Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger aufhören zu blinken, bevor ein Spurwechsel durchgeführt wurde**

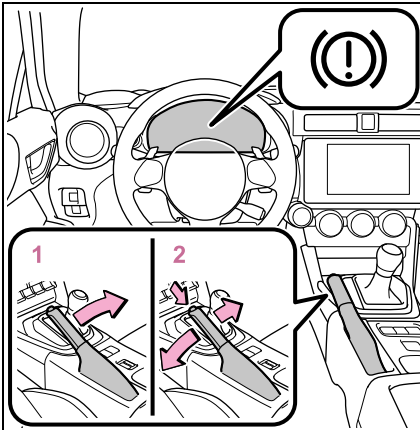
Betätigen Sie den Hebel erneut.

- **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Feststellbremse

Bedienungsanleitung



- 1** Ziehen Sie zum Anziehen der Feststellbremse den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal vollständig an.
- 2** Heben Sie zum Lösen der Feststellbremse den Hebel leicht an und senken Sie ihn bei gedrücktem Knopf vollständig ab.

■ Parken des Fahrzeugs

→S.136

■ Falls die Warnleuchte für das Bremssystem aufleuchtet

→S.352

■ Verwendung im Winter

→S.272



HINWEIS

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe) und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

■ Vor Antritt der Fahrt

Lösen Sie die Feststellbremse vollständig. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse führt dazu, dass die Bremssteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht.

ASC (Beschleunigungs-Soundsteuerung)

Die aktive Soundsteuerung sorgt für dynamische Motorgeräusche.

Beim Fahrbetrieb im Sportmodus* (→S.263) sind die Motorgeräusche besonders laut.

*: Je nach Ausstattung

■ Wenn der Fahrmodus geändert wird (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

Wenn der Fahrmodus geändert wird, setzt der Ton der aktiven Soundsteuerung für ca. 1 Sekunde aus, dies ist keine Funktionsstörung.

■ Individuelle Anpassung


Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

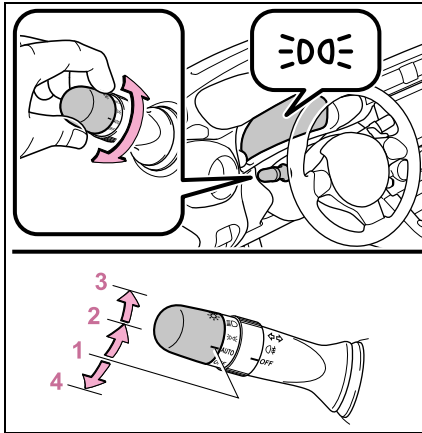
Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch betrieben werden.

Bedienungsanleitung

Durch die Betätigung des Schalters

 wird die Beleuchtung wie folgt eingeschaltet:



- 1 **AUTO** Die Scheinwerfer, Standlichter/Tagesfahrlichter (→S.161) und alle oben aufgeführten Leuchten schalten sich automatisch ein und aus. (Wenn sich der Motorschalter auf ON befindet.)
- 2 **D** Die Standlichter vorn, Schlussleuchten, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung schalten sich ein.
- 3 **L** Die Scheinwerfer und alle oben aufgezählten Leuchten (außer den Tagesfahrlichtern) werden einge-

schaltet.

- 4 **OFF** Die Tagesfahrlichter werden eingeschaltet. (→S.161)

Voraussetzungen für die Verwendung des Modus AUTO

Der Motorschalter steht auf ON.

Tagesfahrlichtsystem

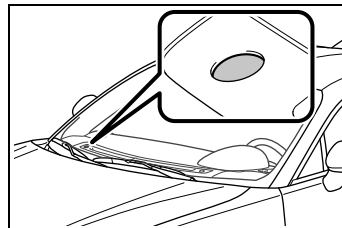
Damit Ihr Fahrzeug bei Tag von anderen Fahrern besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter immer automatisch eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst wird, während der Scheinwerferschalter ausgeschaltet ist oder sich in der Stellung **AUTO** befindet. (Leuchten heller auf als die Standlichter vorn.) Die Tagesfahrlichter sind nicht für die Verwendung bei Dunkelheit vorgesehen.

- Wenn die Anzeigen für Fahrtrichtungsanzeiger blinken, schaltet sich das Tagesfahrlicht auf der Seite der blinkenden Fahrtrichtungsanzeiger aus.
- Wenn die Warnblinkanlage blinkt, schalten sich beide Tagesfahrlichter aus.

Sensor für Scheinwerfersteuerung

In folgenden Situationen funktioniert das automatische Beleuchtungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn der Sensor von einem Gegenstand verdeckt wird oder wenn an der Windschutzscheibe etwas angebracht wird, das den Sensor blockiert
- Wenn der umgebende Bereich nicht mit natürlichem Licht beleuchtet wird



Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung

☺☺ oder ☺☺☺ befindet: Die Scheinwerfer werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird.

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird.

Stellen Sie den Motorschalter zum Wiedereinschalten der Leuchten auf ON oder drehen Sie den Lichtschalter einmal aus und dann zurück in die Stellung ☺☺ oder ☺☺☺.

■ Warnsummer für eingeschaltetes Licht

Ein Summer ertönt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

■ Automatische Leuchtweitenregulierung für Scheinwerfer

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird je nach Anzahl der Insassen und der Zuladung automatisch eingestellt, um sicherzustellen, dass die Scheinwerfer andere Verkehrsteilnehmer nicht stören.

■ Mit den Scheibenwischern verbundene Scheinwerferbeleuchtung

Wenn die Scheibenwischer verwendet werden, während bei Tag mit dem Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO gefahren wird, werden die Scheinwerfer automatisch nach einigen Sekunden eingeschaltet, um die Sichtbarkeit Ihres Fahrzeugs zu verbessern.

■ Batteriesparfunktion

Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern, greift die Batteriesparfunktion nach etwa 20 Minuten ein und schaltet sämtliche Leuchten aus, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, während sich der Lichtschalter in der Stellung ☺☺☺ oder AUTO befindet.

Wenn eine der folgenden Handlungen ausgeführt wird, wird die Batteriesparfunktion deaktiviert.

- Wenn der Motorschalter auf ACC oder ON gestellt wird

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung OFF befindet

- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird

■ Steuerung der Willkommensbeleuchtung

Die Scheinwerfer und Schlussleuchten schalten sich nachts automatisch ein, wenn die Türen mit der Fernbedienung entriegelt werden, wenn sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet. Die Scheinwerfer und die Schlussleuchten werden nach etwa 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

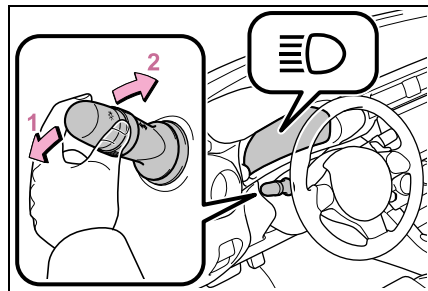


HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten der Fernlichtscheinwerfer



- 1 Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Fahrzeuge ohne Fernlichtassistent: Wenn der Hebel gedrückt und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht ein. Ziehen Sie

den Hebel und lassen Sie ihn los, um das Fernlicht auszuschalten und das Abblendlicht einzuschalten.

Fahrzeuge mit Fernlichtassistent: Wenn der Hebel gedrückt und losgelassen wird, während sich der Scheinwerferschalter in der Stellung **AUTO** befindet, schaltet sich der Fernlichtassistent ein. Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist, wechseln die Scheinwerfer je nach den Bedingungen automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht. Wenn der Hebel nach vorne gedrückt und wieder losgelassen wird, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und das Fernlicht ein.

Um das Fernlicht manuell einzuschalten, drücken Sie den Hebel und lassen Sie ihn wieder los, während sich der Scheinwerferschalter in der Stellung D befindet. Wenn der Hebel gezogen und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht aus und das Abblendlicht ein.

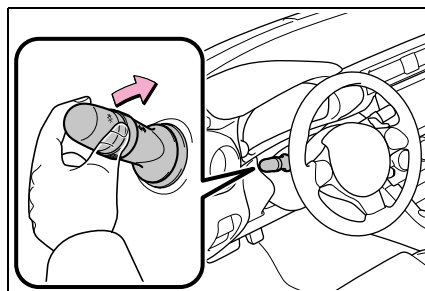
2 Das Fernlicht leuchtet während der Hebel gezogen wird

Auch wenn die Leuchten ausgeschaltet sind, leuchtet das Fernlicht. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehren die Scheinwerfer zum Abblendlicht zurück oder schalten sich aus.

System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer für ca. 30 Sekunden eingeschaltet zu lassen, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird.

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen Sie ihn los, wenn der Lichtschalter nach dem Ausschalten des Motorschalters auf **AUTO** oder **OFF** steht.



Die Leuchten werden in folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Motorschalter wird auf **ON** gestellt.
- Der Lichtschalter wird eingeschaltet.
- Sie ziehen den Lichtschalter zu sich heran und lassen ihn dann los.
- Die Türen werden mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem oder mit der Fernbedienung entriegelt.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

SRH (auf die Lenkung ansprechende Scheinwerfer)*

*: Je nach Ausstattung

SRH (auf die Lenkung ansprechende Scheinwerfer) ist eine Funktion, die je nach Lenkradbetätigung und Fahrzeuggeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt den Winkel der Scheinwerfer automatisch anpasst, um Kreuzungen und Kurven auszuleuchten und so die Sicht zu verbessern.

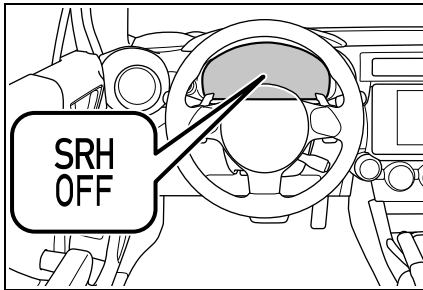
Diese Funktion ist in Betrieb, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 km/h oder mehr beträgt.

■ Ausschalten der SRH-Funktion

SRH kann durch eine Einstellung auf dem Instrument ausgeschaltet werden.

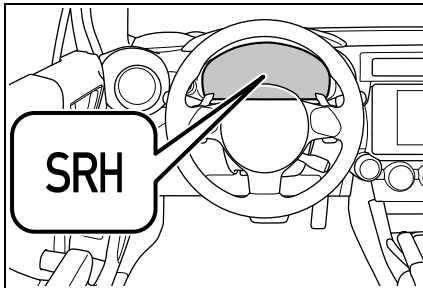
(→S.394)

Bei ausgeschalteter SRH-Funktion leuchtet die Anzeige SRH OFF.



■ SRH-Warnleuchte

Bei einer Funktionsstörung des SRH leuchtet die SRH-Warnleuchte auf und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen. (→S.360)



■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)

Fernlichtassistent*

*: Je nach Ausstattung

Der Fernlichtassistent verwendet die Stereokamera hinter dem oberen Bereich der Windschutzscheibe, um die Helligkeit der Lichter von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erfassen, und schaltet das Fernlicht automatisch nach Bedarf ein oder aus.



WARNUNG

■ Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

■ Zur Vermeidung falscher Bedienung des Fernlichtassistentensystems

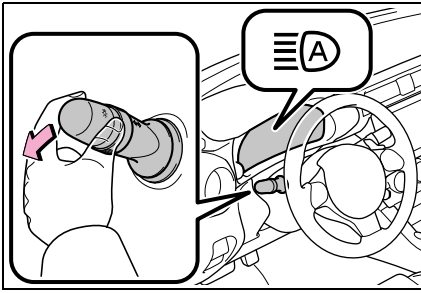
Das Fahrzeug nicht überladen.

Aktivieren des Fernlichtassistenten

Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung **AUTO** und drücken Sie den Hebel nach vorne.

Unmittelbar nach seiner Verwendung kehrt der Hebel in seine Ausgangsposition zurück.

Der Fernlichtassistent schaltet sich ein und die Anzeige für den Fernlichtassistenten leuchtet auf.



■ Bedingungen für das automatische Ein-/Ausschalten des Fernlichts

- Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet (nach ca. 1 Sekunde):
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 60 km/h oder mehr.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
 - Es befinden sich keine Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vor Ihnen.
 - Auf der Straße vor Ihnen gibt es wenige Straßenleuchten.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht automatisch ausgeschaltet:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unterschreitet ca. 50 km/h.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
 - Fahrzeuge vor Ihnen haben eingeschaltete Scheinwerfer oder Schlussleuchten.
 - Auf der Straße vor Ihnen gibt es viele Straßenleuchten.

■ Erfassungsinformationen für die Stereokamera

- Wenn EyeSight eine Funktionsstörung aufweist oder vorübergehend deaktiviert ist, funktioniert der Fernlichtassistent nicht, und das Abblendlicht wird eingeschaltet.
- In folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:
 - Wenn ein Fahrzeug plötzlich aus einer Kurve auftaucht
 - Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
 - Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von wiederholten Kurven, Straßenteilern oder

Bäumen am Straßenrand nicht erkannt werden können


- Wenn auf einer breiten Straße Fahrzeuge vor Ihnen in einer weiter entfernten Fahrspur auftauchen
- Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nicht eingeschaltet ist
- Das Fernlicht kann ausgeschaltet werden, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, das Nebelleuchten verwendet, jedoch keine eingeschalteten Scheinwerfer hat.
- Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und beleuchtete Reklametafeln oder Schilder und andere reflektierenden Objekte können dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder das Abblendlicht weiter eingeschaltet bleibt.
- Folgende Faktoren können die benötigte Zeit für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:
 - Die Helligkeit der Scheinwerfer, Nebelleuchten und Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen
 - Die Bewegung und Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
 - Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nur auf einer Seite funktionierende Leuchten hat
 - Wenn es sich bei einem Fahrzeug vor Ihnen um ein Zweiradfahrzeug handelt
 - Der Zustand der Fahrbahn (Steigung, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
 - Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks im Fahrzeug
 - Wenn eine Reaktionsverzögerung aufgrund der Einschränkungen des Erfassungsbereichs der Stereokamera auftritt
- Das Fernlicht wird möglicherweise unerwartet ein- oder ausgeschaltet.
- Fahrräder oder ähnliche Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In den folgenden Situationen kann das System eventuell die Umgebungshelligkeit nicht richtig erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht Fußgänger oder Fahrzeuge vor Ihnen anstrahlt oder blendet. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen Fern- und Abblendlicht

- umschalten.
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme usw.)
 - Wenn die Sicht durch die Windschutzscheibe durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
 - Wenn die Windschutzscheibe gesprungen oder beschädigt ist
 - Wenn die Stereokamera verformt oder verschmutzt ist
 - Wenn die Temperatur der Stereokamera übermäßig hoch ist
 - Wenn die Umgebungshelligkeit der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelleuchten entspricht
 - Wenn Scheinwerfer oder Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
 - Wenn das Fahrzeug von Wasser, Schnee, Staub usw. eines vorausfahrenden Fahrzeugs getroffen wird
 - Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Gebiets
 - Bei regelmäßigem und wiederholtem Fahren an Steigungen/Gefälle oder auf Straßen mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche (wie Pflasterstein, Schotterstraßen usw.)
 - Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße
 - Wenn sich vor dem Fahrzeug ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel befindet
 - Wenn die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs stark reflektiert, wie z. B. ein Container auf einem LKW
 - Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt, verschmutzt oder falsch ausgerichtet sind
 - Wenn sich das Fahrzeug durch einen platten Reifen, einen gezogenen Anhänger usw. in einer Schräglage befindet oder geneigt ist
 - Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors
 - Wenn die Scheinwerfer wiederholt auf ungewöhnliche Art zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet werden
 - Wenn der Fahrer vermutet, dass das Fernlicht möglicherweise Fußgänger oder andere Fahrer anstrahlt oder blendet

- Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet eingesetzt wird, in dem Fahrzeuge auf der anderen Straßenseite fahren als in dem Land, für das das Fahrzeug ausgelegt ist, beispielsweise beim Fahren eines für den Rechtsverkehr vorgesehenen Fahrzeugs in einem Gebiet mit Linksverkehr oder umgekehrt

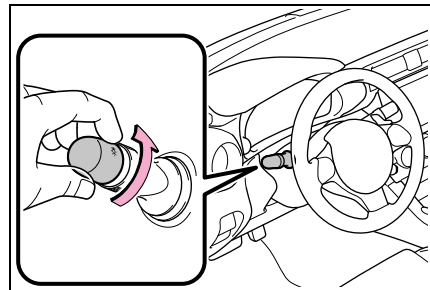
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Umschalten auf Abblendlicht

Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung .

Die Anzeige für den Fernlichtassistenten erlischt.

Zum Wiedereinschalten des Fernlichtassistenten stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung **AUTO**.

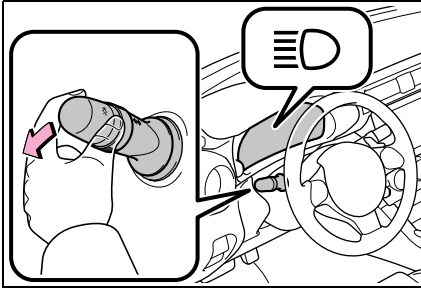


■ Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie Hebel nach vorne.

Die Anzeige für den Fernlichtassistenten erlischt und die Anzeige für Fernlicht leuchtet auf.


Zum Wiedereinschalten des Fernlichtassistenten drücken Sie den Hebel erneut nach vorne.



Nebelschlussleuchten

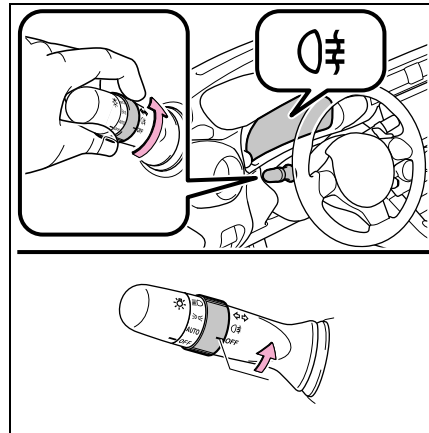
Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten, damit Ihr Fahrzeug beim Fahren bei schlechten Wetterverhältnissen, z. B. bei Regen oder Nebel, von anderen Fahrern besser gesehen wird.

Bedienungsanleitung

 Schaltet die Nebelschlussleuchte ein

Wenn Sie den Schaltring loslassen, kehrt er wieder in die Stellung OFF zurück.

Wenn Sie den Schaltring erneut betätigen, wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.



■ Die Nebelleuchten können in den folgenden Situationen verwendet werden
Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Durch Betätigung des Hebels werden die Wischer oder die Waschanlage betätigt.





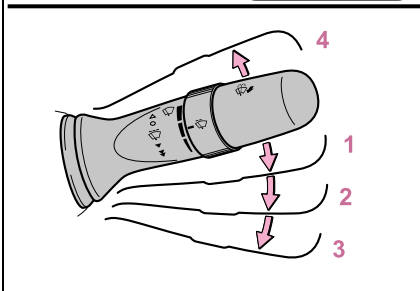
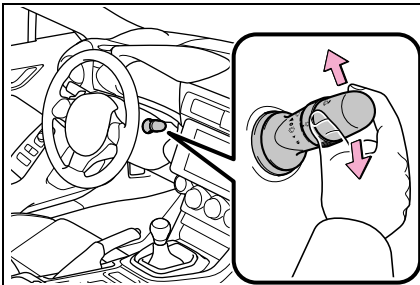
HINWEIS


■ Wenn die Windschutzscheibe trocken ist

Schalten Sie die Wischer nicht ein, da sie die Windschutzscheibe beschädigen können.

Betätigen des Wischerhebels

Durch Betätigen des Hebels  werden Wischer bzw. Waschanlage wie folgt betätigt. Wenn  ausgewählt wird, arbeiten die Scheibenwischer gemäß der Fahrzeuggeschwindigkeit.



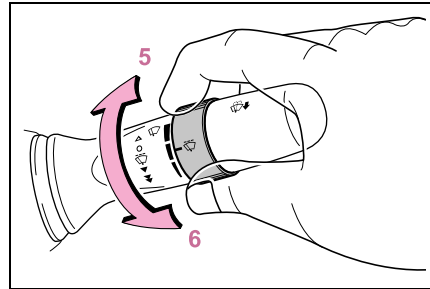
1  Intervall-Scheibenwischerbetrieb

2 ▼ Langsamer Scheibenwischerbetrieb

3 ▼ Schneller Scheibenwischerbetrieb

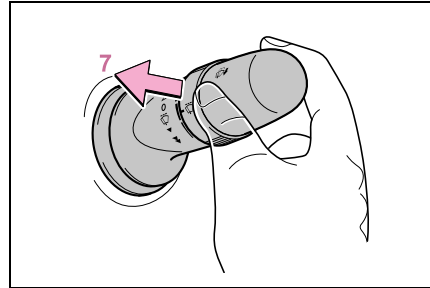
4 ▲ Tippwischen


Die Länge der Wischintervalle ist einstellbar, wenn der Intervallbetrieb ausgewählt wird.



5 Verringert die Intervallwischerfrequenz

6 Erhöht die Intervallwischerfrequenz



7  Doppelfunktion Waschanlage/Scheibenwischer

Durch Ziehen am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Hebel gezogen und gehalten wird,

wird die Scheinwerferreinigung einmal betätigt.

■ **Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betrieben werden**

Der Motorschalter steht auf ON.

■ **Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht**

Stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht verstopft sind, wenn sich Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage befindet.



WARNUNG

■ **Vorsicht beim Umgang mit Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie bei Kälte die Waschflüssigkeit erst, wenn die Windschutzscheibe warm geworden ist. Die Flüssigkeit könnte auf der Windschutzscheibe gefrieren und schlechte Sicht verursachen. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



HINWEIS

■ **Wenn der Waschflüssigkeitstank leer ist**

Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschflüssigkeit überhitzen kann.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist** Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Versuchen Sie nicht, die Düse mit einer Nadel oder einem anderen Gegenstand zu reinigen. Dadurch wird die Düse beschädigt.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schließen Sie beide Seitentüren und Fenster und schalten Sie den Motorschalter aus.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ Kraftstoffsorten

→S.392

■ Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfventilen für bleifreies Benzin gestattet.



WARNUNG

■ Beim Betanken des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Halten Sie Kraftstoff aus dem Fahrgastraum fern
- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Es ist wichtig, die statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.

- Halten Sie immer die Griffe des Kraftstofftankverschlusses fest und drehen Sie ihn langsam, um ihn zu entfernen. Ein zischender Ton ist möglicherweise zu hören, wenn der Kraftstofftankverschluss gelöst wird. Warten Sie, bis der Ton nicht mehr zu hören ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abnehmen. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herauspritzen und Verletzungen verursachen.

- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.

- Lassen Sie beim Tanken niemanden in der Nähe des Einfüllstutzens stehen.

- Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein. Kraftstoff enthält Substanzen, die sich gesundheitsschädlich auswirken, wenn sie eingeatmet werden.

- Rauchen Sie nicht, während Sie das Fahrzeug betanken. Andernfalls kann sich der Kraftstoff entzünden und ein Brand verursacht werden.

- Lassen Sie elektrostatisch aufgeladene Personen oder Gegenstände nicht in das Fahrzeug zurückkehren und berühren Sie diese nicht. Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung führen und eine mögliche Entzündungsgefahr hervorrufen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass Kraftstoff aus dem Tank überläuft:

- Führen Sie das Zapfventil sicher in den Kraftstoffeinfüllstutzen ein.
- Beenden Sie das Tanken, nachdem das Zapfventil automatisch abschaltet.
- Überfüllen Sie den Tank nicht.

**WARNUNG**

- Drehen Sie den Verschluss nach rechts, bis er klickt, um sicherzugehen, dass er vollständig zugeschraubt ist. Wenn der Verschluss nicht richtig festgeschraubt ist, kann dies im Falle eines Unfalls dazu führen, dass Kraftstoff austritt, was eine Brandgefahr darstellt.

**HINWEIS****■ Tanken**

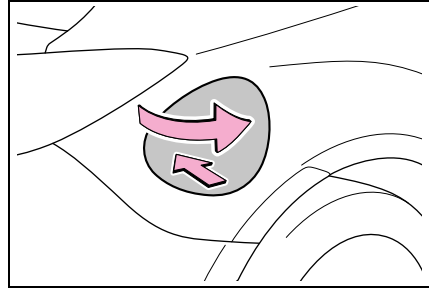
- Verschütten Sie beim Tanken keinen Kraftstoff. Hierdurch kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. können Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigungen von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder lackierter Fahrzeugflächen verursacht werden.
- Füllen Sie niemals Reinigungsmittel in den Tank. Das Einfüllen von Reinigungsmitteln kann zu Schäden am Kraftstoffsystem führen.
- Füllen Sie den Tank sofort auf, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet. Eine Fehlzündung des Motors bedingt durch einen leeren Tank kann dem Motor Schaden zufügen.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

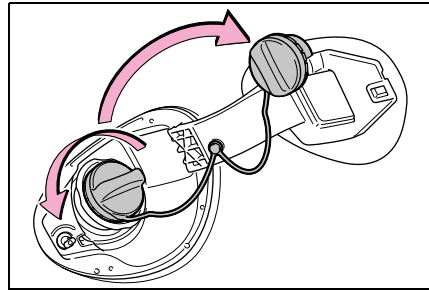
- 1 Drücken Sie bei entriegelten Türen auf die Mitte der Hinterkante der Tankklappe.

Drücken Sie, bis Sie ein Klicken hören, und nehmen Sie Ihre Hand weg, um die Tankklappe leicht zu öffnen. Öffnen Sie die

Klappe dann vollständig mit der Hand.



- 2 Nehmen Sie den Kraftstofftankverschluss durch langsames Drehen ab und legen Sie ihn dann in den Halter an der Tankklappe.

**■ Beim Öffnen der Tankklappe**

Die Tankklappe kann nicht geöffnet werden, wenn die Türen mit einem Innenverriegelungsknopf entriegelt wurden.

Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion, der Fernbedienung oder dem Türverriegelungsschalter. (→S.107, 109)

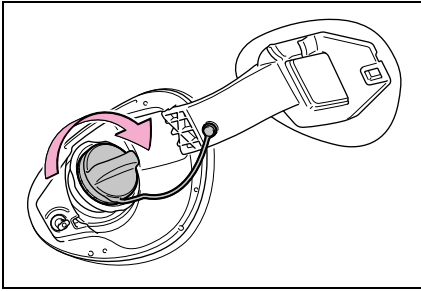
■ Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

→S.373

Schließen des Kraftstofftankverschlusses

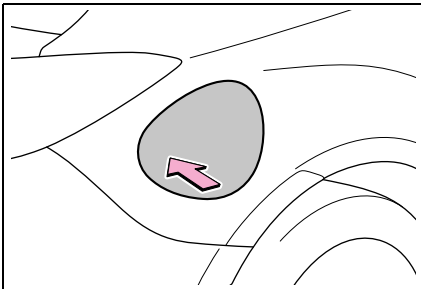
- 1 Drehen Sie nach dem Tanken den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Sobald Sie den Verschluss loslassen, dreht er sich ein

Stück in die entgegengesetzte Richtung.



- 2 Schließen Sie die Tankklappe und drücken Sie auf die Mitte der Hinterkante der Tankklappe, bis Sie ein Klicken hören.

Wenn Sie die Türen verriegeln, wird die Tankklappe ebenfalls verriegelt.



■ Beim Schließen der Tankklappe

Verriegeln Sie nicht die Türen vor dem Schließen der Tankklappe, da die Tankklappe nicht geschlossen werden kann, wenn die Türen verriegelt sind. Wenn die Türen verriegelt sind und die Tankklappe nicht geschlossen werden kann, entriegeln Sie die Türen und schließen Sie dann die Tankklappe.



WARNUNG

■ Beim Austausch des Kraftstofftankverschlusses

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten, originalen Kraftstofftankverschluss von SUBARU. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen kommen.

EyeSight*1, 2

*1: Je nach Ausstattung

*2: EyeSight ist ein eingetragenes Warenzeichen der SUBARU CORPORATION.

EyeSight ist ein Fahrassistenzsystem, das den Fahrer mit einer Reihe von Funktionen bei der Entscheidungsfindung unterstützt, um ein sichereres und komfortableres Fahren zu ermöglichen und die Ermüdung des Fahrers zu verringern. Unter Verwendung der Bilder, die von der Stereokamera aufgenommen werden, erkennt EyeSight Fahrzeuge, Hindernisse, Fahrspuren und andere Elemente im Voraus.

EyeSight erfasst und speichert die folgenden Daten, wenn das Pre-Crash-Bremssystem betätigt wird. Es erfasst keine Gespräche oder andere Audiodaten.

- Bilddaten der Stereokamera
- Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Drehwinkel des Lenkrads
- Seitliche Bewegung in Bezug auf die Fahrtrichtung
- Status der Gaspedalbetätigung
- Status der Bremspedalbetätigung
- Schalthebelposition
- Kilometerstand
- Im Zusammenhang mit ABS, VSC und TRC stehende Daten

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte können die aufgezeichneten Daten zum Zweck der Fahrzeugforschung und -entwicklung erfassen und verwenden. SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte werden die erworbenen Daten nicht anderen Dritten offenlegen oder bereitstellen, ausgenommen unter

den folgenden Bedingungen.

- Der/die Fahrzeughalter/in hat sein/ihr Einverständnis gegeben.
- Die Offenlegung/Bereitstellung beruht auf einem Gerichtsbeschluss oder einer anderen rechtlich durchsetzbaren Anforderung.
- Daten, die so verändert wurden, dass der Benutzer und das Fahrzeug nicht identifiziert werden können, werden einer Forschungseinrichtung zur statistischen Auswertung oder ähnlichen Zwecken bereitgestellt.



WARNUNG

Fahrer sind für einen sicheren Fahrbetrieb verantwortlich. Halten Sie immer alle Verkehrsregeln und -vorschriften ein, unabhängig davon, dass Ihr Fahrzeug mit EyeSight ausgestattet ist. Halten Sie immer einen angemessenen Sicherheitsabstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein, achten Sie auf Ihre Umgebung und die Fahrbedingungen und ergreifen Sie notwendige Maßnahmen, um einen angemessenen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Verlassen Sie sich beim Fahren niemals ausschließlich auf EyeSight.

EyeSight soll den Fahrer bei seinen Entscheidungen unterstützen, um das Risiko von Unfällen oder Schäden zu verringern und den Fahrer zu entlasten.

Wenn eine EyeSight-Warnung aktiviert wird, achten Sie auf das, was vor Ihnen geschieht, und auf Ihre Umgebung, und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen. Dieses System ist nicht dafür ausgelegt, das Fahren bei schlechten Sichtverhältnissen oder extremen Witterungsbedingungen zu unterstützen oder vor unvorsichtigem Fahren zu schützen, wenn der Fahrer nicht die volle Aufmerksamkeit auf die Straße richtet. Es ist auch nicht in der Lage, Kollisionen unter allen Fahrbedingungen zu vermeiden.

**WARNUNG**

Die Erkennungs- und Steuerungsleistung von EyeSight ist begrenzt. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen für jede Funktion, bevor Sie das System verwenden, und verwenden Sie es immer ordnungsgemäß. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu einem Versagen der Steuerungsleistung führen, was einen Unfall verursachen kann.

Einzelheiten zu jeder Funktion finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Für das Pre-Crash-Bremssystem, siehe S.184.
- Für die adaptive Geschwindigkeitsregelung, siehe S.194.
- Für die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung, siehe S.211.
- Für das Pre-Crash-Drosselmanagement, siehe S.219.
- Für die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur, siehe S.224.
- Für die Schlingerwarnung, siehe S.226.
- Für die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs, siehe S.228.

Für Fahrzeuge mit Linkslenkung: Bei Fahrzeugen mit Linkslenkung ist EyeSight für das Fahren auf der rechten Straßenseite konfiguriert. Es kann jedoch durch Ändern der Einstellung der Fahrspur für das Fahren auf der linken Seite umkonfiguriert werden.* (→S.394)

Für Fahrzeuge mit Rechtslenkung: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ist EyeSight für das Fahren auf der linken Straßenseite konfiguriert. Es kann jedoch durch Ändern der Einstellung der Fahrspur für das Fahren auf der rechten Seite umkonfiguriert werden.* (→S.394)

Wenn die Einstellung für die Fahrspur (Straßenseite, auf der gefahren wird) nicht mit der Fahrspur übereinstimmt, ist die volle EyeSight-Leistung möglicherweise nicht verfügbar.

*: Eigenschaften und Einstellungen, die spezifische Unterschieden zwischen Fahrzeugen mit Rechts- und Linkslenkung betreffen, können nicht geändert werden.

- Unter den unten aufgeführten Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Schalten Sie das Pre-Crash-Bremssystem aus, wenn diese Bedingungen eintreten. Verwenden Sie dabei auch nicht die adaptive Geschwindigkeitsregelung bzw. herkömmliche Geschwindigkeitsregelung.
 - Der Reifendruck ist nicht richtig.*¹
 - Ungleichmäßig abgenutzte Reifen oder Reifen mit ungleichmäßigem Abnutzungsmuster sind montiert.*¹
 - Reifen der falschen Größe sind montiert.*¹
 - Ein platter Reifen wurde vorübergehend mit einem Reifenreparaturset repariert.
 - Die Aufhängung wurde verändert (einschließlich einer veränderten Original-SUBARU-Aufhängung).
 - Im Fahrzeug ist ein Gegenstand installiert, der die Sicht der Stereokamera behindert.
 - Schneeketten sind aufgezogen.
 - Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder es befinden sich Schnee und Eis oder Schmutz auf ihnen. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
 - Die optischen Achsen sind nicht korrekt ausgerichtet. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
 - Die Leuchten einschließlich Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer wurden verändert.

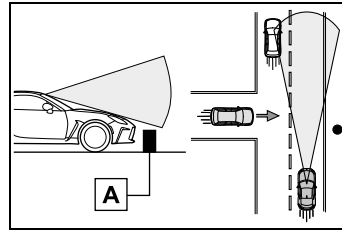
**WARNUNG**

- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund eines Unfalls oder einer Funktionsstörung instabil geworden.
 - Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet rot.^{*2}
 - Es befindet sich eine schwere Ladung im Fahrzeug.
 - Die maximale Anzahl von Insassen wurde überschritten.
 - Das Instrument funktioniert nicht ordnungsgemäß; z. B. wenn die Leuchten nicht leuchten, die Signaltöne nicht ertönen, die Anzeige anders als im Normalzustand ist usw.^{*3}
 - Unter den folgenden Bedingungen wird das System nicht korrekt funktionieren: Verwenden Sie nicht die adaptive Geschwindigkeitsregelung bzw. herkömmliche Geschwindigkeitsregelung.
 - Die Räder sind nicht ausgewuchtet (z. B. das Auswuchtgewicht wurde entfernt oder ist falsch ausgerichtet).^{*1}
 - Die Räder sind nicht korrekt ausgerichtet.^{*1}
 - Es wird ein Anhänger oder ein anderes Fahrzeug, usw. gezogen.
- ^{*1}: Die Räder und Reifen erfüllen Funktionen, die von entscheidender Bedeutung sind. Achten Sie darauf, die richtigen zu verwenden. (→S.390)
- ^{*2}: Wenn die Warnleuchte für das Bremssystem (rot) nicht erlischt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt um das System überprüfen zu lassen.

^{*3}: Für Einzelheiten zum Instrument, siehe S.90.

**HINWEIS**

- Die Eigenschaften der Stereokamera sind denen des menschlichen Auges ähnlich. Aus diesem Grund haben Bedingungen, die dem Fahrer die Sicht nach vorne erschweren, die gleiche Wirkung auf die Stereokamera. Sie erschweren dem System auch die Erkennung von Fahrzeugen, Hindernissen und Fahrspuren.
- Die Erkennung durch das EyeSight-System ist auf Gegenstände beschränkt, die sich innerhalb des Sichtfeldes der Stereokamera befinden. Außerdem kann es nach Eintreten eines Gegenstands in den Sichtbereich der Kamera einige Zeit dauern, bis das System es als kontrollierbares Ziel erkennt und den Fahrer warnt.



- A** Niedrige Gegenstände in der Umgebung des Fahrzeugs können nicht erkannt werden.



HINWEIS

- Unter den unten aufgeführten Bedingungen wird es für das System schwieriger, das vorausfahrende Fahrzeug, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger und Hindernisse auf der Straße sowie Fahrbahnmarkierungen zu erkennen. Ebenso kann EyeSight vorübergehend den Betrieb einstellen. Die vorübergehende Unterbrechung wird jedoch aufgehoben, sobald sich die Bedingungen verbessert haben und das Fahrzeug eine kurze Zeit lang gefahren wurde.
- Schlechtes Wetter (zum Beispiel starker Regen, ein Schneesturm oder dichter Nebel). Insbesondere steigt die Wahrscheinlichkeit, dass das System vorübergehend den Betrieb einstellt, wenn ein Ölfilm an der Windschutzscheibe haftet, eine Glasbeschichtung aufgetragen wurde oder schlecht funktionierende Scheibenwischer verwendet werden.
- Bei starker Lichteinstrahlung von vorne (Sonnenlicht oder Scheinwerferlicht vom Gegenverkehr usw.).
- Die Scheibenwaschanlage wird verwendet.
- Regentropfen, Wassertropfen oder Schmutz auf der Windschutzscheibe werden nicht ausreichend weggewischt.
- Die Windschutzscheibe ist beschlagen, zerkratzt oder verschmiert, von Schnee, Schmutz, Staub oder Reif bedeckt oder anderweitig beeinträchtigt. Dadurch wird das Sichtfeld der Stereokamera eingeschränkt. Hinzu kommt, dass Licht vom Schmutz usw. reflektiert wird.
- Das Fahrzeug ist aufgrund der Beladung oder anderer Faktoren in einem extremen Winkel geneigt.

- Die Sicht ist schlecht, weil sich Sand, Rauch oder Dampf in der Luft befinden, oder die Sicht nach vorne ist durch Wasserspritzer, Schnee, Schmutz oder aufgewirbelten Staub durch das vorausfahrende Fahrzeug oder den Gegenverkehr beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Stereokamera ist blockiert.
- Durch die Einfahrt in oder Ausfahrt aus einem Tunnel
- Das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs ist niedrig, klein oder unregelmäßig (z. B. ein Tieflader usw.).
- Das Hindernis vorne ist ein Zaun, eine Wand oder ein Rollladen usw. mit einem einheitlichen Muster (Streifenmuster, Ziegelsteine usw.) oder ohne Muster.
- Das Hindernis vorne ist eine Glaswand, Glastür oder ein Spiegel.
- Fahren bei Nacht oder in einem Tunnel, wenn die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs nicht eingeschaltet sind
- Fahren durch eine Fahne oder Flagge, niedrige Äste an einem Baum oder dichte/hohe Vegetation
- An steilen Steigungen oder Gefällen
- Die Stereokamera ist durch eine Hand usw. verdeckt (wenn auch nur eine der Linsen verdeckt ist, funktioniert das System nicht richtig.)
- Es ist vollständig dunkel und es werden keine Gegenstände erkannt.
- Der Bereich um das Fahrzeug hat eine einheitliche Farbe (z. B. wenn er vollständig mit Schnee bedeckt ist usw.).
- Eine genaue Erkennung ist aufgrund von Reflexionen in der Windschutzscheibe nicht möglich.



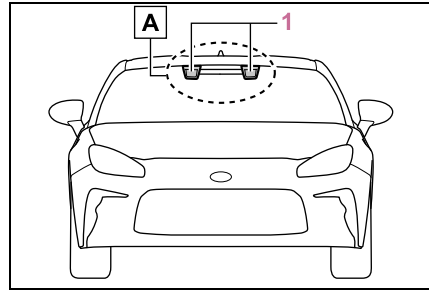
HINWEIS

- Unter den unten aufgeführten Bedingungen kann EyeSight vorübergehend den Betrieb einstellen. Wenn dies eintritt, nimmt EyeSight den Betrieb wieder auf, sobald sich die Bedingungen verbessert haben.
- Die Temperatur im Fahrzeuginneren ist hoch, z. B. nachdem das Fahrzeug in der prallen Sonne abgestellt wurde, oder die Temperatur im Fahrzeuginneren ist niedrig, z. B. nachdem das Fahrzeug in einer extrem kalten Umgebung abgestellt wurde.
- Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors
- Unter den unten aufgeführten Bedingungen ist es schwierig, vorausfahrende Fahrzeuge, Motorräder, Fußgänger, Hindernisse auf der Fahrbahn, Fahrspuren usw. zu erkennen. Außerdem kann das EyeSight-System vorübergehend den Betrieb einstellen. Wenn das EyeSight-System wiederholt den Betrieb einstellt, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine zuverlässige Werkstatt und lassen Sie das System überprüfen.
- Die Linsen der Stereokamera sind beispielsweise durch Fingerabdrücke verschmiert.
- Die Stereokamera hat sich durch einen starken Stoß verstellt.
- Wenn eine Funktionsstörung im EyeSight-System vorliegt, schalten Sie das Pre-Crash-Bremssystem (S.193) und die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur (S.225) aus, und stellen Sie die Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung ein. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen.

- Wenn die Radschlupfanzeige leuchtet funktioniert das Pre-Crash-Bremssystem möglicherweise nicht richtig. Wenn die Radschlupfanzeige leuchtet, schalten Sie das Pre-Crash-Bremssystem aus. Verwenden Sie dabei auch nicht die adaptive Geschwindigkeitsregelung bzw. herkömmliche Geschwindigkeitsregelung.

Umgang mit der Stereokamera

Die Stereokamera befindet sich auf der Innenbeleuchtungseinheit.



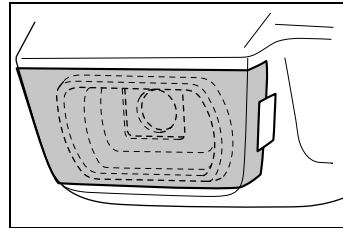
1 Stereokamera



HINWEIS

- Die Stereokamera überwacht und erkennt Schlieren oder Trübungen auf der Vorderseite der Kamera. Die Erkennung ist jedoch nicht zu 100 % genau. Unter bestimmten Bedingungen erkennt die Funktion Schlieren oder Trübungen auf der Vorderseite der Kamera möglicherweise nicht genau. Außerdem erkennt diese Funktion möglicherweise nicht, dass sich in der Nähe der Stereokamera Schnee oder Eis auf der Windschutzscheibe befindet. Achten Sie unter solchen Bedingungen besonders darauf, die Windschutzscheibe stets sauber zu halten (angegeben durch **A**). Anderenfalls funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Wenn diese Funktion erkennt, dass die Vorderseite der Stereokamera verschmiert oder trübe ist, können keine EyeSight-Funktionen mit Ausnahme der konventionellen Geschwindigkeitsregelung aktiviert werden.
- Die Linsen der Stereokamera sind wertvolle Komponenten. Beachten Sie beim Umgang mit ihnen immer die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
- Berühren Sie niemals die Linsen der Stereokamera, und versuchen Sie nicht, sie abzuwischen oder zu reinigen. Dies könnte die Linse beschädigen oder verschmutzen und zu einer fehlerhaften Systemleistung führen. Sollten Sie jemals aus irgendeinem Grund eine Linse berühren, wenden Sie sich unbedingt an einen SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt, die einen EyeSight-Service anbietet. Ein Austausch und eine Wartung von EyeSight-Komponenten wird notwendig sein.

- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, decken Sie die Vorderseite des Kameragehäuses mit Papier ab, auf dem sich kein Staub ansammelt, z. B. mit Kopierpapier. Befestigen Sie das Papier, um zu verhindern, dass Glasreiniger auf die Kameralinsen gelangt. Achten Sie an dieser Stelle darauf, dass die Klebefläche des Klebebandes nicht mit der Windschutzscheibe oder der Linse in Berührung kommt. Entfernen Sie das Papier unbedingt nach der Reinigung.

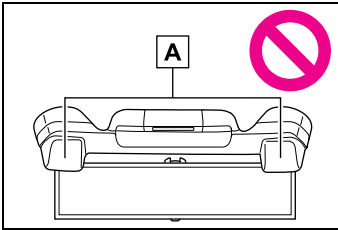


- Wenn Sie die Innenseite der Windschutzscheibe an einer Tankstelle o.ä. reinigen lassen, bitten Sie den Mitarbeiter unbedingt, die Kameraabdeckungen abzudecken, bevor Sie das Fahrzeug waschen.
- Die Stereokamera keinem starken Aufprall aussetzen.
- Entfernen oder demontieren Sie die Stereokamera nicht.
- Verändern Sie nicht die Positionen, an denen die Stereokamera installiert ist, und nehmen Sie keine Änderungen an den umgebenden Strukturen vor.



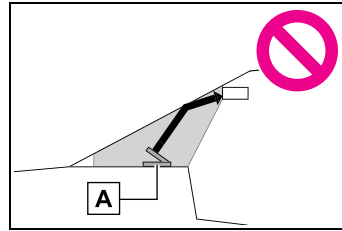
HINWEIS

- Falls ein Austausch oder eine Reparatur notwendig wird, um die EyeSight-Funktionalität weiter verwenden zu können, bringen Sie keine anderen Innenrückspiegel als einen Original-Innenrückspiegel von SUBARU an oder nur einen Innenrückspiegel von Drittanbietern, der der Größe (und Kontur) der Original-SUBARU-Rückspiegel entspricht. Ein breiterer Innenrückspiegel kann das Sichtfeld der Stereokamera beeinträchtigen und die EyeSight-Funktionalität kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten. SUBARU und SUBARU-Händler haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als SUBARU-Originalteilen verursacht werden.


A Stereokamera

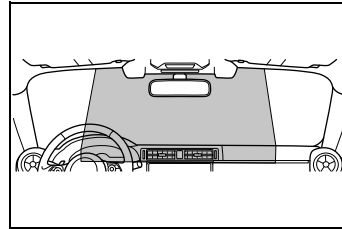
- Montieren Sie ausschließlich das von SUBARU vorgesehene Zubehör auf den in den Abbildungen gezeigten verbotenen Bereichen (graue Zonen). Auch wenn einige Zubehörteile auf der Außenseite der verbotenen Bereiche installiert sind, kann es aufgrund von Lichtreflexionen oder Gegenständen zu einem fehlerhaften Betrieb von EyeSight kommen. Verändern Sie den Standort des Zubehörs in einer solchen Situation. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

• Seitenansicht

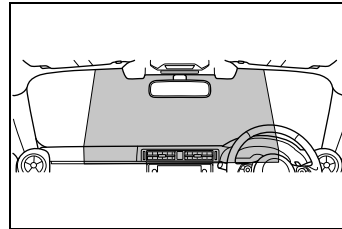

A Monitore oder anderes Zubehör

• Vorderansicht

Linkslenker



Rechtslenker



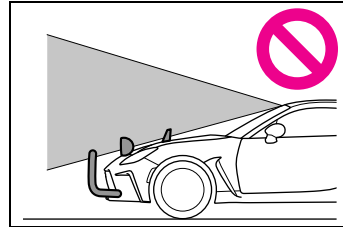
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel. Die Stereokamera kann Gegenstände möglicherweise nicht genau erkennen und das EyeSight-System kann aufgrund von Reflexionen in der Windschutzscheibe nicht richtig funktionieren. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.



HINWEIS

- Wenn die Oberfläche der Instrumententafel mit Chemikalien oder anderen Substanzen poliert wird, kann die Stereokamera Gegenstände möglicherweise nicht genau erkennen und das EyeSight-System kann aufgrund von Reflexionen in der Windschutzscheibe nicht richtig funktionieren.
- Um im Falle eines Austauschs oder einer Reparatur die EyeSight-Funktionalität weiterhin nutzen zu können, dürfen nur Original-SUBARU-Wischerblätter oder gleichwertige Wischerblätter von Drittanbietern eingebaut werden. Minderwertige Teile können bewirken, dass die Stereokamera Gegenstände nicht genau erkennt und das EyeSight-System nicht richtig funktioniert. SUBARU und SUBARU-Händler haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als SUBARU-Originalteilen verursacht werden.
- Tauschen Sie beschädigte Wischerblätter oder abgenutzte Wischerblattgummi so bald wie möglich aus. Die Verwendung von beschädigten Wischerblättern oder abgenutzten Wischerblattgummi kann zu Schlierenbildung auf der Windschutzscheibe führen. Die Stereokamera kann Gegenstände möglicherweise nicht genau erkennen und das EyeSight-System kann aufgrund von auf der Windschutzscheibe verbleibenden Schlieren oder Tröpfchen nicht richtig funktionieren.

- Bringen Sie keine Zubehörteile auf der Vorderseite wie beispielsweise an der Motorhaube oder dem Kühlergrill an. Dies kann das Kamerasichtfeld und damit die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.



- Stellen Sie sicher, dass das Sichtfeld der Kamera nicht beeinträchtigt wird. Die Behinderung der Sicht der Stereokamera kann den Betrieb des Systems beeinträchtigen. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertrags-händler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Halten Sie die Windschutzscheibe (außen und innen) stets sauber. Wenn die Windschutzscheibe beschlagen ist oder sich Schmutz oder ein Ölfilm darauf befindet, kann die Stereokamera Gegenstände möglicherweise nicht genau erkennen und das EyeSight-System kann nicht richtig funktionieren. Befestigen Sie niemals ein Gerät an der mittleren Lüftungsöffnung, da jede Änderung des Luftstroms die Leistung von EyeSight beeinträchtigen kann.



HINWEIS

- Bringen Sie keine Aufkleber oder Zubehörteile an der Windschutzscheibe (außen oder innen) an. Wenn Sie es tun müssen (z. B. gesetzliche Vorgabe oder elektronische Vignette), vermeiden Sie den Bereich direkt vor der Kamera. Andernfalls kann das Sichtfeld der Stereokamera beeinträchtigt werden und es kann zu einem fehlerhaften Betrieb des Systems kommen. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Verwenden Sie keine Glasbeschichtungsmittel oder ähnliche Substanzen auf der Windschutzscheibe. Dies kann den korrekten Betrieb des Systems beeinträchtigen.
- Bringen Sie keine Folie oder eine zusätzliche Glasschicht auf der Windschutzscheibe an. Das System funktioniert sonst möglicherweise nicht richtig.
- Wenn die Windschutzscheibe Kratzer oder Risse aufweist, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- Um die Windschutzscheibe austauschen oder reparieren zu lassen, wird empfohlen, dass Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Um im Falle eines Austauschs oder einer Reparatur die EyeSight-Funktionalität weiterhin nutzen zu können, dürfen nur Original-SUBARU-Windschutzscheiben oder gleichwertige Windschutzscheiben von Drittanbietern eingebaut werden. Minderwertige Teile können bewirken, dass die Stereokamera Gegenstände nicht genau erkennt und das EyeSight-System nicht richtig funktioniert. SUBARU und SUBARU-Händler haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als SUBARU-Originalteilen verursacht werden. Um die EyeSight-Funktionalität weiterhin nutzen zu können, ist eine Einstellung der Stereokamera erforderlich, wenn eine Windschutzscheibe wieder eingebaut oder ausgetauscht wird. Für weitere Details zur Einstellung der Stereokamera wird empfohlen, sich an einen SUBARU-Vertragshändler oder eine SUBARU-Vertragswerkstatt wenden.

EyeSight-Funktionen

EyeSight beinhaltet die folgenden Funktionen.

■ Pre-Crash-Bremssystem

Diese Funktion verwendet eine Sicherheitsabstands-Warnfunktion, um den Fahrer zu warnen, damit er ein Ausweichmanöver durchführt, wenn die Möglichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger oder Hindernis vor Ihnen besteht. Wenn der Fahrer nicht ausweicht, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden

am Fahrzeug zu verringern oder, wenn möglich, eine Kollision zu verhindern. (→S.184)

■ Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Diese Funktion behält die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit bei und wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur befindet, folgt sie der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs bis zum Maximum der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit. (→S.194)

■ Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung

In diesem Modus behält das System eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit bei. Es richtet sich nicht nach dem vorausfahrenden Fahrzeug. Diese Funktion kann auch dann verwendet werden, wenn die Stereokamera vorübergehend den Betrieb eingestellt hat (→S.233). Diese Funktion wird durch Umschalten von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung verwendet. (→S.211)

■ Pre-Crash-Drosselmanagement

Diese Funktion reduziert eine unbeabsichtigte Vorwärtsbewegung, die dadurch verursacht wird, dass sich der Schalthebel in der falschen Position befindet oder das Gaspedal versehentlich oder zu stark betätigt wird. (→S.219)

■ Warnung beim Abweichen von der Fahrspur

Diese Funktion warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der Straße abzudriften droht. (→S.224)

■ Schlingerwarnung

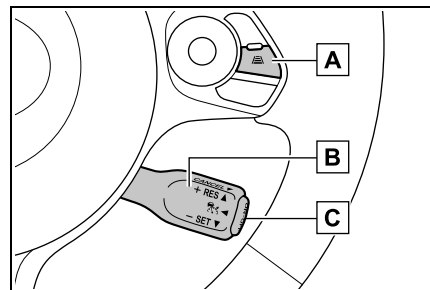
Diese Funktion warnt den Fahrer, wenn sie ein Abdriften des Fahrzeugs erkennt, das durch Müdigkeit des Fahrers, mangelnde Konzentration auf die Straße, Unaufmerksamkeit, starken Seitenwind oder andere Faktoren verursacht wird. (→S.226)

■ Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs

Diese Funktion benachrichtigt den Fahrer, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt, das Fahrzeug des Fahrers aber stehen bleibt. (→S.228)

EyeSight ist bei ausgeschaltetem Motor nicht in Betrieb.

Schalteranordnung



A /≡ Schalter (für Sicherheitsabstandseinstellung)






B Schalter für Geschwindigkeitsregelung

C Schalter "ON-OFF"

■ Schalter für Geschwindigkeitsregelung


● Schalter "ON-OFF"

- Drücken Sie diesen Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung* ein-/auszuschalten.

- Wenn der Schalter "ON-OFF" gedrückt wird, erscheint  auf der Instrumentenanzeige, und dann erscheint  durch Drücken und Halten des -Schalters (für Sicherheitsabstandseinstellung) für etwa 2 Sekunden. Wenn  oder  auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass die Haupt-Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet ist. (→S.200, 212)
 - "- SET" (Schalter für Geschwindigkeitsregelung nach unten drücken)
 - Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Geschwindigkeitsregelung* einzustellen. (→S.200, 212)
 - Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren (bei aktuell eingestellter Geschwindigkeitsregelung*). (→S.205, 215)
 - "+ RES" (Schalter für Geschwindigkeitsregelung nach oben drücken)
 - Drücken Sie diesen Schalter nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung* einzustellen. (→S.200, 212)
 - Drücken Sie diesen Schalter nach Abbruch der Geschwindigkeitsregelung* nach oben, um die Geschwindigkeitsregelungsfunktion mit der zuvor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit wieder aufzunehmen. (→S.209, 218)
 - Drücken Sie diesen Schalter nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen (bei aktuell eingestellter Geschwindigkeitsregelung*). (→S.204, 214)
 - "CANCEL" (Schalter für Geschwindigkeitsregelung zu sich ziehen)
- Ziehen Sie diesen Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung* abbrechen. (→S.206, 216)

*: Adaptive Geschwindigkeitsregelung und herkömmliche Geschwindigkeitsregelung

■ Schalter (für Sicherheitsabstandseinstellung)

- Drücken Sie diesen Schalter, um den eingestellten Sicherheitsabstand in 4 Stufen zu wählen (nur bei eingeschalteter adaptiver Geschwindigkeitsregelung). (→S.206)
- Wenn die Haupt-Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet ist, kann zwischen adaptiver Geschwindigkeitsregelung und herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung durch Drücken des  Schalters (für Sicherheitsabstandseinstellung)* umgeschaltet werden.

*: Halten Sie den Schalter ca. 2 Sekunden oder länger gedrückt, um zur herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung zu schalten.

Pre-Crash-Bremssystem*

*: Je nach Ausstattung

Wenn die Gefahr eines Auffahrunfalls auf ein Hindernis oder einen Fußgänger vor dem Fahrzeug besteht, hilft das EyeSight-System, eine Kollision zu verhindern oder zu minimieren, indem es den Fahrer warnt. Wenn der Fahrer dennoch kein Ausweichmanöver zur Vermeidung einer Kollision einleitet, können die Bremsen kurz vor der Kollision automatisch betätigt werden, um den Aufprallschaden zu verringern oder, wenn möglich, die Kollision zu verhindern. Wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision ein Ausweichmanöver einleitet, wird der Pre-Crash-Bremsassistent aktiviert, um den Fahrer beim Verhindern oder Minimieren der Kollision zu unterstützen.

Diese Funktion kann aktiviert werden, wenn der Schalthebel in Stellung D, M oder N steht.

Beim automatischen Bremsen können ungewöhnliche Geräusche hörbar sein. Dies wird durch die Bremssteuerung verursacht und ist normal.



WARNUNG

- Verwenden Sie niemals das Pre-Crash-Bremssystem und den Pre-Crash-Bremsassistenten, um Ihr Fahrzeug anzuhalten oder eine Kollision unter normalen Bedingungen zu vermeiden. Diese Funktionen sind nicht in der Lage, Kollisionen unter allen Umständen zu vermeiden. Wenn der Fahrer sich ausschließlich auf das Pre-Crash-Bremssystem zum Bremsen verlässt, kann es zu Kollisionen kommen.
- Wenn eine Warnung aktiviert wird, achten Sie auf die Fahrzeugfront und die Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal und/oder ergreifen Sie gegebenenfalls andere Maßnahmen.
- Das EyeSight-Pre-Crash-Bremssystem ist in erster Linie dafür ausgelegt, Auffahrunfälle mit anderen Fahrzeugen nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. im Falle eines Aufpralls Schäden und Verletzungen zu minimieren. Außer anderen Fahrzeugen können auch Objekte wie Motorräder, Fahrräder und Fußgänger als Hindernisse behandelt werden. Es kann jedoch Fälle geben, in denen eine Erkennung aufgrund einer Reihe von Bedingungen nicht möglich ist^{*2}. Wenn ein Fahrzeug z. B. von der Seite betrachtet wird, werden entgegenkommende Fahrzeuge, Fahrzeuge, die sich rückwärts nähern, kleine Tiere oder Kinder sowie Wände oder Türen wahrscheinlich nicht erkannt.
- Das Pre-Crash-Bremssystem wird aktiviert, wenn es bestimmt, dass eine Kollision nicht vermieden werden kann, und es ist dafür ausgelegt, unmittelbar vor einer Kollision eine starke Bremskraft anzuwenden. Das Ergebnis hängt von einer Reihe von Bedingungen ab^{*2}. Aus diesem Grund wird die Ausführung dieser Funktion nicht immer gleich sein.

**WARNUNG**

- Wenn das Pre-Crash-Bremssystem aktiviert wurde, bleibt es auch bei teilweise betätigtem Gaspedal in Betrieb. Es wird jedoch deaktiviert, wenn das Gaspedal plötzlich oder vollständig durchgedrückt wird.
 - Wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt oder das Lenkrad dreht, kann das System bestimmen, dass dies ein Ausweichmanöver des Fahrers darstellt, und die automatische Bremssteuerung wird möglicherweise nicht aktiviert, um dem Fahrer die volle Kontrolle zu ermöglichen.
 - Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zum vorausfahrenden Hindernis der folgenden Zahl^{*1} oder mehr entspricht, ist eine Kollision möglicherweise nicht mehr zu vermeiden. Selbst wenn der Geschwindigkeitsunterschied gleich der folgenden Zahl^{*1} ist oder darunter liegt, kann die Funktion in Fällen, wie z. B. wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihnen einschert, oder in anderen Fällen, die von der Sicht, dem Zustand der Fahrbahn und anderen Faktoren^{*2} abhängen, das Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten oder nicht aktiviert werden. Der Pre-Crash-Bremsassistent kann in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Bedingungen^{*2} möglicherweise auch nicht aktiviert werden.
- ^{*1}: Für Fahrzeuge: etwa 50 km/h,
Für Fußgänger: etwa 35 km/h
- ^{*2}: Bedingungen, unter denen das Pre-Crash-Bremssystem Hindernisse nicht erkennen kann:
- Entfernung zum Hindernis vor Ihnen, Geschwindigkeitsunterschied, Annäherungsbedingungen, seitliche Verschiebung (der Betrag des Versatzes)

- Fahrzeugbedingungen (Beladungszustand, Anzahl an Insassen usw.)
- Straßenbedingungen (Neigung, Glätte, Form, Unebenheiten usw.)
- Die Sicht nach vorne ist schlecht (Regen, Schnee, Nebel oder Rauch, usw.)
- Das erkannte Objekt ist etwas anderes als ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger.
 - Ein Haustier oder ein anderes Tier (ein Hund oder ein Reh, usw.)
 - Eine Leitplanke, ein Telefonmast, ein Baum, ein Zaun oder eine Mauer, usw.
- Selbst wenn es sich bei dem Hindernis um ein Motorrad, ein Fahrrad oder einen Fußgänger handelt, kann es je nach Helligkeit der Umgebung sowie der relativen Bewegung und dem Gesichtspunkt oder Winkel des Objekts vorkommen, dass das System es nicht erkennen kann.
- Das System bestimmt, dass die Maßnahme des Fahrers (basierend auf Gaspedalbetätigung, Bremsen, Lenkradwinkel usw.) als Ausweichmanöver gedacht ist.
- Wartungszustand des Fahrzeugs (Bremsystem, Reifenverschleiß, Reifendruck usw.)
- Es wird ein Anhänger oder ein anderes Fahrzeug, usw. gezogen.
- Die Bremsen sind kalt aufgrund der niedrigen Außentemperatur oder kurz nach dem Anlassen des Motors.
- Die Bremsen sind bei Gefälle überhitzt (Bremsleistung ist reduziert).
- Bei Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs (die Bremsen sind nass und die Bremsleistung ist reduziert.)

**WARNUNG**

- Erkennungsbedingungen der Stereokamera

Insbesondere in den folgenden Fällen kann die Funktion des Fahrzeuges möglicherweise nicht anhalten oder wird nicht aktiviert.

— Schlechtes Wetter (zum Beispiel starker Regen, ein Schneesturm oder dichter Nebel)

— Die Sicht ist schlecht, weil sich Sand, Rauch oder Dampf in der Luft befinden, oder die Sicht nach vorne ist durch Wasserspritzer, Schnee, Schmutz oder aufgewirbelten Staub durch das vorausfahrende Fahrzeug oder den Gegenverkehr beeinträchtigt.

— Bei Nacht in Tunneln bei ausgeschalteten Scheinwerfern

— Bei Nacht oder in einem Tunnel, wenn die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeuges nicht eingeschaltet sind

— Annäherung an ein Motorrad, Fahrrad oder einen Fußgänger bei Nacht

— Bei mangelhafter Umgebungsbeleuchtung am Abend oder frühen Morgen.

— Ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger befindet sich außerhalb des von den Scheinwerfern ausgeleuchteten Bereichs.

— Bei starker Lichteinstrahlung von vorne (zum Beispiel Sonnenlicht bei Sonnenaufgang, Sonnenuntergang oder Scheinwerferlicht usw.).

— Die Windschutzscheibe ist beschlagen, zerkratzt oder verschmiert, von Schnee, Schmutz, Staub oder Reif bedeckt oder anderweitig beeinträchtigt. Dadurch wird das Sichtfeld der Stereokamera eingeschränkt. Hinzu kommt, dass Licht vom Schmutz usw. reflektiert wird.

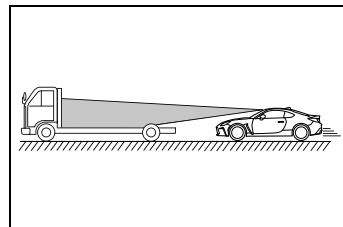
— Flüssigkeit wurde während oder nach der Benutzung der Scheibenwaschanlage nicht vollständig von der Windschutzscheibe abgewischt.

— Das Ziel kann nicht korrekt erkannt werden, weil die Sicht der Stereokamera durch Wassertropfen von Regen oder der Scheibenwaschanlage bzw. durch die Wischerblätter behindert wird.

— Das Sichtfeld der Stereokamera ist blockiert.

— Das Heck des vorausfahrenden Fahrzeuges ist niedrig, klein oder unregelmäßig (das System kann einen anderen Teil des Fahrzeuges als dessen Heck erkennen und den Betrieb davon abhängig machen).

- Ein leerer LKW oder Anhänger ohne Heck- und/oder Seitenwände auf der Ladefläche.
- Fahrzeuge, bei denen die Ladung aus dem hinteren Teil herausragt
- Fahrzeuge mit außergewöhnlicher Form (Fahrzeugtransporter oder Fahrzeuge mit angebautem Beiwagen usw.)
- Fahrzeuge, deren Bauhöhe niedrig ist, usw.



**WARNUNG**

— Es befindet sich eine Wand usw. vor einem stillstehenden Fahrzeug.

— Es befindet sich ein anderer Gegenstand in der Nähe des Fahrzeugs.

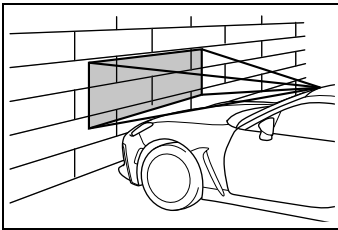
— Ein Fahrzeug usw. hat seine Seite Ihnen zugewandt.

— Bei rückwärts fahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen, usw.

— Die Größe und Höhe eines Hindernisses ist kleiner als die Grenzen der Erkennungsfähigkeit der Stereokamera.

- Bei kleinen Tieren oder Kindern usw.
- Bei Fußgängern, die sitzen oder liegen

— Das erkannte Objekt ist ein Zaun oder eine Mauer usw. mit einem einheitlichen Muster (Streifenmuster oder Ziegelmuster usw.).



— Vorne befindet sich eine Glaswand, Glastür oder ein Spiegel.

— Das vorausfahrende Fahrzeug schert plötzlich aus, beschleunigt oder bremst ab.

— Ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger schert plötzlich von der Seite ein oder läuft plötzlich vor Ihnen her.

— Ihr Fahrzeug befindet sich nach einem Fahrspurwechsel unmittelbar hinter einem Hindernis.

— Es befindet sich ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger in der Nähe der Stoßstange Ihres Fahrzeugs.

— Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis beträgt 5 km/h oder weniger (Da gebremst wird, sobald sich das Hindernis in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs befindet, kann es je nach Form und Größe des Hindernisses vorkommen, dass sich das Hindernis außerhalb des Sichtfelds der Kamera befindet).

— Bei scharfen Kurven, steilen Steigungen oder steilen Gefällen

— Auf einer holprigen oder ungepflasterten Straße

— Bei Änderungen der Helligkeit, wie z. B. an einem Tunneleingang oder -ausgang.

● Testen Sie das Pre-Crash-Bremssystem nicht alleine. Es könnte unzureichend reagieren und einen Unfall verursachen.

● Unter den unten aufgeführten Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Schalten Sie das Pre-Crash-Bremssystem aus, wenn diese Bedingungen eintreten. (→S.193)

- Der Reifendruck ist nicht richtig.*¹
- Ungleichmäßig abgenutzte Reifen oder Reifen mit ungleichmäßigem Abnutzungsmuster sind montiert.*¹
- Reifen der falschen Größe sind montiert.*¹
- Ein platter Reifen wurde vorübergehend mit einem Reifenreparaturset repariert.
- Die Aufhängung wurde verändert (einschließlich einer veränderten Original-Aufhängung).
- Im Fahrzeug ist ein Gegenstand installiert, der die Sicht der Stereokamera behindert.
- Schneeketten sind aufgezogen.

**WARNUNG**

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder es befinden sich Schnee und Eis oder Schmutz auf ihnen. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
- Die optischen Achsen sind nicht korrekt ausgerichtet. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
- Die Leuchten einschließlich Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer wurden verändert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund eines Unfalls oder einer Funktionsstörung instabil geworden.
- Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet rot.^{*2}
- Es befindet sich eine schwere Ladung im Fahrzeug.
- Die maximale Anzahl von Insassen wurde überschritten.
- Das Instrument funktioniert nicht ordnungsgemäß; z. B. wenn die Leuchten nicht leuchten, die Signaltöne nicht ertönen, die Anzeige anders als im Normalzustand ist usw.^{*3}

^{*1}: Die Räder und Reifen erfüllen Funktionen, die von entscheidender Bedeutung sind. Achten Sie darauf, die richtigen zu verwenden. (→S.390)

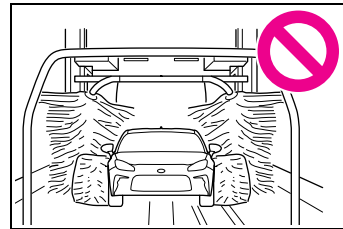
^{*2}: Wenn die Warnleuchte für das Bremssystem (rot) nicht erlischt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen - Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

^{*3}: Für Einzelheiten zum Instrument, siehe S.90.

**HINWEIS**

Schalten Sie das Pre-Crash-Bremssystem in den folgenden Situationen aus. Andernfalls könnte das Pre-Crash-Bremssystem unerwartet aktiviert werden.

- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Das Fahrzeug wird auf einen LKW geladen.
- Es wird ein Rollenprüfstand, freie Rollen oder eine ähnliche Vorrichtung verwendet.
- Ein Mechaniker hebt das Fahrzeug an, startet den Motor und dreht die Räder frei.
- Durchfahrt durch herabhängende Fahnen, Flaggen oder Äste
- Dichte/hohe Vegetation berührt das Fahrzeug.
- Fahrt auf einer Rennstrecke
- In einer Autowaschanlage



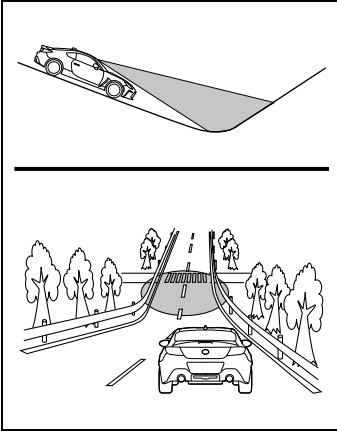
Das Pre-Crash-Bremssystem kann in den folgenden Situationen aktiviert werden. Konzentrieren Sie sich daher auf sicheres Fahren.

- Durchfahrt durch ein automatisches Tor (Öffnen und Schließen)
- Dichtes Auffahren zum vorausfahrenden Fahrzeug

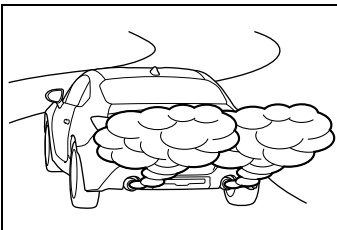


HINWEIS

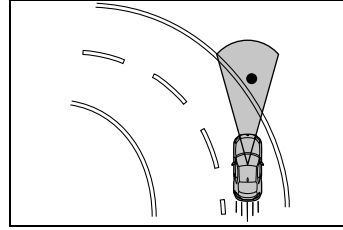
- Fahren an Orten, an denen sich das Gefälle der Straße rasch ändert



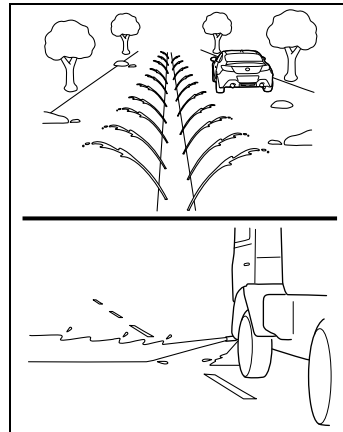
- Die Sicht ist schlecht, weil sich Sand, Rauch oder Dampf in der Luft befinden, oder die Sicht nach vorne ist durch Wasserspritzer, Schnee, Schmutz oder aufgewirbelten Staub durch das vorausfahrende Fahrzeug oder den Gegenverkehr beeinträchtigt.
- Durchfahrt durch Dampf- oder Rauchwolken usw.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starkem Schneefall oder Schneesturm
- Die vom vorausfahrenden Fahrzeug ausgestoßenen Abgase sind bei kaltem Wetter usw. deutlich sichtbar.



- Ein Hindernis befindet sich in einer Kurve oder auf einer Kreuzung.



- An einem Fahrzeug oder Gegenstand wird dicht vorbeigefahren.
- Anhalten sehr dicht vor einer Wand oder einem Fahrzeug
- Durchfahren durch Sprühwasser von Straßenberieselungsanlagen oder zur Schneeräumung eingesetzten Sprinklern

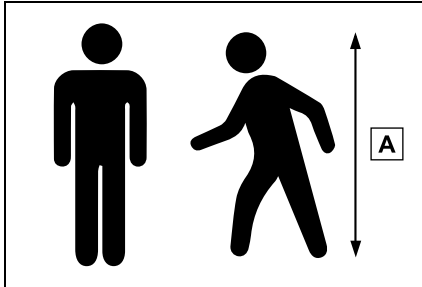


Wenn installiertes Zubehör usw. über die Kante der vorderen Stoßstange hinausragt, vergrößert sich die Länge des Fahrzeugs, und das System kann möglicherweise einen Aufprall nicht verhindern.

Wenn der Fahrer das Bremspedal beim automatischen Bremsen betätigt, kann sich das Pedal schwergängig anfühlen; dies ist jedoch normal. Durch weiteres Durchtreten des Bremspedals können Sie mehr Bremskraft anwenden.

Erkennung von Fußgängern

Das System kann auch Fußgänger erkennen. Das EyeSight-System erkennt Fußgänger anhand ihrer Größe, Form und Bewegung. Das System erkennt einen Fußgänger, wenn die Kontur von Kopf und Schultern deutlich zu erkennen ist.



A Etwa 1–2 m



WARNUNG

Die Pre-Crash-Bremsfunktion von EyeSight erkennt Fußgänger auch als Hindernisse. Je nach den Bedingungen kann es jedoch Fälle geben, in denen das System einen Fußgänger nicht erkennen kann. Unter den folgenden Bedingungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass das System einen Fußgänger nicht als Objekt erkennen kann, besonders hoch.

- Fußgänger sind in einer Gruppe unterwegs.
- Ein Fußgänger befindet sich neben einer Wand oder einem anderen Hindernis.
- Ein Fußgänger benutzt einen Regenschirm.
- Ein Fußgänger trägt Kleidung, die eine ähnliche Farbe wie die Umgebung hat.
- Ein Fußgänger trägt sperriges Gepäck.
- Ein Fußgänger ist gebückt, hockt oder liegt.
- Ein Fußgänger befindet sich in einem dunklen Bereich.
- Ein Fußgänger überquert plötzlich vor Ihnen von der Seite die Straße oder läuft plötzlich vor Ihnen.

Betrieb des Pre-Crash-Bremssystems

Wenn während der Fahrt ein Hindernis vor Ihnen auftaucht, wird das System in der folgenden Abfolge aktiviert, um den Fahrer zu warnen und die Bremssteuerung und die Bremsleuchten zu aktivieren.

Sicherheitsabstandswarnung:

Wenn das System bestimmt, dass eine Kollisionsgefahr besteht, ertönt eine Warnung mit wiederholten kurzen Signaltönen und ein Unterbrechungsbildschirm erscheint auf der Instrumentenanzeige, um den Fahrer zu warnen.

Die Sicherheitsabstandswarnung ist in Betrieb, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert ist.

Wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt und bis zum Erreichen eines angemessenen Sicherheitsabstands abbremst, verstummt die Warnung.

Erste Bremsung und Warnung:

Wenn das System bestimmt, dass eine hohe Kollisionsgefahr mit einem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht, ertönt eine Warnung mit wiederholten kurzen Signaltönen und ein Unterbrechungsbildschirm erscheint auf der Instrumentenanzeige, um den Fahrer zu warnen. Die Bremssteuerung kann aktiviert werden und in einigen Situationen kann auch die Motorleistung gesteuert werden. Wenn das System bestimmt, dass der Umfang der vom Fahrer ergriffenen Ausweichmaßnahmen (Bremsen, Lenken usw.) das Kollisionsrisiko verringert hat, wird die Aktivierung der Bremse aufgehoben.

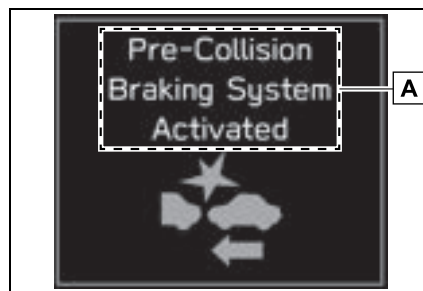
Zweite Bremsung und Warnung:

Wenn das System dann bestimmt, dass die Kollisionsgefahr extrem hoch ist, wechselt die Warnung zu einem kontinuierlichen Signaltönen und eine stärkere Bremssteuerung wird aktiviert. Wenn das System anschließend bestimmt, dass eine Kollision unvermeidbar ist, werden trotz Ausweichmaßnahmen des Fahrers Bremsen und Motorleistung vom System gesteuert.

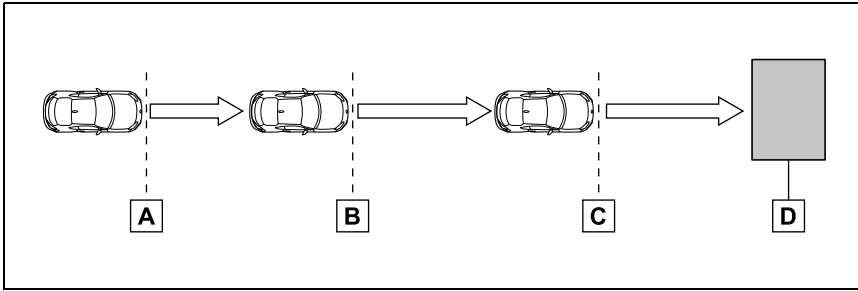
Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem vollständig angehalten wird, ertönt ein kurzer Ton "3 intermittierende Signaltöne, 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton" und die Bremsung wird allmählich gelöst und das Fahrzeug beginnt zu kriechen. Betätigen Sie das Bremspedal, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, um das Fahrzeug vollends zum Stillstand zu bringen.

- In den folgenden Fällen wird weder die erste noch die zweite Bremsung aktiviert.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 1 km/h oder weniger (Wenn sich der Schalthebel in der Stellung N befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 4 km/h oder weniger beträgt) oder 200 km/h oder mehr.
 - VSC ist aktiviert.
- Wenn das System die Bremslichter des vorausfahrenden Fahrzeugs erkennt, beginnt Ihr Fahrzeug früher mit dem Abbremsen, als wenn dies nicht der Fall ist.
- In einigen Fällen wird die erste Bremsung für einen längeren Zeitraum angewendet. Einer der Gründe dafür ist ein großer Geschwindigkeitsunterschied mit einem vorausfahrenden Hindernis. In diesen Fällen kann eine stärkere oder schwächere Bremsensteuerung aktiviert werden.


Nach dem Betrieb des Pre-Crash-Bremssystems erscheint eine Meldung und bleibt für eine bestimmte Zeit auf der Instrumentenanzeige.



A "Pre-Collision Braking System Activated (Notbrems- system aktiviert)"




- A** Sicherheitsabstandswarnung
Wahrscheinlicher Kollisionsbereich
- B** Erste Bremsung und Warnung
Höchstwahrscheinlicher Kollisionsbereich
- C** Zweite Bremsung und Warnung
Extrem höchstwahrscheinlicher Kollisionsbereich
- D** Hindernis

Betriebssystem	Stärke der automatischen Bremsung	Anzeige auf der Multi-Informationsanzeige	Alarmtyp
Sicherheitsabstandswarnung	Schwach		Wiederholte kurze Signaltöne
Erste Bremsung	Mittelmäßig		Wiederholte kurze Signaltöne
Zweite Bremsung	Stark		Kontinuierlicher Signalton

Betrieb des Pre-Crash-Bremssassistenten

Wenn der Fahrer bei aktiviertem Pre-Crash-Bremssystem (wenn das System bestimmt, dass eine hohe Kollisionsgefahr mit einem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht) das Bremspedal durchdrückt, bestimmt das System, dass es sich dabei um eine Notbremsung handelt und aktiviert den Bremssassistenten automatisch.

Die Pre-Crash-Bremssassistentenfunktion wird nicht aktiviert wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder weniger oder 200 km/h oder mehr beträgt.

 **HINWEIS**

Wenn der Fahrer bei aktivierter Sicherheitsabstandswarnung das Bremspedal betätigt tritt der Pre-Crash-Bremssassistent nicht in Aktion. Das Fahrzeug wird mit der vom Fahrer aufgebrachten normalen Bremskraft verzögert.

Ein-/Ausschalten des Pre-Crash-Bremssystems

- ▶ Bildschirm des Multimediasytems

Bedienen Sie den Bildschirm des Multimediasytems, um das Pre-Crash-Bremssystem (einschließlich des Pre-Crash-Bremsassistenten) ein-/auszuschalten. (→S.394)

- ▶ Multi-Informationsanzeige

Außerdem können Sie das Pre-Crash-Bremssystem (einschließlich des Pre-Crash-Bremsassistenten) über den Betriebsschalter der Instrumente ein- und ausschalten. (→S.394)

Wenn das Pre-Crash-Bremssystem ausgeschaltet ist, leuchtet die OFF-Anzeige für das Pre-Crash-Bremssystem auf.

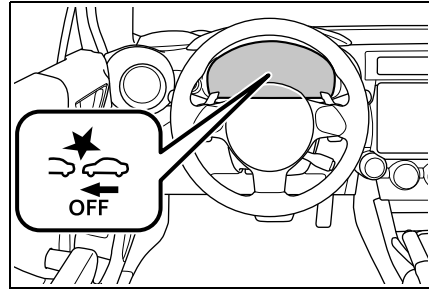
- Die Ein/Aus-Einstellung des Pre-Crash-Bremssystems arbeitet mit dem Pre-Crash-Drosselmanagement zusammen.
- Wenn der Motor bei ausgeschaltetem Pre-Crash-Bremssystem abgestellt und wieder gestartet wird, schaltet sich das Pre-Crash-Bremssystem ein. Bei einem Neustart des Fahrzeug ist das System standardmäßig eingeschaltet.

■ OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, und leuchtet nach dem Starten des Motors noch etwa 7 Sekunden lang. Sie schaltet sich ein, wenn das Pre-Crash-Bremssystem und das Pre-Crash-Drosselmanagement ausgeschaltet sind. Sie schaltet sich auch unter folgenden Bedingungen ein.

- Das TRC- und VSC-System ist auf OFF gestellt. (→S.268)

- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. (→S.232)
- Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (→S.233)



Wenn die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems eingeschaltet wird, sind das Pre-Crash-Bremssystem (einschließlich der Pre-Crash-Bremsassistentenfunktion) und das Pre-Crash-Drosselmanagement außer Betrieb.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung*

*: Je nach Ausstattung

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist ein Fahrassistenzsystem, das ein komfortableres Fahren auf Fernstraßen, Autobahnen und Schnellstraßen ermöglichen soll. Die Stereokamera erkennt vorausfahrende Fahrzeuge, die sich auf der gleichen Fahrspur befinden, und Ihr Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug (bis zur Maximalgeschwindigkeit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit). Beim Folgen hält Ihr Fahrzeug automatisch einen Sicherheitsabstand ein, der der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs entspricht. Das Fahrzeug kann bei einer Geschwindigkeit zwischen 0 km/h und ca. 180 km/h gesteuert werden. Bitte beachten Sie, dass Sie die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht überschreiten sollten.



WARNUNG

- Dieses System bietet dem Fahrer keine automatische Fahrfunktion, die alle Verkehrsbedingungen beherrscht.

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung. Dieses System ist nicht dazu gedacht, das Fahren zu unterstützen, wenn der/die Fahrer(in) nicht die volle Aufmerksamkeit auf das vor ihm/ihr liegende Geschehen richtet, weil er/sie während der Fahrt abgelenkt oder unkonzentriert ist, oder wenn die Sichtverhältnisse schlecht sind. Es ist auch nicht dafür ausgelegt, Auffahrunfälle zu verhindern.
Bemühen Sie sich stets um eine sichere Fahrweise. Halten Sie immer einen angemessenen Sicherheitsabstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen ein, achten Sie auf Ihre Umgebung und die Fahrbedingungen und betätigen Sie das Bremspedal bzw. ergreifen Sie andere notwendige Maßnahmen nach Bedarf.
- Stellen Sie bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung die Geschwindigkeit immer entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen und anderen Bedingungen ein.
- Führen Sie vor der Verwendung des Systems eine tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass keine Funktionsstörungen an den Reifen oder Bremsen vorliegen.
- Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden möchten, schalten Sie sie unbedingt durch Drücken des "ON-OFF"-Schalters aus. Wenn der Schalter eingeschaltet bleibt, kann die Geschwindigkeitsregelung unbeabsichtigt aktiviert werden und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, dass die Sicherheit der Fahrzeuginsassen und der Umgebung des Fahrzeugs gewährleistet ist. Bedienen Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals von außerhalb des Fahrzeugs.

**WARNUNG**

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, richtet sich Ihr Fahrzeug nicht danach. Beachten und befolgen Sie stets die Verkehrsbedingungen in der Umgebung.

Unter den unten aufgeführten Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nicht die adaptive Geschwindigkeitsregelung wenn diese Bedingungen eintreten.

- Der Reifendruck ist nicht richtig. *1
- Ungleichmäßig abgenutzte Reifen oder Reifen mit ungleichmäßigem Abnutzungsmuster sind montiert. *1
- Reifen der falschen Größe sind montiert. *1
- Ein platter Reifen wurde vorübergehend mit einem Reifenreparaturset repariert.
- Die Aufhängung wurde verändert (einschließlich einer veränderten Original-SUBARU-Aufhängung).
- Im Fahrzeug ist ein Gegenstand installiert, der die Sicht der Stereokamera behindert.
- Schneeketten sind aufgezogen.
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder es befinden sich Schnee und Eis oder Schmutz auf ihnen. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
- Die optischen Achsen sind nicht korrekt ausgerichtet. (Gegenstände werden nicht richtig beleuchtet und sind schwer zu erkennen.)
- Die Leuchten einschließlich Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer wurden verändert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund eines Unfalls oder einer Funktionsstörung instabil geworden.

- Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet rot. *2
- Es befindet sich eine schwere Ladung im Fahrzeug.
- Die maximale Anzahl von Insassen wurde überschritten.
- Das Instrument funktioniert nicht ordnungsgemäß; z. B. wenn die Leuchten nicht leuchten, die Signaltöne nicht ertönen, die Anzeige anders als im Normalzustand ist usw. *3

*1: Die Räder und Reifen erfüllen Funktionen, die von entscheidender Bedeutung sind. Achten Sie darauf, die richtigen zu verwenden. (→S.390)

*2: Wenn die Warnleuchte für das Bremssystem (rot) nicht erlischt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

*3: Für Einzelheiten zum Instrument, siehe S.90.

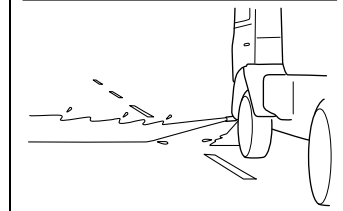
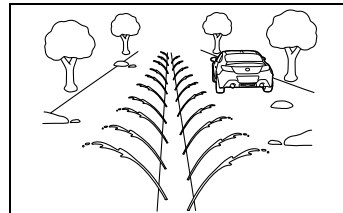
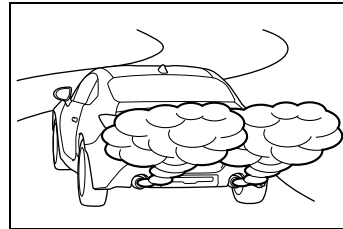
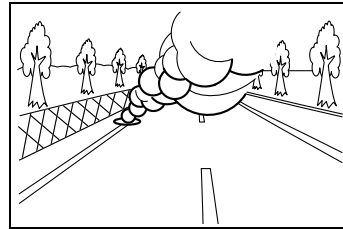
Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist für den Einsatz auf Fernstraßen, Schnellstraßen, gebührenpflichtigen Straßen, Autobahnen und ähnlichen Straßen mit eingeschränktem konzipiert. Sie ist nicht für den Einsatz im Stadtverkehr gedacht. Unter den folgenden Bedingungen dürfen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

- Normale Straßen (die nicht zur Kategorie der oben genannten Straßen gehören)
 - Je nach Fahrumgebung (Komplexität der Straßen und andere Faktoren) kann das System möglicherweise nicht so agieren, wie es die Verkehrsbedingungen erfordern, und das kann zu einem Unfall führen.

**WARNUNG**

- Scharfe Kurven oder kurvenreiche Strecken
- Mit Eis oder Schnee bedeckte Straßen oder andere glatte Straßenoberflächen
- Die Reifen können durchdrehen, so dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht.
- Verkehrsbedingungen, bei denen häufiges Beschleunigen und Abbremsen die Einhaltung des Sicherheitsabstands erschweren
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, so zu agieren, wie es die Verkehrsbedingungen erfordern.
- Steile Gefälle
- Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise überschritten.
- Auf einer steilen, kontinuierlichen Gefällestrecke
- Die Bremsen können überhitzen.
- Straßen und Überführungen mit wiederholten steilen Steigungen und Gefällen
- Die Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs kann verloren gehen, oder die Fahrbahnoberfläche wird anstelle des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt, was eine korrekte Steuerung unmöglich macht.
- Bei der Einfahrt in eine scharfe Kurve/Abbiegung bei einem Autobahnkreuz oder einer Kreuzung oder in eine Raststätte, einen Parkplatz, eine Mautstelle oder andere Einrichtungen
- Eine Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs könnte unmöglich sein.
- Bei Änderungen der Helligkeit, wie z. B. an einem Tunneleingang oder -ausgang.

- Die Sicht ist schlecht, weil sich Sand, Rauch oder Dampf in der Luft befinden, oder die Sicht nach vorne ist durch Wasserspritzer, Schnee, Schmutz, Sprühwasser von Straßenberieselungsanlagen oder zur Schneeräumung eingesetzten Sprinklern oder aufgewirbelten Staub durch das vorausfahrende Fahrzeug oder den Gegenverkehr beeinträchtigt.
- Die Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs kann verloren gehen, oder Wasser oder andere Substanzen können fälschlicherweise stattdessen erkannt werden, was eine korrekte Steuerung unmöglich macht.



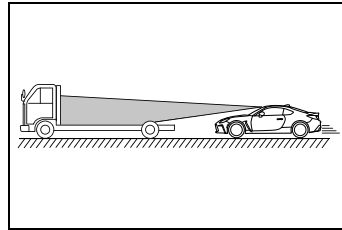
**WARNUNG**

- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starkem Schneefall oder Schneesturm
- Die Windschutzscheibe ist beschlagen, zerkratzt oder verschmiert, von Schnee, Schmutz, Staub oder Reif bedeckt oder anderweitig beeinträchtigt. Dadurch wird das Sichtfeld der Stereokamera eingeschränkt. Hinzu kommt, dass Licht vom Schmutz usw. reflektiert wird.
- Wassertropfen vom Regen oder der Scheibenwaschanlage oder Schmutz wurden nicht vollständig von der Windschutzscheibe abgewischt.
- Möglicherweise kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt werden, was eine korrekte Steuerung unmöglich macht.
- Das Sichtfeld der Stereokamera ist blockiert.

Die Stereokamera hat möglicherweise Schwierigkeiten, die folgenden Objekte oder Bedingungen zu erkennen. Betätigen Sie das Bremspedal und ergreifen Sie andere Maßnahmen nach Bedarf.

- Fahrzeuge mit deutlich unterschiedlichen Geschwindigkeiten (langsam fahrende Fahrzeuge, stillstehende oder entgegenkommende Fahrzeuge usw.)
- Fahrzeuge, die in Ihre Fahrspur einscheren
- Motorräder, Fahrräder, Fußgänger und Tiere usw.
- Das Licht ist schwach am Abend oder frühen Morgen.
- Bei Nacht in Tunneln bei ausgeschalteten Scheinwerfern
- Bei Nacht oder in einem Tunnel, wenn die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs nicht eingeschaltet sind
- Bei starker Lichteinstrahlung von vorne (Sonnenlicht oder Scheinwerferlicht usw.).

- Vorausfahrende Fahrzeuge mit niedrigem, kleinem oder unregelmäßigem Heck (das System kann einen anderen Teil des Fahrzeugs als dessen Heck erkennen und den Betrieb davon abhängig machen.)
- Ein leerer Lkw oder Anhänger, der keine Heckklappe oder eine lange Ladefläche hat
- Fahrzeuge, bei denen die Ladung aus dem hinteren Teil herausragt
- Fahrzeuge mit außergewöhnlicher Form (Fahrzeugtransporter oder Fahrzeuge mit angebautem Beiwagen usw.)
- Niedrige Fahrzeuge



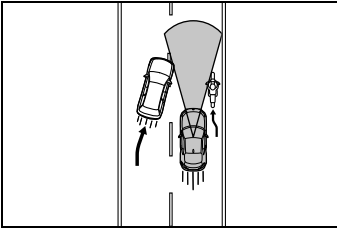
- Objekte, die sich nahe an der Stoßstange Ihres Fahrzeugs befinden

■ Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs durch die EyeSight-Stereokamera*

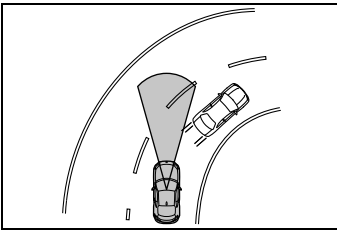
- Unter den folgenden Bedingungen der Straße oder Ihres Fahrzeugs ist eine Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht möglich. Auch Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren oder Objekte am Straßenrand können fälschlicherweise erkannt werden. Unter solchen Bedingungen dürfen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden. Wenn Sie gegenwärtig Geschwindigkeitsregelung verwenden, betätigen Sie das Bremspedal und ergreifen Sie andere Maßnahmen nach Bedarf.

**WARNUNG**

- Das Folgen beginnt ab einem kurzen Folgeabstand, z. B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug in Ihre Fahrspur eingeschert ist.

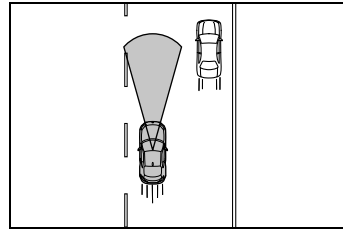


- Auf kurvenreichen Straßen, am Anfang und Ende einer Kurve und auf Straßen mit kontinuierlichen Kurven (Diese Bedingungen erschweren dem System die Erkennung von Fahrzeugen, da sie sich außerhalb des Erkennungsbereichs befinden.)

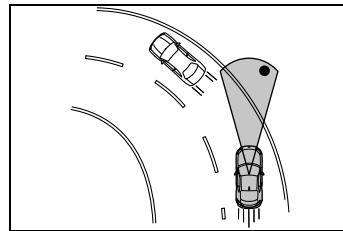


- Auf einer Einfahrt oder Ausfahrt einer Autobahn, Schnellstraße oder einer anderen Straße mit eingeschränktem Zugang (die adaptive Geschwindigkeitsregelung von EyeSight ist nicht für die Verwendung in dieser Art von Fahrumgebung ausgelegt.)
- In einer städtischen oder vorstädtischen Umgebung (Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist für den Einsatz in diesen Fahrbereichen nicht geeignet. Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nur auf Schnellstraßen mit eingeschränktem Zugang.)

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug sondern seitlich versetzt.



- Ein Hindernis befindet sich am Straßenrand.



- Der relative Geschwindigkeitsunterschied zum vorausfahrenden Fahrzeug ist groß.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen in Ihre Fahrspur ein.
- Die Entfernung zwischen Fahrzeugen ist extrem gering.
- Ihr Fahrzeug schlingert innerhalb der Fahrspur.
- Auf einer holprigen oder ungepflasterten Straßenoberfläche.
- Auf einer Straße mit extrem schmalen Fahrspuren, z. B. wenn Verkehrsbeschränkungen gelten oder in Bereichen, in denen Bauarbeiten stattfinden.
- Normales Fahren ist aufgrund eines Unfalls oder einer Funktionsstörung instabil geworden.
- Extrem schwere Ladung befindet sich auf dem Rücksitz oder im Kofferraum Ihres Fahrzeugs.

**WARNUNG**

- Die Situationsbeurteilungsfähigkeiten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung haben ihre Grenzen. In den folgenden Situationen kann das Abbremsen möglicherweise nicht rechtzeitig erfolgen. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug bei Bedarf abzubremsen.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu groß oder das vorausfahrende Fahrzeug verzögert unerwartet.
- Das verzögernde vorausfahrende Fahrzeug wird unerwartet langsamer oder bremst plötzlich ab.
- Wenn der Alarm-/Benachrichtigungston häufig ertönt, dürfen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden.
- In den folgenden Situationen wird die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" möglicherweise auch bei kurzem Folgeabstand nicht aktiviert.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zum vorausfahrenden Fahrzeug ist gering. Die beiden Fahrzeuge fahren mit annähernd der gleichen Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt schneller als Ihr Fahrzeug. Der Folgeabstand nimmt allmählich zu.
- Ein anderes Fahrzeug schert sehr nahe an Ihrem Fahrzeug in Ihre Fahrspur ein.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verzögert plötzlich.
- Es gibt immer wieder Steigungen und Gefälle.
- * : Der Erkennungsstatus des vorausfahrenden Fahrzeugs mit der Stereokamera kann durch den Beleuchtungsstatus der Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug bestätigt werden. (→S.200)


**HINWEIS**

- Nach dem Start der adaptiven Geschwindigkeitsregelung hält diese die Regelung kontinuierlich in Abhängigkeit vom Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs aufrecht. Wenn Ihr Fahrzeug anhält, weil das vorausfahrende Fahrzeug angehalten hat, wird die automatische Bremsfunktion unmittelbar nach dem Anhalten aufgehoben und das Fahrzeug beginnt allmählich zu kriechen (gleichzeitig ertönen 3 intermittierende Signaltöne, 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton). Betätigen Sie unbedingt das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug vollständig an. Beachten Sie, dass das Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten wird und sich nicht automatisch aus dem Stillstand in Bewegung setzt.
- Je nach den folgenden Bedingungen kann das Bremsen nicht ausreichend sein. Betätigen Sie das Bremspedal und verzögern Sie nach Bedarf.
- Fahrzeugbedingungen (Beladungszustand, Anzahl an Insassen usw.)
- Straßenbedingungen (Neigung, Glätte, Form, Unebenheiten usw.)
- Wartungszustand des Fahrzeugs (Bremsysteme, Reifenverschleiß, Luftdruck usw.)
- Die Bremsen sind kalt. (Z. B. unmittelbar nach dem Anlassen des Motors oder wenn die Außentemperatur niedrig ist.)
- Für einen kurzen Zeitraum beim Fahren nach dem Anlassen des Motors, bis der Motor warmgelaufen ist
- Die Bremsen sind bei Gefälle überhitzt (Bremsleistung kann reduziert sein).
- Bei Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs (die Bremsen können nass werden und die Bremsleistung kann reduziert sein.)

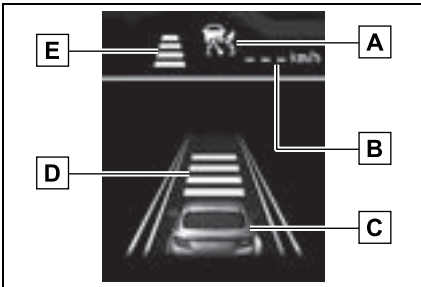
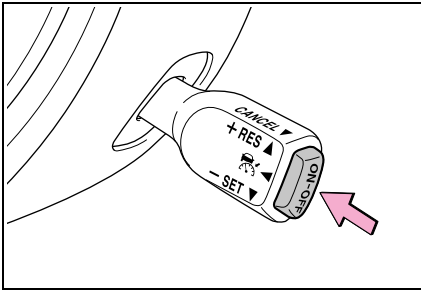
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

■ Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

1 Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung in den Standby-Status

Drücken Sie den Schalter "ON-OFF". Zu diesem Zeitpunkt werden  (weiß) und die Anzeige für die Sicherheitsabstandseinstellung auf der Instrumentenanzeige angezeigt.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird "- - - km/h (- - - MPH)" betragen.




- A** Anzeige für adaptive Geschwindigkeitsregelung
- B** Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- C** Anzeige Ihres Fahrzeugs
- D** Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands

- E** Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands (Symbol)

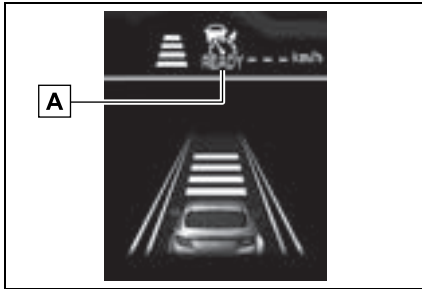
Wenn die Multi-Informationsanzeige zur Anzeige anderer Inhalte als die Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems eingestellt ist, wird die Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands als Symbol angezeigt.

Zum Aktivieren des Bereitschaftsstatus: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind und die Anzeige "READY" auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.

- Die Fahrertür und die Beifahrertür sind geschlossen.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.
- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D oder M.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Der EyeSight-Betrieb ist nicht vorübergehend unterbrochen.  (Weiß) ist ausgeschaltet. (→S.233)
- Die Straße weist kein starkes Gefälle auf.
- Das Lenkrad wurde nicht wesentlich in eine Richtung gedreht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 0 km/h und ca. 180 km/h.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die Warnleuchte des GPF-Systems leuchtet nicht oder blinkt nicht.
- Der Fahrmodus steht auf normaler Modus oder Sportmodus. (→S.263)
- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK nicht ausgestellt. (→S.193, 268)
- TRC- und VSC-System sind nicht ausgestellt. (→S.268)

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, darf die adaptive Geschwindigkeitsregelung

nicht verwendet werden.



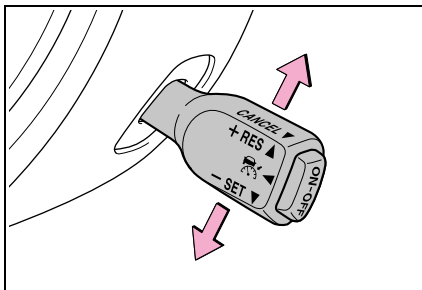
A Anzeigelampe "READY"


2 Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "- SET" oder "+ RES".

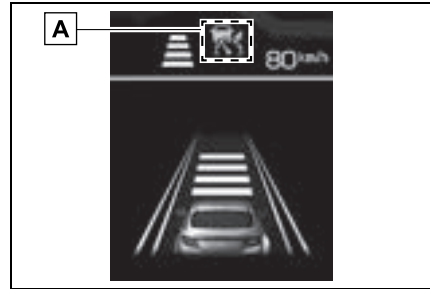
Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert und die Regelung beginnt, wobei die Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt, als der Schalter gedrückt wurde, als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verwendet wird.

Wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, fährt das Fahrzeug konstant mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.





Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung schaltet sich die Anzeige "READY" aus, die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird angezeigt und  wechselt die Farbe von weiß

zu grün.





A Grün

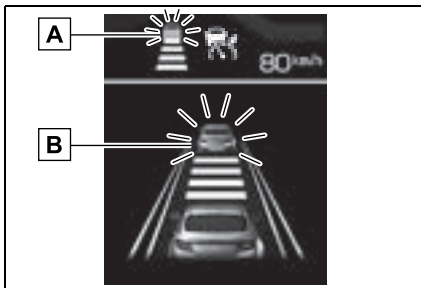
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann zwischen 30 km/h und 180 km/h eingestellt werden.
- Wenn bei der Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit das Fahrzeug etwa 30 km/h oder langsamer fährt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Beim Fahren in einer Kurve beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise nicht oder brems ab, auch wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher ist als die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Wenn  aufleuchtet, auch wenn der Schalter "ON-OFF" gedrückt wird, funktioniert die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht.
- Wenn  aufleuchtet, auch wenn der Schalter "ON-OFF" gedrückt wird, und dies häufig erfolgt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen.

**WARNUNG**

Stellen Sie bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung die Geschwindigkeit immer entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen und anderen Bedingungen ein.

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, ertönt 1 kurzer Signalton zur Benachrichtigung und die Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet auf.

Das Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug und hält den eingestellten Sicherheitsabstand ein. Zu diesem Zeitpunkt wird die Fahrgeschwindigkeit angepasst und wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nicht überschreiten. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erfasst wird, ertönt 1 kurzer Signalton zur Benachrichtigung und die Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug erlischt. Während der Fahrer das Fahrzeug durch Betätigen des Gaspedals beschleunigt, wechselt  die Farbe von grün zu weiß. Wenn die Beschleunigung aufhört, wechselt  die Farbe von weiß zu grün.



A Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug (Symbol)

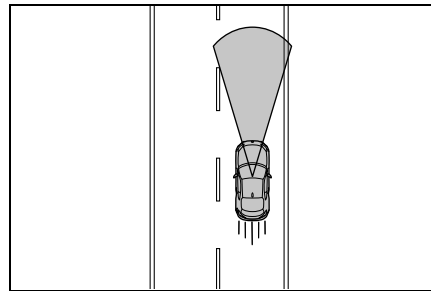
B Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug

- Wenn die Multi-Informationsanzeige zur Anzeige anderer Inhalte als die Informationsanzeige des Fahrassistenzsystems eingestellt ist, wird die Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug als Symbol angezeigt. (→S.95)
- Der Benachrichtigungssignalton (Erkennungston für vorausfahrendes Fahrzeug), der ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung erkannt bzw. nicht mehr erkannt wird, kann durch Anpassung ausgeschaltet werden. (→S.394)

■ **Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung**

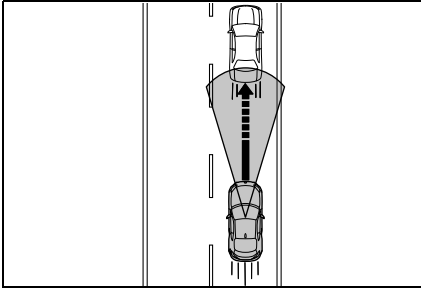
- Wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird

Das Fahrzeug fährt konstant mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 180 km/h.



- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird

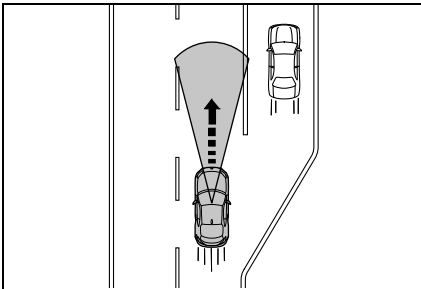
Das Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug und hält den eingestellten Sicherheitsabstand ein (vier Einstellungen stehen zur Verfügung) bis zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 180 km/h.



- Wenn Ihr Fahrzeug das vorausfahrende nicht mehr erkennt

Das Fahrzeug beschleunigt allmählich wieder auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit und fährt mit dieser konstanten Geschwindigkeit.

Wenn beim Beschleunigen auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das Folgen erneut gestartet.



- Wenn die Bremsen durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung betätigt werden, leuchten die Bremsleuchten des Fahrzeugs auf.
- Auch wenn kein Fahrzeug vorausfährt, kann auf einer Gefällestrecke die automatische Bremsung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aktiviert werden, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten.
- Beim automatischen Bremsen können Geräusche hörbar sein. Dies wird durch die Bremssteuerung verursacht und ist kein Hinweis auf eine Funktionsstörung.
- Um vorübergehend schnell zu beschleunigen,

verwenden Sie das Gaspedal. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug allmählich zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück, die in der Anzeige für die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt wird.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird, während bei Ihrem Fahrzeug noch der automatische Bremsvorgang aktiv ist, wird die Bremse automatisch allmählich gelöst. Betätigen Sie das Gaspedal bei Bedarf.
- Die Leifahrzeug-Folgefunktion weist folgende Eigenschaften auf:
 - Wenn die Bremsleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt werden, beginnt die Verzögerung früher als ohne Erkennung.
 - Wenn das Fahrzeug auf die Überholspur wechselt, während es schneller als ca. 60 km/h fährt, beginnt das System schneller auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu beschleunigen, da es mit dem Blinker gekoppelt ist.
 - Wenn die Einstellung der Fahrspur von der tatsächlichen Fahrtrichtung abweicht, beginnt das Fahrzeug möglicherweise schneller als üblich zu beschleunigen, wenn der Fahrer einen Fahrspurwechsel signalisiert, um von der Überholspur auf die Fahrspur zu wechseln. (→S.394)
- Die Beschleunigungseigenschaften der Geschwindigkeitsregelung können auf eine von vier Stufen eingestellt werden. (→S.394)



HINWEIS

Wenn der Fahrer das Bremspedal beim automatischen Bremsen betätigt, kann sich das Pedal schwergängig anfühlen; dies ist jedoch keine Funktionsstörung. Durch weiteres Durchtreten des Bremspedals können Sie mehr Bremskraft anwenden. Wenn das Bremspedal losgelassen wird, kehrt es in den ursprünglichen Zustand zurück.

■ Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

- ▶ Mit dem Schalter für Geschwindigkeitsregelung

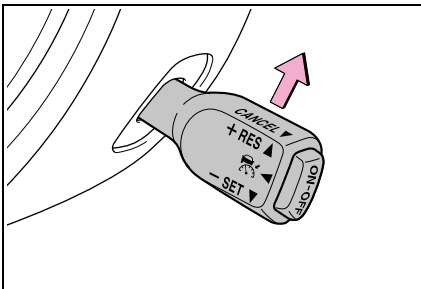
- Kurz zur Seite "+ RES" drücken.

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h.

- Kontinuierlich zur Seite "+ RES" drücken.

Während der Schalter gedrückt wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h.

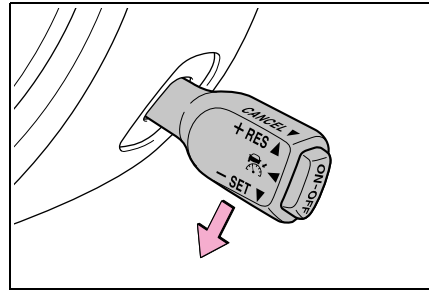
Wenn der Schalter betätigt wird, ändert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf der Instrumentenanzeige.



- ▶ Verwendung des Gaspedals

- 1 Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
- 2 Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "- SET".

Die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters wird als neue eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit übernommen und erscheint in der Instrumentenanzeige.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, wird die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit gemäß dem vorausfahrenden Fahrzeug gesteuert. Wenn daher der Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES" gedrückt wird und eine höhere Geschwindigkeit als die des vorausfahrenden Fahrzeugs eingestellt wird, wird das Fahrzeug nicht beschleunigen; es wird einen sicheren Sicherheitsabstand als erste Priorität einhalten. Da dadurch jedoch die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit geändert wurde, beschleunigt das Fahrzeug auf die neue eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird (z. B. wenn Sie auf eine Autobahnspur ohne vorausfahrende Fahrzeuge wechseln). Ändern Sie die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit und prüfen Sie dabei kurz den Wert, der in der Anzeige für die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in der Instrumentenanzeige angezeigt wird.
- Wenn das Gaspedal bei eingeschalteter adaptiver Geschwindigkeitsregelung betätigt wird, erfolgen keine automatische Bremssteuerung und keine Warnungen durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung. Wenn jedoch zu diesem Zeitpunkt ein hohes Risiko einer Kollision mit einem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht, kann die Warnung und Bremssteuerung des Pre-Crash-Bremssystems aktiviert werden.

■ Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

- ▶ Mit dem Schalter für Geschwindigkeitsregelung

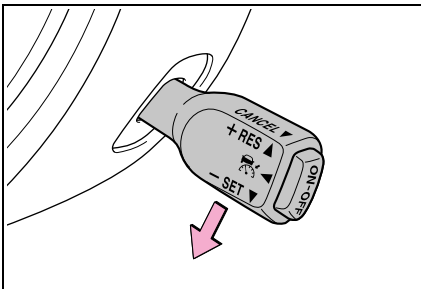
- Kurz zur Seite “- SET” drücken.

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, verringert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h.

- Kontinuierlich zur Seite “- SET” drücken.


Während der Schalter gedrückt wird, reduziert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h.

Wenn der Schalter betätigt wird, ändert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf der Instrumentenanzeige.



- ▶ Verwendung des Bremspedals

- 1 Betätigen Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen und  (Anzeige für adaptive Geschwindigkeitsregelung) wechselt die Farbe von grün zu weiß.

- 2 Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite “- SET”.


Die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters wird als neue ein-


gestellte Fahrzeuggeschwindigkeit übernommen und erscheint in der Instrumentenanzeige.

■ Vorübergehendes Beschleunigen

Betätigen Sie das Gaspedal, um vorübergehend zu beschleunigen.


Wenn das Gaspedal losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück.

Während der Fahrer das Fahrzeug bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung durch Betätigen des Gaspedals beschleunigt, wird  weiß.

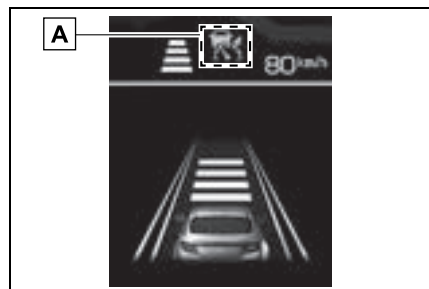
Sobald die Beschleunigung abgeschlossen ist, wird  wieder grün.

■ Vorübergehendes Abbremsen


Drücken Sie das Bremspedal herunter, um vorübergehend abzubremsen.

Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung abgebrochen.  wechselt die Farbe von grün zu weiß, während die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite “+ RES”, um die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut einzustellen.




A Weiß

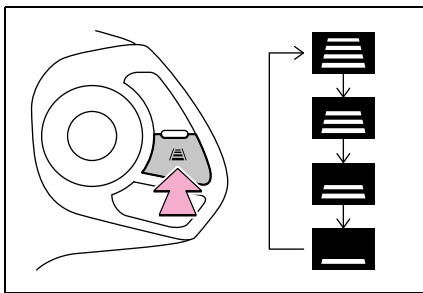
 **HINWEIS**

Normalerweise wird, während das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, das Beschleunigen und Abbremsen automatisch in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs durchgeführt. Wenn sich Ihr Fahrzeug jedoch einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, z. B. wenn es für einen Spurwechsel oder aus anderen Gründen beschleunigt werden muss, und wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremsst oder ein anderes Fahrzeug Ihnen den Weg abschneidet, betätigen Sie das Gaspedal bzw. Bremspedal, um entsprechend den vorhandenen Bedingungen zu beschleunigen bzw. abzubremsen.

■ **Ändern des Sicherheitsabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug**





Der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann in 4 Stufen geändert werden.

Jedes Mal, wenn der Schalter  (Sicherheitsabstandseinstellung) gedrückt wird, ändert sich der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



- Der Sicherheitsabstand ändert sich in Übereinstimmung mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller das Fahrzeug fährt, des größer ist der Sicherheitsabstand.

Orientierungshilfe für Sicherheitsabstände

Anzeige des Sicherheitsabstands	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h beträgt	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h beträgt
	Ca. 30 m	Ca. 60 m
	Ca. 25 m	Ca. 50 m
	Ca. 20 m	Ca. 40 m
	Ca. 15 m	Ca. 30 m


- Der zuvor eingestellte Sicherheitsabstand wird wiederhergestellt, wenn Sie durch Drücken des Schalters "ON-OFF" die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder einschalten.

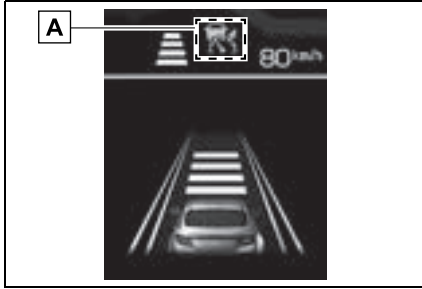
Abbrechen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

■ **Abbrechen durch Fahrerbedienung**

Jeder der folgenden Vorgänge schaltet die adaptive Geschwindigkeitsregelung aus:


- Drücken Sie das Bremspedal herunter.

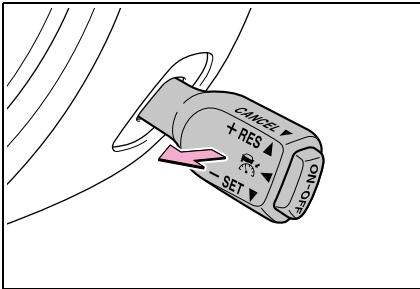
 wechselt die Farbe von grün zu weiß, während die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.



A Weiß

- Ziehen Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "CANCEL".

 wechselt die Farbe von grün zu weiß, während die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.




■ Automatischer Abbruch durch das System


Wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem Ihr Fahrzeug vollständig zum Stillstand bringt, ertönen 3 intermittierende Signaltöne, 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton, wonach das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem die Steuerung Ihres Fahrzeugs freigibt.




HINWEIS

Wenn das Fahrzeug angehalten wurde, wird die automatische Bremsfunktion allmählich gelöst und das Fahrzeug beginnt zu kriechen. Bringen Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals vollständig zum Stillstand, nachdem es vom System angehalten wurde.


In den folgenden Fällen ertönt 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton als Benachrichtigung und die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen.  wechselt von grün zu weiß. Außerdem wird die Nachricht über den Abbruch der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Das Gefälle der Straße ist sehr steil.
- TRC oder VSC wird aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung ca. 200 km/h überschritten.
- Das Lenkrad wurde wesentlich in eine Richtung gedreht.
- Der Schalthebel wird auf eine andere Stellung als D oder M bewegt.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann wiederaufgenommen werden, nachdem der Schalthebel in die Stellung D oder M zurückbewegt wurde.
- Entweder die Fahrertür oder die Beifahrertür wurde geöffnet.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. ( :Gelb) (→S.232)
- Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (

 :Weiß) (→S.233)


- Die zweite Bremsung der Pre-Crash-Bremsfunktion wurde aktiviert.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Die Motordrehzahl kommt in den roten Bereich.
- Der Fahrmodus steht auf Schnee-Modus. (→S.263)
- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK eingestellt. (→S.193, 268)
- Das TRC- und VSC-System ist ausgestellt. (→S.268)
- Die Antriebsräder drehen durch auf rutschiger Straße.
- Die GPF-Warnleuchte leuchtet oder blinkt.



- Wenn EyeSight eine Fehlfunktion aufweist, wird  (Gelb) auf der Instrumentenanzeige angezeigt und die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems und die OFF-Anzeige der Warnung bei Abweichen von der Fahrspur leuchten auf. Wenn dies auftritt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie dann den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Anzeigen nach Wiederanlassen des Motors weiterhin leuchten, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ver-

wendet werden. Der normale Fahrbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wenden Sie sich jedoch an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen.

(→S.232)

- Wenn der Betrieb von EyeSight vorübergehend unterbrochen wurde, leuchtet die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems und die OFF-Anzeige der Warnung bei Abweichen von der Fahrspur auf und  (Weiß) wird auf der Instrumentenanzeige angezeigt. (→S.233)
- Wenn der Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen wurde, führen Sie die Einstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung erneut durch, nachdem der den Abbruch verursachende Zustand behoben wurde. Wenn die Funktion der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert werden kann, auch nachdem der Zustand behoben wurde, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion von EyeSight vor. Der normale Fahrbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wenden Sie sich jedoch an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen.
- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, darf die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden.



WARNUNG


Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf rutschigen Straßen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

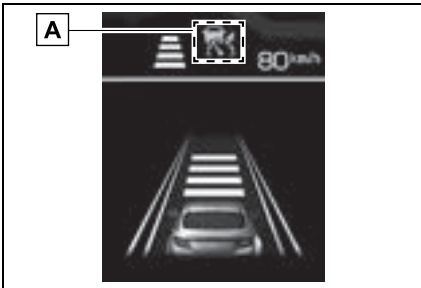
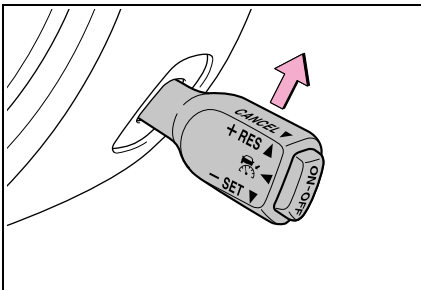


HINWEIS

Wenn der Schalthebel in die Position N bewegt wird, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen. Stellen Sie den Hebel nur im Notfall in die Position N. Andernfalls wird die Motorbremse nicht funktionieren, was einen Unfall verursachen könnte.

Wiederherstellen der zuvor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit ist im Speicher gespeichert. Drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+RES", um die Fahrzeuggeschwindigkeit wiederherzustellen.  wechselt von weiß zu grün.



A Grün


- Die Speicher gespeicherte Fahrzeuggeschwindigkeit wird unter den folgenden

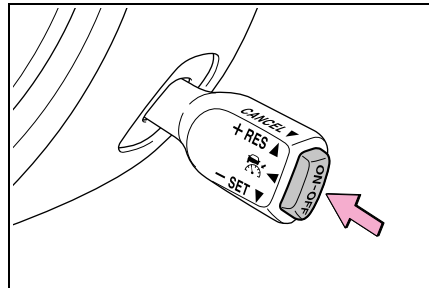
Umständen gelöscht:

- Die Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken des Schalters "ON-OFF" ausgeschaltet.
- VSC oder TRC ist aktiviert.
- Der Modus der Geschwindigkeitsregelung wurde von der adaptiven zur herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung umgeschaltet.
- Wenn im Speicher keine Fahrzeuggeschwindigkeit (vorherige Fahrzeuggeschwindigkeit) gespeichert ist, wird die gegenwärtige Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt, wenn der Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+RES" gedrückt wird. (→S.200)

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie den Schalter "ON-OFF".

 schaltet sich auf der Instrumentenanzeige aus und die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird ausgeschaltet.



Sonstige Funktionen

■ "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)"-Warnung

Die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" wird aktiviert während die adaptive Geschwindigkeitsregelung einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt. Diese Funktion warnt den Fahrer, wenn sie feststellt, dass das aktuelle

Niveau der Verzögerung durch die automatische Bremssteuerung nicht ausreichend ist.

- Wenn das System bestimmt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit vom Fahrer manuell reduziert werden muss, ertönt ein Warnton mit wiederholten kurzen Signaltönen und eine Pop-up-Anzeige wird angezeigt.
- Betätigen Sie das Bremspedal, wenn diese Funktion aktiviert wird, um abzubremesen und einen optimalen Sicherheitsabstand einzuhalten.



Vorausfahrende Fahrzeuge auf der gleichen Fahrspur werden von der Stereokamera bis zu einer Entfernung von ca. 110 m in Fahrtrichtung erkannt. Der Erkennungsabstand kann sich jedoch je nach Verkehrsumgebung, Fahrbedingungen und Zustand des vorausfahrenden Fahrzeugs verringern.



WARNUNG


- Wenn der Alarm-/Benachrichtigungston häufig ertönt, dürfen Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden.
- In den folgenden Situationen wird die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" nicht aktiviert.
 - Das Gaspedal wird betätigt.
 - Das Bremspedal wird betätigt.

- In den folgenden Situationen wird die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" möglicherweise auch bei kurzem Folgeabstand nicht aktiviert.
 - Der Geschwindigkeitsunterschied zum vorausfahrenden Fahrzeug ist gering. Die beiden Fahrzeuge fahren mit annähernd der gleichen Geschwindigkeit.
 - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt schneller als Ihr Fahrzeug. Der Folgeabstand nimmt allmählich zu.
 - Ein anderes Fahrzeug schert sehr nahe an Ihrem Fahrzeug in Ihre Fahrspur ein.
 - Das vorausfahrende Fahrzeug verzögert plötzlich.
 - Es gibt immer wieder Steigungen und Gefälle.
- Die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" wird möglicherweise nicht rechtzeitig aktiviert, wenn ein Fahrzeug am Ende einer Schlange an einer Mautstelle, an einer Ampel oder Kreuzung oder im Stau steht oder wenn sich ein Fahrzeug viel langsamer als Ihr Fahrzeug bewegt. EyeSight benötigt eine Geschwindigkeitsdifferenz, um ein potenzielles Hindernis zu erkennen und darauf zu reagieren.

Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung*

*: Je nach Ausstattung

Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ist ein Fahrassistenzsystem, das ein komfortableres Fahren auf Fernstraßen, Autobahnen und Schnellstraßen ermöglichen soll. Es kann zum Fahren mit einer konstanten Geschwindigkeit verwendet werden, indem die vom Fahrer eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beibehalten wird. Bitte beachten Sie, dass Sie die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht überschreiten sollten.

- Wenn die Haupt-Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet ist und der Schalter "ON-OFF" gedrückt wird, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert.
 - Wenn die Haupt-Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet ist, kann zwischen adaptiver Geschwindigkeitsregelung und herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung durch Drücken des  Schalters (für Sicherheitsabstandseinstellung)* umgeschaltet werden.
- *: Halten Sie den Schalter ca. 2 Sekunden oder länger gedrückt, um zur herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung zu schalten.
- Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung kann verwendet werden, wenn EyeSight vorübergehend unterbrochen wurde.



WARNUNG

- Wenn die konventionelle Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, führt das System im Unterschied zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung keine Folgeregelung durch, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.
Bemühen Sie sich um eine sichere Fahrweise und bremsen Sie das Fahrzeug bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals ab, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.
- Unter den folgenden Bedingungen dürfen Sie die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.
 - Stark befahrene Straßen oder Straßen mit scharfen Kurven
— Die Beibehaltung einer angemessenen Geschwindigkeit bei solchen Straßenverhältnissen kann schwierig sein.
 - Mit Eis oder Schnee bedeckte Straßen oder rutschige Straßenoberflächen
— Die Räder können durchdrehen, so dass Ihr Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
 - Steile Gefälle
— Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise überschritten.
 - Auf einer steilen, kontinuierlichen Gefällestrecke
— Die Bremsen können überhitzen.
- Stellen Sie bei Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung die Geschwindigkeit immer entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen und anderen Bedingungen ein.



HINWEIS

Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung verwenden, überprüfen Sie unbedingt die Instrumentenanzeige, um festzustellen, welcher Geschwindigkeitsregelungsmodus ausgewählt ist: Adaptive Geschwindigkeitsregelung oder herkömmliche Geschwindigkeitsregelung.

● Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgewählt ist, leuchtet .

● Wenn die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ausgewählt ist, leuchtet .

Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

■ **Einstellung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung**

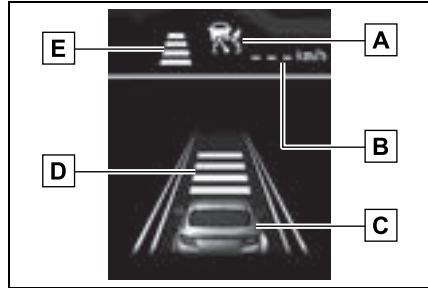
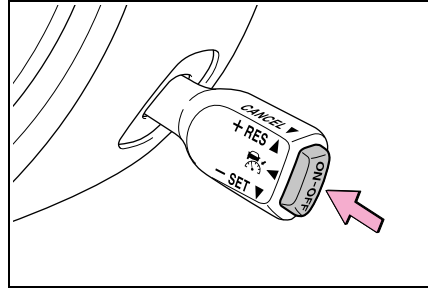
- 1 Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung in den Standby-Status.

Drücken Sie den Schalter "ON-OFF". Zu diesem Zeitpunkt werden (weiß) und die Anzeige für die Sicherheitsabstandseinstellung auf der Instrumentenanzeige angezeigt.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird "- - - km/h (- - - MPH)" betragen.

Wenn der Schalter "ON-OFF" gedrückt wird, ist der anfängliche Modus der Geschwindigkeitsregelung immer die adaptive Geschwin-

digkeitsregelung.



A Anzeige für adaptive Geschwindigkeitsregelung

B Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

C Anzeige Ihres Fahrzeugs


D Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands

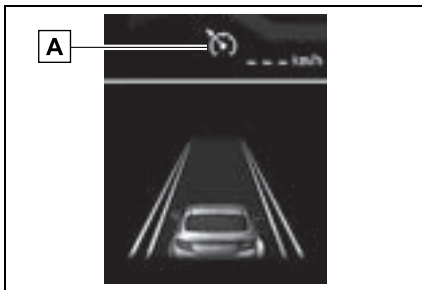
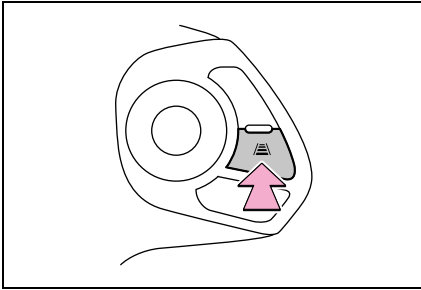
E Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands (Symbol)

- 2 Umschalten in die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung.

Halten Sie den Schalter (Sicherheitsabstandseinstellung) ca. 2 Sekunden oder länger gedrückt, um von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung in die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung umzuschalten. Es ertönt 1 kurzer Signalton zur Benachrichtigung.

Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Anzeige zur Einstellung des Sicherheitsabstands in der

Instrumentenanzeige und  (Weiß) wird angezeigt.



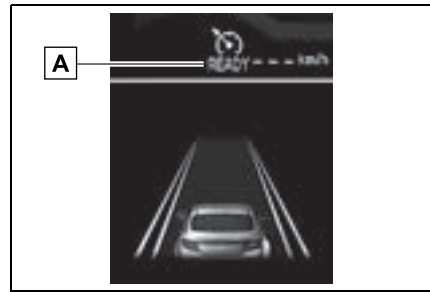
A Anzeige für herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (Weiß)

Zum Aktivieren des Bereitschaftsstatus: Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind und die Anzeige "READY" auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.

- Die Fahrertür und die Beifahrertür sind geschlossen.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.
- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D oder M.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Die Straße weist kein starkes Gefälle auf.
- Das Lenkrad wurde nicht wesentlich in eine Richtung gedreht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen etwa 30 und 200 km/h.
- Die Feststellbremse ist gelöst.

- Die Warnleuchte des GPF-Systems leuchtet nicht oder blinkt nicht.
- Der Fahrmodus steht auf normaler Modus oder Sportmodus. (→S.263)
- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK nicht ausgestellt. (→S.193, 268)
- TRC- und VSC-System sind nicht ausgestellt. (→S.268)


Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, darf die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden.

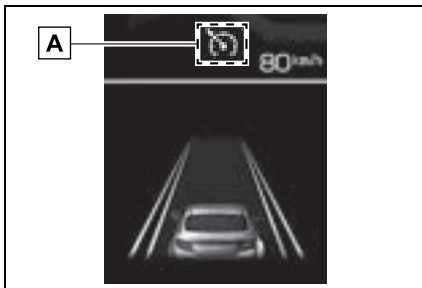
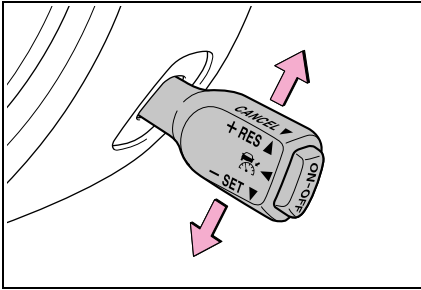


A Anzeigeleuchte "READY"


- 3 Betätigen Sie das Gaspedal, um auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
- 4 Sobald das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES" oder "- SET". Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, und die Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit beginnt.

Bei aktivierter herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung schaltet sich die Anzeige "READY" aus, die eingestellte Fahrzeugge-

schwindigkeit wird angezeigt und  wechselt die Farbe von weiß zu grün.



A Grün

- Auf einer Gefällestrasse kann die automatische Bremsung aktiviert werden, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten.
- Beim Fahren in einer Kurve beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise nicht oder bremst ab, auch wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher ist als die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Um zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung zurückzukehren, brechen Sie die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ab und drücken Sie anschließend kurz auf den Schalter  (Sicherheitsabstandseinstellung). Beim Umschalten in die adaptive Geschwindigkeitsregelung ertönt ein Benachrichtigungston (1 kurzer Signalton).
- Die Beschleunigungseigenschaften der Geschwindigkeitsregelung können auf eine von vier Stufen eingestellt werden. (→S.394)

WARNUNG

- Während die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, wird die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" nicht aktiviert.
- Stellen Sie bei Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung die Geschwindigkeit immer entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen und anderen Bedingungen ein.

HINWEIS

Bei Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung wird die Steuerung des Gaspedals bzw. Bremspedals zum Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht durchgeführt. Betätigen Sie das Gas- bzw. Bremspedal nach Bedarf.

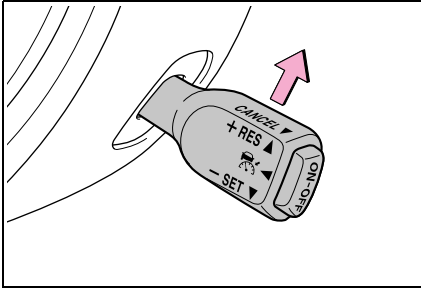
■ Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

▶ Mit dem Schalter für Geschwindigkeitsregelung

- Kurz zur Seite "+ RES" drücken. Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h.
- Kontinuierlich zur Seite "+ RES" drücken.

Während der Schalter gedrückt wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h.

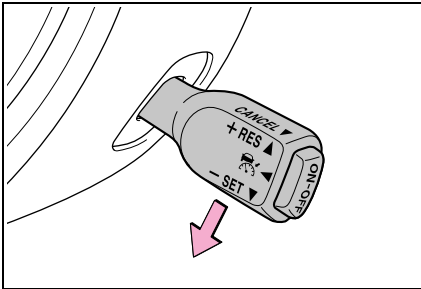
Wenn der Schalter betätigt wird, ändert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf der Instrumentenanzeige.



► Verwendung des Gaspedals

- 1 Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
- 2 Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ SET".

Die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters wird als neue eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit übernommen und erscheint in der Instrumentenanzeige.

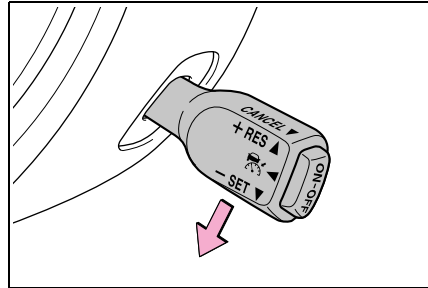


■ **Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit**

- Mit dem Schalter für Geschwindigkeitsregelung
- Kurz zur Seite "- SET" drücken.
Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, reduziert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h.
 - Kontinuierlich zur Seite "- SET" drücken.


Während der Schalter gedrückt wird, reduziert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h.

Wenn der Schalter betätigt wird, ändert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf der Instrumentenanzeige.



► Verwendung des Bremspedals

- 1 Betätigen Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen und  wechselt die Farbe von grün zu weiß.

- 2 Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "- SET".

Die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters wird als neue eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit übernommen und erscheint in der Instrumentenanzeige.


■ **Vorübergehendes Beschleunigen**

Betätigen Sie das Gaspedal, um vorübergehend zu beschleunigen.

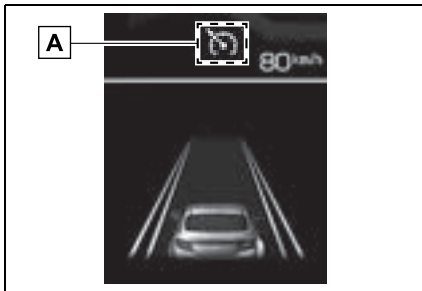
Wenn das Gaspedal losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück.

■ **Vorübergehendes Abbremsen**

Drücken Sie das Bremspedal herunter, um vorübergehend abzubremsen.

Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung abgebrochen. Während die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird, wechselt  die Farbe von grün zu weiß.

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES", um die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut einzustellen.




A Weiß

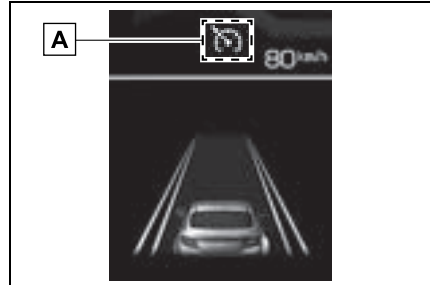
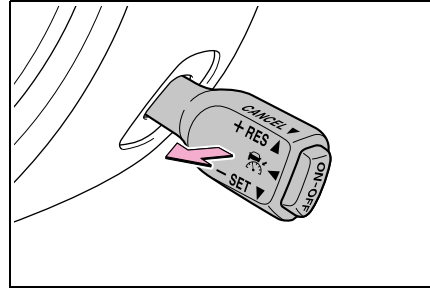
Abbrechen der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

■ Abbrechen durch Fahrerbedien- nung

Jeder der folgenden Vorgänge schaltet die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung aus.


- Drücken Sie das Bremspedal herunter.
- Ziehen Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "CANCEL".

 wechselt die Farbe von grün zu weiß, während die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin auf der Instrumentenanzeige angezeigt wird.



A Weiß


■ Automatischer Abbruch durch das System

In den folgenden Fällen ertönt 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton als Benachrichtigung und die Geschwindigkeitsregelungsfunktion wird automatisch abgebrochen.  wechselt von grün zu weiß. Außerdem wird die Nachricht über den Abbruch der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.


Nachdem die unten aufgeführten Zustände behoben wurden, führen Sie den Einstellvorgang für die Geschwindigkeitsregelung erneut durch, um die Geschwindigkeitsregelung wieder zu aktivieren.

- Der Schalthebel wird auf eine andere Stellung als D oder M bewegt.
- Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung kann wiederaufgenommen werden,

nachdem der Schalthebel in die Stellung D oder M zurückbewegt wurde.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf etwa 25 km/h oder weniger (aufgrund einer steilen Steigung oder aus einem anderen Grund).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 220 km/h oder mehr.
- TRC oder VSC wird aktiviert.
- Entweder die Fahrertür oder die Beifahrertür wurde geöffnet.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. ( :Gelb) (→S.232)
- Das Lenkrad wurde wesentlich in eine Richtung gedreht.
- Das Gefälle der Straße ist steil.
- Die zweite Bremsung der Pre-Crash-Bremsfunktion wurde aktiviert.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Die Motordrehzahl kommt in den roten Bereich.
- Der Fahrmodus steht auf Schnee-Modus. (→S.263)
- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK eingestellt. (→S.193, 268)
- Das TRC- und VSC-System ist ausgestellt. (→S.268)
- Die Antriebsräder drehen durch auf rutschiger Straße.
- Die GPF-Warnleuchte leuchtet oder blinkt.



- Wenn EyeSight eine Fehlfunktion aufweist, wird  (Gelb) auf der Instrumentenanzeige angezeigt und die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremsystems und die OFF-Anzeige der Warnung bei Abweichen von der Fahrspur leuchten auch auf. Wenn dies auftritt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie dann den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Anzeigen nach Wiederanlassen des Motors weiterhin leuchten, kann die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden. Der normale Fahrbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wenden Sie sich jedoch an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen. (S.232)
- Wenn der Betrieb der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen wurde, führen Sie den Einstellvorgang erneut durch, nachdem der den Abbruch verursachende Zustand behoben wurde. Wenn die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert werden kann, auch nachdem der Zustand behoben wurde, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion von EyeSight vor. Der normale Fahrbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wenden Sie sich jedoch an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das

System überprüfen.

- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, darf die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden.



WARNUNG


Verwenden Sie die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht auf rutschigen Straßen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.



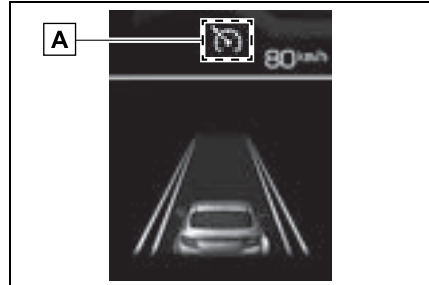
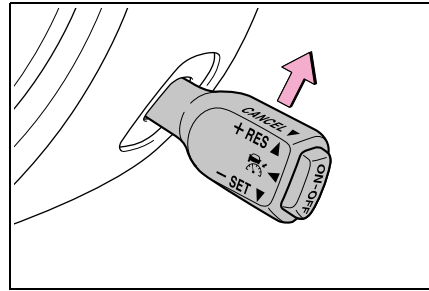
HINWEIS

Wenn der Schalthebel in die Position N bewegt wird, wird die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen. Stellen Sie den Hebel nur im Notfall in die Position N. Andernfalls wird die Motorbremse nicht funktionieren, was einen Unfall verursachen könnte.

■ Wiederherstellen der zuvor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit ist im Speicher gespeichert. Drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES", um die Fahrzeuggeschwindigkeit wiederherzustellen.  wechselt von weiß zu grün.

Sie können die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wiederherstellen, wenn die vorher eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit gespeichert wurde und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt.




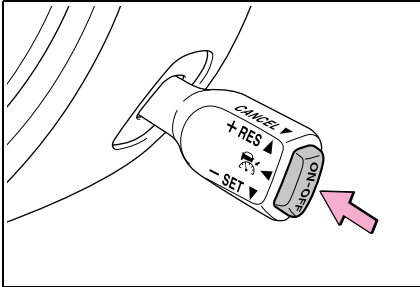
A Grün

- Die Speicher gespeicherte Fahrzeuggeschwindigkeit wird unter den folgenden Umständen gelöscht:
 - Die Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken des Schalters "ON-OFF" ausgeschaltet.
 - TRC oder VSC wird aktiviert.
 - Der Modus der Geschwindigkeitsregelung wurde von der herkömmlichen zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung umgeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt konstant mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 200 km/h.
- Wenn im Speicher keine Fahrzeuggeschwindigkeit (vorherige Fahrzeuggeschwindigkeit) gespeichert ist, wird die gegenwärtige Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt, wenn der Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES" gedrückt wird. (→S.212)

Ausschalten der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie den Schalter "ON-OFF".

 schaltet sich auf der Instrumentenanzeige aus und die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung wird ausgeschaltet.



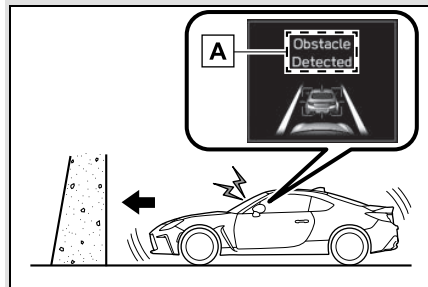
Pre-Crash-Drosselmanagement*

*: Je nach Ausstattung

Wenn ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkannt wird und das Fahrzeug angehalten wurde oder sehr langsam fährt, drosselt das System die Motorleistung stark, wenn es bestimmt, dass das Gaspedal (aufgrund eines Fahrfehlers) um mehr als den erforderlichen Betrag betätigt wurde, und sorgt dafür, dass sich das Fahrzeug langsamer als normal vorwärts bewegt, um dem Fahrer zusätzliche Zeit zum Bremsen oder Reagieren zu geben.

Wenn das System in Betrieb ist, ertönt ein Warnton mit wiederholten kurzen Signaltönen und eine Pop-up-Anzeige wird angezeigt.

Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn sich der Schalthebel in der Stellung D oder M befindet.



A "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)"

- Wenn das Gaspedal etwa 3 Sekunden lang betätigt wird, wird das

Pre-Crash-Drosselmanagement allmählich gelöst.

- Wenn das Pre-Crash-Bremssystem ausgeschaltet ist, ist das Pre-Crash-Drosselmanagement auch ausgeschaltet. (→S.223)



WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Pre-Crash-Drosselmanagement. Das Pre-Crash-Drosselmanagement ist nicht dafür ausgelegt, Sie in allen Situationen bei der Vermeidung von Kollisionen zu unterstützen. Überprüfen Sie vor dem Starten und Betreiben des Fahrzeugs immer die Schalthebel- und Pedalstellungen sowie die Umgebung. Wenn Sie sich ausschließlich auf das Pre-Crash-Drosselmanagement verlassen, kann dies zu einem Unfall führen.

- Das Pre-Crash-Drosselmanagement ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug im Stillstand zu halten.
- Das Pre-Crash-Drosselmanagement reduziert die Beschleunigung nicht unter allen Umständen. Es ist nicht dafür ausgelegt, Kollisionen zu verhindern.
- Das Pre-Crash-Drosselmanagement wird aktiviert, wenn vorne ein Hindernis erkannt wird. Die Funktion wird jedoch die Beschleunigung nicht reduzieren, wenn kein Hindernis erkannt wird (beispielsweise wenn Sie sich einer Klippe usw. nähern).
- Treten Sie das Gaspedal nicht absichtlich durch, wenn sich Hindernisse in der Nähe befinden. Wenn der Fahrer sich ausschließlich auf das Pre-Crash-Drosselmanagement zur Kontrolle der Beschleunigung verlässt, kann es zu Kollisionen kommen.

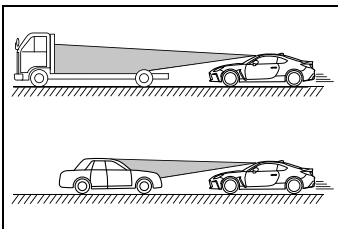
- Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Bahnübergang stecken bleibt und Sie versuchen, zu entkommen, indem Sie durch die Bahnschranke fahren, kann die Stereokamera die Bahnschranke als Hindernis erkennen und das Pre-Crash-Drosselmanagement kann aktiviert werden. Bleiben Sie in einem solchen Fall ruhig und betätigen Sie entweder weiter das Gaspedal oder schalten Sie das Pre-Crash-Drosselmanagement aus. (→S.222)

Das Pre-Crash-Drosselmanagement wird möglicherweise nicht aktiviert in Abhängigkeit von den folgenden Bedingungen:

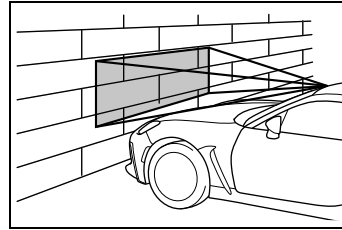
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Hindernis, Geschwindigkeitsunterschied und horizontaler Versatz
- Erkennungsstatus der Stereokamera
Insbesondere in den folgenden Fällen wird die Funktion möglicherweise nicht aktiviert:
 - Schlechtes Wetter (zum Beispiel starker Regen, ein Schneesturm oder dichter Nebel)
 - Schlechte Sicht aufgrund von Sand oder Rauch in der Luft.
 - Das Licht ist schwach am Abend, am frühen Morgen oder in der Nacht.
 - In einem dunklen Bereich (Abstellplatz im Innenbereich usw.)
 - Ein Hindernis befindet sich außerhalb des von den Scheinwerfern ausgeleuchteten Bereichs.
 - Bei starker Lichteinstrahlung von vorne (zum Beispiel Sonnenlicht bei Sonnenaufgang, Sonnenuntergang oder Scheinwerferlicht usw.).
 - Die Windschutzscheibe ist beschlagen, zerkratzt oder verschmiert, von Schnee, Schmutz, Staub oder Reif bedeckt oder anderweitig beeinträchtigt. Dadurch wird das Sichtfeld der Stereokamera eingeschränkt. Hinzu kommt, dass Licht vom Schmutz usw. reflektiert wird.

**WARNUNG**

- Flüssigkeit wurde während oder nach der Benutzung der Scheibenwaschanlage nicht vollständig von der Windschutzscheibe abgewischt.
- Das Hindernis kann aufgrund von Wassertropfen vom Regen oder von der Scheibenwaschanlage nicht korrekt erkannt werden oder die Wischerblätter behindern das Sichtfeld der Stereokamera.
- Das Sichtfeld der Stereokamera ist blockiert.
- Bei niedrigen Hindernissen (niedrige Wand, Leitplanke, niedriges Fahrzeug usw.)
- Die Größe und Höhe eines Hindernisses ist kleiner als die Grenzen der Erkennungsfähigkeit der Stereokamera. (Kleine Tiere, Kinder, Fußgänger, die sitzen oder liegen usw.)
- Der hintere Teil, der Ihrem Fahrzeug am nächsten ist, ist zu klein oder zu nah (wie z. B. ein Anhänger oder ein entgegenkommendes Fahrzeug). Das System erkennt möglicherweise nicht den Teil des Fahrzeugs, der Ihrem Fahrzeug am nächsten ist.



- Vorne befindet sich ein Zaun, eine Wand usw. mit einem einheitlichen Muster (Streifenmuster, Ziegelsteine usw.) oder ohne Muster.



- Vorne befindet sich eine Glaswand, Glastür oder ein Spiegel.
- Ein Hindernis (ein anderes Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad, Fußgänger, Tier oder Kind usw.) schert von der Seite ein oder springt plötzlich heraus.
- Ihr Fahrzeug befindet sich nach einem Fahrspurwechsel unmittelbar hinter einem Hindernis.
- Bei scharfen Kurven, steilen Steigungen oder steilen Gefällen
- Das System bestimmt, dass der Lenkvorgang des Fahrers als Ausweichmanöver gedacht ist.
- Testen Sie zu Ihrer Sicherheit das Pre-Crash-Drosselmanagement nicht alleine. Es könnte unzureichend reagieren und einen Unfall verursachen.

**HINWEIS**

Schalten Sie das Pre-Crash-Drosselmanagement in den folgenden Situationen aus. Andernfalls könnte das Pre-Crash-Drosselmanagement unerwartet aktiviert werden.

- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Das Fahrzeug wird auf einen LKW geladen.
- Es wird ein Rollenprüfstand, freie Rollen oder eine ähnliche Vorrichtung verwendet.
- Ein Mechaniker hebt das Fahrzeug an, startet den Motor und lässt die Räder frei drehen.
- Fahrt auf einer Rennstrecke

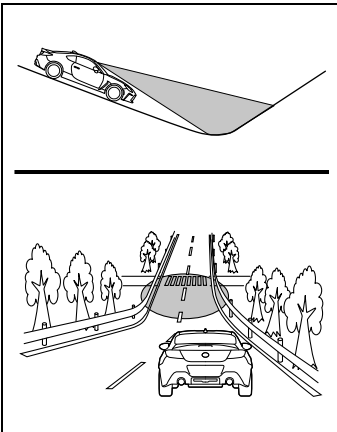


HINWEIS

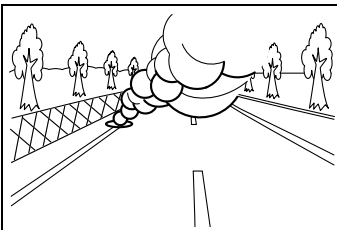
- Durchfahrt durch herabhängende Fahnen, Flaggen oder Äste
- Dichte/hohe Vegetation berührt das Fahrzeug.

In den folgenden Situationen kann das Pre-Crash-Drosselmanagement aktiviert werden. Konzentrieren Sie sich daher auf sicheres Fahren.

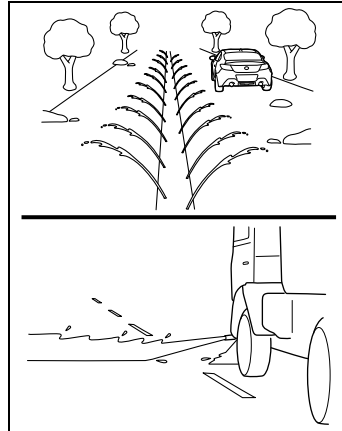
- Ihr Fahrzeug ist nahe am vorausfahrenden Fahrzeug.
- Durchfahrt durch ein automatisches Tor
- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem sich das Gefälle der Straße rasch ändert.



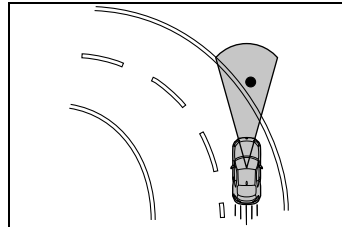
- Durchfahrt durch Dampf- oder Rauchwolken



- Durchfahren durch Sprühwasser von Straßenberieselungsanlagen oder zur Schneerräumung eingesetzten Sprinklern



- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starkem Schneefall oder Schneesturm
- Ein Hindernis befindet sich in einer Kurve oder auf einer Kreuzung.



- An einem Fahrzeug oder Gegenstand wird dicht vorbeigefahren.
- Anhalten sehr dicht vor einer Wand oder einem Fahrzeug

Ein-/Ausschalten des Pre-Crash-Drosselmanagements

- ▶ Bildschirm des Multimediasystems

Bedienen Sie den Bildschirm des Multimediasystems, um das Pre-Crash-Drosselmanagement

ein-/auszuschalten. (→S.394)

► Multi-Informationsanzeige

Außerdem können Sie das Pre-Crash-Drosselmanagement über den Betriebsschalter der Instrumente ein- und ausschalten. (→S.394)

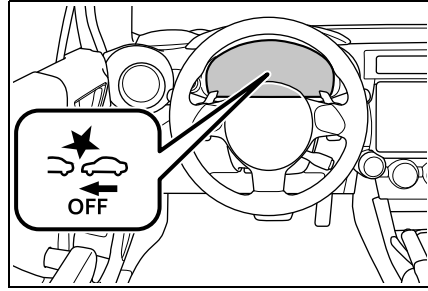
Wenn das Pre-Crash-Drosselmanagement ausgeschaltet ist, leuchtet die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Drosselmanagements auf der Instrumententafel auf.

- Die Ein/Aus-Einstellung des Pre-Crash-Drosselmanagements arbeitet mit dem Pre-Crash-Bremssystem zusammen.
- Wenn der Motor bei ausgeschaltetem Pre-Crash-Drosselmanagement abgestellt und wieder gestartet wird, schaltet sich das Pre-Crash-Drosselmanagement ein. Bei einem Neustart des Fahrzeug ist das System standardmäßig eingeschaltet.

■ **OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, und leuchtet nach dem Starten des Motors noch etwa 7 Sekunden lang. Sie schaltet sich ein, wenn das Pre-Crash-Bremssystem und das Pre-Crash-Drosselmanagement ausgeschaltet sind. Sie schaltet sich auch unter folgenden Bedingungen ein.

- Das TRC- und VSC-System ist auf OFF gestellt. (→S.268)
- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. (→S.232)
- Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (→S.233)



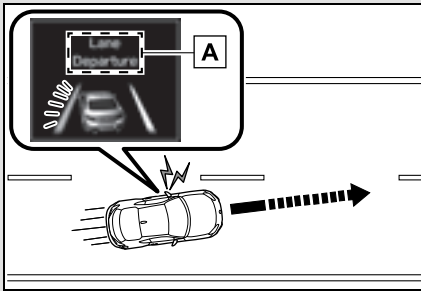
Wenn die OFF-Anzeige des Pre-Crash-Bremssystems eingeschaltet wird, sind das Pre-Crash-Bremssystem (einschließlich der Pre-Crash-Bremsassistentenfunktion) und das Pre-Crash-Drosselmanagement außer Betrieb.

Warnung beim Abweichen von der Fahrspur*

*: Je nach Ausstattung

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 50 km/h oder mehr beträgt, warnt diese Funktion den Fahrer, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug wahrscheinlich die Fahrspur verlassen wird.

Wenn die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur aktiviert wird, ertönt ein Warnton mit 3 kurzen Signaltönen und eine Pop-up-Anzeige wird angezeigt.



A "Lane Departure (Abkommen von der Fahrspur)"

- Die folgenden Situationen können zu einer fehlerhaften Fahrspurerkennung führen und fälschlicherweise die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur auslösen.
- Es befinden sich Reifenspuren auf einer nassen oder schneebedeckten Straße.
- Es sind Grenzen zwischen Schnee und Asphalt oder Spuren von Straßenreparaturen usw. vorhanden.
- Die Leitplanken werfen Schatten auf die Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind doppelt aufgetragen.
- Es sind einige Fahrspurmarkierungen von Straßenarbeiten oder Markierungen von der vorherigen Straße übrig geblieben.

- Wenn die OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur leuchtet, ist die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur inaktiv. (→S.225)



WARNUNG

Die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur funktioniert nicht unter allen Bedingungen. Sie bewirkt auch nicht die automatische Rückkehr des Fahrzeugs zur ursprünglichen Fahrspur. Wenn der Fahrer sich beim Halten der Fahrspur ausschließlich auf die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur verlässt, kann es zur Fahrspurabweichung, die zu einem Unfall führt, kommen.

Die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur wird nur aktiviert, wenn Fahrspuren erkannt werden. Es handelt sich dabei jedoch nicht um eine Funktion, die den Straßenrand (Randstreifen oder Straßenrinnen usw.) erkennen und den Fahrer warnen kann.



HINWEIS

In den folgenden Situationen könnte die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur nicht aktiviert werden:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 50 km/h oder weniger.
- Das Lenkrad wird wesentlich in eine Richtung gedreht.
- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem Radius von 300 m oder weniger.
- Das Bremspedal wird betätigt oder unmittelbar nachdem es betätigt wurde.
- Der Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist kurz.
- Der Fahrtrichtungsanzeiger blinkt.
- Für etwa 4 Sekunden, nachdem der Fahrtrichtungsanzeiger in die Ausgangsposition zurückgekehrt ist.



HINWEIS

- Das Fahrzeug ist nicht in die Fahrspur zurückgekehrt, nachdem die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur aktiviert wurde.
- Die Spur ist schmal.
- Für die Kamera ist es schwierig, Fahrspurmarkierungen zu erkennen.
 - Es sind keine Fahrspurmarkierungen vorhanden oder sie sind sehr abgenutzt.
 - Die Fahrspurmarkierungen sind gelb.
 - Die Fahrspurmarkierungen haben dieselbe Farbe wie die Straßenoberfläche.
 - Die Fahrspurmarkierungen sind eng.

Ausschalten der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur

► Bildschirm des Multimediasystems

Bedienen Sie den Bildschirm des Multimediasystems, um die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur ein-/auszuschalten. (→S.394)

► Multi-Informationsanzeige

Außerdem können Sie die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur über den Betriebsschalter der Instrumente ein- und ausschalten. (→S.394)

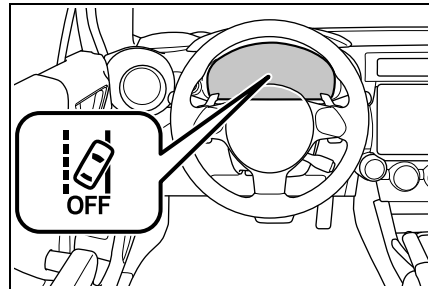
Wenn die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur ausgeschaltet ist, leuchtet die OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur auf.

- Die Ein/Aus-Einstellung für die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur arbeitet mit der Schlingerwarnung zusammen.
- Der On/Off-Status der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur wird bei Neustart des Motors wiederhergestellt.

■ OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, und nach dem Starten des Motors noch etwa 7 Sekunden lang, sie erlischt oder leuchtet weiter in Abhängigkeit vom gegenwärtigen Status (On oder Off). Sie schaltet sich ein, wenn die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur und die Schlingerwarnung ausgeschaltet sind. Sie schaltet sich auch unter folgenden Bedingungen ein.

- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK eingestellt. (→S.193, 268)
- Das TRC- und VSC-System ist eingestellt. (→S.268)
- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. (→S.232)
- Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (→S.233)

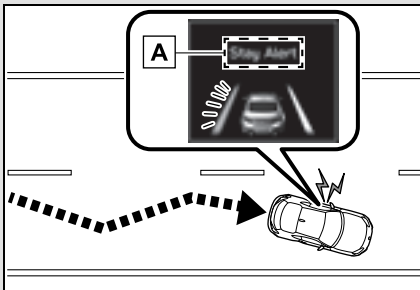


Schlingerwarnung*

*: Je nach Ausstattung

Diese Funktion erkennt ein Schlingern oder Driften innerhalb einer Fahrspur und warnt den Fahrer. Wenn die Schlingerwarnung aktiviert wird, ertönt ein Warnton mit 3 kurzen Signaltönen und eine Pop-up-Anzeige wird angezeigt.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 60 km/h überschreitet und wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 40 km/h unterschreitet. Die Funktion wird wieder aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 60 km/h überschreitet.



A "Stay Alert (Bleiben Sie aufmerksam)"

- Die Schlingererkennung basiert auf mehreren Minuten vorheriger Fahrdaten. Das Schlingern wird nicht sofort erkannt, wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt. Außerdem kann die Warnung einige Zeit fortfahren nachdem das Schlingern aufgehört hat.
- Die Schlingerwarnung ist nur eine Funktion, die den Fahrer warnt. Wenn der Fahrer müde, unkonzentriert oder

unaufmerksam ist, achten sie darauf, so oft wie nötig Ruhepausen einzulegen.

- Wenn die OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur aufleuchtet, funktioniert die Schlingerwarnung nicht. (→S.227)



WARNUNG

Die Schlingerwarnung funktioniert nicht unter allen Bedingungen. Sie bewirkt auch nicht die automatische Schlingerkorrektur. Wenn der Fahrer sich zur Vermeidung von Schlingern ausschließlich auf die Schlingerwarnung verlässt, kann es zu einem Unfall kommen.



HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Schlingerwarnung möglicherweise nicht.

- Auf einer kurvenreichen Strecke
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ändert sich wesentlich.
- Unmittelbar nach einem Fahrspurwechsel
- Für die EyeSight-Stereokamera ist es schwierig, Fahrspurmarkierungen zu erkennen.
 - Es sind keine Fahrspurmarkierungen vorhanden oder sie sind sehr abgenutzt.
 - Die Fahrspurmarkierungen sind gelb.
 - Die Fahrspurmarkierungen haben dieselbe Farbe wie die Straßenoberfläche.
 - Die Fahrspurmarkierungen sind eng.

Ausschalten der Schlingerwarnung

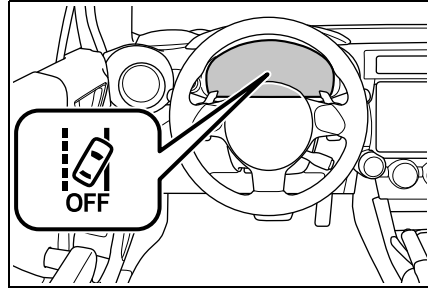
- ▶ Bildschirm des Multimediasystems
Bedienen Sie den Bildschirm des Multimediasystems, um die Schlingerwarnung ein-/auszuschalten. (→S.394)

► Multi-Informationsanzeige

Außerdem können Sie die Schlingerwarnung über den Betriebsschalter der Instrumente ein- und ausschalten.

(→S.394)

Wenn die Schlingerwarnung ausgeschaltet ist, leuchtet die OFF-Anzeige für die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur auf.



- Die Ein/Aus-Einstellung für die Schlingerwarnung arbeitet mit der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur zusammen.
- Der On/Off-Status der Schlingerwarnung wird bei Neustart des Motors wiederhergestellt.

■ **OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, und nach dem Starten des Motors noch etwa 7 Sekunden lang, sie erlischt oder leuchtet weiter in Abhängigkeit vom gegenwärtigen Status (On oder Off). Sie schaltet sich ein, wenn die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur und die Schlingerwarnung ausgeschaltet sind. Sie schaltet sich auch unter folgenden Bedingungen ein.

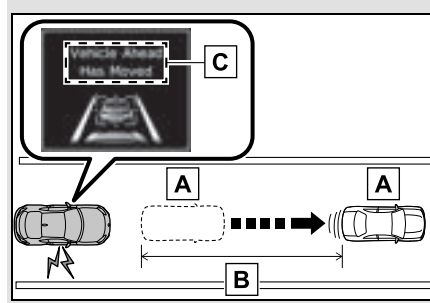
- Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK eingestellt. (→S.193, 268)
- Das TRC- und VSC-System ist eingestellt. (→S.268)
- Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. (→S.232)
- Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (→S.233)

Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs*

*: Je nach Ausstattung

Wenn sich das Fahrzeug vorne in Bewegung setzt, benachrichtigt die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer mit einem Unterbrechungsbildschirm auf der Instrumentenanzeige und einer Benachrichtigung. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug länger stehen bleibt (innerhalb eines Folgeabstands von ca. 10 m und das Fahrzeug des Fahrers bleibt mehrere Sekunden oder länger stehen), setzt das System die Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs fort und dieser Alarm wird aktiviert, wenn das vorausfahrende Fahrzeug sich ca. 3 m oder mehr weiterbewegt, während das Fahrzeug des Fahrers stehen bleibt.

Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Schalthebel in Stellung D, M oder N steht. Wenn die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs aktiviert wird, ertönt ein Warnton mit zwei kurzen Signaltönen und eine Pop-up-Anzeige wird angezeigt.



- A** Vorausfahrendes Fahrzeug
- B** Ca. 3 m oder mehr
- C** "Vehicle Ahead Has Moved (Fahrzeug voraus hat sich bewegt)"

- Die Einstellung der Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs kann ein- und ausgeschaltet werden. (→S.394)
- Unter den folgenden Bedingungen wird die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise auch dann aktiviert, wenn sich das vordere Fahrzeug nicht in Bewegung gesetzt hat, oder wird nicht aktiviert, auch wenn sich das vordere Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat:
 - Ein Motorrad oder ein ähnliches Objekt scheidet ein zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vor Ihnen stehenden Fahrzeug.
 - Das Wetter oder der Straßenzustand können die Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Die EyeSight-Stereokamera erkennt das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr.
- Unter den folgenden Bedingungen wird die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht aktiviert.
 - Das Pre-Crash-Bremssystem ist während des Modus TRACK ausgestellt. (→S.193, 268)
 - Das TRC- und VSC-System ist ausgestellt. (→S.268)
 - Das EyeSight-System weist eine Funktionsstörung auf. (→S.232)
 - Das EyeSight-System hat seinen Betrieb vorübergehend eingestellt. (→S.233)

**WARNUNG**

Achten Sie auch nach Ausgabe der akustischen Warnung sowie der Anzeige des Unterbrechungsbildschirms auf die Umgebung des Fahrzeugs, bevor Sie anfahren. Wenn Sie sich ausschließlich auf die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs verlassen, kann dies zu einem Unfall führen.

Liste der Alarm-/Benachrichtigungstöne

Liste der Alarm-/Benachrichtigungstöne

Alarm-/Benachrichtigungston	Status	Referenzseite
Einzelner kontinuierlicher Signalton	Pre-Crash-Bremssystem: Zweite Bremsung ist aktiv.	→S.190
1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton	Adaptive Geschwindigkeitsregelung oder herkömmliche Geschwindigkeitsregelung wurde automatisch abgebrochen.	→S.207, 216
Wiederholte kurze Signaltöne	Pre-Crash-Bremssystem: Erste Bremsung ist aktiv.	→S.190
	Pre-Crash-Bremssystem: Die Sicherheitsabstandswarnung ist aktiv.	
	Die Warnung "Obstacle Detected (Hindernis erkannt)" der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.	→S.209
	Pre-Crash-Drosselmanagement ist aktiv.	→S.219
3 kurze Signaltöne	Die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur ist aktiv.	→S.224
	Die Schlingerwarnung ist aktiv.	→S.226
3 intermittierende Signaltöne, 1 kurzer Signalton und 1 langer Signalton	Pre-Crash-Bremssystem: Unmittelbar bevor die automatische Bremse durch das System langsam gelöst wird, nachdem das Fahrzeug durch die Pre-Crash-Bremsfunktion angehalten wurde.	→S.190
	Das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem: Unmittelbar bevor die automatische Bremse durch das System gelöst wird, nachdem das Fahrzeug durch das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem angehalten wurde. Das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem hält das Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält.	→S.207


Alarm-/Benachrichtigungston	Status	Referenzseite
1 kurzer Signalton	Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung tritt einer der folgenden Zustände ein. <ul style="list-style-type: none"> • Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erkannt*. • Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht mehr erkannt*. 	→S.193
	Der Modus der Geschwindigkeitsregelung (adaptive Geschwindigkeitsregelung oder herkömmliche Geschwindigkeitsregelung) wurde geändert.	→S.212
	EyeSight weist eine Funktionsstörung auf.	→S.232
	Der EyeSight-Betrieb ist vorübergehend unterbrochen.	→S.233
Zwei Signaltöne	Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs ist aktiv*.	→S.228

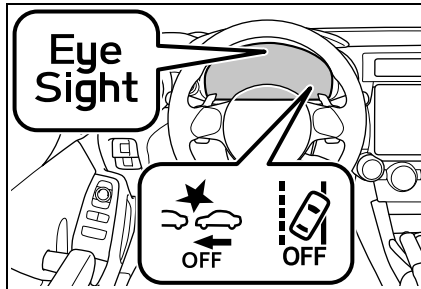
*: Die Benachrichtigung, die ausgegeben wird, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst oder nicht mehr erfasst wird (Erkennungston für vorausfahrendes Fahrzeug), sowie die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs können ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.394)

EyeSight Funktionsstörung und vorübergehender Stopp


Wird eine Funktionsstörung im EyeSight-System erfasst, wird der Fahrer durch die Anzeigen auf der Instrumententafel und der Instrumentenanzeige über diese Störung informiert. Prüfen Sie die angezeigten Inhalte und führen Sie die geeignete Aktion durch.

Funktionsstörung (einschließlich Positions-/Winkelausrichtungsfehler der Stereokamera)


Die Warnmeldung gibt 1 kurzen Signalton aus und  (Gelb) blinkt oder leuchtet auf. Gleichzeitig leuchtet die OFF-Anzeige der Pre-Crash-Bremsfunktion und die OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur auf. Zudem wird auch eine Meldung auf der Instrumentenanzeige angezeigt.



Warnmeldung	Ursache	Aktion
“EyeSight OFF Check Manual (EyeSight aus, siehe Anleitung)”	Eine EyeSight-Funktionsstörung oder ein Positions-/Winkelausrichtungsfehler der Stereokamera liegt vor.	Prüfung und Einstellung je nach Bedarf. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertrags Händler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.


- Wenn  (Gelb) aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn dann erneut.
- Wenn die Anzeigeleuchte weiter aufleuchtet oder blinkt, selbst nachdem der Motor neu gestartet wurde, weist das EyeSight-System eine Funktionsstörung auf. In diesem Fall werden alle EyeSight-Funktionen gestoppt. Ein norma-

ler Fahrbetrieb ist immer noch möglich. Wenden Sie sich jedoch für eine Inspektion an einen SUBARU-Vertrags händler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.


- Wenn  (Gelb) aufleuchtet oder blinkt, funktioniert das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) nicht.



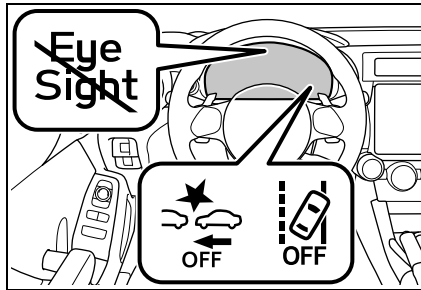
HINWEIS

Wenn sowohl  (Gelb) als auch die Funktionsstörungen-Anzeigeleuchte gleichzeitig während der Fahrt aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen/reparieren. EyeSight kann nicht verwendet werden, wenn eine Störung am Motor o. ä. vorliegt.

Vorübergehender Stopp



Die Warnmeldung gibt 1 kurzen Signalton aus, und die vorübergehende Stopp-Anzeige  (Weiß) des EyeSight-Systems, die OFF-Anzeige der Pre-Crash-Bremsfunktion und die OFF-Anzeige der Warnung beim Abweichen von der Fahrspur leuchten gleichzeitig auf.

Zudem wird auch eine Meldung auf der Instrumentenanzeige angezeigt. Wenn die Ursache beseitigt wurde, wird der vorübergehende Stopp aufgehoben und das EyeSight-System wird automatisch neu gestartet.



Warnmeldung	Ursache	Aktion
<p>“EyeSight Disabled No Camera View (EyeSight deaktiviert, kein Kamerabild)”</p>	<p>Für die Stereokamera ist es schwierig, vorne liegende Gegenstände zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Windschutzscheibe ist schmutzig oder beschlagen. • Schlechte Witterungsverhältnisse • Starkes Licht von vorne 	<ul style="list-style-type: none"> • Windschutzscheibe reinigen. • Bei schlechten Witterungsverhältnissen oder bei starkem Licht von vorne, wird das EyeSight-System neu gestartet, sobald Sie Ihr Fahrzeug über eine bestimmte Zeit gefahren haben und die Bedingungen, die das System beeinträchtigen, sich verbessert haben. Wenn das System nicht neu startet, auch wenn sich die Bedingungen verbessert haben und eine gewisse Zeit vergangen ist, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Warnmeldung	Ursache	Aktion
"EyeSight Disabled Temp Range (EyeSight deaktiviert, Temperaturbereich)"	Bei niedrigen oder hohen Temperaturen	Das System startet erneut, sobald die Temperatur innerhalb des Betriebsbereichs des EyeSight-Systems liegt. Wenn das System nicht neu startet, auch wenn sich die Temperatur im Fahrzeug innerhalb des Betriebsbereichs befindet, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.
"EyeSight Disabled Check Manual (EyeSight deaktiviert, siehe Anleitung)"	<ul style="list-style-type: none"> • Das EyeSight-System startet. • Das System hat erfasst, dass das Fahrzeug extrem stark geneigt ist. • Die Pre-Crash-Hilfsbremse wurde dreimal bedient, nachdem der Motor gestartet wurde. • Der Motor wurde gestoppt. 	Das System wird neu gestartet, sobald die Ursache behoben wurde. Zu diesem Zeitpunkt kann es länger dauern, bis das System wieder neu startet. Wenn das System nicht neu startet, auch wenn sich die Bedingungen verbessert haben und eine gewisse Zeit vergangen ist, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt um das System überprüfen zu lassen.

- Wenn  (Weiß) aufleuchtet, können keine EyeSight-Funktionen außer für die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.
- Wenn  (Weiß) aufleuchtet, kann das Automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) eventuell nicht funktionieren.

BSD/RCTA*

*: Je nach Ausstattung

BSD/RCTA umfasst das Eckradar hinten mit Toter-Winkel-Erfassung, den Spurwechselassistent und die Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr.

Diese BSD/RCTA-Systeme ermöglichen, Gegenstände und andere Fahrzeuge hinter dem fahrenden Fahrzeug zu erfassen und den Fahrer beim Spurwechsel oder Rückwärtsfahren darauf aufmerksam machen.

**WARNUNG**

Der Fahrer ist für sicheres Fahren verantwortlich. Achten Sie immer darauf, beim Spurwechsel oder Rückwärtsfahren die Umgebung mit einem Blick zu prüfen.

Das System wurde entwickelt, um den Fahrer beim sicheren Spurwechsel oder Rückwärtsfahren durch Überwachung der hinteren und seitlichen Bereiche um das Fahrzeug zu unterstützen. Sie können sich jedoch nicht ausschließlich auf dieses System verlassen, um sicher die Spur zu wechseln oder zurückzusetzen. Zu großes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall und zu schweren Verletzung oder zum Tod führen. Da der Betrieb des Systems seine Grenzen hat, kann die BSD/RCTA-Näherungsanzeige verzögert blinken bzw. aufleuchten oder kann eventuell überhaupt nicht funktionieren, wenn sich ein Fahrzeug auf der Nachbarspur befindet oder sich von einer der beiden Seiten nähert.

Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, auf die hintere und seitliche Umgebung des Fahrzeugs zu achten.

Systemeigenschaften

BSD/RCTA umfasst die folgenden Funktionen.

- Erfassung eines Fahrzeugs im toten Winkel auf einer Nachbarspur oder eines sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs während der Fahrt (Toter-Winkel-Erfassung)
- Erfassung eines sich von rechts oder links nähernden Fahrzeugs beim Rückwärtsfahren (Querverkehrswarnung hinten)

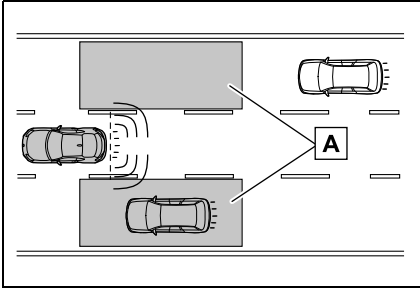
Das System nutzt Radarsensoren für folgende Eigenschaften.

Der BSD/RCTA-Radarsensor ist gemäß den Funkwellengesetzen jedes Landes zugelassen. Einzelheiten finden Sie auf S.417.

■ Toter-Winkel-Erfassung (BSD)

Das System informiert den Fahrer über die Anwesenheit von Fahrzeugen in seinem toten Winkel.

- Wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel erkennt, wird der Fahrer gewarnt, indem die BSD/RCTA-Näherungsanzeige(n) am Außenspiegel aufleuchtet(n).
- Wenn der Fahrer den Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger bei aufleuchtender BSD/RCTA-Näherungsanzeige bedient, warnt das System den Fahrer vor Gefahren, indem die BSD/RCTA-Näherungsanzeige blinkt.

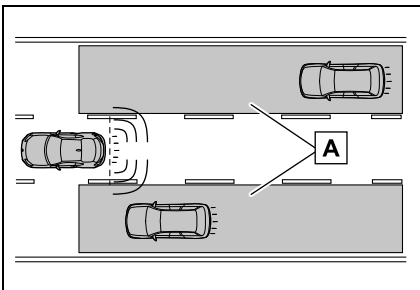


A Betriebsbereich

■ Spurwechselassistent (LCA)

Das System informiert den Fahrer über sich mit hoher Geschwindigkeit nähernde Fahrzeuge auf der Nachbarspur.

- Wenn das System ein sich mit hoher Geschwindigkeit näherndes Fahrzeug auf der Nachbarspur erkennt, wird der Fahrer vor Gefahren gewarnt, indem die BSD/RCTA-Näherungsanzeige(n) am Außenspiegel aufleuchtet(n).
- Wenn der Fahrer den Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger bei aufleuchtender BSD/RCTA-Näherungsanzeige bedient, warnt das System den Fahrer vor Gefahren, indem die BSD/RCTA-Näherungsanzeige blinkt.



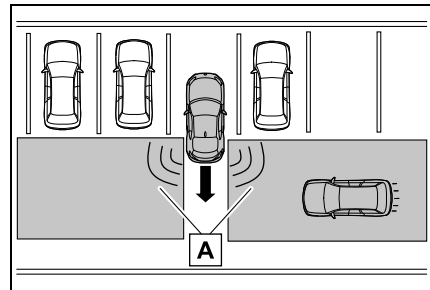
A Betriebsbereich

■ Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)

Das System informiert den Fahrer beim Rückwärtsfahren über ein sich von beiden Seiten näherndes Fahrzeug. Diese Funktion hilft dem Fahrer, beim Rückwärtsfahren den hinteren und seitlichen Bereich um das Fahrzeug im Blick zu behalten.

Wenn das System beim Rückwärtsfahren ein sich von beiden Seiten näherndes Fahrzeug erkennt, wird der Fahrer wie folgt vor Gefahren gewarnt.

- Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige(n) am Außenspiegel blinkt.
- Ein Warnsummer ertönt.
- Ein Symbol wird auf dem Bildschirm des Multimediasystems angezeigt.

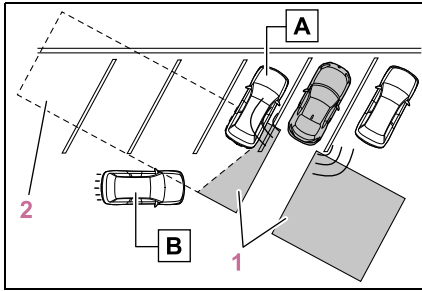


A Betriebsbereich

- Einschränkungen bei der Erfassbarkeit von RCTA

Da die Erfassbarkeit von RCTA ihre Grenzen hat, kann die RCTA-Funktion möglicherweise beim seitlichen Einparken nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Beispiel 1



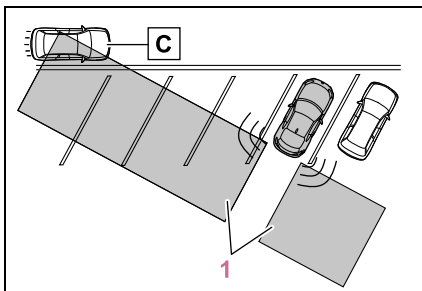
- 1 Erfassungsbereich der Radarsensoren
- 2 Zone außerhalb des Erfassungsbereichs der Radarsensoren

- A Geparktes Fahrzeug
- B Fahrzeug, das möglicherweise nicht erfasst werden kann

⚠️ WARNUNG

Ein sich näherndes Fahrzeug **B** kann eventuell nicht erfasst werden, da der Erfassungsbereich durch das parkende Fahrzeug **A** eingeschränkt ist. Achten Sie immer darauf, beim Rückwärtsfahren die Umgebung mit einem Blick zu prüfen.

Beispiel 2



- 1 Erfassungsbereich der Radarsensoren
- C Fahrzeug, das erfasst werden kann

Das System kann erfassen, dass ein Fahr-

zeug **C** vor Ihrem Fahrzeug vorbeifährt. Achten Sie immer darauf, beim Rückwärtsfahren die Umgebung mit einem Blick zu prüfen.

Betrieb des Systems

■ Betriebsbedingungen

Das BSD/RCTA-System arbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Motorschalter steht auf ON.
- Die BSD/RCTA-Warnleuchte und die BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug wird bei Geschwindigkeiten über 12 km/h (außer im Rückwärtsgang) gefahren.
- Der Schalthebel steht auf R (nur RCTA)

Das BSD/RCTA-System funktioniert in den folgenden Situationen nicht.

- Die BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte erscheint.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h, auch wenn die BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte nicht erscheint (außer beim Rückwärtsfahren).

-
- In den folgenden Fällen wird der Betrieb des BSD/RCTA-Systems gestoppt und die BSD/RCTA-Warnleuchte erscheint.
 - Wenn eine Funktionsstörung im System, einschließlich der BSD/RCTA-Näherungsanzeige, vorliegt
 - Wenn sich die BSD/RCTA-Warnleuchte einschaltet, sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. (→S.242)
 - In den folgenden Fällen wird der Betrieb des BSD/RCTA-Systems vorübergehend gestoppt (oder kann gestoppt werden) und die BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte erscheint.
 - Wenn der Radarsensor falsch ausgerichtet ist (Wenn sich die Ausrichtung des Radar-

sensors aus einem beliebigen Grund verschiebt, ist eine Neueinstellung notwendig. Lassen Sie den Sensor von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen

- Wenn eine große Menge Schnee oder Eis an der Fläche der hinteren Stoßstange um die Radarsensoren haftet
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit auf einer schneebedeckten Straße oder in einer Umgebung ohne weitere Gegenstände (wie zum Beispiel eine Wüste) gefahren wird
- Wenn die Temperatur um die Radarsensoren aufgrund einer langen Fahrt auf einer Straße mit starker Steigung im Sommer o. ä. erheblich ansteigt.
- Wenn die Temperatur um die Radarsensoren extrem niedrig ist
- Wenn die Batteriespannung des Fahrzeugs abnimmt
- Wenn die Fahrzeugspannung den Batteriespannungswert überschreitet
- Das BSD/RCTA-System nimmt den Betrieb wieder auf, sobald diese Bedingungen aufgehoben wurden, wobei die BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte erlischt. Wenn jedoch die BSD/RCTA-OFF-Anzeige über längere Zeit eingblendet bleibt, lassen Sie das System schnellstmöglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.
- Die Erfassbarkeit der Radarsensoren ist eingeschränkt. Die BSD/RCTA-Erfassung kann beeinträchtigt sein und das System kann somit unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
 - Wenn die hintere Stoßstange um die Radarsensoren verbogen ist
 - Wenn Eis, Schnee oder Schmutz an der Fläche der hinteren Stoßstange um die Radarsensoren haftet
 - Wenn Aufkleber o. ä. in den Bereichen der Radarsensoren an der hinteren Stoßstange befestigt wurden
 - Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, wie Regen, Schnee oder Nebel
 - Beim Fahren auf nassen Straßen, wie schneebedeckte Straßen oder durch Pfützen.
- Die Radarsensoren können folgende Fahrzeuge und Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.
 - Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, stationäre Gegenstände auf der Straße oder am Straßenrand usw.
 - Fahrzeuge mit Karosserieformen, bei denen das Radarsignal möglicherweise nicht reflektiert werden kann (Fahrzeuge mit niedriger Höhe, wie Anhänger ohne Ladung und Sportwagen)
 - Fahrzeuge, die sich Ihrem Fahrzeug nicht nähern, obwohl sie sich im Erfassungsbereich aufhalten (entweder auf einer Nachbarspur hinten oder neben Ihrem Fahrzeug beim Rückwärtsfahren) (Das System erkennt sich nähernde Fahrzeuge auf der Basis der von den Radarsensoren erfassten Daten.)
 - Fahrzeuge, die sich bei deutlich unterschiedlichen Geschwindigkeiten fortbewegen
 - Fahrzeuge, die längere Zeit parallel mit praktisch derselben Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fahren
 - Entgegenkommende Fahrzeuge
 - Fahrzeuge in einer Spur außerhalb der Nachbarspur
 - Fahrzeuge mit einer erheblich niedrigeren Geschwindigkeit, und die Sie versuchen, zu überholen
- Auf einer Straße mit extrem engen Fahrspuren kann das System Fahrzeuge erfassen, die in einer Spur neben der Nachbarspur fahren.

Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige/Warnsummer

Wenn BSD/RCTA aktiv ist, werden folgende Anzeigeleuchten verwendet, um den Fahrer zu warnen:

- Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige (wenn Fahrzeuge in den Nachbarspuren sind).
- Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige und Warnsummer (wenn sich beim Rückwärtsfahren ein Fahrzeug von links oder rechts nähert)

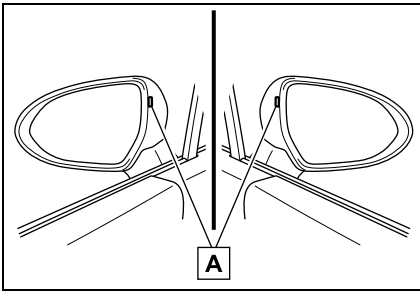
■ Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige

Befindet sich an jeder Seite der Außenspiegel.

Die Anzeige leuchtet auf, sobald ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erfasst wird.

Die Anzeige blinkt, um den Fahrer unter den folgenden Bedingungen vor Gefahren zu warnen.

- Wenn bei Aufleuchten der Anzeige der Hebel für Fahrrichtungsanzeiger zur Seite betätigt wird, auf der diese Anzeige eingeschaltet ist
- Wenn das System beim Rückwärtsfahren ein sich von beiden Seiten näherndes Fahrzeug erfasst



A Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige

- ▶ Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige-Dämpfungsfunktion

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSD/RCTA-Näherungsanzeige gedämpft.

- Unter den folgenden Bedingungen können Sie Schwierigkeiten haben, die BSD/RCTA-Näherungsanzeige zu sehen.
 - Wenn Sonnenlicht direkt darauf scheint
 - Wenn das Scheinwerferlicht eines hinten fahrenden Fahrzeugs direkt darauf scheint
- Während die Beleuchtungs-Helligkeitsdrehregler in der voll aufgedrehten Stellung steht, wird die Helligkeit der

BSD/RCTA-Näherungsanzeige nicht gedämpft, auch wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Einzelheiten zum Beleuchtungs-Helligkeitsdrehregler finden Sie unter S.93.

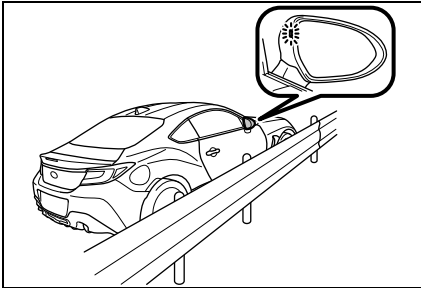
■ BSD/RCTA-Näherungs-Warnsummer (nur beim Rückwärtsfahren)

Ein Warnsummer ertönt und die BSD/RCTA-Näherungsanzeige blinkt, um den Fahrer vor Gefahren zu warnen. Die Einstellung der Lautstärke des Warnsummers kann durch Bedienen des Bildschirms des Multimediasystems geändert werden. (→S.394)

■ Sicherheitstipps zu BSD/RCTA-Näherungsanzeige/Warnsummer

- In den folgenden Fällen kann die Bedienung der BSD/RCTA-Näherungsanzeige und des Warnsummers verzögert sein oder das System kann diese Warnungen nicht ausgeben.
 - Wenn ein Fahrzeug auf die Nachbarspur von einer Fahrspur neben der Nachbarspur wechselt
 - Beim Fahren auf einer Straße mit steilem Anstieg oder bei wiederholter starker Steigung und Gefälle
 - Wenn über einen Gebirgspass gefahren wird
 - Wenn Ihr Fahrzeug sowie ein anderes Fahrzeug auf einer Nachbarspur auf der jeweils entfernten Spurseite fahren.
 - Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit geringem Abstand hintereinander nähern
 - Bei Kurven mit geringem Radius (enge Kurven oder Abbiegen an einer Kreuzung)
 - Bei einem Höhenunterschied zwischen Ihrer Fahrspur und der Nachbarspur
 - Unmittelbar nach Aktivieren von BSD/RCTA durch Berühren von "BSD/RCTA"
 - Unmittelbar nachdem der Schalthebel auf R geschaltet wird

- Bei einer extrem schweren Ladung im Kofferraum
- Beim Rückwärtsfahren kann die Bedienung der BSD/RCTA-Näherungsanzeige und des Warnsummers verzögert sein oder das System kann diese Warnungen unter den folgenden Bedingungen nicht ausgeben.
 - Beim Rückwärtsherausfahren aus einer Parklücke in spitzem Winkel
 - Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug parkt (Dieses Fahrzeug verhindert die Ausbreitung der Radarwellen.)
 - Beim Rückwärtsfahren auf abschüssigen Straßen
 - Beim Rückwärtsfahren mit hoher Geschwindigkeit
- Die BSD/RCTA-Näherungsanzeige kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug nahe an festen Gegenständen auf der Straße oder am Straßenrand (wie Leitplanken, Tunneln und Seitenwänden) vorbeifährt.



- Beim Abbiegen an einer Kreuzung in städtischen Gebieten oder bei einer mehrspurigen Kreuzung kann die BSD/RCTA-Näherungsanzeige blinken.
- Bei einem Gebäude oder einer Wand in entgegengesetzter Richtung kann die BSD/RCTA-Näherungsanzeige blinken und der Warnsummer kann ertönen.
- In den folgenden Fällen kann das

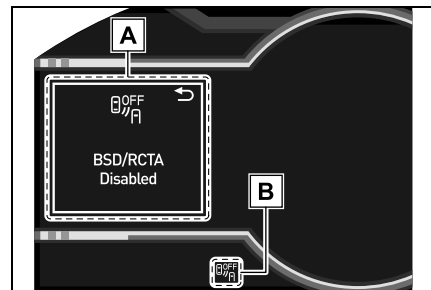
System ein Fahrzeug erfassen, das sich zwei Fahrspuren von Ihrem Fahrzeug entfernt fortbewegt.

- Wenn Ihr Fahrzeug an der nahen Spurseite vom entsprechenden Fahrzeug entfernt fährt
- Wenn das Fahrzeug, das sich zwei Fahrspuren entfernt befindet, an der nahen Spurseite von Ihrem Fahrzeug entfernt fährt

BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte

■ Vorübergehender Systemstopp

Diese Anzeige erscheint, wenn das System bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen verwendet wird oder wenn eine unnormale Spannung vorliegt. Sobald diese Bedingungen korrigiert wurden, hebt das System den vorübergehenden Stopp-Zustand auf, und die Anzeige schaltet sich aus. Wenn die Anzeige für längere Zeit angezeigt wird, lassen Sie das System von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.



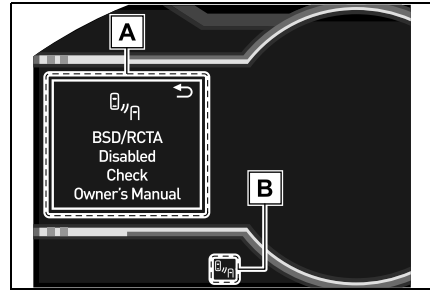
A "BSD/RCTA Disabled (BSD/RCTA deaktiviert)"

B BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte

■ **Vorübergehender Systemstopp aufgrund einer verringerten Radarempfindlichkeit**

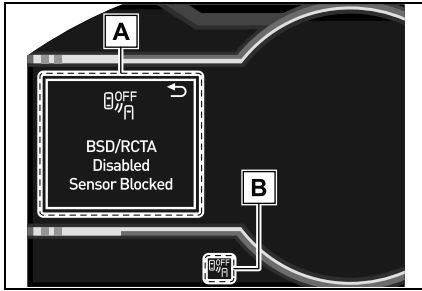
Die Anzeige erscheint, wenn die Erfassbarkeit der Radarsensoren reduziert ist. Sobald diese Bedingung korrigiert wurde, hebt das System den vorübergehenden Stopp-Zustand auf, und die Anzeige schaltet sich aus.

Wenn die Anzeige für längere Zeit angezeigt wird, lassen Sie das System von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.



A "BSD/RCTA Disabled Check Owner's Manual (BSD/RCTA deaktiviert Siehe Bedienungsanleitung)"

B BSD/RCTA-Warnleuchte



A "BSD/RCTA Disabled Sensor Blocked (BSD/RCTA deakt. Sensor blockiert)"

B BSD/RCTA-OFF-Anzeigeleuchte

BSD/RCTA-Warnleuchte

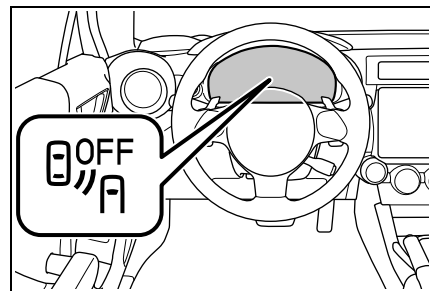
■ **Funktionsstörung des Systems**

Diese Anzeige erscheint, wenn eine Funktionsstörung im System vorliegt. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt und lassen Sie das System überprüfen.

Ein-/Ausschalten des BSD/RCTA-Systems

Um das BSD/RCTA-System ein- und auszuschalten, verwenden Sie die Multi-Informationenanzeige (→S.394) oder den Bildschirm des Multimediasystems (siehe "Multimedia Betriebsanleitung").

Wenn das BSD/RCTA-System auf OFF geschaltet ist, leuchtet die BSD/RCTA-OFF-Anzeige auf der Multi-Informationenanzeige auf.

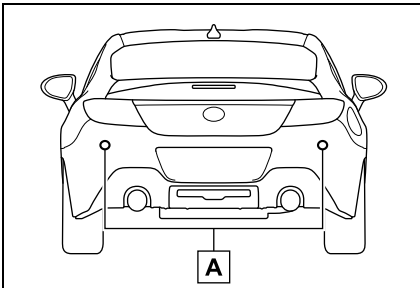


- Schalten Sie das BSD/RCTA-System in den folgenden Fällen aus. Das System könnte aufgrund der blockierten Radarwellen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
 - Beim Abschleppen des Fahrzeugs

- Wenn ein Fahrradträger oder anderes Zubehör am Fahrzeugheck angebracht ist
- Wenn ein Rollenprüfstand oder freie Rollen verwendet werden.
- Wenn beim Anheben des Fahrzeugs der Motor läuft und sich die Räder anfangen zu drehen
- Wird der Motorschalter auf OFF gestellt, wird der letzte bekannte Systemzustand beibehalten. Zum Beispiel, wenn der Motorschalter auf OFF gestellt wird und das BSD/RCTA-System deaktiviert ist, wird BSD/RCTA nicht aktiviert, wenn der Motorschalter beim nächsten Mal auf ON gestellt wird.

Handhabung der Radarsensoren

Die Radarsensoren werden auf jeder Seite des Fahrzeugs in die hintere Stoßstange montiert.



A Radarsensoren

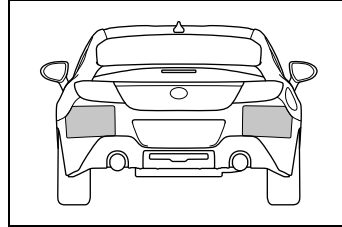
Wenn die Radarsensoren repariert oder ausgetauscht werden müssen oder wenn der Stoßstangenbereich um die Radarsensoren repariert, lackiert oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte für weitere Unterstützung an Ihren SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere verlässliche Werkstatt.



HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den korrekten Betrieb des BSD/RCTA-Systems sicherzustellen:

- Die Oberfläche der Stoßstange in der Nähe der Radarsensoren immer sauber halten.
- Keine Aufkleber oder sonstige Gegenstände auf der Oberfläche der Stoßstange in der Nähe der Radarsensoren anbringen. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.



- Die Stoßstange in der Nähe der Radarsensoren nicht verändern.
- Die Stoßstange in der Nähe der Radarsensoren nicht lackieren.
- Die Stoßstange in der Nähe der Radarsensoren keinen harten Stößen aussetzen. Wenn ein Sensor falsch ausgerichtet ist, kann eine Funktionsstörung des Systems auftreten, wobei u. a. auch Fahrzeuge im Erfassungsbereich nicht erfasst werden könnten. Bei einem harten Schlag gegen die Stoßstange wenden Sie sich unbedingt für eine Inspektion an einen SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere verlässliche Werkstatt.
- Die Radarsensoren nicht zerlegen.

Automatisches Rückwärtsbremssystem (RAB)*

*: Je nach Ausstattung

Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) ist so ausgelegt, dass beim Rückwärtsfahren Kollisionen verhindert und Kollisionsschäden reduziert werden. Wenn eine Wand oder ein Hindernis in Rückwärtsfahrrichtung erfasst wird, benachrichtigt das System den Fahrer mit einem akustischen Warnsignal und kann die Fahrzeugbremsen automatisch betätigen.

Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) speichert und zeichnet die folgenden Daten auf, wenn eine automatische Bremsung erfolgt. Dabei werden keine Gespräche, persönlichen Daten oder weitere Audiodaten aufgezeichnet.

- Abstand vom Gegenstand
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Status der Gaspedalbetätigung
- Status der Bremspedalbetätigung
- Schalthebelposition
- Außentemperatur
- Empfindlichkeitseinstellung der Sonarsensoren

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte können die aufgezeichneten Daten zum Zweck der Fahrzeugforschung und -entwicklung erfassen und verwenden. SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte werden die erworbenen Daten nicht anderen Dritten offenlegen oder bereitstellen, ausgenommen unter den folgenden Bedingungen

- Der/die Fahrzeughalter/in hat sein/ihr Einverständnis gegeben.
- Die Offenlegung/Bereitstellung beruht auf einem Gerichtsbeschluss oder einer and

ren rechtlich durchsetzbaren Anforderung.

- Daten, die so verändert wurden, dass der Benutzer und das Fahrzeug nicht identifiziert werden können, werden einer Forschungseinrichtung zur statistischen Auswertung oder ähnlichen Zwecken bereitgestellt.



WARNUNG

- Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) ist nicht dafür ausgelegt, den Fahrer von seiner Verantwortung zu befreien, die Umgebung auf eventuelle Fahrzeuge oder Hindernisse zu prüfen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Der Fahrer ist für sicheres Fahren verantwortlich. Achten Sie darauf, vor dem Rückwärtsfahren unbedingt zuerst das Bremspedal zu betätigen und die Umgebung mit einem Blick zu prüfen.
- Es gibt einige Fälle, in denen das Fahrzeug eine Kollision nicht vermeiden kann, da der Systembetrieb seine Grenzen hat. Das akustische Warnsignal oder die automatische Bremsung kann verzögert erfolgen oder überhaupt nicht funktionieren, obwohl ein Hindernis vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, das automatische Bremssystem auf OFF zu stellen, wenn sich das Fahrzeug auf freien Rollen oder dem Rollenprüfstand befindet. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.
- Stellen Sie sicher, das automatische Bremssystem auf OFF zu stellen, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.
- Das System ist nicht dafür ausgelegt, Menschen (einschließlich Kinder), Tiere oder andere sich bewegende Gegenstände zu erfassen.

**WARNUNG**

- Je nach Fahrzeugzustand oder Umgebungsbedingungen kann die Funktion zur Erfassung von Gegenständen der Sonarsensoren instabil werden.

Automatisches Rückwärtsbremssystem (RAB)-Systemübersicht

Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) bedient die folgenden 2 Funktionen über 4 Sonarsensoren.

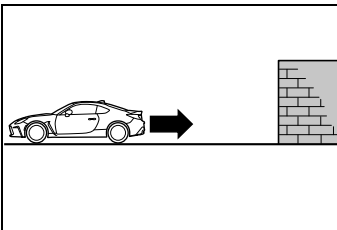
- Akustischer Sonaralarm

Das Automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) erfasst Gegenstände hinter dem Fahrzeug und warnt den Fahrer über eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Multi-Mediasystems und durch akustische Warnsignale.

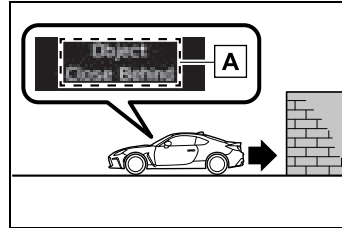
- Automatische Bremsfunktion

Die automatische Bremsfunktion erfasst Gegenstände hinter dem Fahrzeug und Situationen mit hohem Kollisionsrisiko. Das System bremst das Fahrzeug ab und kontrolliert die Bremsung zur Schadensminderung.

- ▶ Beim Rückwärtsfahren

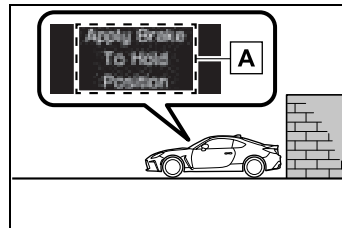


- ▶ Wenn durch starke automatische Bremsung oder Drehmomentsteuerung eine Kollision verhindert wird (in diesem Fall ertönen kurze oder anhaltende akustische Warnsignale)



- ▶ **A** "Object Close Behind (Objekt direkt hinter dem Auto)"

- ▶ Wenn das Fahrzeug vom System angehalten wird (in diesem Fall bleibt das anhaltende akustische Warnsignal aktiviert)



- ▶ **A** "Apply Brake To Hold Position (Bremsen, um Position zu halten)"

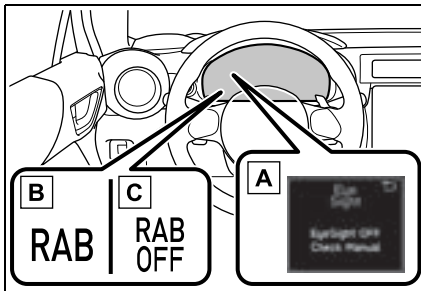
**WARNUNG**

Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Bahnübergang stecken bleibt oder wenn Sie versuchen, wegzufahren und durch die Bahnschranke zurückzusetzen, kann das System die Bahnschranke als Hindernis betrachten und die Bremse kann ausgelöst werden. Falls dies eintritt, bleiben Sie ruhig und betätigen Sie entweder weiter das Gaspedal oder brechen Sie das System ab. (→S.251)

Betriebsbedingungen

Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) arbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Motorschalter steht auf ON.
- Die EyeSight-Warnleuchte ist ausgeschaltet.
- Die RAB-Warnleuchte ist ausgeschaltet.
- Die RAB-OFF-Anzeigeleuchte ist ausgeschaltet.
- Der Schalthebel steht auf R.



A EyeSight-Warnleuchte

B RAB-Warnleuchte

C RAB-OFF-Anzeigeleuchte

► Akustischer Sonaralarm

- Der akustische Sonaralarm wird auf "ON" gesetzt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 0 bis 15 km/h.
- Automatische Bremsfunktion
- Die Automatische Bremsfunktion wird auf "ON" gesetzt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 1,5 bis 15 km/h.

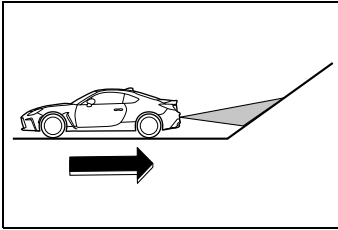
- In den folgenden Fällen funktioniert das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) nicht. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine

SUBARU-Vertragswerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

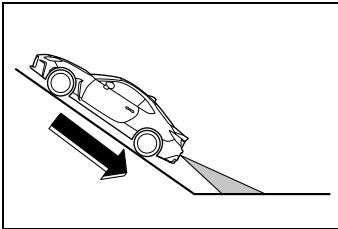
- Die EyeSight-Warnleuchte leuchtet auf.
- Die RAB-Warnleuchte leuchtet auf.
- In den folgenden Fällen kann das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) nicht funktionieren.
 - Die RAB-OFF-Anzeigeleuchte leuchtet auf.
 - In folgenden Situationen können die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.
 - Ein Aufkleber, Lack oder Chemikalien wurden auf die Sonarsensoren oder die hintere Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors aufgebracht.
 - Die hintere Stoßstange wurde verändert.
 - Die hintere Stoßstange wurde aus- und eingebaut.
 - Die Bodenfreiheit hat sich aufgrund von Beladungszustand oder -änderung verändert.
 - Die Sonarsensoren oder die hintere Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors wurden beschädigt.
 - Die hintere Stoßstange wurde einem starken Stoß ausgesetzt oder ist verformt.
 - Auf einem steilen Hügel verringert sich die automatische Bremsfähigkeit des Systems.
 - Das System ist dafür ausgelegt, Kollisionen durch automatische harte Bremsung zu vermeiden, wenn die Rückfahrgegeschwindigkeit des Fahrzeugs unter ca. 5 km/h liegt. Das System garantiert jedoch nicht, dass das Fahrzeug in jeder Situation Kollisionen vermeiden kann.
 - Wenn das Fahrzeug bei extrem niedriger Geschwindigkeit zurückgesetzt wird, können die Fahreraktionen prioritär sein. In diesem Fall erfolgt keine automatische Bremsung.
 - Das System kann möglicherweise nicht in der Lage sein, folgende Gegenstände zu erfassen und eine Bremsung vorzunehmen:

- men.
 - Scharfe oder dünne Gegenstände wie Stangen, Zäune und Seile, die möglicherweise die vom Sonarsensor emittierten Schallwellen nicht reflektieren können.
 - Gegenstände, die sich zu nahe an der hinteren Stoßstange befinden, wenn der Schalthebel auf R gestellt ist.
 - Gegenstände mit einer Fläche, die möglicherweise die vom Sonarsensor emittierten Schallwellen nicht reflektieren können, wie ein Kettengliedzaun.
 - Gegenstände, die aufgrund des Systemauslegung nicht erfasst werden können, sodass keine Bremsung vorgenommen wird.
 - Fußgänger.
 - In Bewegung befindliche Gegenstände, einschließlich fahrender Fahrzeuge.
 - Gegenstände, die Schallwellen absorbieren, wie Stoff oder Schnee.
 - Gegenstände, deren Fläche einen schrägen Winkel aufweist.
 - Gegenstände, die sich dicht über dem Boden befinden, wie Parkplatzsperrern.
 - Gegenstände, die sich hoch über dem Boden befinden, wie von oben herunterhängende Objekte.
 - Gegenstände, die sich in horizontaler Richtung außerhalb der Reichweite der Fahrzeugmitte befinden.
 - Gegenstände, die nicht in vertikaler Richtung ausgerichtet sind.
 - Gegenstände, die sich nicht rechtwinklig zum Boden befinden.
 - Gegenstände, die sich nicht in direkter Fahrtrichtung zum Fahrzeug befinden.
 - Gegenstände, die ungleichmäßig oder wellenartig sind.
 - In folgenden Situationen können die Funktionen beim Rückwärtsfahren mit dem Fahrzeug möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten oder zu einer Funktionsstörung des Systems führen.
- Hochfrequenztöne von anderen Quellen in der Nähe:
- Hupgeräusche von einem anderen Fahrzeug.
 - Motorgeräusche von anderen Fahrzeugen.
 - Geräusche einer Druckluftbremse.
 - Fahrzeuergreifungs-ausrüstung oder Sonar von einem anderen Fahrzeug.
 - Schallwellen mit einer ähnlichen Frequenz wie die des Fahrzeugsystems werden in der Nähe übertragen.
 - Ein Fahrzeug mit demselben System setzt in Ihre Rückwärtsfahrtrichtung zurück.
 - Witterungsverhältnisse:
 - Extrem hohe oder extrem niedrige Temperaturen, bei denen der Bereich in der Nähe des Sonarsensors zu heiß oder zu kalt wird, um zu funktionieren.
 - Die Sonarsensoren oder die hintere Stoßstange in der Nähe der Sonarsensoren werden heftigem Regen oder einer beträchtlichen Menge Wasser ausgesetzt.
 - Nebel, Schnee oder Sandsturm usw.
 - Schnelle Luftbewegungen, wie bei Blasen eines starken Winds.
 - Bauteile, die an der hinteren Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors befestigt sind:
 - Handelsübliche elektronische Bauteile (Nebelleuchte, Kotflügelmast, Radioantenne) oder handelsübliche Befestigungsteile (Anhängerkupplung, Fahrradträger, Stoßstangenschutz) sind montiert.
 - Teile, die Hochfrequenztöne ausgeben, wie eine Hupe oder ein Lautsprecher, sind installiert.
 - Fahrzeugbedingungen:
 - Eis, Schnee oder Schmutz haftet an den Sonarsensoren oder an der hinteren Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors.
 - Das Fahrzeug ist stark geneigt.
 - Die Bodenfreiheit wurde aufgrund von Beladungszustand des Fahrzeugs usw. stark reduziert.
 - Wenn der Sensor aufgrund einer Kollision oder eines Unfalls falsch ausgerichtet ist.
 - Umgebungsbedingungen:
 - Ein Stoffbanner, eine Fahne, ein herunterhängender Zweig oder Bahnübergangsstangen sind in Rückwärtsfahrtrichtung vorhanden.
 - Beim Rückwärtsfahren auf Schotter oder Rasen.
 - Beim Rückwärtsfahren in einem Bereich, in dem sich Gegenstände oder Wände neben dem Fahrzeug befinden, wie enge Tunneln, enge Brücken, enge Straßen oder enge Garagen.
 - Radspur oder Loch ist in Rückwärtsfahrtrichtung am Boden vorhanden.

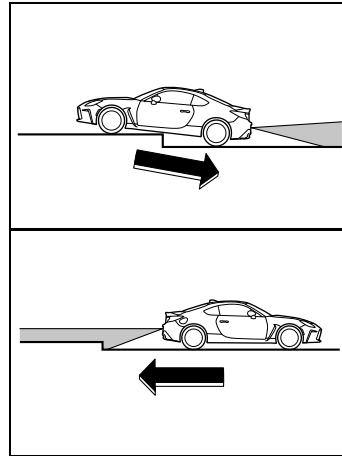
- Beim Rückwärtsfahren über eine Entwässerungsabdeckung (Gitterrostabdeckung).
- Der Weg in Rückwärtsfahrrichtung ist geneigt, wie auf einem steilen Anstieg.



- Beim Rückwärtsfahren bergab.



- Rückwärtsfahren in einer Garage mit einer niedrigen Decke oder einem Tunnel.
- Ein Bordstein oder eine Stufe ist in Rückwärtsfahrrichtung vorhanden.



- Es gibt eine Schneestelle in Rückwärtsfahrrichtung.
- Es gibt eine Wasserpfütze.
- Es gibt ein Hindernis neben einem Gegenstand.
- Zurücksetzen entlang einer Wand.
- Der Bereich, wo die Straße beginnt, schmutzig und verschneit zu werden.
- Beim Rückwärtsfahren auf einer unebenen Straße.
- In folgenden Situationen kann auch bei normalem Systembetrieb eine Kollision möglicherweise nicht verhindert werden.
 - Die Straßen sind glatt.
 - Der Reifendruck ist nicht korrekt.
 - Die Reifen sind abgenutzt.
 - Schneeketten sind aufgezogen.
 - Reifen einer falschen Reifengröße wurden montiert.
 - Notfallreparaturen wurden mit einem Reifenabdichtsatz vorgenommen.
 - Die Aufhängung wurde verändert.
 - Fahrbetrieb ist wegen Unfall oder Funktionsstörung instabil.
 - Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet auf.

Akustischer Sonaralarm

Wenn das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) in Betrieb ist, wird der Fahrer über akustische Warnsignale mit 3 Alarmstufen vor einer potenziellen Kollision

gewarnt.

Nachdem der Gegenstand durch den Akustischen Sonaralarm erkannt wurde, kann es eine bestimmte Zeit dauern, bis die Wand und die akustischen Warnsignale angezeigt werden.

Alarmstufe	Reichweite des erfassten Gegenstands *	Abstandsanzeige	Alarmpattern
Große Reichweite (Gegenstand erfasst)	90 cm oder mehr	Grün	Kein Warnsignal
Alarm Mittlere Reichweite (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)	70 bis 90 cm	Gelb	Kurze Signaltöne
Alarm Kurze Reichweite (noch näher zum Gegenstand)	50 bis 70 cm	Orange	Schnelle kurze Signaltöne
Alarm Kürzeste Reichweite (sehr nahe zum Gegenstand)	50 cm oder weniger	Rot	Kontinuierlicher Signalton

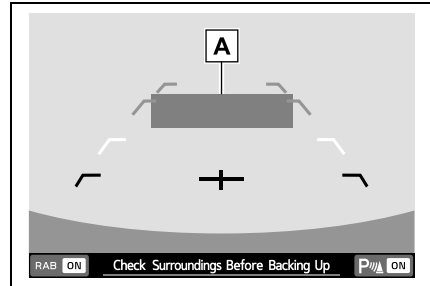
*: Die Erfassungsbereich kann je nach Umgebungsbedingungen variieren.

■ Hindernis erkannt und Alarmstufe

Wird ein Gegenstand in Rückwärtsfahr-richtung erfasst, wird die Reichweite des erfassten Gegenstands auf dem Bildschirm des Multimediasystems eingeblendet.

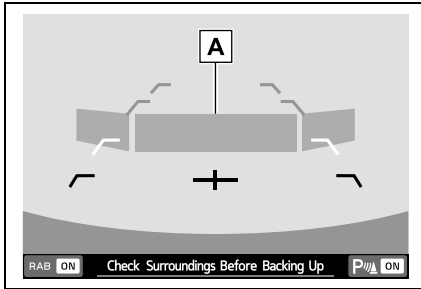
Ein akustischer Warnalarm ertönt und, je nach Geschwindigkeit, erfolgt entweder die Drehmomentsteuerung zum Auslösen der Motorbremse oder die automatische Bremsung.

► Alarm Lange Reichweite (Gegenstand erfasst)



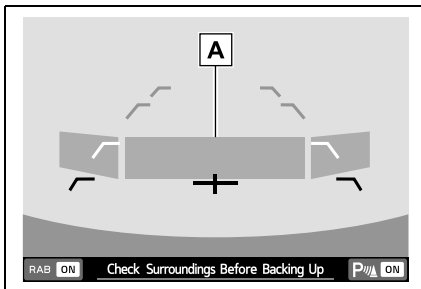
A Grün: 90 cm oder mehr

- ▶ Alarm Mittlere Reichweite (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)



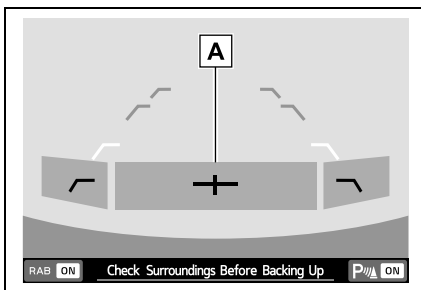
A Gelb: 70 bis 90 cm

- ▶ Alarm Kurze Reichweite (noch näher zum Gegenstand)



A Orange: 50 bis 70 cm

- ▶ Alarm Kürzeste Reichweite (sehr nahe zum Gegenstand)



A Rot: 50 cm oder weniger

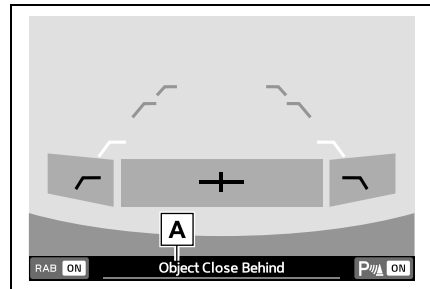
Automatischer Bremsbetrieb

■ Naher Gegenstand nach Warnung

Wenn das System ein Kollisionsrisiko mit dem Gegenstand erfasst. Kurze oder kontinuierliche akustische Warnsignale ertönen, und es wird entweder eine starke automatische Bremsung oder Drehmomentsteuerung vorgenommen, um eine Kollision zu vermeiden.

Gleichzeitig wird auch eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- ▶ Automatische Bremswarnung

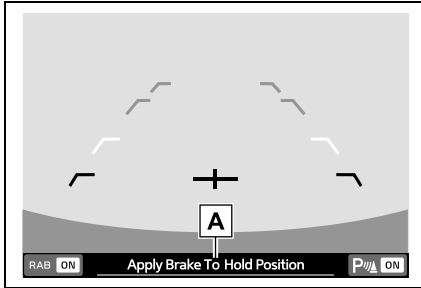


A "Object Close Behind (Objekt direkt hinter dem Auto)"

Stellen Sie sicher, das Bremspedal zu drücken, wenn das Fahrzeug durch die automatische Bremse angehalten wurde. Bis das Bremspedal betätigt wird, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Multimediasystems, und der kontinuierliche Signalton bleibt eingeschaltet.

Gleichzeitig wird auch eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

► Warnung Bremspedal drücken



A "Apply Brake To Hold Position (Bremsen, um Position zu halten)"

Der Akustische Sonaralarm und die Automatische Bremsfunktion unterscheiden sich in den Betriebsbedingungen. Es gibt daher Fälle, in denen nur eine dieser Funktionen aktiviert wird.

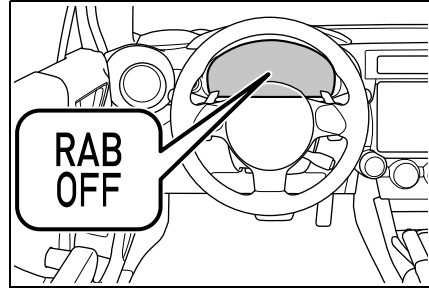


WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal, unmittelbar nachdem das System das Fahrzeug über die automatische Bremse angehalten hat. Je nach Straßenverhältnissen und Reifen bleibt das Fahrzeug möglicherweise nicht stehen und kann einen Unfall verursachen.

■ Nachdem das Fahrzeug vom System angehalten wurde

Nach Betätigen des Bremspedals leuchtet die RAB-OFF-Anzeigeleuchte auf und das System stellt den Betrieb vorübergehend ein. Die RAB-OFF-Anzeigeleuchte schaltet sich aus, wenn der Schalthebel auf eine andere Stellung als R geschaltet wird. Das System funktioniert wieder, wenn der Schalthebel erneut in die Stellung R gebracht wird.



- Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) wird in den folgenden Situationen deaktiviert.
 - 3 Sekunden nach Anhalten des Fahrzeugs
 - Wenn eine Tür geöffnet wird
 - Wenn die RAB-Warnleuchte aufleuchtet
 - Wenn die RAB-OFF-Anzeigeleuchte aufleuchtet
- Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) kann in den folgenden Fällen vorübergehend den Betrieb einstellen, wobei die RAB-OFF-Anzeigeleuchte aufleuchtet.
 - Eis, Schnee oder Schmutz haftet an den Sonarsensoren oder an der hinteren Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors
 - Gegenstände befinden sich zu nahe an der hinteren Stoßstange, wenn der Schalthebel auf R gestellt wird
 - Das System erfasst Geräusche einer ähnlichen Frequenz wie der RAB-Sonarsensor
 - Wenn der TRC- und VSC-Modus ausgeschaltet sind
 - Wenn das Pre-Crash-Bremssystem im Modus TRACK ausgeschaltet wurde

Abbrechen des Systembetriebs des Automatischen Rückwärtsbremssystems (RAB)

Das automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) kann durch alle folgenden Betätigungsvorgänge vorübergehend abgebrochen werden.

- Das Bremspedal wird gedrückt, während das Fahrzeug durch Betätigen der automatischen Bremse angehal-

ten wird.

- Das Gaspedal wird gedrückt, während das Fahrzeug durch Betätigen der automatischen Bremse angehalten wird.
- Das Gaspedal wird kontinuierlich betätigt. (In diesem Fall wird die begrenzte Beschleunigung aufgehoben und das Fahrzeug setzt weiter zurück.)
- Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als R geschaltet.

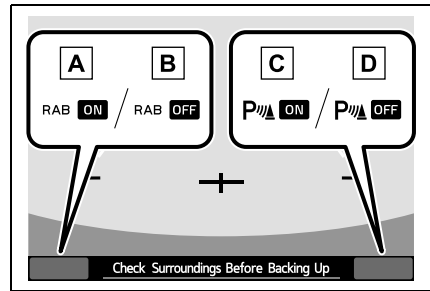
Das System wird abgebrochen, wenn der Gegenstand nicht mehr erfasst wird.

Automatisches Rückwärtsbremssystem (RAB)-ON/OFF-Einstellung

Wenn der Schalthebel in die Stellung R gebracht wird, können die nachstehenden Funktionen des Automatischen Rückwärtsbremssystems (RAB) durch Bedienen des Bildschirms des Multimedialeinstellsystems eingestellt werden.

Wenn die ON-Schalttaste eingeblendet wird, steht die entsprechende Einstellung auf ON. Betätigen Sie die ON-Schalttaste gedrückt, um die Einstellung auf OFF zu setzen.

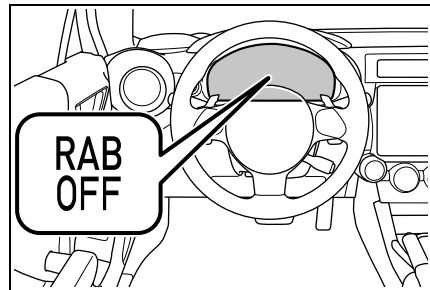
Wenn die Einstellung OFF eingeblendet wird, steht die entsprechende Einstellung auf OFF. Betätigen Sie die OFF-Schalttaste gedrückt, um die Einstellung auf ON zu setzen.



- A** ON-Schalttaste der Automatischen Bremsfunktion
- B** OFF-Schalttaste der Automatischen Bremsfunktion
- C** ON-Schalttaste des Akustischen Sonaralarms
- D** OFF-Schalttaste des Akustischen Sonaralarms

Wenn die Automatische Bremsfunktion auf OFF gestellt wird, leuchten folgende Anzeige(n) auf.

Die RAB-OFF-Anzeigeleuchte schaltet sich aus, wenn die entsprechende Funktion eingeschaltet wird.



Wenn die Einstellungen nicht geändert werden können, wird die ON/OFF-Schalttaste grau hinterlegt.

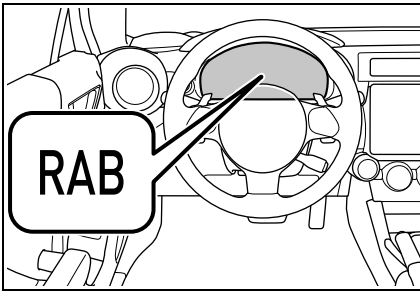
Die folgenden Einstellungen können auch durch Bedienen des Bildschirms des Multimedialeinstellsystems geändert werden. (→S.394)

- Warnlautstärke

- Akustischer Sonaralarm
- Automatische Bremsfunktion

RAB-Warnleuchte

Wenn das Automatische Rückwärtsbremssystem (RAB) nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die obige Anzeige auf dem Instrument auf. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere verlässliche Werkstatt.



Handhabung der Sonarsensoren

Die 4 Sonarsensoren befinden sich an der hinteren Stoßstange. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des automatischen Rückwärtsbremssystems (RAB) sicherzustellen.

- Keine Aufkleber oder sonstige Gegenstände auf den Sonarsensor oder auf der Stoßstangenoberfläche in der Nähe der Sonarsensoren anbringen.
- Den Sonarsensor und die Oberfläche der hinteren Stoßstange in der Nähe der Sonarsensoren immer sauber halten.
- Die hintere Stoßstange nicht verändern.

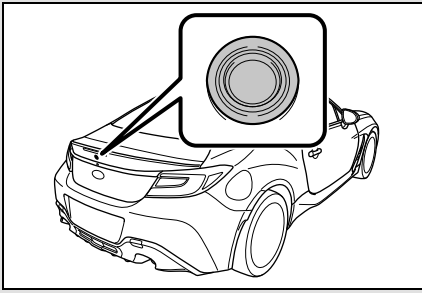
- Die Stoßstange in der Nähe der Sonarsensoren nicht lackieren.
- Die Sonarsensoren nicht Hochdruckwasser aus einer Hochdruck-Autowaschanlage aussetzen.
- Die hintere Stoßstange in der Nähe des Sonarsensors keinen harten Stößen aussetzen. Wenn ein Sensor falsch ausgerichtet ist, kann eine Funktionsstörung des Systems auftreten, wobei u. a. auch Gegenstände in Rückwärtsfahrrichtung nicht erfasst werden könnten. Wenn die hintere Stoßstange einem harten Stoß ausgesetzt wurde, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Die Sonarsensoren nicht reparieren

Wenn die Sonarsensoren repariert oder ausgetauscht werden müssen oder wenn der Stoßstangenbereich um die Sonarsensoren repariert, lackiert oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte für weitere Unterstützung an Ihren SUBARU-Vertragshändler oder an eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder an eine andere verlässliche Werkstatt.

Kamera des Rückfahrmonitors

Eine Kamera des Rückfahrmonitors ist an der Heckklappe befestigt. Wenn der Motorschalter auf ON steht und der Schalthebel auf R gestellt wird, zeigt die Kamera des Rückfahrmonitors automatisch das Bild des Rückfahrmonitors hinter dem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Multimediasystems an.



- Die Kamera nicht mit Alkohol, Benzin oder Farbverdünner abwischen. Anderenfalls kann sie sich verfärben. Um Verunreinigungen zu entfernen, die Kamera mit einem Tuch abwischen, das mit einem verdünnten neutralen Reinigungsmittel befeuchtet wurde. Anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
- Beim Wachsen des Fahrzeugs darauf achten, kein Wachs auf die Kamera aufzutragen. Falls Wachs mit der Kamera in Kontakt kommt, ein sauberes Tuch mit einem verdünnten neutralen Reinigungsmittel befeuchten, um das Wachs zu entfernen.
- Die Kamera besitzt eine harte Beschichtung, um Kratzer zu vermeiden. Beim Waschen des Fahrzeugs oder Reinigen der Kameralinse darauf achten, die Kameralinse nicht zu zerkratzen. Keine Wasch-

bürste direkt auf der Kameralinse verwenden. Die Bildschirmqualität der Kamera des Rückfahrmonitors kann beeinträchtigt werden.

- Starke Sonneneinstrahlung auf die Kameralinse kann zur Entstehung von vertikalen Linien um die Lichtquelle führen. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Bei Neonbeleuchtung kann die Anzeige flackern. Dies ist jedoch keine Funktionsstörung.
- Das Bild der Kamera des Rückfahrmonitors kann die eigentlichen Farben der Gegenstände leicht verändern.
- Wenn eine Fehlfunktion auf dem Bildschirm des Multimediasystems vorliegt, siehe "Multimedia Betriebsanleitung".



WARNUNG

- Da die Kamera des Rückfahrmonitors ein Weitwinkelobjektiv verwendet, können sich die Entfernungen auf dem Bild des Monitors von der eigentlichen Ansicht unterscheiden.
- Da die Reichweite auf dem Monitorbild begrenzt ist, immer die Rückansicht und Umgebung mit Ihrem Blick und mithilfe der Spiegel prüfen, und mit langsamer Geschwindigkeit zurücksetzen. Wenn nur durch Prüfen des Kamerabilds des Rückfahrmonitors zurückgesetzt wird, kann ein Unfall verursacht werden.
- Kamera, Schalter oder Kabel nicht auseinandernehmen oder verändern. Bei Austreten von Rauch oder ungewöhnlicher Geruchsbildung die Verwendung der Kamera des Rückfahrmonitors sofort einstellen. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Eine Weiterverwendung kann zu Unfällen, Brand oder Stromschlägen führen.

**HINWEIS**

- Bei Reinigung des Fahrzeugs in einer Hochdruck-Waschanlage darf kein Wasser direkt auf die Kamera gelangen. Das Eindringen von Wasser in das Kameraobjektiv kann zu Kondensation, Funktionsstörungen, Brand oder Stromschlägen führen.
- Da die Kamera ein Präzisionsgerät ist, darf sie keinen harten Stößen ausgesetzt werden. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen, Brand oder Stromschlägen kommen.
- Falls Schmutz, Schnee oder Eis an der Kamera haftet, ist dies sehr sorgfältig zu entfernen. Andernfalls kann die Kamera geschädigt werden, wobei es zu Brand oder Stromschlägen kommen kann. Wasser oder lauwarmes Wasser auf der Kamera verteilen, um Schutz und Eis zu entfernen. Anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch trockenwischen.
- Keine Flamme in die Nähe der Kamera oder Kabel halten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder Brand kommen.
- Bei Austausch der Sicherung sicherstellen, eine Sicherung mit dem angegebenen Leistung zu verwenden. Die Verwendung einer Sicherung mit einer unterschiedlichen Leistung kann zu Funktionsstörungen führen.
- Wenn Sie die Kamera des Rückfahrmonitors über längere Zeit verwenden, ohne den Motor zu starten, kann sich die Batterie vollständig entladen.

Verwendung der Kamera des Rückfahrmonitors

Wenn der Schalthebel auf R gestellt ist, zeigt die Kamera des Rückfahrmonitors automatisch das Bild des Rückfahrmonitors des Fahrzeugs an. Wird der Hebel auf andere Positionen gestellt,

wird das Bild vor Einstellung auf R angezeigt.

- 1 Stellen Sie den Motorschalter auf ON ein.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf R ein.

- Das Kamerabild des Rückfahrmonitors wird horizontal seitenverkehrt dargestellt, wie beim Innen- oder Außenspiegel des Fahrzeugs.
- Wenn "Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)" eingeschaltet ist, wird das Bild des Rückfahrmonitors von der Kamera des Rückfahrmonitors für eine gewisse Zeit auf dem Bildschirm des Multimediasystems angezeigt, nachdem der Schalthebel von R auf eine andere Position gestellt wurde. Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Bild des Rückfahrmonitors ausgeblendet:
 - Der Schalthebel wird auf die Position P geschaltet (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 8 km/h oder mehr
 - Die Feststellbremse wird angezogen
 - 9 Sekunden sind vergangen, seit der Schalthebel von der Position R in eine andere Position geschaltet wurde
- Informationen zum Ein- und Ausschalten der Funktion finden Sie unter "Multimedia Betriebsanleitung".
- In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, das Kamerabild des Rückfahrmonitors zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung der Kamera.
 - Das Fahrzeug befindet sich an einem dunklen Ort (nachts, in einem Tunnel usw.).
 - Das Fahrzeug befindet sich einem extrem warmen oder kalten Ort.
 - Ein Gegenstand (wie Regentropfen, Schnee, Schmutz usw.), der die Sicht der Kamera des Rückfahrmonitors beeinträchtigt, haftet am Kameraobjektiv.
 - Starkes Licht scheint direkt auf das Kameraobjektiv (mitunter können vertikale Linien

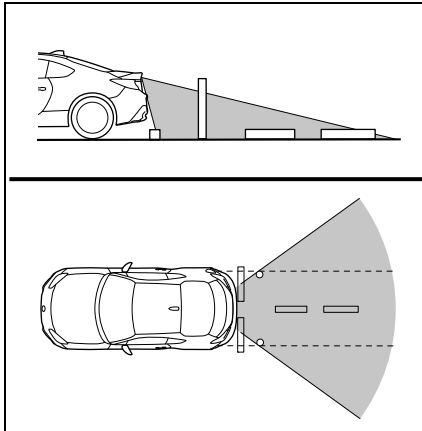
am Bildschirm erscheinen).

Sichtbare Reichweite auf dem Bildschirm

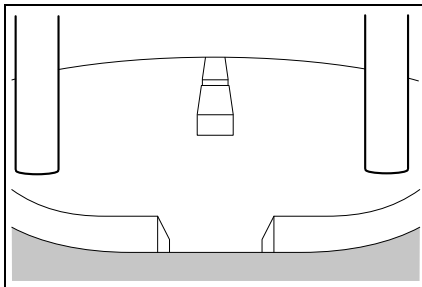
Der Bereich vom hinteren Ende der Stoßstange kann gesehen werden. Die Bereiche an beiden Enden der Stoßstange und die Bereiche direkt unter der Stoßstange können nicht gesehen werden.

Das Kamerabild des Rückfahrmonitors sieht auch kürzer als die eigentliche Entfernung aus.

► Reichweite



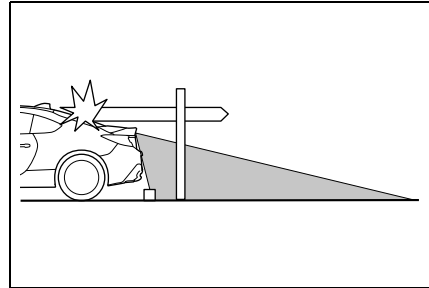
► Kamerabild



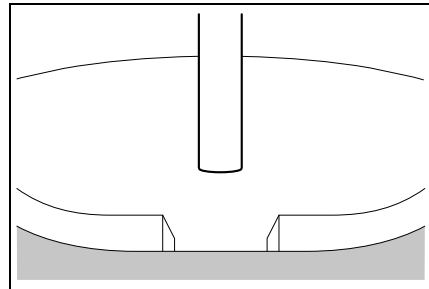
Der Bereich über der Kamera kann nicht gesehen werden. Bei einem Gegenstand mit einer breiten Projektion

an der Oberseite, wie ein Schild hinter dem Fahrzeug, kann die Projektion nicht am Bildschirm gesehen werden.

► Reichweite



► Kamerabild



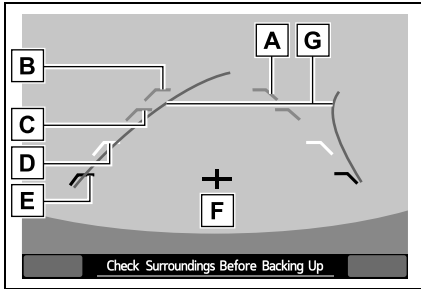
WARNUNG

Mit der Kamera des Rückfahrmonitors kann nur eine begrenzte Reichweite angezeigt werden. Achten Sie immer darauf, beim Rückwärtsfahren die Lage mit einem Blick zu prüfen und fahren Sie langsam. Andernfalls kann es Unfällen oder Verletzungen kommen.

Hilfslinien

Die Hilfslinien bieten eine Anleitung, um Ihnen zu helfen, die tatsächliche Entfernung anhand der Bildschirmanzeige einzuschätzen.

► Hilfslinien



- A** Linie Fahrzeugbreite (schräge vertikale Linie)
- B** Ca. 3 m von der Stoßstange (grüne horizontale Linie)
- C** Ca. 2 m von der Stoßstange (grüne horizontale Linie)
- D** Ca. 1 m von der Stoßstange (gelbe horizontale Linie)
- E** Ca. 0,5 m von der Stoßstange (rote horizontale Linie)
- F** Fahrzeugmittellinie
- G** Dynamische Anweisungen

Wenn der Schalthebel auf die Position R gestellt wird, zeigt der Bildschirm des Multimediasystems die Hilfslinien gleichzeitig mit dem Kamerabild des Rückfahrmonitors an.

Wenn Sie innerhalb einiger Sekunden nach Einschalten des Motorschalters auf R umschalten, wird die Warnmeldung möglicherweise nicht angezeigt. Warten Sie einige Sekunden nach Einschalten des Motorschalters ab, bevor Sie auf R umschalten. Dann wird die Warnmeldung angezeigt.



WARNUNG

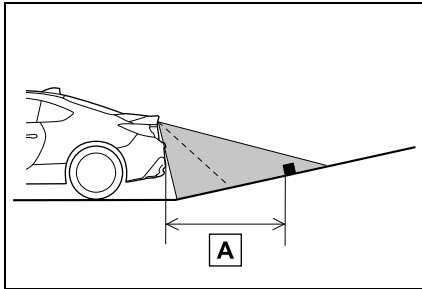
- Beim Rückwärtsfahren immer die Lage mit einem Blick nach hinten prüfen, ohne sich auf die telefonischen Anlaufstellen zu verlassen. Andernfalls kann es Unfällen oder Verletzungen kommen.
- Die tatsächliche Position kann sich von der Anzeige der Hilfslinien unterscheiden.
- Unterschiede können aufgrund der Anzahl der Insassen oder der Ladung des Fahrzeugs auftreten.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einer abschüssigen Straße befindet oder zur Straße geneigt ist, unterscheiden sich die Angaben von der eigentlichen Position.

Wenn "Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)" ausgeschaltet wird, werden die dynamischen Anweisungen auf dem Bildschirm des Multimediasystems ausgeblendet. Um die dynamischen Anweisungen zu aktivieren und zu deaktivieren, siehe "Multimedia Betriebsanleitung".

■ **Unterschied zwischen angezeigtem Bild und tatsächlicher Straße**

Die Abstandsmarker zeigen die Entfernung für eine ebene Straße bei einem unbeladenen Fahrzeug. Sie können sich je nach Beladungs- oder Straßenverhältnissen von der eigentlichen Entfernung unterscheiden.

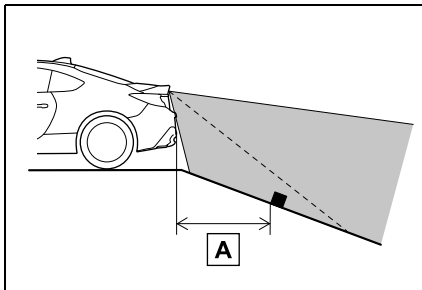
- Bei einer Steigung an der Rückseite



A 1 m

Die Entfernung auf dem Bildschirm sieht weiter als in Wirklichkeit aus.

- Bei einem Gefälle an der Rückseite

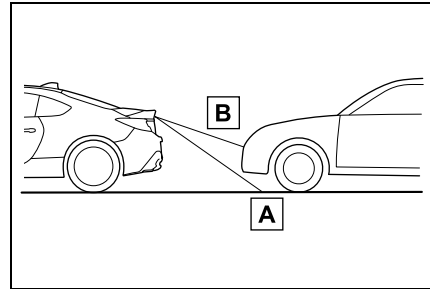


A 1 m

Die Entfernung auf dem Bildschirm sieht näher als in Wirklichkeit aus.

Bei einer Ladung sieht die Entfernung der Rückansicht auf dem Bildschirm, wie bei einer Steigung, weiter als die eigentliche Entfernung aus.

■ Abstandsmarker-Funktion



A 1-m-Linie

B 3-m-Linie

Der Abstandsmarker zeigt die Entfernung auf der Straße. Wenn sich ein Fahrzeug oder ein anderer Gegenstand dicht hinter dem Fahrzeug befindet, kann die Entfernung nicht korrekt angezeigt werden.

Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (Fahrzeuge ohne EyeSight)

Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ist ein Fahrassistenzsystem, das ein komfortableres Fahren auf Fernstraßen, Autobahnen und Schnellstraßen ermöglichen soll. Es kann zum Fahren mit einer konstanten Geschwindigkeit verwendet werden, indem die vom Fahrer eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beibehalten wird. Bitte beachten Sie, dass Sie die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht überschreiten sollten.

- Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ermöglicht Ihnen, eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit beizubehalten, ohne Ihren Fuß auf dem Gaspedal zu halten, und kann ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr eingesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das herkömmliche Geschwindigkeitsregelungssystem ausgeschaltet ist, wenn die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet wird, um ein versehentliches Einstellen der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung zu vermeiden.
- Wenn die Warnleuchte des GPF-Systems blinkt oder aufleuchtet, kann die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden.
- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, darf die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden.



WARNUNG

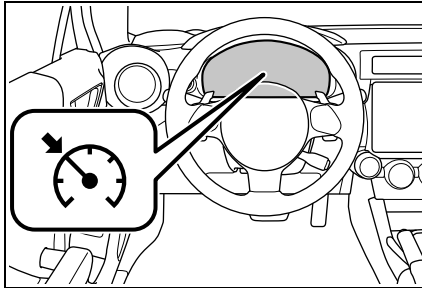
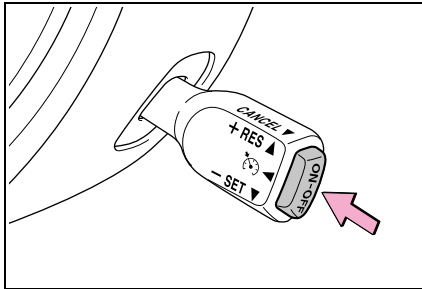
- Unter den folgenden Bedingungen dürfen Sie die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden. Dies kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
 - In dichtem Verkehr
 - Auf Straßen mit scharfen Kurven
 - Auf kurvenreichen Strecken
 - Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
 - Bei starken Gefällen
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei der Herabfahrt starker Gefälle die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
 - Beim Abschleppen im Notfall
- Stellen Sie bei Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung die Geschwindigkeit immer ordnungsgemäß entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen und anderen Bedingungen ein.

Einstellen der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

- 1 Nachdem der Motor gestartet wurde, drücken Sie den Schalter "ON-OFF" der Geschwindigkeitsregelung.

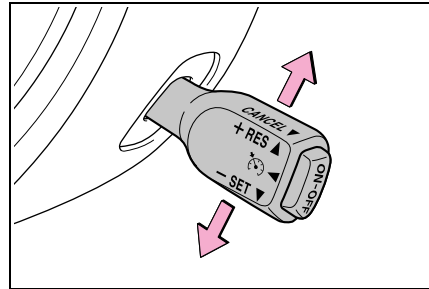
Die Anzeige für die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (Weiß) auf dem

Instrument leuchtet auf.



- 2 Betätigen Sie das Gaspedal, bis das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.
- 3 Sobald das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+ RES" oder "- SET". Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit, und die Fahrt mit

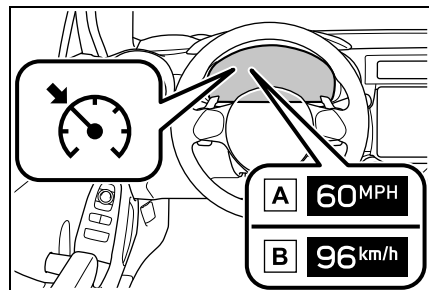
konstanter Geschwindigkeit beginnt.



Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Anzeige für die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (Grün) auf dem Instrument auf. Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Instrument angezeigt. Sie können die angezeigten Einheiten durch Bedienung der Instrumentenanzeige ändern. (→S.394)

Das Fahrzeug fährt mit der gewünschten Geschwindigkeit konstant weiter.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann vorübergehend erhöht werden, wenn mit aktivierter herkömmlicher Geschwindigkeitsregelung gefahren wird. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug zur davor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück und behält diese konstant bei.



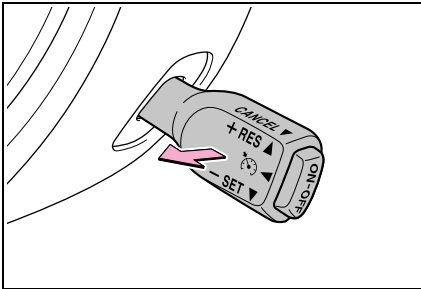
- A Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "MPH"
- B Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "km/h"

Vorübergehendes Ausschalten der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

Die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung kann wie folgt vorübergehend ausgeschaltet werden.

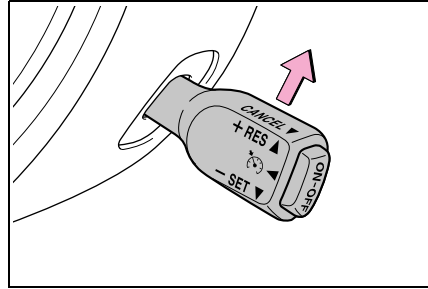
Wenn die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird, wechselt die Anzeige der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung von Grün auf Weiß.

- Ziehen Sie den Schalter für Geschwindigkeitsregelung.
- Drücken Sie das Bremspedal herunter.
- Betätigen Sie das Kupplungspedal.



Um die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung nach einem vorübergehenden Ausschalten der Funktion bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 30 km/h oder mehr wiederaufzunehmen, wird die ursprüngliche Geschwindigkeitsregelung durch Drücken des Hebels nach oben automatisch wieder eingestellt.

Zu diesem Zeitpunkt schaltet die Anzeige der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung auf dem Instrument von Weiß auf Grün um.



Ausschalten der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung auszuschalten:

- Drücken Sie erneut den Schalter für Geschwindigkeitsregelung "ON-OFF".
- Drehen Sie den Motorschalter auf ACC oder OFF (aber nur wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht).

Ändern der Fahrgeschwindigkeit

■ Um die Geschwindigkeit (über den Schalter für Geschwindigkeitsregelung) zu erhöhen

Drücken Sie den Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+RES" und halten Sie ihn gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie dann den Schalter los. Zu diesem Zeitpunkt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit gespeichert und als neu eingestellte Geschwindigkeit betrachtet.

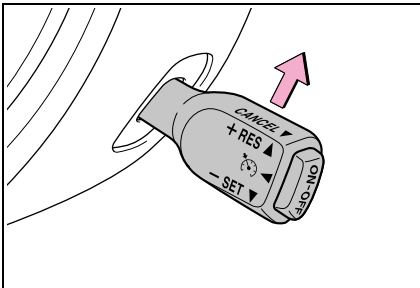
- ▶ Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "MPH":

Die eingestellte Geschwindigkeit kann

immer um 1,6 km/h erhöht werden, wenn der Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+RES" gedrückt wird.

- ▶ Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "km/h":

Die eingestellte Geschwindigkeit kann immer um 1 km/h erhöht werden, wenn der Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "+RES" gedrückt wird.



■ Erhöhen der Geschwindigkeit (über das Gaspedal)

- 1 Drücken Sie das Gaspedal herunter, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
- 2 Drücken Sie den Schalter für die Geschwindigkeitsregelung einmal zur Seite "-SET". Jetzt ist die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt und das Fahrzeug wird weiter bei dieser Geschwindigkeit gefahren, ohne das Gaspedal herunterzudrücken.

■ Verringern der Geschwindigkeit (über den Schalter für Geschwindigkeitsregelung)

Drücken Sie den Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "-SET" und halten Sie ihn gedrückt, bis

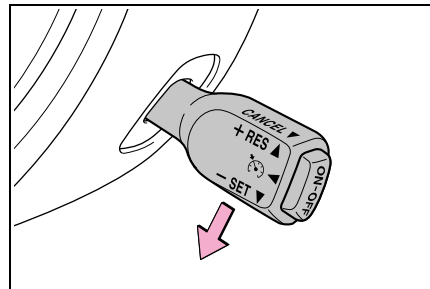
die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie dann den Schalter los. Zu diesem Zeitpunkt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit gespeichert und als neu eingestellte Geschwindigkeit betrachtet.

- ▶ Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "MPH":

Die eingestellte Geschwindigkeit kann immer um 1,6 km/h verringert werden, wenn der Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "-SET" gedrückt wird.

- ▶ Bei Einstellung der angezeigten Einheit auf "km/h":

Die eingestellte Geschwindigkeit kann immer um 1 km/h verringert werden, wenn der Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "-SET" gedrückt wird.



■ Verringern der Geschwindigkeit (über das Bremspedal)

- 1 Drücken Sie das Bremspedal, um vorübergehend die herkömmliche Geschwindigkeitsregelung zu beenden.
- 2 Sobald sich die Geschwindigkeit auf den gewünschten Wert verringert hat, drücken Sie den Schalter für die Geschwindigkeitsregelung zur Seite "-SET". Jetzt ist die

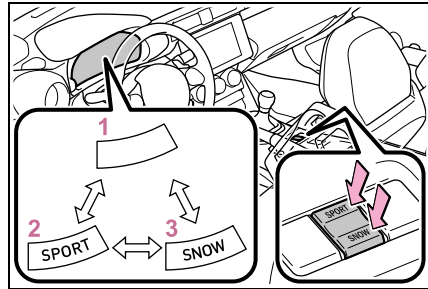
gewünschte Geschwindigkeit eingestellt und das Fahrzeug wird weiter bei dieser Geschwindigkeit gefahren, ohne das Gaspedal herunterzudrücken.

Fahrmodus-Wahlschalter*

*: Je nach Ausstattung

Die Fahrmodi können passend zu den Fahrbedingungen ausgewählt werden.

Wählen eines Fahrmodus



Drücken Sie den Schalter für Sport- oder Schnee-Modus, um zwischen dem Normalen Modus und Sport- bzw. Schnee-Modus umzuschalten.

Drücken Sie zum Abbrechen des Sport- oder Schnee-Modus erneut denselben Schalter.

1 Normaler Modus

Bietet das perfekte Gleichgewicht zwischen Kraftstoffeinsparung, Geräuschlosigkeit und dynamischer Leistung. Für normales Fahren geeignet.

2 Sportmodus

Nutzen Sie den Sportmodus für sportliche Fahrweise oder beim Fahren in gebirgigen Regionen mit vielen Kurven.

Die Anzeigeleuchte "SPORT" leuchtet auf.

Wenn auf den Sportmodus umgeschaltet wird, wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Stellung D fährt, wird der gewünschte Gang von "D1" zu "D6" auch auf dem Instrument angezeigt.

3 Schnee-Modus

Verwenden Sie den Schneemodus zum

Beschleunigen und Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen wie Schnee.

Die Anzeige für Schnee-Modus leuchtet auf.

■ Sportmodus

- Im Sportmodus werden niedrigere Gänge verwendet und bei höherer Motordrehzahl geschaltet.
- Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, in den Sportmodus zu schalten. Wenn nicht in den Sportmodus umgeschaltet werden kann, ertönt ein Signalton und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
 - Wenn die Adaptive Geschwindigkeitsregelung oder Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist
 - Wenn der Motor kalt ist

■ Schnee-Modus

Um Rutschen zu verhindern, kann im Schnee-Modus der 1. Gang nicht gewählt werden.

■ Automatische Deaktivierung des Sport- und Schnee-Modus

In den folgenden Situationen wird der Fahrmodus automatisch deaktiviert:

- Wenn der Motor nach dem Fahren im Sportmodus oder Schnee-Modus ausgeschaltet wird.
- Wenn die Adaptive Geschwindigkeitsregelung oder Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung beim Fahren im Sportmodus aktiviert ist.
- Wenn der Sportmodus gewählt ist und Stopp/Start im zweiten Gang automatisch durchgeführt wird. (→S.151)

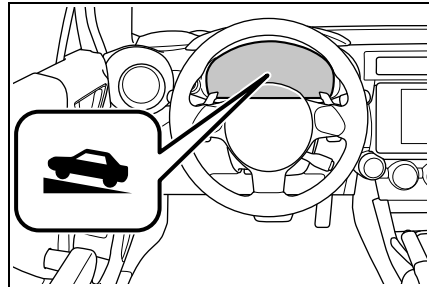
Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hilft die Bremskraft aufrechtzuerhalten, um Sie beim vorwärts Anfahren zu unterstützen, wenn die Fahrzeugfront bergauf zeigt, bzw. beim rückwärts Anfahren, wenn die Fahrzeugfront bergab zeigt.

Anzeige für eingeschaltete Berganfahrhilfe

Wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, leuchtet die Anzeige für eingeschaltete Berganfahrhilfe auf.

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, leuchtet die Anzeige auf.




Deaktivieren der Berganfahrhilfe

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer ebenen, sicheren Stelle.

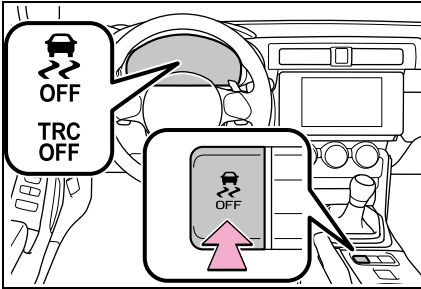
Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.



- 2 Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Motorschalter auf OFF stellen.
- 3 Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass die

ABS-Warnleuchte und die Rad-schlupfanzeige ausgeschaltet sind.

- 4 Drücken und halten Sie den Schalter  ca. 30 Sekunden gedrückt.

Vergewissern Sie sich, dass die Anzeigen TRC OFF und VSC OFF aufleuchten und dann wieder ausgehen.



- 5 Lassen Sie den Schalter  innerhalb von 5 Sekunden nach dem Erlöschen der Anzeigeleuchten los.
Drücken Sie den Schalter  dann erneut innerhalb von 2 Sekunden nach dem Loslassen.

Die Anzeige für eingeschaltete Berganfahrhilfe geht aus und leuchtet dann auf.

- 6 Schalten Sie den Motorschalter aus.
7 Starten Sie den Motor erneut und vergewissern Sie sich, dass die Anzeige für eingeschaltete Berganfahrhilfe ausgeht.



Die Berganfahrhilfe wird deaktiviert.

Um die Berganfahrhilfe zu aktivieren, führen Sie die Schritte 1 bis 7 erneut durch.

■ Bei Aktivierung der Berganfahrhilfe

- Wenn die ON-Anzeige für die Aktivierung der Berganfahrhilfe nicht ausgeht oder ein

Fehler bei dem Vorgang gemacht wurde, drehen Sie den Motorschalter aus und führen Sie den Vorgang ab Schritt 4 erneut durch.

- Wenn der Schalter  für ca. 30 Sekunden oder mehr gedrückt gehalten wird, gehen die Anzeigen TRC OFF und VSC OFF aus und der Schalter kann nicht mehr bedient werden. In diesem Fall arbeitet VSC im normalen Modus. (→S.269) Wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist und der Motor dann neu gestartet wird, kann der Schalter  bedient werden.

■ Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Berganfahrhilfe:

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Der Schalthebel befindet sich in D oder M (beim vorwärts Anfahren mit bergaufwärts gerichteter Fahrzeugfront) oder in R (beim rückwärts Anfahren mit bergabwärts gerichteter Fahrzeugfront).
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als R (beim vorwärts Anfahren mit bergaufwärts gerichteter Fahrzeugfront) oder in R (beim rückwärts Anfahren mit bergabwärts gerichteter Fahrzeugfront).
- Das Fahrzeug wird angehalten.
- Das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen.

■ Die Berganfahrhilfe funktioniert in den folgenden Situationen nicht

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, funktioniert die Berganfahrhilfe nicht:

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als D oder M (bei bergaufwärts gerichteter Fahrzeugfront) oder in einer anderen Stellung als R (bei bergabwärts gerichteter Fahrzeugfront).
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Schalthebel befindet sich in R (bei bergaufwärts

gerichteter Fahrzeugfront) oder in einer anderen Stellung als R (bei bergabwärts gerichteter Fahrzeugfront).

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Gaspedal wird betätigt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Die Kuppelung ist eingerückt.
- Etwa 2 Sekunden sind seit dem Loslassen des Bremspedals vergangen.
- Die Anzeige für eingeschaltete Berganfahrlilfe leuchtet nicht.
- Der Motorschalter wird auf ACC oder OFF gestellt.

■ Hinweise zur Berganfahrlilfe

- Möglicherweise nehmen Sie einen leichten Ruck wahr, wenn Sie mit dem Schalthebel in R rückwärts anfahren und dann vorwärtsfahren.
- Betätigen Sie das Bremspedal, wenn die Bremsleistung der Berganfahrlilfe nicht ausreicht.
- Betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug unbedingt das Bremspedal.

■ In den folgenden Fällen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor

In den folgenden Situationen liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einem anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb überprüfen.

- Die Radschlupfanzeige leuchtet.
- Die Anzeige für eingeschaltete Berganfahrlilfe erlischt und ein Summer ertönt.

● Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrlilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum stationär zu halten. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit der Berganfahrlilfe auf einer Steigung zu halten, da es hierdurch zu einem Unfall kommen kann.

● Stellen Sie den Motor während des Betriebs der Berganfahrlilfe nicht ab, da der Betrieb der Berganfahrlilfe dann abgebrochen wird, was zu einem Unfall führen könnte.



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Berganfahrlilfe

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrlilfe. Auf starken Steigungen und auf vereisten Fahrbahnen ist die Berganfahrlilfe möglicherweise nicht ausreichend wirksam.

Abgasfiltersystem*

*: Je nach Ausstattung

Das Abgasfiltersystem ist darauf ausgelegt, mit einem an den Auspuffrohren angebrachten Abgasfilter Partikel in den Auspuffgasen zu sammeln.



HINWEIS

- Zum Vermeiden eines Ausfalls des Abgasfiltersystems
- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstofftyp
- Verändern Sie das Auspuffrohr nicht

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung zu verbessern, arbeiten die folgenden Systeme automatisch, wenn bestimmte Fahrsituationen eintreten. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

Übersicht über die Fahrerassistenzsysteme

■ ABS (Antiblockiersystem)

Verhindert das Blockieren der Räder bei plötzlicher Betätigung der Bremsen oder wenn die Bremsen auf rutschiger Fahrbahnoberfläche betätigt werden

■ Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

■ VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichem Ausweichen oder Kurvenfahrt auf rutschigen Fahrbahnen, das Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern

■ TRC (Antriebsschlupfregelung)

Unterstützt den Erhalt der Antriebsleistung und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren des Fahrzeugs oder beim Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

Das TRC-System ist ebenfalls mit der Brems-LSD-Funktion ausgestattet.

■ Berganfahrhilfe

→S.264

■ EPS (Elektrische Servolenkung)

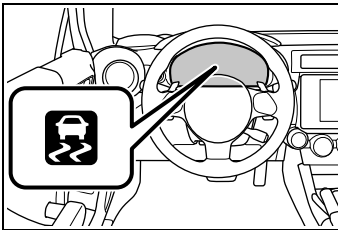
Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft mit Hilfe eines Elektromotors

■ Notbremsignal

Wenn die Bremsen plötzlich betätigt werden, blinken die Warnblinkleuchten automatisch, um das folgende Fahrzeug zu warnen.


■ Wenn die TRC/VSC-Systeme in Betrieb sind

Die Radschlupfanzeige blinkt, während die TRC (inklusive Brems-LSD-Funktion)/VSC-Systeme in Betrieb sind.




■ Deaktivieren des TRC-Systems


Falls das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Motor auf die Räder reduzieren. Wenn Sie den

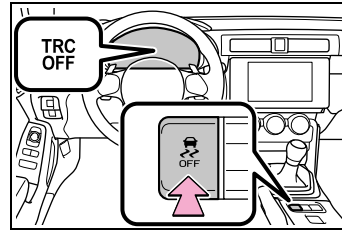
Schalter  zum Abschalten des Systems drücken, kann es für Sie einfacher werden, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien. In diesem Fall, bleibt die Brems-LSD-Funktion eingeschaltet.

Zum Abschalten des TRC-Systems den

Schalter  schnell drücken und wieder loslassen.

Die TRC-OFF-Anzeige leuchtet auf.


Drücken Sie den Schalter  erneut, um das System wieder einzuschalten.

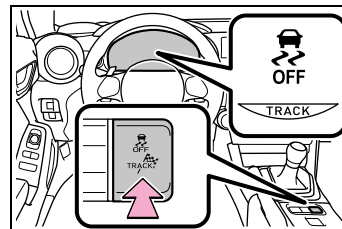


■ Modus "TRACK"

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Arten von Steuermodi für verschiedene Fahrpräferenzen ausgestattet. Die Steuermodi können mit dem Schalter "TRACK" gewählt werden. Der normale Modus ermöglicht einen sicheren und ruhigen Fahrbetrieb. Wenn Sie den Schalter 1 Sekunde oder mehr gedrückt halten, wird der Modus "TRACK" aktiviert. Wenn der Modus "TRACK" gewählt wird, werden die Regeleigenschaften von VSC, TRC usw. geändert und ein sportlicherer Fahrstil als normal wird möglich.


Wenn der Modus "TRACK" gewählt wird, ändert sich die Multi-Informationsanzeige zum Modus "TRACK" und die Anzeigen "TRACK" und VSC OFF leuchten auf.

Drücken Sie den Schalter  oder "TRACK", um vom Modus "TRACK" in den normalen Modus zurückzukehren.




■ Ausschalten des TRC- und VSC-Systems

Halten Sie zum Deaktivieren der Systeme

TRC und VSC den Schalter  länger als 3 Sekunden lang gedrückt, während das Fahrzeug angehalten ist.




Die TRC-OFF-Anzeige und die VSC-OFF-Anzeige leuchten auf.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe bleibt die Brems-LSD-Funktion jedoch eingeschaltet.

Drücken Sie den Schalter  erneut, um die Systeme wieder einzuschalten.

■ **Auswahl des TRC-Modus und VSC-Modus**

Modi können folgendermaßen passend zu den Fahrbedingungen ausgewählt werden:

Fahrbedingungen	TRC-Modi	VSC-Modi	Brems-LSD-Funktion	Anzeigen
Normale Straßen	Normaler Modus	Normaler Modus	Normaler Modus	—
Schlechte Straßen	AUS	Normaler Modus	Normaler Modus	TRC OFF
Sportlicher Fahrbetrieb	Modus "TRACK"	Modus "TRACK"	Modus "TRACK"	 
	AUS	AUS	Modus "TRACK"*1 AUS*2	TRC OFF 

*1: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

*2: Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

■ **Geräusche und Vibrationen, die von den ABS-, Bremskraftverstärker-, TRC- und VSC-Systemen hervorgerufen werden**

- Wenn das Bremspedal wiederholt betätigt wird, beim Anlassen des Motors oder unmittelbar nach dem Anfahren kann es vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.
- Wenn die obigen Systeme in Betrieb sind, kann es zu den folgenden Erscheinungen kommen. Keine dieser Erscheinungen stellt ein Anzeichen für eine Funktionsstörung dar.
 - Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
 - Motorgeräusche, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
 - Ein leichtes Pulsieren des Bremspedals kann auftreten, nachdem das ABS aktiviert wurde.

- Nach der Aktivierung des ABS kann sich das Bremspedal leicht nach unten bewegen.

■ **EPS-Betriebsgeräusch**

Wenn das Lenkrad betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Automatische erneute Aktivierung der TRC- und VSC-Systeme**

Nachdem die TRC- und VSC-Systeme ausgeschaltet wurden, werden sie in den folgenden Situationen automatisch wieder aktiviert:

- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird.
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet wird, schaltet sich die TRC ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 50 km/h überschreitet.
Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet werden,

erfolgt keine automatische Aktivierung, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

■ Verringerte Wirkung des EPS-Systems

Die Wirkung des EPS-Systems wird reduziert, um Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten Sie den Motor aus. Das EPS-System sollte nach einer Weile wieder normal funktionieren.

■ Automatische Deaktivierung des Modus "TRACK"

Wird der Motorschalter nach dem Fahren im Modus "TRACK" ausgeschaltet, wird der Modus automatisch deaktiviert.

■ Betriebsbedingungen des Notbremsignals

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, wird das Notbremsignal aktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h.
- Das Bremspedal wird derartig getreten, dass das System das Abbremsen des Fahrzeugs als plötzliche Bremsaktion bewertet.

■ Automatische Systemaufhebung des Notbremsignals

Das Notbremsignal schaltet sich in den folgenden Situationen ab:

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Das Bremspedal wird losgelassen.
- Das System beurteilt aufgrund des Abbremsens des Fahrzeugs, dass es sich nicht um eine plötzliche Bremsaktion handelt.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



WARNUNG

■ Das ABS arbeitet in den folgenden Fällen nicht effektiv

- Die Leistungsgrenzen der Reifenhaltung wurden überschritten (z. B. übermäßig abgenutzte Reifen auf verschneiten Straßen).
- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ Der Anhalteweg kann beim ABS-Betrieb länger sein als unter normalen Bedingungen

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen ein, insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotter oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Oberflächen

■ TRC funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht effektiv

Ausreichende Richtungssteuerung und Antriebskraft können beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen möglicherweise nicht erzielt werden, auch wenn das TRC-System in Betrieb ist. Fahren Sie das Fahrzeug nicht unter Bedingungen, bei welchen Fahrstabilität und Kraftübertragung nicht mehr gegeben sind.

■ Wenn die VSC- und/oder Brems-LSD-Funktion aktiviert ist

Die Radschlupfanzeigeleuchte blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Rücksichtsloses Fahren kann einen Unfall verursachen. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Anzeige blinkt.

**WARNUNG****■ Wenn die Systeme TRC/VSC ausgeschaltet sind**

Seien Sie besonders vorsichtig und passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen an. Da diese Systeme dazu dienen, die Fahrstabilität und die Antriebskraft zu gewährleisten, schalten Sie die TRC/VSC-Systeme nur aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

■ Wechseln der Reifen

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe, Marke, Profilausführung und Tragfähigkeit aufweisen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Reifen zum vorgeschriebenen Reifendruck gefüllt sind.

Die ABS-, TRC- und VSC-Systeme funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn verschiedene Reifen auf dem Fahrzeug aufgezogen sind.

Wenden Sie sich für weitere Informationen bezüglich Austausch von Reifen oder Rädern an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ Handhabung der Reifen und Aufhängung

Die Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten an der Fahrzeugaufhängung wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt und es kann zu Funktionsstörungen in einem System kommen.

Hinweise für den Winterbetrieb

Sorgen Sie für alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen, bevor Sie das Fahrzeug im Winter fahren. Achten Sie stets auf eine der vorherrschenden Witterung angepasste Fahrweise.

Vorbereitung für den Winter

- Verwenden Sie auf die vorherrschenden Außentemperaturen abgestimmte Flüssigkeiten.
 - Motoröl
 - Motorkühlmittel
 - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie einen Servicetechniker den Zustand der Batterie überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Hinterräder.

Alle 4 Reifen müssen die angegebene und die gleiche Größe, den gleichen Hersteller, die gleiche Marke und das gleiche Profilmuster aufweisen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.



WARNUNG

■ Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.

Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie Reifen mit angegebener Größe und der gleichen Größe, von dem gleichen Hersteller, der gleichen Marke und dem gleichen Profilmuster.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.
- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung oder die angegebene Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.
- Verwenden Sie die Winterreifen auf allen Rädern, nicht nur auf einzelnen Rädern.

■ Fahren mit Schneeketten

- Ist einer der Reifen defekt, können Sie den Reifen provisorisch versiegeln. Verwenden Sie jedoch keine Schneeketten an einem versiegelten Reifen. Wenn einer der Hinterreifen beschädigt ist und der Gebrauch von Schneeketten erforderlich ist, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und aus-gerüsteten Fachbetrieb.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern. Nichtbeachtung kann dazu führen, dass das Fahrzeug nicht sicher gefahren werden kann, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
 - Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 30 km/h, je nachdem, welche Geschwindigkeit niedriger ist.
 - Vermeiden Sie das Fahren auf schlechten Wegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.
 - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.

**WARNUNG**

- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.

Seien Sie immer sehr vorsichtig, wenn Sie mit Schneeketten fahren - Übermäßiges Vertrauen, weil Sie mit Schneeketten fahren, kann schnell zu einem schweren Unfall führen.

**HINWEIS**

■ **Reparieren oder Wechseln von Winterreifen**

Beauftragen Sie einen SUBARU-Händler oder Reifenhändler mit Reparaturarbeiten oder dem Wechseln der Winterreifen. Dies wird empfohlen, da das Wechseln bzw. Aufziehen von Winterreifen den Betrieb der Reifendruck-Warnventile und Sender beeinflusst.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht gewaltsam, ein eingefrorenes Fenster zu öffnen oder einen festgefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Windschutzscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Überprüfen Sie, ob sich Eis- oder Schneeablagerungen auf den Außenleuchten, dem Dach, dem

Fahrgestell, um die Räder oder auf den Bremsen gebildet haben und entfernen Sie diese vollständig.

- Entfernen Sie Schnee oder Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Wenn eine Tür geöffnet wird, wenn ihr Seitenfenster eingefroren ist, wird die Fenster-Schutzvorrichtung aktiviert und die Öffnungs-/Schließfunktion des Seitenfensters, die mit der Türfunktion verbunden ist, funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Wenn dies eintritt, führen Sie das Folgende durch, nachdem das Eis geschmolzen ist.

- 1 Öffnen Sie das Fenster bis etwa zur Hälfte bei geschlossener Tür.
- 2 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Öffnungsposition gedrückt. Nachdem das Fenster vollständig geöffnet ist, drücken Sie den Schalter weiterhin für ca. 1 Sekunde.
- 3 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Schließposition. Nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, ziehen Sie weiterhin für ca. 1 Sekunde am Schalter.

Die Fensterposition wird zurückgesetzt und der Betrieb der Fenstersicherungsfunktionen wird abgebrochen.

Beim Fahren des Fahrzeugs

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen und fahren Sie mit einer verringerten, den Straßenver-

hältnissen angepassten Geschwindigkeit.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder auf 1 bzw. R (Schaltgetriebe), ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert werden.

Eine Missachtung kann gefährlich sein, da sich das Fahrzeug dadurch möglicherweise unerwartet bewegt, was zu einem Unfall führen könnte.

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht aus P bewegt werden kann*.

*: Der Schalthebel wird gesperrt, wenn versucht wird, von P in eine andere Position zu schalten, ohne das Bremspedal zu betätigen. Wenn der Schalthebel aus P geschaltet werden kann, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt oder einem Reifenhändler überprüfen.

Auswahl von Schneeketten

Es wird empfohlen, dass Sie sich für weitere Informationen zu Schneeketten, die Sie verwenden können, an

einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb wenden.

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Vorschriften.

Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie die Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie die Schneeketten auf den Hinterreifen. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Vorderreifen.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Hinterreifen so fest wie möglich. Ziehen Sie die Schneeketten erneut an, wenn Sie etwa 100 m gefahren sind.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.



HINWEIS

Verwendung der Schneeketten

Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten in der zu Ihren Reifen passenden Größe, damit Karosserie oder Aufhängung nicht beschädigt werden.

Aufziehen von Schneeketten

Die Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren unter Umständen nicht korrekt, wenn Schneeketten aufgezogen werden.

Ausstattungs-elemente im Innenraum

5

- 5-1. Verwendung der Klimaanlage**
 - Automatische Klimaanlage **276**
 - Sitzheizungen **281**
- 5-2. Verwendung der Innenleuchten**
 - Liste der Innenleuchten **283**
- 5-3. Verwendung der Ablagemöglichkeiten**
 - Liste der Ablagemöglichkeiten
..... **285**
 - Funktionen des Kofferraums . **288**
- 5-4. Verwendung der sonstigen Ausstattungselemente im Innenraum**
 - Sonstige Ausstattungselemente im
Innenraum **289**

Automatische Klimaanlage

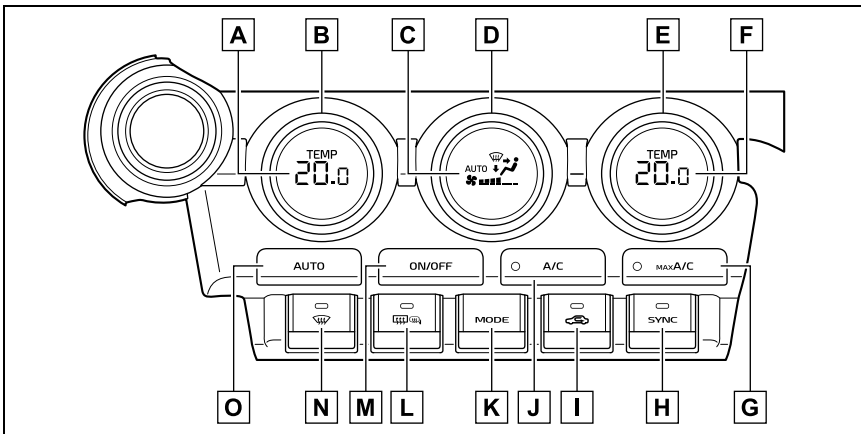
Die Luftauslässe werden automatisch ausgewählt und die Gebläsestufe wird entsprechend der festgelegten Temperatur automatisch eingestellt.

Die folgende Abbildung bezieht sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung.

Die Tastenpositionen und -formen weichen bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ab.

Die Anzeige und die Tastenpositionen weichen auch in Abhängigkeit vom Typ des Systems ab.

Bedienelemente der Klimaanlage



- A** Temperatureinstellungsanzeige für linke Seite
- B** Temperatursteuerungsschalter für linke Seite
- C** Klimaautomatik-Modusanzeige
- D** Gebläsestufenregler
- E** Temperatursteuerungsschalter für rechte Seite
- F** Temperatureinstellungsanzeige für rechte Seite
- G** Schalter "MAX A/C"
- H** Schalter "SYNC"
- I** Außen-/Umluftbetrieb-Schalter
- J** Schalter "A/C"

- K** Schalter für Steuerung des Luftstrommodus
- L** Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- M** Schalter "ON/OFF"
- N** Schalter der Windschutzscheibenheizung
- O** Schalter für automatischen Modus

■ Ändern der Temperatureinstellung

Drehen Sie zur Einstellung der Temperatur den Temperaturregler im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kalt).

Wenn der Schalter "A/C" nicht gedrückt wird, strömt aus dem System Luft mit Umgebungstemperatur oder erwärmte Luft.

Die Klimaanlage schaltet jedes Mal, wenn der Schalter "SYNC" gedrückt wird, zwischen Einzel- und Synchronbetrieb um.

Synchronmodi (Anzeigeluchte ein):

Der Temperatursteuerungsschalter für linke Seite kann verwendet werden, um die Temperatur für Fahrer- und vordere Beifahrerseite einzustellen. Zu diesem Zeitpunkt den Temperatursteuerungsschalter für rechte Seite verwenden, um einen Einzelmodus einzugeben.

Einzelmodus (Anzeigeluchte aus):

Die Temperatur kann für Fahrer- und Beifahrersitz getrennt eingestellt werden.

■ Einstellen der Gebläsestufe

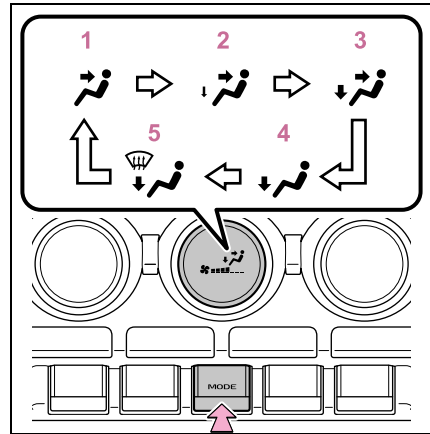
Um die Gebläsestufe einzustellen, drehen Sie den Gebläsestufenregler im Uhrzeigersinn (höher) oder gegen den Uhrzeigersinn (niedriger).

Durch Drücken des Schalters "ON/OFF" wird das Gebläse ausgeschaltet.

■ Ändern des Luftstrommodus

Drücken Sie den Schalter für die Steuerung des Luftstrommodus.

Der Luftstrommodus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters wie folgt.



- 1** Oberkörper
- 2** Oberkörper und leicht an den Füßen
- 3** Oberkörper und Füße
- 4** Füße
- 5** Füße und die Windschutzscheibenheizung ist in Betrieb

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

Drücken Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter.

Jedes Mal, wenn Sie den Schalter betätigen, wird zwischen Außenluftbetrieb und Umluftbetrieb umgeschaltet.

Die Anzeige des Schalters für Außen-/Umluftbetrieb leuchtet auf, wenn der Umluftbetrieb ausgewählt wird.

■ Kühl- und Entfeuchtungsfunktion einstellen

Drücken Sie den Schalter "A/C".

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter "A/C" auf.

■ Schnellkühlfunktion

Drücken Sie den Schalter "MAX A/C".

Wenn der Schalter eingeschaltet ist, geht die Klimaanlage an, werden die Temperatur auf LO, die Gebläsestufe auf MAX und die Luftauslässe auf den Oberkörper eingestellt, und der Luftmodus schaltet automatisch in den Umluftbetrieb um.

Um die Schnellkühlfunktion auszuschalten und zur vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie erneut auf den Schalter "MAX A/C".

■ Unterbrechungsfunktion

Drücken Sie den Schalter "ON/OFF".

Wenn die Klimaanlage genutzt wird, wenn der Schalter "ON/OFF" gedrückt wird, stoppt die Klimaanlage und die Temperatureinstellungsanzeige usw. wird ausgeschaltet.

Wenn der Schalter "ON/OFF" gedrückt und eingeschaltet wird, arbeitet die Klimaanlage in dem Betriebszustand, in dem sie sich beim Ausschalten befand. Wenn die Schnellkühlfunktion jedoch beim Ausschalten der Klimaanlage in Betrieb war, wird die Klimaanlage in dem Betriebszustand betrieben, in dem sie sich vor dem Einschalten der Schnellkühlfunktion befand.

■ Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Heizelemente werden zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitentürscheiben verwendet.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung.

Stellen Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter auf Außenluftmodus, wenn der Umluftmodus verwendet wird. (Die Umschaltung erfolgt eventuell automatisch.)

Um den Beschlag der Windschutzscheibe und der Seitenfenster schnell zu entfernen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung erneut, um zum vorherigen Modus zurückzukehren, wenn der Beschlag von der Windschutzscheibe entfernt ist.

Wenn der Schalter der Windschutzscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter der Windschutzscheibenheizung auf.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Heizelemente werden zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln verwendet.

Drücken Sie den Schalter für Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Nach ca. 15 Minuten schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Wenn der Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung auf.

■ Beschlagen der Fenster

- Die Fenster beschlagen leicht, wenn eine hohe Feuchtigkeit im Innern des Fahrzeugs herrscht. Wenn Sie "A/C" einschalten, wird die Luft der Auslässe entfeuchtet und der Beschlag von der Windschutzscheibe effektiv entfernt.

- Wenn Sie "A/C" ausschalten, können die Scheiben schneller beschlagen.
- Die Fenster können beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ Beim Fahren auf staubigen Straßen

Schließen Sie alle Fenster. Gelangt der vom Fahrzeug nach oben geschleuderte Staub dennoch in das Fahrzeug, nachdem die Fenster geschlossen wurden, wird empfohlen, den Luftzufuhrbetrieb auf Außenluftbetrieb zu stellen und die Gebläsestufe auf eine beliebige Einstellung außer aus zu schalten.

■ Außen-/Umluftbetrieb

- Die vorübergehende Einstellung auf Umluftbetrieb wird empfohlen, um zu verhindern, dass schlechte Luft in den Fahrzeuginnenraum gelangt und um bei hohen Außenlufttemperaturen den Fahrzeuginnenraum besser zu kühlen.
- Der Außenluft-/Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innentemperatur automatisch umgeschaltet werden.

■ Wenn die Außentemperatur auf nahezu 0°C fällt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn Sie den Schalter "A/C" drücken.

■ Gerüche in Belüftung und Klimaanlage

- Um Frischluft hereinzulassen, stellen Sie die Klimaanlage in den Außenluftmodus.
- Während der Nutzung können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenraum und von außen in die Klimaanlage gelangen und sich dort sammeln. Dadurch können Gerüche aus den Lüftungen austreten.
- Um potentielle Gerüche nicht entstehen zu lassen:
 - Es wird empfohlen, die Klimaanlage auf Außenluftbetrieb zu stellen, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.
 - Die Anlaufzeit des Gebläses kann für einen kurzen Zeitraum unmittelbar nach Anschalten der Klimaanlage im Automatikbetrieb verzögert sein.

■ Klimaanlagefilter

→S.328

■ Wenn der Dauerbetrieb eingestellt ist

Im Dauerbetrieb stellen die Scheibenheizungen nach jeweils 15 Minuten Dauerbetrieb 2 Minuten lang den Betrieb ein. Auch wenn während dieser 2 Minuten der Betrieb eingestellt ist, bleibt die Betriebsleuchte beleuchtet. Die Heckscheibenheizung funktioniert fortlaufend in diesem Kreislauf, bis sie eingestellt wird.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



WARNUNG

■ Verhindern von Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe

Verwenden Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung nicht während der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

■ Wenn die Außenspiegelheizungen in Betrieb sind

Berühren Sie die Oberflächen der Außenspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.



HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgestelltem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Verwendung des automatischen Modus

- 1 Drücken Sie den Schalter für automatischen Modus.

- 2 Anpassen der Temperatureinstellung.
- 3 Zum Beenden des Betriebs drücken Sie den Schalter "ON/OFF".

Wenn die Gebläsestufe eingestellt wird oder die Luftstrommodi betätigt werden, erlischt die Anzeige für den automatischen Modus. Der automatische Modus wird jedoch für die Funktionen, die nicht betätigt werden, aufrechterhalten.

■ Verwendung des automatischen Modus

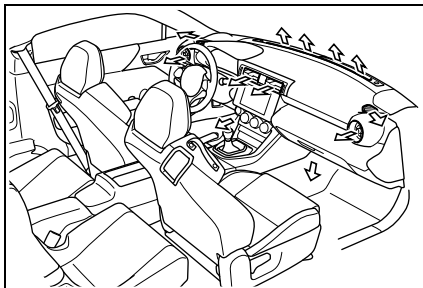
Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Deshalb kann das Gebläse für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft strömen kann, sobald der Schalter für automatischen Modus gedrückt wird.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

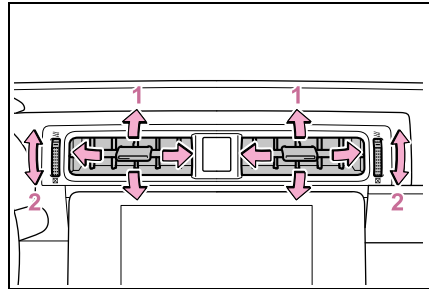
■ Lage der Luftauslässe

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich je nach gewähltem Luftstrommodus.



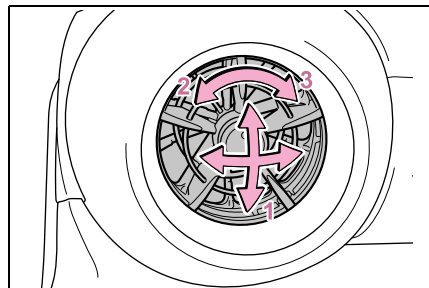
■ Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe

► Mitte



- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Drehen Sie den Regler zum Öffnen oder Schließen der Luftdüse

► Seite

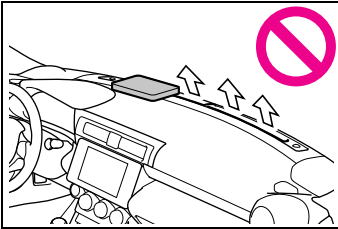


- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Die Luftdüse öffnen
- 3 Die Luftdüse schließen

**WARNUNG**

■ **Sicherstellen des ordnungsgemäßen Betriebs der Windschutzscheibenheizung**

Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, welche die Luftauslässe blockieren könnten. Andernfalls kann der Luftstrom blockiert werden, wodurch die Scheibenheizungen den Beschlag von der Windschutzscheibe nicht entfernen können.



Sitzheizungen*

*: Je nach Ausstattung

Beheizt die Sitzpolsterung.

**WARNUNG**

■ **Zum Verhindern leichter Verbrennungen**

Vorsicht ist geboten, wenn eine Person, die zu einer der folgenden Gruppen gehört, bei eingeschalteter Heizung mit den Sitzen in Berührung kommt:

- Säuglinge und Kleinkinder sowie ältere und kranke Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen
- Personen mit empfindlicher Haut
- Übermüdete Personen
- Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung einer Beschädigung der Sitzheizungen**

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände (Nadeln, Nägel usw.) in den Sitz.

■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

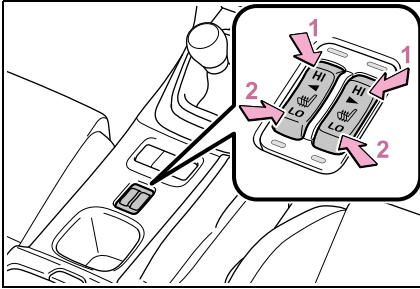
Verwenden Sie die Funktionen nicht, wenn der Motor aus ist.

Bedienungsanweisungen

■ Sitzheizungen

Drücken Sie diesen Schalter, um die Sitze zu heizen.

Die Anzeileuchte leuchtet auf, wenn die Sitzheizung eingeschaltet wird.



1 Schnelles Heizen

2 Normales Heizen

Bringen Sie den Schalter bei Nichtgebrauch in die neutrale Stellung. Die Anzeige erlischt.

■ Bedingungen für die Verwendung der Sitzheizungen

Der Motorschalter steht auf ON.

■ Bei Nichtbenutzung

Schalten Sie die Sitzheizung aus. Die Anzeigelampe erlischt.



WARNUNG

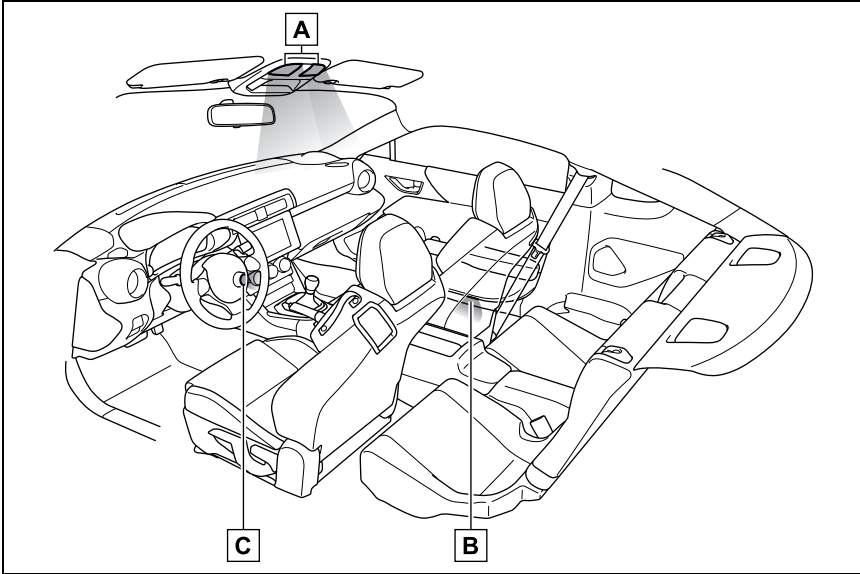
■ Zum Verhindern von Überhitzung und leichter Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Sitzheizung.

- Decken Sie den Sitz nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht länger als nötig.

Liste der Innenleuchten

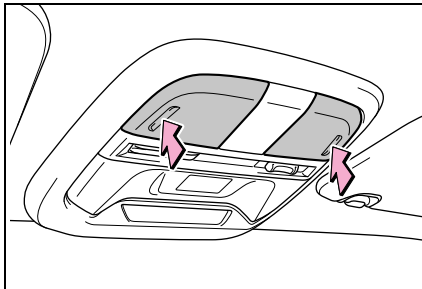
Lage der Innenleuchten



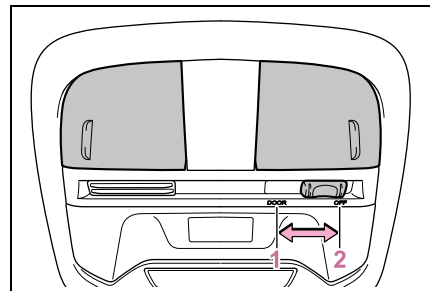
- A** Innenleuchten (→S.283)
- B** Einstiegsleuchten (je nach Ausstattung)
- C** Motorschalterleuchte

Bedienung der Innenleuchten

Schaltet die Leuchte ein/aus



Schaltet die Türposition ein/aus



- 1** Ein
- 2** Aus

■ Einstiegsbeleuchtung

Wenn die Türposition eingeschaltet ist, schalten sich die Leuchten automatisch ein/aus, je

nach Anwesenheit eines elektronischen Schlüssels, Verriegeln/Entriegeln und Öffnen/Schließen der Türen und des Motorschalter-Modus.

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Wenn die Türposition eingeschaltet ist und der Motorschalter ausgeschaltet wird, während eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und die Innenleuchten eingeschaltet bleiben, werden sie nach etwa 20 Minuten automatisch ausgeschaltet. Wenn jedoch eine Leuchte gedrückt wurde, um die Innenbeleuchtung zu beleuchten, wird sie nicht automatisch ausgeschaltet.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.394)



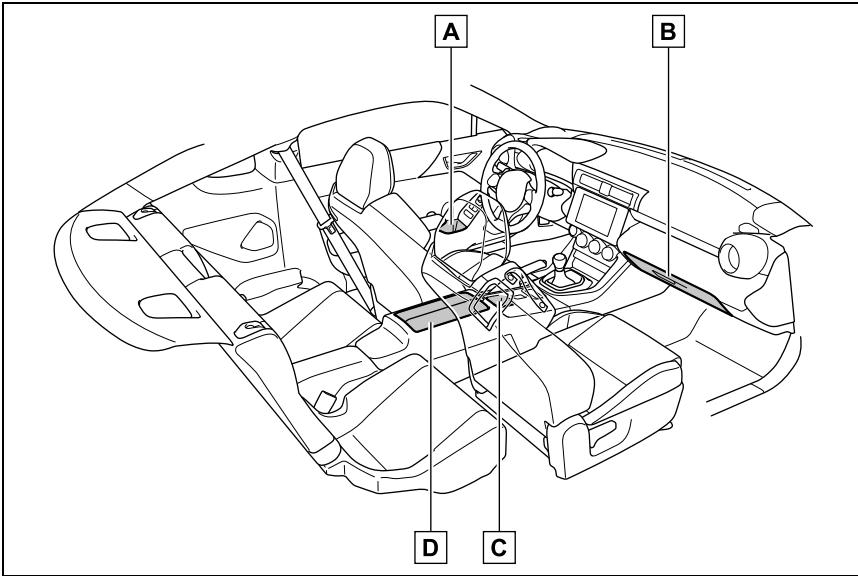
HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Liste der Ablagemöglichkeiten

Lage der Ablagemöglichkeiten



- A** Flaschenhalter (→S.286)
- B** Handschuhfach (→S.285)
- C** Becherhalter/Zusatzstaufächer (je nach Ausstattung) (→S.287)
- D** Konsolenfach (→S.286)



WARNUNG

■ Gegenstände, die nicht in den Stauräumen verbleiben dürfen

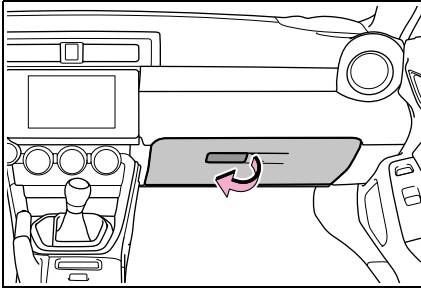
Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge oder Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgeraustraum stark ansteigt:

- Brillen können durch die Hitze verformt werden oder die Gläser springen, wenn sie mit anderen verstaute Gegenständen in Berührung kommen.

- Feuerzeuge oder Sprühdosen können explodieren. Bei der Berührung mit anderen verstaute Gegenständen kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. aus der Sprühdose kann Gas austreten und dadurch eine Brandgefahr darstellen.

Handschuhfach

Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

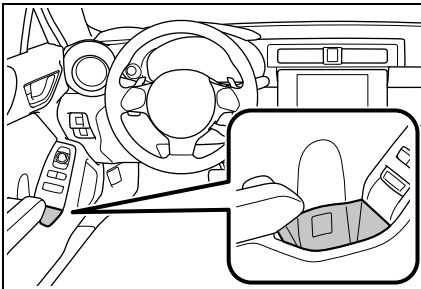


! WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem plötzlichen Ausweichmanöver kann es zu einem Unfall kommen, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

Flaschenhalter



■ Flaschenhalter

- Schließen Sie die Verschlusskappe beim Einstellen einer Flasche.
- Je nach Größe und Form kann eine Flasche eventuell nicht eingestellt werden.

! WARNUNG

■ Für die Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als eine Flasche in die Flaschenhalter. Andere Gegenstände können im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Bremsens aus den Haltern ausgeworfen werden und Verletzungen verursachen.

! HINWEIS

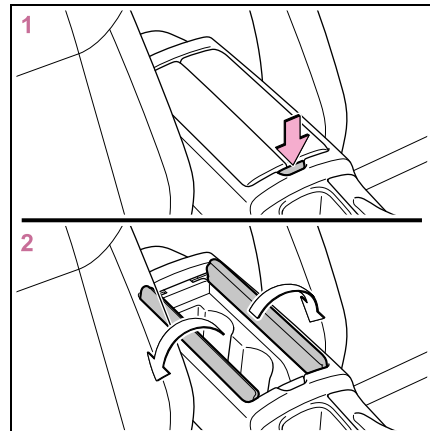
■ Für den Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Setzen Sie vor dem Verstauen einer Flasche die Verschlusskappe auf. Stellen Sie keine offenen Flaschen oder mit Flüssigkeit gefüllte Gläser und Pappbecher in die Flaschenhalter. Der Inhalt könnte auslaufen und Gläser können brechen.

Konsolenfach

■ Öffnen des Deckels

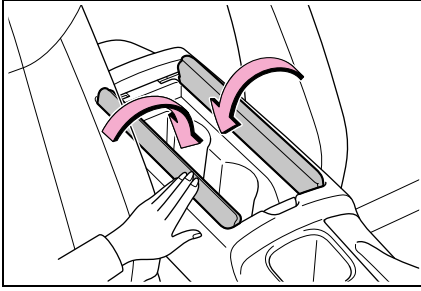
Drücken Sie auf den Knopf



■ Schließen des Deckels

Drücken Sie den Knopf zur Mitte

Wird auf eine Seite gedrückt, bewegt sich die andere Seite gleichzeitig mit.

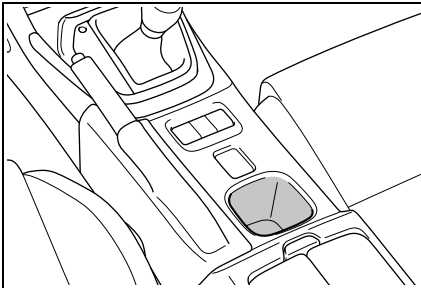
**WARNUNG**

■ **Nichtverwendung des Konsolenfachs**

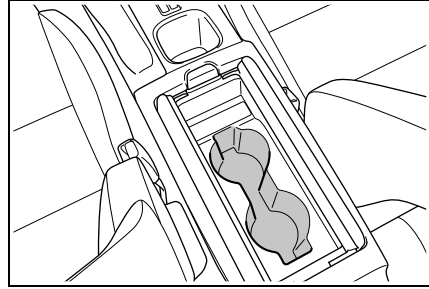
Halten Sie das Konsolenfach geschlossen, wenn es nicht verwendet wird. Wenn es offen gelassen wird, können darin verstauete Gegenstände bei einer plötzlichen Bremsung usw. herausfallen und zu einem Unfall führen.

**Becherhalter/Zusatzstaufläche
(je nach Ausstattung)**

- Mittelkonsole (Fahrzeuge mit einem Automatikgetriebe)



- Konsolenfach

**WARNUNG**

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Decken Sie heiße Getränke nach Möglichkeit ab, um Verbrühungen zu verhindern.

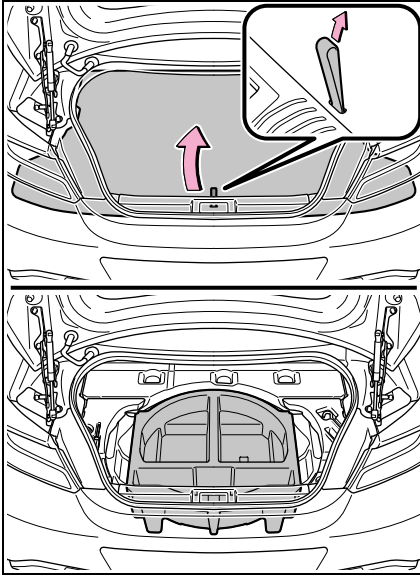
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Gegenstände verstauen. Ansonsten können Gegenstände bei einer plötzlichen Bremsung oder Lenkbewegung herausgeschleudert werden. In diesem Fall können die Gegenstände die Betätigung der Pedale behindern oder den Fahrer ablenken, was zu einem Unfall führen kann.

- Legen Sie keine Gegenstände hinein, die leicht verrutschen oder wegrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände so, dass sie nicht über die Kante reichen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände, die über die Kante herausragen können.

Funktionen des Kofferraums

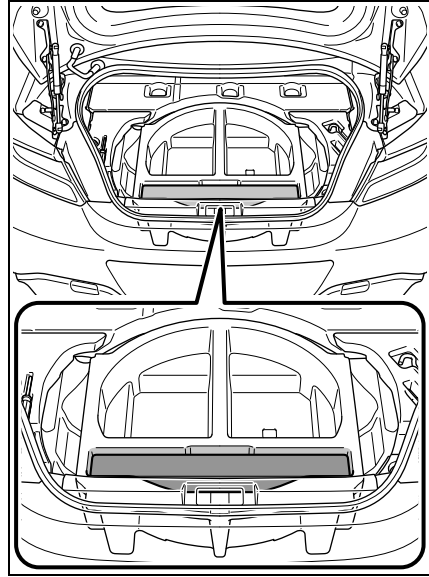
Zusatzstaufach

Heben Sie die Gepäckmatte an.



Aufbewahrungsbox für Warndreieck

Das Warndreieck wird darin aufbewahrt.



■ Aufbewahrungsbox für Warndreieck

Abhängig von der Größe und der Form der Warndreiecktasche kann diese möglicherweise dort nicht aufbewahrt werden.



WARNUNG

■ Verstauen eines Warndreiecks

Stellen Sie sicher, dass das Warndreieck sicher verstaut ist.

Wird dies nicht beachtet, kann es bei scharfem Bremsen, usw. aus der Halterung springen und einen Unfall verursachen.

Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum

USB-Ladeanschlüsse

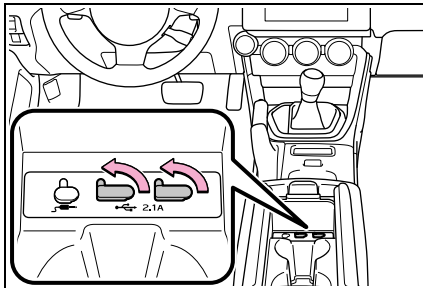
Benutzen Sie die USB-Klemme, um ein elektronisches Gerät zu verwenden oder zu laden.

Die USB-Ladeanschlüsse können dazu dienen, externe Geräte mit 2,1 A Strom bei 5 V zu versorgen.

Abhängig vom externen Gerät ist das Aufladen eventuell nicht möglich. Schlagen Sie vor der Verwendung eines USB-Ladeanschlusses in der Betriebsanleitung nach, die dem Gerät beigelegt ist.

■ Verwendung der USB-Ladeanschlüsse

Öffnen Sie den Deckel des Konsolenfachs.



■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der USB-Ladeanschlüsse

Der Motorschalter steht auf ACC oder ON.

■ Situationen, in welchen die USB-Ladeanschlüsse möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das mehr als 2,1 A bei 5 V verbraucht
- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das darauf ausgelegt ist, mit PCs zu kommunizieren, z. B. ein USB-Speichergerät
- Wenn ein angeschlossenes externes

Gerät ausgeschaltet wurde (abhängig vom Gerät)

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug hoch ist, wie z. B. nach dem Parken des Fahrzeugs in der Sonne

■ Über ein angeschlossenes externes Gerät

Abhängig vom externen Gerät kann das Aufladen gelegentlich unterbrochen und dann fortgeführt werden. Dies ist keine Funktionsstörung.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen an den USB-Ladeanschlüssen

- Stecken Sie keine Fremdkörper in die Anschlüsse.
- Verschütten Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in die Anschlüsse.
- Schließen Sie die Deckel, wenn die USB-Ladeanschlüsse nicht gebraucht werden. Wenn ein Fremdkörper oder Flüssigkeit in den Anschluss gelangt, kann dies einen Kurzschluss verursachen.
- Setzen Sie die USB-Ladeanschlüsse keiner übermäßigen Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.

- Nehmen Sie die USB-Ladeanschlüsse nicht auseinander und verändern Sie sie nicht.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen an externen Geräten

- Lassen Sie externe Geräte nicht im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann sehr hoch werden, was zu einer Beschädigung externer Geräte führen kann.
- Drücken Sie nicht auf das externe Gerät und üben Sie keinen unnötigen Druck auf das externe Gerät aus, während es angeschlossen ist.



HINWEIS

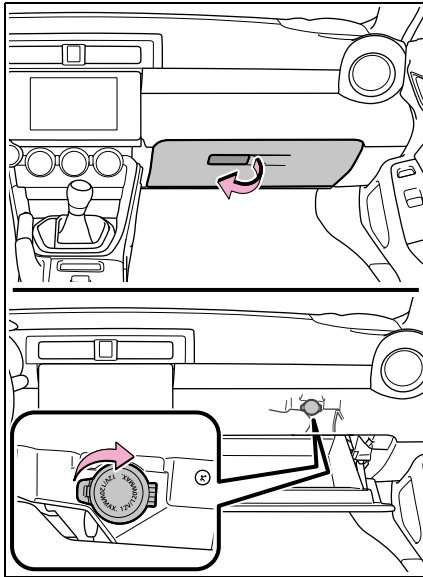
■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Verwenden Sie die USB-Ladeanschlüsse nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor.

Steckdose

An die Steckdose können Nebenverbraucher mit 12 V angeschlossen werden, die mit 10 A oder weniger betrieben werden.

Öffnen Sie die Abdeckung des Handschuhfachs und dann den Deckel.



■ **Voraussetzungen für den Gebrauch der Steckdose**

Der Motorschalter steht auf ACC oder ON.

■ **Beim Ausschalten des Motorschalters**

Ziehen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktionen, wie z. B. mobile Akkus, ab. Bleiben solche Geräte angeschlossen, wird der Motorschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet.



HINWEIS

■ **Um ein Durchbrennen der Sicherung zu vermeiden**

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V 10 A benötigt.

■ **Verhindern von Schäden an der Steckdose**

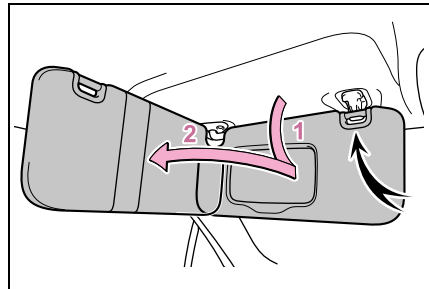
Schließen Sie die Abdeckung der Steckdose, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.

In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Verwenden Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig.

Sonnenblenden

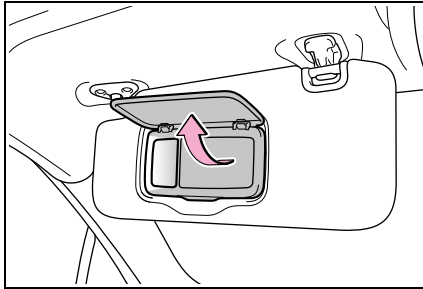


- 1 Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.
- 2 Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken Sie sie aus und schwenken Sie sie zur Seite.

Schminkspiegel

Öffnen Sie zum Gebrauch die Abdeckung.

Die Schminkspiegelleuchte leuchtet auf. (je nach Ausstattung)



HINWEIS

■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht längere Zeit eingeschaltet.

6-1. Wartung und Pflege

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen..... **294**

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums..... **297**

Reinigung und Schutz des Ultrasuede®-Bereichs..... **299**

6-2. Wartung

Wartungsanforderungen..... **301**

6-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten..... **303**

Motorhaube **305**

Positionieren eines Rangierwagenhebers **306**

Motorraum **308**

Reifen **315**

Reifenwechsel **322**

Reifendruck **326**

Räder..... **327**

Klimaanlagenfilter **328**

Batterie für elektronischen Schlüssel..... **330**

Sicherungen kontrollieren und austauschen **333**

Glühlampen **335**

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Reinigungsanleitung

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden des Fahrzeugs. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Wenn die Karosserie sehr schmutzig ist, verwenden Sie eine Autowaschseife, die keine Scheuermittel enthält und spülen Sie sie anschließend gründlich mit Wasser ab.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ Autowaschanlagen

- Klappen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs die Spiegel ein. Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Spiegel ausgeklappt sind.
- Bürsten in automatischen Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche, Teile (Rad usw.) zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.

■ Hochdruck-Autowaschanlagen

Da Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann, bringen Sie die Düsenspitze nicht in die Nähe der Spalte um die Türen oder am Umlauf der Fenster und besprühen Sie diese Bereiche nicht dauerhaft.

■ Beim Waschen in einer Autowaschanlage

Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:

- Bewahren Sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt auf, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
- Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.113)

■ Räder und Radzierblenden (Fahrzeuge ohne Räder mit matter Lackierung)

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie das Reinigungsmittel nach der Verwendung sofort mit Wasser ab.
- Beachten Sie unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack zu schützen.
 - Verwenden Sie kein saures bzw. alkalisches Reinigungsmittel oder Scheuermittel
 - Verwenden Sie keine harten Bürsten
 - Verwenden Sie kein Reinigungsmittel auf den Rädern, wenn sie heiß sind, etwa nach einer Fahrt oder Parken bei heißem Wetter

■ Räder und Radzierblenden (Fahrzeuge mit Rädern mit matter Lackierung)

Da Räder mit matter Lackierung andere Reinigungsmethoden erfordern als herkömmliche Räder, beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- Entfernen Sie Schmutz mit Wasser. Wenn die Räder übermäßig verschmutzt sind, verwenden Sie einen Schwamm oder ein mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtetes weiches Tuch, um den Schmutz zu entfernen.
- Beachten Sie unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den matten Lack zu schützen.
- Scheuern oder polieren Sie die Räder nicht mit einer Bürste oder einem trockenen Tuch
- Verwenden Sie keine Felgenversiegelungen oder Scheuermittel

■ Bremsbeläge und Bremsattel

Wenn das Fahrzeug mit nassen Bremsbelägen oder Brems scheiben geparkt wird, kann sich Rost bilden, was zu deren Festklemmen führt. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Waschen langsam und betätigen Sie mehrmals die Bremsen, um die Teile zu trocknen, bevor Sie es parken.

■ Stoßstangen

Reinigen Sie diese Teile nicht mit Scheuermitteln.

■ Metallüberzogene Bereiche

Wenn Schmutz nicht entfernt werden kann, reinigen Sie die Teile wie folgt:

- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einer Lösung von etwa 5 % neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz abzuwischen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.
- Zum Entfernen von öligen Ablagerungen verwenden Sie Alkohol-Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.



WARNUNG

■ Beim Waschen des Fahrzeugs

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile usw. verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Auspuffrohre

Aufgrund der Auspuffgase werden die Auspuffrohre und hinteren Stoßstangendiffusoren ziemlich heiß.

Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass die Rohre und die hinteren Stoßstangendiffusoren nicht berührt werden, solange sie nicht genug abgekühlt sind, da das Berühren von heißen Auspuffrohren und hinteren Stoßstangendiffusoren zu Verbrennungen führen kann.

■ Vorsichtsmaßnahme bezüglich der hinteren Stoßstange

Wenn der Lack der hinteren Stoßstange abgeschlagen oder zerkratzt ist, kann es zu einer Funktionsstörung der folgenden Systeme kommen. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- BSD/RCTA (je nach Ausstattung)
- RAB (je nach Ausstattung)



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Aluminiumräder usw.)

- Waschen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen sofort:
 - Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
 - Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
 - Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet
 - Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Exkremente von Vögeln auf dem Lack vorhanden sind
 - Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerkstaub, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug stark verstaubt oder verschmutzt ist
- Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind
- Lassen Sie Stellen mit abgeplattem oder zerkratzttem Lack sofort reparieren.
- Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig und lagern Sie sie bei der Lagerung an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ **Schutzfolie für die Seitenschweller (je nach Ausstattung)**

Entfernen Sie unbedingt die Schutzfolie. Andernfalls kann es je nach Bedingungen zu Rostbildung kommen.

■ **Reinigung der Außenleuchten**

- Sorgfältig waschen. Verwenden Sie keine organischen Substanzen und scheuern Sie nicht mit einem Schrubber. Dadurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Tragen Sie auf die Oberflächen der Leuchten kein Wachs auf. Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ **Zur Vermeidung von Schäden an den Scheibenwischerarmen**

Wenn Sie die Wischerarme von der Windschutzscheibe anheben, ziehen Sie zunächst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen Sie diesen Vorgang auf der Beifahrerseite. Wenn Sie die Wischerarme wieder in die ursprüngliche Position zurückführen, beginnen Sie mit der Beifahrerseite.

■ **Beim Waschen in einer Hochdruck-Autowaschanlage**

- Wenn das Fahrzeug gewaschen wird, bespritzen Sie die Kamera oder ihre Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger. Erschütterungen durch das Auftreffen von Hochdruckwasser kann zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

- Bringen Sie die Düsen Spitze nicht in die Nähe der Manschetten (aus Gummi oder Harz hergestellte Abdeckung), Anschlüsse oder folgenden Teile. Die Teile können beschädigt werden, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.
- Zum Antrieb gehörende Teile
- Teile der Aufhängung
- Teile der Lenkung
- Teile der Bremse
- Halten Sie die Reinigungsdüse mindestens 30 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt. Ansonsten könnten Harzbereiche, wie Leisten und Stoßstangen verformt und beschädigt werden.

Halten Sie die Düse außerdem nicht dauerhaft auf dieselbe Stelle.

- Besprühen Sie den unteren Bereich der Windschutzscheibe nicht dauerhaft.

Wenn Wasser in den Klimaanlageinlass am unteren Bereich der Windschutzscheibe gelangt, funktioniert die Klimaanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Verwenden Sie zum Reinigen des Unterbodens des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn sich der Schmutz nicht entfernen lässt, verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

Schaumreinigung der Teppiche

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaumes einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

Umgang mit den Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Gurte mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser und verwenden Sie einen Lappen oder Schwamm. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

Instrumentenblende

Platzieren Sie nichts auf der Instrumentenblende. Die Farbe der Instrumentenblende

könnte auf Gegenstände abtragen.



WARNUNG

Wasser im Fahrzeug

- Verspritzen oder verschütten Sie im Fahrzeug keine Flüssigkeiten.

Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder zu einem Brand elektrischer Bauteile usw. kommen.

- Lassen Sie keine der SRS-Anlagenteile oder Verkabelung im Fahrzeuginnenraum nass werden. (→S.33)

Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)

Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Windschutzscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



HINWEIS

Reinigungsmittel

- Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:
 - Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe und Bleichmittel
 - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdüner, Benzol und Alkohol
- Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.



HINWEIS

- Verwenden Sie keine chemischen Mittel, die Silikon enthalten (hochpolymerisierte Silikonkomponenten), wenn Sie die elektrischen Geräte wie die Klimaanlage, alle Schalter und deren Umgebungen reinigen.

Wenn Silikon (hochpolymerisierte Silikonkomponenten) mit diesen Bauteilen in Kontakt kommt, kann dies zu Funktionsstörungen der elektrischen Geräte führen.

■ Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie umgehend Staub oder Schmutz von den Lederoberflächen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich der Fahrzeuginnenraum stark aufheizt.

■ Wasser auf dem Boden

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.

Die Fahrzeugsysteme, wie zum Beispiel das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser in Kontakt mit den elektrischen Komponenten, beispielsweise dem Audiosystem, auf oder unter dem Fahrzeugboden kommt. Durch Wasser kann außerdem Rost an der Karosserie entstehen.

■ Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe

Achten Sie darauf, keinen Glasreiniger mit der Linse in Berührung zu bringen. Berühren Sie außerdem die Linse nicht.

(→S.177)

■ Reinigung der Innenseite der Heckscheibe

- Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Glasreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können. Verwenden Sie einen Lappen mit lauwarmem Wasser, um die Scheibe vorsichtig zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen parallel zu den Heizdrähten aus.

- Achten Sie darauf, die Heizdrähte nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

■ Bei der Reinigung der Instrumententafel

Wenn sich kleine Sandkörner o. Ä. auf der Oberfläche der Instrumententafel festgesetzt haben und nicht mit einem Tuch abgewischt werden können, verwenden Sie Reinigungsknete ohne Zusatz von Wasser. Wenn gewaltsam versucht wird, die Oberfläche mit einer Bürste oder einem Schwamm abzuwischen, kann die Oberfläche zerkratzt werden oder Teile des Tuchs können auf der Oberfläche haften bleiben.

Reinigung des Leders

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verbleibenden Schmutz und Staub mit einem weichen, mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen ab.

Verwenden Sie eine wasserverdünnte Lösung mit einem Anteil von ca. 5% neutralem Wollwaschmittel.

- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgeblie-

benen Spuren des Reinigungsmittels sorgfältig weg.

- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Lassen Sie das Leder an einem schattigen und belüfteten Ort trocknen.

■ Pflege des Leders

SUBARU empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um die Qualität des Innenraumes des Fahrzeugs zu erhalten.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

Reinigung und Schutz des Ultrasuede®-Bereichs*

*: Je nach Ausstattung

*: Ultrasuede® ist eine eingetragene Marke von Toray Industries, Inc.

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Tägliche Reinigung

- Es wird eine regelmäßige Reinigung einmal pro Monat empfohlen.
- 1 Wischen Sie den ganzen Ultrasuede®-Bereich mit einem weichen Tuch ab, das mit lauwarmen Wasser angefeuchtet (etwa 40 °C) und ausgewrungen wurde.

Wischen Sie nicht zu fest. Dies könnte die Ultrasuede®-Polsterungsoberfläche uneben machen. Verwenden Sie außerdem nur ein sauberes Tuch.

- 2 Wenn der Bereich trocken ist, bürsten Sie ihn mit einer weichen Bürste ab.



HINWEIS

■ Bei der Reinigung von Ultrasuede®-Oberflächen

Da es sich bei Ultrasuede® um ein wildlederartiges Produkt handelt, sollte es nicht stark abgebürstet werden. Dies kann zu Flusen- und Knötchenbildung führen.

■ Entfernen von haftendem Schmutz

Falls Flusen an Ihrer Kleidung usw. haften, bürsten Sie sie mit einer weichen Bürste ab. Falls sich die Flusen dadurch nicht entfernen lassen, entfernen Sie sie mit Klebeband.

Flüssigkeitsflecken

- Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, tupfen Sie den Bereich leicht mit einem Taschentuch oder Ähnlichem ab, um die Flüssigkeit aufzusaugen.
- Wenn Schlamm, Kaffee, usw. auf der Ultrasuede®-Polsterung eingetrocknet sind, entfernen Sie dies durch leichtes Bürsten des Bereichs mit einer weichen Bürste oder Ähnlichem.

Es wird empfohlen, einen Staubsauger zu verwenden, um den Bereich zu säubern, nachdem das Obige ausgeführt wurde.

Wenn ein Fleck mit den oben aufgeführten Verfahren nicht entfernt werden kann, entfernen Sie ihn folgendermaßen:

- 1 Wischen Sie leicht den beschmutzten Bereich von außen nach innen aus mehreren Winkeln mit einem weichen Tuch ab, das mit lauwarmem Wasser befeuchtet (etwa 40 °C) und ausgewrungen wurde.

Wischen Sie nicht zu fest. Dies könnte die Ultrasuede®-Polsterungsoberfläche uneben machen. Verwenden Sie außerdem nur ein sauberes Tuch.

- 2 Wenn die Ultrasuede®-Polsterungsoberfläche uneben wird, bürsten Sie sie leicht mit einer weichen Bürste ab.
- 3 Lassen Sie die Oberfläche vollständig trocknen.



HINWEIS

■ Wenn verschüttete Flüssigkeiten aufgesaugt werden

Drücken Sie nicht zu fest mit dem Tuch, Taschentuch, usw. auf, da dies dazu führen kann, dass die Flüssigkeit weiter in das Material eindringt und das Aufsaugen der Flüssigkeit schwieriger macht.

Ölflecken

Folgende Gegenstände werden benötigt:

- Ein Tuch, das mit Benzol befeuchtet wurde

- Ein trockenes Tuch

- 1 Wischen Sie so viel Öl wie möglich mit einem trockenen Tuch oder Taschentuch ab, um zu verhindern, dass sich der beschmutzte Bereich ausweitet.

- 2 Nach Abtupfen des Bereichs von außen nach innen von verschiedenen Winkeln mit einem mit Benzol befeuchteten Tuch, saugen Sie durch Abtupfen des Bereichs mit einem trockenen Tuch das Öl und das Benzol, das oben schwimmt, auf.

- 3 Wenn die Ultrasuede®-Polsterungsoberfläche uneben wird, bürsten Sie sie leicht mit einer weichen Bürste ab.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. SUBARU empfiehlt die folgende Wartung.

■ Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?

SUBARU empfiehlt, Wartungsarbeiten und alle anderen Inspektionen und Reparaturen von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Wartungsleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt auf, welche für die Reparatur jeglicher Probleme SUBARU-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Wartungsleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, da die Mitglieder des SUBARU-Händlernetzes Sie fachkundig unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ihr SUBARU-Händler bzw. Ihre SUBARU-Vertragswerkstatt wird alle Arbeiten des Wartungsprogramms an Ihrem Fahrzeug aufgrund der Erfahrung mit SUBARU-Fahrzeugen zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.



WARNUNG

■ Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Umgang mit der Batterie

Batteriepole, Klemmen und damit zusammenhängendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S.312)

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm sollte in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, wie im Wartungsplan angegeben.

Alle Einzelheiten Ihres Wartungsplans entnehmen Sie bitte dem "SUBARU Kundendienst-theft" oder dem "SUBARU Wartungsheft".

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Kfz-Grundwerkzeugen können Sie viele der Wartungsarbeiten leicht selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Jeder SUBARU-Vertragshändler bzw. jede Vertragswerkstatt behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Service helfen könnte. Falls Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einer SUBARU-Vertragswerkstatt überlassen, son-

dem einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, wird empfohlen, dass Sie darum bitten, dass eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung aufbewahrt wird.

■ Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie auf sichtbare Anzeichen für einen Wartungsbedarf. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer, -stottern oder -klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Veränderungen beim Auspuffklang (Dies kann ein gefährliches Kohlenmonoxid-Leck bedeuten. Fahren Sie mit offenen Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage schnellstmöglich überprüfen.)
- Reifen, aus welchen die Luft entweichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche bei der Bewegung der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl bei Betätigung des Bremspedals oder des Kupplungspedals (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe), Pedal lässt sich fast bis zum Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen nach einer Seite
- Motorkühlmitteltemperatur ständig höher als normal (→S.90)

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, bringen Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die richtige Vorgehensweise, die in diesen Abschnitten beschrieben ist.

Wartung

Elemente	Teile und Werkzeuge
Zustand der Batterie (→S.312)	<ul style="list-style-type: none"> • Warmes Wasser • Backpulver • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmschrauben) • Destilliertes Wasser
Motorkühlmittelstand (→S.310)	<ul style="list-style-type: none"> • "SUBARU SUPER COOLANT" «Teilenr. K0670Y0001» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)

Elemente	Teile und Werkzeuge
Motorölstand (→S.308)	<ul style="list-style-type: none"> • SN, SN PLUS, SP "RESOURCE CONSERVING" oder gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)
Sicherungen (→S.333)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mit gleicher Amperezahl wie bei der Originalsicherung
Glühlampen (→S.335)	<ul style="list-style-type: none"> • Glühlampe mit gleicher Nummer und Wattzahl wie die Originalglühlampe • Kreuzschraubendreher • Schlitzschraubendreher
Kühler und Kondensator (→S.311)	—
Reifendruck (→S.326)	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendruckmesser • Druckluftquelle
Waschflüssigkeit (→S.314)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit)



WARNUNG

Der Motorraum beherbergt zahlreiche Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder zu elektrischer Spannung führen können. Um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

**WARNUNG**

■ **Bei Arbeiten im Motorraum**

- Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge fern von sich drehenden Gebläsen und vom Antriebsriemen.
- Berühren Sie Motor, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken und setzen Sie Kraftstoff und Batterie keinem offenen Feuer aus. Kraftstoff und Batteriedämpfe sind entzündlich.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der Batterie besondere Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Seien Sie vorsichtig, da die Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser.

Wenn Sie noch immer Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

■ **Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills**

Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist.

Wenn sich der Motorschalter in ON befindet, kann das elektrische Kühlgebläse automatisch anlaufen, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. (→S.311)

■ **Schutzbrille**

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Materialien, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen kommen.

**HINWEIS**

■ **Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ **Falls der Flüssigkeitsstand niedrig oder hoch ist**

Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand leicht abfällt, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen oder wenn der Flüssigkeitsstand des Akkumulators hoch ist.

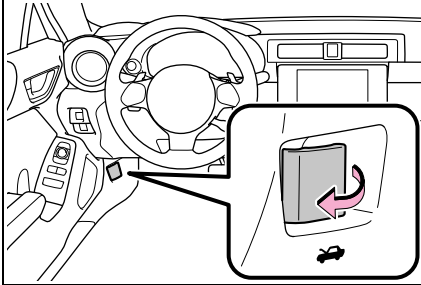
Wenn der Vorratsbehälter häufig nachgefüllt werden muss, kann dies ein Anzeichen für ein ernstzunehmendes Problem sein.

Motorhaube

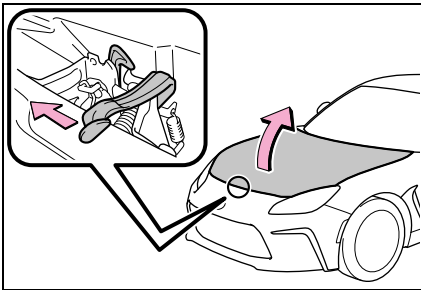
Öffnen der Motorhaube

- 1 Ziehen Sie den Hebel zur Motorhaubenentriegelung.

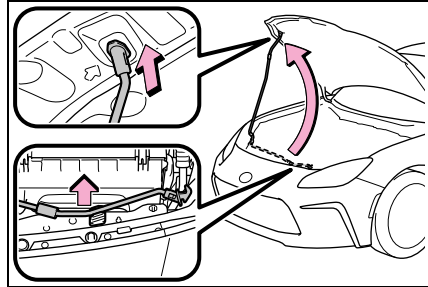
Die Motorhaube springt etwas aus der Verriegelung.



- 2 Drücken Sie den zusätzlichen Fanghaken nach links und heben Sie die Motorhaube an.



- 3 Halten Sie die Motorhaube geöffnet, indem Sie die Stützstange in die Aussparung einführen.



WARNUNG

■ Kontrolle vor der Fahrt

Überprüfen Sie, ob die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist.

Wenn die Motorhaube nicht ordentlich verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.



HINWEIS

■ Beim Öffnen der Motorhaube

- Stellen Sie die Scheibenwischer nicht auf und betätigen Sie sie nicht. Dies kann dazu führen, dass sich die Motorhaube und die Scheibenwischer berühren, was zu Kratzern auf der Motorhaube führen kann.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen der Motorhaube Vorsicht walten, da sich diese bei starkem Wind abrupt bewegen kann.
- Befestigen Sie kein anderes Zubehör als Originalteile von an der Motorhaube. Zusätzliches Gewicht an der Motorhaube kann dazu führen, dass diese zu schwer ist, um im geöffneten Zustand von der Stützstange gestützt zu werden.



HINWEIS

■ Beim Schließen der Motorhaube

Wenden Sie beim Schließen der Motorhaube nicht zu viel Gewicht oder Kraft auf, da dies zu Beschädigungen führen kann.

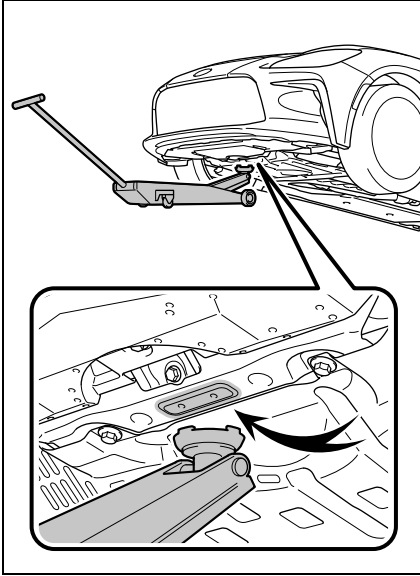
Positionieren eines Rangierwagenhebers

Bei der Verwendung eines Rangierwagenhebers müssen die Anweisungen der mit dem Wagenheber mitgelieferten Bedienungsanleitung befolgt und die Bedienschritte sicher ausgeführt werden.

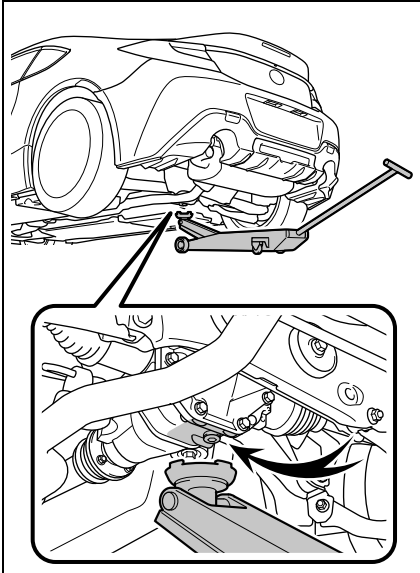
Positionieren Sie den Rangierwagenheber beim Anheben des Fahrzeugs mit einem Rangierwagenheber richtig. Eine falsche Positionierung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

Lage von Ansatzpunkt für den Wagenheber

■ Vorn

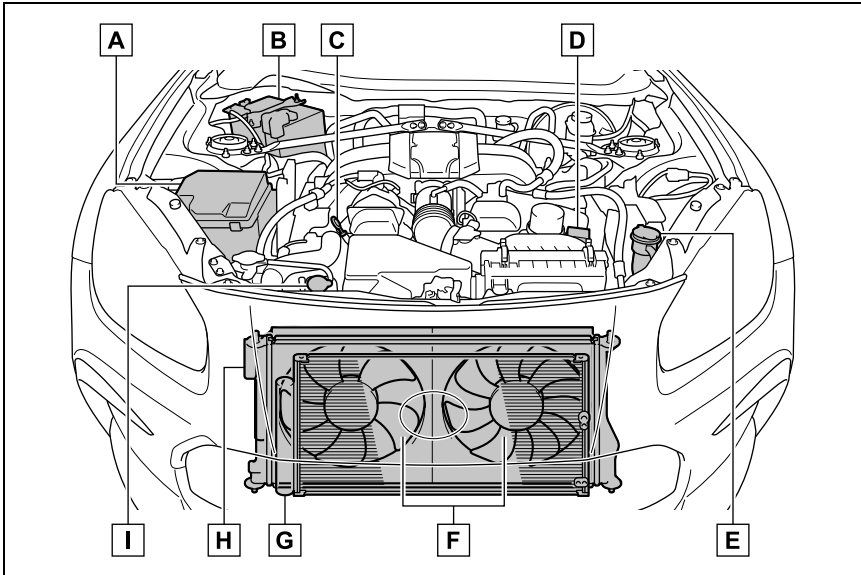


■ Hinten



Motorraum

Komponenten



- A** Sicherungskästen (→S.333)
- B** Batterie (→S.312)
- C** Motorölfüllstand-Peilstab (→S.308)
- D** Motoröl-Einfüllverschlusskappe (→S.308)
- E** Waschflüssigkeitstank (→S.314)
- F** Elektrische Kühlgebläse
- G** Kondensator (→S.311)
- H** Kühler (→S.311)
- I** Motorkühlmittel-Vorratsbehälter (→S.310)

Für Fahrzeuge mit Rechtslenkung:

Die Batterie befindet sich auf der Gegenseite im Motorraum.

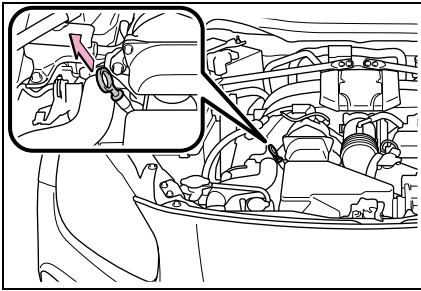
Kontrolle und Nachfüllen des Motoröls

stab, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peil-

■ Kontrolle des Motoröls

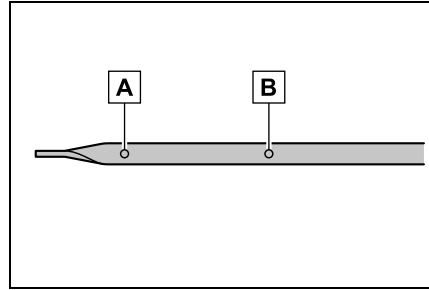
- 1 Parken Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund. Warten Sie mindestens 5 Minuten, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und Sie ihn wieder ausgeschaltet haben, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
- 2 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs und ziehen Sie den Stab heraus.



- 3 Wischen Sie den Peilstab sauber.
- 4 Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.
- 5 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

Schauen Sie bei der Prüfung des Ölstandes auf beide Seiten des Ölpeilstabs und nehmen Sie den unteren Wert, um den Füllstand zu bestimmen.

- 6 Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.



A Niedrig

B Voll

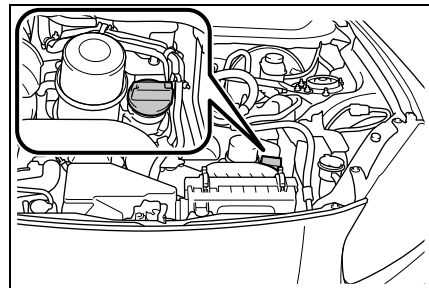
■ Kontrolle der Ölsorte und Vorbereitung der benötigten Gegenstände

Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

- Wahl des richtigen Motoröls
→S.386
- Ölmenge (Niedrig → Voll)
1,0 L
- Element
Sauberer Trichter

■ Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für einen niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl der gleichen Sorte wie das bereits eingefüllte nach.



- 1 Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- 2 Füllen Sie das Motoröl langsam zu und prüfen Sie den Peilstab.
- 3 Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn.

■ Motorölverbrauch

Eine gewisse Menge Motoröl wird während der Fahrt verbraucht. In den folgenden Situationen wird der Ölverbrauch ansteigen und es muss eventuell zwischen den Ölwartungsintervallen Motoröl aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, zum Beispiel direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderer Qualität oder mit ungeeigneter Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Drehzahlen oder mit schwerer Last oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- und Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig in dichtem Verkehr gefahren wird



WARNUNG

■ Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.

- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanälen oder in den Boden. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb, eine Tankstelle oder einen Autoteilehandel, wenn Sie Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung benötigen.

- Lassen Sie kein Altöl in der Reichweite von Kindern.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung schwerer Motorschäden

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

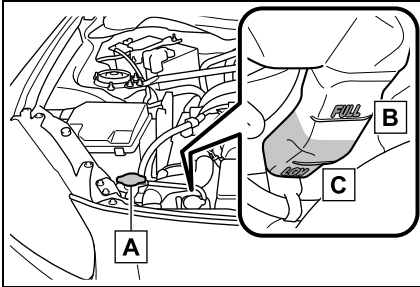
■ Beim Motorölwechsel

- Achten Sie darauf, dass kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile gelangt.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

Kontrolle des Kühlmittels

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" am Vorratsbehälter steht.

■ Motorkühlmittel-Vorratsbehälter



A Vorratsbehälterdeckel

B Markierung "FULL"

C Markierung "LOW"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "LOW" liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung "FULL" erreicht ist. (→S.379)

■ Wahl des Kühlmittels

Verwenden Sie ausschließlich SUBARU SUPER COOLANT® «Teilenr. K0670Y0001» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie.

Weitere Einzelheiten zu Motorkühlmitteln erhalten Sie bei einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt

Führen Sie eine Sichtprüfung von Kühler, Schläuchen, Motorkühlmittel-Vorratsbehälterkappen, Ablasshahn und Wasserpumpe

durch.

Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, kann die Kappe von Ihrem SUBARU-Händler überprüft und das Kühlsystem auf Undichtigkeiten untersucht werden.



WARNUNG

■ Wenn der Motor heiß ist

Öffnen Sie nicht die Verschlusskappe des Motorkühlmittel-Vorratsbehälters. (→S.381)

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn die Kappe entfernt wird, was zu schweren Verletzungen, wie etwa Verbrühungen, führen kann.



HINWEIS

■ Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird

Kühlmittel ist weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

■ Wenn Sie Kühlmittel verschütten

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kontrolle des Kühlers und Kondensators

Kontrollieren Sie Kühler und Kondensator und beseitigen Sie vorhandene Fremdkörper.

Wenn eines der oben genannten Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über den Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt prüfen.

**WARNUNG**

■ **Wenn der Motor heiß ist**

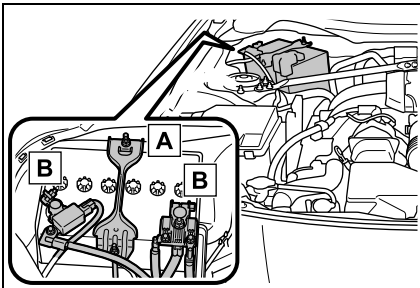
Berühren Sie den Kühler oder den Kondensator nicht, da diese Teile möglicherweise heiß sind und schwere Verletzungen, wie z. B. Verbrennungen, verursachen können.

Batterie

Prüfen Sie die Batterie wie nachfolgend beschrieben.

■ **Batterie von außen**

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole nicht korrodiert sind und dass es keine lockeren Verbindungen, Risse oder lockere Klemmen gibt.

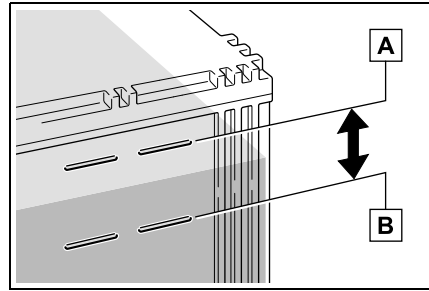


A Halteklemme

B Anschlüsse

■ **Batterieflüssigkeit kontrollieren**

Überprüfen Sie, ob der Füllstand zwischen den Markierungen für "UPPER LEVEL" und "LOWER LEVEL" liegt.



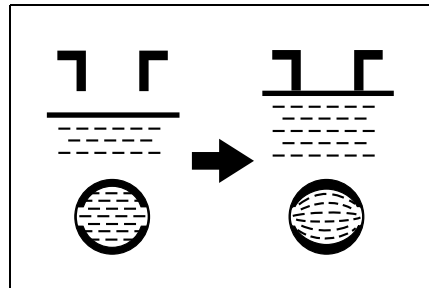
A Markierung "UPPER LEVEL"

B Markierung "LOWER LEVEL"

Befindet sich der Flüssigkeitsstand auf oder unter der Markierung "LOWER LEVEL", füllen Sie destilliertes Wasser nach.

■ **Nachfüllen von destilliertem Wasser**

- 1 Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen.
- 2 Füllen Sie destilliertes Wasser nach.



Wenn Sie die Markierung "UPPER LEVEL" nicht sehen können, kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand, indem Sie direkt in die Zelle hineinsehen.

- 3 Stecken Sie den Entlüftungsstopfen in die Öffnung zurück und schließen Sie ihn fest.

■ **Vor dem Aufladen**

Beim Aufladen bildet die Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten

Sie daher Folgendes vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel, wenn die Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Ladegeräts beim Anschließen und Abziehen der Ladekabel an die Batterie ausgeschaltet ist.

■ Nach dem Aufladen/Wiederanschließen der Batterie

Der Motor kann möglicherweise nicht gestartet werden. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu initialisieren.

- 1 Stellen Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder betätigen Sie das Bremspedal mit dem Schalthebel in N (Schaltgetriebe).
 - 2 Öffnen oder schließen eine der Türen.
 - 3 Starten Sie den Motor erneut.
- Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem ist direkt nach dem Wiederanklemmen der Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
 - Starten Sie den Motor mit dem Motorschalter in ACC. Wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist, startet der Motor möglicherweise nicht. Vom zweiten Versuch an funktioniert der Motor jedoch normal.
 - Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die Batterie abgeklemmt und wieder angeklemt wird, stellt das Fahrzeug den Motorschalter wieder in denselben Modus wie vor dem Abklemmen der Batterie. Stellen Sie sicher, dass der Motor vor dem Abklemmen der Batterie ausgeschaltet ist. Gehen Sie beim Anschließen der Batterie besonders vorsichtig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich der Motorschalter vor dem Abklemmen der Batterie befand.

Wenn der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht startet, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.



WARNUNG

■ Chemikalien in der Batterie

Batterien enthalten giftige und ätzende Schwefelsäure und können brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berührung der Batterieklemmen mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie und zünden Sie auch kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder verschlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der Batterie kommen.

■ Sicheres Laden der Batterie

Laden Sie die Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.

**WARNUNG**

● Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

● Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt

Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie bei Bedarf die obenstehenden Anweisungen.

● Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken

Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

**HINWEIS**

■ **Während des Aufladens der Batterie**

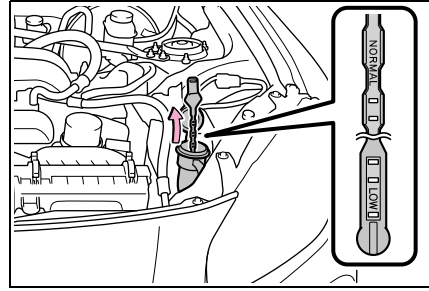
Laden Sie die Batterie niemals bei laufendem Motor. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

■ **Beim Nachfüllen von destilliertem Wasser**

Vermeiden Sie eine Überfüllung. Wasser, das bei Aufladen der Batterie verschüttet wird, kann Korrosion verursachen.

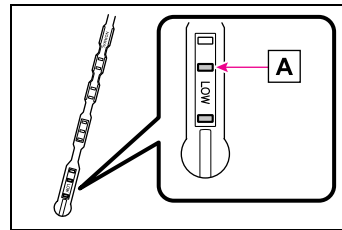
Nachfüllen der Waschflüssigkeit

Wenn der Füllstand der Waschflüssigkeit bei "LOW" liegt, füllen Sie Waschflüssigkeit auf.



■ **Verwenden des Anzeigeräts**

Der Waschflüssigkeitsstand kann geprüft werden, indem die Position des Stands in den flüssigkeitsgefüllten Löchern im Anzeigerät beobachtet wird. Fällt der Stand unter das zweite Loch von unten (die "LOW"-Position), füllen Sie Waschflüssigkeit auf.



A Derzeitiger Füllstand

**WARNUNG**

■ **Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit**

Füllen Sie keine Waschflüssigkeit nach, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen könnte, falls die Waschflüssigkeit auf den Motor spritzt usw.



HINWEIS

■ **Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motorfrostschutzmittel anstelle der Waschflüssigkeit.

Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und Beschädigung der Pumpe führen, wodurch Probleme mit nicht versprühender Waschflüssigkeit entstehen.

■ **Verdünnen der Waschflüssigkeit**

Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.

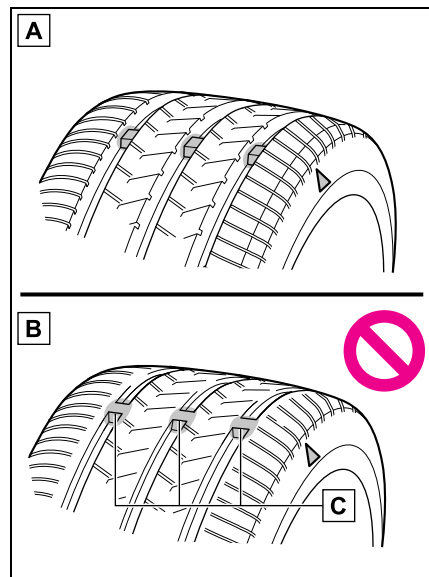
Richten Sie sich dabei nach den Gefrier-temperaturen, die auf dem Etikett der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

Reifen

Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und abhängig von der Abnutzung oder setzen Sie sie um.

Kontrolle der Reifen

Prüfen Sie, ob die Abnutzungsanzeiger an den Reifen sichtbar sind. Prüfen Sie die Reifen auch auf ungleichmäßige Abnutzung wie z. B. übermäßige Abnutzung auf einer Seite des Profils. Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Ersatzreifens, wenn nicht umgesetzt wird.



- A** Neues Profil
- B** Abgenutztes Profil
- C** Abnutzungsanzeiger

Die Lage der Abnutzungsanzeiger wird

durch eine Markierung "TWI" oder "▲" usw. in der Flanke jedes Reifens angezeigt. Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Abnutzungsanzeiger auf einem Reifen sichtbar sind.

■ Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden?

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn Folgendes zutrifft:

- Die Abnutzungsanzeiger sind an einem Reifen sichtbar.
- Bei Reifenschäden, wie z. B. Schnitte, Spalte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten
- Ein Reifen verliert wiederholt Luft oder kann aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden. Lassen Sie sich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt beraten, falls Sie unsicher sind.

■ Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der mehr als 6 Jahre alt ist, muss von einem qualifizierten Techniker geprüft werden, auch wenn er nur selten oder nie gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

■ Niederquerschnittsreifen

Generell nutzen Niederquerschnittsreifen im Vergleich zu Standardreifen schneller ab und die Haftung auf Straßen mit Schnee und/oder Eis ist geringer. Verwenden Sie auf verschneiten und/oder vereisten Straßen Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie vorsichtig und mit einer den Witterungsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit.

■ Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist

Die Winterreifen verlieren ihre Wirkung.



WARNUNG

■ Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden. Die Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen verursachen können.

- Alle 4 Reifen müssen die angegebene und die gleiche Größe, den gleichen Hersteller, die gleiche Marke und das gleiche Profilmuster aufweisen.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von SUBARU empfohlenen.
- Verwenden Sie nur radiale Reifen.
- Kombinieren Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an anderen Fahrzeugen eingesetzt wurden. Verwenden Sie keine Reifen, von welchen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.



HINWEIS

■ Niederquerschnittsreifen

Niederquerschnittsreifen können einen größeren Schaden am Rad als gewöhnlich anrichten, wenn sie einem Aufschlag vom Straßenbelag ausgesetzt werden. Beachten Sie daher das Folgende:

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck. Bei zu niedrigem Druck können die Reifen stärker beschädigt werden.
- Meiden Sie Schlaglöcher, unebenen Straßenbelag, Bordsteine und andere Gefahren auf der Straße. Andernfalls können schwere Schäden an Reifen und Rädern entstehen.



HINWEIS

■ **Wenn der Reifendruck jedes Reifens beim Fahren zu niedrig wird**

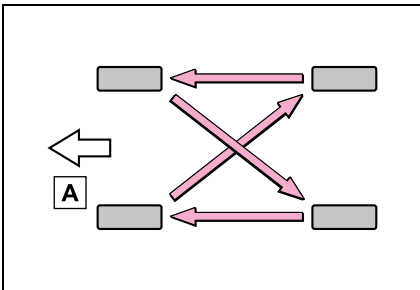
Fahren Sie nicht weiter, da Sie sonst die Reifen und/oder Räder beschädigen könnten.

■ **Fahren auf schlechten Straßen**


Beim Befahren von Straßen mit unbefestigter Oberfläche oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten. Diese Bedingungen können zum Abfallen des Reifendrucks führen und somit die Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

Umsetzen der Reifen

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.



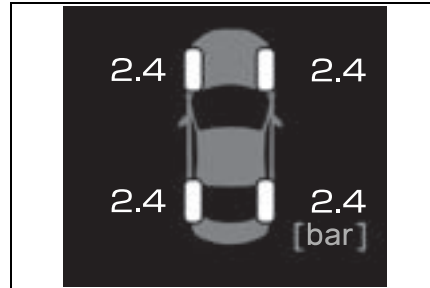
A Vorn

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt , die Reifen im selben Intervall zu prüfen.

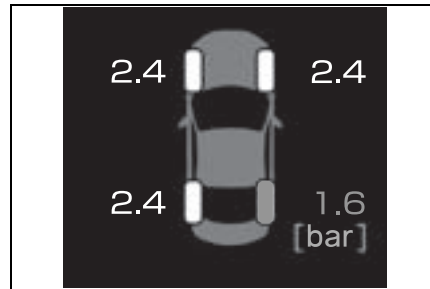
Reifendruck-Warnsystem

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendruck-Warnsystem, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern niedrigen Reifendruck registriert, bevor schwerwiegende Probleme auftreten.

- Der Reifendruck, der durch das Reifendruck-Warnsystem gemessen wird, kann auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.



- Wenn der Reifendruck unter einen festgelegten Wert fällt, wird der Fahrer durch eine Anzeige auf dem Bildschirm und durch eine Warnleuchte gewarnt. (→S.357)



■ Regelmäßige Reifendruckkontrollen

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt nicht die regelmäßigen Kontrollen des Reifendrucks. Machen Sie die Reifendruckkontrolle zum Bestandteil Ihrer täglichen routinemäßigen Fahrzeugkontrolle.

■ Reifendruck

- Es kann einige Minuten dauern, den Reifendruck anzuzeigen, nachdem der Motorschalter auf ON gestellt wurde. Es kann ebenfalls einige Minuten dauern, den Reifendruck anzuzeigen, nachdem der Fülldruck angepasst wurde.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich auch von denjenigen unterscheiden,

die mit einem Reifendruckmesser gemessen wurden.

■ Situationen, in welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert

- In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Wenn keine originalen SUBARU-Räder verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht zur OE (Original-Ausstattung) gehört.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
- Schneeketten o. Ä. sind aufgezogen.
- Ein zusätzlicher Notlaufreifen ist angebracht.
- Wenn eine Scheibentönung aufgebracht ist, welche die Funkwellensignale beeinflusst.
- Wenn sich auf dem Fahrzeug viel Schnee oder Eis befindet, insbesondere im Bereich der Räder oder der Radkästen.
- Wenn der Reifendruck den angegebenen Wert extrem überschreitet.
- Wenn Reifen ohne Reifendruckwarnventile und Sender verwendet werden.
- Wenn die ID-Codes auf den Reifendruckwarnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.
- Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturns, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts

Wenn die Reifenpositionsinformationen aufgrund Funkwellenbedingungen nicht richtig angezeigt werden, kann die Anzeige korrigiert werden, indem Sie an eine Stelle mit besserem Funkempfang fahren.

- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, dauert es eventuell länger, bis die Warnung auf-

taucht oder ausgeht.

- Wenn der Reifendruck sehr schnell abnimmt, z. B. durch einen geplatzten Reifen, funktioniert die Warnung eventuell nicht.

■ Warnleistung des Reifendruck-Warnsystems

Die Warnung des Reifendruck-Warnsystems ändert sich in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen. Aus diesem Grund gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, auch wenn der Reifendruck noch nicht sehr niedrig ist oder wenn der Reifendruck höher liegt als der Druck, der bei der Initialisierung des Systems eingestellt wurde.

Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender

Wenn Reifen oder Räder ausgetauscht werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und Sender ebenfalls eingebaut werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes das Reifendruck-Warnventil und Sender von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt registrieren.

(→S.320)

■ Ersetzen von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code von Reifendruck-Warnventil und Sender nicht registriert wird, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach rund 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte für 1 Minute und leuchtet dann, um auf eine Funktionsstörung des Systems hinzuweisen.



HINWEIS

■ **Reparatur oder Austausch von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Ventilkappen**

- Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt, wenn Räder, Reifen oder Reifendruck-Warnventile und Sender entfernt oder montiert werden sollen, da Reifendruck-Warnventile und Sender durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, die Ventilkappen aufzusetzen. Wenn die Ventilkappen nicht aufgesetzt werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen und die Reifendruck-Warnventile könnten festkleben.
- Beim Austausch der Reifenventilkappen darauf achten, dass keine anderen als die vorgeschriebenen Ventilkappen verwendet werden. Die Kappe könnte steckenbleiben.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Stellen Sie nach der Verwendung von flüssigem Dichtmittel sicher, dass Sie bei der Reparatur oder dem Reifenwechsel das Reifendruck-Warnventil und Sender austauschen. (S.318)

Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems

■ **Das Reifendruck-Warnsystem muss in folgenden Fällen initialisiert werden:**

- Beim Umsetzen der Reifen.
- Bei einer Änderung des Reifendrucks, z. B. wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit geändert wird.
- Beim Wechseln der Reifengröße.

Bei der Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems wird der aktuelle Reifendruck als Referenzdruck festgelegt.

■ **Wie Sie das Reifendruck-Warnsystem initialisieren**

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Motorschalter aus.

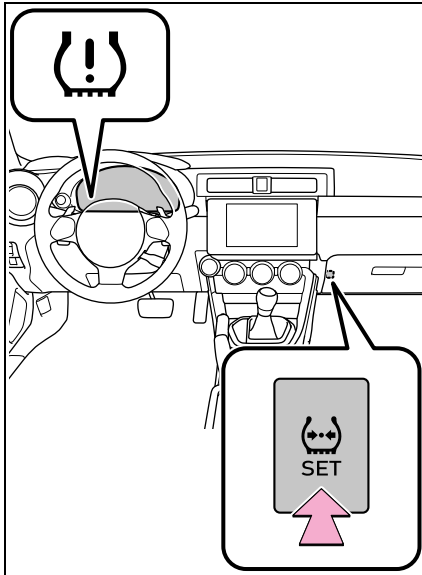
Während der Fahrt kann die Initialisierung nicht durchgeführt werden.

- 2 Passen Sie den Reifendruck auf den für kalte Reifen vorgegebenen Wert an.

Überzeugen Sie sich davon, dass der Reifendruck auf den für kalte Reifen vorgegebenen Wert eingestellt wird. Der Betrieb des Reifendruck-Warnsystems basiert auf dieser Druckeinstellung.

- 3 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.
- 4 Halten Sie den Rückstellschalter für Reifendruckwarnung gedrückt, bis

die Reifendruck-Warnleuchte 3 Mal langsam blinkt.



- 5 Warten Sie einige Minuten mit dem Motorschalter auf ON und schalten Sie anschließend den Motorschalter aus.

■ Falls Sie den Rückstellschalter für Reifendruckwarnung versehentlich drücken

Wenn die Initialisierung durchgeführt wird, passen Sie den Reifendruck auf den angegebenen Wert an und initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem ein weiteres Mal.

■ Initialisierungsverfahren

- Achten Sie darauf, die Initialisierung nach der Anpassung des Reifendrucks durchzuführen. Achten Sie außerdem darauf, dass die Reifen kalt sind, bevor Sie die Initialisierung oder die Anpassung des Reifendrucks vornehmen.
- Wenn Sie während der Initialisierung versehentlich den Motorschalter ausgeschaltet haben, ist ein erneutes Drücken des Rückstellschalters nicht erforderlich, da die

Initialisierung automatisch fortgesetzt wird, wenn der Motorschalter das nächste Mal auf ON gestellt wird.

- Wenn Sie versehentlich den Rückstellschalter drücken, obwohl keine Initialisierung erforderlich ist, stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen auf den vorgeschriebenen Wert ein und führen Sie die Initialisierung erneut durch.

■ Wenn die Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems fehlgeschlagen ist

Eine Initialisierung kann in wenigen Minuten abgeschlossen werden. In den folgenden Fällen wurden jedoch die Einstellungen nicht gespeichert und das System funktioniert nicht korrekt. Wenn der Versuch, die Reifendruckeinstellungen zu speichern, mehrmals fehlschlägt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt prüfen.

- Beim Betätigen des Rückstellschalters für die Reifendruckwarnung blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3-mal.
- Nachdem Sie den Initialisierungsvorgang ausgeführt haben, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nach 10 Minuten Fahrt für 1 Minute und leuchtet danach dauerhaft.



WARNUNG

■ Bei der Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems

Betätigen Sie den Rückstellschalter für die Reifendruckwarnung erst, nachdem der Reifendruck auf den vorgegebenen Wert eingestellt wurde. Andernfalls kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte bei niedrigem Reifendruck nicht aufleuchtet oder sie leuchtet, obwohl der Reifendruck eigentlich korrekt ist.

Registrieren der ID-Codes

Das Reifendruck-Warnventil und der Sender haben einen eindeutigen ID-Code. Wenn Reifendruck-Warnventil und Sender ausgetauscht werden,

muss der zugehörige ID-Code registriert werden. Lassen Sie den ID-Code von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt registrieren.

■ Registrieren der ID-Codes

Es können die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und Sender für zwei Rädersatzes registriert werden.

Es ist nicht notwendig, die ID-Codes zu registrieren, wenn normale Reifen gegen Winterreifen ausgetauscht werden, wenn die ID-Codes der Räder für sowohl normale Reifen als auch Winterreifen im Voraus registriert werden.

Zusätzlich zum ursprünglich im Fahrzeug registrierten Satz ID-Codes für Reifendruck-Warnsystemsensoren kann ein zweiter Satz ID-Codes für Reifendruck-Warnsystemsensoren registriert werden.

Ein zweiter Satz ID-Codes für Reifendruck-Warnsystemsensoren kann bei Ihrem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einem anderen qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb registriert werden. Wenn 2 ID-Code-Sätze registriert wurden, kann zwischen den ID-Code-Sätzen gewählt werden.

■ Ändern des ID-Code-Satzes

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Motorschalter auf ON.
- 2 Drücken Sie den Rückstellschalter für die Reifendruckwarnung 3-mal innerhalb von 3 Sekunden.
- 3 Die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet 3 Sekunden lang auf und blinkt dann 3-mal.
- 4 Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 1 Minute lang und leuchtet dann auf.
- 5 Wenn die Änderung des ID-Codes abgeschlossen ist, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte.

Prüfen Sie, ob der Reifendruck auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

Reifenwechsel

Positionieren Sie den Wagenheber beim Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber richtig. Eine falsche Positionierung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

Wenn ein notwendiger Reifenaustausch schwierig erscheint, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder R (Schaltgetriebe).
- Schalten Sie den Motor aus.

■ Wagenheber und Wagenheberkurbel

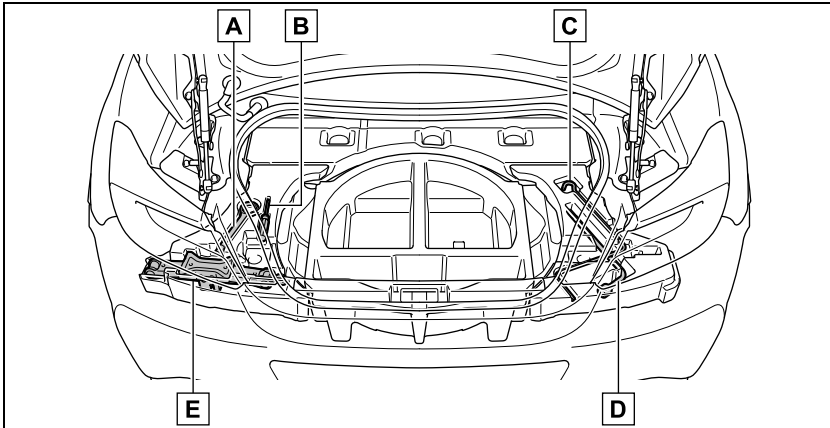
Da Ihr Fahrzeug mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen, werden ein Wagenheber und eine Wagenheberkurbel zum Reifenwechsel nicht mit Ihrem Fahrzeug geliefert. Wenden Sie sich zum Kauf eines Wagenhebers und einer Wagenheberkurbel an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- Wagenheber
- Wagenheberkurbel

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer

Lage von Wagenheber und Werkzeugen



A Abschleppöse

B Schraubendreher

- C** Wagenheberkurbel (je nach Ausstattung)
- D** Radmutternschlüssel
- E** Wagenheber (je nach Ausstattung)



WARNUNG

Den Wagenhebers verwenden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

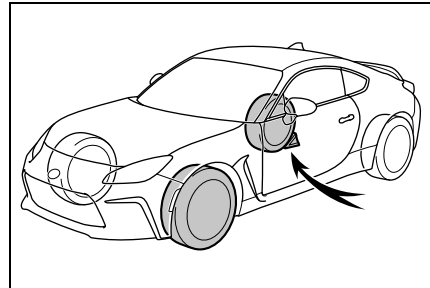
Durch unsachgemäßen Gebrauch kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder oder zum Anlegen bzw. Abnehmen von Schneeketten.
- Verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Wagenheber sicher am Wagenheberansatzpunkt angesetzt ist.
- Halten Sie keinen Körperteil unter das Fahrzeug, während dieses durch den Wagenheber gestützt wird.
- Starten Sie nicht den Motor und versuchen Sie nicht zu fahren, während das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Auswechseln des Reifens erforderlich.
- Wenn Sie unter das Fahrzeug müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Stützbock ab.

- Vergewissern Sie sich beim Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe zum Fahrzeug befindet. Falls sich Personen in der Nähe aufhalten, warnen Sie diese vor dem Absenken durch Zuruf.

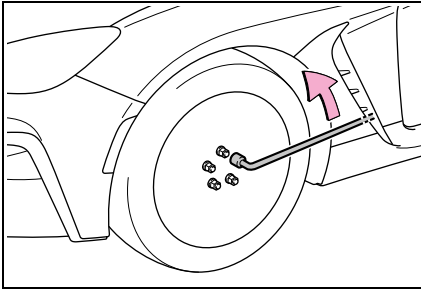
Ausbau eines Reifens

- 1 Blockieren Sie die Reifen mit Unterlegkeilen.

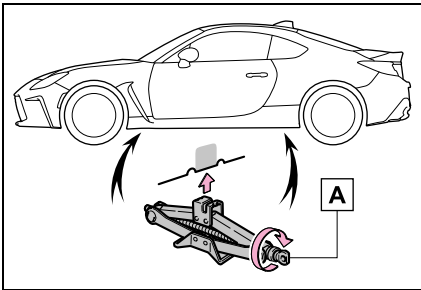


Defekter Reifen	Unterlegkeilpositionen
Vordere linke Seite	Hinter dem rechten Hinterrad
Vordere rechte Seite	Hinter dem linken Hinterrad
Hintere linke Seite	Vor dem rechten Vorderrad
Hintere rechte Seite	Vor dem linken Vorderrad

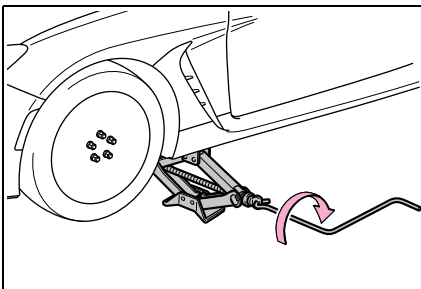
- 2 Lösen Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).



- 3 Drehen Sie Teil **A** des Wagenhebers von Hand, bis die Kerbe des Wagenhebers den Ansatzpunkt für den Wagenheber berührt.



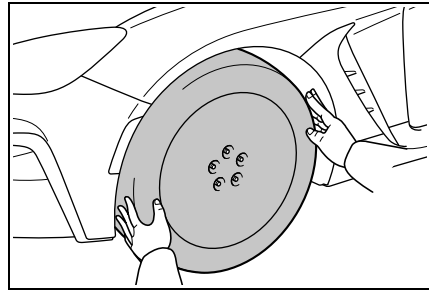
- 4 Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.



- 5 Lösen Sie alle Radmuttern und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass die Außenseite nach oben zeigt, um Kratzer

auf der Radoberfläche zu vermeiden.



! WARNUNG

■ Austausch eines defekten Reifens

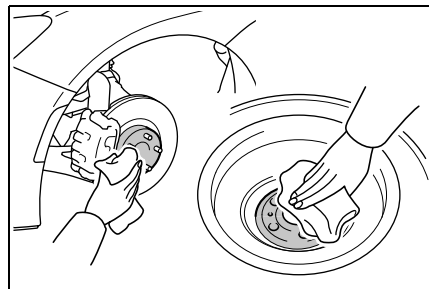
Berühren Sie nicht die Scheibenräder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen beim Wechseln eines Reifens oder Ähnlichem kann zu Verbrennungen führen.

Montage des Reifens

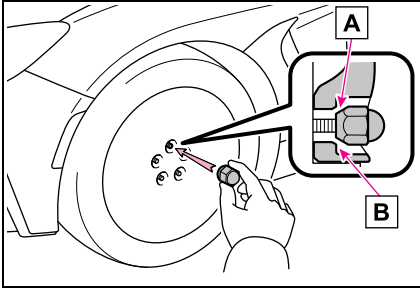
- 1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Auflagefläche des Rads.

Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmuttern während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.



- 2 Montieren Sie den Reifen und ziehen Sie alle Radmuttern locker von Hand etwa gleich fest an.

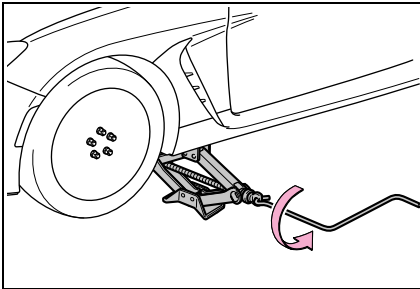
Drehen Sie die Radmuttern, bis die Unterlegscheiben das Scheibenrad berühren.



A Verjüngter Bereich

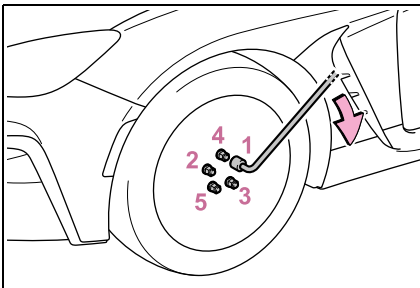
B Scheibenrad

- 3 Senken Sie das Fahrzeug ab.



- 4 Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsmoment:
120 N•m (12,2 kp•m)



- 5 Verstauen Sie den Wagenheber und alle Werkzeuge.

! WARNUNG

■ Bei Montage des Reifens

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmuttern.

Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem kann das Öl oder Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem schweren Unfall führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmuttern.

- Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 120 N•m (12,2 kp•m) an.

- Bringen Sie keine schwer beschädigte Radzierblende an, da diese während der Fahrt vom Rad abfliegen kann.

- Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmuttern, die eigens für dieses Rad konzipiert wurden.

- Wenn die Bolzenschrauben, Muttergewinde oder Bolzenbohrungen des Rads Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifendruck fahren. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. SUBARU empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu kontrollieren.

■ Auswirkungen von falschem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Reduzierte Kraftstoffeinsparung
- Reduzierter Fahrkomfort und schlechtes Fahrverhalten
- Reduzierte Lebensdauer der Reifen aufgrund von Verschleiß
- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie ihn von einem -Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ Anweisungen zum Prüfen des Reifendrucks

Beachten Sie beim Prüfen des Reifendrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
Sie erhalten einen korrekten Wert für den kalten Reifendruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren wurde.
- Verwenden Sie immer einen Reifendruckmesser.
Es ist schwierig, nur anhand seines Äußeren zu beurteilen, ob ein Reifen den richtigen Luftdruck aufweist.
- Der Reifendruck ist nach dem Fahren für gewöhnlich höher, da im Reifen Wärme

generiert wird. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.

- Das Gewicht von Insassen und Gepäck sollte so verteilt werden, dass das Fahrzeug ausbalanciert ist.



WARNUNG

■ Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.

Wenn die Reifen nicht den richtigen Luftdruck aufweisen, können folgende Zustände eintreten, welche zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen können:

- Übermäßige Abnutzung
- Ungleichmäßige Abnutzung
- Schlechtes Fahrverhalten
- Möglichkeit von Reifenpannen durch Überhitzung der Reifen
- Luftaustritt aus dem Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Beschädigung des Reifens
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (aufgrund von Gefahren auf der Straße, Dehnungsfugen, scharfen Kanten auf der Straße usw.)



HINWEIS

■ Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifendrucks

Achten Sie darauf, die Ventilkappen wieder aufzusetzen.

Wenn eine Ventilkappe nicht aufgesetzt wird, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und einen Luftaustritt verursachen, was zu verringertem Reifendruck führen kann.

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Radwechsel darauf, dass die Ersatzräder den ausgetauschten Rädern in Bezug auf Tragfähigkeit, Durchmesser, Maulweite und positive

Einpresstiefe* genau entsprechen. Ersatzräder erhalten Sie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

*: Kurz auch als "Offset" bezeichnet.

SUBARU empfiehlt nicht die Verwendung von:

- Rädern unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchten Rädern
- Verformten, wieder gerichteten Rädern

■ Beim Ersetzen der Räder

Die Räder Ihres Fahrzeugs verfügen über Reifendruck-Warnventile und Sender, mit deren Hilfe das Reifendruck-Warnsystem bei einem Druckverlust der Reifen im Voraus Warnungen ausgeben kann. Wenn Räder ausgetauscht werden, müssen Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden. (→S.318)



WARNUNG

■ Beim Ersetzen der Räder

- Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Verwenden Sie niemals einen Schlauch in einem undichten Rad, das für Tubeless-Reifen ausgelegt ist. Dies kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ Beim Anbringen der Radmutter

Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmutter. Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmutter zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmutter lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmutter.

■ Die Verwendung defekter Räder ist verboten

Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Räder. Andernfalls kann der Reifen während der Fahrt Luft verlieren und möglicherweise einen Unfall verursachen.



HINWEIS

■ **Austausch der Reifendruck-Warnventile und Sender**

- Da die Reparatur oder das Austauschen von Reifen auch Auswirkungen auf die Reifendruck-Warnventile und Sender haben kann, sollten die Reifen von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt gewechselt oder geprüft werden. Kaufen Sie außerdem Ihre Reifendruck-Warnventile und Sender von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug nur Original-SUBARU-Räder. Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren bei nicht originalen Rädern möglicherweise nicht korrekt.

Vorsichtsmaßnahmen bei Aluminiumrädern

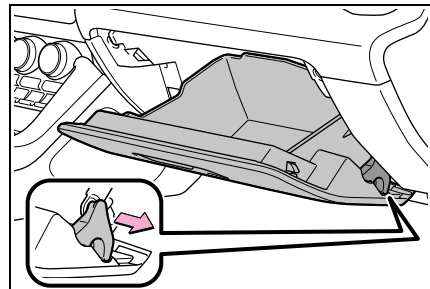
- Verwenden Sie nur SUBARU-Radmuttern und Schlüssel, die zur Verwendung mit Aluminiumfelgen entwickelt wurden.
- Überprüfen Sie beim Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach 1600 km, ob die Radmutter noch fest sitzen.
- Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, dass Sie die Aluminiumräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten Ihrer Räder nur Original-SUBARU-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

Klimaanlagenfilter

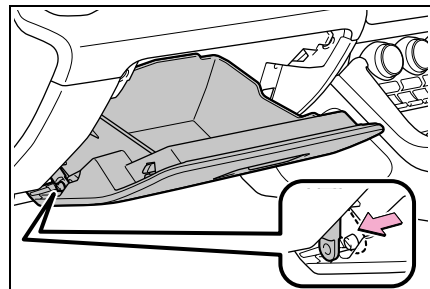
Der Klimaanlagefilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

Ausbau des Klimaanlagefilters

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
 - 2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Schieben Sie die Befestigungsstrebe zur Seite.
- Fahrzeuge mit Linkslenkung



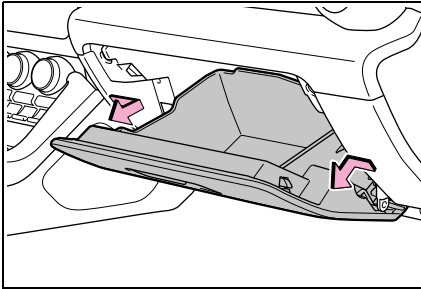
- Fahrzeuge mit Rechtslenkung



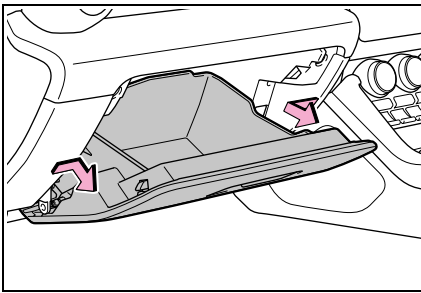
- 3 Drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen und ziehen Sie das Handschuhfach zu

sich heran, um die Klemmen zu lösen.

► Fahrzeuge mit Linkslenkung



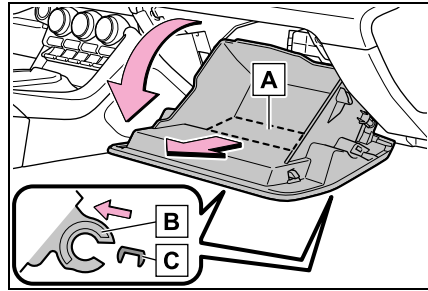
► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



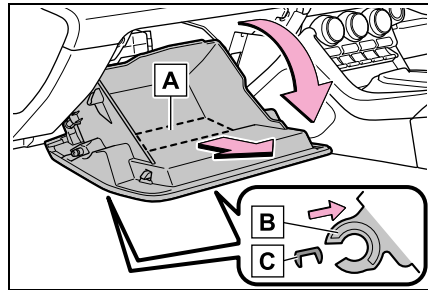
- 4** Senken Sie das Handschuhfach langsam ab, bis die Oberfläche (A) parallel zum Boden ist und ziehen Sie es dann heraus. (Einfaches, sanftes Ziehen reicht aus, um die unteren Klauen zu lösen.)

Ziehen Sie nicht mit Gewalt am Handschuhfach. Andernfalls können die unteren Klauen (B) oder die Befestigungspunkte der unteren Klauen (C) deformiert werden und einen Wiedereinbau oder Schließen des Handschuhfachs unmöglich machen.

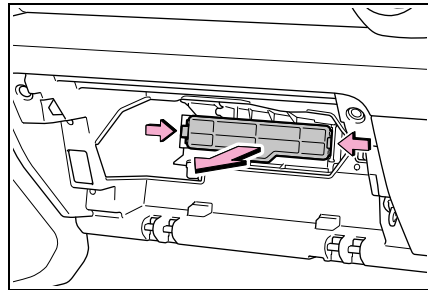
► Fahrzeuge mit Linkslenkung



► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



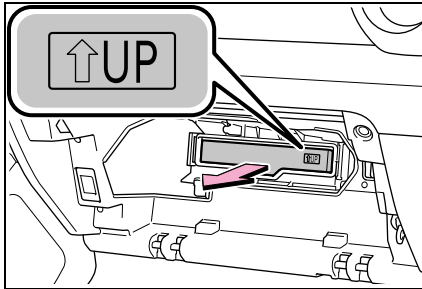
- 5** Entfernen Sie die Filterabdeckung.



- 6** Entnehmen Sie den Klimaanlagefilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Die Markierungen "↑ UP" auf dem Filter und dem Filtergehäuse müssen nach oben

zeigen.



- 7 Führen Sie beim Einbau die genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

■ Prüfüntervall

Überprüfen und ersetzen Sie den Klimaanlagefilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder in Regionen mit hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm entnehmen Sie bitte dem "Kundendienst-heft" oder dem "SUBARU Wartungsheft".)

■ Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.



HINWEIS

■ Beim Ausbau des Handschuhfachs

Ziehen Sie nicht mit Gewalt am Handschuhfach. Andernfalls können die unteren Klauen oder die Befestigungspunkte der unteren Klauen deformiert werden und einen Wiedereinbau oder Schließen des Handschuhfachs unmöglich machen.

■ Wenn Sie die Klimaanlage verwenden

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingesetzt ist.

Wird die Klimaanlage ohne Filter verwendet, kann das System beschädigt werden.

Batterie für elektronischen Schlüssel

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.

Da der Schlüssel beschädigt werden könnte, wenn das folgende Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, wird empfohlen, den Austausch der Schlüsselbatterie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung funktionieren nicht einwandfrei.
- Die Reichweite verringert sich.

Vorzubereitende Komponenten

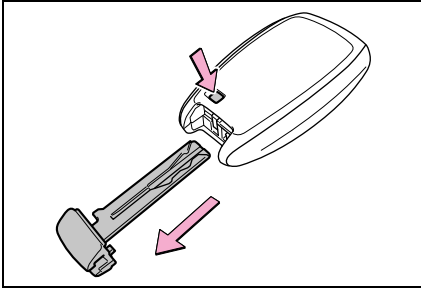
- Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2032

■ Verwenden Sie eine Lithiumbatterie vom Typ CR2032

- Batterien erhalten Sie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.
- Nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.

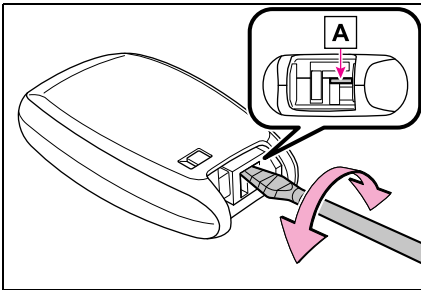
Austausch der Batterie

- 1 Entnehmen Sie den mechanischen Schlüssel.



- 2 Führen Sie die Spitze eines Schlitzschraubendrehers in die Kerbe (A) ein und entfernen Sie die Abdeckung.

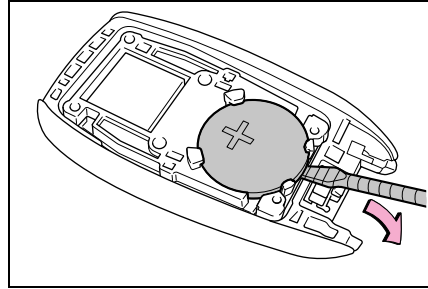
Decken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen ab, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.



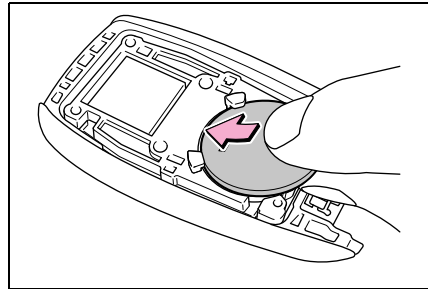
- 3 Entfernen Sie die leere Batterie.

Decken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen ab, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermei-

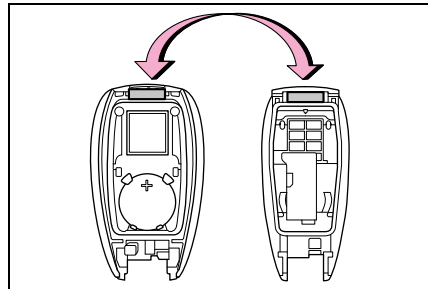
den.



- 4 Legen Sie eine neue Batterie wie abgebildet mit dem Pol "+" nach oben zeigend ein.



- 5 Richten Sie den vorstehenden Teil an der Aussparung aus und bringen Sie die Abdeckung an.



**WARNUNG**

■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verschlucken Sie die Batterie nicht. Dies kann Verätzungen verursachen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle oder eine Knopfbatterie verwendet. Wird eine Batterie verschluckt, kann es innerhalb von nur 2 Stunden zu schweren Verätzungen kommen und zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie neue und entfernte Batterien von Kindern fern.
- Wenn die Abdeckung nicht fest geschlossen werden kann, verwenden Sie den elektronischen Schlüssel nicht weiter und verstauen Sie den Schlüssel an einem für Kinder unzugänglichen Ort. Wenden Sie sich anschließend an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Wenn Sie versehentlich eine Batterie verschlucken oder sie in einen Körperpartei einführen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

■ **Um eine Batterieexplosion oder den Austritt von entzündlichen Flüssigkeiten oder entzündlichem Gas zu verhindern**

- Tauschen Sie die Batterie durch eine neue Batterie des gleichen Typs aus. Wird ein falscher Batterietyp verwendet, kann es zu einer Explosion kommen.
- Setzen Sie Batterien weder extrem niedrigem Druck in Höhenlagen noch extrem hohen Temperaturen aus.
- Entzünden, brechen oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht.

■ **Vorsichtsmaßnahmen für Lithiumbatterien**

- **ACHTUNG**
WENN DIE BATTERIE DURCH EINEN FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR.
ENTSORGEN SIE GEBRAUCHETE BATTERIEN GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN
- Batterien dürfen nicht übermäßiger Hitze wie Sonnenschein, Feuer o.Ä. ausgesetzt werden.

**HINWEIS**

■ **Für normalen Betrieb nach dem Ersetzen der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen.
Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie die Batterieklemmen nicht.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

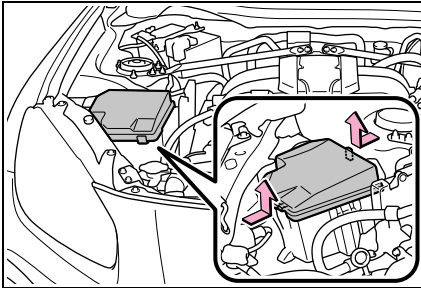
Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie bei Bedarf aus.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

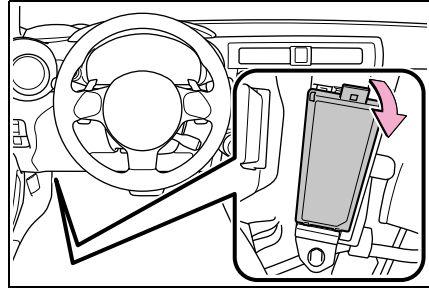
► Motorraum

Drücken Sie die Fixiernase ein und heben Sie den Deckel ab.



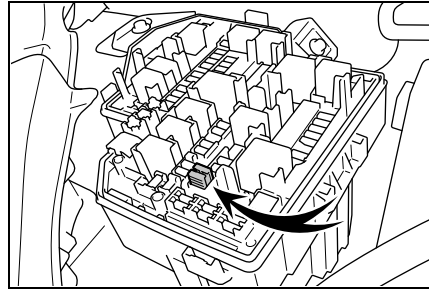
► Instrumententafel

Entfernen Sie den Deckel.



- 3 Entfernen Sie die Sicherung mit dem Sicherungszieher.

Mit dem Sicherungszieher können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.



- 4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

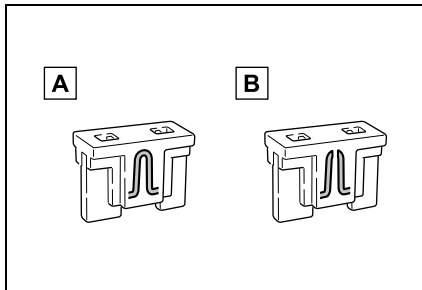
Typ A und B:

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie auf dem Deckel des Sicherungskastens.

Typ C:

Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertrags-händler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

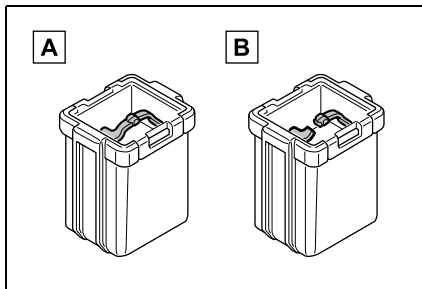
► Typ A



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

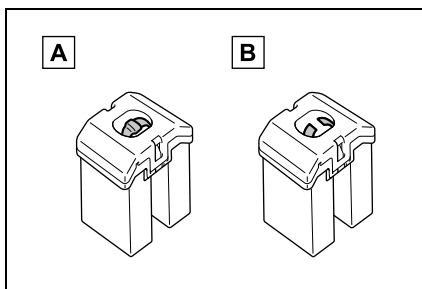
► Typ B



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

► Typ C



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

■ **Nachdem eine Sicherung ausgewechselt wurde**

- Wenn sich die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht einschalten, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden.
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ **Bei einer Überlast in einem Stromkreis**

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabelbaums vor Beschädigungen so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

empfiehlt die Verwendung originaler SUBARU-Produkte, die für dieses Fahrzeug entwickelt wurden.

Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Teile, die keine Original-Teile sind oder die nicht für dieses Fahrzeug entwickelt wurden, möglicherweise nicht verwendet werden.



WARNUNG

■ **Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Anderenfalls kann es zu Beschädigungen des Fahrzeugs und möglicherweise zu einem Brand oder zu Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben, oder einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Original-Sicherung von SUBARU oder eine gleichwertige Sicherung. Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.

**WARNUNG**

- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskästen keine Veränderungen vor.

**HINWEIS**

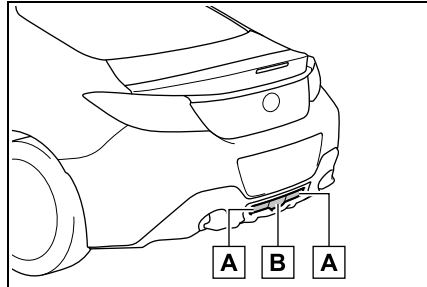
- **Vor dem Ersetzen von Sicherungen**
Lassen Sie die Ursache für die Überlast so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt feststellen und beseitigen.

Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. Die Schwierigkeit des Austauschs ist je nach Glühlampe unterschiedlich. Da Bauteile beschädigt werden könnten, wird empfohlen, dass der Austausch von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt durchgeführt wird.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S.391)

Lage der Glühlampen

A Rückfahrscheinwerfer

B Nebelschlussleuchten

■ **Leuchten, die von Ihrem SUBARU-Händler ausgetauscht werden müssen**

- Scheinwerfer
- Standlichter vorn/Tagesfahrlichter
- Vordere Fahrtrichtungsanzeiger

- Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger
- Brems-/Schlussleuchten
- Hintere Fahrtrichtungsanzeiger
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenleuchten
- Einstiegsleuchten (je nach Ausstattung)

■ LED-Glühlampen

Die Leuchten bestehen aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs durchgebrannt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt, um die Leuchte ersetzen zu lassen.

■ Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung auf der Innenseite des Scheinwerferglases deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für weitere Informationen an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite des Scheinwerferglases gebildet.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

■ Beim Auswechseln von Glühlampen

→S.334

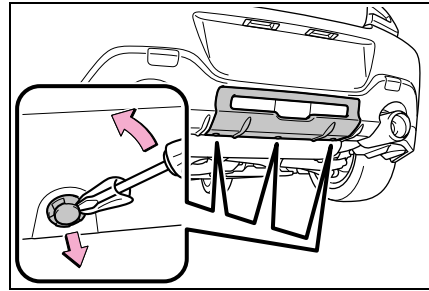
Glühlampen auswechseln

■ Rückfahrcheinwerfer

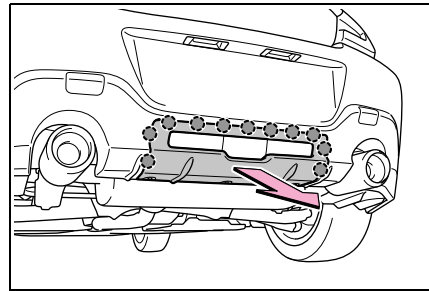
1 Entfernen Sie die Clips.

Die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen bedecken, um eine Beschädigung

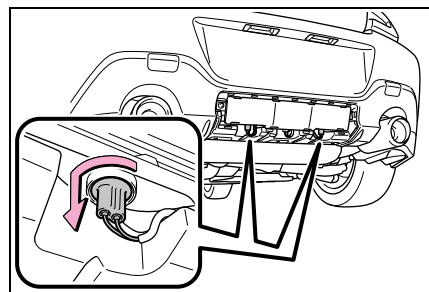
des Fahrzeugs zu vermeiden.



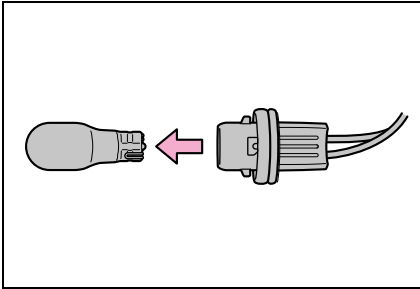
2 Ziehen Sie die Abdeckung in die Richtung des Fahrzeughecks, um jede Klemme zu lösen und die Abdeckung zu entfernen.



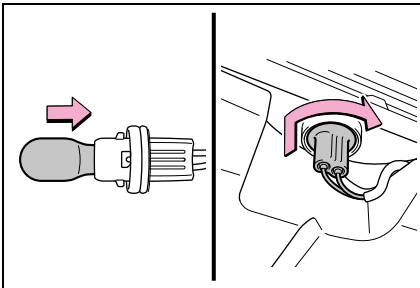
3 Drehen Sie den Lampensockel gegen den Uhrzeigersinn.



4 Entfernen Sie die Glühlampe.

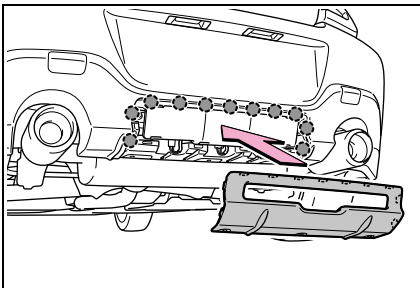


5 Bauen Sie eine neue Glühlampe ein und setzen Sie anschließend den Lampensockel in die Leuchteneinheit ein, indem Sie ihn einführen und den Lampensockel im Uhrzeigersinn drehen.

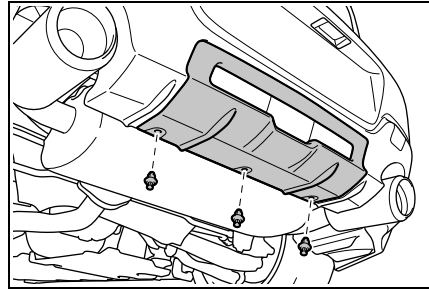


6 Bringen Sie die Abdeckung an.

Richten Sie die Abdeckung auf die Klemmen am Fahrzeug aus und drücken Sie die Abdeckung zur Fahrzeugfront, sodass jede Klemme einrastet und Sie die Abdeckung einbauen können.



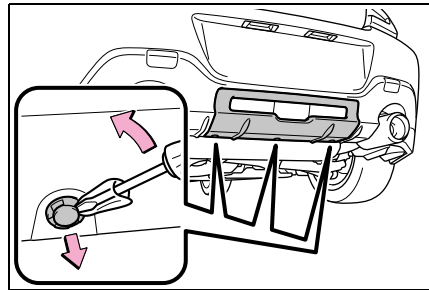
7 Bauen Sie die Klemmen ein.



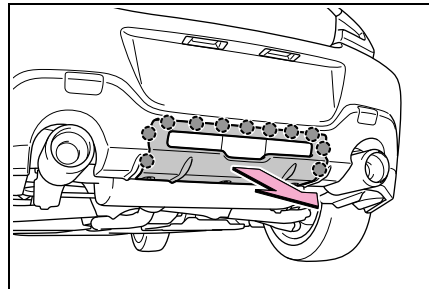
■ Nebelschlussleuchten

1 Entfernen Sie die Clips.

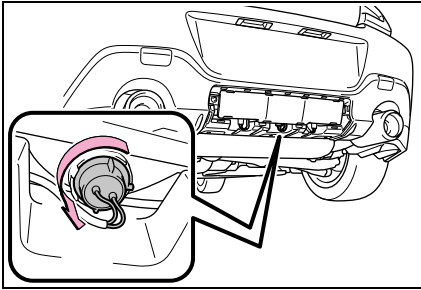
Die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen bedecken, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.



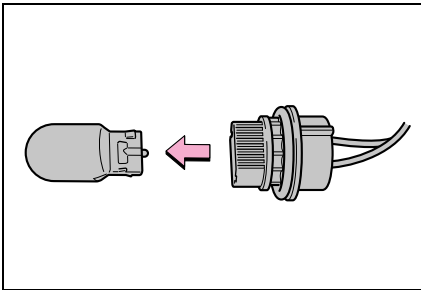
2 Ziehen Sie die Abdeckung in die Richtung des Fahrzeughecks, um jede Klemme zu lösen und die Abdeckung zu entfernen.



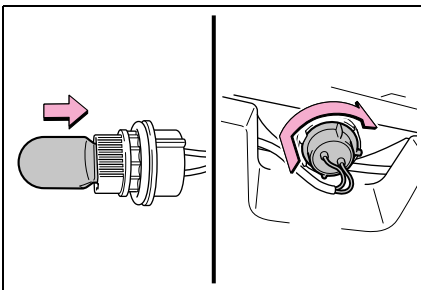
- 3 Drehen Sie den Lampensockel gegen den Uhrzeigersinn.



- 4 Entfernen Sie die Glühlampe.



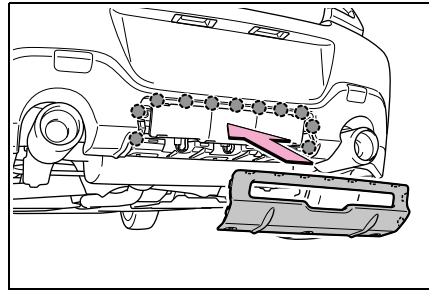
- 5 Bauen Sie eine neue Glühlampe ein und setzen Sie anschließend den Lampensockel in die Leuchteneinheit ein, indem Sie ihn einführen und den Lampensockel im Uhrzeigersinn drehen.



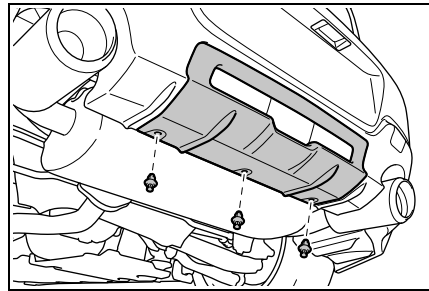
- 6 Bringen Sie die Abdeckung an.

Richten Sie die Abdeckung auf die Klemmen am Fahrzeug aus und drücken Sie die Abdeckung zur Fahrzeugfront, sodass jede

Klemme einrastet und Sie die Abdeckung einbauen können.



- 7 Bauen Sie die Klemmen ein.



⚠️ WARNUNG

■ Glühlampen auswechseln

- Schalten Sie die Leuchten aus. Versuchen Sie nicht, die Lampe unmittelbar nach dem Abschalten der Lampen auszutauschen. Die Lampen werden sehr heiß und können Verbrennungen hervorrufen.
- Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es unvermeidlich ist, das Glas zu berühren, halten Sie es mit einem sauberen und trockenen Tuch, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit und Öl an die Glühlampe gelangt. Außerdem kann die Glühlampe platzen oder reißen, wenn sie verkratzt oder fallen gelassen wird.

**WARNUNG**

- Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Leuchteneinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Leuchten oder zu Kondenswasserbildung an der Linse führen.
- **Beim Austausch der Nebelschlussleuchte oder der Rückfahrcheinwerfer**
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis die Auspuffrohre und die nahegelegenen Teile genug abgekühlt sind. Die Leuchten befinden sich in der Nähe des Auspuffrohres und das Berühren eines heißen Auspuffrohres und der nahegelegenen Teile kann Verbrennungen verursachen.
- **Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden**
- Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.
- Überprüfen Sie vor dem Einbau die Wattleistung der Glühlampe, um Hitzeschäden zu vermeiden.

Beim Auftreten einer Störung

7

7-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage	342
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	342
Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht oder das Wasser auf der Straße ansteigt	343

7-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	345
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt	350
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	351
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt	352
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	360
Wenn Sie einen defekten Reifen haben	361
Wenn der Motor nicht anspringt	371
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren	373
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann	373
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert	374
Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist	376
Wenn das Fahrzeug überhitzt	379
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	381

Warnblinkanlage

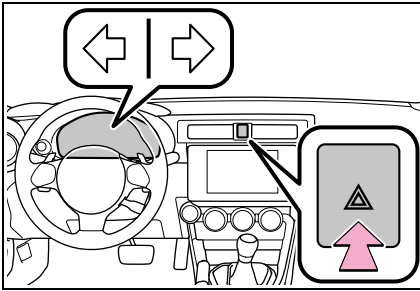
Die Warnblinkanlage wird verwendet, um andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug aufgrund einer Panne o. Ä. auf der Straße angehalten werden muss.

Bedienungsanleitung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrtrichtungsanzeiger blinken daraufhin.

Um sie auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.



■ Warnblinkanlage

Die Batterie kann entladen werden, wenn die Warnblinkanlage für eine längere Zeit eingeschaltet ist, ohne dass der Motor läuft.

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie nur in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

Anhalten des Fahrzeugs

- 1 Treten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest herunter.
Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da dies den erforderlichen Kraftaufwand zum Abbremsen des Fahrzeugs erhöht.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel auf N.
▶ Wenn der Schalthebel auf N gestellt wird
- 3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.
- 4 Schalten Sie den Motor aus.
▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann
- 3 Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremsen.
- 4 Halten Sie zum Stoppen des Motors den Motorschalter mindestens 2 Sekunden lang gedrückt oder drück-

ken Sie ihn mindestens 3-mal kurz nacheinander.



- 5 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.



WARNUNG

■ **Wenn der Motor im Fahrbetrieb abgeschaltet werden muss**

Bremskraftverstärker und Servolenkung stehen nicht mehr zur Verfügung, sodass für das Betätigen des Bremspedals und das Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich ab, bevor Sie den Motor abschalten.

Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht oder das Wasser auf der Straße ansteigt

Dieses Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, auf Straßen fahren zu können, die stark mit Wasser überflutet sind. Fahren Sie nicht auf Straßen, die überschwemmt werden könnten oder bei denen das Wasser ansteigen könnte. Es ist gefährlich, im Fahrzeug zu bleiben, wenn zu erwarten ist, dass das Fahrzeug überflutet wird oder wegtreibt. Bleiben Sie ruhig und befolgen Sie folgende Punkte.

- Wenn die Tür geöffnet werden kann, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Wenn die Tür nicht geöffnet werden kann, öffnen Sie das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber und stellen Sie einen Fluchtweg sicher.
- Wenn das Fenster geöffnet werden kann, verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Wenn die Tür und das Fenster aufgrund des ansteigenden Wassers nicht geöffnet werden können, bleiben Sie ruhig und warten Sie, bis der Wasserstand im Fahrzeug so weit gestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeug dem Wasserdruck außerhalb des Fahrzeugs entspricht. Öffnen Sie dann die Tür, nachdem Sie das Eintreten des ansteigenden Wassers in das Fahrzeug abgewartet haben, und verlassen Sie das Fahrzeug. Wenn der Wasserstand

außerhalb des Fahrzeugs auf über die halbe Türhöhe ansteigt, kann die Tür aufgrund des Wasserdrucks von innen nicht geöffnet werden.

■ **Wasserstand steigt auf oberhalb des Bodens an**

Wenn der Wasserstand auf oberhalb des Bodens ansteigt und eine gewisse Zeit vergeht, wird die elektrische Ausstattung beschädigt, die elektrischen Fensterheber funktionieren nicht, der Motor stoppt und das Fahrzeug kann sich möglicherweise nicht in Bewegung setzen.

■ **Verwendung eines Nothammers zur Flucht***

Die Windschutzscheibe dieses Fahrzeugs besteht aus Verbundglas. Verbundglas kann nicht mit einem Nothammer* zertrümmert werden. Die Fenster dieses Fahrzeugs bestehen aus Hartglas.

*: Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder einen Hersteller von Nachrüstzubehör für weitere Informationen zu Nothämmern.



WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Fahren Sie nicht auf Straßen, die überschwemmt werden könnten oder bei denen das Wasser ansteigen könnte. Anderenfalls wird das Fahrzeug möglicherweise beschädigt und kann nicht bewegt werden. Es kann zudem überflutet werden und wegtreiben, was zum Tod führen kann.

Wenn Ihr Fahrzeug abgescleppt werden muss

Wenn Ihr Fahrzeug abgescleppt werden muss, wird empfohlen, damit einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der ein Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille oder einen Tieflader

Verwenden Sie zum Abschleppen immer ein Sicherheitskettensystem und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn das Fahrzeug mit einem Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille von vorn abgescleppt wird, müssen die Hinterräder und Achsen des Fahrzeugs in gutem Zustand sein. (→S.346)

Wenn diese beschädigt sind, verwenden Sie einen Nachläufer oder einen Tieflader.



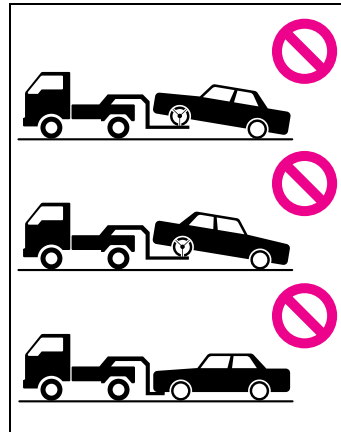
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Transportieren Sie das Fahrzeug stets so, dass alle vier Räder angehoben sind. Wenn das Fahrzeug abgescleppt wird und die Reifen dabei auf der Straße bleiben, könnten der Antriebsstrang und damit verbundene Teile beschädigt werden oder es könnte durch einen Richtungswechsel des Fahrzeugs ein Unfall verursacht werden.



■ Beim Abschleppen

● Vermeiden Sie plötzliches Anfahren usw., wenn mit Seilen oder Ketten abgescleppt wird, da dies die Abschleppösen, Seile oder Ketten übermäßiger Belastung aussetzt. Die Abschleppösen, Seile oder Kabel könnten beschädigt werden, Bruchstücke könnten Personen treffen und schwere Schäden anrichten.

● Schalten Sie nicht den Motorschalter aus. Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt und kann nicht bedient werden.

■ Montage der Abschleppösen an das Fahrzeug

Überprüfen Sie, dass die Abschleppösen sicher angebracht sind.

Wenn sie nicht sicher befestigt sind, können sich die Abschleppösen während des Abschleppvorgangs lösen.

**WARNUNG**

■ **Nach dem Abschleppen**

Entfernen Sie unbedingt die Abschleppöse.

Wird diese nicht entfernt, werden SRS-Airbags bei einem Frontalaufprall möglicherweise nicht richtig ausgelöst oder das Abschaltssystem der Kraftstoffpumpe funktioniert bei einem Heckaufprall möglicherweise nicht richtig.

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Abschleppbrille**

- Schleppen Sie das Fahrzeug nie von hinten ab, wenn der Motorschalter aus ist. Der Mechanismus des Lenkradschlusses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeausstellung zu halten.
- Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichende Bodenfreiheit kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen**

Befestigen Sie Seile und Ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

■ **Beim Abschleppen über lange Strecken mit Gefälle**

Nutzen Sie ein Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille oder einen Tieflader. Wird kein Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille oder Tieflader verwendet, können die Bremsen überhitzen, was zu schlechter Bremsleistung führen kann.

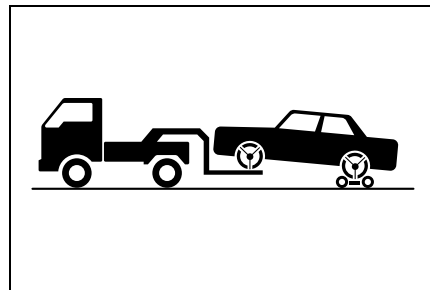
Situationen, in welchen Sie vor dem Abschleppen einen Händler kontaktieren sollten

Folgendes deutet auf eine Störung im Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder einen Abschleppdienst.

- Der Motor läuft, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht.
- Das Fahrzeug macht ein ungewöhnliches Geräusch.

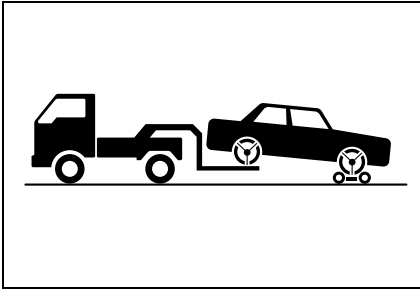
Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille

- ▶ Von vorn



Schieben Sie einen Nachläufer unter die Hinterräder.

► Von hinten



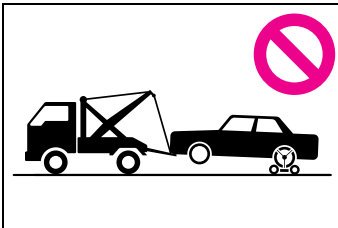
Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.



HINWEIS

■ **Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Beschädigungen der Karosserie zu vermeiden.



Verwendung eines Tiefladers

Verwenden Sie bei Transport des Fahrzeugs mit einem Tieflader Radspanngurte. Siehe die Betriebsanleitung des Tiefladers für das Radspannverfahren.

Um Fahrzeugbewegungen während des Transports zu verhindern, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motorschalter aus.

Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein

Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch aushilfsweise mit Seilen oder Ketten an den Abschleppösen abgeschleppt werden. Dies dürfen Sie aber nur auf festem Straßenbelag über höchstens 30 km bei unter 30 km/h versuchen.

Im Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um zu lenken und die Bremsen zu betätigen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe dürfen nur die vorderen Abschleppösen verwendet werden.

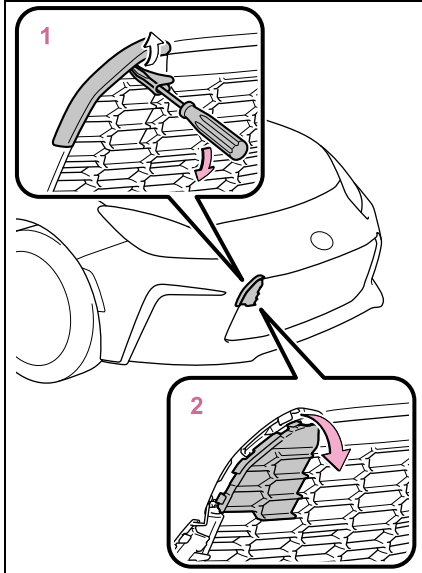
Abschleppverfahren im Notfall

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen lassen wollen, muss die Abschleppöse an Ihrem Fahrzeug angebracht sein. Montieren Sie die Abschleppöse mit dem folgenden Verfahren.

- 1 Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Schlitzschraubendreher und die Abschleppöse heraus. (→S.363)
- 2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

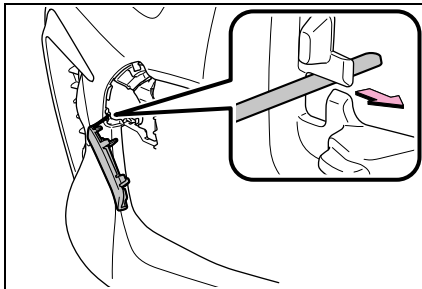
Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung darge-

stellt.



- 3** Entfernen Sie die obere Abdeckung von der Stoßstange.

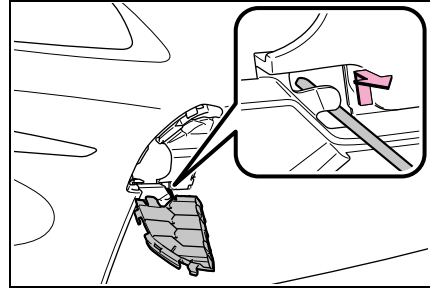
Wenn Sie die Abdeckung ausbauen, ziehen Sie sie in Richtung der Fahrzeugmitte, um sie auszubauen.



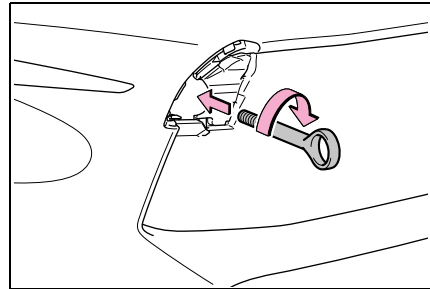
- 4** Entfernen Sie die untere Abdeckung von der Stoßstange.

Wenn Sie die Abdeckung ausbauen, ziehen Sie sie nach oben und dann nach außen,

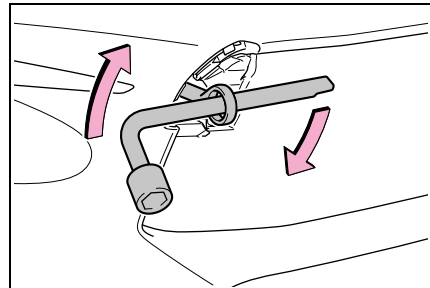
um sie auszubauen.



- 5** Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein und ziehen Sie sie handfest an.



- 6** Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutterenschlüssel oder einer harten Metallstange sicher fest.



- 7** Befestigen Sie Seile oder Ketten gut an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, die Fahrzeugkarosserie nicht zu beschädigen.

- 8** Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und lassen Sie den Motor an.

Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie den Motorschalter auf ON.

- 9** Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn der Schalthebel blockiert: →S.152

■ Zweck der Abschleppöse

Die Abschleppöse dient zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs und darf nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwendet werden.

■ Beim Abschleppen

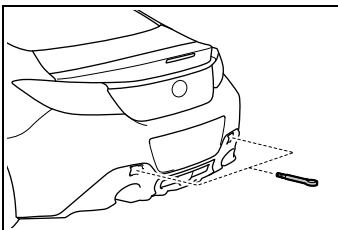
Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ Radmutterenschlüssel

Der Radmutterenschlüssel ist im Kofferraum befestigt. (→S.363)

■ Hintere Abschleppöse

Wenn die Abschleppöse am Heck angebracht ist, kann sie in einer Notsituation verwendet werden, um ein leichteres Fahrzeug auf einer normalen Straße mit einem Seil abzuschleppen.



■ Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs

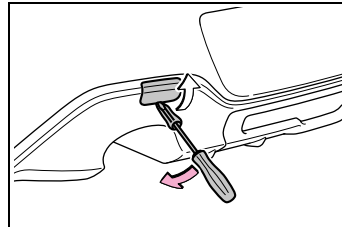
Stellen Sie bei Fahrzeugen mit BSD/RCTA sicher, dass BSD/RCTA ausgeschaltet ist. Da die Radarwellen durch das abgeschleppte Fahrzeug blockiert werden, funktioniert dieses System nicht ordnungsgemäß.

■ Bei der Montage einer Abschleppöse am Heck

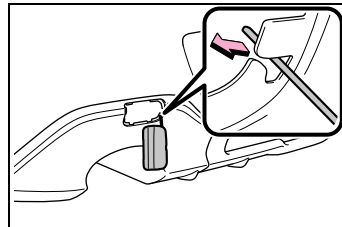
Wenn Sie eine Abschleppöse am Heck anbringen, montieren Sie sie mit dem folgenden Verfahren.

- 1** Nehmen Sie den Radmutterenschlüssel, den Schlitzschraubendreher und die Abschleppöse heraus. (→S.363)
- 2** Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung dargestellt.



- 3** Entfernen Sie die Abdeckung von der Stoßstange.



- 4** Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein und ziehen Sie sie handfest an.
- 5** Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutterenschlüssel oder einer harten Metallstange sicher fest.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus.
(Tropfendes Wasser nach Betrieb der Klimaanlage ist normal.)
- Reifen, bei welchen die Luft entweichen zu sein scheint, oder ungleichmäßige Profilabnutzung
- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Klopfen oder andere motorbezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motoraussetzer, -stottern oder

unrunder Motorlauf

- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem

Wenn das Fahrzeug in einem Unfall usw. einem Aufprall ausgesetzt wird, sperrt das Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem die Kraftstoffzufuhr, um Austreten von Kraftstoff zu minimieren.

Wiederanlassen des Motors

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den Motor nach dem Auslösen des Systems erneut anzulassen.

- 1 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder OFF.
- 2 Starten Sie den Motor erneut.



HINWEIS

■ Vor dem Anlassen des Motors

Kontrollieren Sie den Boden unter dem Fahrzeug.


Sollten Sie feststellen, dass Kraftstoff ausgelaufen ist, wurde das Kraftstoffsystem beschädigt und muss repariert werden. Starten Sie den Motor nicht.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt


Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken der Warnleuchten ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt und nach kurzer Zeit wieder erlischt, muss dies nicht unbedingt eine Funktionsstörung des Systems anzeigen. Wenn dies jedoch weiterhin auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

Warnleuchten- und Warnsummerbetrieb


■ **Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot)	Zeigt Folgendes an: <ul style="list-style-type: none"> ● Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig; oder ● Das Bremssystem hat eine Funktionsstörung Diese Leuchte leuchtet auch auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst wurde. Wenn die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Feststellbremse erlischt, funktioniert das System ordnungsgemäß. <p>→ Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein</p>


■ **Warnleuchte für Unterdrucksystem**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im Unterdrucksystem an. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>


■ **Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist <p>→ Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.379)</p>


■ Warnleuchte für Ladesystem

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.</p>


■ Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt einen zu niedrigen Motoröldruck an</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.</p>


■ Störungsanzeigeleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Elektronische Motorsteuerung; ● Die elektronische Motorleistungssteuerung; oder ● Die elektronische Automatikgetriebesteuerung (je nach Ausstattung) <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>


■ SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das SRS-Airbag-System; oder ● Das Gurtstrafersystem <p>→ S.53</p>


■ ABS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ABS; oder ● Bremsassistentensystem <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>


■ **Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>


■ **Schlupfanzeige (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn sie leuchtet, bedeutet dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Funktionsstörung des VSC-Systems (Fahrzeugstabilitätsregelung); ● Störung des TRC-Systems (Antriebsschlupfregelung); oder ● Fehlfunktion des Berganfahrhilfesystems <p>Je nach Situation kann die Leuchte auch dann aufleuchten, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Wenn Leuchte nach kurzer Zeit erlischt, bedeutet dies keine Fehlfunktion.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p> <p>Wenn sie blinkt, bedeutet dies:</p> <p>→ Zeigt an, dass die TRC-, VSC- oder Brems-LSD-Funktion in Betrieb ist. Fahren Sie immer vorsichtig. Rücksichtsloses Fahren kann zu einem Unfall führen.</p> <p>Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn die Anzeige blinkt.</p>


■ **Warnleuchte für Automatikgetriebeöltemperatur (Warnsummer) (je nach Ausstattung)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass die Temperatur des Automatikgetriebeöls zu hoch ist</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Schalthebel auf P.</p> <p>Erlischt das Licht nach einer kurzen Zeit, kann mit dem Fahrzeug weitergefahren werden. Erlischt das Licht nicht, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.</p>


■ Warnleuchte für offene Tür

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass eine Tür oder der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist</p> <p>→ Prüfen Sie, ob beide Seitentüren und der Kofferraum geschlossen sind.</p>

■ Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass die verbleibende Kraftstoffmenge ca. 7,0 L oder weniger beträgt</p> <p>→ Tanken Sie Kraftstoff nach.</p>

■ Erinnerungslampe für Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt (Warnsummer)^{*1, 2}


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Erinnert Fahrer und/oder Beifahrer daran, ihre Sicherheitsgurte anzulegen</p> <p>→ Legen Sie den Sicherheitsgurt an.</p> <p>Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss auch der Sicherheitsgurt des Beifahrers angelegt werden, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeht.</p>

*1: Die Erinnerungslampe für den Sicherheitsgurt des Beifahrers befindet sich in der Dachkonsole.

*2: Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt-Warnsummer:

Der Warnsummer für die Sicherheitsgurte von Fahrer- und Beifahrersitz ertönt, um Fahrer und Beifahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt danach nicht angelegt, der Summer ertönt mit Unterbrechungen für eine bestimmte Zeit nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Erinnerungslampen für Sicherheitsgurte der Rücksitze (Warnsummer)^{*1, 2}


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Macht Insassen im Fond darauf aufmerksam, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind</p> <p>→ Legen Sie den Sicherheitsgurt an.</p> <p>Wenn der Rücksitz besetzt ist, muss auch der Rücksitz-Sicherheitsgurt angelegt werden, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeht.</p>

*1: Die Leuchte leuchtet in der Dachkonsole.


*2: Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze:

Der Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze ertönt, um den Insassen auf dem Rücksitz darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, ertönt der Summer mit Unterbrechungen für eine bestimmte Zeit nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.


■ **Anzeige für herkömmliche Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im herkömmlichen Geschwindigkeitsregelsystem an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.


■ **BSD/RCTA-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung im BSD/RCTA-System an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.


■ **SRH-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine SRH-Funktionsstörung an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.


■ **RAB-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine RAB-Funktionsstörung an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.


■ **Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Weist auf eine Funktionsstörung der LED-Scheinwerfer hin → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.


■ Warnleuchte für automatische Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in der automatischen Leuchtweitenregulierung an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>


■ Hauptwarnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Ein Summer ertönt und die Warnleuchte leuchtet auf und blinkt, um anzuzeigen, dass das Hauptwarnsystem eine Funktionsstörung festgestellt hat.</p> <p>→ S.360</p>


■ EyeSight-Warnleuchte (je nach Ausstattung) (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine EyeSight-Funktionsstörung an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>

■ Reifendruck-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn die Leuchte aufleuchtet:</p> <p>Niedriger Reifendruck, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Natürliche Ursachen (→S.358) ● Defekter Reifen (→S.361) <p>→ Passen Sie den Reifendruck auf den angegebenen Wert an. Die Leuchte erlischt nach wenigen Minuten. Wenn die Leuchte nicht erlischt, obwohl der Reifendruck angepasst wurde, lassen Sie das System von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p> <p>Wenn die Leuchte nach 1-minütigem Blinken leuchtet:</p> <p>Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem</p> <p>→ Lassen Sie das System von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>

■ **GPF-Systemwarnleuchte (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn die Leuchte aufleuchtet:</p> <p>Der angesammelte Feinstaub überschreitet die angegebene Grenze.</p> <p>Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen, oder fahren Sie das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen, nachdem der Motor vollständig warmgelaufen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr. ● Geben Sie regelmäßig das Gaspedal frei. <p>→ Die Leuchte erlischt nach ca. 30 Minuten. Erlischt die Leuchte nicht, wenden Sie sich sofort an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.</p> <p>Wenn die Leuchte blinkt:</p> <p>Zeigt eine Funktionsstörung im GPF-System an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.</p>

■ **Beifahrer-Erkennungssensor, Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte und Warnsummer**

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte und Ertönen des Warnsummers aus, obwohl sich niemand auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer möglicherweise nicht und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

■ **Wenn die Störungsanzeigeleuchte beim Fahren aufleuchtet**

Die Störungsanzeigeleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank vollständig leer ist. Wenn der Kraftstofftank leer ist, füllen Sie sofort Kraftstoff nach. Die Störungsanzeigeleuchte erlischt nach einigen Fahrten wieder. Falls die Störungsanzeigeleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

■ **Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)**

Wenn die Batterieladung nicht mehr ausreichend ist oder die Spannung vorübergehend abfällt, kann die Warnleuchte für das elektrische Servolenksystem aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet**

Kontrollieren Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn auf den korrekten Wert ein. Durch Drücken des Rückstellschalters für Reifendruckwarnung wird die Reifendruck-Warnleuchte nicht ausgeschaltet.

■ **Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann natürliche Ursachen haben**

Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann auch natürliche Ursachen haben, z. B. natürlicher Druckverlust und eine Änderung des Reifendrucks aufgrund von Temperaturänderungen. In diesem Fall führt die Anpassung des Reifendrucks zum

Erlöschen der Warnleuchte (nach wenigen Minuten).

■ **Bedingungen, unter welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert**

→S.318

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte häufig aufleuchtet, nachdem sie 1 Minute geblinkt hat**

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte häufig nach 1-minütigem Blinken aufleuchtet, wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, lassen Sie sie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ **Warnsummer**

In einigen Fällen ist der Warnsummer möglicherweise aufgrund einer lauten Umgebung oder des Audiosystems nicht zu hören.



WARNUNG

■ **Wenn die Warnleuchten von ABS und Bremssystem nicht erlöschen**

Halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Das Fahrzeug wird während des Bremsvorgangs sehr instabil und das ABS-System kann versagen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

■ **Wenn die Warnleuchte für das elektrische Servolenksystem aufleuchtet**

Das Lenkrad kann sehr schwergängig werden. Wenn sich die Lenkradbetätigung schwergängiger als normal gestaltet, greifen Sie das Lenkrad fest und wenden Sie mehr Kraft als sonst an.

■ **Falls die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet**

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise. Wird dies nicht beachtet, kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug möglichst schnell an einer sicheren Stelle an. Stellen Sie sofort den korrekten Reifendruck ein.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach Anpassung des Reifendrucks wieder aufleuchtet, ist der Reifen wahrscheinlich defekt. Prüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie den defekten Reifen mithilfe des Notfallreparatur-Kits für Reifen.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver und plötzliches Bremsen. Wenn sich der Defekt der Fahrzeugreifen verschlimmert, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

■ **Wenn ein Reifen platzt oder ein plötzlicher Luftverlust auftritt**

Das Reifendruck-Warnsystem wird möglicherweise nicht sofort aktiviert.



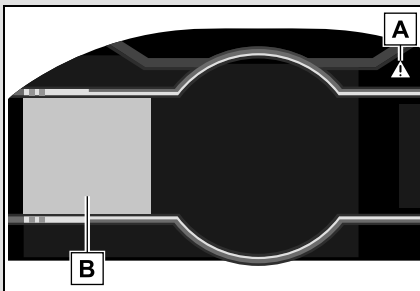
HINWEIS

■ **Um die ordnungsgemäße Funktion des Reifendruck-Warnsystems zu gewährleisten**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem dann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Die Multi-Informationsanzeige zeigt Warnhinweise zu Systemfunktionsstörungen und nicht ordnungsgemäß ausgeführten Prozessen an, und es werden Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf aufmerksam machen. Wenn eine Meldung angezeigt wird, muss die entsprechende Abhilfemaßnahme durchgeführt werden.



A Hauptwarnleuchte

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auch auf oder blinkt, um darauf hinzuweisen, dass momentan eine Nachricht in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

B Multi-Informationsanzeige

Folgen Sie den Anweisungen der Meldung auf der Multi-Informationsanzeige.

■ Warnmeldungen

Die unten erläuterten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Warnmeldungen abweichen.

■ Warnsummer

In einigen Fällen ist der Warnsummer möglicherweise aufgrund einer lauten Umgebung

oder des Audiosystems nicht zu hören.

■ Wenn "Check Owner's Manual (Siehe Bedienungsanleitung)" angezeigt wird

- Wenn die folgenden Meldungen angezeigt werden, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen.
 - "High Coolant Temperature (Hohe Kühlmitteltemperatur)" (→S.379)
 - "Transmission Oil Temperature (Hohe Getriebeöltemperatur)" (→S.151)
- Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

- "EyeSight OFF (EyeSight aus,)"
- "Headlights Disabled (Scheinwerfer deaktiviert)"
- "ABS"
- "Steering System (Störung im Lenksystem.)"
- "Vehicle Stability Control (Fahrzeug-Stabilitätskontr.)"
- "Transmission (Störung im Automatikgetriebe)"
- "Low Tire Pressure (Reifendruck zu niedrig)"
- "RAB Disabled (RAB deaktiviert)"
- "BSD/RCTA Disabled (BSD/RCTA deaktiviert)"
- "Keyless Access System Disabled (Zugangs- und Startsystem deaktiviert.)"
- "Auto Headlight Leveler Disabled (Auto. Scheinwerfernivellierung deakt.)"
- "SRH Disabled (SRH deaktiviert)"
- "Gasoline Particulate Filter (Otto- Partikelfilter)"
- Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
 - "Brake System (Bremsystem)"
 - "Check Engine (Elektr. Motorstrg.-Sys. prüfen.)"

- "SRS Airbag System (SRS Airbag-System)"

Wenn Sie einen defekten Reifen haben

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Ersatzreifen, sondern mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen ausgestattet.

Eine Beschädigung der Reifenauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden.



WARNUNG

■ Wenn Sie einen defekten Reifen haben

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben.

Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen. Das Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen bei der Reparatur mit dem Notfallreparatur-Kit explodieren, was tödliche oder schwere Verletzungen hervorrufen kann.

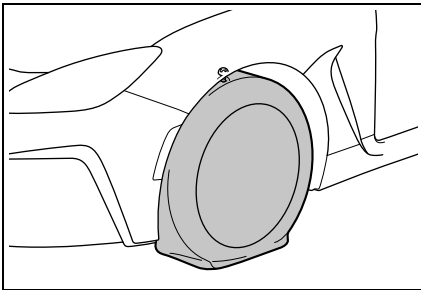
Vor der Reparatur des Fahrzeugs

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder R (Schaltgetriebe).
- Schalten Sie den Motor aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S.342)

- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Der Reifen sollte nur dann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden, wenn die Reifenlauffläche durch einen Nagel oder eine Schraube beschädigt wurde.

- Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht aus dem Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfallreparatur-Kit unmöglich.
- Um das Auslaufen von Dichtmittel zu vermeiden, bewegen Sie das Fahrzeug so lange, bis der beschädigte Bereich, sofern erkannt, oben am Reifen ist.



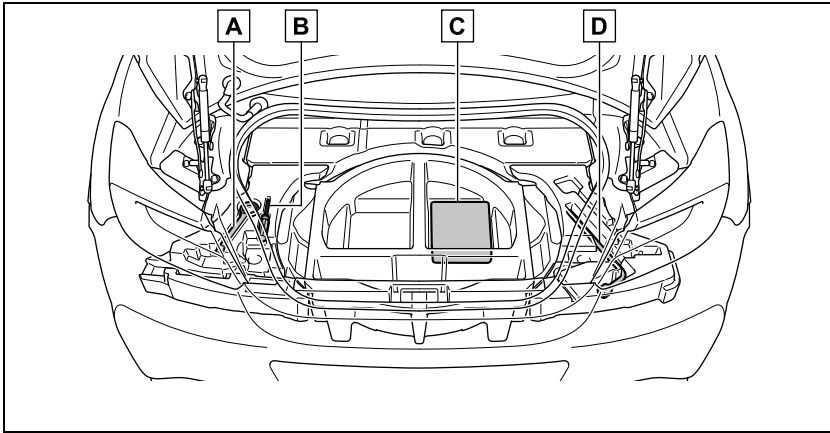
■ Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn der Reifen auf Grund eines Risses oder einer Beschädigung an der Flanke des Reifens an Luftdruck verloren hat
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat

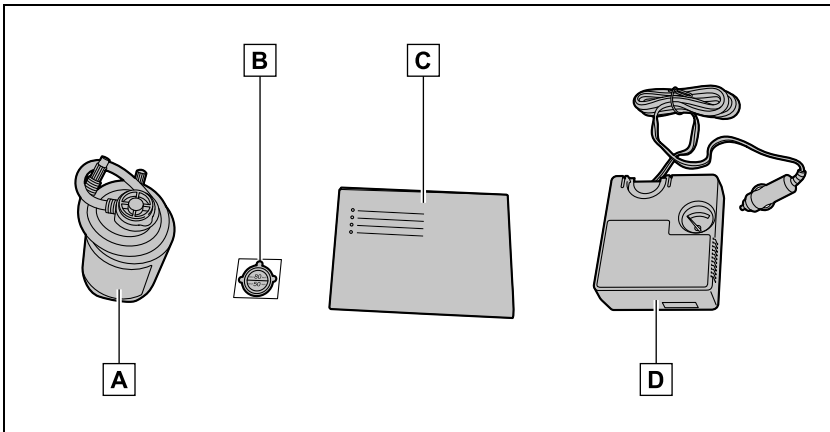
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche 4 mm lang oder länger ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn 2 oder mehr scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben das Profil eines einzigen Reifens durchdrungen haben
- Wenn der defekte Reifen mehr als ein Leck bzw. einen Schnitt aufweist
- Wenn das Dichtmittel abgelaufen ist

Lage von Notfallreparatur-Kit für Reifen und Werkzeug



- A** Abschleppöse
- B** Schraubendreher
- C** Notfallreparatur-Kits für Reifen
- D** Radmutterenschlüssel

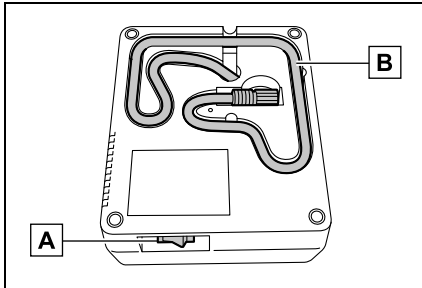
Komponenten des Notfallreparatur-Kits für Reifen



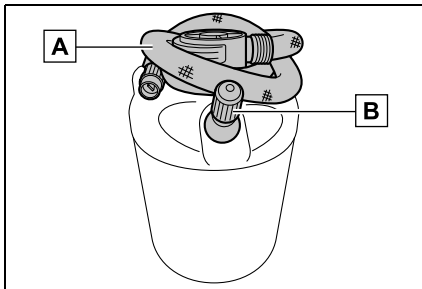
- A** Dichtmittel
- B** Aufkleber
- C** Kurzanleitung

D Kompressor

► Kompressor

**A** Kompressorschalter**B** Schlauch

► Dichtmittel

**A** Schlauch**B** Ventil**■ Notfallreparatur-Kit für Reifen**

- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Haltbarkeit auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Das Dichtmittel muss vor dem Ablaufdatum ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für einen Austausch an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Das Dichtmittel im Notfallreparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen einzelnen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und erneut erworben werden muss, wenden Sie sich an einen

SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Der Kompressor ist wiederverwendbar.

- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert wurden. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke.
- Wenn das Dichtmittel auf Ihre Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf ein Rad oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später eventuell nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie das Notfallreparatur-Kit für Reifen nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifendrucks.
- Bei extrem niedrigen Temperaturen von -30°C bis -20°C steigt die Viskosität des Dichtmittels an und das Dichtmittel läuft langsamer. Bei solchen Temperaturen bringen Sie das Dichtmittel vor der Benutzung in das Fahrzeug, um es aufzuwärmen.

■ Hinweis zur Überprüfung des Notfallreparatur-Kits für Reifen

Überprüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels.

Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls können Reparaturen mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

**WARNUNG**

■ **Vorsicht während der Fahrt**

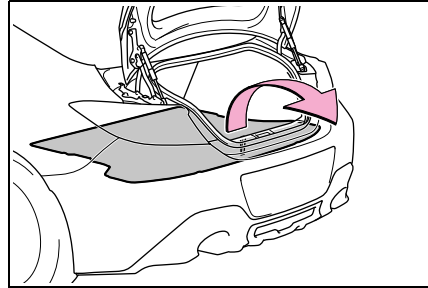
- Lagern Sie das Reparatur-Kit im Kofferraum. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei plötzlichem Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies kann zu einem Unfall mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen führen.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der Original-Größe oder für andere Zwecke. Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies zu einem Unfall mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen führen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels**

- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.
- Wenn eine gegen Naturkautschuk allergische Person mit dem Dichtmittel in Kontakt kommt, können allergische Reaktionen auftreten.

Herausnehmen des Notfallreparatur-Kits für Reifen

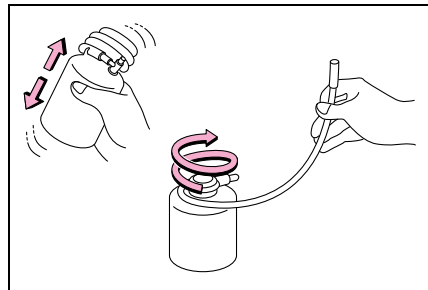
- 1 Entfernen Sie die Gepäckmatte.



- 2 Nehmen Sie die Notfallreparatur-Kits für Reifen heraus. (→S.363)

Notfallreparaturverfahren

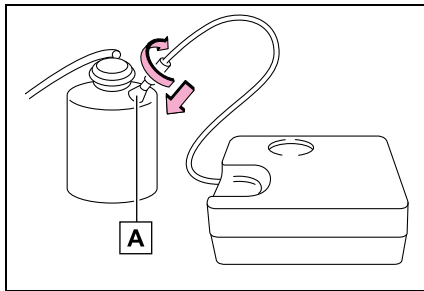
- 1 Schütteln Sie die Dichtmittelflasche mehrere Male auf und ab und lösen Sie den Schlauch.



- 2 Schließen Sie den Luftdruckschlauch an das Ventil der Flasche an.

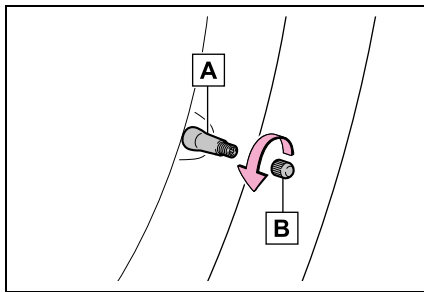
Es könnte Dichtmittel austreten, wenn der

Verschluss nicht richtig festgezogen wird.



A Ventil

3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.

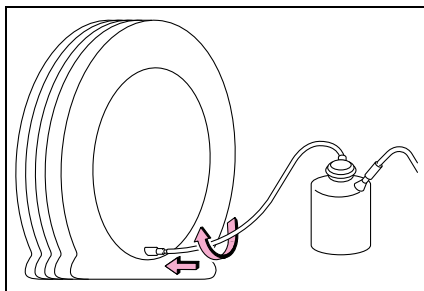


A Ventil

B Kappe

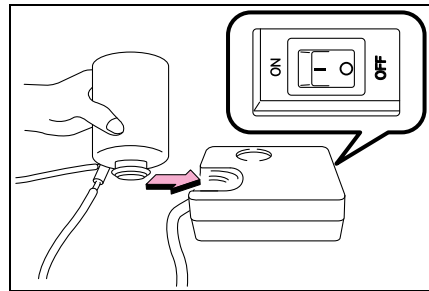
4 Drehen Sie den Schlauch der Dichtmittelflasche auf das Ventil auf.

Es könnte Dichtmittel austreten, wenn der Verschluss nicht richtig festgezogen wird.

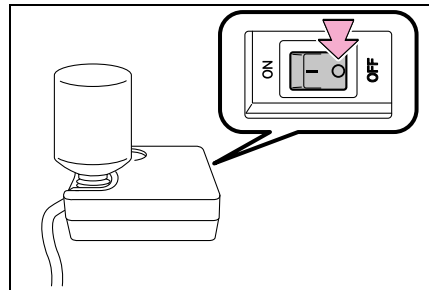


5 Drehen Sie die Flasche auf den Kopf und neigen Sie die Flaschen-

kappe in den Flaschenhalter des Luftkompressors.

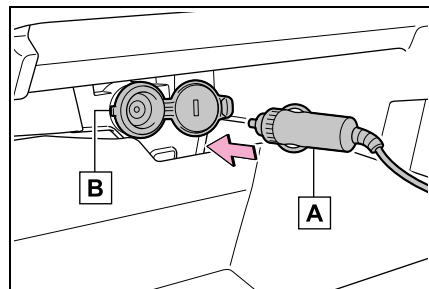


6 Stellen Sie sicher, dass der Luftkompressorschalter ausgeschaltet ist.



7 Stecken Sie den Netzstecker des Kompressors an die Steckdose an.

Der Motorschalter muss auf ACC stehen.

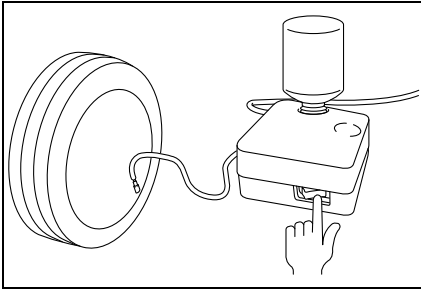


A Netzstecker

B Steckdose

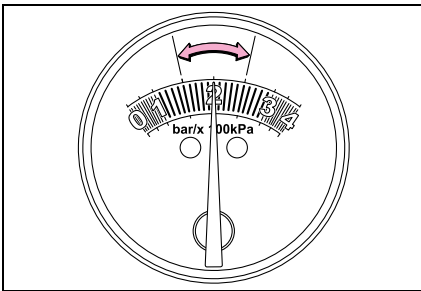
8 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzu-

spritzen und den Reifen mit Druckluft zu befüllen.



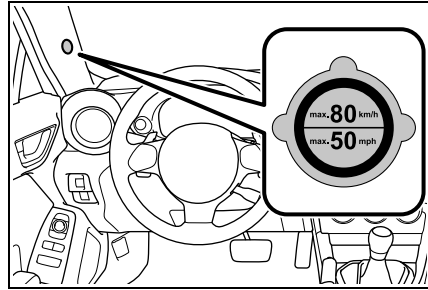
- 9** Passen Sie den Luftdruck auf die geeignete Stufe an (grüner Bereich auf der Luftdruckanzeige).

Nachdem der Kompressor in Betrieb geht, steigt der Luftdruck auf 300 kPa (3,0 kgf/cm² oder bar) oder höher. Ungefähr 30 Sekunden, nachdem das gesamte Dichtmittel im Reifen ist, sinkt der Luftdruck und stellt den Luftdruck im Reifen dar.



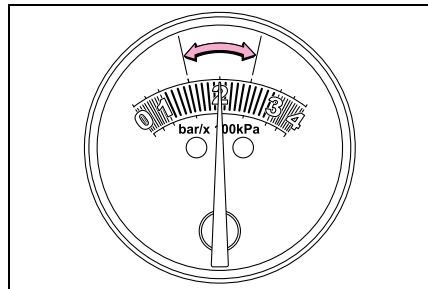
- 10** Bringen Sie beim Befüllen des Reifens mit Luft das Geschwindigkeits-

begrenzungsetikett an der in der Abbildung gezeigten Position an.



- 11** Schalten Sie den Luftkompressorschalter aus, wenn der Luftdruck den grünen Bereich der Luftdruckanzeige erreicht.

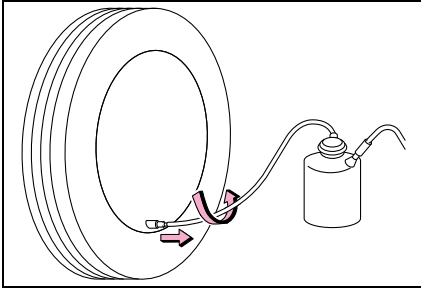
Entfernen Sie den Netzstecker vom Netzanschluss.



- 12** Ziehen Sie bei ausgeschaltetem Kompressorschalter den Schlauch vom Ventil am Reifen ab und ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.

Beim Abziehen des Schlauchs kann etwas

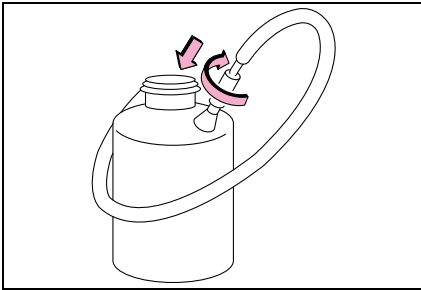
Dichtmittel auslaufen.



13 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des notreparierten Reifens.

14 Schließen Sie den Schlauch der Flasche an das Ventil der Flasche an, sodass kein Dichtmittel austreten kann.

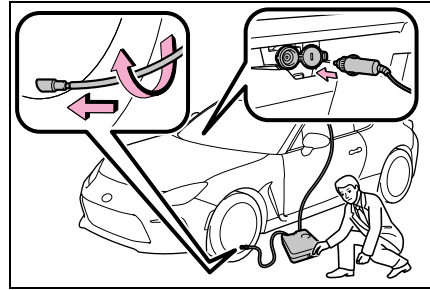
Das Dichtmittel kann auf Kleidung Flecken hinterlassen.



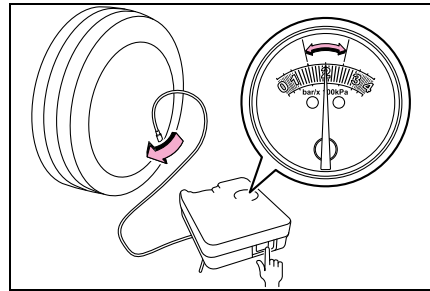
15 Verstauen Sie das Kit wieder im Fahrzeug und fahren Sie sofort für 10 Minuten oder 5 km mit dem Fahrzeug.

16 Halten Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt von 10 Minuten oder 5 km an

einer sicheren Stelle an und schließen Sie den Kompressor erneut an.

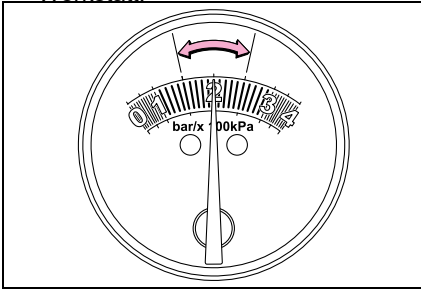


17 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder aus. Prüfen Sie den Reifendruck.



18 Falls der Luftdruck im roten Bereich der Luftdruckanzeige liegt, wurde die undichte Stelle nicht vollständig abgedichtet. Fahren Sie in diesem Fall nicht mehr mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine

SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.



19 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung und scharfes Abbiegen. Fahren Sie vorsichtig mit weniger als 80 km/h zum nächsten SUBARU-Vertragshändler bzw. zur nächsten SUBARU-Vertragswerkstatt in weniger als 200 km Entfernung, um den Reifen reparieren oder auswechseln zu lassen.

■ Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen

- Das Reifendruck-Warnventil und Sender sollten ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem empfohlenen Wert entspricht, kann die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.



WARNUNG

■ Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben. Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen. Das Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen bei der Verwendung eines Reparatur-Kits explodieren.

■ Beim Reparieren des beschädigten Reifens

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.
- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während der Reifen am Fahrzeug montiert ist.
- Wenn der Schlauch nicht korrekt mit dem Ventil verbunden ist, kann es zu Luftaustritt kommen oder Dichtmittel kann herauspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch aufgrund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Reifen vollständig aufgepumpt wurde, kann Dichtmittel herauspritzen, wenn der Schlauch abgezogen wird oder etwas Luft aus dem Reifen abgelassen wird.
- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, kann das Dichtmittel herauspritzen.

**WARNUNG**

- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Reparatur platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter aus und stoppen Sie unverzüglich den Reparaturvorgang.
- Das Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie den Kompressor nicht mehr als 10 Minuten ununterbrochen in Betrieb.
- Teile des Kits können während des Betriebs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Betrieb vorsichtig mit dem Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbereich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
- Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrzeuggeschwindigkeit nur im angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

■ **Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.

Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie den Reifen. Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.

**HINWEIS**

■ **Beim Ausführen einer Notfallreparatur**

- Führen Sie eine Notfallreparatur durch, ohne den Nagel bzw. die Schraube zu entfernen, die in das Reifenprofil eingedrungen ist. Wird das Objekt entfernt, das den Reifenschaden verursacht hat, ist eine Reparatur mittels Notfallreparatur-Kit eventuell nicht mehr möglich.
- Das Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Kit keinem Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei Verwendung im Regen.
- Stellen Sie das Kit nicht direkt auf staubigen Untergrund wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub o. Ä. in das Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Stellen Sie das Kit so hin, dass die Flasche aufrecht steht. Das Kit kann nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn es auf die Seite gelegt wird.

■ **Handhabung des Notfallreparatur-Kits für Reifen**

- Die Stromversorgung des Kompressors muss bei 12 V DC liegen und für Fahrzeuge geeignet sein. Schließen Sie den Kompressor an keine andere Quelle an.
- Wenn Benzin auf das Kit spritzt, kann das Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Benzin in Berührung kommt.
- Verstauen Sie das Notfallreparatur-Kit für Reifen im Kofferraum. Das Kit kann im Falle einer plötzlichen Bremsung usw. umhergeworfen und dabei beschädigt werden.

Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.

- Lagern Sie das Kit an seiner zugewiesenen Stelle und außerhalb der Reichweite von Kindern.



HINWEIS

- Das Kit weder auseinandernehmen noch verändern. Setzen Sie die Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. Stellen Sie nach der Verwendung von flüssigem Dichtmittel sicher, dass Sie bei der Reparatur oder dem Reifenwechsel das Reifendruck-Warnventil und Sender austauschen. (→S.318)

Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn der Motor nicht anspringt, obwohl die korrekten Startverfahren befolgt wurden (→S.146), prüfen Sie jeden der folgenden Punkte:

Der Motor springt nicht an, obwohl der Anlasser normal arbeitet.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff.
Tanken Sie Kraftstoff nach.
- Der Motor kann überflutet sein.
Versuchen Sie erneut, den Motor unter Beachtung der korrekten Startverfahren zu starten. (→S.146)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Motorwegfahrsperrung vor. (→S.80)

Der Anlasser dreht langsam, die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten trübe oder die Hupe ertönt gar nicht oder nur schwach.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.376)
- Die Anschlüsse der Batterieklemmen sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S.312)

Der Anlasser dreht nicht

Das Anlassersystem könnte aufgrund eines Problems in der Elektrik gestört sein, wenn z. B. die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Der Motor kann jedoch behelfsmäßig angelassen werden. (→S.372)

Der Anlasser dreht nicht, die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten nicht oder die Hupe ertönt nicht.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Eine oder beide der Batterieklemmen ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S.312)
- Die Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.376)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkradschloss vor.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn Sie die erforderlichen Reparaturmaßnahmen nicht kennen, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

Notstartfunktion

Wenn der Motor nicht startet, kann er bei ordnungsgemäß funktionierendem Motorschalter behelfsmäßig durch Ausführen folgender Schritte gestartet werden:

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe).

3 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC.

4 Halten Sie den Motorschalter ca. 10 Sekunden lang gedrückt, während Sie gleichzeitig fest das Bremspedal (Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen.

Auch wenn der Motor durch die obigen Schritte gestartet werden kann, ist im System möglicherweise eine Funktionsstörung vorhanden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren

Neue mechanische Original-Schlüssel können von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt nachgefertigt werden. Dazu ist ein anderer mechanischer Schlüssel und die auf der Schlüsselnummerplakette eingeprägte Schlüsselnummer erforderlich. Verwahren Sie die Plakette nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort, z. B. in Ihrer Brieftasche.



HINWEIS

■ Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels

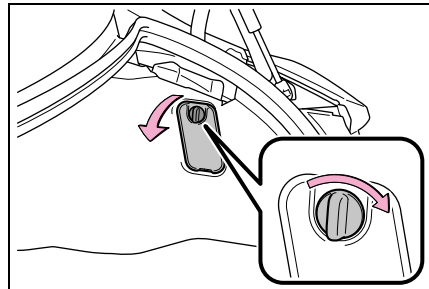
Falls sich der elektronische Schlüssel nicht mehr auffinden lässt, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt und bringen Sie alle verbleibenden elektronischen Schlüssel mit, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden.

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

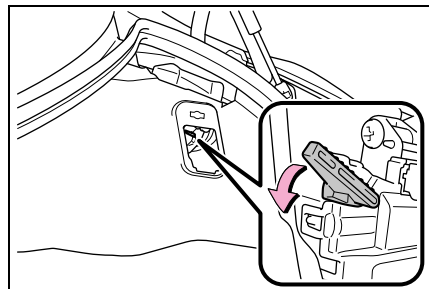
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann, indem Sie bei entriegelten Türen auf die Mitte der Hinterkante der Tankklappe drücken, kann die Tankklappe mit folgendem Verfahren geöffnet werden.

Öffnen der Tankklappe

Entfernen Sie die Abdeckung auf der rechten Seite der Kofferraumverkleidung.



Betätigen Sie den gelben Hebel, um die Tankklappe zu entriegeln.



Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug unterbrochen ist (→S.115) oder der elektronische Schlüssel nicht verwendet werden kann, weil die Batterie leer ist, können das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können mit den folgenden Schritten die Türen geöffnet und der Motor gestartet werden.

■ Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht in den individuellen Anpassungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein.
- Prüfen Sie, ob der Batteriesparmodus aktiviert ist. Wenn das der Fall ist, brechen Sie die Funktion ab. (→S.115)



HINWEIS

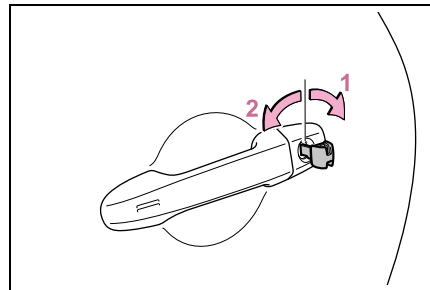
■ Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen

Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mitgelieferten elektronischen Schlüsseln zu einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt.

Verriegeln und Entriegeln der Türen

■ Entriegeln der Tür

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S.104) für die folgenden Vorgänge:



- 1 Entriegelt alle Türen
- 2 Verriegelt alle Türen

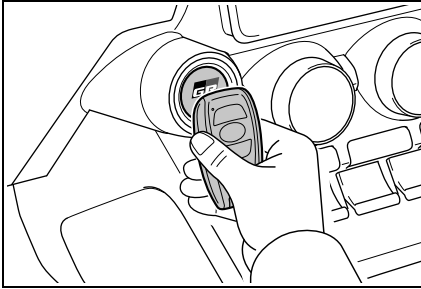
Anlassen des Motors


- 1 Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Stellung P ist und betätigen Sie das Bremspedal.
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel auf N und drücken Sie das Kupplungspedal.
- 2 Berühren Sie mit dem Bereich hinter der Verriegelungstaste und der Entriegelungstaste auf dem elektronischen Schlüssel den Motorschalter.

Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Motorschalter wird auf ON gestellt.

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in der individuellen Anpassung deaktiviert wurde, schaltet der Motorschalter in

ACC.



- 3 Treten Sie fest auf das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und überprüfen Sie, ob  auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie den Motorschalter.

Wenn der Motor immer noch nicht angelassen werden kann, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Abschalten des Motors

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Schalten Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie den Motorschalter, wie Sie es beim Abstellen des Motors normalerweise tun.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalten Sie den Schalthebel auf N und drücken Sie den Motorschalter, wie Sie es beim Abstellen des Motors normalerweise tun.

■ Batterie für elektronischen Schlüssel

Da das oben genannte Verfahren eine vorübergehende Maßnahme ist, empfiehlt es sich, die Batterie für den elektronischen Schlüssel sofort auszutauschen, wenn die Batterie entladen ist. (→S.330)

■ Alarm (je nach Ausstattung)

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln der Türen verwenden, wird die Alarmanlage nicht aktiviert.

Wenn eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, während die Alarmanlage aktiviert ist, kann der Alarm ausgelöst werden.

■ Ändern der Motorschalter-Modi

Lassen Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) los und drücken Sie den Motorschalter in Schritt 3 oben.

Der Motor startet nicht und der Modus wird bei jedem Drücken des Schalters geändert. (→S.149)

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist

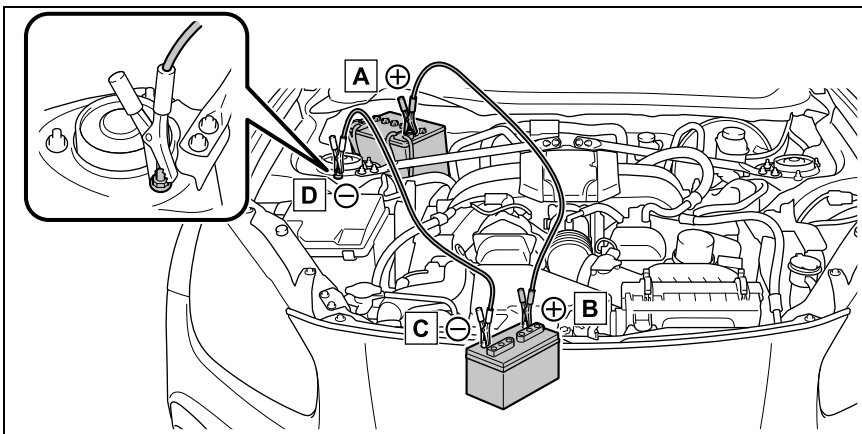
Die folgenden Verfahren können verwendet werden, um den Motor zu starten, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

Sie können auch einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt anrufen.

Wiederanlassen des Motors

Wenn Sie ein Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) und ein zweites Fahrzeug mit 12-Volt-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihr Fahrzeug

- 3 Verbinden Sie die Klemme der Plusleitung des Starthilfekabels mit **A** an Ihrem Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Plusleitung mit **B** am zweiten Fahrzeug. Verbinden Sie dann die Klemme der Minusleitung mit **C** am zweiten Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Minusleitung mit **D**.

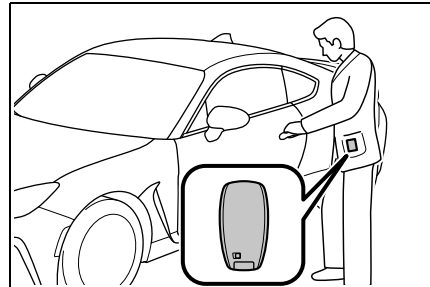


A Positive (+) Batterieklemme (Ihr Fahrzeug)

wie folgt überbrücken.

- 1 Fahrzeuge mit Alarm (→S.81): Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel mitführen.

Beim Anschließen der Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) kann je nach Situation der Alarm aktiviert und die Türen verriegelt werden.



- 2 Öffnen Sie die Motorhaube. (→S.305)

- B** Positive (+) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)
- C** Negative (-) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)
- D** Schließen Sie das Starthilfekabel an Ihrem Fahrzeug wie in der Abbildung dargestellt an Masse an.

- 4 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl etwa 5 Minuten, um die Batterie Ihres Fahrzeugs zu laden.
- 5 Öffnen und schließen Sie eine Tür Ihres Fahrzeugs, während der Motorschalter ausgeschaltet ist.
- 6 Behalten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs bei und lassen Sie den Motor Ihres Fahrzeugs an, indem Sie den Motorschalter auf ON schalten.
- 7 Entfernen Sie die Überbrückungskabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden, sobald der Motor des Fahrzeugs angesprungen ist.

Sobald der Motor startet, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ Anlassen des Motors bei entladener Batterie

Der Motor kann nicht durch Anschieben angelassen werden.

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Motor Scheinwerfer und Audiosystem aus.

- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit niedriger Drehzahl fährt, z. B. bei hohem Verkehrsaufkommen.

■ Wenn die Batterie herausgenommen oder entladen wird

Im ECU gespeicherte Informationen werden gelöscht. Wenn die Batterie entladen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

■ Beim Entfernen der Klemmen der Batterie

Wenn die Klemmen der Batterie entfernt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Wenden Sie sich vor dem Entfernen der Batterieklemmen an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Laden der Batterie

Die in der Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und leichten Verbrauchs durch bestimmte elektrische Anlagen allmählich selbst, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug für lange Zeit ungenutzt bleibt, kann sich die Batterie entladen und der Motor lässt sich eventuell nicht starten. (Die Batterie lädt sich während der Fahrt automatisch auf.)

■ Beim Aufladen oder Austauschen der Batterie

- In manchen Fällen ist es nicht möglich, die Türen bei entladener Batterie mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem zu entriegeln. Verriegeln oder entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel.
- Eventuell startet der Motor nach dem Aufladen der Batterie nicht beim ersten Ver-

such, nach dem zweiten Versuch wird er jedoch normal starten. Dies ist keine Funktionsstörung.

- Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die Batterie wieder angeklemmt wird, kehrt das System in den Modus zurück, in dem es sich vor dem Entladen der Batterie befand. Schalten Sie vor dem Abklemmen der Batterie den Motorschalter aus.
Wenn Sie nicht genau wissen, in welchem Modus sich der Motorschalter vor dem Entladen der Batterie befand, seien Sie besonders vorsichtig beim erneuten Anklemmen der Batterie.



WARNUNG

■ Beim Entfernen der Klemmen der Batterie

Entfernen Sie stets zuerst die Minusklemme (-). Wenn die Plusklemme (+) bei ihrer Entfernung mit Metall in der Umgebung in Berührung kommt, kann es zu Funkenbildung und infolgedessen zu einem Brand sowie zu einem Stromschlag und Tod oder schwere Verletzungen kommen.

■ Vermeiden von Batteriebränden oder Explosionen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der Batterie freigesetzten brennbaren Gase zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen + und - der Überbrückungskabel auf keinen Fall berühren.
- Rauchen Sie nicht, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge in der Nähe und halten Sie offenes Feuer von der Batterie fern.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie

Diese Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure, zusätzlich gibt es Teile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der Batterie:

- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie immer eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeit (Säure) an Ihre Haut, Kleidung oder an die Karosserie gelangt.
- Lehnen Sie sich nicht über die Batterie.
- Falls Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Batterieträgers, der Batteriepole und anderer Teile der Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der Batterie fern.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen des Fahrzeugs

Schleppen oder schieben Sie das Fahrzeug nicht an, da dadurch der Dreiweg-Katalysator überhitzen und eine Brandgefahr darstellen könnte.



HINWEIS

■ Bei Verwendung von Überbrückungskabeln

Achten Sie darauf, dass sich die Starthilfekabel beim Anschließen oder Abtrennen nicht in den Kühlgebläsen oder einem Riemen verfangen.



HINWEIS

■ Beim Schließen der Türen

Schließen Sie langsam die Tür, während Sie das Türglas in Richtung der Fahrzeuginnenseite drücken.

Da die Funktion zum Öffnen/Schließen der Fenster, gekoppelt mit Türbetätigung, nicht funktioniert, kann die Scheibe gegen die Karosserie stoßen und dabei die Karosserie und die Scheibe verkratzen, oder die Scheibe kann sogar zerspringen.

Wenn das Fahrzeug überhitzt

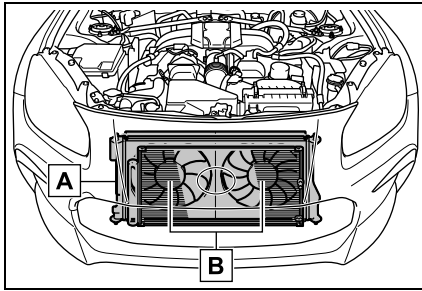
Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist.

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (→S.90) befindet sich im roten Bereich oder der Motor verliert spürbar an Leistung. (Zum Beispiel erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht.)
- “High Coolant Temperature Check Owner's Manual (Hohe Kühlmitteltemperatur Siehe Bedienungsanleitung)” wird auf der Multi-Informationanzeige angezeigt.
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

Abhilfemaßnahmen

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Klimaanlage aus und schalten Sie dann den Motor aus.
- 2 Wenn Sie Dampf sehen: Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an, nachdem der Dampf nachgelassen hat. Wenn Sie keinen Dampf sehen: Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
- 3 Überprüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf

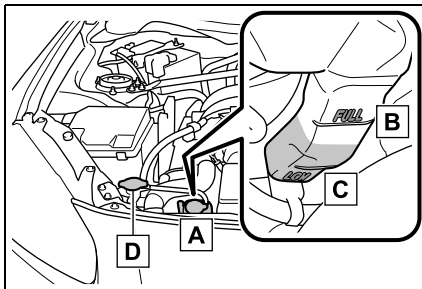
Undichtigkeiten, nachdem der Motor ausreichend abgekühlt ist.



- A** Kühler
- B** Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

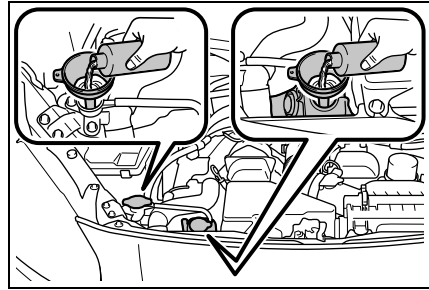
- 4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" am Vorratsbehälter liegt.



- A** Vorratsbehälter
- B** Markierung "FULL"
- C** Markierung "LOW"
- D** Kühlerverschluss

- 5 Füllen Sie bei Bedarf Motorkühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, sofern kein Motorkühlmittel zur Verfügung steht.



- 6 Starten Sie den Motor und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob die Kühlgebläse des Kühlers arbeiten, und um auf Kühlmittellecks aus dem Kühler oder den Schläuchen zu kontrollieren.

Die Gebläse arbeiten, wenn die Klimaanlage unmittelbar nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Bestätigen Sie die Gebläsefunktion durch Überprüfung des Lüftergeräuschs und des Luftstroms. Wenn es schwierig ist, diese zu überprüfen, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt funktionieren die Gebläse möglicherweise nicht.)

- 7 Wenn die Gebläse nicht laufen: Stellen Sie sofort den Motor ab und wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. Wenn die Gebläse in Betrieb sind: Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen SUBARU-Vertragshändler bzw. der nächstgelegenen SUBARU-Vertragswerkstatt überprüfen.

**WARNUNG****■ Bei Kontrollen unter der Motorhaube Ihres Fahrzeugs**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann Verletzungen wie Verbrennungen zur Folge haben.

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem der Dampf abgezogen ist. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Halten Sie Hände und Kleidung (insbesondere eine Krawatte, einen Schal oder ein Halstuch) fern von den Lüftern und Riemen. Andernfalls können Hände oder Kleidungsstücke eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Lösen Sie nicht die Kühlmittel-Vorratsbehälterdeckel, solange Motor und Kühler heiß sind. Heißer Dampf oder heißes Kühlmittel könnte herausspritzen.

**HINWEIS****■ Wenn Motorkühlmittel nachgefüllt wird**

Füllen Sie langsam Kühlmittel nach, sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in einen heißen Motor füllen, kann dies zu Schäden am Motor führen.

■ Schutz des Kühlsystems vor Beschädigung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdmaterial (wie zum Beispiel Sand oder Staub o. Ä.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.


Wenn sich das Fahrzeug festfährt

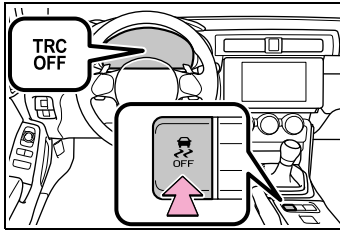
Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

Wiederherstellungsverfahren

- 1 Schalten Sie den Motor aus. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Schalthebel in Stellung P (Automatikgetriebe) oder N (Schaltgetriebe).
- 2 Entfernen Sie den Schlamm, Schnee oder Sand um die Hinterräder herum.
- 3 Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Hinterräder, um die Traktion zu verbessern.
- 4 Starten Sie den Motor erneut.
- 5 Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R (Automatikgetriebe) oder auf 1 oder R (Schaltgetriebe) und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie dann vorsichtig das Gaspedal herunter.

■ Wenn das Fahrzeug schwer zu befreien ist

Drücken Sie den Schalter , um TRC auszuscha-

**WARNUNG**

■ **Wenn Sie versuchen, ein festgefahre-
nes Fahrzeug zu befreien**

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie nicht gegen andere Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen stoßen. Das Fahrzeug kann auch plötzlich einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ **Beim Schalten des Schalthebels
(Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)**

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung von Schäden am
Getriebe und an anderen Bauteilen**

- Vermeiden Sie durchdrehende Hinterräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als erforderlich durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es möglicherweise abgeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

8

8-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand
usw.)..... 384

Informationen zum Kraftstoff . 392

8-2. Individuelle Anpassung

Anpassbare Funktionen..... 394

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

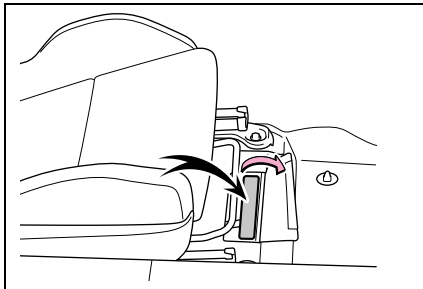
Gesamtlänge		4265 mm
Gesamtbreite		1775 mm
Gesamthöhe*		1310 mm
Radstand		2575 mm
Spurweite	Vorn	1520 mm
	Hinten	1550 mm
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs		Angaben sind auf dem Informationsschild für Reifendruck und Beladung beschrieben. (→S.384)
Maximal zulässige Achslast	Vorn	876 kg
	Hinten	943 kg

*: Unbeladenes Fahrzeug

Fahrzeugidentifizierung

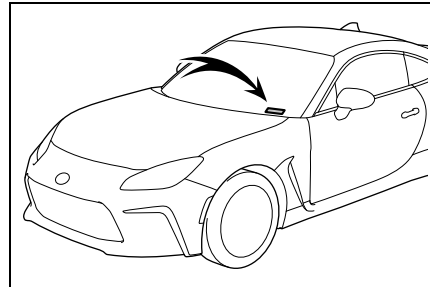
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihren SUBARU. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers. Diese Nummer ist unter dem rechten Vordersitz eingestanzt.



Diese Nummer befindet sich auf der lin-

ken Oberseite des Karosserieteils.



Diese Nummer befindet sich auch auf der Herstellerkennzeichnung.

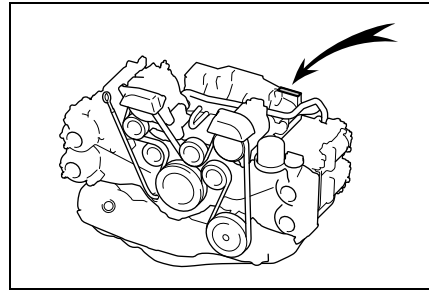
Die Fahrzeugmodellart, die Fahrzeug-Identifizierungsnummer usw. sind auf der Herstellerkennzeichnung zu finden.



■ Motorseriennummer

Die Motorseriennummer ist wie abgebil-


det in den Motorblock eingestanz.



Motor

Modell	FA24
Typ	Horizontal gegenüber angeordneter, wassergekühlter 4-Zylinder-4-Takt-Motor
Bohrung und Hub	94,0 × 86,0 mm
Hubraum	2387 cm ³
Antriebsriemenspannung	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	<p>Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.</p>  <p>EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin</p>
Research-Oktanzahl	98 oder höher*
Kraftstofftankkapazität (Referenz)	50 L

*: Wenn kein bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 98 verfügbar ist, kann bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 ohne Einbußen bezüglich der Lebensdauer des Motors oder des Fahrverhaltens verwendet werden.

Schmierung

■ Ölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen [Referenz*])

Mit Filter	5,0 L
Ohne Filter	4,8 L

*: Die Motoröl-Füllmenge ist eine Referenzmenge für die Verwendung beim Motorölwechsel. Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie ihn aus, warten Sie dann mindestens 5 Minuten und kontrollieren Sie den Ölstand mit dem Peilstab.

■ Wahl des richtigen Motoröls

In Ihrem SUBARU-Fahrzeug wird «Original SUBARU-Motoröl» verwendet. Verwenden Sie das von SUBARU zugelassene «Original SUBARU-Motoröl» oder ein gleichwertiges Öl, um die folgende Klasse und Viskosität zu erfüllen.

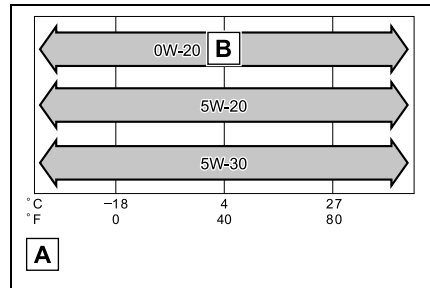
Ölqualität:

0W-20, 5W-20 und 5W-30:

API-Klasse SP „Resource-Conserving“ oder ILSAC GF-6A Mehrbereichsmotoröl

Empfohlene Viskosität (SAE):

SAE 0W-20 wird bei der Produktion in Ihren SUBARU gefüllt und ist die beste Wahl für gute Kraftstoffeinsparung und gutes Anspringen bei kalter Witterung. Ist Öl SAE 0W-20 nicht verfügbar, kann ersatzweise Öl SAE 5W-20 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten Ölwechsel wieder durch SAE 0W-20 ersetzt werden.



A Angenommener Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

B Bevorzugt

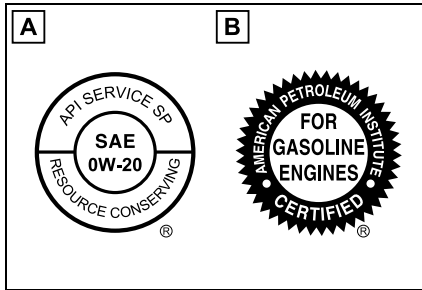
Ölviskosität (0W-20 dient hier als Beispiel):

- Das 0W in 0W-20 zeigt die Eigenschaft des Öls an, die das Startverhalten bei Kälte bestimmt. Öle mit niedrigerem Wert vor dem W eignen sich besser zum Starten des Motors bei kalter Witterung.
- Der Wert 20 in 0W-20 zeigt die Viskositätseigenschaft des Öls bei hoher Temperatur an. Ein Öl mit höherer Viskosität (d. h. mit höherem Wert) ist möglicherweise besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Drehzahlen oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

Lesen der Ölbehälteretiketten:

Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmar-

ken angebracht, um Ihnen bei der Wahl des richtigen Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette

Oberer Teil: "API SERVICE SP" zeigt die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Teil: "SAE 0W-20" zeigt die SAE-Viskositätsklasse.

Unterer Teil: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und die Umwelt schützende Eigenschaften hat.

B ILSAC-Prüfzeichen

Das Prüfzeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters angebracht.

Kühlsystem

Kapazität	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe 7,7 L ▶ Fahrzeuge mit Schaltgetriebe 7,4 L
Kühlmittelsorte	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Sorten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SUBARU SUPER COOLANT «Teilenr. K0670Y0001» • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie <p>Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.</p>

Zündsystem (Zündkerze)

Marke	DENSO ZXE27HBR8
Abstand	0,8 mm



HINWEIS

■ Zündkerzen mit Iridium-Elektroden

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie beim Motortuning nicht den Abstand.

Elektrische Anlage

Batterie	1,250–1,290 Voll geladen
Spezifische Dichte bei 20°C:	1,160–1,200 Halb geladen 1,060–1,100 Entladen
Ladestrom	
Schnelles Aufladen	15 A max.
Langsames Aufladen	5 A max.

Differential

Öfüllmenge (Referenz)	1,15 L
Ölsorte und Viskosität*	<ul style="list-style-type: none"> • "SUBARU Genuine Differential Gear Oil LX" «Original SUBARU-Differentialgetriebeöl LX» • Anderes LSD-Getriebeöl, das den Anforderungen API GL-5 und SAE 75W-85 o. 75W-90 entspricht

*: Ihr SUBARU wurde im Werk mit "SUBARU Genuine Differential Gear Oil LX" «Original SUBARU-Differentialgetriebeöl LX» befüllt. Verwenden Sie das von SUBARU zugelassene "SUBARU Genuine Differential Gear Oil LX" «Original SUBARU-Differentialgetriebeöl LX» oder ein gleichwertiges Öl derselben Qualität, das die oben genannten Spezifikationen erfüllt. Näheres hierzu erfahren Sie von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt.



HINWEIS

■ Differentialgetriebeöl-Typ

Die Verwendung eines anderen Differentialgetriebeöls als "SUBARU Genuine Differential Gear Oil LX" «Original SUBARU-Differentialgetriebeöl LX» kann zu Geräuschen und Vibrationen und zu einem schlechten Kraftstoffverbrauch führen. Niemals verschiedene Marken zusammen verwenden.

Automatikgetriebe

Flüssigkeitskapazität*	7,5 L
Art der Flüssigkeit	«Original SUBARU-ATF WS»

*: Die Flüssigkeitskapazität ist zur Referenz angegeben.

Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb.

**HINWEIS****Getriebeöltyp**

Wenn ein anderes Automatikgetriebeöl als "SUBARU Genuine ATF WS" «Original SUBARU-ATF WS» verwendet wird, kann dies zu einer verminderten Schaltqualität, einem Blockieren des Getriebes und Vibrationen führen, was letztendlich das Automatikgetriebe Ihres Fahrzeugs beschädigt.

Schaltgetriebe

Flüssigkeitskapazität*	2,2 L
Art der Flüssigkeit	Verwenden Sie eine der folgenden Sorten: <ul style="list-style-type: none"> • "MT GEAR OIL LV 75W" • Anderes Getriebeöl, das den Anforderungen API GL-4* und SAE 75W entspricht

*: Die empfohlene Ölqualität ist API GL-4.

**HINWEIS****Getriebeöltyp**

Wenn anderes Öl als "MT GEAR OIL LV 75W" verwendet wird, kann Folgendes passieren:

- Die Gesamtleistung und Funktion des Getriebes können beeinträchtigt werden.
- Rasselgeräusche können im Leerlauf auftreten und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

Niemals verschiedene Marken zusammen verwenden.

Kupplung

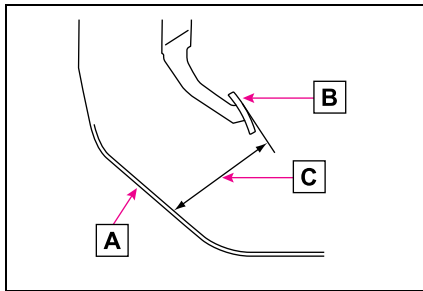
Pedalspiel	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung 4,3—16,4 mm ▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung 4,1—15,7 mm
Art der Flüssigkeit	FMVSS No.116 DOT 3 or DOT4

Bremsen

Pedalabstand* ¹	74 mm Min.
Pedalspiel	0,5—1,5 mm

Weg des Feststellbremshebels* ²	7–8 Klicks
Art der Flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS No.116 DOT 3 oder SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4

*1: Mindestpedalabstand bei einer Betätigungskraft von 300 N (30 kp) bei laufendem Motor.



- A** Bodenmatte
- B** Bremspedal
- C** Pedalabstand

*2: Weg des Feststellbremshebels, wenn er mit einer Kraft von 200 N (20,4 kp) nach oben gezogen wird.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm
-------	-------------------

Reifen und Räder

► 18-Zoll-Reifen

Reifengröße	215/40R18 85Y
Reifendruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	240 kPa (2,4 kgf/cm ² oder bar)
Radgröße	18 × 7 1/2 J
Anzugsmoment der Radmuttern	120 N•m (12,2 kp•m)

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Rückfahrcheinwerfer	16	A
	Nebelschlussleuchten	21	A
Innen	Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung)	2	B
	Innenleuchten	8	A
	Einstiegsleuchten (je nach Ausstattung)	5	A
	Kofferraumleuchte	3,8	A

A: Glühlampen mit Glasquetschsockel (klar)

B: Zweiseitig gesockelte Glühlampen

Informationen zum Kraftstoff

Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.



EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 verwenden.

Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von mindestens 95.

Außer EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.

Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von mindestens 95.

■ Verwenden eines Ethanol-Benzin-Gemisches in einem Benzinmotor

SUBARU lässt die Verwendung eines Ethanol-Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Research-Oktanzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

■ Wenn Motorklopfen auftritt

- Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge.



HINWEIS

■ Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Durch den Gebrauch ungeeigneter Kraftstoffe kann der Motor beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, beispielsweise Mangan, Eisen oder Blei, da dies Ihren Motor oder Ihre Abgasanlage beschädigen könnte.
- Füllen Sie keine Zubehör-Kraftstoffzusätze ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.



HINWEIS





- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können für Ihr Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an welchen die Kraftstoffspezifikation und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.
- Verwenden Sie kein Methanol-Benzin-Gemisch wie z. B. M15, M85, M100. Die Verwendung von Benzin mit Methanolgehalt kann zu Schäden oder Ausfällen des Motors führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über die Multi-Informationanzeige, auf dem Bildschirm des Multimediasystems oder von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt geändert werden.

Individuelle Anpassung von Fahrzeugfunktionen

■ Ändern über den Bildschirm des Multimediasystems

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie  oder .
- ▶ Bei Auswahl von 
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)" oder "Car (Fahrzeug)".
- 4 Wählen Sie das bevorzugte Menü.








Einzelheiten zum Multimediasystem finden Sie in der "Multimedia Betriebsanleitung".

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden zeitgleich mit der Anpassung anderer Funktionen geändert. Wenden Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt.

- A** Einstellungen, die mithilfe des Bildschirms des Multimediasystems geändert werden können

■ Änderungen mit den Steuerschaltern für die Instrumente

- 1 Drücken Sie  oder  auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um  oder  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie  oder  auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um das gewünschte Element zur Anpassung auszuwählen.
- 3 Drücken Sie .



WARNUNG

■ Während der individuellen Anpassung

Da der Motor während der Anpassung laufen muss, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.



HINWEIS

■ Während der individuellen Anpassung

Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, während Sie Anpassungen vornehmen, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

- B** Einstellungen, die mit den Steuerschaltern für die Instrumente geändert werden können
- C** Einstellungen, die von einem SUBARU-Vertragshändler bzw. einer SUBARU-Vertragswerkstatt vorgenommen werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ **eCall** (→S.71)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Automatische Notrufe	Ein	Aus	—	—	O

■ **Alarm*** (→S.81)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Betrieb, wenn die Türen mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt werden	Aus	Ein	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsanzeige** (→S.86, 90, 95)

Funktion ^{*1}	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Sprache	Englisch	Anzeigesprache je nach Markt	O	—	—
Einheiten ^{*2}	Meilen, MPH, MPG	km, km/h, l/100 km	O	O	—
Uhr ^{*3}	24H	12H	O	—	—
Startbildschirm	Ein	Aus	O	O	—
REV. (Anzeige)	Aus	Ein	O	O	—
REV. (rpm (min ⁻¹))	Off (2000 rpm (min ⁻¹))	2000 bis 7400 rpm (min ⁻¹)	O	O	—
REV. (Summer)	Aus	Ein	O	O	—
Warnlautstärke ^{*4}	Mitte	Min.	O	O	—
		Max.			
Abbrechen der automatischen Dimmung	3	Aus	—	—	O
		1 bis 5			

- *1: Für Einzelheiten zu jeder Funktion: →S.100
- *2: Bei einigen Modellen
- *3: Die Standardeinstellung hängt vom jeweiligen Land ab.
- *4: Je nach Ausstattung

■ **Intelligentes Einstiegs- & Startsystem und Fernbedienung (→S.107, 110, 113)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Betriebssummer-Lautstärke	5	Aus	—	—	○
		1 bis 7			
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	Ein	Aus	○	○	○
Verstrichene Zeit, bevor die automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert wird, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird*	30 Sekunden	60 Sekunden	○	○	○
		120 Sekunden			
		Aus			
Warnsummer für offene Tür	Ein	Aus	—	—	○
Funktion zur Vermeidung der Batterieentladung des Türöffners	Ein	Aus	—	—	○

*: Fahrzeuge ohne Doppelsperrsystem

■ **Intelligentes Einstiegs- & Startsystem (→S.107, 110, 113)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Funktion zur Verhinderung der Türverriegelung	Ein	Aus	—	—	○
Intelligente Türentriegelung*	Fahrertür	Alle Türen	—	—	○

*: Fahrzeuge ohne Doppelsperrsystem

■ **Fernbedienung (→S.104, 107, 110)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	Ein	Aus	—	—	○

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Kofferraumentriegelungsfunktion	Gedrückt halten (kurz)	Einmal kurz drücken	—	—	○
		Zweimal betätigen			
		Gedrückt halten (lang)			

■ **Kofferraum (→S.110)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Beim Öffnen des Kofferraums ohne elektronischen Schlüssel	Ein	Aus	—	—	○

■ **Elektrische Fensterheber (→S.132)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
An Fernbedienung gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	○

■ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.158)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Tippfunktion zum Spurwechsel	Ein	Aus	○	○	○

■ **ASC (Beschleunigungs-Soundsteuerung) (→S.160)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
ASC (Beschleunigungs-Soundsteuerung)	Ein	Aus	—	—	○

■ **Automatisches Beleuchtungssystem (→S.161)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Mitte	Min.	—	—	○
		Niedrig			
		Hoch			
		Max.			

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Zeit, in der die Willkommensbeleuchtung betrieben wird (beim Einsteigen in das Fahrzeug)	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			
		Aus			
Zeit, in der die Willkommensbeleuchtung betrieben wird (beim Aussteigen aus dem Fahrzeug)	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			
Mit den Scheibenwischern verbundene Scheinwerferbeleuchtung	Ein	Aus	—	—	○

■ **Leuchten** (→S.161)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
SRH (auf die Lenkung ansprechende Scheinwerfer)*	Ein	Aus	○	○	○

*: Je nach Ausstattung

■ **Fernlichtassistent*** (→S.164)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fernlichtassistent	Ein	Aus	—	—	○

*: Je nach Ausstattung

■ **EyeSight*1** (→S.173)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fahrspur	Rechte Spur*2	Linke Spur*2	○	○	—
	Linke Spur*3	Rechte Spur*3			

*1: Je nach Ausstattung

*2: Für Fahrzeuge mit Linkslenkung

*3: Für Fahrzeuge mit Rechtslenkung

■ Pre-Crash-Bremssystem* (→S.184)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
PCB (Pre-Crash-Bremssystem)	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—

*: Je nach Ausstattung

■ Adaptive Geschwindigkeitsregelung* (→S.194)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Erkennungston für vorausfahrendes Fahrzeug	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—
Beschleunigungsstufe für Geschwindigkeitsregelung	Stufe 3 (Standard)	Stufe 1 (Eco)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—
		Stufe 2 (Komfort)			
		Stufe 4 (Dynamisch)			

*: Je nach Ausstattung

■ LDW (Warnung beim Abweichen von der Fahrspur)* (→S.224)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
LDW (Warnung beim Abweichen von der Fahrspur)	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—


*: Je nach Ausstattung

■ Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs* (→S.228)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—

*: Je nach Ausstattung

■ Automatisches Rückwärtsbremssystem (RAB)* (→S.244)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Automatische Bremsfunktion	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—
 (Akustischer Sonaralarm)	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—

*: Je nach Ausstattung

■ **BSD/RCTA*** (→S.236)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
BSD/RCTA	Ein	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Notbremssignal** (→S.267)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Notbremssignal	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>

■ **Automatische Klimaanlage** (→S.276)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Zeit bis zum Ausschalten der Heckscheibenheizung	15 Minuten	Fortsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

■ **Beleuchtung** (→S.283)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Zeit bis zum Erlöschen der Innenleuchten	15 Sekunden	7,5 Sekunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		30 Sekunden			
Betrieb nach dem Ausschalten des Motorschalters	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>
Betrieb bei entriegelten Türen	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>
Betrieb, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel nähern	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>
Innenbeleuchtung	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>

■ **Individuelle Anpassung des Fahrzeugs**

Wenn die Türen nach der Türverriegelung geschlossen bleiben und die automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert wird, werden die Signale in Übereinstimmung mit dem Betriebssignal (Summer) und den Betriebssignaleinstellungen (Warnblinkanlage) erzeugt.

■ **In den folgenden Situationen wird der Anpassungsmodus, in dem die Einstellungen über die Multi-Informationsanzeige geändert werden können, automatisch ausgeschaltet**

- Es erscheint ein Warnhinweis, nachdem der Bildschirm für den Anpassungsmodus aufgerufen wurde
- Der Motorschalter wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt an, während der Bildschirm für den Anpassungsmodus ange-

zeigt wird.

Index

Was tun, wenn... (Fehlersuche)	
.....	404
Alphabetischer Index.....	407

Was tun, wenn... (Fehlersuche)

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zunächst Folgendes, bevor Sie sich an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie verlieren Ihre Schlüssel

- Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren, können Sie sich bei jedem SUBARU-Händler bzw. jeder SUBARU-Vertragswerkstatt neue, originale mechanische Schlüssel anfertigen lassen. (→S.373)
- Falls Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen SUBARU-Vertragshändler bzw. eine SUBARU-Vertragswerkstatt. (→S.373)



Der elektronische Schlüssel funktioniert nicht einwandfrei

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer? (→S.330)



Die Türen können nicht verriegelt oder entriegelt werden

- Befindet sich der Motorschalter in ON?

Schalten Sie beim Verriegeln der Türen den Motorschalter aus. (→S.149)

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen?

Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

- Die Funktion arbeitet möglicherweise aufgrund einer Störung der Funkübertragung nicht einwandfrei. (→S.115)



Der Kofferraumdeckel wurde geschlossen, während sich der elektronische Schlüssel im Kofferraum befand

- Die Funktion, mit der ein Einschließen des elektronischen Schlüssels im Kofferraum vermieden wird, wird aktiviert und Sie können den Kofferraum wie gewöhnlich öffnen. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Kofferraum. (→S.112)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt



Der Motor springt nicht an

- Automatikgetriebe: Haben Sie den Motorschalter gedrückt und gleichzeitig fest auf das Bremspedal getreten? (→S.146)
- Schaltgetriebe: Haben Sie den

Motorschalter gedrückt und gleichzeitig fest auf das Kupplungspedal getreten? (→S.146)

- Automatikgetriebe: Steht der Schalthebel auf P? (→S.146)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel im erkennbaren Bereich im Fahrzeug? (→S.114)
- Ist das Lenkradschloss entriegelt? (→S.146)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?

In diesem Fall kann der Motor behelfsmäßig gestartet werden. (→S.374)

- Ist die Batterie entladen? (→S.376)



Der Schalthebel blockiert in Stellung P, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird (Automatikgetriebe)

- Befindet sich der Motorschalter in ON?

Wenn Sie den Schalthebel nicht durch Betätigung des Bremspedals lösen können, während sich der Motorschalter in ON befindet. (→S.152)



Das Lenkrad kann nicht eingeschlagen werden, nachdem der Motor abgestellt wurde

- Es wird automatisch verriegelt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.146)



Die Fenster lassen sich durch Betätigung der Schalter für die elektrischen Fensterheber nicht öffnen oder schließen

- Ist der Fensterverriegelungsschalter gedrückt?

Wenn der Fensterverriegelungsschalter gedrückt wird, können die elektrischen Fensterheber mit Ausnahme desjenigen am

Fahrsitz nicht betätigt werden. (→S.134)



Der Motorschalter wird automatisch ausgeschaltet

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn das Fahrzeug längere Zeit in ACC oder ON bleibt (ohne dass der Motor läuft). (→S.149)



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt

Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S.355)

- Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet

Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S.159)

Je nach Situation können auch andere Arten von Warnsummern ertönen.

(→S.352, 360)



Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (je nach Ausstattung)

- Hat ein Fahrzeuginsasse versucht, eine Tür zu öffnen, während der Alarm eingestellt wurde?

Der Sensor erkennt es und der Alarm ertönt. (→S.81)

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzuschalten:

- Entriegeln Sie die Türen oder öffnen Sie den Kofferraum mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung.

- Öffnen Sie den Kofferraum mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung.
- Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder ON, oder starten Sie den Motor.



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wird die Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt?

Überprüfen Sie die Meldung auf der Multi-Informationsanzeige. (→S.360)



Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, finden Sie Hinweise unter S.352, 360.

Wenn ein Problem aufgetreten ist



Wenn Sie einen defekten Reifen haben

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reparieren Sie den defekten Reifen provisorisch mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen. (→S.361)



Das Fahrzeug fährt sich fest

- Versuchen Sie es mit dem Verfahren für Fälle, in welchen sich das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder

Schnee festgefahren hat. (→S.381)

Alphabetischer Index

A

A/C

Automatische Klimaanlage	276
Klimaanlagenfilter	328

Ablagemöglichkeiten

285

Abmessung

384

ABS (Antiblockiersystem)

267

Warnleuchte	353
-------------------	-----

Abschleppen

Abschleppen im Notfall	345
Abschleppöse	347
Anhängerbetrieb	145

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

194

Warnmeldung	360
-------------------	-----

Airbags

Lage der Airbags	33
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	27
SRS-Airbags	33
SRS-Warnleuchte	353

Aktueller Kraftstoffverbrauch

96

Alarm

81

Warnsummer	352
------------------	-----

Anhängerbetrieb

145

Anpassbare Funktionen

394

Antennen (intelligentes Einstiegs- &

Startsystem)	113
--------------------	-----

Antiblockiersystem (ABS)

267

Warnleuchte	353
-------------------	-----

Antriebsschlupfregelung (TRC)

267

Anzeige

Fahrinformationen	96
Multi-Informationsanzeige	95

Anzeige REV

91

Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

Anzeigeelemente	93
Taste zum Umschalten der Anzeige	92

Anzeigen

87, 90

ASC (Beschleunigungs-Soundsteuerung)

.....	160
-------	-----

Aufbewahrungsbox für Warndreieck

288

Außenspiegel

Außenspiegelheizungen	278
BSD (Toter-Winkel-Erfassung)	236
Einklappen	130
Einstellung	130
RCTA-Funktion	236

Außentemperatur

90

Auswechsel

Batterie für elektronischen Schlüssel	330
Glühlampen	335
Reifen	322
Sicherungen	333

Automatikgetriebe

151

Gangwechsel-Tippschalter	153
Manueller Modus	153

Automatische Klimaanlage

276

Automatische Leuchtweitenregulierung

für Scheinwerfer

162

Automatisches Beleuchtungssystem

161

Automatisches Rückwärtsbremssystem

(RAB)

244

B

Batterie

Batterie kontrollieren	312
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren	272
Warnleuchte	353
Wenn die Batterie entladen ist	376

Becherhalter

287

Berganfahrhilfe

268

Beschleunigungs-Soundsteuerung (ASC)

.....

160

Bodenmatten

26

Bremsassistent

267

Bremse

Feststellbremse	159
Flüssigkeit	389
Warnleuchte	352

Bremsleuchten

- Glühlampen auswechseln 336
- Wattleistung 391

BSD (Toter-Winkel-Erfassung) 236**D****Defekter Reifen**

- Fahrzeuge ohne Ersatzreifen 361
- Reifendruck-Warnsystem 317

Diebstahlwarnanlage

- Alarm 81
- Doppelsperresystem 81
- Wegfahrsperrung 80

Doppelsperresystem 81**Drehzahlmesser 90**

- Anzeige REV 91

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 96**Durchschnittsgeschwindigkeit 96****E****eCall 71**

- Taste "SOS" 71

EDR (Eventdatenrekorder) 6**Einbau eines CRS auf dem Beifahrersitz**

- 58

Einfahrhinweise 137**Einklemmschutzfunktion**

- Elektrische Fensterheber 132

Einstiegsbeleuchtung 283**Einstiegsleuchten 283****Elektrische Fensterheber**

- Betätigung 132
- Einklemmschutzfunktion 132
- Fensterverriegelungsschalter 134
- Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Fenster 132

Elektrische Servolenkung (EPS) 268

- Warnleuchte 354

Elektronischer Schlüssel 104

- Austausch der Batterie 330

Batteriesparfunktion 114

- Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 374

Entfernen von Beschlag

- Außenspiegel 278
- Heckscheibe 278
- Windschutzscheibe 278

EPS (Elektrische Servolenkung) 268

- Warnleuchte 354

Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt 355**Eventdatenrekorder (EDR) 6****EyeSight 173**

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung 194
- Fehlfunktion 232
- Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung 211
- Pre-Crash-Bremssystem 184
- Pre-Crash-Drosselmanagement 219
- Schlingerwarnung 226
- Vorübergehender Stopp 232
- Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs 228
- Warnung beim Abweichen von der Fahrspur 224

F**Fahrbetrieb 136****Fahren**

- Einfahrhinweise 137
- Fahrmodus-Wahlschalter 263
- Hinweise für den Winterbetrieb 272
- Maßnahmen 136
- Richtige Sitzhaltung beim Fahren 27

Fahrinformationen 96**Fahrinformationsanzeige 96****Fahrtrichtungsanzeiger**

- Glühlampen auswechseln 336
- Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 158
- Wattleistung 391

Fahrtstrecke 96

Fahrtzeit	96
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	384
Fahrzeugdatenaufzeichnung	6
Fahrzeugstabilitätsregelung (VSC)	267
Fenster	
Elektrische Fensterheber	132
Heckscheibenheizung	278
Waschanlage	168
Fensterverriegelungsschalter	134
Fernbedienung	105
Austausch der Batterie	330
Batteriesparfunktion	114
Fernbedienungssystem	
Verriegeln/Entriegeln	105
Fernlichtassistent	164
Festgefahren	
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	381
Feststellbremse	
Betätigung	159
Flaschenhalter	286
Flüssigkeit	
Automatikgetriebe	388
Bremsen	389
Schaltgetriebe	389
Waschanlage	314

G

G-Kraft	98
Gangwechsel-Tippschalter	153
Gesamtkilometerzähler	92
Geschwindigkeitsregelung	
Adaptive Geschwindigkeitsregelung	194
Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung	211, 259
Getriebe	
Automatikgetriebe	151
Fahrmodus-Wahlschalter	263
Gangwechsel-Tippschalter	153
Manueller Modus	153
Schaltgetriebe	155

Gewicht	
Gewicht	384
Glühlampen	
Auswechseln	335

H

Haken	
Befestigungshaken (Bodenmatte)	26
Handschuhfach	285
Hauptwarnleuchte	357
Hebel	
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Hebel zur Motorhaubentriegelung	305
Schalthebel	151, 155
Wischerhebel	168
Zusätzlicher Fanghaken	305
Heckscheibenheizung	278
Heizungen	
Außenspiegel	278
Automatische Klimaanlage	276
Sitzheizungen	281
Helligkeitsregelung	
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung	93
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung	93
Herkömmliche Geschwindigkeitsregelung	211, 259
Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	
Glühlampen auswechseln	336
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Wattleistung	391
Hinweise für den Winterbetrieb	272
Hupe	128

I

Identifizierung	
Fahrzeug	384
Motor	385

Initialisieren	
Reifendruck-Warnsystem	319
Initialisierung	
Elektrische Fensterheber	132
Innenleuchten	283
Innenrückspiegel	129
Instrument	
Anzeigen	87
Einstellungen	100
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung	93
Instrumente	90
Multi-Informationsanzeige	95
Uhr	90
Warnleuchten	352
Warnmeldungen	360
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	
Anlassen des Motors	146
Einstiegsfunktionen	107
Lage der Antenne	113

K

Kamera	
Fernlichtassistenzsystem	164
Kamera des Rückfahrmonitors	254
Kennzeichenleuchten	
Glühlampen auswechseln	336
Lichtschalter	161
Ketten	274
Kinderrückhaltesystem	
Befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung	68
Definition von Kindersitzen	57
Einbau von Kindersitzen	66
Fahren mit Kindern	56
Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte	69
Kindersicherheit	
Vorsichtsmaßnahmen für Sitzheizung	281
Klimaanlage	
Automatische Klimaanlage	276

Klimaanlagenfilter	328
Klimaanlagenfilter	328
Knie-Airbags	33
Kofferraum	110
Fernbedienung	112
Funktionen des Kofferraums	288
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	112
Kofferraumleuchte	112
Schalter für den Kofferraumöffner	112
Kofferraumleuchte	112
Kondensator	311
Konsolenfach	286
Kopf-Seiten-Airbags	33
Kopfstützen	126
Kraftstoff	
Information	392
Kapazität	385
Kraftstoffanzeige	90
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	351
Sorte	385
Tanken	170
Warnleuchte	355
Kraftstoffanzeige	90
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	351
Kühler	311
Kühlsystem	310
Überhitzung des Motors	379

L

Leistungs- und Drehmomentkurve	98
Lenkrad	
Einstellung	128
Steuerschalter für die Instrumente	96
Lenkradschloss	
Lenkradschlosssystem-Warnmeldung	146
Lenksäulenentriegelung	146
Lenksäule verriegeln	146
Leuchte	
Glühlampen auswechseln	336
Wattleistung	391

Leuchten

Fernlichtassistenzsystem	164
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Innenleuchten	283
Kofferraumleuchte	112
Liste der Innenleuchten	283
Schalter für Nebelleuchten	167
Scheinwerferschalter	161
Schminkspiegelleuchten	290
Steuerung der Willkommensbeleuchtung	162
System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung	163
Wattleistung	391

M**Menüsymbole 95****Mit dem Audiosystem verbundene**

Anzeige	100
----------------------	------------

Mit dem Navigationssystem verbundene

Anzeige	100
----------------------	------------

Motor

Anlassen des Motors	146
Drehzahlmesser	90
Identifizierungsnummer	385
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	351
Modus ACCESSORY	149
Motorhaube	305
Motorraum	308
Motorschalter	146
Überhitzung	379
Wenn der Motor nicht anspringt	371
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	342
Zündschalter (Motorschalter)	146

Motorhaube

Öffnen	305
--------------	-----

Motorkühlmittel

Für den Winter vorbereiten und kontrollieren	272
Kapazität	387

Kontrolle	310
-----------------	-----

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 90**Motoröl**

Für den Winter vorbereiten und kontrollieren	272
Kapazität	386
Prüfen	308
Warnleuchte	353

Motoröl-Temperaturanzeige 96**Motorschalter 146**

Ändern der Modi des Motorschalters	149
Automatische Abschaltfunktion	149
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	342

Multi-Informationsanzeige 95

Einstellungen	100
Fahrinformationen	96
Menüsymbole	95
Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige	100
Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige	100
Pop-up-Anzeige	95
Reifendruck	317
Sportinformationen	98
Steuerschalter für die Instrumente	96
Warnmeldungen	360

N**Nebelleuchten 167**

Schalter	167
----------------	-----

Nebenschlussleuchten

Glühlampen auswechseln	336
Schalter	167

Notbremssignal 268**Notfall, bei einem**

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren	373
Wenn das Fahrzeug überhitzt	379
Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht oder das Wasser auf der Straße ansteigt	343

Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert.....374

Wenn der Motor nicht anspringt371

Wenn die Batterie entladen ist376

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann373

Wenn ein Warnsummer ertönt352

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet .352

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird360

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss345

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss342

Wenn sich das Fahrzeug festfährt.....381

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt.....350

Wenn Sie einen defekten Reifen haben361

Notfall, defekter Reifen361

Notlichthupe

Notbremssignal268

O

Oberer Haltegurt.....69

Öffner

Kofferraum.....112

Motorhaube305

Tankklappe170

Öl

Motoröl386

P

Pflege

Außen.....294

Innen297, 299

Räder und Radzierblenden294

Sicherheitsgurte297

Ultrasuede®299

Pre-Crash-Bremssystem 184

Funktion 184

Pre-Crash-Drosselmanagement 219

Pre-Crash-Sicherheitssystem

Warnmeldung..... 360

R

RAB (Automatisches Rückwärtsbremssystem)..... 244

Räder

Größe..... 390

Räder austauschen..... 322

RCTA

Funktion236

RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) 236

Reichweite 96

Reifen

Anzeigefunktion für den Reifendruck 317

Auswechsel..... 322

Größe..... 390

Ketten274

Kontrolle.....315

Notfallreparatur-Kit für Reifen 361

Reifen umsetzen 317

Reifendruck..... 326

Reifendruck-Warnsystem..... 317

Warnleuchte 357

Wenn Sie einen defekten Reifen haben 361

Winterreifen 272

Reifendruck

Anzeigefunktion für den Reifendruck 317

Warnleuchte 357

Wartungsdaten..... 390

Reifendruck-Warnsystem

Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender..... 318

Funktion 317

Initialisieren 319

Registrieren der ID-Codes 320

Warnleuchte	357
Reifendruckanzeige	317
Reinigung	
Außen.....	294
Innen	297, 299
Räder und Radzierblenden	294
Sicherheitsgurte	297
Rückfahrcheinwerfer	
Glühlampen auswechseln	336
Wattleistung.....	391
Rücksitze.....	124
Rückspiegel	
Außenspiegel	130
Innenrückspiegel	129

S

Schalter

Bedienschalter der neigungs- und längs- verstellbaren Lenksäule	128
Fahrmodus-Wahlschalter	263
Fensterverriegelungsschalter	134
Gangwechsel-Tippschalter	153
Helligkeitsreglerschalter für die Instru- mententafelbeleuchtung	93
Lichtschalter	161
Motorschalter	146
Rückstellschalter für Reifendruckwar- nung.....	319
Schalter für Außenspiegel	130
Schalter für den Kofferraumöffner	112
Schalter für elektrische Fensterheber	132
Schalter für Heckscheiben- und Außen- spiegelheizung.....	276
Schalter für Nebelscheinwerfer	167
Schalter für Scheibenwischer und Schei- benwaschanlage	168
Schalter für Sitzheizung	281
Schalter für Warnblinkanlage	342
Steuerschalter für die Instrumente	96
Taste "SOS"	71
Taste zum Umschalten der Anzeige....	92

Türverriegelungsschalter	109
VSC-OFF-Schalter.....	268
Zentralverriegelungsschalter	109
Zündschalter	146
Schaltgetriebe	155
Schalthebel	
Automatikgetriebe	151
Schaltgetriebe	155
Scheibenwischer.....	168
Scheinwerfer	
Fernlichtassistentensystem.....	164
Glühlampen auswechseln.....	336
Lichtschalter.....	161
System für verlängerte Scheinwerferbe- leuchtung.....	163
Wattleistung	391
Schlingerwarnung.....	226
Schlüssel	
Austausch der Batterie	330
Batteriesparfunktion	114
Elektronischer Schlüssel.....	104
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren.....	373
Fernbedienung.....	105
Mechanischer Schlüssel	104
Motorschalter	146
Schlüsselloses Einstiegssystem 107, 113	
Schlüsselnummerplakette.....	104
Warnsummer	114
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert	374
Schlüsselloses Einstiegssystem	
Fernbedienung.....	105
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	113
Schlussleuchten	
Glühlampen auswechseln.....	336
Lichtschalter.....	161
Wattleistung	391
Schminkspiegel.....	290
Schminkspiegelleuchten.....	290
Seiten-Airbags.....	33
Seitenfenster	132

Seitenspiegel

- BSD (Toter-Winkel-Erfassung)236
- Einklappen 130
- Einstellung..... 130
- RCTA-Funktion.....236

Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger

- Glühlampen auswechseln336
- Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 158
- Wattleistung.....391

Sensor

- Automatisches Scheinwerfersystem . 161
- BSD (Toter-Winkel-Erfassung)236

Servolenkung (Elektrisches Servolenkssystem)268

- Warnleuchte354

Sicherheit der Kinder

- Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern.....30
- Einbau von Kinderrückhaltesystemen .57
- Elektrischer Fensterverriegelungsschalter..... 134
- Kinderrückhaltesystem 57
- Vorsichtsmaßnahmen bei entnommener Batterie für elektronischen Schlüssel332
- Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie 313, 378
- Vorsichtsmaßnahmen für den Kofferraum 110
- Vorsichtsmaßnahmen für Sicherheitsgurte.....56

Sicherheitsgurt

- SRS-Warnleuchte.....353

Sicherheitsgurte29

- Anlegen des Sicherheitsgurtes 30
- Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern.....30
- Einbau von Kinderrückhaltesystemen .57
- Erinnerungsleuchte und Summer.....355
- Gurtstraffer31
- Rückhalteautomatik.....31

- Schwangere, richtige Verwendung des Sicherheitsgurts..... 29

Sicherungen 333

Sitz

- Sitzheizungen 281

Sitze

- Einstellung 122
- Kopfstützen..... 126
- Reinigung..... 297, 299
- Richtiges Sitzen 27

Sitze, vorn

- Einbau von Kindersitzen/Kinderrückhaltesystemen 57

Sitzgurte

- Reinigung und Wartung des Sicherheitsgurts 297

Sitzheizungen..... 281

Sonnenblenden 290

Spiegel

- Außenspiegel..... 130
- Außenspiegelheizungen 278
- Innenrückspiegel..... 129
- Schminkspiegel..... 290

Sprache (Multi-Informationsanzeige). 100

Standlichter

- Lichtschalter..... 161

Standlichter vorn

- Wattleistung 391

Steckdosen..... 290

Stoppuhr 98

Störungsanzeigeleuchte 353

System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung 163

T

Tachometer 90

Tagesfahrlichter

- Glühlampen auswechseln..... 336

Tagesfahrlichtsystem 161

Tageskilometerzähler 92

Tanken

- Kapazität385
- Kraftstoffsorten385
- Öffnen des Kraftstofftankverschlusses
..... 170
- Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann373

Tankklappe

- Tanken..... 170
- Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann373

Taste "SOS"71**Taste zum Umschalten der Anzeige92****Technische Daten384****Toter-Winkel-Erfassung (BSD)236****TRC (Antriebsschlupfregelung)267****Türen**

- Außenspiegel 130
- Türscheiben 132
- Türverriegelung 107
- Warnleuchte für offene Tür.....355
- Warnsummer für offene Tür 108

Türverriegelung

- Fernbedienung 105
- Intelligentes Einstiegs- & Startsystem113
- Türen..... 107

U**Überhitzung379****Uhr90, 93****Untere ISOFIX-Verankerung68****USB-Ladeanschluss.....289****V****Verankerungen für die oberen Haltegurte
.....65****Voltmeter96****Vordere Fahrtrichtungsanzeiger**

- Glühlampen auswechseln336
- Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger..... 158

Wattleistung 391

Vordersitze

- Einstellung 122
- Kopfstützen 126
- Reinigung..... 297, 299
- Richtige Sitzhaltung beim Fahren 27
- Sitzheizungen 281

VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung) 267**W****Wagenheber**

- Positionieren eines Rangierwagenhebers
..... 306
- Zur Fahrzeugausstattung gehörender
Wagenheber..... 363

Wagenheberkurbel..... 363**Warnblinkanlage 342****Warnleuchte**

- ABS 353
- SRS 353

Warnleuchten 352

- Anzeige für herkömmliche Geschwindigkeitsregelung 356
- Bremssystem 352
- BSD/RCTA-Warnleuchte 356
- Elektrische Servolenkung 354
- Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt
..... 355

EyeSight-Warnleuchte 357

Hauptwarnleuchte 357

Hohe Kühlmitteltemperatur 352

Ladesystem 353

Niedriger Kraftstoffstand 355

Niedriger Motoröldruck 353

Öltemperatur im Automatikgetriebe .. 354

RAB-Warnleuchte 356

Radschlupfanzeige 354

Reifendruck..... 357

SRH-Warnleuchte 356

Störungsanzeigeleuchte 353

Warnleuchte des GPF-Systems..... 358

Warnleuchte für automatische Leuchtwertenregulierung	357
Warnleuchte LED-Scheinwerfer	356
Warnung für offene Tür	355
Warnmeldungen	360
Warnsummer	
Elektrische Servolenkung	354
Herunterschalten	153, 154
Hohe Kühlmitteltemperatur	352
Niedriger Motoröldruck	353
Offene Tür	108
Sicherheitsgurt	355
Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs	228
Warnung beim Abweichen von der Fahrspur	224
Wartung	
Wartung in Eigenregie	303
Wartungsanforderungen	301
Wartungsdatum	384
Wartung in Eigenregie	301
Waschanlage	
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren	272
Kontrolle	314
Schalter	168
Waschen und Wachsen	294
Wegfahrsperr	80
Werkzeug	363
Winterreifen	272

Z

Zündschalter (Motorschalter)	146
Ändern der Modi des Motorschalters	149
Automatische Abschaltfunktion	149
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	342
Zusatzbremsleuchte	
Glühlampen auswechseln	336
Zusatzstaufach	288
Zusatzstauflächer	287

Zertifizierungen

EC Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD. , 1823 Shinmachi Takasaki Gunma 370-1301 Japan, hereby declare that the machine described below.

This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product:	Portable Screw Jacks for Automobiles
Model:	Jack Assy, Pantograph, applied to the specific vehicle
Part Number:	97031 CA020 , 97031 CA030

Applicable EU directives covered by this declaration is the Machinery Directive 89/392/EEC. The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current EC Directives and relevant standards. A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi
 Tamotsu Sekiguchi
 Operating Officer, Quality Assurance

Date of issue: 9/oct/2020



WAKO INDUSTRY CO., LTD.
 1823 Shinmachi Takasaki, Gunma 370-1301 Japan

Tel: (81) 0274-42-1253
 Fax: (81) 0274-42-6735

► Wegfahrsperr

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type SSPIMB03 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55 dB μ A/m @10m

SUBARU CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SSPIMB03 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55 dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, SUBARU CORPORATION, dat het type radioapparaatuur SSPIMB03 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55 dB μ A/m @10m

Le soussigné, SUBARU CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type SSPIMB03 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55 dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar SUBARU CORPORATION att denna typ av radioutrustning SSPIMB03 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55 dB μ A/m @10m

Herved erklærer SUBARU CORPORATION, at radioudstyrstypen SSPIMB03 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jpc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55 dB μ A/m @10m

Hiermit erklärt SUBARU CORPORATION, dass der Funkanlagen Typ SSPIMB03 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55 dBμA/m @10m

Με την παρούσα οη SUBARU CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SSPIMB03 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Ζώνη συχνότητας: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55 dBμA/m @10m

Il fabbricante, SUBARU CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SSPIMB03 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55 dBμA/m @10m

Por la presente, SUBARU CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico SSPIMB03 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55 dBμA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio SSPIMB03 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55 dBμA/m @10m

Þáan, SUBARU CORPORATION, niddkjara í dan í-ty þa' tighmír þar-radju SSPIMB03 huwa konformi mað-Direttiva 2014/53/UE.

Í-test kollu tad-dikjarazzjoni þa' konformità þal-UE huwa disponibbli f'dan í-ndrizz þal-Internet í þe:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jp>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvæðsþyðgiútiðni: 55 dBμA/m @10m

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp SSPIMB03 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a SSPIMB03 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SSPIMB03 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55 dBµA/m @10m

Tímto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení SSPIMB03 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION potvrjuje, da je tip radijske opreme SSPIMB03 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55 dBµA/m @10m

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SSPIMB03 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55 dBµA/m @10m

Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioekārta SSPIMB03 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josta: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION niniešmā ošvādcā, ŗe ŗip urādzēnā rādiowego SSPIMB03 jēst zgodnā z dārektīvā 2014/53/UE.

Pēlnā tekst dēklārācijā zgodnāci UE jēst dōstēpnā pod nāstēpūjācām ādresēm internētowēm:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zākrēs čstēstotlīvōci: 119 - 135 kHz

Māksymālnā mōc čstēstotlīvōci rādiowej: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION lāyir jvā hēr mēd yfir ād fānskiptātekiō āf gerō SSPIMB03 ēr ī sāmzēmā vāš tēskipun 2014/53/EU.

Ōt ESB-sāmzēmāsyfirlyšingin ēr tēlāek ā ēftitārāndi vētslōd:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tēlōnsivōd: 119 - 135 kHz

Hāmārkāš ŗvārpsbylgjutiōni: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION ēklārēr hēvēd āt rādiōstūrtytēn SSPIMB03 ēr ī sāmsvār mēd dērektīvēt 2014/53/EU.

Hēle tēksten āv EU-sāmsvārēklārēngin kān lēses pā dēt foligēndē nēftstēdēt:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frēkvēnsbānd: 119 - 135 kHz

Māksymālnā rādiōfrēkvēnsēfēkt: 55 dBμA/m @10m

C nāstōjācōto SUBARU CORPORATION dēklārēr, čē tōzi ŗip rādiōsōrjōvēnē SSPIMB03 ē v sōvētēstvēē s Dārektīvā 2014/53/EC.

Čēlōstnājt tēkst nā EC dēklārācijā z sōvētēstvēē mōžē dā sē nāmērī nā slēdnājā internēt ādres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Rādiōčestōtnā lēntā: 119 - 135 kHz

Māksymālnā rādiōčestōtnā mōšņōst: 55 dBμA/m @10m

Prin prezēntā, SUBARU CORPORATION dēklārā čā ŗipul dē ēchipāmēntē rādiō SSPIMB03 ēstē īn cōnformitāte cū Dērektīvā 2014/53/UE.

Textul integral al dēklārācijēi UE dē cōnformitāte ēstē dōsponibil lā urmātoārē ādresā internēt:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bāndā dē frēkvēnțā: 119 - 135 kHz

Putērēā māksymā dē rādiōfrēkvēnțā: 55 dBμA/m @10m

Ovime SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB03 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55 dBμA/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, SUBARU CORPORATION deklaroi se tipi i radiopajisjes SSPIMB03 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklarimit së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SSPIMB03 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55 dBμA/m @10m

Ovim SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB03 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION, igbu belgeyle telsiz cihazı türünün SSPIMB03 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55 dBμA/m @10m



Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555 JAPAN

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type SSPIMB03 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://www.tokai-rika.co.jp/jc>

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m



Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555 JAPAN

► Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

EU

Transmitter:	Model: 14AHK	
	Operation frequency:	433.92 MHz
	Maximum output power(ERP):	0.03 mW

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

00

<p>Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>Με την παρούσα α/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zariadení je v súlade se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION potvrdzuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.

Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

EU

02

Transmitter: Model: 14AHK

Operation frequency: 433.92 MHz

Maximum output power(ERP): 0.03 mW

Manufacturer: DENSO CORPORATION

Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

**UK
CA**

Transmitter: Model: SU19S-3
Operation frequency: 134.2kHz
Maximum output power (ERP): 6.195mW
Manufacturer: SUBARU CORPORATION
Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

SUBARU CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hierbij verklaar ik, SUBARU CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Le soussigné, SUBARU CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Härmed försäkrar SUBARU CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hermed erklærer SUBARU CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hiermit erkläre SUBARU CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Με την παρούσα ο/η SUBARU CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Il fabbricante, SUBARU CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Por la presente, SUBARU CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

B'dan, SUBARU CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Týmto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zariadení je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

SUBARU CORPORATION potvrdzuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

<p>Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.</p> <p>Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>SUBARU CORPORATION niniešzym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.</p> <p>Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hér með lýsir SUBARU CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.</p> <p>Samræmisýfirtýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>SUBARU CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.</p> <p>Samsvarserklæringen i fullektst er tilgjengelig på følgende internettsadresse:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>С настоящото SUBARU CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.</p> <p>Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Prin prezenta, SUBARU CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.</p> <p>Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:</p> <p>https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

Овиме, SUBARU CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
 Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Amb aquest document, SUBARU CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
 El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

İşbu belge; SUBARU CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti SUBARU CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
 Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:


<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Transmitter: Model: SU19S-3
Operation frequency: 134.2kHz
Maximum output power (ERP): 6.195mW
Manufacturer: SUBARU CORPORATION
Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

**UK
CA**

 This mark is a safety/warning mark.

Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

This product contains a coin / button cell battery.

If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

Keep new and used batteries away from children.

If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.


Replace battery with the same type.

CAUTION

Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.

Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

 Tämä merkki on turvallisuus/varoituserkki.

Älä niele paristoa.

Syövyttävää!

Tuote sisältää nappipariston.

Jos nappiparisto joutuu nieluun, voi se aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja kahden tunnin kuluessa ja aiheuttaa kuoleman.

Pida uudet ja käytetyt paristot poissa lasten ulottuvilta.

Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, lopeta tuotteen käyttö ja pidä se poissa lasten ulottuvilta.

Hakeudu välittömästi lääkärin hoitoon, jos epäilet, että paristoja on joutunut jonkun nieluun tai muun kehonosan sisään.

VARO

Vääräntyyppinen paristo voi räjähtää.

Vaihda aina paristo samantyyppiseen.

VARO

Räjähdyksen tai syttyvien nesteiden tai kaasujen vuodon riski.

Älä käytä/säilytä tuotetta olosuhteissa, jossa se altistuu hyvin korkealle lämpötilalle tai paineelle tai suurten korkeuksien voimakkaalle alipaineelle.

Älä yritä polttaa, murskata tai leikata käytettyjä paristoja.



Dit is een veiligheids-/waarschuwingsteken.

Slik de batterij niet in.

Gevaar voor chemische brandwonden

Dit product bevat een knoopcelbatterij.

Bij inslikken kan de knoopcelbatterij binnen slechts 2 uur ernstige inwendige brandwonden veroorzaken, wat de dood tot gevolg kan hebben.

Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten het bereik van kinderen.

Stop met het gebruik van het product als het batterijvak niet goed sluit en houd het product buiten het bereik van kinderen.

Raadpleeg onmiddellijk een arts als u vermoedt dat een batterij is ingeslikt of in het lichaam is gestopt.

WAARSCHUWING

Er bestaat explosiegevaar als u de batterij vervangt door de verkeerde soort batterij.

Vervang de batterij door dezelfde soort batterij.

WAARSCHUWING

Explosiegevaar of gevaar voor lekken van brandbare vloeistof of brandbaar gas.

Niet gebruiken in/bewaren in/brengen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of extreem lage druk door zeer grote hoogte.

Verbrand en verpletter de gebruikte batterij niet en snijd deze niet open.



Ce marquage est un marquage de sécurité/d'avertissement.

Ne pas ingérer la pile.

Risque de brûlure chimique

Ce produit contient une pile bouton.

Si la pile bouton est avalée, elle peut provoquer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et entraîner la mort.

Gardez les piles neuves et usagées hors de la portée des enfants.

Si le compartiment de pile ne se ferme pas correctement, arrêtez d'utiliser le produit et gardez-le à l'écart des enfants.

Si vous croyez que des piles ont été avalées ou placées dans n'importe quelle partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

MISE EN GARDE


Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.

Remplacez la pile par le même type.

MISE EN GARDE

Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

Ne pas utiliser / stocker / mettre dans un environnement de température extrêmement élevée ou de pression extrêmement basse en raison de l'altitude très élevée. N'essayez pas de brûler, écraser ou couper la pile usagée.

 Denna etikett är en säkerhets-/varningsetikett.

Svälj inte batteriet (eller stoppa det i munnen).

Risk för kemisk brännskada

Denna produkt innehåller ett mynt-/knappbatteri.

Om mynt-/knappbatteriet sväljs ned kan det på bara 2 timmar orsaka allvarliga inre brännskador och kan leda till dödsfall.

Förvara nya och använda batterier utom räckhåll för barn.

Om batterifacket inte kan stängas säkert, sluta använda produkten och håll den borta från barn.

Om du tror att batterier har svalts ner eller kommit in i någon del av kroppen, sök omedelbart medicinsk hjälp.

OBSERVERA!

Explosionsrisk föreligger om batteriet ersätts med en felaktig typ.

Ersätt batteriet med ett batteri av samma typ.

OBSERVERA!

Risk för explosion eller läckage av brandfarlig vätska eller gas.

Använd inte i/förvara inte i/för inte i omedelbar närhet av extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck beroende på mycket hög höjd.

Försök inte bränna, krossa eller skära sönder ett använt batteri.

 Dette mærke er et sikkerheds-/ advarselsmærke.

Indsæt ikke batteri.

Kemisk forbrændingsfare

Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.

Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det forårsage alvorlige indre forbrændinger på kun 2 timer og kan føre til døden.

Hold nye og brugte batterier væk fra børn.

Hvis batterirummet ikke lukker sikkert, skal du holde op med at bruge produktet og holde det væk fra børn.

Hvis du tror, at batterier kan være blevet slugt eller være blevet placeret i nogen del af kroppen, skal du straks søge lægehjælp.

ADVARSEL

Fare for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.

Udskift batteri med samme type.

ADVARSEL

Risiko for eksplosion eller lækage af brandfarlig væske eller gas.

Må ikke anvendes i/opbevares i/indbringes i omgivelser med ekstremt høj temperatur eller ekstremt lavt tryk på grund af den meget høje højde.

Forsøg ikke at brænde, knuse eller skære brugt batteri.



Δieses Zeichen ist ein Sicherheits-/Warnzeichen.

Nehmen Sie keine Batterien zu sich.

Chemische Verbrennungsgefahr

Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.

Wird die Knopfzellenbatterie verschluckt, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tode führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, stellen Sie die Verwendung des Geräts ein und halten Sie es von Kindern fern.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers platziert wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.

Ersetzen Sie die Batterie durch den gleichen Typ.

WARNUNG

Gefahr von Explosion oder Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/bringen Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit extrem hoher Temperatur oder extrem niedrigem Druck aufgrund von sehr großer Höhe.

Versuchen Sie nicht, verbrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerquetschen oder zu zerschneiden.



Σήμα για την ασφάλεια/προειδοποιητικό σήμα.

Μην καταπίνετε την μπαταρία.

Κίνδυνος χημικού εγκαύματος

Αυτό το προϊόν περιέχει επίπεδη μπαταρία.

Σε περίπτωση κατάποσης της επίπεδης μπαταρίας μπορούν να προκληθούν σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε διάστημα μόλις 2 ωρών και να επέλθει θάνατος. Φυλάσσετε τις καινούριες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από τα παιδιά.

Εάν η θήκη της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε να χρησιμοποιείτε το προϊόν και φυλάξτε το μακριά από τα παιδιά.

Εάν πιστεύετε ότι υπάρχει περίπτωση να έχει γίνει κατάποση μπαταρίας ή εισχώρησή της σε κάποιο μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική συμβουλή.

ΠΡΟΣΟΧΗ

Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν τοποθετηθεί λάθος τύπος μπαταρίας.

Αντικαταστήστε την μπαταρία με τον ίδιο τύπο μπαταρίας.

ΠΡΟΣΟΧΗ

Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτου υγρού ή αερίου.

Μην χρησιμοποιείτε/αποθηκεύετε/μεταφέρετε την μπαταρία σε περιβάλλον με υπερβολικά υψηλή θερμοκρασία ή υπερβολικά χαμηλή πίεση που οφείλεται σε πολύ υψηλό υψόμετρο. Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε την χρησιμοποιημένη μπαταρία.



Questo simbolo è un simbolo di sicurezza / avvertenza.

Non ingerire la batteria.

Pericolo di ustione chimica

Il prodotto contiene una batteria a cella a moneta / bottone.

Se la batteria a cella a moneta / bottone viene inghiottita può causare delle gravi ustioni interne in sole due ore e provocare il decesso.

Tenere le batterie nuove e quelle usate fuori dalla portata dei bambini.

Se il vano batterie non si chiude in modo sicuro, smettere di usare il prodotto e tenerlo fuori dalla portata dei bambini.

Se si ritiene che delle batterie possano essere state inghiottite o essere state introdotte all'interno di qualsivoglia parte del corpo consultare immediatamente un medico.

ATTENZIONE

Se la batteria è sostituita con una di tipo scorretto c'è rischio che esploda.

Sostituire la batteria con una del medesimo tipo.

ATTENZIONE

Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

Non usare / custodire / mettere in ambienti con temperature estremamente alte o una pressione estremamente bassa dovuta a una notevole altitudine.

Non cercare di bruciare, frantumare o tagliare delle batterie usate.



Esta marca es una marca de seguridad/advertencia.

No ingiera la pila.

Riesgo de Quemadura Química

Este producto contiene una pila tipo moneda/botón.

Si la pila de moneda/botón se traga, puede provocar quemaduras internas graves en solo 2 horas y puede causar la muerte.

Mantenga las pilas nuevas y las usadas lejos de los niños.

Si el compartimiento de la pila no se cierra de forma segura, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.

Si cree que las pilas pueden haberse tragado o colocado dentro de cualquier parte del cuerpo, busque atención médica inmediata.

PRECAUCIÓN

Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una de tipo incorrecto.

Reemplace la batería con una del mismo tipo.

PRECAUCIÓN

Riesgo de explosión o fuga de líquido o gas inflamables.

No use/almacene/lleve a un entorno de temperatura extremadamente alta o extremadamente baja, debido a la gran altitud.

No intente quemar, aplastar o cortar la batería usada.



Esta marca é uma marca de segurança/alerta.

Não ingerir a pilha.

Perigo de queimaduras químicas

Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.

Se a pilha de moeda/botão for engolida, pode causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e conduzir à morte.

Mantenha as pilhas novas e usadas longe das crianças.

Se o compartimento da pilha não se fechar de forma segura, pare de usar o produto e mantenha-o afastado das crianças.

Se achar que as pilhas podem ter sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procure imediatamente um médico.

CUIDADO

Risco de explosão se a pilha for substituída por um tipo incorreto.

Substitua a pilha pelo mesmo tipo.

CUIDADO

Risco de explosão ou de vazamento de líquido ou gás inflamável.

Não use/armazene/coloque num ambiente com temperaturas extremamente altas ou pressões extremamente baixas devido a altitude elevada.

Não tente queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.



Din il-marka hija marka ta' sigurtá/avviż.

Tiblaħ il-batterija.

Periklu ta' ħruq kimiku

Dan il-prodott fiħ batterija ċatta qisha buttuna żghira.

Jekk din il-batterija ċatta tinbelha, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temm sagħtejn u tista' twassal għall-mewt.

Żomm il-batteriji godda u ħżiena f' bogħod minn fejn jistgħu jilħquhom il-tfal.

Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jistax jingħalaq b'mod sigur, tużax aktar

il-prodott u zommu f' bogħod minn fejn jistgħu jilħquh il-tfal.

Jekk ikollok xi suspett li l-batteriji nbelgħu jew ġew imdeffsa f'xi parti tal-ġisem, fittex għajnuna medika minnufih.

ATTENZJONI

Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija jekk il-batterija tinbidel ma' waħda tal-tip skorrett.


Il-batterija għandha tinbidel ma' waħda tal-istess tip.

ATTENZJONI

Riskju ta' splużjoni jew ħruq ta' likwidu jew gass f'jammabbli.

Tużax/taħżinx f'ambjent b'temperatura għolja ħafna jew pressjoni estremament baxxa minhabba f'alitudni għolja ħafna.

Tipprovax tal-ħraġ, tgħaffeg jew taqta' l-batterija ħażina.

 See tähis on ohutus-/hoiatustähis.

Ärge neelake patareid alla.

Keemilise põletuse oht

See toode sisaldab kella-/nööppatareid.

Allaneelamisel võib kella-/nööppatarei juba kahe tunniga põhjustada raskeid sisemisi põletusi ning viia surmani.

Hoidke uusi ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.

Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja paigutage see lastele kättesaamatusse kohta.

Kui kahtlustate patareide allaneelamist või kehasse sattumist, pöörduge viivitamata arsti poole.

ETTEVAATUST!

Patarei asendamine vale tüüpi patareiga põhjustab plahvatusohtu.


Asendage patarei sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST!

Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekkimise oht.

Ärge kasutage/hoidke toodet keskkonnas ega viige keskkonda, kus on äärmiselt kõrge temperatuur või väga suurest kõrgusest tingitud äärmiselt madal õhurõhk.

Ärge üritage kasutatud patareid põletada, purustada ega lõigata.

 Ez egy biztonsági/figyelmeztető jelzés.

Ne nyelje le az elemeket.

Vegyí égés veszély

Ez a termék gombaelemeket tartalmaz.

Ha lenyeli a gombaelemeket, akkor alig 2 órán belül halálos következményű, komoly égést szenvedhet.

Az új és lemerült elemeket gyermekektől tartsa távol.

Ha az elemrekesz nem zár biztonságosan, akkor ne használja tovább a terméket és gyermekektől tartsa távol.

Ha úgy gondolja, hogy az elemeket lenyelték vagy más testrészbe dugták, akkor azonnal hívja fel a háziorvosát.

VIGYÁZAT

Robbanásveszély áll fenn, ha nem megfelelő típusúra cseréli ki az elemet.

Az elemet mindig azonos típusúra cserélje.

VIGYÁZAT

Robbanásveszély, illetve éghető folyadék-, vagy gázszivárgás-veszély áll fenn.

Ne használja, tárolja vagy vigye nagyon magas hőmérsékletű vagy nagy magasságok miatt nagyon alacsony nyomású környezetbe.

A lemerült elemeket ne próbálja meg elégetni, szétörmi vagy felvágni.



Táto značka je bezpečnostná značka/značka upozornenia.

Batériu nekonzumujte.

Nebezpečenstvo chemického popálenia

Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú článkovú batériu.

Ak dôjde k požitiu mincovej/gombíkovej článkovej batérie, v priebehu len 2 hodín môže dôjsť k vážnym vnútorným popáleninám a k smrti.

Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.

Ak priehradku na batérie nemožno bezpečne uzavrieť, prestaňte výrobok používať a uschovajte ho mimo dosahu detí.

Ak si myslíte, že došlo k požitiu batérie alebo k ich vloženiu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte zdravotnícku pomoc.

UPOZORNENIE

Ak batériu vymeníte za nesprávny typ, môže dôjsť k výbuchu.

Batériu nahraďte rovnakým typom.

UPOZORNENIE

Riziko výbuchu alebo unikania horľavej kvapaliny alebo plynu.

Nepoužívajte/neskladujte/nepřinášajte do prostredia s extrémne vysokou teplotou alebo extrémne nízkym tlakom vo veľmi vysokej nadmorskej výške.

Použitú batériu sa nepokúšajte spaľovať, drviť ani prerezať.



Tato značka je bezpečnostní varovnou značkou.

Baterii nepolykejte.

Nebezpečí poleptání žiravinou.

Tento výrobek obsahuje knoflíkovou elektrickou baterii.

Pokud byste knoflíkovou elektrickou baterií spolklí, může to i jen do 2 hodin způsobit těžké vnitřní poleptání a vést to až k úmrtí.

Nové i použité baterie držte mimo dosah dětí.

Pokud by schránka baterie nebyla bezpečně uzavřena, pak takový výrobek přestaňte používat a držte jej mimo dosah dětí.

Pokud byste si mysleli, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo k jejímu umístění do nějaké části těla, vyhledejte okamžitou lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ


Pokud by byla baterie vyměněna za nesprávný typ, hrozí riziko exploze.

Baterii vyměňujte za stejný typ.

UPOZORNĚNÍ

Hrozí exploze nebo únik hořlavých kapalin nebo plynů.

V prostředí s extrémně vysokou teplotou nebo extrémně nízkým tlakem kvůli hodně vysoké nadmořské výšce to nepoužívejte, neskladujte to v něm, ani to do něj nepřinášejte. Baterii se nepokoušejte spálit, rozbit nebo rozřezat.

 Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

Baterij ne zaužijte.

Nevanost kemičnih opeklin.

Ta izdelek vsebuje baterijo v obliki kovanca / gumbasto celico.

V primeru zaužitja baterije v obliki kovanca / gumbaste celice, le ta lahko povzroči resne notranje opekline v samo 2 urah in celo smrt.

Nove in uporabljene baterije hranite izven dosega otrok.

Če razdelka za baterijo ne morete zaprete, prenehajte uporabljati izdelek in ga hranite izven dosega otrok.

Če menite, da je bila baterija zaužita ali pa se nahaja v notranjosti kateregakoli dela telesa, nemudoma poiščite zdravniško pomoč.

POZOR

Če baterijo zamenjate z nepravilno vrsto baterije, obstaja tveganje eksplozije.


Baterijo zamenjajte z njej enako baterijo.

POZOR

Tveganje eksplozije ali uhajanja gorljive tekočine ali plina.

Ne uporabljajte / skladiščite / hranite baterije v okolju z izredno visoko temperaturo ali z izredno nizkim tlakom zaradi visoke nadmorske višine.

Uporabljene baterije ne poskušajte zažgati, zdrobiti ali rezati.

 Šis ženklas – tai saugos / įspėjamasis ženklas.

Neprarykite elemento.

Cheminio nudegimo pavojus.

Šiame gaminyje yra monetos / sagos formos elementas.

Prarijus monetos / sagos formos elementą, vos per 2 valandas galima patirti sunkių vidinių nudegimų ir mirtį.

Naujus ir naudotus elementus laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.

Jei elementų skyrius tvirtai neužsidaro, nenaudokite gaminiu ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.

Jei manote, kad elementai galėjo būti praryti arba įkišti į bet kurią kūno dalį, nedelsdami kreipkitės į medicinos įstaigą.

DĖMESIO

Elementą pakeitus netinkamo tipo gaminiu kyla sproginimo pavojus.

Elementą pakeiskite tokio paties tipo gaminiu.

DĖMESIO

Sproginimo arba degaus skysčio ar dujų nuotėkio pavojus.

Nenaudokite / nelaikykite / neatneškite į itin aukštos temperatūros aplinką ar aplinką, kurioje slėgis itin žemas dėl labai didelio aukščio.

Nemėginkite naudotą elementą deginti, traiškyti ar pjaustyti.



Šī ir drošības/brīdinājuma atzīme.

Nenorījiet akumulatoru.

Kīmiska apdeguma risks

Šis produkts satur monētas/pogas elementa akumulatoru.

Monētas/pogas elementa akumulatora norīšanas gadījumā tas var izraisīt nopietnus iekšējus apdegumus 2 stundu laikā un, iespējams, nāvi.

Jaunus un lietotus akumulatorus sargājiet no bērniem.

Ja akumulatora nodalījumu nevar stingri aizvērt, pārtrauciet produkta lietošanu un sargājiet to no bērniem.

Ja domājat, ka akumulators ir norīts vai ievietots kādā ķermeņa atverē, nekavējoties nepieciešama medicīniska palīdzība.

UZMANĪBU

Ievietojot nepareiza veida akumulatoru, pastāv sprādziena risks.

Nomainiet tikai ar tāda paša veida akumulatoriem.

UZMANĪBU

Sprādziena vai uzliesmojoša šķidrums vai gāzes noplūdes risks.

Nelietojiet/neglabājiet/neienesiet vidē, kurā ir ļoti augsta temperatūra vai ārkārtīgi zems spiediens ļoti liela augstuma ietekmē.

Izlietoto akumulatoru nemēģiniet dedzināt, sasmaicināt vai sagriezt.



Niniešzy znak jest znakiem bezpieczeŃstwa/ostrezenia.

Nie wolno połykać baterii.

Istnieje zagrozenie poparzeniem chemicznym.

Produkt ten zawiera baterię typu guzikowego.

W przypadku połyknięcia moze ona spowodować poważne poparzenia wewnętrzne w ciągu zaledwie 2 godzin i doprowadzić do śmierci.

Nowe i zużyte baterie należy przechowywać z dala od dzieci.

Jeśli komora baterii nie zamyka się prawidłowo, należy zaprzestać uzywania produktu i przechowywać go z dala od dzieci.

Jeśli istnieje prawdopodobieństwo, że bateria została połyknięta albo znalazła się w inny sposób wewnątrz ciała, należy natychmiast zgłosić się do lekarza.


UWAGA

W przypadku wymiany baterii na baterię nieprawidłowego typu istnieje zagrozenie wybuchem. Wymieniać wyłącznie na baterię takiego samego typu.

UWAGA

Zagrozenie wybuchem lub wyciekami łatwopalnej cieczy lub gazu.

Nie stosować, nie przechowywać ani nie wprowadzać do środowiska o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu związanym z bardzo dużą wysokością nad poziomem morza. Nie próbować palić, miażdżyć ani ciąć baterii.

 Þetta merki er öryggis-/viðvörðunarkerki.

Gleypið ekki rafhlöðuna.

Hætta á efnabruna

Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.

Ef rafhláðan er gleypst getur það valdið alvarlegum innvortis brunasárum á innan við 2 klukkutímum, sem getur leitt til dauða.

Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.

Ef rafhlöðuhólfíð lokast ekki örugglega, skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.

Ef grunur leikur á að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skal leita læknishjálpár tafarlaust.

VARÚÐ

Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga gerð.


Notið sömu gerð af rafhlöðu þegar skipt er um hana.

VARÚÐ

Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi.

Má ekki nota/geyma/flýttja í umhverfi þar sem er afar hár hiti eða afar lágur loftþrýstingur vegna mikillar hæðar yfir sjávarmáli.

Ekki má reyna að brenna, kremja eða skera í notaða rafhlöðu.

 Dette merket er sikkerhets-/advarselsmerke.

Du må ikke spise batterier.

Fare for kjemisk forbrenning

Dette produktet inneholder et cellebatteri.

Hvis cellebatteriet svelges, kan det forårsake alvorlige interne forbrenninger bare på 2 timer, og kan føre til døden.

Hold nye og brukte batterier utenfor barnas rekkevidde.

Hvis batterirommet ikke lukkes riktig, stopp bruken av produktet og hold det på avstand fra barn.

Hvis du har mistanke om at batteriene er blitt svelget eller kommet inn i kroppen, oppsøk lege umiddelbart.

FORSIKTIG!

Fare for eksplosjon hvis batteriet byttes ut med et feil batteri.

Skift ut batteriet med ett av samme type.

FORSIKTIG!

Fare for eksplosjon eller lekkasje av antennelig væske eller gass.

Bruk ikke/oppbevar ikke under ekstrem temperatur eller ekstremt trykk på grunn av betraktelig høyde over havet.

Forsøk ikke å brenne, knuse eller kappe batteriet.



Този знак представлява знак за безопасност/предупреждение.

Не поглъщайте батерията.

Опасност от изгаряне на химикали

Този продукт съдържа кръгла плоска батерия.

Ако кръглата плоска батерия е погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.

Пазете новите и използвани батерии далеч от деца.

Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.

Ако смятате, че батериите биха могли да бъдат погълнати или поставени в някоя част на тялото, потърсете незабавно медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ

Опасност от експлозия, ако батерията е заменена от неправилен тип.

Сменете батерията със същия тип.

ВНИМАНИЕ

Опасност от експлозия или изтичане на запалима течност или газ.

Не използвайте/съхранявайте/въвеждайте в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане поради много високата височина. Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или отрязвате използваната батерия.



Acest marcaj este un marcaj de siguranță/avertizare.

A nu se ingeră bateria.

Pericol de arsură chimică

Acest produs conține o baterie tip monedă / nasture.

În cazul înghițirii bateriei tip monedă / nasture, în doar 2 ore se pot produce arsuri interne grave, care pot provoca decesul persoanei.

A nu se lăsa la îndemâna copiilor bateriile noi, precum nici cele uzate.

În cazul în care un compartiment pentru baterii nu se închide corect, întrerupeți utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.

În cazul înghițirii sau al introducerii bateriei în orice parte a corpului, solicitați imediat îngrijire medicală.

ATENȚIE!

Risc de explozie în cazul înlocuirii bateriei cu una de alt tip.

Înlocuiți bateria cu una de același tip.

ATENȚIE!

Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

A nu se folosi / depozita / amplasa în medii cu temperaturi extrem de ridicate sau cu presiuni extrem de scăzute generate de altitudinii foarte mari.

A nu se arde, zdrobi sau tăia bateriile uzate.

 Ovo je sigurnosna oznaka / oznaka upozorenja.

Nemojte gutati bateriju.

Opasnost od kemijskih opekline

Ovaj proizvod sadržava kovanica-baterije ili gumb-baterije.

Ako se kovanica-baterija ili gumb-baterija proguta, to u roku od samo dva sata može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline te rezultirati smrću.

Nove i upotrijebljene baterije držite dalje od djece.

Ako utor za bateriju nije sigurno zatvoren, prestanite upotrebljavati proizvod i držite ga dalje od djece.

Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u bilo koji dio tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ

Rizik od eksplozije ako se baterija zamijeni neispravnim tipom baterije.


Bateriju zamijenite istim tipom.

OPREZ

Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

Nemojte upotrebljavati / pohranjivati / unositi u okruženje iznimno visokih temperatura ili iznimno niskog tlaka zbog vrlo visoke nadmorske visine.

Nemojte pokušavati spaljivati, drobiti ili rezati iskorištenu bateriju.

 Ovo je oznaka za bezbednost/oznaka upozorenja.

Ne gutajte baterije.

Rizik od hemijskih opekotina

Ovaj proizvod sadrži baterije u obliku novčića / dugmeta.

U slučaju gutanja baterije u obliku novčića / dugmeta, može doći do ozbiljnih unutrašnjih opekotina u roku od samo 2 sata, što može dovesti do smrtnog ishoda.

Držite i nove i stare (korištene) baterije van domašaja dece.

U slučaju da pregrada za baterije ne može da se zatvori na bezbedan način, prestanite da koristite proizvod i odložite ga van domašaja dece.

Ukoliko mislite da je došlo do gutanja baterija ili do njihovog umetanja u bilo koji deo tela, momentalno se obratite lekaru.

OPREZ

Rizik od eksplozije u slučaju zamene baterije drugom baterijom neodgovarajućeg tipa. Zamenite bateriju drugom baterijom istog tipa.

OPREZ

Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

Ne koristite / ne odlažite / ne unosite u okruženje sa izuzetno visokim temperaturama ili u okruženje sa izuzetno niskim pritiskom zbog velike nadmorske visine. Ne pokušavajte da zapalite, da zgnječite ili da presečete korištenu bateriju.



Aquesta marca és una marca de seguretat/advertència.

No ingeriu la pila.

Perill de cremades químiques

Aquest producte conté una pila de botó.

Si s'empasseu la pila de botó, aquesta pot causar greus cremades internes en només 2 hores i provocar la mort.

Mantingueu les piles noves i usades lluny de l'abast dels nens.

Si el compartiment de la pila no es tanca de manera segura, deixeu d'utilitzar el producte i allunyeu-lo dels nens.

Si creieu que les piles podrien haver estat empassades o col·locades dins de qualsevol part del cos, busqueu atenció mèdica immediata.

PRECAUCIÓ

Risc d'explosió si la pila se substitueix per una altra d'un tipus incorrecte.

Substituïu la pila per una altra del mateix tipus.

PRECAUCIÓ

Risc d'explosió o fuga de líquids o gasos inflamables.

No la utilitzeu/guardeu/porteu a un entorn de temperatura extremadament alta o amb una pressió extremadament baixa a causa de l'altitud molt elevada.

No intenteu cremar, aixafar o tallar la pila usada.



Bu bir güvenlik uyarısı/damgasıdır.

Pili yutmayınız.

Kimyasal Yanık Tehlikesi

Bu ürün, düğme / hücre pil içermektedir.

Düğme / hücre pil yutulduğu takdirde, sadece 2 saat içerisinde tehlikeli iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.

Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutunuz.

Pil bölmesi güvenli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayınız ve çocuklardan uzak tutunuz.

Pillerin yutulmuş veya vücudun içinde herhangi bir yere yerleştirilmiş olduğundan şüphelenirseniz, derhal tıbbi müdahale başvurusunda bulununuz.

DİKKAT

Pil yanlış bir türle değiştirildiği takdirde patlama riski ortaya çıkabilir.

Aynı türde bir pille değiştiriniz.

DİKKAT

Patlama veya yanıcı sıvı ya da gaz sızıntısı riski.

Aşırı yüksek ısı veya çok yüksek rakım sebebiyle aşırı düşük basınç olan ortamlarda kullanmayınız / saklamayınız / bulundurmayınız.

Kullanılmış pilleri yakma, ezme veya kesme girişiminde bulunmayınız.



Kjo shenjë është simbol sigurie/paralajmërimi.

Mos e përtpni baterinë.

Rrezik për Djegie Kimike

Ky produkt përmban pole/butona baterie.

Nëse poli/butoni gëlltitet, mund të shkaktojë djegie të brendshme të rënda në vetëm dy orë dhe mund të çojë drejt vdekjes.

Mbani bateritë e reja dhe të përdorura larg fëmijëve.

Nëse ndarja e baterisë nuk mbyllet mirë,, ndërpriti përdorimin e produktit dhe mbajeni larg fëmijëve.

Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose vendosur brenda çdo pjese të trupit, kërkoni kujdes të menjëhershëm mjekësor.

KUJDES

Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet nga një tip tjetër i pasaktë.

Zëvendësoni baterinë me të njëjtin tip baterie.

KUJDES

Rrezik shpërthimi ose rrjedhje të lëngut apo gazit.

Mos e përdorni apo ta ruani në mjedis me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët për shkak të lartësisë gjeografike shumë të lartë.

Mos u përpiqni të digjini, shtypni ose prisni me mjete baterinë e përdorur.

Dispose of used batteries according to the local laws.
Käytetyt paristot hävitetään paikallisten säännösten ja määräysten mukaisesti.
Gebruikte batterijen gerecycled in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften.
Les batteries utilisées doivent être recyclées selon les lois locales.
Förbrukade batterier återvinns i enlighet med lokala föreskrifter.
De brugte batterier genbruges i overensstemmelse med lokale regler.
Verbrauchte Batterien werden entsprechend den lokalen Rechtsvorschriften entsorgt.
Οι χρησιμοποιημένες μπαταρίες απορρίπτονται σύμφωνα με τους τοπικούς κανονισμούς.
Smaltire le batterie esauste in base alle normative locali vigenti.
Deseche las baterías usadas de acuerdo con la ley local.
As baterias usadas são descartadas de acordo com as leis locais.
Armi l-batteriji qodma skont il-liġijiet lokali.
Kasutatud patareide utiliseerimine toimub vastavalt kohalikele seadusele.
A használt elemek megsemmisítése a helyi jogszabályok értelmében történik.
Použitá batérie sa likvidujú podľa miestnych zákonov.
Použitá baterie zlikvidujte v souladu s místními předpisy.
Uporabljene baterije odstranite v skladu z lokalnimi predpisi.
Naudotas baterijas utilizuokite pagal vietinius įstatymus.
Izmantotās baterijas utilizē saskaņā ar vietējo likumdošanu.
Zużyte baterie należy utylizować zgodnie z prawem lokalnym.
Fargaðu notuðum rafhlöðum samkvæmt innlendum lögum.
Brukte batterier resirkuleres i henhold til lokale bestemmelser.
Исползваните батерии се рециклират в съответствие с местните разпоредби.
Aruncați bateriile uzate în conformitate cu legile locale.
Iskorištene baterije reciklirati u skladu s lokalnim propisima.
Искоришћене батерије одлажите у складу са локалним прописима.
Eliminació de bateries utilitzades d'acord amb les lleis locals.
Kullanılmış piller yerel mevzuata uygun olarak bertaraf edilecektir.
Hidhni bateritë e përdorura sipas ligjeve lokale.

► BSD/RCTA

Manufacturer Postal Address	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany
SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

**UK
CA**

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany
--	---

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, използвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARACION UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FORENKLET EU- OVERENSSTEMME- LISESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU- overensstemmelseerklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
VEREINFACHTE EU- KONFORMITÄTSE- KLARUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlageentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLA- RATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käe- solevit raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. ELI vastu- vustadeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusribade(l), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme tööagedus(t)el edastatav maksimaalne saatetõhusus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
ΑΠΟΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δηλώσεως συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utili- sées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
POJEDNOSTAVLJE NA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24 05–24 25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
VIENKARŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: http://continental-automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu (-as), kurā(-ās) radioiekārta darbojas: 24 05–24 25 GHz
	Frekvenču josla(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārta, maksimālo pārraidītā signāla jaudu: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
SUPAHRASĪTA ES ATĪTKĪES DEKLARĀCIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, pārtīnu, kad radio ierīcību tipa SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Visas ES atbilstības deklarācijas tekstas pieņemamas šuo interneto adresu: http://continental-automotive-approvals.com/
	Dažņu juosta (-as), kurioje (-iose) veikia radijo ierīcība: 24 05–24 25 GHz
	Didžiausia radijo dažņu galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo ierīcība: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
EGYSZERISÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental-automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24 05–24 25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális teljesítmény, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DICHIARAZZJONI SEMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	Idan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddjara li dan il-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li għej: http://continental-automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom il-tagħmir tar-radju: 24 05–24 25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fl-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom il-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSV ERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparaat SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24 05–24 25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-automotive-approvals.com/
	Zakres(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24 05–24 25 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(s) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24 05–24 25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-automotive-approvals.com/
	Banda (benzi) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24 05–24 25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzi) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
ZJEDNODUŠENÉ EU VYHLÁŠENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-automotive-approvals.com/
	Frekvencné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24 05–24 25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvencnom pásmo, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24 05–24 25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
YKSIKINTÄISTET TU EU-	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen EU-
VAATIMUSTENMUKAISUSVAKUUTUS	vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaitte toimii: 24 05–24 25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaitte toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24 05–24 25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR 3-A er í samræmi við tækiþun 2014/53/ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisýfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental-automotive-approvals.com/
	Bandreiddi(r), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24 05–24 25 GHz
	Hámarka fjarskiptafeldni sendistyrkileika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

BASITLEŞTİRİLMİŞ AB UYUMLUK BEYANI	İşbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR 3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uyumluluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bandları: 24.05–24.25 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bandlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

СПРОБНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ	Цей ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіобладнання типу SRR3-A відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/
	Частотний діапазон(-и), в якому працює радіобладнання: 24.05–24.25 ГГц
	Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ях), в якому працює радіобладнання: 100 мВт (20 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

► Reifendruck-Warnsystem

• Manufacturer's name : PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.

• Registered trademark :



This trademark is registered in the following countries :
UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium,
the Netherlands, Luxembourg, Portugal.

• Manufacturer's address :

1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN

• Operating frequency band : 433.05 — 434.79MHz

• Maximum radio-frequency power : 100dBµV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-E100 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-E100 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparaatuur PMV-E100 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-E100 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-E100

överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-E100 er i

overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-E100 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-E100 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-E100 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-E100 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-E100 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-E100 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-E100 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-E100 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-E100 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rá
diového zařízení PMV-E100 je v souladu
se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této
internetové adrese:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potvrzuje, da je tip radijske
opreme PMV-E100 skladen z Direktivo
2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na
naslednjem spletnem naslovu:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo i
renginių tipas PMV-E100 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo
internetu adresu:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarė, ka radioiekā
rta PMV-E100 atbilst Direktīvai

2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā
interneta vietnē:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że
typ urządzenia radiowego PMV-E100 jest zgodny z dyrektyw
ą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod nastę
pującym adresem internetowym:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettsadresse:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-E100 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Receiver: Model: 23ABD

Manufacturer: DENSO CORPORATION

Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

**UK
CA**

<p>Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>Με την παρούσα α/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Ó(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Týmto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zariadení je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION potvrdzuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

<p>DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>
<p>İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/</p>

Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaruj qe ky 23ABD eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

AL

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is ^{EU} available at the following address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

02

• Manufacturer's name : PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.

• Registered trademark : 

This trademark is registered in UK.

- Manufacturer's address :
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
- Operating frequency band : 433.05 — 434.79MHz
- Maximum radio-frequency power : 100dB μ V/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-E100 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/>

► eCall

Information of the radio device: Type FT0118A		
1. Name and postal address of the manufacturer		
Name: DENSO TEN Limited		
Address: 2-28, Goshō-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan		
2. Simplified EU declaration of conformity		
С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение FT0118A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.		
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:		
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/		
Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.
Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme FT0118A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.		
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:		
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/		
Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0118A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásma	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen FT0118A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Hiermit erkläre DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp FT0118A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0118A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type FT0118A is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0118A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp FT0118A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse lainela	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0118A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0118A est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealamh raidió FT0118A Treoir 2014/53/EU.

Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhnicíochta
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavlja da je radijska oprema tipa FT0118A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a FT0118A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins FT0118A samræmist tilskipun 2014/53/EU.

Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0118A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas FT0118A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta FT0118A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот FT0118A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.

Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme FT0118A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju FT0118A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	I-energija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur FT0118A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen FT0118A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego FT0118A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasma częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0118A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de frequência operacional	Potência máxima de radiofrequência
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio FT0118A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited tÿmto vyhlasuje, ÷e rãdiovÿ zariadenie typu FT0118A je v sÿlade so smernicou 2014/53/EÛ.

Ûplnÿ EU vyhlãsenie o zhode je k dispozícií na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevãdzkovÿ frekvencnÿ pãsmo	Maximãlny rãdiofrekvençnÿ výkon
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potvrdzuje, da je tÿp rãdijske opreme FT0118A skladen z Direktívo 2014/53/EÛ.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvencni pas	Maksimalna radiofrekvencna moç
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Nÿpÿrmet kÿsaj, DENSO TEN Limited deklarira se lloji i aparatit tÿ rãdios FT0118A ÷shtÿ nÿ pÿrputhje me Direktivÿn 2014/53/EÛ.

Teksti i plotÿ i deklarata sÿ BE-sÿ mbi pÿrputhshmÿrinÿ ÷shtÿ i disponueshÿm nÿ adresÿn e mÿposhtme tÿ internetit:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcion	Banda e frekuencÿs sÿ punÿs	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	824 ~ 849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880 ~ 915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710 ~ 1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850 ~ 1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme FT0118A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.

Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning FT0118A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvensseffekt
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, FT0118A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type FT0118A

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited
 Address: 2-28, Goshō-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe,
 652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type FT0118A is in compliance with Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	824~849 MHz	35dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
	1850~1910 MHz	32dBm e.i.r.p.

**HOT PARTS! EXPLOSION!**

Erroneous handling of back-up lithium batteries contained in eCall equipment may result in heat generation, explosion or fire possibly leading to burn injury or physical damage. To ensure safety and to avoid any possibilities of any accidents, please observe the following precautions.

— Do not heat in high extreme temperature during use, storage or transportation.

Heating batteries in high extreme temperature damages resin components like a gasket, a separator and so on. The damages cause ignition, rupture and the leakage of flammable liquid or gas. Moreover, if the batteries are dropped into fire or a hot oven for flammable liquid or gas. Moreover, if the batteries are dropped into fire or a hot oven for disposal, it may burst and burn fiercely.

— Do not disassemble nor deform.

If Batteries are disassembled, irritant gases may be released, and exposed lithium alloy may react leading to fire. If Batteries are deformed by pressure or impact, sealing may be damaged leading to leakage or internal insulation may be damaged leading to internal short circuit. Internal short circuit will result in heat generation that may lead to rupture or fire.

Kurzanleitung	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht	1
Grundfunktion	<ul style="list-style-type: none">• Informationen, die Sie vor dem Betrieb lesen sollten• Verbinden des Bluetooth®-Geräts	2
Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth®-Einstellungen• Weitere Einstellungen	3
Telefon	<ul style="list-style-type: none">• Bedienen des Telefons (Freisprechanlage für Mobiltelefone)	4
Apps	<ul style="list-style-type: none">• Apple CarPlay• Android Auto	5
Audio	<ul style="list-style-type: none">• Radio hören• Musik und Videos abspielen	6
Spracheingabesystem	<ul style="list-style-type: none">• Bedienen des Spracheingabesystems	7
Was tun, wenn...	<ul style="list-style-type: none">• Fehlersuche	8
Verweisung	<ul style="list-style-type: none">• Zertifizierung	9
Index	<ul style="list-style-type: none">• Alphabetisch suchen	

Einleitung.....	4
Gebrauch dieser Anleitung	5

1 Kurzanleitung

1-1. Grundfunktion

Tastenübersicht.....	8
Home-Bildschirm.....	9
Statussymbol	10
Einstellungsbildschirm	11

2 Grundfunktion

2-1. Grundlegende Informationen vor dem Betrieb

Anfangsbildschirm.....	14
Touchscreen.....	15
Home-Bildschirm.....	17
Eingabe von Buchstaben und Zahlen/Bedienung von Listenbildschirmen.....	18
Bildschirmeinstellung	19

2-2. Verbindungseinstellungen

Verbinden/Trennen eines USB-Speichergeräts/tragbaren Geräts	20
Anmelden/Verbinden eines Bluetooth®-Geräts	20

3 Einstellungen

3-1. Bluetooth®-Einstellungen

Bluetooth®-Einstellungen.....	24
-------------------------------	----

3-2. Weitere Einstellungen

Allgemeine Einstellungen.....	29
Klangeinstellungen.....	37
Radioeinstellungen	38

Wartungseinstellungen.....	40
----------------------------	----

4 Telefon

4-1. Telefonbedienung (Freisprechanlage für Mobiltelefone)

Telefonbildschirm	44
Grundlegende Funktionen.....	45
Anrufen mit dem Bluetooth®-Telefon	48
Anrufe mit dem Bluetooth®-Telefon entgegennehmen.....	50
Telefonieren mit dem Bluetooth®-Telefon.....	51
Nachrichtenfunktion des Bluetooth®-Telefons	52

5 Apps

5-1. Vor Verwendung von Anwendungen

Vor Verwendung von Anwendungen	58
--------------------------------------	----

5-2. Apple CarPlay

Apple CarPlay	61
---------------------	----

5-3. Android Auto

Android Auto.....	63
-------------------	----

6 Audio

6-1. Grundlegender Betrieb

Grundlegende Funktionen.....	66
------------------------------	----

6-2. Radiobetrieb

AM-Radio/FM-Radio	69
DAB.....	71

6-3. Medienbetrieb

USB-Speicher **75**
 iPod/iPhone..... **77**
 Bluetooth®-Audio **79**
 AUX..... **82**
 Android Auto **83**

6-4. Audio-Fernbedienung

Lenkradschalter **85**

6-5. Hinweise zum Betrieb des Audio-/Videosystems

Informationen zum Betrieb..... **86**

7 Spracheingabesystem

7-1. Bedienung des Spracheingabesystems

Spracherkennungssystem **92**
 Befehlsliste..... **93**

8 Was tun, wenn...

8-1. Was tun, wenn...

Fehlersuche **98**

9 Verweisung

9-1. Verweisung

Zertifizierung **106**
 So erhalten Sie den Quellcode über die Open Source..... **113**

Index

Alphabetischer Index **116**



Einleitung

Multimediasystem Betriebsanleitung

Diese Anleitung beschreibt den Betrieb dieses Systems. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, um das System richtig bedienen zu können. Bewahren Sie diese Anleitung immer in Ihrem Fahrzeug auf.

Die in dieser Anleitung gezeigten Bildschirme können von den tatsächlichen Bildschirmen des Systems abweichen, je nach Verfügbarkeit der Funktionen und des Abonnementstatus der verbundenen Services zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Handbuchs.

Wenn zwischen Bildschirmen gewechselt wird, kann es in manchen Situationen dazu kommen, dass der Bildschirmwechsel länger als üblich dauert, der Bildschirm kurzzeitig leer bleibt oder Rauschen auftritt.

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Inhalt dieser Anleitung in einigen Fällen vom System abweichen kann, z. B. wenn die Systemsoftware aktualisiert wird.




Die Firmenbezeichnungen und Produktnamen, die in dieser Anleitung erscheinen, sind Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen.

SUBARU CORPORATION

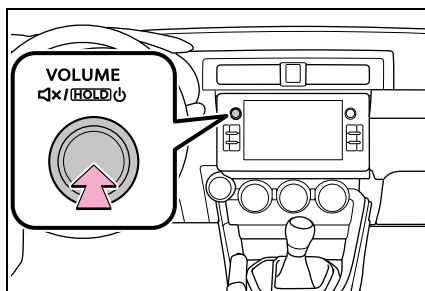
Gebrauch dieser Anleitung


Erläutert Symbole, die in dieser Anleitung verwendet werden

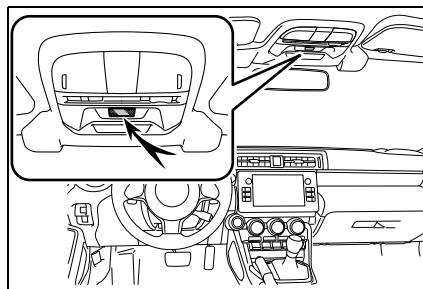
Symbole in dieser Anleitung


Symbole	Bedeutungen
	WARNUNG: Erläutert etwas, dessen Nichtbefolgung zum Tod oder schweren Verletzungen von Personen führen könnte.
	HINWEIS: Erläutert etwas, dessen Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug bzw. Funktionsstörungen des Fahrzeugs oder dessen Ausstattung führen könnte.
	Zeigt Bedien- oder Arbeitsverfahren. Befolgen Sie die Schritte in numerischer Reihenfolge.

Abbildungssymbole



Symbole	Bedeutungen
	Zeigt die Vorgehensweise (Drücken, Drehen usw.), mit der Schalter und andere Vorrichtungen betätigt werden.



Symbole	Bedeutungen
	Zeigt die Komponente bzw. Position an, die erläutert wird.

Sicherheitshinweis

Um dieses System so sicher wie möglich zu bedienen, befolgen Sie alle unten genannten Sicherheitshinweise. Verwenden Sie keine Funktion dieses Systems auf eine Weise, die Sie vom sicheren Fahren ablenken könnte. Während der Fahrt sollte immer der sichere Betrieb des Fahrzeugs die höchste Priorität haben. Beachten Sie alle Verkehrsvorschriften, während Sie fahren.

Bevor Sie das System erstmals verwenden, machen Sie sich gründlich mit der Bedienung vertraut. Lesen Sie die gesamte Anleitung, um sicherzustellen, dass Sie das System verstehen. Erlauben Sie anderen Personen die Benutzung dieses Systems nur, wenn sie die Anweisungen in dieser Anlei-

tung gelesen und verstanden haben.

Aus Sicherheitsgründen stehen bestimmte Funktionen während der Fahrt möglicherweise nicht zur Verfügung. Nicht verfügbare Bildschirm-tasten sind abgedunkelt.



WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen sollte der/die Fahrer/in das System nicht während der Fahrt bedienen. Mangelhafte Aufmerksamkeit auf Straße und Verkehr kann zu einem Unfall führen.

Sprache der Touchscreen-Tasten und des angezeigten Textes

In dieser Anleitung werden die jeweiligen Entsprechungen von Touchscreen-Tasten und angezeigtem Text auf "Englisch" und "Deutsch" gemeinsam aufgeführt.

Beispiel

Wählen Sie "Yes"^{*1} (Ja)^{*2}, um ein Bluetooth[®]-Telefon/-Gerät anzumelden.

^{*1}: Wird angezeigt, wenn "Englisch" die eingestellte Sprache ist.

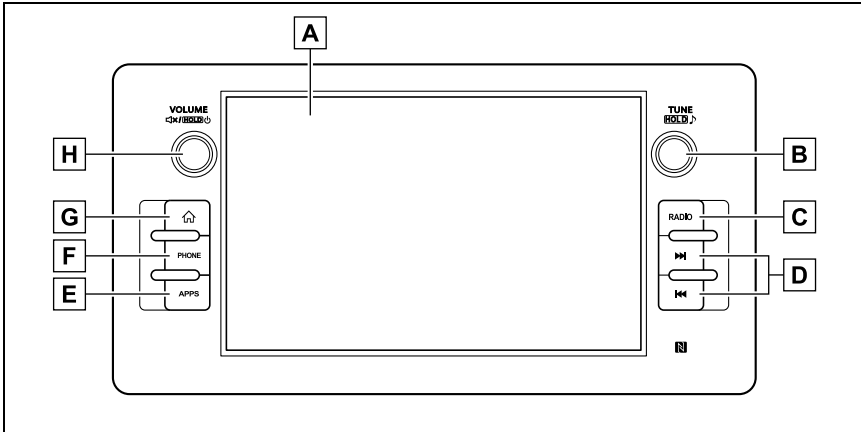
^{*2}: Wird angezeigt, wenn "Deutsch" die eingestellte Sprache ist.

1-1. Grundfunktion

Tastenübersicht	8
Home-Bildschirm	9
Statussymbol	10
Einstellungsbildschirm	11

Tastenübersicht


Bedienung der einzelnen Teile

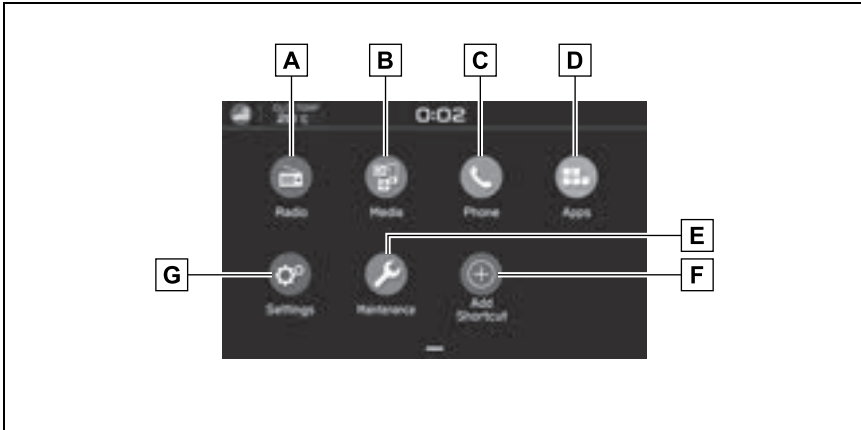


- A** Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger, um die gewählten Funktionen zu steuern. (→S.15, 16)
- B** Drehen Sie den Knopf, um einen Radiosender auszuwählen oder zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei zu springen.
- Halten Sie den Knopf gedrückt, um den Bildschirm zur Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Betätigen, um den Radiobildschirm anzuzeigen. (→S.69, 71)
- D** Betätigen, um aufwärts oder abwärts nach einem Radiosender zu suchen oder zu einem gewünschten Titel/einer Datei zu wechseln. (→S.69, 71, 75, 77, 79, 83)
- E** Betätigen, um den Apps-Bildschirm anzuzeigen. (→S.58)
- F** Betätigen, um auf die Bluetooth®-Freisprechanlage zuzugreifen. (→S.44)
- G** Betätigen, um den Home-Bildschirm anzuzeigen. (→S.9)
- H** Drehen Sie den Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
- Halten Sie den Knopf gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, und wählen Sie dann "OK (OK)" aus oder warten Sie einige Sekunden, damit sich das Audiosystem ausschaltet. Halten Sie den Knopf gedrückt, um das Audiosystem einzuschalten.
 - Halten Sie den Knopf 10 Sekunden oder länger gedrückt, um das System neu zu starten.

Home-Bildschirm

Bedienung des Home-Bildschirms

Betätigen Sie die Taste , um den Home-Bildschirm anzuzeigen.

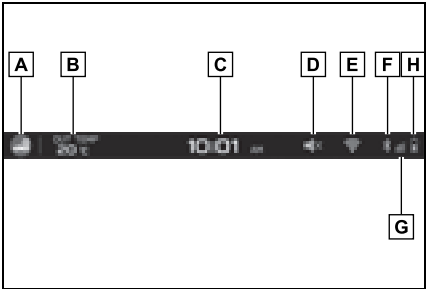


- A** Wählen, um den Radiobildschirm anzuzeigen. (→S.66)
- B** Wählen, um den Medienbildschirm anzuzeigen. (→S.66)
- C** Wählen, um den Telefonbildschirm anzuzeigen. (→S.44)
- D** Wählen, um den Apps-Bildschirm anzuzeigen. (→S.58)
- E** Wählen, um den Wartungsbildschirm anzuzeigen. (→S.40)
- F** Wählen, um den Bildschirm zum Hinzufügen von Kontextmenüs anzuzeigen. (→S.17)
- G** Wählen, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen. (→S.11)

Statussymbol

Oben am Bildschirm werden Statussymbole angezeigt.

Statussymbolerklärung




- A** Wählen, um den Fahrzeugeinstellungen-Bildschirm anzuzeigen.*
- B** Anzeige einer Außentemperatur.
- C** Anzeige der aktuellen Uhrzeit.
Wählen, um den Uhreinstellungsbildschirm anzuzeigen.*
- D** Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Audiosystem-Lautstärke stummgeschaltet ist.
- E** Anzeige des Wi-Fi®-Empfangsniveaus.
- F** Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Bluetooth®-Verbindung hergestellt ist.
- G** Anzeige des Telefon-Empfangsniveaus.
- H** Anzeige der verbleibenden Bluetooth®-Gerät-Batterieladung.

*: Siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

Anzeige der Empfangsqualität

Die Empfangsqualität stimmt nicht immer mit dem auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Pegel überein. Die Empfangsqualität wird möglicherweise nicht angezeigt, abhängig von der Art Ihres Telefons.

Wenn sich das Mobiltelefon außerhalb des Netzbereichs oder in einem Gebiet befindet, in dem keine Funkwellen empfangen werden können, wird  angezeigt.



Der Empfangsbereich wird möglicherweise nicht angezeigt, abhängig von der Art Ihres Bluetooth®-Telefons.

- Bei Verwendung der Wi-Fi®-Funktion.

Stufe	Anzeigen*
Schlecht	
Hervorragend	

*: Wenn Wi-Fi® ausgeschaltet ist, wird nichts angezeigt.



- Bei bestehender Mobiltelefonverbindung

Stufe	Anzeigen*
Schlecht	
Hervorragend	

*: Wenn ein Mobiltelefon nicht über Bluetooth® verbunden ist, wird dieses Symbol nicht angezeigt.


Anzeige der verbleibenden Batterieladung

Der angezeigte Ladestand stimmt nicht immer mit dem Wert überein, der auf Ihrem Bluetooth®-Gerät angezeigt wird. Die verbleibende Batterieladung wird möglicherweise nicht angezeigt, abhängig von der Art des verbundenen Bluetooth®-Geräts.

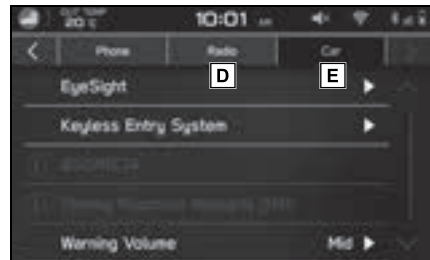
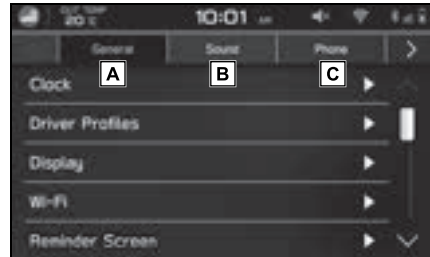
Verbleibende Ladung	Anzeigen
Leer	
Voll	

Einstellungsbildschirm

Einstellungsbildschirm

Betätigen Sie die Taste  und wählen Sie dann "Settings (Einstellungen)", um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.

Wählen Sie die einzustellenden Punkte.



- A** Wählen, um den Bildschirm für allgemeine Einstellungen anzuzeigen. (→S.29)
- B** Wählen, um den Bildschirm für Klangeinstellungen anzuzeigen. (→S.37)
- C** Wählen, um den Bildschirm für Telefoneinstellungen anzuzeigen. (→S.24)
- D** Wählen, um den Bildschirm für Radioeinstellungen anzuzeigen. (→S.38)
- E** Wählen, um den Fahrzeugeinstel-

lungen-Bildschirm anzuzeigen.*

*: Siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

2-1. Grundlegende Informationen vor dem BetriebAnfangsbildschirm **14**Touchscreen **15**Home-Bildschirm **17**Eingabe von Buchstaben und Zahlen/Bedienung von Listenscreens **18**Bildschirmeinstellung **19****2-2. Verbindungseinstellungen**Verbinden/Trennen eines USB-Speichergeräts/tragbaren Geräts **20**Anmelden/Verbinden eines Bluetooth®-Geräts **20**

Anfangsbildschirm

Wenn der Motorschalter auf ACC oder ON umgeschaltet wird, wird der Anfangsbildschirm angezeigt und das System beginnt zu arbeiten.

Vorsichtbildschirm

Nach einigen Sekunden wird der Bildschirm "CAUTION (ACHTUNG)" angezeigt.

Nach Auswählen von "I Agree (Ich stimme zu)" wechselt der Vorsichtbildschirm zum nächsten Bildschirm.



WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor anhalten, betätigen Sie zur Sicherheit stets die Feststellbremse.

Wartungsinformationen

Dieses System erinnert Anwender an den fälligen Austausch bestimmter Teile oder Komponenten auf dem Bildschirm.

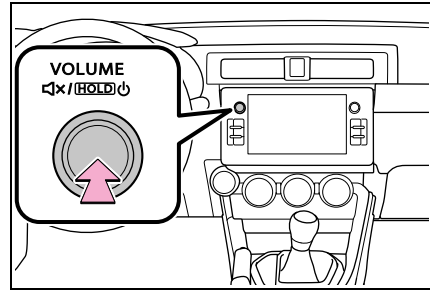
Wenn das Fahrzeug einen zuvor festgelegten Kilometerstand oder ein entsprechendes Datum erreicht, wird der Wartungserinnerungsbildschirm angezeigt, nachdem das System in Betrieb genommen wurde.

- Zum Speichern von Wartungsinformationen: →S.40

Neustart des Systems

Wenn die Touchscreens während des Betriebs nicht mehr reagieren oder wenn ein anderer Systemfehler auftritt, kann das System neu gestartet werden.

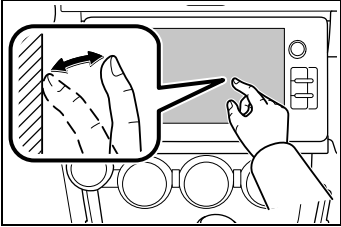
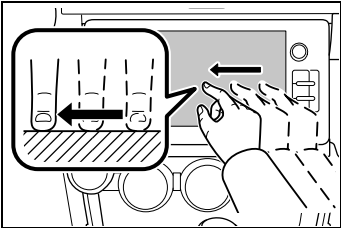
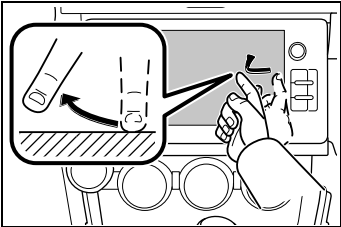
- 1 Halten Sie den Knopf "VOLUME" 10 Sekunden oder länger gedrückt.



Touchscreen

Touchscreen-Gesten

Die Bedienung des Systems erfolgt über direktes Berühren des Touchscreens mit dem Finger.

Bedienungsmethode	Überblick	Hauptsächliche Verwendung
	<ul style="list-style-type: none"> • Berühren Sie Ein Mal kurz berühren und wieder loslassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verändern und Auswählen verschiedener Einstellungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Ziehen* Berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger und bewegen Sie den Bildschirm in die gewünschte Position. 	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen der Listen
	<ul style="list-style-type: none"> • Wischen* Bewegen Sie den Bildschirm schnell, indem Sie mit dem Finger wischen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen des Hauptbildschirms



*: Die oben beschriebenen Vorgänge können nicht auf allen Bildschirmen vorgenommen werden.

● Bedienvorgänge durch Wischen können in Höhenlagen nicht reibungslos durchgeführt werden.

Touchscreen-Bedienung

Dieses System wird hauptsächlich über die Tasten auf dem Bildschirm bedient. (In dieser Anleitung Bildschirmtasten genannt.)

Wenn Sie eine Bildschirmtaste berühren, erklingt ein Ton. Sie können den Klang des Tones einstellen. (→S.37)

- Falls das System auf die Berührung einer Bildschirmtaste nicht reagiert, nehmen Sie ihren Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
- Abgedunkelte Bildschirmtasten können nicht bedient werden.
- Das angezeigte Bild kann dunkler werden und bewegte Bilder leicht verzerrt werden, wenn der Bildschirm kalt ist.
- Unter besonders kalten Bedingungen kann es sein, dass der Bildschirm nicht richtig anzeigt und die Dateneingabe des Anwenders gelöscht wird. Außerdem funktionieren die Bildschirmtasten möglicherweise nicht korrekt.
- Wenn  auf dem Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn der Touchscreen mit Handschuhen bedient wird, reagiert er möglicherweise nicht oder funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.



HINWEIS


- Um Beschädigung des Bildschirms zu vermeiden, berühren Sie die Bildschirmtasten leicht mit dem Finger.
- Benutzen Sie keine Objekte außer Ihrem Finger, um den Bildschirm zu berühren.

- Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem Glasputztuch ab. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel für den Bildschirm, da diese den Touchscreen beschädigen können.

Home-Bildschirm

Bedienung des Home-Bildschirms

Kontextmenüsymbole für verschiedene Funktionen können dem Home-Bildschirm hinzugefügt werden, wenn die Home-Bildschirm-Kontextmenüfunktion eingeschaltet ist. (→S.29)


- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Add Shortcut (Verknüpfung hinzufügen)".
- 3 Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Kontextmenüfunktion.
 - Wählen Sie je nach Funktion weitere Punkte aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass das gewählte Kontextmenüsymbol auf dem Home-Bildschirm angezeigt wird.

- Wenn Kontextmenü hinzugefügt werden, kann der Home-Bildschirm auf bis zu 3 Seiten erweitert werden. Sie können die Seite durch Wischen wechseln.


Verschieben und Löschen von Kontextmenüsymbolen

Benutzer können Home-Bildschirm-Tasten neu anordnen, wenn die Home-Bildschirm-Kontextmenüfunktion eingeschaltet ist. (→S.29)

Verschieben von Kontextmenüsymbolen

- 1 Wählen und halten Sie das Kontextmenüsymbol, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- 2 Ziehen Sie die Taste an die gewünschte Position.
 - Der Benutzer kann Tasten auf eine andere Seite verschieben, indem er sie an das entsprechende Ende des Bildschirms zieht, wenn die Anzahl der Tasten mehrere Seiten zulässt.
- 3 Betätigen Sie die Taste , um den Bearbeitungsmodus zu verlassen.

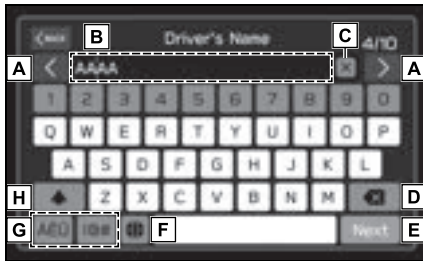
Löschen von Kontextmenüsymbolen

- 1 Wählen und halten Sie das Kontextmenüsymbol, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- 2 Ziehen Sie das Kontextmenüsymbol in den Bereich "DRAG HERE TO DELETE (ZUM LÖSCHEN HIERHER ZIEHEN)".
- 3 Betätigen Sie die Taste , um den Bearbeitungsmodus zu verlassen.

Eingabe von Buchstaben und Zahlen/Bedienung von Listenbildschirmen

Eingabe von Buchstaben und Zahlen

Wenn Daten, Buchstaben und Zahlen direkt am Bildschirm eingeben werden.



- A** Wählen, um den Cursor zu bewegen.
- B** Eingabefeld
 - Die Position des Cursors kann durch Wählen der gewünschten Stelle im Eingabefeld bewegt werden.
- C** Wählen, um das Eingabefeld zu löschen.
- D** Wählen, um ein Zeichen zu löschen.
- E** Wählen, um den Punkt einzugeben.
- F** Wählen, um Zeichensatz und Tastaturart zu ändern.
- G** Wählen, um Symbole einzugeben.
- H** Wählen, um Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben einzugeben.

- Das Aussehen der Tastatur kann sich ändern oder die Eingabemethode kann eingeschränkt sein, je nachdem, unter welchen Umständen die Software-Tastatur

angezeigt wird.

- Wenn die Sprache geändert wurde, kann es je nach Sprache in seltenen Fällen vorkommen, dass der Text nicht korrekt angezeigt wird.

Listenbildschirm

Der Listenbildschirm kann durch eine Wischgeste gescrollt werden.
Details zur Bedienung: →S. 15



- A** Wählen, um zur nächsten oder vorherigen Seite zu blättern.
- B** Dieses Symbol zeigt die Position des angezeigten Bildschirms an. Ein schnelleres Scrollen ist durch Ziehen des Positionsanzeigers möglich.
- C** Manche Listen beinhalten Zeichentasten, die den direkten Sprung zu Listeneinträgen ermöglichen, die mit dem gleichen Buchstaben wie die Zeichentaste beginnen. Jedes Mal, wenn dieselbe Zeichentaste erneut gewählt wird, werden die Einträge mit dem jeweils nächsten Anfangsbuchstaben angezeigt.

Bildschirmeinstellung

Einstellen der Helligkeit

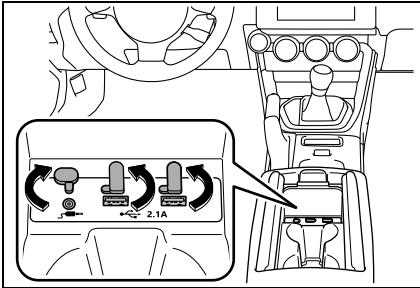
Sie können die Helligkeit des Bildschirms einstellen.

Weitere Informationen siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

Verbinden/Trennen eines USB-Speichergeräts/tragbaren Geräts

Anschließen eines Geräts

- 1 Schließen Sie ein Gerät an




- Falls das Gerät noch nicht eingeschaltet ist, tun Sie dies.
-
- Kompatibles USB-Speichergerät: →S.87
 - Kompatibles iPod/iPhone: →S.87
 - Dieses Gerät unterstützt keine im Handel erhältlichen USB-Hubs.
 - Durch den Anschluss eines Geräts, z. B. eines Mobiltelefons, beginnt der Ladevorgang geräteabhängig.

Anmelden/Verbinden eines Bluetooth®-Geräts

Um die Freisprechanlage oder das Bluetooth®-Audiosystem nutzen zu können, müssen Sie zunächst ein Bluetooth®-Telefon/-Gerät im System anmelden.

Sobald Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät angemeldet haben, ist die Verwendung der Freisprechanlage und des Bluetooth®-Audiosystems möglich.

Erstmaliges Anmelden eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts

- 1 Schalten Sie die Bluetooth®-Verbindungseinstellung Ihres Bluetooth®-Telefons/-Geräts ein.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Bluetooth®-Verbindungseinstellung Ihres Bluetooth®-Telefons/-Geräts ausgeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die Taste .
- 3 Wählen Sie "Yes (Ja)", um ein Bluetooth®-Telefon/-Gerät anzumelden.



- 4 Folgen Sie "SCHRITT 4 bis 7" unter "Anmelden eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts". (→S.24)

Profile

Dieses System unterstützt die folgenden Services.

Bluetooth®-Gerät	Spez.	Funktion	Voraussetzungen	Empfehlungen
Bluetooth®-Telefon/-Gerät	Bluetooth®-Spezifikation	Anmeldung eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts	Version 2.1	Version 4.2

Bluetooth®-Gerät	Profil	Funktion	Voraussetzungen	Empfehlungen
Bluetooth®-Telefon	HFP (Freisprechprofil)	Freisprechanlage	Version 1.0	Version 1.7
	PBAP (Telefonbuch-Zugriffprofil)	Übertragen der Kontakte	Version 1.0	Version 1.2
	MAP (Message-Access-Profil)	Bluetooth®-Telefonnachricht	-	Version 1.3
	SPP (Serial Port Profile)	APPS-Funktion	-	Version 1.2
Bluetooth®-Gerät	A2DP (Advanced Audio Distribution Profile)	Bluetooth®-Audiosystem	Version 1.0	Version 1.3
	AVRCP (Audio/Video-Remote-Control-Profil)		Version 1.0	Version 1.6

- Wenn Ihr Mobiltelefon HFP nicht unterstützt, können Sie das Bluetooth®-Telefon nicht anmelden oder die Profile PBAP, MAP oder SPP nicht individuell nutzen.
- Wenn die Version des verbundenen Bluetooth®-Telefons/-Geräts älter als die empfohlene Version oder nicht kompatibel ist, funktioniert diese Bluetooth®-Telefon/-Gerätfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn die Anwendung nicht flüssig läuft oder instabil ist, trennen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät über Bluetooth® (→S.25) und/oder ein USB-Kabel (→S.20) und schließen Sie es erneut an. Wenn das Problem fortbesteht, starten Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät neu.

3-1. Bluetooth®-Einstellungen

Bluetooth®-Einstellungen 24

3-2. Weitere Einstellungen

Allgemeine Einstellungen 29


Klangeinstellungen 37

Radioeinstellungen 38

Wartungseinstellungen 40

Bluetooth®-Einstellungen

Bildschirm für Telefoneinstellungen

- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "Phone (Telefon)".
- 4 Wählen Sie die einzustellenden Punkte.



- A** Verwalten von Bluetooth®-Telefonen/-Geräten

Anmelden eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts: →S.24

Verbinden oder Trennen von Bluetooth®-Telefonen/-Geräten: →S.25

Löschen von Bluetooth®-Telefonen/-Geräten: →S.27

- B** Verwalten der Kontaktliste
Einstellung Telefonbuch/letzte Anrufe herunter-

laden: →S.27

Sortieren der Liste der letzten Anrufe und der Kontaktliste: →S.48

Löschen der Liste aller Favoriten: →S.49

- C** Einstellen der Meldung: →S.52

- D** Ändern des Gerätenamens

- E** Einstellen von Apple CarPlay:
→S.62

- F** Einstellen von Android Auto: →S.64

- Der Bildschirm "Manage Devices (Geräte verwalten)" kann auch durch Auswahl von "Manage Devices (Geräte verw.)" oder "Add Device (Gerät hinzufügen/Gerät hinzufügen)" auf dem Telefonbildschirm (→S.44) oder dem Bluetooth®-Audiosteuerungsbildschirm (→S.80) angezeigt werden.

Anmeldung eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts

Bis zu 5 Bluetooth®-Telefone/-Geräte können angemeldet werden.

Bluetooth®-kompatible Telefone (HFP) und Geräte (AVP) können gleichzeitig angemeldet werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Manage Devices (Geräte verwalten)".
- 3 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
- Wenn eine Meldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, suchen Sie den auf diesem Bildschirm angezeigten Gerätenamen

men auf dem Bildschirm Ihres Bluetooth®-Telefons/-Geräts.



- “Cancel (Abbrechen)”: Wählen, um das Anmelden abzubrechen.
 - Details zum Betrieb des Bluetooth®-Telefons/-Geräts finden Sie in der dem Telefon/Gerät beiliegenden Anleitung.
- 5** Führen Sie die Anmeldung mit Ihrem Bluetooth®-Telefon/-Gerät durch.
- Bei Bluetooth®-Telefonen/-Geräten, die mit SSP (Secure Simple Pairing) kompatibel sind, ist kein PIN-Code erforderlich. Je nach Typ des verbindenden Bluetooth®-Telefons/-Geräts wird möglicherweise eine Nachricht, die die Anmeldung bestätigt, auf dem Display des Bluetooth®-Telefons/-Geräts angezeigt. Reagieren und bedienen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät entsprechend der Bestätigungsmeldung.
-
- Um Ihr Bluetooth®-Telefon/-Gerät erneut anzumelden, nachdem Sie es aus dem System gelöscht haben, bedienen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät und melden es an, nachdem Sie die zuvor registrierten Systeminformationen vom

Bluetooth®-Telefon/-Gerät gelöscht haben.

- 6** Vergewissern Sie sich, dass der folgende Pop-up-Bildschirm angezeigt wird.



- “Cancel (Abbrechen)”: Wählen, um das Anmelden abzubrechen.
 - Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, in der Sie gefragt werden, ob die Kontaktdaten des Telefons an das System übertragen werden sollen, wählen Sie die entsprechende Taste aus.
- 7** Wenn die Verbindung aufgebaut ist, vergewissern Sie sich, dass der Name des verbundenen Geräts angezeigt wird.
- Wenn eine Fehlermeldung erscheint, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um es erneut zu versuchen.
-
- Bei der Anmeldung eines NFC-kompatiblen Geräts wird die Anmeldung durchgeführt, wenn das Bluetooth®-Telefon/-Gerät an das NFC-Logo des Audio-/Videosystems gehalten wird, bis eine Verbindung hergestellt ist.

Verbinden oder Trennen des Bluetooth®-Telefons/-Geräts

Bis zu 5 Bluetooth®-Telefone/-Geräte

(Telefone (HFP) und Geräte (AVP)) können angemeldet werden.

Wenn mehr als 1 Bluetooth®-Telefon/-Gerät angemeldet wurde, wählen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Manage Devices (Geräte verwalten)".
- 3 Wählen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät, das verbunden oder getrennt werden soll.



- Um die Verbindung des Bluetooth®-Telefons/-Geräts zu trennen, wählen Sie "Yes (Ja)".
 - "Connected (Verbunden)" wird neben dem aktuell verbundenen Bluetooth®-Telefon/-Gerät angezeigt.
 - Wenn das gewünschte Bluetooth®-Telefon/-Gerät nicht in der Liste erscheint, wählen Sie "Add (Hinzufügen)", um das Bluetooth®-Telefon/-Gerät anzumelden. (→S.24)
- 4 Vergewissern Sie sich, dass "Connected (Verbunden)" neben dem Bluetooth®-Telefon/-Gerät

angezeigt wird, wenn die Verbindung hergestellt ist.

- Wenn eine Fehlermeldung erscheint, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um es erneut zu versuchen.
-
- Das Verbinden des Bluetooth®-Telefons/-Geräts kann eine Weile dauern, wenn gleichzeitig Bluetooth®-Audiowiedergabe erfolgt.
 - Je nach Art des Bluetooth®-Telefons/-Geräts, das verbunden wird, müssen möglicherweise weitere Schritte auf dem Bluetooth®-Telefon/-Gerät durchgeführt werden.

Automatischer Verbindungsmodus

Lassen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät an einem Ort, an dem die Verbindung hergestellt werden kann.

- Wenn der Motorschalter auf ACC oder ON gestellt wird, sucht das System nach einem angemeldeten Bluetooth®-Telefon/-Gerät in der Nähe.
- Das System stellt eine Verbindung mit dem zuletzt angemeldeten Bluetooth®-Telefon/-Gerät her, falls es sich in der Nähe befindet.

Manuell verbinden

Wenn die automatische Verbindung fehlgeschlagen ist, müssen Sie Bluetooth®-Telefone/-Geräte manuell verbinden.


Folgen Sie den Anweisungen unter "Verbinden oder Trennen des Bluetooth®-Telefons/-Geräts". (→S.25)

Das Bluetooth®-Telefon/-Gerät wieder anschließen

Wird die Verbindung eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts aufgrund schlechten Empfangs vom Bluetooth®-Netzwerk getrennt, während der Motorschalter auf ACC oder ON gestellt wird, stellt das System automatisch erneut eine Verbindung mit dem Bluetooth®-Telefon/-Gerät her.

- Wenn die Verbindung eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts absichtlich, z. B. durch Ausschalten des Telefons/Geräts, unterbrochen wurde, geschieht dies nicht. Führen Sie die erneute Verbindung des Bluetooth®-Telefons/-Geräts manuell durch.

Löschen von Bluetooth®-Telefonen/-Geräten

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Manage Devices (Geräte verwalten)".
- 3 Wählen Sie "Delete (Löschen)".
- 4 Wählen Sie  für das Bluetooth®-Telefon/-Gerät, welches Sie löschen wollen.
- 5 Wählen Sie "OK (OK)", wenn die Bestätigungsmeldung erscheint.

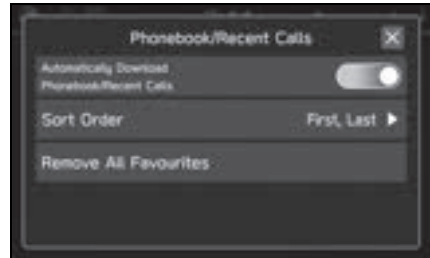
- Das Bluetooth®-Telefon/-Gerät enthält auch nach dem Löschen des Bluetooth®-Telefons/-Geräts noch Informationen von diesem System.

Bedienen Sie das Bluetooth®-Telefon/-Gerät, um die im Bluetooth®-Telefon/-Gerät gespeicherten Systeminformationen zu löschen.

Einstellung Telefonbuch/letzte Anrufe herunterladen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Telefonbuchdaten des verbundenen Telefons automatisch heruntergeladen.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Phonebook/Recent Calls (Telefonbuch/Letzte Anrufe)".
- 3 Wählen, um "Automatically Download Phonebook/Recent Calls (Telefonbuch/Letzte Anrufe automatisch herunterladen)" ein-/auszuschalten.




- Die Profilversion des verbundenen Bluetooth®-Telefons ist möglicherweise nicht mit der Übertragung von Telefonbuchdaten kompatibel. Für Einzelheiten kontaktieren Sie Ihren -Vertrags-händler.
- Möglicherweise muss die Benachrichtigungseinstellung am Bluetooth®-Telefon aktiviert werden, um das Telefonbuch herunterzuladen. Details finden Sie in der Anleitung des verbundenen Bluetooth®-Telefons. Wenn die Uhreinstellungen des Systems auf

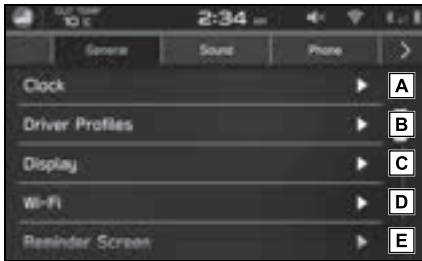
Auto eingestellt sind, funktionieren die automatische Einstellung und die Nachrichtenfunktion (→S.52) nicht richtig, wenn das Telefonbuch nicht heruntergeladen wird.

- Die Favoritenliste des Bluetooth®-Telefons wird nicht automatisch heruntergeladen, auch wenn die Telefonbuchdaten vom Bluetooth®-Telefon heruntergeladen wurden. Dieses System unterstützt derzeit keine Übertragung von Daten aus der Favoritenliste des Bluetooth®-Telefons. Um die Favoritenliste des Bluetooth®-Telefons zur Favoritenliste des Systems hinzuzufügen, müssen Sie es über die Telefonbuch-Kontaktliste des Systems registrieren. (→S.49)

Allgemeine Einstellungen

Bildschirm für allgemeine Einstellungen

- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)".
- 4 Wählen Sie die einzustellenden Punkte.



- A** "Clock (Uhr)"*
- B** "Driver Profiles (Fahrerprofile)": Wählen, um die Einstellungen der

Fahrerprofilfunktion festzulegen. (→S.30)

- C** "Display (Anzeige)": Auswählen, um den Kontrast, die Helligkeit usw. des Displays anzupassen. (→S.31)
- D** "Wi-Fi (Wi-Fi)": Wählen, um die Wi-Fi®-Funktionseinstellungen vorzunehmen. (→S.33)
- E** "Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)": Auswählen, um den Erinnerungsbildschirm ("Maintenance (Wartung)", "Birthday (Geburtstag)" und "Anniversary (Jahrestag)") ein-/auszuschalten.
- F** "Meter Screen (Messbildschirm)"*
- G** "Camera (Kamera)"*
- H** "Language (Sprache)"*
- I** "Home Screen Shortcuts (Verknüpfungen Startbildschirm)": Wählen, um die Home-Bildschirm-Kontextmenüfunktion ein-/auszuschalten. (→S.17)
- J** "Birthday List (Geburtstag)": Wählen, um die Geburtstagslisten-Einstellungen festzulegen. (→S.31)
- K** "Anniversary List (Jahrestagsliste)": Wählen, um die Jubiläumslisten-Einstellungen festzulegen. (→S.32)
- L** "Software Update (Software-Update)": Wählen, um Systemsoftwareversionen zu aktualisieren. (→S.35)
- M** "Factory Data Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)": Wählen

Sie diese Option, um alle Einstellungselemente zurückzusetzen. Das Audio-/Videosystem startet nach dem Zurücksetzen auf die Werksdaten automatisch neu. Um den Rücksetzvorgang abzuschließen, schalten Sie den Motorschalter nach dem Neustart des Audio-/Videosystems auf OFF und dann nach etwa 3 Minuten auf ACC oder ON.

N "System Information (Systeminformationen)": Wählen, um die Systeminformationen anzuzeigen.

O "Free/Open Source Software Information (Informationen zu Free/Open Source Software)": Wählen, um die Informationen zu freier/Open-Source-Software anzuzeigen.

*: Siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

Einstellen von Fahrerprofilen

Ein Benutzername und die Anzeigesprache können mit einem registrierten Bluetooth®-Telefon verknüpft werden.

Hinzufügen eines Fahrerprofils

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Driver Profiles (Fahrerprofile)".
- 3 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
- 4 Wählen Sie eine gewünschte Sprache.

- 5 Wählen Sie "NEXT (WEITER)".
- 6 Wählen Sie "Driver's Name (Name des Fahrers)".
- 7 Geben Sie einen Namen ein.
- 8 Wählen Sie "NEXT (WEITER)".
- 9 Wählen Sie ein gewünschtes Bluetooth®-Telefon.
 - Wenn Sie ein neues Bluetooth®-Telefon anmelden, wählen Sie "Add Phone (Telefon hinzufügen)" aus und folgen Sie "SCHRITT 4 bis 7" unter "Anmelden eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts". (→S.24)
- 10 Wählen Sie "Finish (Ende)".


Auswählen eines Fahrerprofils

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Driver Profiles (Fahrerprofile)".
- 3 Wählen Sie den gewünschten Fahrer.

Bearbeiten eines Fahrerprofils

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Driver Profiles (Fahrerprofile)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 4 Wählen Sie den Namen des Fahrerprofils, das bearbeitet werden soll.

Löschen eines Fahrerprofils

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Driver Profiles (Fahrerprofile)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 4 Wählen Sie  für den Namen des Fahrerprofils, welches Sie löschen wollen.
- 5 Wählen Sie "OK (OK)".

Bildschirmeinstellung

Zusätzlich zum Ausschalten des Bildschirms kann die Verknüpfung der Bildschirmhelligkeit mit der Bedienung des Drehreglers für die Instrumententafelbeleuchtung ein-/ausgeschaltet werden, und die Einstellung von Helligkeit und Kontrast des Bildschirms kann unabhängig von der Instrumententafelbeleuchtung erfolgen.

Auswählen eines Bildschirms aus

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Display (Anzeige)".
- 3 Wählen Sie "Display Off (Anzeige ausgeschaltet)".

- Zum Einschalten den Knopf "VOLUME" gedrückt halten.

Einstellen der Helligkeit

Wenn "Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" eingeschaltet ist, kann die

Helligkeit des Bildschirms mit dem Drehregler der Instrumententafelbeleuchtung eingestellt werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Display (Anzeige)".
- 3 Wählen, um "Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" ein-/auszuschalten.

- Einzelheiten zum Drehregler der Instrumententafelbeleuchtung siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

Einstellen von Helligkeit/Kontrast

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Display (Anzeige)".
- 3 Wählen Sie "Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)", um "Brightness (Helligkeit)" oder "Contrast (Kontrast)" einzustellen.

Wählen Sie "Default (Standard)" aus, um zur Werkseinstellung zurückzukehren.

- Wenn "Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" eingeschaltet ist, kann nur der Kontrast eingestellt werden.

Einstellen von Geburtstagslisten

Wenn sich ein Geburtstag nähert, wird eine Meldung angezeigt, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird. Diese Funktion kann über "Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)" ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.29)

Hinzufügen einer Geburtstagsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Birthday List (Geburtstag)".
- 3 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
- 4 Geben Sie den Namen ein.
- 5 Wählen Sie "Next (Weiter)".
- 6 Geben Sie das Datum ein.
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".


- Es können maximal 5 Geburtstage gespeichert werden.

Bearbeiten einer Geburtstagsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Birthday List (Geburtstag)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 4 Wählen Sie den Namen der Geburtstagsliste, die bearbeitet werden soll.

Löschen einer Geburtstagsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Birthday List (Geburtstag)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".

- 4 Wählen Sie  für den Namen der Geburtstagsliste, welche Sie löschen wollen.

Einstellen von Jubiläumslisten

Wenn sich ein Jubiläum nähert, wird eine Meldung angezeigt, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird. Diese Funktion kann über "Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)" ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.29)

Hinzufügen einer Jubiläumsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Anniversary List (Jahrestagsliste)".
- 3 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
- 4 Geben Sie den Namen ein.
- 5 Wählen Sie "Next (Weiter)".
- 6 Geben Sie das Datum ein.
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".


- Es können maximal 5 Jubiläen gespeichert werden.

Bearbeiten einer Jubiläumsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Anniversary List (Jahrestagsliste)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".

- 4 Wählen Sie den Namen der Jubiläumsliste, die bearbeitet werden soll.

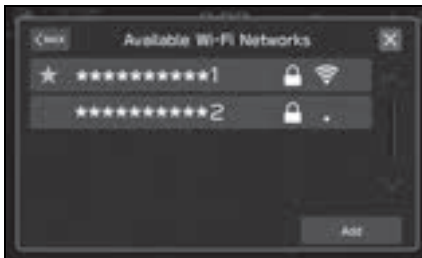
Löschen einer Jubiläumsliste

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Anniversary List (Jahrestagsliste)".
- 3 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 4 Wählen Sie  für den Namen der Jubiläumsliste, welche Sie löschen wollen.

Einstellen einer Wi-Fi®-Verbindung

Verbinden mit einem Wi-Fi®-Netzwerk

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Wi-Fi (Wi-Fi)".
- 3 Wählen Sie "Available Wi-Fi Networks (Verfügbare Wi-Fi-Netzwerke)".
- 4 Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.



- Wenn ein Netzwerk mit  gewählt

wird und der Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird, geben Sie das Passwort ein und wählen Sie dann "OK (OK)".

Schnelles Einrichten einer Verbindung

Wenn ein Wi-Fi®-Gerät kompatibel mit Wi-Fi® Protected Setup ist, kann es schneller verbunden werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Wi-Fi (Wi-Fi)".
- 3 Wählen Sie "Wi-Fi Protected Setup (Wi-Fi Protected Setup)".
- 4 Wählen Sie "PIN Setup (PIN-Modus)" oder "Push Button Setup (Tastendruck-Modus)" wie vom Gerät vorgegeben.
- 5 Verwenden Sie das Wi-Fi®-Gerät, um eine Verbindung herzustellen.
 - Wenn "PIN Setup (PIN-Modus)" gewählt wird: Geben Sie den angezeigten PIN-Code in das Wi-Fi®-Netzwerkgerät ein.
 - Wenn "Push Button Setup (Tastendruck-Modus)" gewählt wird: Drücken Sie die WPS-Taste auf dem Wi-Fi®-Netzwerkgerät.


Hinzufügen eines Wi-Fi®-Netzwerks

Verfügbare Netzwerke, die nicht angezeigt werden, können hinzugefügt werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)

- 2 Wählen Sie "Wi-Fi (Wi-Fi)".
 - 3 Wählen Sie "Available Wi-Fi Networks (Verfügbare Wi-Fi-Netzwerke)".
 - 4 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
 - 5 Wählen Sie "Wi-Fi Name (SSID) (Wi-Fi-Name (SSID))".
 - 6 Geben Sie den Netzwerknamen ein.
 - 7 Wählen Sie "OK (OK)".
 - 8 Wählen Sie "Security (Sicherheit)".
 - 9 Wählen Sie den Verschlüsselungstyp.
 - 10 Wählen Sie "Start Connection (Verbindung starten)".
- Wenn ein Passwort erforderlich ist, geben Sie das Passwort ein. Wählen Sie "OK (OK)".

Löschen eines Wi-Fi®-Netzwerks

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 2 Wählen Sie "Wi-Fi (Wi-Fi)".
- 3 Wählen Sie "Wi-Fi (Wi-Fi)", um die Wi-Fi®-Funktion auszuschalten.
- 4 Wählen Sie "Registered Wi-Fi Networks (Registrierte Wi-Fi-Netzwerke)".
- 5 Wählen Sie "Delete (Löschen)".
- 6 Wählen Sie  für das Wi-Fi®-Netzwerk, welches Sie löschen wollen.
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".



WARNUNG

- Verwenden Sie Wi-Fi®-Geräte nur dann, wenn dies gefahrlos möglich und erlaubt ist.
- Ihr System ist mit Wi-Fi®-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten ausreichend Abstand zu den Wi-Fi®-Antennen wahren. Die Funkwellen können den Betrieb solcher Geräte beeinträchtigen.
- Personen mit anderen elektrisch-medizinischen Geräten (außer implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren) sollten vor der Verwendung von Wi-Fi®-Geräten beim Gerätehersteller Informationen zum Gerätebetrieb unter Funkwelleneinfluss erfragen. Funkwellen können sich unerwartet auf den Betrieb solcher medizinischer Geräte auswirken.

Unterstützte Wi-Fi®-Netzwerk-Spezifikationen

Das System kann sich mit einem Wi-Fi®-Netzwerk verbinden, das die folgenden Standards unterstützt.

- Kommunikationsstandards:
 - 802.11b
 - 802.11g
 - 802.11n (2,4 GHz)
- Sicherheit:
 - WPA™
 - WPA2™

● WPA und WPA2 sind eingetragene Marken

der Wi-Fi Alliance®.

Aktualisieren des Systems


Bitte Sie Ihren Händler, die Systemsoftware*¹ zu aktualisieren. Sie können das System auch über Wi-Fi® aktualisieren. Der Aktualisierungsvorgang umfasst das Herunterladen und Installieren eines Software-Updates*². Beachten Sie, dass die Systemfunktionalität während der Installation eingeschränkt ist.

*¹: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach genauen Angaben zum Inhalt der Aktualisierung.

*²: Je nach Inhalt der Software-Aktualisierung können Ihre Radiosendervoreinstellungen und Lautstärkeinstellungen durch den Aktualisierungsvorgang zurückgesetzt werden.

- Eine Aktualisierung über Wi-Fi® steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Aktualisierung herunterladen

- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "General (Allgemein)".
- 4 Wählen Sie "Clock (Uhr)".
- 5 Wählen Sie "Time Setting (Zeiteinstellung)".
- 6 Wählen Sie "Sync With Phone (Sync. mit Telefon)".

- 7 Stellen Sie eine Verbindung mit einem Wi-Fi®-Netzwerk her. (→S.33)
- 8 Rufen Sie den Bildschirm für allgemeine Einstellungen auf. (→S.29)
- 9 Wählen Sie "Software Update (Software-Update)".
- 10 Wählen Sie "Update (Aktualisieren)".
- 11 Wählen Sie "Check for Updates (Nach Updates suchen)".
 - "Cancel (Abbrechen)": Wählen, um die Suche nach verfügbaren Aktualisierungen anzuhalten.
 - Wenn "Automatically Check for Updates (Automatisch nach Updates suchen)" eingeschaltet ist, wird automatisch nach Aktualisierungen gesucht. Bei Verfügbarkeit erscheint eine Meldung. Wenn eine Meldung erscheint, wählen Sie "OK (OK)" und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn "Automatically Download Updates (Updates autom. herunterladen)" eingeschaltet ist, werden Aktualisierungen automatisch heruntergeladen. Nach abgeschlossenem Herunterladen erscheint eine Meldung. Wählen Sie "OK (OK)" aus, um die Installation zu starten, und fahren Sie mit SCHRITT 3 unter "Anwendung aktualisieren" fort. (→S.36)
- 12 Wählen Sie "Download Now (Jetzt herunterladen)", um mit dem Herunterladen der Aktualisierung zu beginnen (falls verfügbar).
 - "Cancel (Abbrechen)": Wählen, um den Aktualisierungsvorgang anzu-

halten.

- Der Fortschritt des Download-Status wird im Kategoriebereich angezeigt.
- Wenn der Aktualisierungsvorgang fehlschlägt, lesen Sie den Abschnitt "Fehlersuche". (→S.98)

Anwendung aktualisieren



HINWEIS

- Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, wenn Sie die Aktualisierung installieren.
- Die folgenden Systemfunktionen sind während der Aktualisierungsinstallation eingeschränkt.
 - Es ist nicht möglich, allgemeine Systemfunktionen zu verwenden.
 - Es wird nur das Bild der Rückfahrkamera angezeigt. Oder das Bild wird vorübergehend ausgeblendet.

- 1 Laden Sie verfügbare Aktualisierungen herunter.
 - 2 Wählen Sie "Install Now (Jetzt installieren)", um mit dem Installieren der Aktualisierung zu beginnen.
- Die Installation wird einige Minuten dauern.

- Während der Installation der Softwareaktualisierung kann der Bildschirm flackern. Dies ist keine Funktionsstörung.

- 3 Wenn die Installation abgeschlossen ist, wählen Sie in der Bestätigungsmeldung "OK (OK)", um den Aktualisierungsvorgang abzuschließen.
- Wenn der Aktualisierungsvorgang fehlschlägt, lesen Sie den Abschnitt "Fehlersuche". (→S.98)

- 4 Schalten Sie den Motorschalter auf OFF.

- 5 Öffnen Sie die Fahrertür.

- 6 Schließen Sie die Tür.


- 7 Warten Sie 3 Minuten oder länger.

- 8 Starten Sie den Motor.

- Die neue Software wird angewendet.

Klangeinstellungen

Bildschirm für Klangeinstellungen

- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "Sound (Klang)".
- 4 Wählen Sie die einzustellenden Punkte.



- A** Wählen, um Audioeinstellungen "Sound Customisation (Klanganpassung)": Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- "Sound Restorer (Klangwiederherstellung)": Wählen, um die Tonwiederherstellungsfunktion ein-/auszuschalten.
Diese Funktion gibt komprimierte Audiodaten mit einer Qualität wieder, die dem Originalton nahe kommt, indem das Komplementsignal des hohen Tons hinzugefügt wird.

"Virtual Bass (Virtueller Bass)": Wählen, um die virtuelle Bassfunktion einzustellen.

Diese Funktion korrigiert den Bassklang durch Hinzufügen von Obertönen.

"Dynamic Beat Enhancer (Dynamic Beat Enhancer)": Wählen, um die dynamische Beat-Enhancer-Funktion einzustellen.

Diese Funktion erweitert den bei der Datenkomprimierung verloren gegangenen Dynamikbereich und erzeugt einen scharfen Beat-Sound.

"Speed Volume Control (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)": Wählen, um die geschwindigkeitsangepasste Lautstärke einzustellen.

Das System passt die Lautstärke und Klangqualität entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch an, um erhöhtes Fahrzeuggeräusch auszugleichen.


"AUX Volume Gain (Audioverstärkung (AUX))": Wählen, um die AUX-Lautstärkeverstärkung einzustellen.

- B** Wählen, um die Lautstärke der Unterbrechungsführung einzustellen.
- C** Wählen, um den Ton ein-/auszuschalten.
- D** Wählen, um die Lautstärke der Töne einzustellen.
- E** Wählen, um die Lautstärke des Klingeltons anzupassen.
- F** Wählen, um die Lautstärke eines eingehenden Anrufs einzustellen.
- G** Wählen, um die Telefongesprächslautstärke einzustellen.
- H** Wählen, um die Lautstärke des SMS-/MMS-Klingeltons einzustellen.

- I Wählen, um die Lautstärke des SMS-/MMS-Vorlesens einzustellen.
- J Wählen, um die Lautstärke der Spracherkennungsaufforderungen einzustellen.

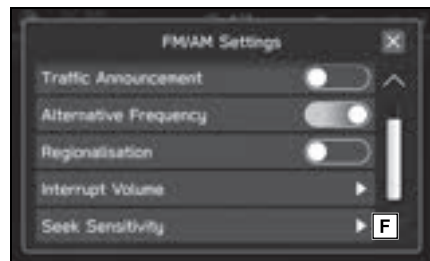
Radioeinstellungen

Bildschirm für Radioeinstellungen

- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "Radio (Radio)".

Einstellen von AM/FM-Radio

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Radioeinstellungen auf. (→S.38)
- 2 Wählen Sie "FM/AM (FM/AM)".
- 3 Wählen Sie den Punkt, den Sie einstellen möchten.



- A Wählen, um die Nachrichtenanzeige ein-/auszuschalten.
- B Wählen, um die TA (Verkehrsmeldung) ein-/auszuschalten.

- C** Wählen, um die AF (alternative Frequenz) ein-/auszuschalten.
- D** Wählen, um die REG (Regionalisierung) ein-/auszuschalten.
Umschalten auf einen anderen Sender im selben Regionalsendernetz. Dieser Punkt kann eingestellt werden, wenn "Alternative Frequency (Alternative Frequenz)" eingeschaltet ist.
- E** Wählen, um die Unterbrechungslautstärke einzustellen.
- F** Wählen, um die Suchempfindlichkeit als "DX (Distance) (DX (Entfernung))" oder "LO (Local) (LO (Lokal))" einzustellen.

Einstellen von DAB*

*: Falls vorhanden

- 1** Rufen Sie den Bildschirm für Radioeinstellungen auf. (→S.38)
- 2** Wählen Sie "DAB (DAB)".

- 3** Wählen Sie den Punkt, den Sie einstellen möchten.



- A** Wählen, um DAB auf DAB Linking ein-/auszuschalten.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird, wenn die Empfangsqualität des aktuellen DAB-Senders nachlässt und der Sender nicht auf FM simuliert wird, ein DAB-Sender mit einer identischen Service-ID gesucht und zu diesem gewechselt, wenn er eine bessere Empfangsqualität hat.

- B** Wählen, um DAB auf FM Linking ein-/auszuschalten.


Wenn die Empfangsqualität des aktuellen DAB-Senders auf einen bestimmten Schwellenwert abfällt, schaltet das System automatisch auf eine FM-Simulcast-Sendung um, sofern verfügbar. "FM (FM)" erscheint auf dem Bildschirm, wenn ein FM-Sender empfangen wird.

- C** Wählen, um die TA-(Verkehrsmeldungs-)Unterbrechungsfunktion ein-/auszuschalten.
- D** Wählen, um die Funktion zur Steuerung des Dynamikbereichs ein-/auszuschalten.
- E** Wählen, um die Informationstaste auf dem DAB-Bildschirm ein-/auszuschalten.
- F** Wählen, um die Methode zur Einstellung als "Seek (Suchen)" oder "Manual Tune (Manuell einstellen)" einzustellen.

Wartungseinstellungen


Bei Annäherung an das eingestellte Wartungserinnerungs-Benachrichtigungsdatum oder den entsprechenden Benachrichtigungsabstand wird eine Meldung angezeigt, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird. Diese Funktion kann über "Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)" ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.29)

Bildschirm für Wartungseinstellungen


- 1 Drücken Sie die Taste .
 - 2 Wählen Sie "Maintenance (Wartung)".
- Sie können die Wartungserinnerungen einstellen.



Motoröleinstellung

- 1 Wählen Sie  ("Engine Oil (Motoröl)").
- 2 Wählen Sie "Notification Date (Benachrichtigung Datum)" oder "Notification Distance (Remaining)".

(Benachr. Entfernung (Verbl.))” der Erinnerung.

- 3 Wählen Sie nach Eingabe des Datums der Benachrichtigung oder der Entfernung der Benachrichtigung “Set (Einstellen)”.
- 4 Wählen Sie .

Ölfiltereinstellung

Der Einstellvorgang ist derselbe wie bei der Motoröleinstellung, wählen Sie jedoch in Schritt 1 den Punkt “Oil Filter (Ölfiler)”.

Reifeneinstellung

Der Einstellvorgang ist derselbe wie bei der Motoröleinstellung, wählen Sie jedoch in Schritt 1 den Punkt “Tyres (Reifen)”.

Wartungsplaneinstellung

Der Einstellvorgang ist derselbe wie bei der Motoröleinstellung, wählen Sie jedoch in Schritt 1 den Punkt “Maintenance Schedule (Wartungsplan)”.

- Wählen Sie “Reset (Zurücksetzen)” aus, um jede Einstellung zurückzusetzen.
- Wählen Sie “Update (Aktualisieren)” aus, um zum Standardwert zurückzukehren.



4-1. Telefonbedienung (Freisprech- anlage für Mobiltelefone)

Telefonbildschirm.....	44
Grundlegende Funktionen	45
Anrufen mit dem Bluetooth®-Tele- fon	48
Anrufe mit dem Bluetooth®-Telefon entgegennehmen	50
Telefonieren mit dem Bluetooth®-Telefon	51
Nachrichtenfunktion des Bluetooth®-Telefons	52

Telefonbildschirm

Bedienung des Telefonbildschirms

Der Telefonbildschirm kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Drücken Sie die Taste  und wählen Sie dann "Phone (Telefon)".
- Drücken Sie die Taste .



Telefonbedienung

Folgende Funktionen können zur Bedienung des Telefons verwendet werden:

- Anmelden eines Bluetooth®-Telefons/-Geräts: →S.20
- Anrufen mit dem Bluetooth®-Telefon: →S.48
- Anrufe mit dem Bluetooth®-Telefon entgegennehmen: →S.50
- Telefonieren mit dem Bluetooth®-Telefon: →S.51

Nachrichtenfunktion

Folgende Funktion kann für die Nachrichtenfunktion verwendet werden:

- Verwenden der Nachrichtenfunktion des Bluetooth®-Telefons: →S.52

Einrichten eines Telefons

Sie können folgende Funktion im System vornehmen:

- Einstellen des Bluetooth®-Telefons/-Geräts: →S.24

Grundlegende Funktionen

Mit der Freisprechanlage können Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Dieses System unterstützt Bluetooth®. Bluetooth® ist ein drahtloses Datenübertragungssystem, das die Verwendung von Mobiltelefonen ermöglicht, ohne dass ein Kabel angeschlossen oder ein Dock verwendet werden muss.

Das Betriebsverfahren des Telefons ist hier unten erläutert.

- Wenn Ihr Mobiltelefon Bluetooth® nicht unterstützt, funktioniert dieses System nicht. Je nach Art des Mobiltelefons kann es sein, dass manche Funktionen nicht verfügbar sind.
- Unter folgenden Bedingungen kann das System nicht funktionieren:
 - Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
 - Die aktuelle Position ist außerhalb des Kommunikationsbereichs.
 - Das Mobiltelefon ist nicht verbunden.
 - Der Akkuladestatus des Mobiltelefons ist niedrig.
- Wenn die Freisprechanlage und andere Bluetooth®-Funktionen gleichzeitig genutzt werden, können folgende Probleme auftreten:
 - Die Bluetooth®-Verbindung kann abbrechen.
 - Bei der Sprachwiedergabe mit der Bluetooth®-Funktion können Geräusche zu hören sein.
- Die Stimme des Gesprächspartners wird über die vorderen Lautsprecher ausgegeben. Das Audio-/Videosystem wird stumm geschaltet während Sie telefonieren oder

Sprachbefehle für die Freisprechanlage verwenden.

- Vermeiden Sie beim Telefonieren, dass Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen. Wenn beide Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, kann der andere Gesprächspartner möglicherweise nicht hören, was gesagt wurde. (Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.)
- Stellen Sie die Anruflautstärke niedrig ein. Andernfalls kann die Stimme des Gesprächspartners außerhalb des Fahrzeugs gehört werden und der Nachhall der Stimmen kann verstärkt werden. Sprechen Sie beim Telefonieren deutlich in Richtung des Mikrofons.
- In den folgenden Fällen hört Ihr Gesprächspartner Sie möglicherweise nicht deutlich:
 - Beim Fahren auf unbefestigter Straße. (Aufgrund starker Fahrgeräusche.)
 - Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit.
 - Fahren mit offenem Fenster.
 - Wenn Luft vom Lüfter direkt auf das Mikrofon bläst.
 - Das Gebläse der Klimaanlage ist laut.
 - Die Klangqualität ist durch die Verwendung des Telefons und/oder Netzwerks beeinträchtigt.



WARNUNG

- Benutzen Sie beim Fahren kein Mobiltelefon, und verbinden Sie das Bluetooth®-Telefon nicht während der Fahrt.
- Dieses System ist mit Bluetooth®-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten ausreichend Abstand zu den Bluetooth®-Antennen wahren. Die Funkwellen können den Betrieb solcher Geräte beeinträchtigen.

**WARNUNG**

- Personen mit anderen elektrisch-medizinischen Geräten (außer implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren) sollten vor der Verwendung von Bluetooth®-Telefonen beim Gerätehersteller Informationen zum Gerätebetrieb unter Funkwelleneinfluss erfragen. Funkwellen können sich unerwartet auf den Betrieb solcher medizinischer Geräte auswirken.

**HINWEIS**

- Lassen Sie Ihr Mobiltelefon nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginneren können dem tragbaren Mobiltelefon schaden.

Anmelden/Verbinden eines Bluetooth®-Telefons

Für die Verwendung der Freisprechanlage für Mobiltelefone ist es erforderlich, ein Mobiltelefon im System anzumelden. (→S.20)

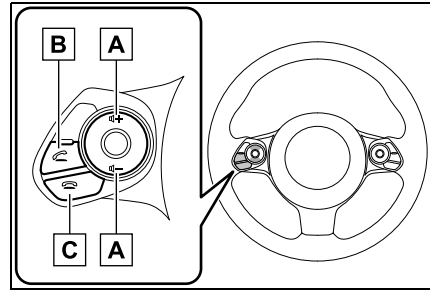
■ Statusanzeige des Bluetooth®-Telefons

Der Status des Bluetooth®-Telefons erscheint oben rechts auf dem Bildschirm. (→S.10)

Verwendung des Telefonschalters/Mikrofons

■ Lenkradschalter

Betätigen Sie den Telefonschalter, um einen Anruf anzunehmen oder zu beenden, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.



A Lautstärkeregler

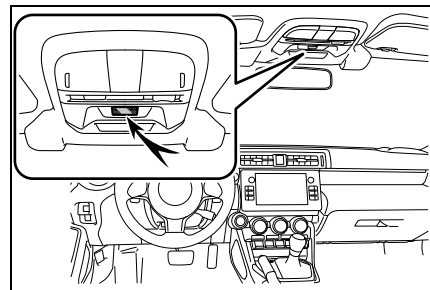
- Drücken Sie die -Seite, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie die -Seite, um die Lautstärke zu verringern.

B Schalter Abheben

C Schalter Auflegen

■ Mikrofon

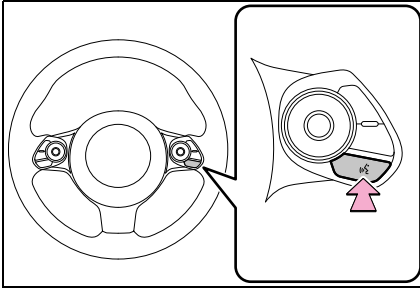
Das Mikrofon wird zum Telefonieren benutzt.

**HINWEIS**

- Berühren Sie das Mikrofon nicht und bringen Sie es nicht in Kontakt mit spitzen Gegenständen. Es könnte zu einer Funktionsstörung kommen.

Spracherkennungssystem

Drücken Sie diesen Schalter, um das Spracherkennungssystem zu nutzen.



- Das Spracherkennungssystem und die Liste seiner Befehle können verwendet werden. (→S.92)

Über die Kontakte in der Kontaktliste

- Die folgenden Daten sind für jedes registrierte Telefon gespeichert. Wenn ein anderes Telefon verbunden ist, haben Sie keinen Zugriff auf die folgenden gespeicherten Daten:
 - Kontaktdaten
 - Anrufliste-Daten
 - Favoritendaten
 - Alle Telefoneinstellungen
- Wenn Sie ein angemeldetes Telefon löschen, werden die oben genannten Daten ebenfalls gelöscht.

Verkauf oder Entsorgung des Fahrzeugs

Bei Verwendung der Freisprechanlage werden viele persönliche Daten gespeichert. Setzen Sie alle Einstellungspunkte zurück, bevor Sie Ihr Fahrzeug verkaufen oder entsorgen. (→S.29)

- Folgende Daten können in diesem System zurückgesetzt werden:
 - Kontaktdaten
 - Anrufliste-Daten
 - Favoritendaten

- Alle Telefoneinstellungen

- Nach der Zurücksetzung werden die Daten und Einstellungen gelöscht. Gehen Sie bei der Zurücksetzung der Daten sorgsam vor.

Anrufen mit dem Bluetooth®-Telefon

Nach der Anmeldung eines Bluetooth®-Telefons können Sie mit der Freisprechanlage telefonieren. Es gibt mehrere Möglichkeiten, um einen Anruf zu tätigen, wie nachfolgend beschrieben.

Anrufmethoden mit dem Bluetooth®-Telefon

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)
- 2 Wählen Sie die gewünschte Anrufmethode.
 - Über Liste der letzten Anrufe: →S.48
 - Über Favoritenliste: →S.49
 - Über Tastenfeld*: →S.49
 - Über Kontaktliste: →S.49
 - Über SMS/MMS: →S.55
 - Über Spracherkennungssystem: →S.92

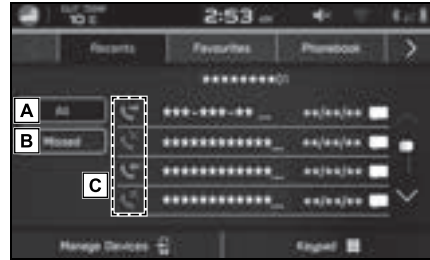
*: Der Vorgang kann nicht während des Fahrens vorgenommen werden.

- Wenn Siri auf einem iPhone aktiviert ist, das über Bluetooth® mit dem System verbunden ist, wird ein Bildschirm mit einem eingehenden Anruf vom verbundenen iPhone angezeigt. Wenn der Anruf angenommen wird, kann das iPhone mit Siri bedient werden.


Über Liste der letzten Anrufe

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)

- 2 Wählen Sie "Recents (Letzte)" und wählen Sie dann den gewünschten Kontakt.
 - Der Bildschirm für ausgehenden Anruf wird angezeigt.



- A** Wählen, um alle Punkte der letzten Anrufliste anzuzeigen.
- B** Wählen, um entgangene Anrufe anzuzeigen.
- C** Zeigt die Symbole der Anrufarten an.

 : Entgangener Anruf

 : Eingehender Anrufe

 : Ausgehender Anruf

- Wenn ein im Kontaktliste gespeicherter Teilnehmer anruft, wird der Name angezeigt.
- Internationale Anrufe sind eventuell nicht möglich, abhängig von der Art ihres Mobiltelefons.

Sortieren der Telefonbuchliste

Die Reihenfolge der Telefonbuchliste kann nach dem Vornamen oder dem Nachnamen sortiert werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)


- 2 Wählen Sie "Phonebook/Recent Calls (Telefonbuch/Letzte Anrufe)".
- 3 Wählen Sie "Sort Order (Sortierreihenfolge)".
- 4 Wählen Sie die gewünschten Sortierkriterien.

Über Favoritenliste

Sie können Anrufe über gespeicherte Kontakte tätigen, die Sie aus einer Kontaktliste auswählen können.

Details zum Speichern von Kontakten: →S.49

Bis zu 15 Kontaktlisten können in der Favoritenliste gespeichert werden.

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)
- 2 Wählen Sie "Favourites (Favoriten)" und wählen Sie dann den gewünschten Kontakt.
- 3 Wählen Sie  neben der gewünschten Nummer.
 - Der Bildschirm für ausgehender Anruf wird angezeigt.

- Die Favoritenliste dieses Systems und die Ihres Bluetooth®-Telefons werden nicht synchronisiert. Dieses System unterstützt derzeit keine Übertragung von Favoritenlistendaten vom Bluetooth®-Telefon. Um die Favoritenliste des Bluetooth®-Telefons zur Favoritenliste des Systems hinzuzufügen, müssen Sie es über die Telefonbuch-Kontaktliste des Systems registrieren. (→S.49)

Löschen der Liste aller Favoriten

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Phonebook/Recent Calls (Telefonbuch/Letzte Anrufe)".
- 3 Wählen Sie "Remove All Favourites (Alle Favoriten entfernen)".
- 4 Wählen Sie "OK (OK)".


Über Tastenfeld

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)
- 2 Wählen Sie "Keypad (Nummernblock)".
- 3 Geben Sie die Telefonnummer ein.
- 4 Wählen Sie "Call (Anrufen)".
 - Der Bildschirm für ausgehender Anruf wird angezeigt.

- Je nach Art des Bluetooth®-Telefons, das verbunden wird, müssen möglicherweise weitere Schritte auf dem Telefon durchgeführt werden.

Über Kontaktliste

Sie können Anrufe mithilfe von Kontaktdaten tätigen, die von einem angemeldeten Mobiltelefon übertragen wurden.

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)
- 2 Wählen Sie "Phonebook (Telefonbuch)" und wählen Sie dann den gewünschten Kontakt.
 - Wenn  ausgewählt ist, ändert


sich ☆ in ☆ (gelb).

- Die Nummer wird in der Favoritenliste gespeichert. (→S.49)

- Bei jeder Auswahl des Symbols

wechselt das Symbol zwischen ☆

und ☆ (gelb).

- 3 Wählen Sie  neben der gewünschten Nummer.

- Die Nummern können je nach den Telefonbuchdaten des angeschlossenen Mobiltelefons die Kategorien Home, Work, Mobile und Other enthalten.


- Der Bildschirm für ausgehender Anruf wird angezeigt.

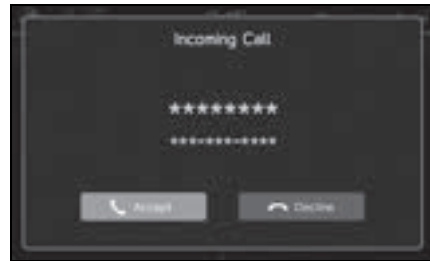
-
- Wenn "Automatically Download Phonebook/Recent Calls (Telefonbuch/Letzte Anrufe automatisch herunterladen)" eingeschaltet ist, werden Kontakte automatisch übertragen. (→S.27)

Anrufe mit dem Bluetooth®-Telefon entgegennehmen

Bei einem eingehenden Anruf erscheint der Bildschirm für eingehende Anrufe und es ist ein Signalton zu hören.

Eingehende Anrufe

- 1 Wählen Sie "Accept (Annehmen)" oder betätigen Sie den Schalter  am Lenkrad, um zu telefonieren.



Anruf ablehnen: Wählen Sie "Decline (Ablehnen)" oder drücken Sie den

Schalter  am Lenkrad.

Lautstärke eines eingehenden

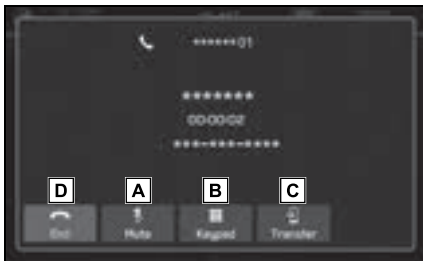
Anrufs einstellen: Drehen Sie den Regler "VOLUME" oder verwenden Sie den Lautstärkereglern am Lenkrad.

-
- Bei Auslandstelefonaten wird der Name oder die Nummer des Gesprächspartners möglicherweise nicht richtig angezeigt, abhängig von der Art Ihres Mobiltelefons.
 - Sie können die Klingeltonlautstärke auch auf dem Bildschirm für Klangeinstellungen einstellen. (→S.37)

Telefonieren mit dem Bluetooth®-Telefon

Während eines Telefonats wird dieser Bildschirm angezeigt. Die unten beschriebenen Vorgänge können auf diesem Bildschirm vorgenommen werden.

Bedienung des Anrufbildschirms




- A** Wählen, um die Übertragung Ihrer Stimme an den Gesprächspartner stummzuschalten.
- B** Wählen, um die gewünschten Nummern/Ausgabetöne einzugeben. Dieser Vorgang kann nicht während des Fahrens vorgenommen werden.
- C** Wählen, um den Anruf zu übertragen. Wählen Sie "Transfer (Übertragen)", um den Anruf von der Freisprechanlage auf ein Mobiltelefon zu übertragen. Wählen Sie "Transfer Back (Zurück übertragen)", um den Anruf vom Mobiltelefon auf die Freisprechanlage zu übertragen.
- D** Wählen, um das Gespräch zu beenden.


den.


- Der Wechsel zwischen Mobiltelefon und Freisprechanlage kann über direkte Bedienung des Mobiltelefons getätigt werden.
- Die Verfahren für die Anrufübertragung unterscheiden sich abhängig von der Art Ihres Mobiltelefons.
- Informationen zur Bedienung des Mobiltelefons entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.
- Drehen Sie den Regler "VOLUME" oder verwenden Sie den Lautstärkereger am Lenkrad, um die Lautstärke der Stimme des Gesprächspartners einzustellen.

- ▶ Bei Annahme eines eingehenden Anrufs während eines Telefonats

Der erste Anruf wird gehalten.

- "Swap (Makeln)": Wählen, um die Gesprächspartner zu wechseln.
- Jedes Mal, wenn Sie "Swap (Makeln)" oder den Namensbereich auswählen oder den Schalter  am Lenkrad drücken, schalten Sie zwischen den Gesprächspartnern um.
- ▶ Bei Verwendung einer anderen Funktion während eines Anrufs

Durch Betätigen von  wird der Bildschirm für den aktiven Anruf minimiert und andere Funktionen können verwendet werden.

- Wenn der Bildschirm für den aktiven Anruf minimiert ist, kann nur der Vorgang zum Beenden der Anrufe durchgeführt werden.
- Durch Betätigen von  wird der Bildschirm für den aktiven Anruf maximiert.

Nachrichtenfunktion des Bluetooth®-Telefons

Sie können empfangene Nachrichten von einem angeschlossenen Bluetooth®-Telefon weiterleiten, was ein Prüfen und Antworten mithilfe des Systems ermöglicht.

Je nach Art des angeschlossenen Bluetooth®-Telefons werden empfangene Nachrichten möglicherweise nicht in den Posteingang übertragen.

Falls das Telefon die Nachrichtenfunktion nicht unterstützt, kann diese Funktion nicht genutzt werden.

Je nach Bluetooth®-Telefontyp kann die Bildschirmanzeige unterschiedlich sein, und es kann sein, dass bestimmte Funktionen nicht genutzt werden können.


Um diese Funktion zu nutzen, muss die Funktion zum Herunterladen des Telefonbuchs eingeschaltet sein. (→S.27)

- Je nach Art Ihres Bluetooth®-Telefons muss die Einstellung des verbundenen Telefons möglicherweise geändert werden. (z. B.: Bei iOS oder anderen Modellen muss eventuell die Benachrichtigungseinstellung aktiviert werden.) Details finden Sie in der Anleitung des verbundenen Bluetooth®-Telefons.

Anzeigen des Nachrichtenbildschirms

- 1 Rufen Sie den Telefonbildschirm auf. (→S.44)
- 2 Wählen Sie "Messages (Nachricht)".
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm für den Nachrichteneingang angezeigt wird.

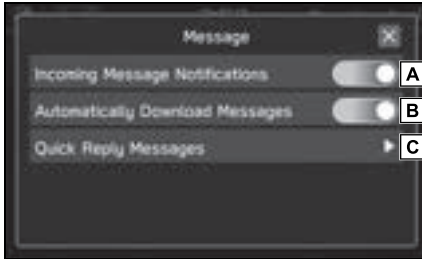


- : Symbol nicht gelesene Nachricht
- Empfangen einer Nachricht: →S.53
- Nachrichten abrufen: →S.54
- Antworten auf eine Nachricht (Schnellantwort): →S.54
- Senden einer neuen SMS: →S.54
- Anrufen des Absenders der Nachricht: →S.55

Einstellen der Nachricht

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Messages (Nachricht)".

- 3 Wählen Sie die einzustellenden Punkte.



- A** Wählen, um die Pop-up-Benachrichtigung für eingehende Nachrichten ein-/auszuschalten.
- B** Wählen, um das automatische Herunterladen von Nachrichten ein-/auszuschalten.
- C** Wählen, um Schnellantworten zu bearbeiten. (→S.54)

Empfangen einer Nachricht

Wenn Sie eine SMS/MMS empfangen, wird der Bildschirm für eingehende Nachrichten mit einem Signalton eingeblendet und kann direkt auf dem Bildschirm bedient werden.

- 1 Wählen Sie "Play (Wiedergabe)".
- Wählen Sie "Ignore (Ignorieren)", um die Nachricht nicht zu öffnen.
 - ▶ Wenn ungelesene Nachrichten vorhanden sind

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- "Inbox (Posteingang)": Wählen, um den Bildschirm für den Nachrichteneingang anzuzeigen.
 - "Ignore (Ignorieren)": Wählen, um die Nachricht nicht zu öffnen.
- 2 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- A** Wählen, um sich Nachrichten vorlesen zu lassen.
- Wählen Sie "Stop (Stoppen)", um das Vorlesen der Nachricht anzuhalten.
- B** Wählen, um die Nachricht zu beantworten. (→S.54)*
- C** Wählen, um den Absender der Nachricht anzurufen.
- D** Wählen, um diesen Bildschirm zu schließen.

*: Abhängig vom Bluetooth®-Telefon, das an das Audio-/Videosystem angeschlossen ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.

- Abhängig vom für den Nachrichteneingang verwendeten Mobiltelefon oder seines

Anmeldestatus im System werden einige Informationen möglicherweise nicht angezeigt.

Nachrichten abrufen

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für den Nachrichteneingang auf. (→S.52)
- 2 Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus der Liste.
- 3 Lesen Sie die Nachricht. (→S.53)

- Je nach Art des Bluetooth®-Telefons, das verbunden wird, müssen möglicherweise weitere Schritte auf dem Telefon durchgeführt werden.
- Es können nur Nachrichten angezeigt werden, die auf dem verbundenen Bluetooth®-Telefon empfangen wurden.
- Der Text der Nachricht wird während der Fahrt nicht angezeigt.
- Drehen Sie den Regler "VOLUME" oder verwenden Sie den Lautstärkereglern am Lenkrad, um die Lautstärke, mit der Nachrichten vorgelesen werden, einzustellen.

Antworten auf eine Nachricht (Schnellantwort)*


*: Abhängig vom Bluetooth®-Telefon, das an das Audio-/Videosystem angeschlossen ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für den Nachrichteneingang auf. (→S.52)
- 2 Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus der Liste.
- 3 Wählen Sie "Reply (Antworten)".
- 4 Wählen Sie die gewünschte Meldung.
- 5 Wählen Sie "Send (Senden)".

- "Change (Ändern)": Wählen, um die Nachricht zu ändern.
- "Cancel (Abbrechen)": Wählen, um das Senden der Nachricht abzubrechen.


- 10 Nachrichten sind bereits gespeichert.

Senden einer neuen SMS


- 1 Rufen Sie den Favoriten-Detailbildschirm (→S.49), den Bildschirm der Liste der letzten Anrufe (→S.48) oder den Kontakt-Detailbildschirm (→S.49) auf.
- 2 Wählen Sie  neben der gewünschten Nummer.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Meldung.
- 4 Wählen Sie "Send (Senden)".
- "Change (Ändern)": Wählen, um die Nachricht zu ändern.
- "Cancel (Abbrechen)": Wählen, um das Senden der Nachricht abzubrechen.

Bearbeiten der Schnellantwort

- ▶ Bearbeiten der Nachricht im Bildschirm für Telefoneinstellungen
- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
 - 2 Wählen Sie "Messages (Nachricht)".
 - 3 Wählen Sie "Quick Reply Messages (Kurzantwortmeldungen)".
 - 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".

- 5 Wählen Sie die gewünschte Meldung.
- 6 Geben Sie die Nachricht ein.
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".
- ▶ Bearbeiten der Nachricht im Nachrichtenbildschirm
- 1 Rufen Sie den Bildschirm für den Nachrichteneingang auf. (→S.52)
- 2 Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus der Liste.
- 3 Wählen Sie "Reply (Antworten)".
- 4 Wählen Sie  neben der gewünschten Nachricht.
- 5 Geben Sie die Nachricht ein.
- 6 Wählen Sie "OK (OK)".

Löschen der Schnellantwort

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Messages (Nachricht)".
- 3 Wählen Sie "Quick Reply Messages (Kurzantwortmeldungen)".
- 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 5 Wählen Sie  neben der gewünschten Nachricht.


Hinzufügen der Schnellantwort

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Messages (Nachricht)".

- 3 Wählen Sie "Quick Reply Messages (Kurzantwortmeldungen)".
- 4 Wählen Sie "Add (Hinzufügen)".
- 5 Geben Sie die Nachricht ein.
- 6 Wählen Sie "OK (OK)".

Den Absender der Nachricht anrufen

Sie können die Telefonnummer des Absenders einer SMS/MMS-Nachricht anrufen.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für den Nachrichteneingang auf. (→S.52)
- 2 Wählen Sie  neben dem gewünschten Absender.
- Der Bildschirm für ausgehender Anruf wird angezeigt.

- 5-1. Vor Verwendung von Anwendungen**
Vor Verwendung von Anwendungen **58**
- 5-2. Apple CarPlay**
Apple CarPlay..... **61**
- 5-3. Android Auto**
Android Auto **63**

Vor Verwendung von Anwendungen

Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Verwendung von Anwendungen zu beachten sind, werden unten gezeigt.

In diesem Kapitel werden iPhone- oder Android-Geräte als Smartphone bezeichnet.

- Je nach Anwendung sind bestimmte Funktionen während der Fahrt aus Sicherheitsgründen nicht verfügbar.
- Um den Signalempfang, die Leistung und die Präzision des Smartphones zu maximieren, stellen Sie bitte sicher, dass das Smartphone so nah wie möglich am System platziert ist und während der Fahrt verstaut und sicher ist.
- Wenn Sie Ihr Smartphone über USB anschließen, verwenden Sie die mit Ihrem Smartphone gelieferten Originalkabel oder gleichwertige (zertifizierte) Kabel von Drittanbietern.
- Wenn der Motorschalter auf ACC oder ON umgeschaltet wird, wird der Akku des verbundenen Smartphones aufgeladen.
- Wenn Sie Ihr Smartphone über USB anschließen, wird das Smartphone möglicherweise nicht erkannt, wenn der Motorschalter auf ACC oder ON geschaltet wird. Entfernen Sie in diesem Fall das Smartphone und schließen Sie es erneut an.
- Die Genauigkeit der angezeigten Informationen bzw. die Signalempfangsleistung hängt vom Smartphone bzw. dem angeschlossenen Gerät und dessen Funkverbindung ab.
- Bedienungshinweise für das Smartphone entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.
- Befolgen Sie die spezifischen Bedienvorgänge für die Smartphone-Anwendung.
- Wenn Sie das Gerät über Bluetooth® ver-

binden, kann die Kommunikationsgeschwindigkeit langsamer werden als über USB.

- Wenn die Anwendung nicht flüssig läuft oder instabil ist, trennen Sie das Smartphone über Bluetooth® (→S.25) und/oder ein USB-Kabel (→S.20) und schließen Sie es erneut an. Wenn das Problem fortbesteht, starten Sie das Smartphone neu.



WARNUNG

- Schließen Sie während der Fahrt kein Smartphone an und bedienen Sie nicht die Steuerelemente.
- Achten Sie darauf, das Fahrzeug an einem sicheren Ort zu parken, bevor Sie das Smartphone anschließen oder bedienen.



HINWEIS

- Lassen Sie Ihr Smartphone nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginneren können dem Smartphone schaden.
- Üben Sie keinen starken Druck auf das angeschlossene Smartphone aus, da dies möglicherweise das Smartphone oder dessen Anschluss beschädigt.
- Wenn Sie Ihr Smartphone über USB anschließen, führen Sie keine Fremdkörper in den USB-Anschluss ein, da dies möglicherweise das Smartphone oder den Anschluss beschädigt.

Für die Verwendung von Anwendungen erforderliche Einstellungen

Um eine Anwendung auf diesem System verwenden zu können, muss die Anwendung auf Ihrem Smartphone installiert sein.

- Suchen Sie die Anwendung in Ihrer Smartphone-App und laden Sie sie

herunter.

- iPhone: App Store über iTunes
- Android-Gerät: Google Play Store
- Erstellen Sie ein Konto und melden Sie sich bei der Anwendung auf dem Smartphone an.

-
- Bitte verwenden Sie die neueste Version der Anwendung.
 - Für Apple CarPlay muss keine Anwendung installiert werden. Einzelheiten zur Bedienung von Apple CarPlay finden Sie unter "Apple CarPlay". (→S.61)

Über App-basierte verbundene Inhalte

Voraussetzungen für die Nutzung der verbundenen Inhaltsdienste der Anwendung auf diesem System.

- Die neueste Version des Systems ist mit der/den verbundenen Inhaltsanwendung(en) für die Smartphones kompatibel und wird auf Ihr Smartphone heruntergeladen.
 - Ein Girokonto bei einem Anbieter von drahtlosen Inhaltsdiensten.
 - Ein Smartphone-Datentarif: Wenn der Datentarif für Ihr Smartphone keine unbegrenzte Datennutzung vorsieht, können für den Zugriff auf App-basierte verbundene Inhalte über 3G-, 4G-, Wi-Fi®- oder 4G LTE-Funknetze zusätzliche Gebühren von Ihrem Anbieter anfallen.
 - Verbindung zum Internet über 3G-, 4G-, Wi-Fi®- oder 4G-LTE-Netzwerke.
-
- Änderungen der Produktspezifikationen können zu Abweichungen zwischen dem Inhalt der Anleitung und den Funktionen des Produkts führen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie die Datennut-

zungsbegrenzungen für Ihr Smartphone nicht überschreiten. Eine Überschreitung führt zu zusätzlichen Gebühren für die Datennutzung durch Ihren Telefonanbieter.

- Begrenzungen:
 - Der Zugriff auf App-basierte, verbundene Inhalte hängt von der Verfügbarkeit einer drahtlosen Mobilfunk- und/oder Wi-Fi®-Netzwerkabdeckung ab, damit Ihr Smartphone eine Verbindung zum Internet herstellen kann.
 - Die Verfügbarkeit des Dienstes kann je nach Region eingeschränkt sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Dienstanbieter für drahtlos verbundene Inhalte.
 - Die Fähigkeit dieses Produkts, auf verbundene Inhalte zuzugreifen, kann sich ohne Vorankündigung ändern und kann durch einen der folgenden Punkte beeinträchtigt werden: Kompatibilitätsprobleme mit zukünftigen Firmware-Versionen des Smartphones; Kompatibilitätsprobleme mit zukünftigen Versionen der Anwendung(en) für verbundene Inhalte für das Smartphone; Änderungen an oder Einstellung der Anwendung(en) für verbundene Inhalte oder des Dienstes durch den Anbieter.
- Da einige Anwendungen Signale von GPS-Satelliten und drahtlosen Kommunikationsleitungen verwenden, funktionieren sie an den folgenden Orten möglicherweise nicht richtig.
 - In Tunneln
 - In Tiefgaragen
 - Außerhalb der Reichweite der drahtlosen Kommunikation, z. B. in einigen ländlichen Gebieten
 - Wenn das drahtlose Kommunikationsnetzwerk überlastet ist oder die Kommunikation eingeschränkt ist
- Je nach den Umständen und der Umgebung kann das Signal schwach sein oder nicht empfangen werden. In solchen Fällen kann ein Fehler auftreten.
- Kommunikations- und Gesprächsgebühren für Smartphones sollten vom Mobilfunkteilnehmer bezahlt werden.
- Wenn Sie die Daten in einem Smartphone oder einem anderen Gerät verlieren, wäh-

rend Sie es mit dem System verwenden, wird kein Ersatz für die verlorenen Daten geleistet.

- SUBARU CORPORATION übernimmt keine Garantie für die von der Anwendung bereitgestellten Inhalte.
- Die Anwendung funktioniert möglicherweise aufgrund von Faktoren auf Smartphones, Smartphone-Anwendungen oder Stationen nicht. SUBARU CORPORATION übernimmt dafür keine Verantwortung.

Apple CarPlay

Apple CarPlay kann verwendet werden, um Apple Maps anzuzeigen, Musik abzuspielen und Anrufe zu tätigen, indem ein Apple CarPlay-Gerät mit dem System verbunden wird. Unterstützte Anwendungen können ebenfalls ausgeführt werden.

- Details zu den Diensten oder der Bedienung finden Sie auf der Apple CarPlay-Seite (<https://www.apple.com/ios/carplay/>).

Um die Apple CarPlay-Anwendung zu verwenden, schließen Sie ein Apple CarPlay-Gerät an den USB-Anschluss an.

Lesen Sie bei der Verwendung der Anwendung die unter "Vor Verwendung von Anwendungen" angegebenen Vorsichtsmaßnahmen. (→S.58)

- Verwenden Sie ein unbeschädigtes Original-USB-Kabel, wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Aktivieren Sie Apple CarPlay in den Beschränkungseinstellungen des Apple CarPlay-Geräts, bevor Sie diese Funktion verwenden.

Anschließen des Apple CarPlay-Geräts

- 1 Schließen Sie ein Apple CarPlay-Gerät am USB-Anschluss an. (→S.20)

- 2 Überprüfen Sie die Bestätigungsnachricht und wählen Sie dann "Yes (Ja)".

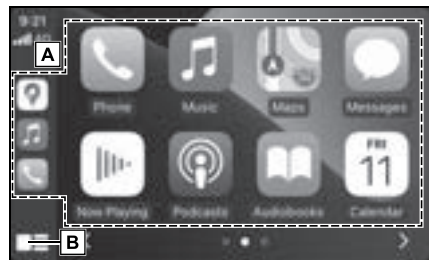
- Der Apple CarPlay-Bildschirm wird angezeigt.
- Wenn "No (Nein)" ausgewählt ist, startet Apple CarPlay nicht und das Gerät wird als iPod/iPhone erkannt. (→S.77)
- Wenn Sie "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" wählen, wird die Bestätigungsnachricht nicht wieder angezeigt.

Wenn das angeschlossene Gerät nicht als Apple CarPlay-Gerät verwendet werden kann, ändern Sie die Verbindungseinstellungen für Apple CarPlay-Geräte. (→S.62)

Übersicht

Wählen Sie "Apple CarPlay (Apple CarPlay)" auf dem Home-Bildschirm oder dem Apps-Bildschirm (→S.8, 9), um den Apple CarPlay-Bildschirm anzuzeigen.

Steuerungsbildschirm*



- A** Zeigt die Anwendungstasten an. Wählen, um die Anwendung zu starten.

- B** Wählen, um den Home-Bildschirm

von Apple CarPlay zu ändern.

*: Der angezeigte Bildschirm unterscheidet sich je nach dem angeschlossenen Apple CarPlay-Gerät.


■ Über die unterstützten Geräte

Dieses System ist mit iOS 13.2 oder höher kompatibel und wird unterstützt.

Auswählen des Geräts für die Verbindung mit Apple CarPlay

Es kann eingestellt werden, ob ein registriertes Gerät als Apple CarPlay-Gerät oder als iPod/iPhone verbunden wird.


Diese Einstellung kann nur geändert werden, wenn "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" auf der Bestätigungsnachricht ausgewählt wurde, die angezeigt wurde, als ein Apple CarPlay-Gerät angeschlossen wurde.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Apple CarPlay (Apple CarPlay)".
- 3 Wählen Sie "Device List (Geräteliste)".
- 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 5 Wählen Sie  für das gewünschte Apple CarPlay-Gerät.
- 6 Wählen Sie "OK (OK)".

Löschen des Apple CarPlay-Geräts

Diese Einstellung kann nur geändert werden, wenn "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" auf der Bestätigungsnachricht ausgewählt wurde, die angezeigt wurde, als ein Apple

CarPlay-Gerät angeschlossen wurde.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Apple CarPlay (Apple CarPlay)".
- 3 Wählen Sie "Device List (Geräteliste)".
- 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 5 Wählen Sie  neben dem Namen des gewünschten Geräts.
- 6 Wählen Sie "Yes (Ja)".
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".

Android Auto

Mit Android Auto können Sie Google Maps anzeigen, Musik abspielen und Anrufe tätigen, indem Sie Ihr Android-Gerät über ein USB-Kabel und Bluetooth® mit dem System verbinden. Unterstützte Anwendungen können ebenfalls verwendet werden.

- Details zu den Diensten oder der Bedienung finden Sie auf der Android Auto-Seite (<https://www.android.com/auto/>) und (<https://support.google.com/androidauto/>).

Um die Anwendung Android Auto zu verwenden, schließen Sie Ihr Android-Gerät an den USB-Anschluss an.

Lesen Sie bei der Verwendung der Anwendung die unter "Vor Verwendung von Anwendungen" angegebenen Vorsichtsmaßnahmen. (→S.58)

- Verwenden Sie ein unbeschädigtes Original-USB-Kabel, wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass Ihr Android-Gerät so eingestellt ist, dass es die Verbindung mit einem neuen Fahrzeug akzeptiert.
- Je nach Modell kann sich die Rücksprech-Lautstärke der Spracherkennungsfunktion von Android Auto von der Lautstärkeeinstellung anderer Funktionen unterscheiden. Stellen Sie die Lautstärke auf einen Pegel ein, der gut zu hören ist.

Anschließen des Android Auto-Geräts

- 1 Schließen Sie ein Android Auto-Gerät am USB-Anschluss an. (→S.20)
- 2 Überprüfen Sie die Bestätigungsnachricht und wählen Sie dann "Yes (Ja)".
 - Der Android Auto-Bildschirm wird angezeigt.
 - Wenn "No (Nein)" ausgewählt ist, startet Android Auto nicht.
 - Wenn Sie "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" wählen, wird die Bestätigungsnachricht nicht wieder angezeigt.
Wenn das angeschlossene Gerät nicht als Android Auto-Gerät verwendet werden kann, ändern Sie die Verbindungseinstellungen für Android Auto-Geräte. (→S.64)

Übersicht

Wählen Sie "Android Auto (Android Auto)" auf dem Home-Bildschirm oder dem Apps-Bildschirm (→S.8, 9), um den Android Auto-Bildschirm anzuzeigen.

Steuerungsbildschirm



A Zeigt die Anwendungstasten an. Wählen, um die Anwendung zu starten.

■ Über die unterstützten Geräte

Dieses System ist mit Android 8.1 oder höher kompatibel und wird unterstützt.

Aktivieren der automatischen Anzeige des Android Auto-Bildschirms


Die automatische Anzeige des Android Auto-Bildschirms, wenn ein Android-Gerät über USB mit dem System verbunden ist, kann aktiviert/deaktiviert werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Android Auto (Android Auto)".
- 3 Schalten Sie "Auto Show Connected Device (Verbundenes Gerät autom. anzeigen.)" ein.


Auswählen von Android-Geräten für die Verbindung mit Android Auto

Es kann eingestellt werden, ob ein registriertes Android-Gerät als Android

Auto-Gerät oder als USB-Speichergerät verbunden wird.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Android Auto (Android Auto)".
- 3 Wählen Sie "Device List (Geräteliste)".
- 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 5 Wählen Sie  für das gewünschte Android-Gerät.

Löschen des Android Auto-Geräts

- 1 Rufen Sie den Bildschirm für Telefoneinstellungen auf. (→S.24)
- 2 Wählen Sie "Android Auto (Android Auto)".
- 3 Wählen Sie "Device List (Geräteliste)".
- 4 Wählen Sie "Edit (Ändern)".
- 5 Wählen Sie  neben dem Namen des gewünschten Geräts.
- 6 Wählen Sie "Yes (Ja)".
- 7 Wählen Sie "OK (OK)".

6-1. Grundlegender Betrieb	
Grundlegende Funktionen	66
6-2. Radiobetrieb	
AM-Radio/FM-Radio.....	69
DAB	71
6-3. Medienbetrieb	
USB-Speicher.....	75
iPod/iPhone	77
Bluetooth®-Audio.....	79
AUX	82
Android Auto	83
6-4. Audio-Fernbedienung	
Lenkradschalter	85
6-5. Hinweise zum Betrieb des Audio-/Videosystems	
Informationen zum Betrieb	86

Grundlegende Funktionen

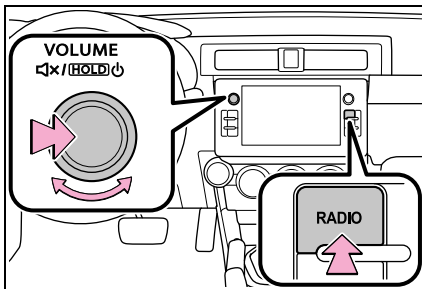
Dieser Abschnitt beschreibt einige grundlegende Funktionen des Audio-/Videosystems. Einige Informationen treffen möglicherweise nicht auf Ihr System zu. Ihr Audio-/Videosystem ist betriebsbereit, wenn der Motorschalter auf ACC oder ON geschaltet wird.



HINWEIS

- Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, lassen Sie das Audio-/Videosystem nicht länger als nötig in Betrieb, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten des Systems





- Knopf "VOLUME": Halten Sie ihn gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, und wählen Sie dann "OK (OK)" oder warten Sie einige Sekunden, damit sich das Audio-/Videosystem ausschaltet. Drücken und halten, um das System erneut einzuschalten. Das System schaltet sich mit der zuletzt verwendeten Audioquelle ein. Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.

- RADIO**-Taste: Drücken, um die Bildschirmtasten für das Radio anzuzeigen.
- Das Audio-/Videosystem bleibt ausgeschaltet, wenn Sie bei ausgeschaltetem Audio-/Videosystem die Position des Motorschalters von OFF auf ACC/ON ändern. Wenn Sie die Lautstärke auf stumm gestellt hatten, bleibt das Audio-/Videosystem stumm und die Wiedergabe beginnt an der Stelle, an der sie zuletzt gestoppt wurde.

Auswählen einer Audioquelle

- Drücken Sie die Taste  und wählen Sie "Media (Medien)" oder drücken Sie die Taste .
 - Wählen Sie die gewünschte Audioquelle.
- Medienbildschirm




► Radiobildschirm



- Jedes Mal, wenn die Taste **RADIO** gedrückt wird, können auch die Radiomodi geändert werden.

Klangeinstellungen

■ Anzeigen des Bildschirms für Klanganpassung

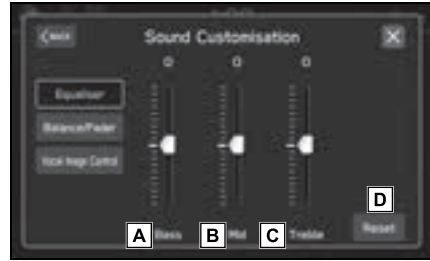
- 1 Drücken Sie die Taste .
- 2 Wählen Sie "Settings (Einstellungen)".
- 3 Wählen Sie "Sound (Klang)".
- 4 Wählen Sie "Audio (Audio)".
- 5 Wählen Sie "Sound Customisation (Klanganpassung)".

■ Equalizer-Einstellungen

Das Klangbild und die Klangqualität werden weitgehend durch die Mischung von Höhen, Mitten und Bässen bestimmt. Tatsächlich klingen verschiedene Arten von Musik- und Sprachprogrammen normalerweise besser, wenn Höhen, Mitten und Bässe individuell eingestellt werden.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm "Sound Customisation (Klanganpassung)" auf. (→S.67)
- 2 Wählen Sie "Equaliser (Equalizer)".

- 3 Stellen Sie den gewünschten Punkt ein.



- A Wählen Sie die Schieberegler, um tiefe Töne einzustellen.
- B Wählen Sie die Schieberegler, um Mitteltöne einzustellen.
- C Wählen Sie die Schieberegler, um hohe Töne einzustellen.
- D Wählen, um alle Einstellpunkte zurückzusetzen.

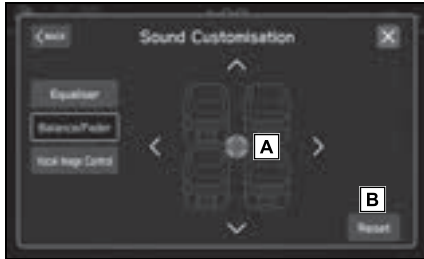
■ Balance/Fader-Einstellungen

Eine gute Balance zwischen dem linken und rechten Stereokanal sowie den Lautstärkepegeln vorne und hinten ist ebenfalls wichtig.

Bedenken Sie bei der Wiedergabe von Stereoaufnahmen oder -übertragungen, dass Sie mit der Veränderung der Balance zwischen rechts und links außerdem den Lautstärkepegel 1 Gruppe von Klängen erhöhen und den einer anderen verringern.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm "Sound Customisation (Klanganpassung)" auf. (→S.67)
- 2 Wählen Sie "Balance/Fader (Balance/Fader)".

- 3 Stellen Sie die gewünschte Position ein.

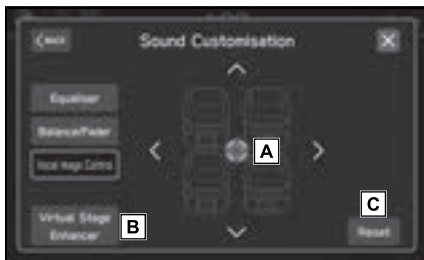


- A** Wählen Sie das Symbol , um die Klangbalance einzustellen.
- B** Wählen, um die eingestellte Position zurückzusetzen.

■ Vocal Image Control-Einstellungen

Extrahieren Sie nur den Stimmenklang aus dem Gesamtklang und stellen Sie die Lautstärkebalance ein.

- 1 Rufen Sie den Bildschirm "Sound Customisation (Klanganpassung)" auf. (→S.67)
- 2 Wählen Sie "Vocal Image Control (Sprachbildsteuerung)".
- 3 Stellen Sie die gewünschte Position ein.



- A** Wählen Sie das Symbol, um Vocal Image Control einzustellen.
- B** Wählen Sie diese Option, um die

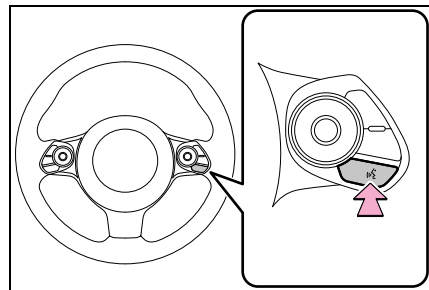
Funktion Virtual Stage Enhancer einzustellen.

Diese Funktion passt den Klang an den hohen realistischen Raumklang an, indem sie die Stimmen verstärkt. Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, können die vordere und hintere Einstellung von "Vocal Image Control (Sprachbildsteuerung)" nicht eingestellt werden.

- C** Wählen, um die Vocal Image Control-Einstellungen zurückzusetzen.

Spracherkennungssystem

- 1 Drücken Sie diesen Schalter, um das Spracherkennungssystem zu nutzen.



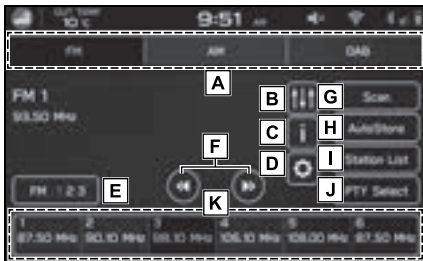
- Das Spracherkennungssystem und die Liste seiner Befehle können verwendet werden. (→S.92)

AM-Radio/FM-Radio

Übersicht

Der FM-/AM-Radiobedienbildschirm kann aufgerufen werden, indem "FM (FM)" oder "AM (AM)" auf dem Bildschirm zur Steuerung des Radios gewählt wird. (→S.66)

Steuerungsbildschirm



- A** Wählen, um Radiomodi zu wechseln.
- B** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Wählen, um den Radiotext anzuzeigen.*
- D** Wählen, um den Bildschirm für Radioeinstellung anzuzeigen. (→S.38)
- E** Wählen, um die Liste der voreingestellten Sender zu ändern.
- F** Wählen, um die Frequenz schrittweise nach oben/unten zu ändern. Wählen und halten, um Frequenzen zu suchen.
- G** Wählen Sie diese Option, um die Radiofrequenz zu ändern und den

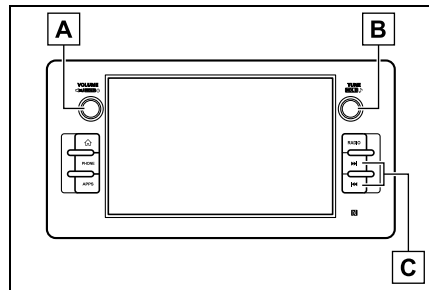
Suchlauf nach empfangbaren Radiosendern zu starten. Der Suchvorgang wird kontinuierlich alle 10 Sekunden durchgeführt.

Wählen Sie erneut, um bei einem empfangenen Radiosender anzuhalten.

- H** Wählen Sie diese Option, um Radiosender mit hoher Empfangsqualität automatisch in der Liste der voreingestellten Sender zu speichern.
- I** Wählen, um eine Liste empfangbarer Sender anzuzeigen. (→S.70)
- J** Wählen, um den PTY-Auswahlbildschirm anzuzeigen. (→S.70)*
- K** Wählen, um auf voreingestellte Sender zu schalten.

*: Nur FM-Radio

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.
Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es

wieder einzuschalten.

- B** Drehen, um die Frequenz schrittweise nach oben/unten zu ändern. Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)

- C** Drücken, um nach oben/unten nach verfügbaren Sendern zu suchen.

- Das Radio schaltet automatisch auf Stereoempfang, wenn ein Stereosignal empfangen wird.

Speichern eines Senders als Voreinstellung

Sender können als Voreinstellungen gespeichert werden.

- 1 Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
 - 2 Wählen und halten Sie eine der gewünschten Sendervoreinstellungstasten.
- Um einen voreingestellten Sender zu ändern, wiederholen Sie den Vorgang.

Auswählen eines Senders aus der Liste

Es kann eine Senderliste angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie "Station List (Senderliste)".
- "Update (Aktualisieren)": Wählen, um die Senderliste zu aktualisieren.
 - ▶ Nur FM
- 2 Wählen Sie die gewünschte Liste.
- "All (Alle)": Wählen, um alle Sender

anzuzeigen.

- "Genres (Genres)": Wählen, um Kategorien anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Sender.

PTY-Auswahlfunktion

Der Sender eines ausgewählten PTY (Programmtyp) kann gesucht werden.

- 1 Wählen Sie "PTY Select (PTY auswählen)".
- 2 Wählen Sie den gewünschten PTY.
- 3 Wählen Sie "Seek (Suchen)".

Radiodatensystem*

*: Diese Funktion steht in einigen Ländern/Gebieten nicht zur Verfügung.

Durch diese Funktion kann Ihr Radio Sender und Programminformationen von Radiosendern empfangen, die diese Informationen senden.

Je nach Verfügbarkeit der RDS-Infrastruktur funktioniert dieses System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

■ TA-Funktion (Verkehrsmeldung)

Auf dem Bildschirm wird ein Pop-up-Fenster angezeigt und eine Verkehrsmeldung wird wiedergegeben, wenn eine Verkehrsmeldung empfangen wird.

- Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.38)

■ AF-Funktion (Alternative Frequenz)

Ein Sender mit besserem Empfang wird automatisch eingestellt, wenn sich der aktuelle Empfang verschlechtert.

- Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.38)

■ Notfallmeldung

Auf dem Bildschirm wird ein Pop-up-Fenster angezeigt und eine Notfallmeldung wird wiedergegeben, wenn eine Notfallmeldung empfangen wird.

■ Nachrichtenmeldung

Auf dem Bildschirm wird ein Pop-up-Fenster angezeigt und eine Nachrichtenmeldung wiedergegeben, wenn eine Nachrichtenmeldung empfangen wird.

- Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.38)

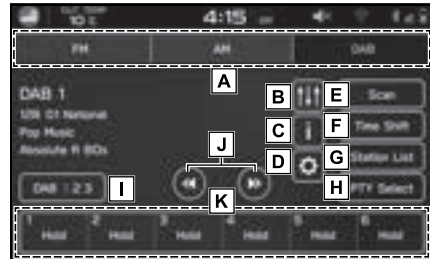
DAB*

- *: Die Nutzung dieser Funktion ist je nach Land und Fahrzeug möglicherweise nicht möglich.

Übersicht

Der DAB-Bedienbildschirm kann aufgerufen werden, indem "DAB (DAB)" auf dem Bildschirm zur Steuerung des Radios gewählt wird. (→S.66)

Steuerungsbildschirm

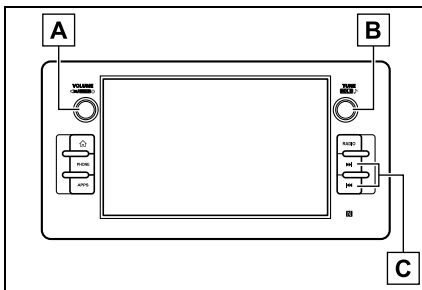


- A** Wählen, um Radiomodi zu wechseln.
- B** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Wählen, um dynamische Informationen anzuzeigen.
- D** Wählen, um den Bildschirm für Radioeinstellung anzuzeigen. (→S.38)
- E** Wählen, um die Dienstkomponente zu ändern und den Suchvorgang zu starten. Der Suchvorgang wird kontinuierlich alle 10 Sekunden durchgeführt.
Erneut wählen, um bei einer emp-

fängenen Dienstkomponente anzuhalten.

- F** Wählen, um die Tasten für die zeitversetzte Wiedergabe anzuzeigen. (→S.73)
- G** Wählen, um eine Liste empfangbarer Sender anzuzeigen. (→S.72)
- H** Wählen, um den PTY-Auswahlbildschirm anzuzeigen. (→S.73)
- I** Wählen, um die Liste der voreingestellten Sender zu ändern.
- J** Wenn "Seek (Suchen)" für "Tuning Method (Einstellungsmethode)" ausgewählt wurde: Wählen und halten, um nach empfangbaren Dienstkomponenten zu suchen.
Wenn "Manual Tune (Manuell einstellen)" für "Tuning Method (Einstellungsmethode)" ausgewählt wurde: Wählen und halten, um auf die nächste Dienstkomponente zu schalten.
- K** Wählen, um auf voreingestellte Dienste zu schalten.

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzu-

stellen.

Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.

Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.

- B** Drehen, um die Dienste schrittweise nach oben/unten zu ändern.
Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Drücken, um nach oben/unten nach verfügbaren Ensembles zu suchen.

Speichern eines Dienstes als Voreinstellung

Dienste können als Voreinstellungen gespeichert werden.

- 1 Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
- 2 Wählen und halten Sie eine der gewünschten Sendervoreinstellungstasten.
 - Um einen voreingestellten Sender zu ändern, wiederholen Sie den Vorgang.

Auswählen eines Dienstes/einer Dienstkomponente aus der Liste

Es kann eine Dienst-/Komponentenliste angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie "Station List (Senderliste)".
- 2 Wählen Sie den gewünschten Punkt.

- “All (Alle)”: Wählen, um alle Ensembles anzuzeigen.
 - “Genres (Genres)”: Wählen, um Kategorien anzuzeigen.
 - “Update (Aktualisieren)”: Wählen, um die Senderliste zu aktualisieren.
- 3 Wählen Sie den/die gewünschte/n Dienst/Dienstkomponente.

PTY-Auswahlfunktion

Die Dienstkomponenten eines ausgewählten PTY (Programmtyp) können gesucht werden.

- 1 Wählen Sie “PTY Select (PTY auswählen)”.
- 2 Wählen Sie den gewünschten PTY.
- 3 Wählen Sie “Seek (Suchen)”.

Radiodatensystem

Durch diese Funktion kann Ihr Radio Sender und Programminformationen von Radiosendern empfangen, die diese Informationen senden.

Je nach Verfügbarkeit der RDS-Infrastruktur funktioniert dieses System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

■ Verkehrsmeldungsfunktion

Auf dem Bildschirm wird ein Pop-up-Fenster angezeigt und eine Verkehrsmeldung wird wiedergegeben, wenn eine Verkehrsmeldung empfangen wird.

- Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.39)

Zeitversetzte Wiedergabe

Ein/e Dienst/Komponente kann zwi-

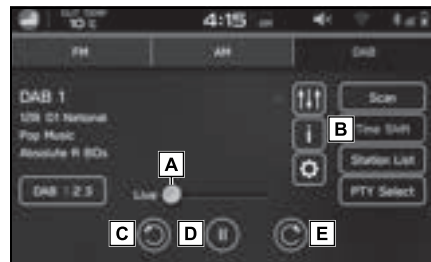
schengespeichert und zeitversetzt wiedergegeben werden.

Ein/e Dienst/Komponente, der/die gerade gehört wird, kann zwischengespeichert werden.

■ Wiedergeben des Zwischenspeichers

Ein/e im Programm-Cache zwischengespeicherte/r Dienst/Komponente kann wiedergegeben werden.

- 1 Wählen Sie “Time Shift (Zeitverschiebung)”. (→S.71)
- 2 Wählen Sie die Taste für die gewünschte zeitversetzte Wiedergabe.



- A** Zeigt die aktuelle Wiedergabestelle an.

Sie können die Wiedergabestelle ändern, indem Sie die Schieberegler ziehen.

- B** Wählen, um die voreingestellten Ensembles anzuzeigen. (→S.71)

- C** Wählen: Rücklaufen um 5 Sekunden.

Wählen und halten: Kontinuierliches Rücklaufen in 5-Sekunden-Intervallen.

- D** Hält den Dienst/die Komponente an oder gibt ihn/sie wieder.

- E** Wählen: Schnellvorlauf um 5

Sekunden.

Wählen und halten: Kontinuierlicher Schnellvorlauf in 5-Sekunden-Intervallen.

-
- Die auf der Balkenskala angezeigte Zeit kann von der tatsächlichen Zeit abweichen.

USB-Speicher

Audiodateien und Videodateien auf einem USB-Speichergerät können wiedergegeben/angezeigt werden. Während der Fahrt wird kein Video angezeigt. Es wird nur der Ton ausgegeben.

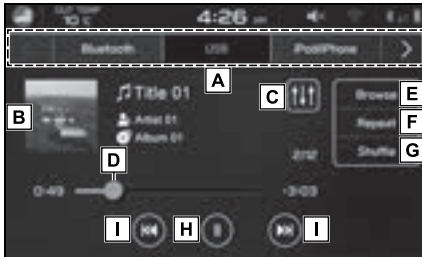
Übersicht

Der USB-Audio-/Videowiedergabe-Bildschirm kann folgendermaßen aufgerufen werden:

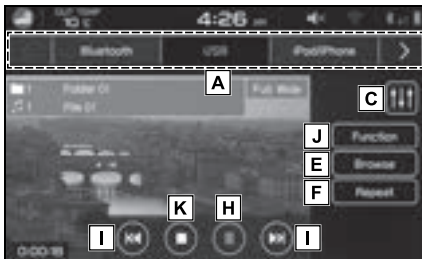
- Verbinden Sie ein USB-Speichergerät. (→S.20)
- Wählen Sie "USB (USB)" auf dem Bildschirm zur Steuerung von Medien. (→S.66)

Steuerungsbildschirm

► Audio



► Video



- A** Wählen, um zwischen anderen Medienquellen zu wechseln.*
- B** Zeigt Albumcover an.
- C** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)*
- D** Zeigt den Fortschritt an. Sie können die Wiedergabestelle ändern, indem Sie die Schieberegler ziehen.
- E** Wählen, um nach einem Titel/einer Datei zu suchen.*
- F** Wechselt bei jeder Auswahl dieser Taste zwischen Wiederholung des aktuellen Albums/Ordnern → Wiederholung des aktuellen Titels/der aktuellen Datei → Abbruch der Wiederholung.*
- G** Wählen, um die Zufallswiedergabe für die aktuell vom USB-Speichergerät abgespielten Titel zu aktivieren/deaktivieren.
- H** Wählen, um die Wiedergabe zu pausieren/starten.*
- I** Wählen, um den Titel/die Datei zu wechseln. Wählen und halten, um schnell vorwärts/rückwärts zu spulen.*
- J** Wählen, um die Videoeinstellungen zu ändern.*

"Screen Size Change (Änderung der Bildschirmgröße)": Wählen, um die Bildschirmgröße einzustellen.

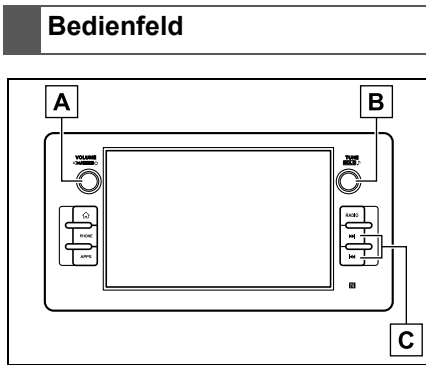
Wählen Sie "Full Wide (Volle Breite)", um das Bild horizontal auf den gesamten Bild-

schirm zu erweitern.

Wählen Sie "Original (Original)", um das Bild mit seiner ursprünglichen Breite anzuzeigen. "Play State Indication (Wiedergabe-Statusanzeige)": Wählen, um ausführliche Informationen zum aktuell wiedergegebenen Video anzuzeigen.

K Wählen, um den Videobildschirm anzuhalten.*

*: Dieser Schalter wird angezeigt, wenn der Videobildschirm berührt wird.



A Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.

Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.

B Drehen, um den Titel/die Datei zu wechseln.

Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)

C Betätigen, um einen Titel/eine Datei zu wechseln.

Gedrückt halten, um schnell vor-

wärts/rückwärts zu spulen.

- Je nach Gerät oder Musikdatei, die wiedergegeben wird, wird das Cover möglicherweise nicht angezeigt.



WARNUNG

- Bedienen Sie den Spieler nicht während der Fahrt und schließen Sie das USB-Speichergerät nicht während der Fahrt an.



HINWEIS

- Lassen Sie Ihren tragbaren Spieler nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginneren können dem tragbaren Spieler schaden.
- Üben Sie keinen starken Druck auf den angeschlossenen tragbaren Spieler aus, da dies möglicherweise das Gerät oder den Anschluss beschädigt.
- Führen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss ein, da dies möglicherweise den tragbaren Spieler oder den Anschluss beschädigt.

iPod/iPhone

Wenn ein iPod/iPhone angeschlossen ist, können Sie iPod-/iPhone-Musikdateien wiedergeben. An diesem Gerät können Sie Vorgänge wie die Auswahl einer Datei aus einer Liste oder den Wechsel in den Zufallswiedergabemodus durchführen.

Anschließen eines iPod/iPhone

- 1 Schließen Sie ein iPod/iPhone am USB-Anschluss an. (→S.20)
- 2 Überprüfen Sie die Bestätigungsnachricht und wählen Sie dann "Nein".
 - Wenn Sie "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" wählen, wird die Bestätigungsnachricht nicht wieder angezeigt. Wenn das angeschlossene iPhone als Apple CarPlay-Gerät erkannt wird, wählen Sie das Gerät in der Apple CarPlay-Geräteleiste aus, um das Häkchen zu entfernen. (→S.62)

Übersicht

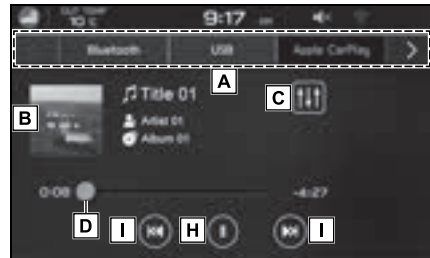
Wählen Sie "iPod/iPhone (iPod/iPhone)" auf dem Bildschirm zur Steuerung von Medien. (→S.66)

Steuerungsbildschirm

- ▶ Wenn nicht als Apple CarPlay-Gerät angeschlossen



- ▶ Wenn als Apple CarPlay-Gerät angeschlossen



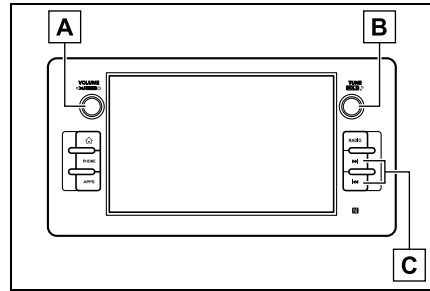
- A** Wählen, um zwischen anderen Medienquellen zu wechseln.
- B** Zeigt Albumcover an.
- C** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- D** Zeigt den Fortschritt an. Sie können die Wiedergabestelle

ändern, indem Sie die Schieberegler ziehen.

- E** Wählen, um nach einem Titel zu suchen.
- F** Wechselt bei jeder Auswahl dieser Taste zwischen Wiederholung des aktuellen Albums → Wiederholung des aktuellen Titels → Abbruch der Wiederholung.
- G** Wählen, um die Zufallswiedergabe für die aktuell auf dem iPod/iPhone wiedergegebenen Titel zu aktivieren/deaktivieren.
- H** Wählen, um die Wiedergabe zu pausieren/starten.
- I** Wählen, um den Titel zu wechseln. Wählen und halten, um schnell vorwärts/rückwärts zu spulen.
- J** Wählen, um das aktuelle Inhaltselement in festen Intervallen zurückzuspulen.*
- K** Wählen, um das aktuelle Inhaltselement in festen Intervallen vorzuspulen.*

*: Anzeige bei der Wiedergabe von Hörbüchern oder Podcasts

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.
Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.
- B** Drehen, um den Titel zu wechseln.
Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Drücken, um einen Titel zu wechseln.
Gedrückt halten, um schnell vorwärts/rückwärts zu spulen.

- Wenn Sie ein(en) iPod/iPhone mit einem unbeschädigten Original-iPod-/iPhone-Kabel anschließen, wird der Akku des iPod/iPhone geladen.
- Wenn Sie Musik auf einem iPod/iPhone abspielen, schließen Sie es mit einem unbeschädigten Original-iPod-/iPhone-Kabel an das System an und bedienen Sie das iPod/iPhone über das System. Bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Anschluss über andere Methoden erfolgt. Außerdem können je nach angeschlossenem iPod/iPhone bestimmte Funktionen

nicht verfügbar sein.

- Je nach iPod/iPhone oder Musikdatei, die wiedergegeben wird, wird das Cover möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn ein iPod/iPhone angeschlossen ist und die Audioquelle in den iPod/iPhone-Modus umgeschaltet wird, setzt der/das iPod/iPhone die Wiedergabe an der Stelle fort, an der er/es zuletzt gestoppt wurde.
- Titel, die durch Bedienung eines verbundenen iPod/iPhone ausgewählt werden, werden möglicherweise nicht korrekt erkannt oder angezeigt.



WARNUNG

- Bedienen Sie den Spieler nicht während der Fahrt und schließen Sie eine(n) iPod/iPhone nicht während der Fahrt an.



HINWEIS

- Lassen Sie Ihren tragbaren Spieler nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginneren können dem tragbaren Spieler schaden.
- Üben Sie keinen starken Druck auf den angeschlossenen tragbaren Spieler aus, da dies möglicherweise das Gerät oder den Anschluss beschädigt.
- Führen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss ein, da dies möglicherweise den tragbaren Spieler oder den Anschluss beschädigt.

Bluetooth®-Audio

Das Bluetooth®-Audiosystem ermöglicht es dem Benutzer, auf Bluetooth®-Geräten gespeicherte Musikdateien über die Fahrzeuglautsprecher per Funk abzuspielen.

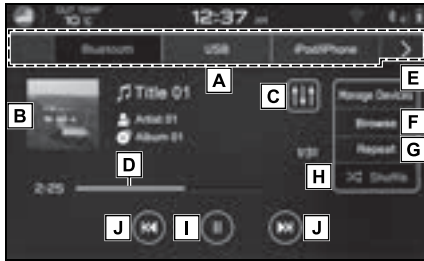
Dieses Audio-/Videosystem unterstützt Bluetooth®, ein Funkdatenübertragungssystem, das Musik von einem tragbaren Audiogerät kabellos spielen kann. Falls Bluetooth® von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird, funktioniert das Bluetooth®-Audiosystem nicht.

Übersicht

Der Bluetooth®-Audiosteuerungsbildschirm kann durch Auswahl von "Bluetooth (Bluetooth)" auf dem Bildschirm zur Steuerung von Medien aufgerufen werden. (→S.66)

Abhängig von der Art des angeschlossenen tragbaren Spielers sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar und/oder der Bildschirm sieht anders aus, als in dieser Anleitung gezeigt.

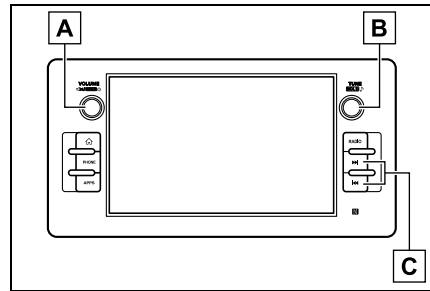
Steuerungsbildschirm



- A** Wählen, um zwischen anderen Medienquellen zu wechseln.
- B** Zeigt Albumcover an.
- C** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- D** Zeigt den Fortschritt an.
Sie können die Wiedergabestelle ändern, indem Sie die Schieberegler ziehen.
- E** Wählen, um den Bildschirm "Manage Devices (Geräte verwalten)" anzuzeigen. (→S.81)
- F** Wählen, um nach einem Titel zu suchen.
- G** Wechselt bei jeder Auswahl dieser Taste zwischen Wiederholung des aktuellen Albums/Ordners → Wiederholung des aktuellen Titels → Abbruch der Wiederholung.
- H** Wählen, um die Zufallswiedergabe für die aktuell auf dem Bluetooth®-Gerät wiedergegebenen Titel zu aktivieren/deaktivieren.
- I** Wählen, um die Wiedergabe zu pausieren/starten.

- J** Wählen, um den Titel zu wechseln.
Wählen und halten, um schnell vorwärts/rückwärts zu spulen.

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.
Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.
 - B** Drehen, um den Titel zu wechseln.
Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
 - C** Drücken, um einen Titel zu wechseln.
Gedrückt halten, um schnell vorwärts/rückwärts zu spulen.
-
- Je nach Typ des angeschlossenen Bluetooth®-Geräts kann die pausierte Wiedergabe durch Auswahl von **II** fortgesetzt werden. Umgekehrt kann die Wiedergabe möglicherweise durch Auswahl von **▶** pausiert werden.
 - Unter folgenden Bedingungen kann das

System nicht funktionieren:

- Das Bluetooth[®]-Gerät ist ausgeschaltet.
- Das Bluetooth[®]-Gerät ist nicht angeschlossen.
- Der Akkuladestatus des Bluetooth[®]-Geräts ist niedrig.
- Während der Wiedergabe von Bluetooth[®]-Audio kann es eine Weile dauern, bis die Verbindung zum Telefon hergestellt ist.
- Bedienungsanleitung für den tragbaren Spieler entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.
- Wird das Bluetooth[®]-Gerät aufgrund schlechten Empfangs vom Bluetooth[®]-Netzwerk getrennt, während der Motorschalter auf ACC oder ON geschaltet wird, stellt das System automatisch erneut eine Verbindung mit dem tragbaren Spieler her.
- Dies geschieht nicht, wenn das Bluetooth[®]-Gerät absichtlich getrennt wurde, z.B. weil Sie es abgeschaltet haben. Schließen Sie den tragbaren Spieler manuell wieder an.
- Die Daten des Bluetooth[®]-Geräts werden gespeichert, wenn das Bluetooth[®]-Gerät mit dem Bluetooth[®]-Audio-/Videosystem verbunden wird. Bevor Sie das Fahrzeug verkaufen oder entsorgen, löschen Sie die Bluetooth[®]-Audio-Daten aus dem System. (→S.29)
- Je nach Bluetooth[®]-Gerät oder Musikdatei, die wiedergegeben wird, wird das Cover möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn das Bluetooth[®]-Gerät bei der Verbindung nicht automatisch wiedergibt, ist möglicherweise eine Gerätebedienung erforderlich.



WARNUNG

- Vermeiden Sie während der Fahrt, dass Regler des Spielers bedient werden oder das Bluetooth[®]-Audio-/Videosystem angeschlossen wird.
- Dieses System ist mit Bluetooth[®]-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten ausreichend Abstand zu den Bluetooth[®]-Antennen wahren. Die Funkwellen können den Betrieb solcher Geräte beeinträchtigen.
- Personen mit anderen elektrisch-medizinischen Geräten (außer implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für kardiale Resynchronisierungstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren) sollten vor der Verwendung von Bluetooth[®]-Geräten beim Gerätehersteller Informationen zum Gerätebetrieb unter Funkwelleneinfluss erfragen. Funkwellen können sich unerwartet auf den Betrieb solcher medizinischer Geräte auswirken.



HINWEIS

- Lassen Sie Ihren tragbaren Spieler nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginnenraum können dem tragbaren Spieler schaden.

Verbinden eines Bluetooth[®]-Geräts

Um das Bluetooth[®]-Audio-/Videosystem nutzen zu können, müssen Sie zunächst ein Bluetooth[®]-Gerät im System anmelden.

- ▶ Anmelden eines zusätzlichen Geräts
- 1 Wählen Sie "Manage Devices (Geräte verwalten)" auf dem Bluetooth®-Audiosteuerungsbildschirm.
- 2 Für weitere Informationen: →S.24
- ▶ Auswählen eines angemeldeten Geräts
- 1 Wählen Sie "Manage Devices (Geräte verwalten)" auf dem Bluetooth®-Audiosteuerungsbildschirm.
- 2 Wählen Sie das Bluetooth®-Gerät, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

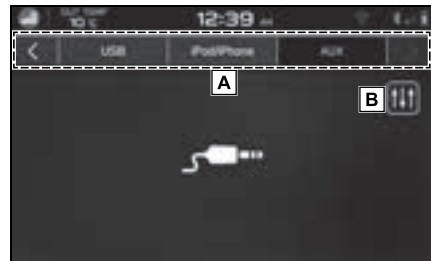
AUX

Übersicht

Der AUX-Steuerungsbildschirm kann auf folgende Arten aufgerufen werden:

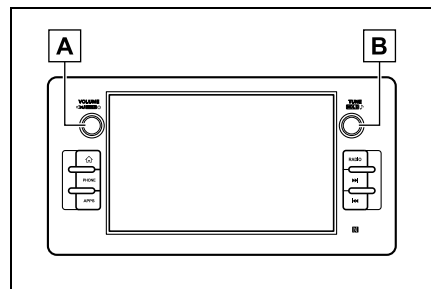
- Schließen Sie ein tragbares Audiogerät an. (→S.20)
- Wählen Sie "AUX (AUX)" auf dem Bildschirm zur Steuerung von Medien. (→S.66)

Steuerungsbildschirm



- A** Wählen, um zwischen anderen Medienquellen zu wechseln.
- B** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzu-

stellen.

Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.

Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschalten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.

- B** Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)



WARNUNG

- Bedienen Sie den Spieler nicht während der Fahrt und schließen Sie das tragbare Audiogerät nicht während der Fahrt an.



HINWEIS

- Lassen Sie das tragbare Audiogerät nicht im Fahrzeug zurück. Die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs steigt möglicherweise auf einen hohen Wert an, wodurch der Spieler beschädigt werden kann.
- Üben Sie keinen starken Druck auf das angeschlossene tragbare Audiogerät aus, da dies möglicherweise das Gerät oder den Anschluss beschädigt.
- Führen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss ein, da dies möglicherweise das tragbare Audiogerät oder den Anschluss beschädigt.

Android Auto*

*: Wenn als Android Auto-Gerät angeschlossen

Audiodateien auf einem Android Auto-Gerät können wiedergegeben werden.

Anschließen eines Android Auto-Geräts

- 1 Schließen Sie ein Android Auto-Gerät am USB-Anschluss an. (→S.20)
- 2 Überprüfen Sie die Bestätigungsnachricht und wählen Sie dann "Yes (Ja)".
 - Wenn Sie "Don't show again. (Nicht erneut anzeigen.)" wählen, wird die Bestätigungsnachricht nicht wieder angezeigt. Wenn das angeschlossene Android-Gerät nicht als Android Auto-Gerät erkannt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Gerät in der Android Auto-Gerätliste. (→S.64)

Übersicht

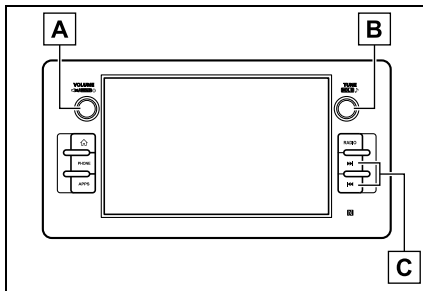
Wählen Sie "Android Auto (Android Auto)" auf dem Bildschirm zur Steuerung von Medien. (→S.66)

Steuerungsbildschirm



- A** Wählen, um zwischen anderen Medienquellen zu wechseln.
- B** Zeigt Albumcover an.
- C** Wählen, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- D** Zeigt den Fortschritt an.
- E** Wählen, um die Wiedergabe zu pausieren/starten.
- F** Wählen, um den Titel zu wechseln.

Bedienfeld



- A** Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken, um das Audio-/Videosystem stummzuschalten.
Gedrückt halten, um das Audio-/Videosystem auszuschal-

ten, und gedrückt halten, um es wieder einzuschalten.

- B** Drehen, um den Titel zu wechseln.
Gedrückt halten, um den Bildschirm für Klanganpassung anzuzeigen. (→S.67)
- C** Drücken, um einen Titel zu wechseln.

- Je nach Gerät oder Musikdatei, die wiedergegeben wird, wird das Cover möglicherweise nicht angezeigt.

! WARNUNG

- Schließen Sie während der Fahrt kein Smartphone an und bedienen Sie nicht die Steuerelemente.

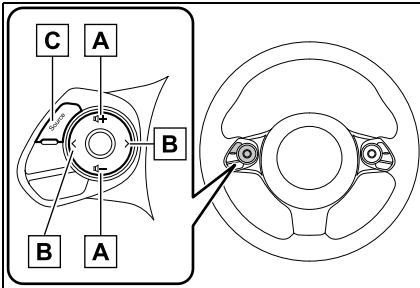
! HINWEIS

- Lassen Sie Ihr Smartphone nicht im Fahrzeug. Insbesondere hohe Temperaturen im Fahrzeuginneren können dem Smartphone schaden.
- Üben Sie keinen starken Druck auf das angeschlossene Smartphone aus, da dies möglicherweise das Smartphone oder dessen Anschluss beschädigt.
- Führen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss ein, da dies möglicherweise das Smartphone oder den Anschluss beschädigt.

Lenkradschalter

Lenkradschalterbedienung

Einige Funktionen des Audio-/Videosystems können mit den Bedienelementen am Lenkrad gesteuert werden.



A Lautstärkeregler

Modus	Bedienung/Funktion
Lautstärke	Betätigen: Lautstärke nach oben/unten
	Gedrückt halten: Lautstärke kontinuierlich nach oben/unten

B Suchlaufschalter

Modus	Bedienung/Funktion
AM/FM, DAB	Betätigen: Voreingestellter Sender/Dienst nach oben/unten
	Gedrückt halten: Suchen und Stoppen beim ersten empfangenen Sender/Dienst, wenn der Schalter losgelassen wird

Modus	Bedienung/Funktion
USB, iPod/iPhone, Bluetooth®-Audio, Apple CarPlay	Betätigen: Einen Titel/eine Datei wechseln Gedrückt halten: Schnelles Vor-/Zurückspulen
Android Auto	Betätigen: Einen Titel wechseln

C Schalter "Source"

Modus	Bedienung/Funktion
Alle	Betätigen: Einschalten des Audio-/Videosystems oder Wechseln des Audioquellenmodus
	Gedrückt halten: Ausschalten des Audio-/Videosystems

Informationen zum Betrieb

- Die Benutzung eines Mobiltelefons im Fahrzeug oder in dessen Nähe kann Störgeräusche in den Lautsprechern des Audio-/Videosystems verursachen. Dies zeigt jedoch keine Funktionsstörung an.



HINWEIS

- Um Schäden am Audio-/Videosystem zu vermeiden, achten Sie darauf, keine Getränke über dem Audio-/Videosystem zu verschütten.

Radio

Ein schlechter Radioempfang deutet normalerweise nicht auf eine Funktionsstörung des Radios hin. Häufig ist schlechter Empfang auf verschiedene Umstände außerhalb des Fahrzeugs zurückzuführen.

Beispielsweise können nahe Gebäude und Geländestrukturen den Empfang von FM-Sendern beeinträchtigen. Strom- und Telefonleitungen können AM-Signale stören. Und natürlich haben Radiosignale nur eine begrenzte Reichweite. Je weiter das Fahrzeug von einem Sender entfernt ist, desto schwächer ist das Signal. Außerdem ändern sich die Empfangsbedingungen ständig, während sich das Fahrzeug bewegt.

Nachfolgend sind einige typische Empfangsprobleme beschrieben, die wahrscheinlich nicht auf ein Problem mit dem Radio hinweisen.

■ FM

Verblässende und wandernde Sender: Generell liegt die effektive FM-Reichweite bei etwa 40 km. Außerhalb dieser Reichweite kann ein Verblässen oder

Wandern des Senders auftreten, das sich bei zunehmendem Abstand zum Sender verstärkt. Häufig treten gleichzeitig Verzerrungen auf.

Mehrwegeausbreitung: FM-Signale können reflektiert werden, weshalb 2 Signale die Antenne gleichzeitig erreichen können. In diesem Fall heben sich die Signale gegenseitig auf, was eine kurzfristige Tonhöenschwankung oder einen Empfangsverlust zur Folge haben kann.

Statisches Rauschen und Tonhöenschwankungen: Diese Symptome treten auf, wenn Signale durch Gebäude, Bäume oder andere große Objekte blockiert werden. Durch eine Verstärkung des Basspegels können statisches Rauschen und Tonhöenschwankungen reduziert werden.

Überlagern von Sendern: Wenn das FM-Signal des Senders unterbrochen oder geschwächt wird und ein zweiter sehr starker Sender ganz in der Nähe des ersten auf dem FM-Band liegt, gibt das Radio eventuell zeitweilig den zweiten Sender wieder, bis das Signal des ersten Senders wieder aufgenommen werden kann.

■ AM

Verblässen: AM-Übertragungen werden von der oberen Schicht der Atmosphäre reflektiert, besonders bei Nacht. Diese reflektierten Signale können die direkt vom Radiosender empfangenen Signale stören und bewirken, dass der Klang abwechselnd stärker und schwächer wird.

Senderinterferenzen: Wenn ein reflektiertes Signal und ein direkt von einem Radiosender empfangenes Signal fast auf der gleichen Frequenz sind, können

sie sich überlagern und so den Empfang stören.

Statisches Rauschen: AM wird leicht durch externe elektrische Rauschquellen wie Hochspannungsleitungen, Blitze oder Elektromotoren beeinträchtigt. Dies führt zu statischem Rauschen.

USB-Speichergerät

- USB-Kommunikationsformate: USB 2.0 LS (1,5 Mbps)/FS (12 Mbps)/HS (480 Mbps)
- Dateiformate: FAT 32
- Zuordnungsklasse: Massenspeicherklasse

iPod/iPhone

Die folgenden iPod touch- und iPhone-Geräte können mit diesem System verwendet werden.

Hergestellt für

- iPhone 11 Pro Max
- iPhone 11 Pro
- iPhone 11

- iPhone XS Max
- iPhone XS
- iPhone XR
- iPhone X
- iPhone 8 Plus
- iPhone 8
- iPhone 7 Plus
- iPhone 7
- iPhone SE
- iPhone 6s Plus
- iPhone 6s
- iPhone 6 Plus
- iPhone 6
- iPhone 5s
- iPhone 5c
- iPhone 5
- iPod touch (6. Generation)

-
- Dieses System unterstützt nur Audiowiedergabe.
 - Abhängig von den Unterschieden zwischen Modellen oder Software-Versionen usw. sind einige Modelle möglicherweise nicht mit diesem System kompatibel.

Datei-Informationen

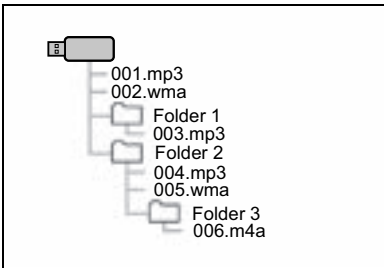
Codec	Beschreibung	Kanäle	Behälter/ Erweiterung
MPEG-4 AAC LC	8–48 kHz Abtastrate 8–320 kbps CBR, VBR	Mono und Stereo	.m4a, .aac
MPEG-4 HE AAC	16–48 kHz Abtastrate 8–320 kbps CBR, VBR	Mono und Stereo	.m4a, .aac
MPEG-4 HE AAC v2	16–48 kHz Abtastrate 8–320 kbps CBR, VBR	Mono und Stereo	.m4a, .aac
MP3	8–48 kHz Abtastrate 8–320 kbps CBR, VBR	Mono, Stereo und Joint	.mp3

Codec	Beschreibung	Kanäle	Behälter/ Erweiterung
WMA2/7/8/ 9/9.1/9.2	16–48 kHz Abtastrate 8–320 kbps CBR, VBR	Mono und Stereo	.wma
PCMWAVE	8000, 16 000 und 44 100 Hz Abtastfrequenz 8 Bit und 16 Bit	Mono und Stereo	.wav
FLAC	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz Abtastrate 16 Bit und 24 Bit	Mono und Stereo	.flac
ALAC	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz Abtastrate 16 Bit und 24 Bit	Mono und Stereo	.m4a

- Der Spieler ist mit VBR (Variable Bitrate) kompatibel.
- MP3 (MPEG Audio Layer 3), WMA (Windows Media Audio) und AAC (Advanced Audio Coding) sind Audio-Kompressionsstandards.
- Dieses System kann AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Dateien auf USB-Speichergeräten und Bluetooth®-Geräten wiedergeben.
- Bei der Benennung einer AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Datei fügen Sie die geeignete Dateierweiterung (.mp3/.wma/.m4a) hinzu.
- Dieses System gibt Dateien mit den Dateierweiterungen .mp3/.wma/.m4a jeweils als AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Dateien wieder. Um Rauschen und Wiedergabefehler zu vermeiden, verwenden Sie die geeignete Dateierweiterung.
- MP3-Dateien sind mit den Formaten ID3 Tag Version 1.0, Version 1.1, Version 2.2 und Version 2.3 kompatibel. Dieses System kann Ordnernamen, Dateinamen und Namen von Interpreten in anderen Formaten nicht anzeigen.
- WMA/AAC-Dateien können ein WMA/AAC-Tag enthalten, das auf dieselbe Weise wie ein ID3-Tag verwendet wird. WMA-/AAC-Tags enthalten Informationen wie Dateiname und Interpretename.
- Dieses System kann mit iTunes erstellte AAC-Dateien wiedergeben.
- Die Klangqualität von MP3/WMA-Dateien wird generell mit höheren Bitraten besser. Um eine angemessene Klangqualität zu erzielen, werden USB-Speichergeräte empfohlen, die mit einer Bitrate von mindestens 128 kbps aufgenommen wurden.
- m3u-Wiedergabelisten sind mit dem Audiogerät nicht kompatibel.
- Die Formate MP3i (MP3 interactive) und MP3PRO sind mit dem Audiogerät nicht kompatibel.
- Bei der Wiedergabe von Dateien, die als VBR (Variable Bitrate)-Dateien aufgenommen sind, wird die Wiedergabezeit nicht genau angezeigt, wenn Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Vorgänge verwendet wer-

den.

- Es ist nicht möglich, Ordner zu prüfen, die keine AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Dateien enthalten.
- AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Dateien in Ordnern mit bis zu 3 Unterebenen können wiedergegeben werden. Der Beginn der Wiedergabe verzögert sich jedoch möglicherweise, wenn ein USB-Speichergerät mit zahlreichen Ordnersebenen verwendet wird. Aus diesem Grund empfehlen wir, USB-Speichergeräte mit nicht mehr als 2 Ordnersebenen zu erstellen.



- Die Wiedergabereihenfolge eines USB-Speichergeräts kann sich je nach verwendetem PC und AAC-/AAC+ v2-/MP3-/WMA-Codierungssoftware ändern.
- WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokomprimierungsformat, das von Microsoft[®] entwickelt wurde. Es komprimiert Dateien auf eine geringere Größe als MP3-Dateien. Die Dekodierformate für WMA-Dateien sind Version 7, 8 und 9. In diesem Produkt werden durch Microsoft Corporation und dritte Parteien geschützte Technologien verwendet. Die Verwendung oder Weitergabe dieser Technologie außerhalb dieses Produkts ist ohne eine Lizenz von Microsoft oder eines autorisierten Tochterunternehmens von

Microsoft und Dritten untersagt.

- MP3 ist ein Audiokomprimierungsstandard, der von einer Arbeitsgruppe (MPEG) der ISO (International Standard Organization) festgelegt wurde. MP3 komprimiert Audiodaten auf etwa 1/10 ihrer ursprünglichen Größe auf einer herkömmlichen Disc.

Kompatible komprimierte Dateien (Video)

■ Videocodec

	Dateityp	Profil
WMV9	WMV	<ul style="list-style-type: none"> • Simple Profile • Main Profile • Advanced Profile
MPEG4	MPEG4	<ul style="list-style-type: none"> • Simple Profile • Advanced Simple Profile
H.264/AVC	MPEG4	<ul style="list-style-type: none"> • Baseline Profile • Main Profile • High Profile

■ Audiocodec

	Dateityp	Entsprechende Abtastfrequenz (kHz)	Entsprechende Bitraten (kbps)	Kanalmodus
MP3	WMV	MPEG1 Layer3: 32/44,1/48	MPEG1 Layer3: 32 - 320	Stereo Joint Stereo
	MPEG4	MPEG2 LSF Layer3: 16/22,05/24	MPEG2 LSF Layer3: 8 - 160	Dual Channel Monaural
WMA Ver.7/8/9	WMV	32/44,1/48	Version 7/8: 48 - 192 Version 9 (9.1/9.2): 48 - 320	Stereo
AAC	MPEG4	11,025/16/22,05/24/32/44,1/48	16 - 320	Stereo Monaural

- Der Spieler ist mit VBR (Variable Bitrate) kompatibel.

Spracheingabesystem

7

7-1. Bedienung des Spracheingabesystems

Spracherkennungssystem 92

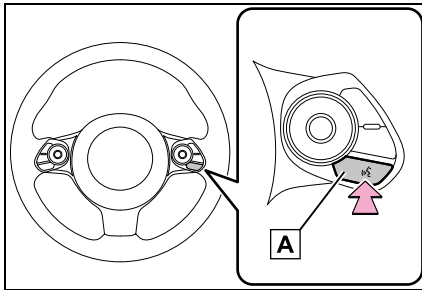
Befehlsliste 93

Spracherkennungssystem

Das Spracherkennungssystem ermöglicht die Bedienung von Audio-, Freisprechanlage usw. über Sprachbefehle. Siehe die Befehlsliste für Beispiele von Sprachbefehlen. (→S.93)

Benutzung des Spracherkennungssystems

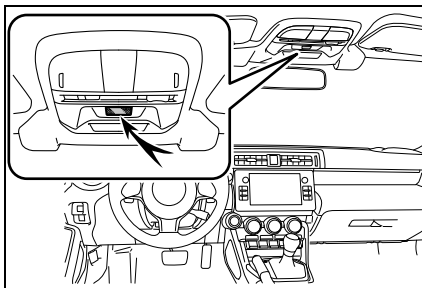
■ Lenkradschalter



A Sprechschalter

- Drücken Sie den Sprechschalter, um das Spracherkennungssystem zu starten.
- Um die Spracherkennung abzubrechen, betätigen und halten Sie den Sprechschalter.

■ Mikrofon



- Sie müssen nicht direkt in das Mikrofon sprechen, wenn Sie einen Befehl geben.



HINWEIS

- Berühren Sie das Mikrofon nicht und bringen Sie es nicht in Kontakt mit spitzen Gegenständen. Es könnte zu einer Funktionsstörung kommen.


- Diese Funktion oder ein Teil dieser Funktion ist möglicherweise in einigen Sprachen und Ländern nicht verfügbar.
- Warten Sie auf den Bestätigungspiepton, bevor Sie einen Befehl sagen.
- Spracheingaben können nicht erkannt werden, wenn:
 - Sie zu schnell gesprochen werden.
 - Sie mit niedriger oder hoher Lautstärke gesprochen werden.
 - Fahren mit offenem Fenster.
 - Fahrgäste während der Spracheingabe sprechen.
 - Die Gebläsestufe der Klimaanlage hoch eingestellt ist.
 - Wenn Luft vom Lüfter direkt auf das Mikrofon bläst.
- Unter den folgenden Bedingungen kann es sein, dass das System den Befehl nicht richtig erkennt und Spracheingaben nicht verfügbar sind:
 - Der Befehl ist falsch oder unklar. Bitte beachten Sie, dass gewisse Wörter, Akzente oder Sprachmuster für das System schwer zu erkennen sind.
 - Hintergrundgeräusche wie Windgeräusche sind zu laut.

Bedienung des Spracherkennungssystems

- 1 Betätigen Sie den Sprechschalter.
- Nachdem der Startbildschirm der Spracherkennung angezeigt wurde, wird die Sprachführung gestartet.

2 Sagen Sie den Befehl.



- Wenn Sie "Help (Hilfe)" auswählen oder "Hilfe" sagen, werden alle vom System unterstützten Befehle aufgelistet.
 - Wenn ein Kategorienname ausgewählt wird, wird die Liste der ausgewählten Kategoriebefehle angezeigt.
 - Um die Spracherkennung abzubrechen, wählen Sie  oder drücken und halten Sie den Sprechschalte.
-
- Drehen Sie den Regler "VOLUME" oder verwenden Sie den Lautstärkereger am Lenkrad, um die Sprachführungslautstärke einzustellen.

Befehlsliste

Befehlslistenübersicht

Erkennbare Sprachbefehle und ihre Funktionen sind hier unten aufgeführt.

- Häufig verwendete Befehle sind in folgenden Tabellen aufgelistet.
- Die entsprechenden Befehle für Geräte, die nicht im Fahrzeug installiert sind, werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Außerdem werden je nach den Bedingungen auch andere Befehle unter Umständen nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
- Die verfügbaren Funktionen können je nach eingebautem System variieren.
- Wenn die Systemsprache auf dem Bildschirm für allgemeine Einstellungen geändert wird, ändert sich auch die Sprache der Spracherkennungsfunktion.
Weitere Informationen siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

-
- Die in den Befehlen verwendeten Bezeichnungen lauten wie folgt.
 - <○○○>: Zu sprechende Nummern, Titel oder Namen

Befehlsliste

■ Telefonbefehle

Spracheingabe	Funktion
Rufe einen namen an	Ruft den gesprochenen Kontaktnamen und den Telefotyp des Kontakts aus dem Telefonbuch an
Anrufen bei <Name> <Telefotyp>	Ruft den gesprochenen Kontaktnamen und den Telefotyp des Kontakts aus dem Telefonbuch an
Telefon verbinden	Zeigt Bildschirm "Manage Devices (Geräte verwalten)" an
Schicke eine nachricht an einen kontakt	Sendet die voreingestellte Nachricht an den gesprochenen Kontaktnamen und den Telefotyp des Kontakts aus dem Telefonbuch
Eine nummer wählen	Ruft die gesprochene Telefonnummer an
Wähle <Nummer>	Ruft die gesprochene Telefonnummer an
Zurückrufen	Tätigt einen Anruf an die Rufnummer des zuletzt eingegangenen Anrufs
Wahlwiederholung	Tätigt einen Anruf an die Rufnummer des zuletzt ausgegangenen Anrufs
Zeige alle nachrichten an	Zeigt empfangene Textnachrichten an

Spracheingabe	Funktion
Zeige die Anrufliste	Zeigt den Bildschirm Anrufliste an
Schicke eine nachricht an <Nummer>	Sendet eine Textnachricht an die gesprochene Telefonnummer
Empfänger aus der liste der letzten anrufe auswählen	Sendet eine Textnachricht über die Liste der letzten Anrufe
Schicke eine nachricht an <Name> <Telefotyp>	Sendet eine Textnachricht an den gesprochenen Kontaktnamen und den Telefotyp des Kontakts aus dem Telefonbuch

■ Musikbefehle

Spracheingabe	Funktion
Schalte die musik an	Schaltet die Musik ein
Schalte die musik aus	Schaltet die Musik aus
Spieler song <Name>	Gibt das ausgewählte Lied wieder
Spieler den interpreten <Name>	Wiedergabe der Titel vom gewählten Interpreten
Spieler die playlist <Name>	Wiedergabe der gewählten Wiedergabeliste
DAB	Schaltet auf DAB
FM	Schaltet auf FM-Radio
Mittelwelle	Schaltet auf AM-Radio

Spracheingabe	Funktion
iPod	Schaltet auf iPod/iPhone
Eine frequenz einstellen	Stellt Radiofrequenz ein
Voreingestellten sender wählen	Wählt eine Voreinstellung aus
Spiele das genre <Name>	Gibt Titel des gewählten Genres wieder
Spiele das album <Name>	Wiedergabe der Titel vom gewählten Album
Spiele den komponisten <Name>	Gibt Titel des gewählten Komponisten wieder
Spiele hörbuch <Name>	Gibt das ausgewählte Hörbuch wieder
Spiele den podcast <Name>	Gibt den ausgewählten Podcast wieder
Zeige genre <Name>	Zeigt die Liste der Interpreten des Genres an
Zeige interpreten <Name>	Zeigt die Liste der Alben des Interpreten an
Zeige album <Name>	Zeigt die Liste der Lieder des Albums an
Zeige playlist <Name>	Zeigt die Liste der Wiedergabeliste an
Zeige komponisten <Name>	Zeigt die Liste der Alben des Komponisten an
Zeige titel	Zeigt die Liste der Lieder an

Spracheingabe	Funktion
Zeige hörbücher	Zeigt die Liste der Hörbücher an
Zeige podcasts	Zeigt die Liste der Podcasts an
AUX	Schaltet die Quelle auf Zusatz um
USB	Schaltet die Quelle auf USB um
Quelle auf Bluetooth schalten	Schaltet die Quelle auf Bluetooth®-Audio um
AM <Frequenz> einstellen	Stellt AM-Radiofrequenz ein
FM <Frequenz> einstellen	Stellt FM-Radiofrequenz ein
Radio genre anhören -FM-Radio -	Wählt ein Radio-genre aus
Spiele einen <Genre> sender	Wählt ein Radio-genre aus
Wähle voreingestellten sender <Nummer>	Wählt eine Voreinstellung aus

- Je nach Gerät funktioniert Ihr iPod/iPhone bei der Bedienung über die Spracherkennung möglicherweise nicht.

■ Apps-Befehle

Spracheingabe	Funktion
Starte <App-Name>	Schaltet den Bildschirm auf die ausgewählte Anwendung
Gehe zu CarPlay	Schaltet den Bildschirm auf Apple CarPlay
Gehe zu Android Auto	Schaltet den Bildschirm auf Android Auto

Was tun, wenn...**8****8-1. Was tun, wenn...**Fehlersuche.....**98**

Fehlersuche

Fehlerbehebung von Problemen, die bei diesem System auftreten

Symptom	Ursache	Aktion
Der Touchscreen reagiert während der Bedienung nicht mehr.	Im System ist ein Fehler aufgetreten.	Halten Sie den Knopf "VOLUME" 10 Sekunden oder länger gedrückt, um das System zurückzusetzen.
Der Ton funktioniert plötzlich nicht mehr.		
Auf dem Bildschirm wird nur der Hintergrund angezeigt und es erscheinen keine Symbole.		

Telefon

Falls ein Problem mit der Freisprechanlage oder einem Bluetooth[®]-Telefon auftritt, prüfen Sie zuerst nachfolgende Tabelle.

► Bei der Verwendung der Freisprechanlage mit einem Bluetooth®-Telefon

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Die Freisprechanlage oder das Bluetooth®-Telefon funktioniert nicht.	Das verbundene Bluetooth®-Telefon ist möglicherweise kein kompatibles Bluetooth®-Mobiltelefon.	Bezüglich einer Liste der spezifischen Bluetooth®-Telefone, deren Kompatibilität mit diesem System bestätigt wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um eine Vorführung zu vereinbaren, um in Erfahrung zu bringen, ob das Telefon mit dem Fahrzeug gekoppelt werden kann oder nicht.	*	S.21
	Die Bluetooth®-Version des verbundenen Mobiltelefons ist möglicherweise älter als die vorgegebene Version.	Verwenden Sie ein Mobiltelefon mit Bluetooth®-Version 2.1 oder höher. Empfohlen: Version 4.2 oder höher	*	S.21

*: Für Einzelheiten siehe die Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefons.

► Beim Anmelden/Verbinden eines Mobiltelefons

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Ein Mobiltelefon kann nicht angemeldet werden.	Ein falscher Code wurde am Mobiltelefon eingegeben.	Geben Sie den korrekten Code am Mobiltelefon ein.	*	-
	Der Anmeldevorgang wurde auf Seite des Mobiltelefons nicht abgeschlossen.	Schließen Sie den Anmeldevorgang am Mobiltelefon ab (Anmeldung auf dem Telefon genehmigen).	*	-
	Alte Anmeldeinformationen sind noch im System oder auf dem Mobiltelefon vorhanden.	Löschen Sie die bestehenden Anmeldeinformationen aus diesem System und dem Mobiltelefon und melden Sie das Mobiltelefon an, das Sie mit dem System verbinden wollen.	*	S.27
Die Bluetooth®-Verbindung kann nicht hergestellt werden.	Ein anderes Bluetooth®-Telefon ist bereits verbunden.	Verbinden Sie das Mobiltelefon, das Sie verwenden möchten, manuell mit diesem System.	-	S.25
	Die Bluetooth®-Funktion des Mobiltelefons ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Mobiltelefons.	*	-

*: Für Einzelheiten siehe die Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefons.

► Beim Anrufen/Anruf entgegennehmen

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Ein Anruf kann nicht getätigt/entgegengenommen werden.	Das Fahrzeug befindet sich in einem "Kein Empfang"-Bereich.	Fahren Sie in den Servicebereich.	-	-

► Bei der Verwendung des Telefonbuchs

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Telefonbuchdaten können nicht automatisch übertragen werden.	Die Profilversion des verbundenen Mobiltelefons ist möglicherweise nicht mit der Übertragung von Telefonbuchdaten kompatibel.	Bezüglich einer Liste der spezifischen Bluetooth®-Telefone, deren Kompatibilität mit diesem System bestätigt wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um eine Vorführung zu vereinbaren, um in Erfahrung zu bringen, ob das Telefon mit dem Fahrzeug gekoppelt werden kann oder nicht.	*	S.21
	Die Funktion dieses Systems zur automatischen Kontaktübertragung ist ausgeschaltet.	Schalten Sie die Funktion dieses Systems zur automatischen Kontaktübertragung ein.	-	S.27

*: Für Einzelheiten siehe die Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefons.

► Bei Verwendung der Bluetooth®-Nachrichtenfunktion

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Nachrichten können nicht angesehen werden.	Die Nachrichtenübertragung des Mobiltelefons ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie die Nachrichtenübertragung am Mobiltelefon (Nachrichtenübertragung auf dem Telefon genehmigen).	*	-

*: Für Einzelheiten siehe die Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefons.

► In anderen Situationen

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung	Seite	
			Mobiltelefon	Dieses System
Auch nach Durchführung aller denkbaren Maßnahmen bleibt der Symptomstatus unverändert.	Das Mobiltelefon befindet sich nicht nahe genug an diesem System.	Bringen Sie das Mobiltelefon näher an dieses System.	-	-
	Das Mobiltelefon ist die wahrscheinlichste Symptomursache.	Schalten Sie das Mobiltelefon aus, nehmen Sie den Akku heraus, legen Sie ihn wieder ein und starten Sie das Mobiltelefon neu.	*	-
		Aktivieren Sie die Bluetooth®-Verbindung des Mobiltelefons.	*	-
		Beenden Sie die Sicherheitssoftware des Mobiltelefons und schließen Sie alle Anwendungen.	*	-
		Bevor Sie eine Anwendung auf Ihrem Mobiltelefon verwenden, prüfen Sie sorgsam die Quelle der Anwendung und wie sich die Verwendung der Anwendung auf dieses System auswirken könnte.	*	-

*: Für Einzelheiten siehe die Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefons.

Aktualisieren des Systems

Wenn beim Versuch, eine Systemaktualisierung durchzuführen, ein Problem auftritt, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>"A software download error occurred. Please try again. (Ein Software-Downloadfehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es erneut.)" wird angezeigt.</p>	<p>Die eingestellte Zeit der Uhr und die tatsächliche Zeit weichen stark voneinander ab.</p>	<p>Stellen Sie die Uhr auf die richtige Zeit ein. Bringen Sie das Fahrzeug in einen Bereich, in dem der Mobiltelefonempfang gut ist.</p>
	<p>Im Server trat ein Fehler auf. (Server kann aufgrund von Wartungsarbeiten usw. vorübergehend nicht reagieren)</p>	<p>Warten Sie, bis der Server wieder normal arbeitet.</p>
<p>"No server response. Please try again. (Keine Antwort vom Server. Bitte versuchen Sie es erneut.)" wird angezeigt.</p>	<p>Die Verbindung zwischen dem System und dem Wi-Fi®-Zugangspunkt ist schwach oder wurde unterbrochen.</p>	<p>Verbinden Sie das System erneut mit dem Wi-Fi®-Zugangspunkt und führen Sie die Aktualisierung in einem Bereich mit geringen elektrischen Rauschquellen durch.</p>
	<p>Die Kommunikation zwischen dem Wi-Fi®-Zugangspunkt und dem Server ist verloren gegangen.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Wi-Fi®-Zugangspunkt eine Verbindung zum Internet herstellen kann, und führen Sie die Aktualisierung in einem Bereich mit geringen elektrischen Rauschquellen durch.</p>
<p>"Connection failed. Unable to check for updates because no active internet connection has been detected. (Verbindung fehlgeschlagen. Es konnte nicht nach Updates gesucht werden, da keine aktive Internetverbindung entdeckt wurde.)" wird angezeigt.</p>	<p>Die Verbindung zwischen dem System und dem Wi-Fi®-Zugangspunkt ist schwach oder wurde unterbrochen.</p>	<p>Verbinden Sie das System erneut mit dem Wi-Fi®-Zugangspunkt und führen Sie die Aktualisierung in einem Bereich mit geringen elektrischen Rauschquellen durch.</p>

9-1. Verweisung

Zertifizierung..... **106**

So erhalten Sie den Quellcode
über die Open Source..... **113**

Zertifizierung**Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen 2014/53/EU**

Model:	DNN5112	
Bluetooth:	Operation frequency:	2402 to 2480 MHz
	Maximum output power:	0 dBm or less
WiFi:	Operation frequency:	2412 to 2462 MHz
	Maximum output power:	9 dBm or less
Model:	DNN5105	
NFC (RECEIVER):	Operation frequency:	13.56 MHz
Manufacturer:	DENSO CORPORATION	
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan	

English	Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Finnish	DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Dutch	Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
French	Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Swedish	Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Danish	Herved erklærer DENSO CORPORATION, at radioudrustningen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
German	Hiermit erkläre DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Greek	Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Italian	Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Spanish	Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Portuguese	O(s) abaixo assinado(s) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Maltese	B'dan, DENSO CORPORATION, niddkjara li dan il-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Estonian	Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. ELI vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Hungarian	DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Slovakian	DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Czech	Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Slovenian	DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Lithuanian	Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Latvian	Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Polish	DENSO CORPORATION niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Icelandic	Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í sískilpun 2014/53/EU. Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Norwegian	DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Bulgarian	С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Romanian	Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Croatian	DENSO CORPORATION ovime izjavuje da je radijska oprema spa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Serbian	Ovimе, DENSO CORPORATION izjavљуje da je radio oprema tip usaglašena sa Direktivom 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о usaglašenosti dostupan je na sledećoj интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Catalan	Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Informationen zum Importeur

SUBARU Motor Europe NV/SA, Leuvensesteenweg 555 B/8 - 1930
Zaventem, Belgien www.subaru.eu/

Technische Informationen

► UK-Modelle

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Manufacture:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
Bluetooth:	Operation frequency: 2402 to 2480 MHz Maximum output power: 0 dBm or less
WIFI:	Operation frequency: 2412 to 2462 MHz Maximum output power: 9 dBm or less
NFC(RECEIVER):	Operation frequency: 13.56MHz
Model:	DNNS112, DNNS105



Bluetooth®



- Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch SUBARU CORPORATION und DENSO Corporation erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

iPhone/iPod



- Das Emblem Made for Apple bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss von Apple-Produkten, die auf dem Emblem aufgeführt werden, entwickelt und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb dieses Geräts oder dafür, dass es den Sicherheitsstandards und gesetzlichen Vorschriften entspricht.
- Beachten Sie bitte, dass bei Verwendung dieses Zubehörs mit einem Apple-Produkt die drahtlose Leistung beeinträchtigt werden kann.
- iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano, iPod touch, Lightning und App Store sind in den U.S.A. und anderen Ländern und Regionen eingetragene Marken von Apple Inc.

Apple CarPlay



- Die Verwendung des Apple CarPlay-Logos bedeutet, dass eine Fahrzeug-Benutzeroberfläche den Leistungsstandards von Apple entspricht. Apple übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb dieses Fahrzeugs oder dafür, dass es den Sicherheitsstandards und gesetzlichen Vorschriften entspricht. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung dieses Produkts mit einem iPhone oder iPod die drahtlose Leistung beeinträchtigt sein kann.
- Apple, iPhone, iPod, iPod touch und Apple CarPlay sind in den USA und anderen Ländern und Regionen eingetragene Marken von Apple Inc.

Android Auto

androidauto

- Android Auto ist ein Marke von Google LLC.

Gracernote

Gracernote, das Gracernote-Logo und -Firmenzeichen sind entweder eine eingetragene Marke oder eine Marke von Gracernote, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.



Andere

- © 1982 - 2013, QNX Software Systems Limited. All rights reserved.
- Cinemo ist eine Marke der Cinemo GmbH, Karlsruhe.
Bitte besuchen Sie <http://www.cinemo.com>

So erhalten Sie den Quellcode über die Open Source

Dieses Produkt enthält freie/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode solcher FOSS steht unter folgender URL zur Verfügung.
<http://www.denso.com/global/en/opensource/ivi/subaru/>

Index



Alphabetischer Index..... 116

Alphabetischer Index

A

Allgemeine Einstellungen	29
Allgemeine Einstellungen (Einstellungsbildschirm)	11
AM-Radio	69
Android Auto	63, 83
Anfangsbildschirm	14
Neustart des Systems	14
Vorsichtbildschirm	14
Wartungsinformationen	14
Anmelden/Verbinden eines Bluetooth®-Geräts	
Erstmaliges Anmelden eines Bluetooth®-Telefons.....	20
Profile	21
Anrufe mit dem Bluetooth®-Telefon entgegennehmen	50
Eingehende Anrufe.....	50
Anrufen mit dem Bluetooth®-Telefon ...	48
Über Favoritenliste	49
Über Kontaktliste	49
Über Liste der letzten Anrufe.....	48
Über Tastenfeld	49
Anrufmethoden mit dem Bluetooth®-Telefon	48
Apple CarPlay	61
APPS-Taste	8
Apps-Taste (Home-Bildschirm)	9
Audio	
Audioquelle	66
Ein- und Ausschalten des Systems.....	66
Grundlegende Funktionen.....	66
Informationen zum Betrieb	86
Klangeinstellungen	67
Spracherkennungssystem.....	68
Audioquelle	66
AUX	82

B

Bedienung des Anrufbildschirms	51
---	----

Befehlsliste	93
Bildschirmeinstellung	19
Bluetooth®-Audio	79
Bluetooth®-Einstellungen	24

E

Eingabe von Buchstaben und Zahlen/Bedienung von Listenbildschirmen	18
Eingabe von Buchstaben und Zahlen	18
Listenbildschirm	18
Einstellung	
Allgemeine Einstellungen	29
Bluetooth®-Einstellungen.....	24
Klangeinstellungen	37
Radioeinstellungen	38
Einstellungen-Taste (Home-Bildschirm)	9
Einstellungsbildschirm	11

F

Fahrzeugeinstellungen (Einstellungsbildschirm)	11
Fahrzeugeinstellungen-Taste (Home-Bildschirm)	10
Fehlersuche	98
Aktualisieren des Systems.....	102
FM-Radio	69

H

Home-Bildschirm	9, 17
Bedienung des Home-Bildschirms.....	9

I

iPod/iPhone	77
--------------------------	----

K

Klangeinstellungen	37
---------------------------------	----

Klangeinstellungen (Einstellungsbildschirm)..... 11

L

Lenkradschalter.....85
Sprechschalter92

M

Medien-Taste (Home-Bildschirm)9
Mikrofon46

N

Nachrichtenfunktion des Bluetooth®-Telefons52

P

POWER VOLUME-Knopf..... 8, 66

R

Radio
AM-Radio/FM-Radio 69
Radioeinstellungen38
Radioeinstellungen (Einstellungsbildschirm)..... 11
Radio-Taste (Home-Bildschirm).....9

S

SEEK/TRACK-Taste..... 8
Spracherkennungssystem92
Verwenden des Spracherkennungssystems92
Statussymbol..... 10
Statussymbolerklärung..... 10

T

Taste HOME 8, 17
Taste PHONE 8

Taste Radio..... 8
Taste zum Hinzufügen von Kontextmenüs (Home-Bildschirm)..... 9
Tastenübersicht 8
Telefon

Anmelden/Verbinden eines
Bluetooth®-Telefons 46
Bedienung des Telefonbildschirms 44
Grundlegende Funktionen 45
Telefonbildschirm 44

Telefoneinstellungen (Einstellungsbildschirm) 11
Telefonieren mit dem Bluetooth®-Telefon 51
Telefon-Taste (Home-Bildschirm)..... 9
Touchscreen..... 15
Touchscreen-Bedienung 16
Touchscreen-Gesten..... 15
TUNE-Knopf..... 8

U

USB-Speicher 75

V

Vor Verwendung von Anwendungen.... 58

W

Wartung-Taste (Home-Bildschirm) 9

Für weitere Informationen zu folgenden Punkten siehe "BETRIEBSANLEITUNG".

· Benutzerdefinierte Fahrzeugeinstellungen

